
Carl Drathschmidt von Bruckheim
k.u.k. Feldmarschall-Lieutenant
seit 20 April 1897.
Die Theresianische Militär-Akademie zu ...
Johann Svoboda



DIE

THERESIANISCHE MILITÄR-AKADEMIE

UND

IHRE ZÖGLINGE.

NEUE FOLGE.

DRITTER BAND.



Erzherzog Heinrich Ferdinand

MIE

DRITTER BAND



DIE

THERESIANISCHE MILITÄR-AKADEMIE

ZU

WIENER-NEUSTADT

UND

IHRE ZÖGLINGE

VON DER

GRÜNDUNG DER ANSTALT BIS AUF UNSERE TAGE

VON

JOHANN SVOBODA
OBERSTLIEUTENANT UND GRUPPENVORSTAND IM K. K. MINISTERIUM FÜR LANDESVERTHEIDIGUNG.

NEUE FOLGE.

MIT 2 TAFELN IN HELIOGRAVURE



DRITTER BAND.

WIEN 1897.
DRUCK UND VERLAG DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Vorrede

zum 3. Bande.

Während der Drucklegung meines im Mai 1894 herausgegebenen historisch-biographischen Werkes: „Die Theresianische Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt und ihre Zöglinge, von der Gründung der Anstalt bis auf unsere Tage" sind mir sehr berücksichtigungswürdige ergänzende Beiträge, sowie auch Ergebnisse der von mir eingeleiteten Erhebungen verspätet zugekommen, und konnten aus diesem Grunde nicht mehr berücksichtigt werden. Um jedoch dem Bestreben, meiner Arbeit die möglichst erreichbare Vollständigkeit und Correctheit zu geben, in jeder Richtung hin gerecht zu werden, habe ich mich über vielfache Aufforderung entschlossen, alle diese Nachträge in Verbindung mit den seitherigen Veränderungen als neue Folge in einen Ergänzungsband (3. Band) zusammenzufassen und übergebe diesen unter Berufung auf meine Vorrede im ersten Bande und auf mein Nachwort im zweiten Bande in der Hoffnung der Öffentlichkeit, dass die vorliegende Arbeit eine gleich wohlwollende und nachsichtige Aufnahme finden wird, wie die vorbezeichnete ursprüngliche Publication.

Sämmtliche in diesem Bande aufgenommenen Veränderungen und Ergänzungen sind auf den Abschluss bis Ende April 1897 mit Berücksichtigung des Mai-Avancements basiert.

Den Schluss desselben bildet in derselben Form wie ursprünglich ein jahrgangsweises alphabetisches Verzeichnis der gegenwärtig zur Ausbildung in der Theresianischen Militär-Akademie noch befindlichen Zöglinge, dann als Anhang ein Verzeichnis der aus dieser Anstalt hervorgegangenen Maria-Theresien-Ordensritter, sowie der vor dem Feinde gebliebenen ehemaligen Zöglinge dieser Akademie, endlich auch ein alphabetisches General-Namenverzeichnis für alle drei Bände.

Die beigegebenen zwei Tafeln in Heliogravure sind in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Ausführung gebracht.

Wien, im Juli 1897.

Der Verfasser.

Einleitung.

Bei Abschluss meines historisch-biographischen Werkes „die Theresianische Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt und ihre Zöglinge, von der Gründung der Anstalt bis auf unsere Tage“ im Mai 1894 konnte noch auf den Allerhöchsten Gnadenact hingewiesen werden, mittels welchem der bewährten und ruhmvollen Schöpfung der Kaiserin Maria Theresia für immerwährende Zeiten der altehrwürdige Name: „Theresianische Militär-Akademie“ wieder zuerkannt wurde.

Seither haben im Laufe der letzten drei Jahre keine wesentlichen Änderungen in der Organisation, im Lehr- und Erziehungsplane der Anstalt platzgegriffen.

Doch fällt in diese Periode nebst anderen mehr den inneren Dienst und den Lehrvorgang berührenden Anordnungen, die Ausgestaltung der cavalleristischen Ausbildung der Zöglinge durch Ausdehnung des bisher auf den dritten Jahrgang beschränkten Reitunterrichtes auch auf den zweiten Jahrgang, mit Beginn des Schuljahres 1895/96. Aus diesem Anlasse wurde mit dem Erlasse des Reichs-Kriegs-Ministeriums vom 16. August 1895, Abth. 6, Nr. 2942, der Mannschaftsstand des Reitschul-Detachements um 1 Unterofficier und 10 Mann, der Pferdestand um 10 Pferde erhöht. Mit dem Erlasse des Reichs-Kriegs-Ministeriums vom 2. September 1896, Praes. Nr. 4315, wurde ein Stabsofficier der Cavallerie als erster Reitlehrer und Leiter der cavalleristisch-fachlichen Ausbildung der Zöglinge in die Theresianische Militär-Akademie eingetheilt.

Zur Weckung und Pflege des Kunstsinnes der Zöglinge wurde mit dem Erlasse des Reichs-Kriegs-Ministeriums vom 26. Mai 1896 die Anordnung getroffen, dass durch einen Docenten der technischen Hochschule in Wien im 3. Jahrgange wöchentlich ein Vortrag aus der „Kunstlehre und Kunstgeschichte“ abgehalten werde. Diese Maßnahme trat mit Beginn des Schuljahres 1896/97 in Kraft.

Die Leitung des Militär-Unterrichtswesens hat seit jener Zeit insoferne eine wichtigere Ausgestaltung erfahren, als der im October 1893 mit der Bestimmung zur Inspicierung der Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten dem Reichs-Kriegs-Ministerium zugetheilte Feldmarschall-Lieutenant Johann Ritter von Samonigg mit Allerhöchster Entschließung vom 29. December 1894 zum General-Inspector der k. und k. Militär-Erziehungs- und

Bildungs-Anstalten, bei entsprechend erweitertem Wirkungskreise, ernannt wurde. Nach den Bestimmungen der nunmehr definitiv festgestellten Dienstinstruction ist der General-Inspector der Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten ein informatives Hilfsorgan des Reichs-Kriegs-Ministers, und bildet in dieser Eigenschaft die ununterbrochene directe Verbindung zwischen der Centralleitung und den betreffenden Anstalten. Seine Inspicierungen bezwecken die unausgesetzte und intensive Einwirkung auf die Commandanten und auf das gesammte Lehr- und Erziehungspersonal in Bezug auf die einheitliche Auffassung und Durchführung aller die Erziehung und den Unterricht betreffenden Vorschriften. Sie verfolgen ferner den Zweck, den Zustand der Anstalten eingehend zu prüfen, um ein getreues umfassendes Bild ihrer Bedürfnisse und Leistungen zu gewinnen. Der General-Inspector der Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten wird von allen für ihn belangreichen Verfügungen, welche der Reichs-Kriegs-Minister durch den Vorstand der 6. Abtheilung — als seinem in dieser Hinsicht ausführenden Organe — trifft, in Kenntnis gesetzt. Auf Grund dieser Dienstvorschrift hat der General-Inspector der Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten im Sinne der mit der Allerhöchsten Entschließung vom 18. März 1897 genehmigten „Inspicierungsvorschrift" die Theresianische Militär-Akademie angesagt oder unangesagt im Laufe des Schuljahres alljährlich unbedingt mindestens einmal zu inspicieren.

Nebstdem findet in der Theresianischen, ebenso wie in der technischen Militär-Akademie am Schlusse des Schuljahres zu der im Lehrplane festgesetzten Zeit eine commissionelle Inspicierung unter Vorsitz des General-Inspectors statt.

Die übrigen Commissionsmitglieder werden vom Reichs-Kriegs-Minister derart bestimmt, dass eine Bürgschaft für die Wahrnehmung des Endzweckes gegeben ist, für welchen die Zöglinge herangebildet werden.

Bei dieser Schlussinspicierung ist das Augenmerk vornehmlich dem höchsten, in das Heer eintretenden Jahrgange zuzuwenden, weil dieser die besten Anhaltspunkte für die in der Anstalt erzielten Gesammterfolge liefert, und weil dessen Beschaffenheit für die Interessen des Heeres unmittelbare Bedeutung besitzt.

Die Art und Weise, wie sich die Inspicierenden das zur Urtheilsfassung nöthige Materiale verschaffen, bleibt ganz ihrem Ermessen überlassen. Sie haben es nicht als ihre Aufgabe zu betrachten in den Dienstgang irgendwie unmittelbar bestimmend einzugreifen, ihre Beobachtungen vielmehr lediglich als Material zur Berichterstattung an das Reichs-Kriegs-Ministerium zu verwerten.

Diesem Inspicierungsberichte der Commission und unabhängig von demselben, hat der General-Inspector eine persönlich verfasste Beurtheilung der Anstalt unter Hervorhebung des Wirkens, der Einflussnahme, sowie der Erfolge des Commandanten, ferner den Jahresbericht anzuschließen, welchen der Akademie-Commandant nach Abschluss des theoretischen Curses über die Standesbewegung der Zöglinge und über das gesammte Lehr-, Erziehungs- und Verwaltungspersonale verfasst.

Bezüglich der Ehrenbezeigungen geruhte Seine kaiserl. und königl. Apostolische Majestät mit Rücksicht auf die Rangsstellung des Feldmarschall-Lieutenants Johann Ritter von Samonigg für denselben, in seiner Eigenschaft als General-Inspector der Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten, mit der Allerhöchsten Entschließung vom 15. December 1896 anzuordnen, dass

a) bei seiner Ankunft in einer Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalt das für General-Inspectoren der Feldmarschall-Lieutenants-Charge vorgeschriebene Avertissements-signal (drei halbe Rufe und der erste Theil des Marsches) zu geben, und

b) bei seinem Empfange seitens ausgerückter Zöglingsabtheilungen der Generalmarsch zu schlagen, beziehungsweise zu blasen ist, wenn diese Abtheilungen von Officieren commandiert werden.

Ebenso geruhte Seine kaiserl. und königl. Apostolische Majestät dem Feldmarschall-Lieutenant Johann Ritter von Samonigg mit der Allerhöchsten Entschließung vom 30. Januar 1897 die Würde eines Geheimen Rathes allergnädigst zu verleihen.

Der mit Allerhöchster Entschließung vom 7. November 1893 zum Vorstand der 6. Abtheilung des Reichs-Kriegs-Ministeriums berufene Oberst des Generalstabs-Corps Liborius Frank wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 11. April 1895 zum Commandanten des Infanterie-Regiments Galgótzy Nr. 71 ernannt, und bei diesem Anlasse in Anerkennung der um das Militär-Bildungs- und Erziehungswesen erworbenen besonderen Verdienste durch die allergnädigste Verleihung des Ordens der Eisernen Krone 3. Classe ausgezeichnet.

An dessen Stelle trat nunmehr der Major des Generalstabs-Corps Arthur Grünzweig von Eichensieg, welcher am 1. Mai 1895 zum Oberstlieutenant vorrückte, jedoch schon mit Allerhöchster Entschließung vom 11. Februar 1896 zur Truppendienstleistung beim Infanterie-Regimente Erzherzog Karl Stephan Nr. 8 eingetheilt und als Vorstand der 6. Abtheilung durch den Oberstlieutenant des Generalstabs-Corps Franz Rohr, bisher zugetheilt dem Husaren-Regimente Graf Radetzky Nr. 5, ersetzt wurde. Der Letztgenannte rückte auf diesem Dienstposten am 1. November 1896 zum Obersten im Generalstabs-Corps vor. Der Commandant der Theresianischen Militär-Akademie, Generalmajor Ludwig Ritter von Kosak, wurde inzwischen auf diesem hochwichtigen Posten, den er seit 1. October 1890, also nahezu sieben Jahre zum Wohle und Gedeihen dieser Anstalt innehatte, am 1. Mai 1894 zum Feldmarschall-Lieutenant befördert.

An dieser Stelle sei auch noch hervorgehoben, dass unter seiner Ägide, abermals über Anregung des Feldmarschall-Lieutenants Albin Reichsfreiherrn von Teuffenbach zu Tiefenbach und Maßwegg (vergl. Ausmusterungsjahrgang 1853) auch der in der Militär-Oberrealschule militärisch vorgebildete vierte Sohn Seiner k. und k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Ferdinand IV. Großherzogs von Toscana, Erzherzog Heinrich Ferdinand, im September 1894 in die Theresianische Militär-Akademie eingetreten ist und sich gegenwärtig dortselbst im dritten Jahrgange befindet, daher am 18. August d. J. zur Einreihung in das k. und k. Heer gelangen wird.

In diesen Zeitraum fällt auch die vom Reichs-Kriegs-Ministerium mit dem Erlasse vom 23. October 1895, Abth. 6, Nr. 4027, getroffene Anordnung, dass an der Theresianischen Militär-Akademie der Stiftungstag dieser segensreichen Schöpfung (14. December 1751) und der Jahrestag der siegreichen Schlacht von Kolin (18. Juni 1757) als Gedenktage alljährlich in feierlicher Weise begangen werden und als Ferialtage zu gelten haben.

Auf den letzteren Tag fiel die Wahl deshalb, weil in dieser ersten großen Schlacht nach Errichtung der Akademie der erste Ober-Director derselben, der Feldmarschall Leopold Joseph Maria Reichsgraf von Daun aus Callenburg und Sassenheimb siegte und zum Andenken an diesen Sieg von der erhabenen Gründerin dieser Anstalt der Militär-Maria-Theresien-Orden gestiftet wurde, welche höchste Auszeichnung bisher 60 Officiere

aller Chargen errungen haben, die in der Theresianischen Militär-Akademie für ihren Beruf ausgebildet wurden.

Im Jahre 1895 wurden auf dem der Erinnerung an die Anwesenheit der Monarchen gewidmeten Stein-Obelisk am Rosenhügel im Akademie-Parke die noch fehlenden Inschriften über die Allerhöchsten Besuche der Theresianischen Militär-Akademie angebracht. Unter diese gehört auch die bisher nicht erwähnte unvermuthete Inspicierung der Anstalt durch Seine Majestät den Kaiser Franz Joseph I. am 7. November 1863, welche sehr günstig ausfiel, wie dies nachstehender Punkt des Akademie-Commando-Befehls desselben Datums Nr. 311 erhärtet:

„Seine Majestät der Kaiser haben mir Allerhöchst Seine Zufriedenheit mündlich auszusprechen und Allergnädigst anzuordnen geruht, dass den Zöglingen morgen eine Speise mehr verabreicht werde.“

Knoll m. p.
Generalmajor.

Im September 1896 wurde mit Bewilligung des Reichs-Kriegs-Ministeriums die bis dahin im Rakoczy-Thurme befindliche zersprungene Fis-Glocke durch eine neue ersetzt. Die alte Glocke, welche Erzherzog Maximilian III., Hoch- und Deutschmeister und Regent von Tirol und Vorder-Österreich, nach den verheerenden Bränden von 1612 und 1616 herstellen ließ, trägt nebst den entsprechenden Inschriften auch das Relief-Porträt ihres Stifters. Über Antrag des Akademie-Commandos hat das Reichs-Kriegs-Ministerium die nöthige Summe bewilligt, um dieses Wahrzeichen des Rakoczy-Thurmes auch für die Nachwelt zu erhalten. Die Glocke ist in der Akademiekirche zu St. Georg im linken Seitenschiffe aufgestellt.

Zum Schluss wären auch noch zwei über ausdrückliche Anordnung Seiner k. und k. Apostolischen Majestät stattgefundene Ausrückungen der Zöglinge nach Wien zu verzeichnen. Es ist dies die Betheiligung des Zöglings-Bataillons an dem Leichenbegängnisse weiland Seiner k. und k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Albrecht am 26. Februar 1895 und an der unter Seiner Majestät Allerhöchst eigenem Commando abgehaltenen Parade vor Seiner Majestät dem deutschen Kaiser Wilhelm II. auf der „Schmelz“ am 15. April 1896. Bei letzterer Gelegenheit wurde der Akademie-Commandant mit dem königl. preuß. Kronen-Orden 1. Classe, der Commandant des Zöglings-Bataillons, Oberstlieutenant Emil Rukavina von Liebstadt, mit dem königl. preuß. Kronen-Orden 2. Classe und der Akademie-Adjutant, Oberlieutenant Adolf Ritter von Märkel-Märkel mit dem königl. preuß. Rothen Adler-Orden 4. Classe decoriert.

Am 13. April 1897 wurde der von den Zöglingen der Theresianischen Militär-Akademie allgemein geliebte Commandant derselben, Feldmarschall-Lieutenant Ludwig Ritter von Kosak, seinem segensreichen Wirken durch den jähen Tod entrissen. Er erlag nach kurzem Leiden in der vierten Morgenstunde einem Herzschlage und wurde am 15. April d. J. am Akademie-Friedhofe beerdigt.

Nach seinem Hinscheiden geruhte Seine k. und k. Apostolische Majestät mit Allerhöchster Entschließung vom 20. April 1897 den bisherigen Commandanten der 19. Infanterie-Truppen-Division zu Pilsen, Feldmarschall-Lieutenant Karl Drathschmidt von Bruckheim (vergl. Ausmusterungsjahrgang 1855), zum Commandanten der Theresianischen Militär-Akademie allergnädigst zu ernennen. Er war als Major und Oberst-

lieutenant des Generalstabs-Corps durch volle sieben Jahre Lehrer am Stabsofficierscurse in Wien und hatte während dieser Zeit auch an der militärischen Ausbildung der durchlauchtigsten Herren Erzherzoge Franz Ferdinand von Österreich-Este, Otto und Eugen hervorragenden Antheil genommen.

Feldmarschall-Lieutenant von Drathschmidt traf am 8. Mai in Wiener-Neustadt ein und übernahm schon am folgenden Tage das Akademie-Commando, welches seit dem Ableben des Feldmarschall-Lieutenants Ritter von Kosak der Oberst Emil Rukavina von Liebstadt führte.




Carl Drathschmidt von Bruckheim
Franz Rohr
Oberst des Generalstabs-Corps
Arthur Grünzweig von Eichensieg
Vorstände der 6. Abth.
des Reichs-Kriegs-Ministeriums
seit 1896
1895–1896

DIE ZÖGLINGE DER THERESIANISCHEN MILITÄR-AKADEMIE VON DER GRÜNDUNG DER ANSTALT BIS AUF UNSERE TAGE.

NEUE FOLGE.

1759.

Billek-August von Auenfels Johann, heißt richtig **Bilek von Bilenberg** Johann, da der vorbezeichnete Name mit dem neuerworbenen Prädicat zuerst in dem Freiherrenstands-Diplom vom 20. Mai 1852 des Karl Stanislaus Billek-August von Auenfels (früher Bilek von Bilenberg), dessen Mutter eine geborene August von Auenfels war, zum Ausdruck gelangt. (Vergl. Ausmusterungsjahrg. 1822, II. und III. Bd.) Johann Bilek von Bilenberg war ein Bruder des Großvaters des vorgenannten Freiherrenstands-Erwerbers — nämlich des Obersten und Präses des Indicium delegatum militare mixtum, Karl Friedrich Bilek von Bilenberg, welcher am 10. Nov. 1813 in Agram verstorben ist.

1765.

Daublebsky von Sterneck zu Ehrenstein Joseph Freiherr erscheint unrichtig unter diesem Namen angeführt. Nach dem Resultate der inzwischen gepflogenen eingehenden Erhebungen ist sein wirklicher Name **Günther von Sternegg** Joseph (Siegmund Johann Nep.) Freiherr. Dieser war, wie im I. Bd., pag. 50, ganz richtig angegeben, zu Prag am 9. Mai 1745 geboren, trat am 23. Juni 1759 in die Akademie, wurde aus derselben am 30. Juni 1765 als Fahnen-Cadet zu Kinsky-Inf. Nr. 36 ausgemustert, diente später bei der Cavallerie — unter andern auch bei Stambach-Küras. — und quitt. den Dienst als Rittm. mit Beibehalt des Militär-Charakters. Er entstammte dem altadeligen, seit 29. Nov. 1700 dem Reichsritterstande angehörigen Geschlechte Gündter von Sternegg und wurde, wie Johann Christian von Hellbach's Adelslexikon I. Bd., pag. 476, übereinstimmend mit dem verdienstvollen Werke *„Der Adel in Böhmen"* zu entnehmen, gleichzeitig mit seinen Brüdern Leopold und Johann am 29. Dec. 1789 in den Freiherrenstand erhoben. Im Jahre 1806 legte Günther von Sternegg den Officiers-Charakter ab und starb am 19. Mai 1832 zu Raab in Ungarn. Er war der Vater des im October 1854 verstorbenen Anhalt-Cöthen'schen Geheimrathes und Oberst-hofmeisters Joseph Franz Freiherrn Günther von Sternegg, vergl. III. Bd., Ausmusterungsjahrg. 1794.

1774.

Daublebsky von Sterneck Ferdinand, heißt richtig **Günther von Sternegg** Ferdinand. Welcher Linie dieses, seit 1789 freiherrlichen Geschlechtes derselbe angehörte, konnte ungeachtet der eingehendsten Erhebungen ebensowenig ermittelt werden, wie sein weiterer Lebenslauf nach dem, am 26. Sept. 1774 wegen Kränklichkeit erfolgten Austritte aus der Militärerziehung. Allem Anscheine nach dürfte derselbe bald darauf gestorben sein. Vergl. auch I. Bd. Günther von Sternegg Joseph Freiherr, Ausmusterungsjahrg. 1765.

1786.

Csollich (Chiolich, dann **Cholich, Chollich)** Paul von, Feldmarschall-Lieut. des Ruhestandes, gest. am 30. April 1838 zu Pancsova, war der zweite Sohn des am 18. Oct. 1788 zu Bellye verstorbenen Husaren-Rittmeisters Cosmas von Chollich aus dessen Ehe mit Maria von Fillich und ein besonderer Schützling der Kaiserin Maria Theresia. Er wurde mit Allerhöchster Entschließung der

großen Kaiserin dd. Wien, am 25. Oct. 1778 „ungeachtet er das vorgeschriebene Institutsalter bereits überschritten hatte, aus Rücksicht auf die von seinem Vater als Husaren-Officier bisher so wacker, als mühsam geleisteten Dienste als „Supernumerarius“ in die Akademie aufgenommen und bis zur Einbringung in die Wirklichkeit einstweilen auf Allerhöchste Spesen daselbst erzogen.“ Seiner Biographie wäre weiters noch nachzutragen, dass er als Oberstlieut. am 14. Juli 1818 zum Peterwardeiner Grenz-Inf.-Reg. Nr. 9 transf., daselbst im Juni 1819 zum Obersten und Regiments-Commandanten vorrückte und als solcher, seiner schon in der Akademie zutage getretenen Neigung für mathematische Fächer und die Befestigungskunst folgend, für sein Regimentsgebiet eine mathematische Schule (als Cadettenschule) errichtete, mit deren zielbewusster Leitung er so glänzende Erfolge erzielte, dass nach dem Muster dieser Institution bald darauf auch in den anderen Grenz-Regimentsbezirken „mathematische Schulen“ errichtet wurden. Csollich war seit dem Jahre 1791 mit Anna von Posavesich-Peiko, der Tochter des am 15. Jan. 1812 verstorbenen Majors des Ruhestandes Karl von Posavesich-Peiko vermählt. Die Ehe blieb kinderlos. Csollich enstammt einem aus der Hercegovina (Chulmien) eingewanderten altadeligen Geschlechte, welches sich ursprünglich Chiolich, dann Cholich auch Chollich schrieb; die gegenwärtige Schreibweise (Csollich) hat die Familie erst nach Beginn des 19. Jahrhundertes angenommen.

1794.

Sternegg Joseph von, war ein Sohn des am 19. Mai 1832 zu Raab verstorbenen ehem. Rittmeisters Joseph (Siegmund Johann Nep.) Freiherrn Günther von Sternegg, welcher am 29. Dec. 1789 in den Freiherrenstand erhoben wurde (vergl. I. und III. Bd., Ausmusterungsjahrg. 1765), daher sein richtiger Name **Günther von Sternegg** Joseph (Franz) Freiherr. Seiner Lebensbeschreibung wäre noch beizufügen, dass er den Militärdienst verließ, um in herzogl. Anhalt-Cöthen'sche Hofdienste zu treten, in welchen er (vergl. Gotha'sches genealog. Taschenbuch der freiherrlichen Häuser auf das Jahr 1855, S. 830) als Geheimrath und Obersthofmeister zu Cöthen im October 1854 starb. Er war Malteser-Ordensritter, Commandeur des kaiserl. österr. Leopold-Ordens und Ritter des königl. preuß. Rothen Adler-Ordens.

1800.

Belrupt-Tissac Franz Graf, Oberstlieut., hatte im Jahre 1831 in seiner damaligen Eintheilung bei Johann Fürst zu Liechtenstein-Husaren Nr. 7 auch an der Expedition des Generals der Cavallerie Johann Grafen von Frimont im Kirchenstaate, zur Bewältigung des unter Zucchi organisierten Aufstandes, theilgenommen.

1812.

1. November.

Signorini Martin, Feldmarschall-Lieut., starb zu Pressburg am 30. März 1886 (nicht 1866).

1814.

30. November.

Šussić Michael von, geb. zu Csasmo in der bestandenen Militärgrenze am 1. März 1796 als Sohn des gleichnamigen Lieutenants des Warasdiner-Creuzer Grenz-Inf. Reg. Nr. 5, welcher als Major desselben Regiments am 7. Jan. 1829 zu Belovár gestorben ist, war im Jahre 1829 Fähnr. im Liccaner Grenz-Inf.-Reg. Nr. 1 und starb als Oberlieut. dieses Regiments zu Gospić am 23. Oct. 1836. Er war ein Stiefbruder des in Cilli domicilierenden pens. Obersten Anton von Sušich (nach der gegenwärtigen Schreibweise Sušić), vergl. Ausmusterungsjahrg. 1842.

1822.

19. October.

Billek-August von Auenfels Karl Stanislaus Freiherr, entstammt der Familie Bilek, für welche Wenzel Bilek mit Diplom vom 6. Nov. 1630 den Adelstand mit dem Prädicate „von Bilenberg" erworben hatte. Der Vater des hier in Rede stehenden Billek-August war der Hauptmann von Franz Freih. v. Reisky-Inf. Nr. 10 Emanuel von Bilek (geb. 1767), welcher in der Schlacht bei Aspern am 22. Mai 1809 vor dem Feinde geblieben ist; die Mutter hieß Anna August von Auenfels. Das Diplom über die Erhebung in den Freiherrenstand datiert vom 20. Mai 1852 und ist auf den Namen Karl Stanislaus Freiherrn Billek-August von Auenfels ausgestellt.

1823.

18. September.

Daublebsky von Sterneck zu Ehrenstein Friedrich Freiherr, heißt richtig **Günther von Sterneck** Friedrich Freiherr. Er entstammt dem altadeligen Geschlechte Gündter von Sternegg, welches im Jahre 1789 in den Freiherrenstand erhoben wurde. (Vergl. Günther von Sternegg Joseph [Siegmund Johann Nep.] Freiherr, Bd. I und III, Ausmusterungsjahrg. 1765.) Seiner Lebensbeschreibung wäre noch nachzutragen, dass er die Feldzüge 1848 in Italien, 1849 in Ungarn und 1859 in Italien mitgemacht hat und im erstgenannten Feldzuge in Kriegsgefangenschaft gerieth. Er starb als pens. Generalmajor zu Graz am 16. Juni 1879.

Marenzi Franz Graf von. Nach dem Wortlaute des für denselben ausgestellten Diplomes vom 4. Juni 1864 hat der Name, beziehungsweise das Prädicat zu lauten: **Marenzi von Tagliuno und Talgate, Markgraf von Val Oliola, Freiherr von Marenzfeldt und Scheneck** Franz Graf. Derselbe ist am 4. Jan. 1886 und nicht, wie irrthümlich angegeben, 1866 gestorben. Bezüglich dessen Ernennung zum Obersten im GQMSt. wäre hervorzuheben, dass dieselbe durch den Feldmarschall Grafen von Radetzky selbst erfolgte, als zur Zeit des Feldzuges 1848 die Verbindung mit Wien zeitweilig unterbrochen war. Diese Thatsache liefert sicher einen Beweis des besonderen Vertrauens, welches der Armee-Commandant stets in Marenzi setzte, wofür sich auch in der Zukunft wiederholt die Gelegenheiten ergaben. Bezüglich der Thätigkeit Marenzis auf militär-literarischem Gebiete muss hier nachgetragen werden, dass schon im Jahre 1839 von ihm die Denkschrift: *„Die Vertheidigung der Lombardie"* in die Öffentlichkeit gelangte, welche, vom Feldmarschall Grafen Radetzky wärmstens empfohlen, die Aufmerksamkeit der leitenden militärischen Persönlichkeiten in hohem Grade erweckte. Der damalige Chef des Geniewesens Feldmarschall-Lieut. Theodor Graf Latour (nachh. Kriegs-Minister) begab sich eigens nach Italien, um mit dem Verfasser der Denkschrift die darin zum Ausdruck gebrachten Projecte zu besprechen und die angeführten Mängel im Befestigungssystem in Augenschein zu nehmen. (Vergl. Wehrzeitung vom 13. Jan. 1886.) Im Jahre 1850 erschien aus seiner Feder das Werk: *„Der Aufstand in Bergamo und Brescia"*, ferners im Jahre 1860 *„Worte im Fluge über Armee-Verpflegung"* und im Jahre 1861 hierzu: *„Die Mängel und die Hilfen"*. Die in der ersteren der beiden letztgenannten Schriften entwickelten Grundsätze gaben Veranlassung zu Erörterungen seitens der leitenden Staatsmänner. Im verstärkten Reichsrathe 1860 wurden sie gut geheißen und empfohlen (vergl. Sitzungsbericht der 8. Sitzung des Abgeordneten Grafen Hartig) und in dem Berichte des Finanzausschusses über den Staatsvoranschlag pro 1862, Nr. 1994 ex 1862, ist die Broschüre auszugsweise aufgenommen. Dieser Ausschussbericht wurde in Anwesenheit des Kriegs-Ministers Feldzeugmeisters Grafen Degenfeld einstimmig gebilligt. Auf die literarische Thätigkeit Marenzis auf geologischem Gebiete übergehend, muss constatiert werden, dass der Widerspruch, den die Gelehrtenwelt seinen Theorien entgegensetzte, kein ungetheilter war, dass vielmehr der als Capacität allgemein anerkannte Fachmann Professor Ferdinand von Hochstetter dieselben in ihren wesentlichen Zügen anerkennt. Im Jahre 1859 war Marenzi Adlatus des Commandanten der 1. Armee und Chef des Armee-General-Commandos dieser Armee.

1826.

7. October.

John von Stauffenfels Anton, Generalmajor des Ruhestandes, starb zu Wien im April 1894.

Rüssel Ludwig, trat nach dem Verlassen des Militärstandes in Civil-Staatsdienste und starb am 19. Sept. 1857 in Budapest als k. k. Tabak-Einlösungsamts-Official.

1827.

9. October.

Schokcsevich Hugo, Hauptm. 1. Cl. vom Szluiner Grenz-Inf.-Reg. Nr. 1, am 27. März 1848 vor dem Feinde geblieben, war ein Sohn des am 28. Aug. 1813 gleichfalls vor dem Feinde gebliebenen Oberlieutenants vom Broder Grenz-Inf.-Reg. Nr. 7 Joseph Schokcsevich aus dessen Ehe mit Elisabeth von Csollich und ein Bruder des am 16. Nov. 1896 in Wien verstorbenen k. und k. Geheimen Rathes und Feldzeugmeisters Joseph Freiherrn von Šokčević (früher Schokcsevich). Vergl. Ausmusterungsjahrg. 1830.

1829.

7. October.

Böck von Greissau Karl Freiherr, Feldmarschall-Lieut. im Ruhestande, ist am 24. Febr. 1897 zu Smichov bei Prag gestorben.

Saffran Emanuel Freiherr von, Generalmajor des Ruhestandes, starb zu Wien am 21. Juni 1896.

1830.

10. October.

Šokčević (früher **Schokcsevich**) Joseph Freiherr von, k. und k. wirklicher Geheimer Rath und Feldzeugmeister im Ruhestande, Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 78, starb in Wien am 16. Nov. 1896. Er war ein Sohn des auf dem Rückzuge von Dresden bei Dippoldiswalde am 28. Aug. 1813 auf dem Felde der Ehre gebliebenen Oberlieutenants und Compagnie-Commandanten im Broder Grenz-Inf.-Reg. Nr. 7 Joseph Schokcsevich aus dessen Ehe mit Elisabeth von Csollich und ein Bruder des am 27. März 1848 gleichfalls vor dem Feinde gebliebenen Hauptmanns im Szluiner Grenz-Inf.-Reg. Nr. 4 Hugo Schokcsevich. Vergl. Ausmusterungsjahrg. 1827.

1832.

28. October.

Rottauscher von Malata Karl, Titular-Generalmajor im Ruhestande, starb in Wien am 23. Sept. 1896.

1833.

3. October.

Baumgarten Alois von, k. und k. wirklicher Geheimer Rath und Feldmarschall-Lieut. im Ruhestande, Inhaber des Inf.-Reg. Leopold Joseph Maria Graf Daun, Fürst von Thiano Nr. 56, starb in Wien am 14. Jan. 1895. Er war mit Christine Schindler vermählt. Nebst dieser überleben ihn zwei Töchter, Marie und Christine von Baumgarten.

Unschuld von Melasfeld Wenzel Ritter, pens. Titular-Feldmarschall-Lieut., starb in seinem Domicil Krems am 2. Juni 1896.

1834.

17. October.

Baravalle Edler von Brakenburg Hermann, Major im Ruhestande, starb zu St. Peter in Steiermark am 1. Juli 1895.

Nicarussi Marcus, lebte in den Jahren 1851 bis 1854 als Beamter zu Temesvár. Sein weiterer Verbleib konnte ungeachtet eingehender Erhebungen nicht ermittelt werden.

Paar Gustav Ferdinand Ritter von, pens. Oberstlieut. und Garde-Wachtmeister, ist am 16. Febr. 1897 in Wien (Penzing) gestorben.

Wagner Johann Ritter von, Feldmarschall-Lieut. im Ruhestande, früherer Minister für Landesvertheidigung im Bürger-Ministerium, starb zu Sonobor in Croatien am 27. Oct. 1894.

1835.

23. October.

Csollich (auch **Csollics**) Adolf von, Lieut. m. G. von Georg Freih. Rukavina v. Vidovgrad-Inf. Nr. 61, gest. zu Temesvár am 17. Oct. 1841, war der Sohn des seither am 13. Juli 1846 zu Neu-Gradisca verstorbenen pens. Obersten Nikolaus von Csollich aus dessen Ehe mit Anna von Allaga. Er entstammt einem alten aus der Hercegovina (Chulmien) eingewanderten Adelsgeschlechte, welches sich ursprünglich Chiolich, dann Cholich und Chollich schrieb und zu Beginn des gegenwärtigen Jahrhundertes theilweise die Schreibweise „Csollich“ (auch Csollics) angenommen hat.

Schmidt Karl, pens. Generalmajor, starb in Wien im December 1892.

Vučković Michael, pens. Major und dramatischer Dichter, starb zu Graz am 10. März 1895.

1837.

26. September.

Kuhn von Kuhnenfeld Franz Freiherr, k. und k. Geheimer Rath und Feldzeugmeister in Disponibilität, verbrachte seine letzten Lebensjahre — in Zurückgezogenheit seinen Studien und Erinnerungen lebend — zumeist in Graz und auf seinem Landgute in Strasoldo, wo er auch am 25. Mai 1896 sein thatenreiches Leben beschloss. Seine Biographie haben wir noch dahin zu ergänzen, dass er auch als Gelehrter und Schriftsteller auf astronomischem, geographischem und militär-wissenschaftlichem Gebiete hervorgetreten ist. Kuhns *„Gebirgskrieg“* (1876) behält dauernden Wert, seine Abhandlung über den deutsch-französischen Feldzug machte ein begreifliches Aufsehen. Auch in Tagesblättern legte er so manchen seiner gediegenen Aufsätze nieder, die der militärische Leser an der markigen Ausdrucksweise sofort erkannte, auch wenn sie nicht gezeichnet waren.

Liebstöckl Adalbert Friedrich, Oberst im Landwehr-Ruhestande, starb in seinem Domicil Prag am 19. Nov. 1893.

1838.

8. September.

Erste Ausmusterung (8. Classe).

Henniger von Seeberg Eduard Freiherr, Major im Ruhestande, ist am 8. Mai 1896 zu Wien gestorben.

Moritz Karl, Feldmarschall-Lieut. im Ruhestande, ist im Jahre 1894 zu Pressburg gestorben.

Soroczyński Roman von, Hauptm. 1. Cl. im Ruhestande, ist am 2. Sept. 1896 zu Sambor in Galizien gestorben.

1839.

2. September.

Grodzicki Anton Kasimir von, starb nicht als Hauptm. des Armeestandes am 28. Dec. 1868 zu Graz, sondern als Oberstlieut. im Ruhestande am 28. Febr. 1890 zu Grinzing bei Wien. Er besaß das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens.

Herget Johann Ritter von, Oberst des Ruhestandes, ist im Jahre 1894 zu Prag gestorben.

Jovanović von Sakabent Joseph, Major im Ruhestande, ist am 27. März 1896 zu Zengg gestorben.

La Renotière von Kriegsfeld Franz Ritter, Oberstlieut. in Marine Localanstellungen, Platz-Commandant in Castelnuovo, avancierte 1. Nov. 1880 zum Obersten auf diesem Dienstposten und trat 1. Nov. 1881 in den bleibenden Ruhestand, bei welchem Anlasse ihm in Anerkennung seiner im Frieden wie vor dem Feinde geleisteten guten Dienste der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit bekanntgegeben wurde, wonach er zum Tragen der Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande berechtigt ist. La Renotière lebte in Triest, wo er im Jahre 1896 starb.

Mattanovich Franz Edler von, Oberst des Ruhestandes, domiciliert gegenwärtig in Graz. Während des Feldzuges 1859 dem Generalstabe zugetheilt, wurde er nach Auflösung des 1. Armee-Commandos mit 15. Dec. d. J. von dieser Zutheilung enthoben, hierauf bis 10. Jan. 1860 im Landesbeschreibungs-Bureau des Auslandes verwendet und rückte infolge Standesveränderung zur Truppendienstleistung beim Regimente ein. Im Jahre 1866 nahm Mattanovich an dem Feldzuge bei der Nordarmee, im Jahre 1878 bis zum 17. Aug. an der Occupation Bosniens und der Hercegovina thätig theil und wurde sodann krankheitshalber mit 1. Sept. d. J. mit Wartegebür beurlaubt.

Rother Leopold, Hauptm. des Ruhestandes, Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes, ist im Jahre 1895 zu Boltuschanitza gestorben.

1840.

11. September.

Giesl von Gieslingen Heinrich Karl Freiherr, Feldzeugmeister und Gendarmerie-Inspector für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, trat am 1. Dec. 1894 nach mehr als 54jähriger Dienstzeit auf eigenes Ansuchen in den bleibenden Ruhestand, bei welchem Anlasse ihm mit Allerhöchster Entschließung vom 26. Nov. d. J. erneuert der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit bekanntgegeben wurde. Er lebt in Wien.

Liebenberg de Zsittin Emil Ritter von, Major außer Dienst, ist am 20. März 1897 zu Wien gestorben.

Ridler Edler von Greif in Stein Karl Friedrich, Titular-Major im Ruhestande in Wien, war beim Ausbruche der Revolution im Jahre 1848 in Mailand und nahm an dem Straßenkampfe daselbst vom 18. bis 22. März, dann nach dem Rückzuge der Armee in der Brigade des Fürsten Friedrich von Liechtenstein an dem Gefechte bei Montanara, 29. April, an der Einnahme von Vicenza, 10. Juni, an den Schlachten von Sommacampagna, 23. Juli, und Custoza, 25. Juli, an dem Nachtgefechte bei Volta vom 26. auf den 27. Juli als Adjutant des 2. Tiroler Kaiser-Jäger-Bat. rühmlichen Theil und wurde für sein hervorragend tapferes Verhalten in diesem Feldzuge mit Armeebefehl des Feldmarschalls Grafen Radetzky vom 11. Juni 1850 öffentlich belobt. Im Feldzuge 1849 finden wir ihn in derselben Eintheilung in den Schlachten bei Mortara, 21. März, und bei Novara, 23. März, wo er bei dem Sturme auf eine feindliche Batterie bei Olengo schwer verwundet wurde. Kaum nothdürftig hergestellt, eilte Ridler noch im Monate Mai seinem Bataillone nach Peruggia in der Romagna nach, wo er an den Streifzügen gegen die versprengten Abtheilungen der Garibaldi'schen Freischaren regen Antheil nahm. Am 1. Juli 1860 zeitlich pens., trat er am 13. Nov. 1864 als invalid definitiv in den Ruhestand, meldete sich beim Ausbruche des Krieges 1866 freiwillig wieder zum activen Dienste und wurde dem Hauptquartier der Südarmee zugetheilt, nach dem Friedensschlusse aber in sein früheres Pensionsverhältnis rückversetzt.

1841.

13. September.

Doda Trajan, Generalmajor im Ruhestande, ist am 16. Juli 1895 zu Karansebes gestorben.

Kraiński von Jelita Alois Ritter, Major im Ruhestande, ist in Wien im Jahre 1894 gestorben.

Mold Edler von Mollheim Anton, Hauptm. 2. Cl. im Ruhestande, ist zu Brünn am 10. Mai 1895 gestorben.

Sassić richtiger **Šašić** Stephan, Oberstlieut. im Ruhestande, starb zu Kopreinic in Croatien am 25. Juni 1895.

Schestak Johann, Titular-Major im Ruhestande, ist seither zu Prerau gestorben.

1842.

23. September.

Barisani Joseph Edler von, Titular-Oberst des Ruhestandes, ist im Monate Februar 1897 zu Krems gestorben.

Kaltenborn Albert von, wurde als Hauptm. 1. Cl. am 1. Dec. 1852 zu Paul Freih. v. Ajroldi-Inf. Nr. 23 transf. und ist als Major dieses Regiments bei Trautenau, am 27. Juni 1866, vor dem Feinde geblieben.

Susich rectius **Sušić** Anton von, Oberst im Ruhestande, ist der Sohn des am 7. Jan. 1829 zu Belovár verstorbenen Majors Michael von Sussich vom Warasdiner-Creuzer Grenz-Inf.-Reg. Nr. 5 und der Stiefbruder des am 23. Oct. 1836 zu Gospić verstorbenen Oberlieutenants Michael von Šussich vom Liccaner Grenz-Inf.-Reg. Nr. 1 (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1814). Die Schreibweise dieses Namens war, ebenso wie der meisten serbocroatischen Namen in den betreffenden Zeitabschnitten verschieden. In den älteren Zeiten finden wir denselben in der Mitte mit zwei s und am Ende mit ch (Sussich) geschrieben. Bei der Erwerbung des Adelstandes durch den vorbezeichneten Major Michael erscheint dieser Name in dem Adelsdiplom schon mit einem š also Sušich und erst in der neueren Zeit am Ende mit einem ć also Sušić (im Heeres-Schematismus pro 1896, pag. 161, noch immer als Anton von Susich) angeführt.

Wyczołkowski Cyrill von, Major im Ruhestande, starb in Wien am 3. Oct. 1895.

1843.

29. September.

Bariola Pompejus, königl. italienischer General-Lieutenant, ist im Jahre 1894 gestorben.

Boniperti Johann von, Oberst im Ruhestande, ist am 22. Mai 1895 zu Zengg gestorben.

Zaremba Laurenz Ritter von, Generalmajor des Ruhestandes, ist am 23. Sept. 1894 zu Znaim gestorben.

1844.

30. September.

Bartels von Bartberg Eduard Ritter, Oberstlieut. im Ruhestande, war, wie wir dem „Neuen Wiener Tagblatt" vom 7. März 1895 entnehmen, von zwei Wiener Militärblättern als Verfasser des im Auslande erschienenen Buches *„Der Krieg im Jahre 1859"* bezeichnet und angegriffen worden. Bald darauf ordnete der Reichs-Kriegs-Minister eine Verhandlung durch einen ehrenräthlichen Ausschuss an und es wurde Bartels bekanntgegeben, dass es sich hierbei um die Frage handelt, warum er es unterlassen habe, gegen die Artikel der zwei Militärblätter vorzugehen. Oberstlieut. Bartels erwiderte schriftlich, dass er sich nicht verpflichtet erachte, die Frage, ob er der Verfasser des Buches ist, zu beantworten. Die Officiere des

Ruhestandes unterständen der Judicatur der Civilgerichte und nach dem Staatsgrundgesetze fielen Pressdelicte den Geschwornengerichten anheim; er müsse darum jedes weitere Vorgehen im Gegenstande seitens des militärischen Ehrenrathes als den Reichsgesetzen zuwider erklären. Gegen die citierten Artikel in der „Reichswehr“ und im „Armeeblatt“ aber sei er nicht eingeschritten, weil er eine Vorschrift, dergleichen zu lesen, nicht kenne und ebensowenig ein Gesetz, welches gebieten würde, auf Schmähartikel zu reagieren. Der militärische Ehrenrath erkannte: „Der beschuldigte Oberstlieutenant des Ruhestandes Eduard Ritter Bartels von Bartberg habe die Standesehre dadurch verletzt, dass er erstens sich weigert, die Autorschaft von „Der Krieg im Jahre 1859“ zu widerlegen, dass er zweitens die seine Person beleidigenden Artikel militärischer Zeitschriften unberücksichtigt' ließ und drittens die Competenz des Ehrenrathes nicht anerkannte, sowie die ehrenräthliche Verhandlung für ungesetzlich erklärte“, worauf hin ein Erlass des Reichs-Kriegs-Ministeriums den Oberstlieut. von Bartels des Militär-Charakters verlustig erklärte. Im Fortbezuge seines Ruhegehaltes habe er (der Vorschrift gemäß) zu verbleiben. Bartels hatte eine ähnliche Affaire bereits vor 27 Jahren, wir verweisen diesfalls auf das von Dr. Constantin von Wurzbach in seinem *„Biographischen Lexikon des Kaiserthums Österreich“*, 22. Theil, S. 473, Gesagte.

Hettinger Victor, Hauptm. 1. Cl. des Ruhestandes, commandiert beim Generalstabe in Wien, wurde in Anerkennung seiner mehrjährigen vorzüglichen Dienstleistung in seiner gegenwärtigen Verwendung zufolge Allerhöchster Entschließung vom 11. Sept. 1894 mit dem Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens decoriert.

Schindler von Rottenhaag Emanuel Ritter, k. k. Post-Cassen-Controlor in Wien, starb auf diesem Dienstposten im Jahre 1891.

Schmidt von Silberburg Karl, Lieut. des Ruhestandes, ist am 7. Febr. 1896 zu Karlstadt gestorben.

Wolff Wilhelm, Finanzwach-Commissär zu Igál in Ungarn, wurde später in gleicher Eigenschaft nach Schlesien übersetzt und avancierte zum Finanzwach-Ober-Commissär in Friedeck, wo er im Jahre 1885 starb.

1845.

22. September.

Brankovich Michael brachte es in der ungarischen Armee bis zum Artillerie-Major und nahm als solcher an der Vertheidigung Komorns bis zu der Übergabe dieser Festung durch Klapka am 27. Sept. 1849 thätig theil. Nach der Pacificierung Ungarns am 6. Nov. d. J., wie die meisten seiner Schicksalsgenossen, als Gemeiner erneuert assentiert und zum damaligen Militär-Fuhrwesen-Corps eingetheilt, wurde Brankovich im Jahre 1850 oder 1851 als Unterofficier zur Sanitätstruppe transf. und kam dann nach weiterer Beförderung zum Feldwebel zum Polizeiwach-Corps nach Wien. Der Dienst in dieser Branche sagte indes seiner Individualität nicht zu, er erwirkte bald darauf seine Rückversetzung zur Sanitätstruppe, wo er im Jahre 1854 zum Lieut. und am 27. Juni 1859 zum Oberlieut. avancierte. In dieser Eintheilung machte er den Feldzug 1859 in Italien mit und erwarb sich für sein hervorragend verdienstliches Verhalten in der Schlacht bei Solferino das Militär-Verdienstkreuz. Im Jahre 1862 kam Brankovich zu Bernhard Herzog von Sachsen-Meiningen-Inf. Nr. 46, rückte hier am 4. Juli 1866 zum Hauptm. 2. Cl., bald darauf zum Hauptm. 1. Cl. vor, trat in den letzten Sechziger-Jahren in den Ruhestand und ist seither verstorben.

Schemel Edler von Kühnritt Heinrich, Feldmarschall-Lieut. des Ruhestandes, ist im Jahre 1894 zu Wien gestorben.

Schesztak Karl, Oberst des Ruhestandes, ist im Jahre 1894 zu Görz gestorben.

Schönau Jaroslav Freiherr von, Oberstlieut. im Ruhestande, starb im August 1894 zu Stablowitz in Österreichisch-Schlesien.

Schönfeld Anton Freiherr von, k. und k. wirklicher Geheimer Rath und Feldzeugmeister, Commandant des 2. Corps und Commandierender General in Wien, wurde am 8. Jan. 1894 mit dem Großkreuze des großherzogl. hess. Ludwig-Ordens und am 12. Juli d. J. mit dem Großkreuze des herzogl. sachsen-ernest. Haus-Ordens decoriert. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 14. Sept. d. J. erfolgte seine Stellung zur Disposition Seiner k. und k. Hoheit des General-Inspectors des Heeres des Herrn Feldmarschalls Erzherzog Albrecht und nach Höchstdessen Ableben mit der Allerhöchsten Entschließung vom 14. März 1895 seine Ernennung zum General-Truppen-Inspector. Zu seinem

fünfzigjährigen Dienstjubiläum geruhten Seine k. und k. Apostolische Majestät das nachstehende Allerhöchste Handschreiben zu erlassen:

„Lieber Feldzeugmeister Freiherr von Schönfeld!

Am morgigen Tage, da Sie Ihr fünfzigjähriges Dienstjubiläum begehen, werden Sie mit hoher Genugthuung und innerer Befriedigung auf eine so außergewöhnlich lange, an Erfolgen reiche Laufbahn zurückblicken und sich der treuen Anhänglichkeit all' derer erfreuen können, welche jemals unter Ihrem glänzenden Befehle gestanden haben.

Ihnen zu diesem Tage Meine aufrichtigste Theilnahme auszusprechen, ist Mir Bedürfnis.

Gleichwie Ich Mich hierbei dankbarst der vielen und ausgezeichneten Dienste erinnere, die Sie Mir in Krieg und Frieden geleistet, ebenso will Ich dem lebhaften Wunsche Ausdruck verleihen, es möge Ihnen noch lange vergönnt sein, Ihre reiche militärische Erfahrung, deren Anfänge bis über die Tage von Novara zurückführen, auf dem Posten eines General-Truppen-Inspectors Meinem Heere zu widmen.

Zenta, am 21. September 1895.

Franz Joseph m. p.“

Schönowský von Schönwiese Adalbert Ritter, pens. Oberst, gest. im Jahre 1891 in Jellowetz bei Marburg, hatte sich auch durch seine Thätigkeit als Militär-Fach-Schriftsteller bemerkbar gemacht. Aus seiner Feder stammen u. a. die Publicationen: *„Aus den Gefechten des österreichischen Freicorps in Mexiko. Kampf gegen die Cuatocomacos im Jahre 1865, Wien 1873. Verlag der österr. milit. Zeitschrift“* und *„Darlegung der Thätigkeit des Unterabtheilungs-Commandanten. Wien, 1877.“*

Woržikowsky von Kundratitz Karl Ritter, Oberst des Ruhestandes, ist im April 1894 zu Szegedin gestorben.

1846.

14. September.

Budisavljević Edler von Predor (nicht **Pridor)** Emanuel, Lieut. von Erzh. Ernst-Inf. Nr. 48, starb infolge schwerer Verwundung bei Sommacampagna im Armee-Feldspital zu Verona am 16. Aug. 1848.

Calvi Johann Franz, königl. italienischer Major im 28. Inf.-Reg., wurde im Jahre 1874 zum Oberstlieut. befördert, trat als solcher im Jahre 1880 in den Ruhestand und lebte seither zu Noale, Provinz Treviso, wo er zu Ende des Jahres 1892 starb.

Cordier von Löwenhaupt Hugo, Oberstlieut. im Ruhestande, starb in Wien am 26. Aug. 1892.

Csudafy-Wunder von Wunderburg Michael Ritter, königl. italienischer Generalmajor, General-Adjutant des Königs, trat seither definitiv in den Ruhestand und lebt in Rom.

Freud Philipp, Feldwebel bei Heinrich v. Rupprecht-Inf. Nr. 40, wurde am 1. Juli 1887 zum Profoßen ernannt, trat als solcher am 1. Febr. 1888 in den Ruhestand und lebt seither in Kremsier.

Grotta von Grottenegg, Freiherr auf Finkenstein und Kreyg Eduard Reichsgraf, Kanzlei-Official der k. k. Finanz-Landes-Direction in Wien, ist auf diesem Dienstposten gestorben.

Peschics Lazar, Hauptm. 1. Cl. im Ruhestande, ist am 24. Dec. 1892 zu Groß-Kikinda in Ungarn gestorben.

Salomon von Friedberg Emanuel, Feldmarschall-Lieut. im Ruhestande in Prag. Seiner Biographie wäre hier noch nachzutragen, dass er im Jahre 1853 für Seine Majestät den Kaiser den Ausgrabungsort der ungarischen Königskrone malte.

Simić Johann Edler von, Hauptm. im Ruhestande, starb am 7. Jan. 1894 zu Petrinia.

Wischnich von Naszód Karl, Feldmarschall-Lieut. des Ruhestandes, ist im Nov. 1894 zu Feldhof bei Graz gestorben.

1847.

20. September.

Mingazzi di Modigliano Eduard Ritter, Generalmajor im Ruhestande, wurde mit Allerhöchst unterzeichnetem Diplome als Ritter des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. in Gemäßheit der Ordensstatuten in den Ritterstand erhoben. („Wiener Zeitung“ vom 10. April 1895, Nr. 85.)

Weinhengst Franz ist, wie durch eingehende Erhebungen festgestellt wurde, schon am 16. Sept. 1848 zum Lieut. h. G. und am 7. Dec. d. J. zum Oberlieut. vorgerückt. Noch in demselben Monate irrthümlich als „zur illegalen ungarischen Armee übertreten", wurde er am 1. April 1849 als „ranzioniert" wieder in Zuwachs genommen, am 17. Mai 1851 zum Hauptm. 2. Cl., am 14. Febr. 1854 zum Hauptm. 1. Cl. befördert und ist der bei Melegnano erhaltenen schweren Verwundung am 14. Juni 1859 zu Lodi erlegen.

Zwiedinek Edler von Südenhorst und Schidlo Anton. Das zweite Prädicat „und Schidlo" wurde demselben am 8. Mai 1879 verliehen. Seine Pensionierung erfolgte wegen der schweren Verwundung vor dem Feinde. Er ist seit 11. Oct. 1858 mit Francisca, Tochter des Großindustriellen Karl Schidlo vermählt, welcher Ehe zwei Söhne, Karl und Ferdinand, entstammen.

1848.

1. Mai.

Angeli Moriz Edler von, Oberstlieut. des Armeestandes, wurde am 1. Nov. 1894 auf seinem Dienstposten zum Oberst befördert, trat mit 1. Mai 1895 in den wohlverdienten Ruhestand und lebt seither in Wien.

Kick Franz, Titular-Major im Ruhestande, erhielt für seine hervorragend tapferen Leistungen in der Schlacht bei Custoza am 24. Juni 1866 den Ausdruck der Allerhöchsten belobenden Anerkennung, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am Bande des Militär-Verdienstkreuzes.

Konja von Konnsperg Julius, Oberst des Ruhestandes, ist im Jahre 1894 zu Budweis in Böhmen gestorben.

Pittoni von Dannenfeldt Ferdinand August Ritter, Generalmajor ad honores des Ruhestandes, ist im Jahre 1894 zu Graz gestorben.

Schoon Edler von Corbitzthal Adolf. Zum Bureauchef befördert, verblieb Schoon bis zum Jahre 1871 bei der Lemberg-Czernowitzer Bahn und übertrat als solcher, und zwar als Leiter des commerciellen Dienstes und des Tarifbureaus zur Generaldirection der ungarischen Westbahn in Budapest, wurde in dieser Stellung 1873 zum Inspector und 1884 zum Ober-Inspector befördert und trat als solcher 1887 in den Ruhestand. Lebt seither zu Ustron in Österreichisch-Schlesien. Schoon hatte im Jahre 1867 als Beamter der Lemberg-Czernowitzer Bahn die wichtigsten Hochbauten und Objecte dieser Bahn photographisch aufgenommen und wurde für ein von Seiner Majestät dem Kaiser angenommenes Album, durch den Ausdruck der Allerhöchsten belobenden Anerkennung, sowie für ein der Kaiserin von Russland anlässlich deren Reise über die Lemberg-Czernowitzer Bahn im Jahre 1868 überreichtes Album, durch Verleihung eines Brillantringes ausgezeichnet. Im Jahre 1878 wurde Schoon die früher bekleidete Oberlieutenants-Charge im Verhältnisse „außer Dienst" verliehen, mit der Widmung zur Verwendung im Mobilisierungsfalle.

Uramovits Karl, Hauptm. 1. Cl. im Ruhestande, ist am 3. Aug. 1896 zu Reschitza gestorben.

1849.

14. April.

Erste Ausmusterung (7. Classe).

Adžia Joseph, Oberst im Ruhestande, starb im Mai 1894 zu Karlstadt in Croatien.

Mammer von Mammern Johann, Oberst im Ruhestande, ist im Jahre 1893 zu Laibach gestorben.

Riefel Karl Reichsfreiherr von, Rittm. 1. Cl. im Ruhestande, ist am 7. Aug. 1896 zu Wien gestorben.

1849.

8. August.

Zweite Ausmusterung (6. Classe).

Albrecht Franz, Titular-Major des Landwehr-Ruhestandes, wurde mit 1. Juli 1895 in den Loco-Versorgungsstand des k. und k. Militär-Invalidenhauses in Wien (Lerchenfeld) eingetheilt.

Dobay von Dobo Karl. Über dessen Lebenslauf bis zum Jahre 1869 konnte nichts in Erfahrung gebracht werden. In diesem Jahre finden wir ihn als Officier unter Garibaldi an der Eroberung Siciliens theilnehmen, wo er bis zum Hauptmann vorrückte. Nach dem Feldzug wurde er in das königl. italienische Husaren-Regiment eingetheilt, nach Auflösung desselben in ein anderes Cavallerie-Regiment übersetzt und avancierte in diesem im Jahre 1870 zum Major, sowie im Jahre 1875 zum Oberstlieutenant. Vom Jahre 1881 bis 1888 erscheint Dobay als Oberst und Districts-Commandant in Palermo und Verona, später bis zum Jahre 1892 als Commandant des Invalidenhauses in Neapel, trat im November d. J. als Generalmajor in den Ruhestand und lebt zu Neapel. Er besitzt das Commandeurkreuz des königl. ital. Kronen-Ordens und das Officierskreuz des St. Mauritius- und Lazarus-Ordens.

Glass Gabriel ist mit dem gegenwärtig bei der Abtheilung für Baudienst des administrativen Bureaus für Bahnerhaltung und Bahnaufsicht thätigen gleichnamigen Ingenieur-Adjuncten der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn nicht identisch. Der hier in Rede stehende frühere Zögling der Theresianischen Militär-Akademie ist vielmehr der Vater desselben, der wohl früher auch bei der Nordbahn, aber im Verkehrsdienste, angestellt war und gegenwärtig als Postmeister in der Nähe von Krakau lebt.

Gottwa von Löwenbrunn Michael, ist gegenwärtig Expeditor der „Ersten Actien-Bierbrauerei" in Graz. Er ist ein Classengenosse des Ausmusterungsjahrg. 1851.

Krieghammer Edmund Edler von, k. und k. wirklicher Geheimer Rath und General der Cavallerie, Reichs-Kriegs-Minister, besitzt seit 19. Mai 1895 das Großkreuz des königl. bayr. Militär-Verdienst-Ordens, seit 18. Juli 1895 das Großkreuz des königl. preuß. Rothen Adler-Ordens, seit 10. Oct. 1896 den kaiserl. russ. St. Alexander Newsky-Orden, seit 12. Jan. 1897 das Großkreuz des königl. rumän. Ordens „Stern von Rumänien", seit 13. April 1897 das Großkreuz des königl. württemb. Ordens der „württembergischen Krone". Seine k. und k. Apostolische Majestät geruhte ihm mit Allerhöchstem Handschreiben vom 18. Aug. 1896 taxfrei das Großkreuz des Leopold-Ordens allergnädigst zu verleihen.

Liechtenberg-Mordaxt-Schneeberg Arthur Reichsgraf von, Feldmarschall-Lieut., mit Wartegebür beurlaubt, trat 1. Aug. 1894 in den bleibenden Ruhestand und lebt auch jetzt in seinem früheren Domicil Hermannstadt.

Musulin von Gomirje Emil, k. und k. Feldmarschall-Lieut., ist verehelicht und Vater des Reservelieutenants Dr. der Rechte Alexander Musulin von Gomirje, von Nikolaus II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 5, Gesandtschafts-Attaché in Bukarest.

Neumann von Spallart Julius Ritter, Feldmarschall-Lieut., mit Wartegebür beurlaubt, trat 1. Jan. 1895 in den bleibenden Ruhestand, lebte seither in Graz und starb am 29. März 1896 zu Wien plötzlich an Herzschlag.

Schoon Edler von Corbitzthal Emanuel, hatte an dem Feldzuge 1849 in Ungarn theilgenommen und wurde für sein hervorragend tapferes Verhalten bei Komorn zum Lieut. m. G. befördert. Im Jahre 1856 trat Schoon in päpstliche Dienste und im Jahre 1858 unter dem Pseudonym Silnewski in die königl. italienische Armee, wurde hier Capitän bei den Grenadieren und zeichnete sich im Feldzuge 1859 aus. Im Jahre 1863 erwirkte er sich einen Urlaub um sich am Insurrectionskampfe in Polen gegen Russland unter Langiewicz zu betheiligen, wurde hier als Abtheilungs-Commandant durch einen Schuss in den rechten Ellbogen verwundet und gerieth im Spitale zu Lublin in russische Gefangenschaft. Nach bewirkter Selbstranzionierung nach Italien zurückgekehrt, wurde er infolge seiner Verwundung, zum Kriegsdienste untauglich, im Jahre 1865 im Superarbitrierungswege als Beamter im italienischen Kriegs-Ministerium angestellt und starb im Jahre 1870 in Wien als Ingenieur bei der Bauunternehmung der österreichisch-ungarischen Staats-Eisenbahn. Schoon besaß die italienische Tapferkeits-Medaille, mit welcher ein lebenslänglicher Pensionsgenuss verbunden war.

Smugia Johann, königl. serbischer Oberstlieut., ist als solcher, nach Angabe seiner Classengenossen, schon vor mehreren Jahren in Belgrad gestorben.

Tapavicza Theodor von, Generalmajor im Ruhestande in Wien, ist seit 20. Sept. 1875 mit Ottilie, Tochter des seither verstorbenen k. k. Staatsschuldencassen-Controlors Joseph Reinisch vermählt, welcher Ehe eine Tochter, Franciscа (vermählt mit dem Hauptmanne Stephan Schneeberger des Generalstabs-Corps) und ein Sohn, Stephan von Tapavicza (vergl. Eintrittsjahr 1896), entsprossen. Er entstammt einem alten bosnischen unter Kaiser Leopold I. nach Slavonien eingewanderten Adelsgeschlechte, welches sich in dem bestandenen Peterwardeiner Grenz-Regimentsbezirke niedergelassen und dort beträchtlichen Grundbesitz, westlich von Semlin (in der Specialkarte der Monarchie von Scheda als „Puszta Tapavicza" angeführt) erworben hat. Später war die Familie durch die andauernden Verwüstungszüge der Türken gezwungen, ihren Stammsitz zu verlassen und es siedelte sich ein Zweig derselben, dem auch Theodor von Tapavicza angehört, in dem damaligen Titler Czaikisten-Bataillonsbezirke an, während ein anderer Zweig nach Ungarn zog und sich im Torontaler Comitate festsetzte.

1851.

15. August.

Andrássy von Dévényujfalu Julius, Feldmarschall-Lieut. und Commandant des V. königl. ungar. Landwehr-Districtes zu Stuhlweißenburg, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 25. April 1894 mit 1. Mai d. J. auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt und bei diesem Anlasse mit dem Ritterkreuze des Leopold-Ordens decoriert. Er lebt zu Budapest.

Bassaraba Stephan, Militär-Cassen-Director im Ruhestande, starb im April 1894 zu Budapest.

Baumbach Edler von Kronenschwerdt Camillo, ist gegenwärtig Stationschef in Leoben. Er besitzt das goldene Verdienstkreuz mit der Krone.

Christianović Julius, mit Wartegebür beurlaubter Feldmarschall-Lieut., wurde über sein Ansuchen zufolge Allerhöchster Entschließung vom 15. April 1895 mit 1. Mai d. J. in den bleibenden Ruhestand übernommen und ihm bei diesem Anlasse der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit bekanntgegeben. Er lebt zu Warasdin in Croatien.

Czigány de Némes-Perk Emerich, ist nach Angabe seiner Classengenossen seither — unbekannten Datums — gestorben.

Dadassovich Gabriel von, ist seither unbekannten Datums gestorben.

Fejérváry de Komlós-Keresztes Géza Freiherr, Feldzeugmeister und königl. ungar. Landesvertheidigungs-Minister, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 18. Juni 1896 zum Kanzler des Militär-Maria-Theresien-Ordens ernannt. Am 10. Oct. 1896 wurde er mit dem kaiserl. russ. Weißen Adler-Orden, am 12. Jan. 1897 mit dem Großkreuz des königl. rumän. Ordens „Stern von Rumänien", am 13. April 1897 mit dem Großkreuze des königl. württemb. Ordens „der württembergischen Krone" decoriert.

Friess Rudolf Ritter von, Generalmajor im Ruhestande, starb am 29. Mai 1895 in Graz.

Kantz Friedrich von, ist nach Angabe seiner Classengenossen schon seit vielen Jahren gestorben.

Kohl Edler von Kohlenegg Edgar, Major im Verhältnisse „der Evidenz" des Landw.-Inf. Reg. St. Pölten Nr. 21, ist am 24. April 1895 zu Wien gestorben.

Kopal Karl Freiherr von, Titular-Generalmajor des Ruhestandes, ist im Jahre 1894 zu Bozen in Tirol gestorben.

Korwin Emanuel Ritter von, Feldmarschall-Lieut., mit Wartegebür beurlaubt, wurde infolge Allerhöchster Entschließung vom 21. März 1895 mit 1. April d. J. auf sein Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt. Er lebt in Agram.

Kurz Karl Ritter von, Generalmajor im Ruhestande, in Graz. In seiner Biographie wäre zu berichtigen, dass er in der Schlacht bei Königgrätz am 3. Juli 1866 durch einen Schuss in die linke (nicht rechte) Schulter schwer verwundet wurde. In gleicher Weise muss constatiert werden, dass er im Frühjahre 1885 als Fachmann allein, nicht als Mitglied einer Commission, nach Berlin und Spandau zum Studium des Waffen- und Schießwesens des deutschen Heeres entsendet worden ist.

Pastori Leonhard, königl. italienischer Oberstlieut., wurde am 16. Aug. 1892 zum Obersten in der Reserve befördert. Er besitzt das Officierskreuz des königl. ital. Kronen-Ordens und das Ritterkreuz des St. Mauritius- und Lazarus-Ordens.

Perlep Karl, ist seither, unbekannten Datums, gestorben.

Popp Leonidas Freiherr von, k. und k. Geheimer Rath und Feldmarschall-Lieut. im Ruhestande, lebt gegenwärtig in seinem Geburtsorte Naszód in Siebenbürgen.

Putti Comingio Edler von, Generalmajor und Commandant des Militär-Invalidenhauses in Prag, trat 1. Nov. 1894 in den Ruhestand, bei welchem Anlasse ihm mit Allerhöchster Entschließung vom 18. Oct. 1894 der Feldmarschall-Lieutenants-Charakter ad honores verliehen wurde. Er lebt seither in Graz.

Renzanigo Achilles, ist nach Angabe seiner Classengenossen schon seit langer Zeit verstorben.

Schiffert Edler von Siegbruck Franz, zuletzt Eisenbahnbeamter, starb zu Rutka im Jahre 1888.

Spanyol Ludwig, wendete sich nach dem Austritte aus dem Militärdienste dem Lehrfache zu und ist auch gegenwärtig noch Elementar-Schullehrer zu Creipano Veneto in Italien.

Stankiewicz de Mogila Leonhard Ritter, Oberst des Landwehr-Ruhestandes; demselben wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 16. Juni 1895 ein Stiftungsplatz dritter Classe, mit der Allerhöchsten Entschließung vom 1. April 1897 ein Stiftungsplatz zweiter Classe der Elisabeth-Theresien-Militär-Stiftung verliehen.

Waldstätten Johann Freiherr von, Feldzeugmeister, Commandant des 7. Corps und Commandierender General in Temesvár, besitzt seit 12. Jan. 1897 das Großkreuz des königl. rumän. Ordens „Stern von Rumänien“ und den königl. serb. Takowo-Orden 1. Classe.

1852.

18. August.

Baszily Joseph, ist am 1. Nov. 1878 zu Szegedin gestorben. Er war ein Classengenosse des Ausmusterungsjahrg. 1851.

Bayer Karl, Rittmeister im Ruhestande zu Bregenz, als Schriftsteller unter dem Pseudonym „Robert Byr“. Zur Vervollständigung seiner schriftstellerischen Thätigkeit seien hier noch folgende uns bekannt gewordene, aus seiner Feder stammende Werke angeführt, u. zw. „*Schlachten und Kämpfe*“, Militärroman. Wien 1868. Verlag der Administration des Kamerad. Außer dem bereits angeführten 1. Bändchen von „*Auf der Station*“, *Skizzen und Novellen aus dem Soldatenleben*, Berlin 1865 (Inhalt: „*Tschau!*“, „*Der Elefant*“, „*Ce que nous aimons!*“) ist noch unter demselben Titel als Fortsetzung erschienen: „*Eine Wette*“, „*Der Mordversuch*“, „*Ritter Kuno*“, „*Das Haus am See*“. Wien, 1869, bei Jakob Dirnböck. Ferner vor dem Jahre 1894 erschienen: „*Am Wendepunkte des Lebens*“, „*Nachruhm*“, „*Der heimliche Gast*“, „*Edweinsen*“, „*Wie es weiter noch kam*“, „*Wald-Idylle*“, „*Aquarelle*“, „*Rutschepeter*“, „*Wozu?*“, „*Waisenmädchen*“, „*Ein stolzes Herz*“, „*24 Stunden Hausarrest*“, „*Der Eisenwurm*“, endlich der neue Roman aus der österreichischen Geschichte: „*Ein Reiterschwert*“.

Hantken von Prudnik Eugen Ritter, Hofrath und Kanzlei-Director in Seiner k. und k. Apostolischen Majestät Oberstkämmerer-Amte, besitzt seit dem Jahre 1891 auch das Ritterkreuz des Leopold-Ordens und ist zugleich Herold dieses Ordens. Er ist ferners Mitglied der heraldisch-genealogischen Gesellschaft „Adler“, sowie der geographischen Gesellschaft in Wien.

Polak von Zdiradov Emerich, Feldmarschall-Lieut. und Commandant der 19. Infanterie-Truppen-Division wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 13. April 1895 mit 1. Mai d. J. auf sein Ansuchen in den Ruhestand übernommen und bei diesem Anlasse mit dem Ritterkreuze des Leopold-Ordens decoriert. Er lebt seither in Graz.

Schaffer von Schäffersfeld Moriz Ritter, Generalmajor im Ruhestande, starb im Juni 1895 zu Graz.

Schagar Karl, pens. Hauptm., starb im Juni 1895 zu Ungarisch-Weißkirchen.

Schmidt Moriz, Feldmarschall-Lieut. und Commandant der 13. Infanterie-Truppen-Division, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 20. April 1894 vom Commando dieser Division, vorbehaltlich anderweitiger Dienstbestimmung, enthoben, bald darauf mit Allerhöchster Entschließung vom 9. Mai d. J. dem Landwehr-Commando in Wien zugetheilt und mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Aug. 1894 zum Landwehr-Divisionär in Wien ernannt. Seit 10. Oct. 1896 besitzt er den kaiserl. russ. St. Annen-Orden 1. Classe.

1853.

3. September.

Eiselsberg Otto Freiherr von, starb am 6. Nov. 1896 auf seinem Gute Thernberg bei Steyr in Oberösterreich.

Fülek von Wittinghausen und Szatmárvár Heinrich, war im Mai 1859 als Hauptm. des GQMSt. bei der Brigade des Generalmajors Grafen Castiglione eingetheilt und wurde zeitweilig dem Streifcommando des Majors Baumgarten beigegeben, welches die Aufgabe hatte, von Piacenza bis über Bobbio vorzudringen, um über den Anmarsch der französischen Armee Nachrichten einzuholen. Hier war es Fülek, dem es gelang, am 31. Mai die sichere Kundschaft von dem Überschreiten des Po und der Sesia durch das Gros der französischen Armee zu vermitteln, welche Meldung aber erst verspätet im Armee-Hauptquartier einlangte. Im Jahre 1862 nahm er mit Panz und Gründorf hervorragenden Antheil an der Errichtung des Eisenbahn-Bureaus des Generalstabes und leitete im Januar 1864 in Hamburg den Eisenbahntransport des 6. Armee-Corps, sowie im December desselben Jahres den Rücktransport. Unter großen Schwierigkeiten war er im Jahre 1866 bei dem Eisenbahntransport der Nordarmee thätig und rückte nach Beendung dieser Aufgabe zur Brigade des Generalmajors Grafen Rothkirch ein. Nach der Schlacht bei Königgrätz erhielt Fülek den Befehl, den Rücktransport des 3. Armee-Corps und des sächsischen Corps von Olmütz nach Wien einzuleiten und beförderte in dem kurzen Zeitraum vom 12. bis 15. Juli morgens das ganze 3. und einen großen Theil des sächsischen Corps, während der Rest der sächsischen Truppen zwischen Prerau und Göding ausbarkiert und ins Waagthal instradiert werden mussten. Nach seiner mit 1. Mai 1876 erfolgten Übersetzung in den Activstand der königl. ungar. Landwehr war Fülek vorerst Bataillons-Commandant, dann Adjutant des V. Stuhlweißenburger Landwehr-Districtes und schließlich Commandant der 75. königl. ungar. Landwehr-Halb-Brigade in Klausenburg.

Haradauer Edler von Heldendauer Karl, Oberst des Armeestandes, in Dienstverwendung im militär-geographischen Institute, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 16. April 1894 auf sein Ansuchen mit 1. Mai d. J. in den Ruhestand übernommen und erhielt bei diesem Anlasse den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande. Er lebt in Wien.

Kalmucki Michael Ritter von, Rittm. 1. Cl. im Verhältnisse „der Evidenz" des Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 3, wurde mit 28. Febr. 1897 in das Verhältnis „außer Dienst" übersetzt.

Lang Edler von Waldthurm Moriz, Oberst des Armeestandes, in Dienstverwendung beim Platz-Commando in Wien, besitzt seit 18. Juli 1896 den königl. preuß. Rothen Adler-Orden 2. Classe.

Lenk von Wolfsberg Rudolf Freiherr, Feldmarschall-Lieut. im Ruhestande, ist im Jahre 1894 zu Troppau in Schlesien gestorben.

Ludwik Gotthard, Hauptm. im Ruhestande, ist vor einigen Jahren in Prag gestorben.

Münzl von Münzthal Joseph Michael, Generalmajor und Commandant der 22. Infanterie-Brigade, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 16. Oct. 1895 auf sein Ansuchen in den Ruhestand übernommen und ihm bei diesem Anlasse der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit bekanntgegeben, welcher ihn zum Tragen der Militär-Verdienst-Medaille berechtigt. Er lebt in Triest.

Reicher Joseph Freiherr von, k. und k. wirklicher Geheimer Rath, Feldmarschall-Lieut., Commandant des 14. Corps und Commandierender General in Innsbruck, avancierte am 1. Mai 1894 zum Feldzeugmeister, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 11. Juni 1895 auf sein Ansuchen in den Ruhestand übernommen und bald darauf in den Freiherrenstand erhoben. Seit 4. Jan. 1894 ist Reicher mit dem preuß. Rothen Adler-Orden 1. Cl. decoriert. Er lebt in Innsbruck.

Vukobrankovics de Vuko et Branko Franz, Major des Armeestandes, in Dienstverwendung beim k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium, avancierte 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. auf diesem Dienstposten und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Dec. 1896 durch die allergnädigste Verleihung des Ritterkreuzes des Franz Joseph-Ordens ausgezeichnet.

Wenzl Karl, Generalmajor im Ruhestande, ist seit dem Jahre 1895 Commandant des Militär-Invalidenhauses in Tyrnau.

1854.

15. Juni.

Cordier von Löwenhaupt Joseph, Oberst und Commandant des Inf.-Reg. Anton Freih v. Schönfeld Nr. 82, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 24. Jan. 1896 auf sein Ansuchen in den Ruhestand übernommen und ihm bei diesem Anlasse der Generalmajors-Charakter ad honores und der Orden der Eisernen Krone 3. Cl. verliehen. Cordier lebt in Graz.

D'Elvert Alfred Ritter, Generalmajor und Commandant der 8. Gebirgs-Brigade, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 13. Juni 1894 in den dauernden Ruhestand übernommen und lebt seither in Wien. Er ist ein Sohn des am 18. Nov. 1878 zu Brünn verstorbenen Oberst außer Dienst Johann Ritter D'Elvert aus dessen Ehe mit Rosalia Bebersdorf und selbst seit 15. Juli 1861 mit Amalia, Tochter des Vincenz Reichsfreiherrn von Graff vermählt, welcher Ehe zwei Söhne, Oskar und Ludwig, entsprossen.

Hipssich Karl Freiherr von, Oberstlient. des Armeestandes, in Dienstverwendung beim Kriegsarchiv, avancierte 1. Mai 1896 zum Obersten auf diesem Dienstposten und besitzt seit 5. Jan. 1896 den königl. preuß. Kronen-Orden 2. Classe.

Latterer von Lintenburg Adolf Ritter, Generalmajor und Commandant der 29. Infanterie-Brigade, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 1. April 1895 mit 1. Mai 1895 mit Wartegebür nach Wien beurlaubt, trat zufolge Allerhöchster Entschließung vom 12. Febr. 1897 auf sein Ansuchen in den bleibenden Ruhestand, bei welchem Anlasse ihm der Feldmarschall-Lieutenants-Charakter ad honores mit Nachsicht der Taxe bei gleichzeitiger Bekanntgabe des Ausdruckes der Allerhöchsten Zufriedenheit (Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande) verliehen wurde. Latterer domiciliert in Wien.

Maly August Ritter von, Major im Ruhestande, ist am 6. Aug. 1896 in Wien (Hietzing) gestorben.

Navarini Ottavio Nobile de, Generalmajor und Commandant der 8. Infanterie-Brigade, wurde 1. Mai 1894, vorbehaltlich anderweitiger Bestimmung zum Feldmarschall-Lieut. befördert, mit Allerhöchster Entschließung vom 9. Mai d. J. zum Landwehr-Commando in Krakau zugetheilt und in diesem Verhältnisse mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Aug. 1894 zum Landwehr-Divisionär in Krakau ernannt.

Reiche von Thuerecht Wilhelm, Oberst des Armeestandes und Platz-Commandant in Prag, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 17. Oct. 1896 auf sein Ansuchen mit 1. Nov. d. J. in den Ruhestand übernommen und erhielt bei diesem Anlasse das Militär-Verdienstkreuz. Er lebt in Prag.

Seracsin Theodor Ritter von, Feldmarschall-Lieut. und Commandant der 24. Infanterie-Truppen-Division, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 8. April 1894 mit 1. Mai d. J. auf sein Ansuchen in den Ruhestand übernommen und ihm bei diesem Anlasse der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit bekanntgegeben. Er lebt zu Karansebes in Ungarn.

Strasoldo von Graffemberg Julius Graf, Major im Ruhestande, starb im August 1894 zu Strasoldo.

Strohe Emil Edler von, Titular-Oberst des Landwehr-Ruhestandes, ist am 15. Nov. 1895 zu Lemberg gestorben.

1855.

19. September.

Drathschmidt von Bruckheim Karl, Generalmajor und Commandant der 7. Infanterie-Brigade zu Znaim, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 13. April 1895 zum Commandanten der 19. Infanterie-Truppen-Division in Pilsen ernannt und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai d. J. zum Feldmarschall-Lieutenant. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 20. April 1897 geruhte ihn Seine k. und. k. Apostolische Majestät bei Enthebung von diesem Commando zum Commandanten der Theresianischen Militär-Akademie zu berufen. Drathschmidt ist seit 4. Jan. 1894 mit dem königl. preuß. Kronen-Orden 2. Cl. mit dem Sterne und seit 19. Mai 1895 mit dem Commandeurkreuz 1. Cl. des großherzogl. bad. Ordens vom Zähringer Löwen decoriert.

Gall von Gallenstein Rudolf Freiherr, Oberst und Commandant der 94. Infanterie-Brigade, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1894 zum Generalmajor. Mit 1. Nov. 1895 wurde er auf die Dauer eines Jahres mit Wartegebür beurlaubt und mit Allerhöchster Entschließung vom 9. Nov. 1896 auf sein Ansuchen in den Ruhestand übernommen. Er lebt zu Triest.

Hablitschek Karl Edler von, Oberst und Commandant vom Inf.-Reg. Nr. 65, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 26. Mai 1894 zum Commandanten der 58. Infanterie-Brigade ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Generalmajor befördert.

Handel - Mazzetti Gustav Freiherr von, Major des Invalidenstandes, ist am 31. Oct. 1896 zu Brunn am Gebirge gestorben. Er war der Sohn des am 1. Mai 1887 zu Wien verstorbenen k. und k. wirklichen Geheimen Rathes, Feldzeugmeisters und Inhabers des Inf.-Reg. Nr. 10. Heinrich Freiherrn von Handel, aus dessen Ehe mit Karoline Freiin Mazzetti di Roccanova und seit 10. Febr. 1866 mit Francisca Freiin von Halbhuber vermählt. Dieser Ehe sind vier Söhne entsprossen, und zwar Arthur, geb. 2. Juni 1867, Alfons, geb. 19. März 1869 (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1890), Rudolf, geb. am 1. Mai 1875 (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1896) und Eugen, geb. am 28. Juni 1876. Er war der ältere Bruder des dermaligen Präsidenten des Obersten Militär-Gerichtshofes Eduard Freiherrn von Handel-Mazzetti.

Hirsch Wilhelm Edler von, Generalmajor und Commandant der 49. Infanterie-Brigade, wurde am 1. Mai 1894 zum Feldmarschall-Lieut. befördert, 9. Mai d. J. dem Landesvertheidigungs-Commando in Innsbruck zugetheilt und mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Aug. d. J. zum Landwehr-Divisionär in Innsbruck ernannt.

Kukulj von Limobran Peter soll richtiger heißen **Kukulj von Limobran Peter Ritter.**

Luksch Joseph, Professor an der Marine-Akademie, trat über eigenes Ansuchen mit 1. Oct. 1894 in den Ruhestand, bei welchem Anlasse ihm der Titel und Charakter eines Regierungsrathes verliehen wurde.

Perin von Wogenburg Moriz Ritter, Oberst und Commandant des Inf.-Reg. v. Kovács Nr. 12, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 24. Jan. 1896 mit 1. Febr. 1896 auf sein Ansuchen in den bleibenden Ruhestand übernommen und ihm bei diesem Anlasse der Orden der Eisernen Krone 3. Cl. verliehen. Er lebt in Wien.

Radoy Theodor, Titular-Generalmajor im Ruhestande, starb in Wien am 28. März 1894.

Sternegg Friedrich Freiherr von, heißt richtig **Günther von Sternegg** Friedrich Freiherr. Er war ein Bruder des bei Solferino am 24. Juni 1866 vor dem Feinde gebliebenen Oberlieutenants Wilhelm Freiherrn Günther von Sternegg. Ausmusterungsjahrg. 1858, II. und III. Band. Vergl. auch Günther von Sternegg Joseph (Siegmund Joh. Nep.) Freiherr, Ausmusterungsjahrg. 1765, I. und III. Band.

Watteck Joseph von, Feldmarschall-Lieut. und Präsident des Obersten Militär-Gerichtshofes, erhielt zufolge Allerhöchster Entschließung vom 17. März 1894 die Geheime Rathswürde und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 22. Juni 1895 zum Oberst-Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 30 ernannt. Im darauf folgenden Jahre, am 21. Oct. 1896, starb Watteck in Wien auf der Straße (in der Nähe des Deutschen Volkstheaters) an Blutsturz eines plötzlichen Todes.

Zygadłowicz Gustav Ritter von, Generalmajor und Landwehr-Brigadier in Przemyśl, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 23. Mai 1894 zum Landwehr-Commando in Przemyśl zugetheilt, zufolge Allerhöchster Entschließung vom 15. Aug. d. J. zum Landwehr-Divisionär daselbst ernannt, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Feldmarschall-Lieut. und starb als solcher in Activität am 18. März 1895 zu Przemyśl. Zygadłowicz war mit Louise, geb. Lengyel vermählt, welcher Ehe nebst drei Töchtern vier Söhne entstammen, darunter Oberlieut. Gustav Ritter von Zygadłowicz, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1890, Lieut. Stephan Ritter von Zygadłowicz, vergl. Eintrittsjahr 1892, beziehungsweise Ausmusterungsjahrg. 1895, endlich Alfred Ritter von Zygadłowicz, vergl. Eintrittsjahr 1895.

1856.

19. August.

Albrecht Hermann, Titular-Oberst im Ruhestande, ist im Jahre 1894 zu Mödling in Niederösterreich gestorben.

Borosini von Hohenstern Norbert Ritter, kam in die Infanterie-Schul-Compagnie zu Klosterneuburg am 24. Febr. 1853.

Ehrenburg Victor Freiherr von, Major im Ruhestande, ist zu Bukowitz (nicht Wagnitz) geboren. Er starb am 23. April 1896 zu Graz.

Eisenstein Richard Ritter von, Generalmajor, Commandant der 20. Cavallerie-Brigade, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Oct. 1894 auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt und erhielt bei diesem Anlasse den Feldmarschall-Lieutenants-Charakter ad honores und das Ritterkreuz des Leopold-Ordens, beides mit Nachsicht der Taxe. Er lebt in Wien. Bezüglich seiner Thätigkeit als Militär-Schriftsteller wäre noch nachzutragen, dass auch die Fachschrift *„Übungen zur systematischen Ausbildung einer Escadron im Felddienste"* aus seiner Feder stammt. Eisenstein gehört einem alten kurpfälzischen Adelsgeschlechte an, welches am 7. Mai 1688 in den Reichsadelstand und am 17. Dec. 1793 in den Reichsritterstand erhoben wurde.

Forstner Edler von Billau Franz, Generalmajor und Commandant der 30. Infanterie-Brigade in Miskolcz, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 26. Dec. 1895 bei Enthebung von diesem Dienstposten dem 6. Corps-Commando zugetheilt und am 1. Mai 1896 zum Feldmarschall-Lieut. befördert.

Fürich von Fürichshain Joseph, Oberst und Regiments-Commandant von Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47, wurde auf sein Ansuchen mit 1. Nov. 1894 in den Ruhestand übernommen und erhielt bei diesem Anlasse zufolge Allerhöchster Entschließung vom 2. Oct. d. J. den Generalmajors-Charakter ad honores und den Orden der Eisernen Kronen 3. Cl., beides mit Nachsicht der Taxe. Fürich lebt seither in Graz. Er ist auch seit 3. April 1894 mit dem königl. preuß. Rothen Adler-Orden 2. Cl. und seit 8. Jan. 1895 mit dem Commandeurkreuze 2. Cl. des königl. dän. Danebrog-Ordens decoriert. Fürich ist seit August 1873 mit Louisa, geb. Holmes vermählt und es entstammen dieser Ehe zwei Söhne und eine Tochter.

Gariboldi Ferdinand Ritter von, Generalmajor im Ruhestande, starb im November 1893 zu Marburg.

Handel Franz Freiherr von, hat den Feldzug 1864 einschließig der Expedition über den Lymfiord, sowie auch den Feldzug 1866 mitgemacht, in welch letzterem er, mit seinem Zuge gegen den Glatzer Kessel exponiert, sehr wichtige Nachrichten über das Anrücken der preußischen Colonnen vermittelte.

Jabornegg Marcus Freiherr von, ist gegenwärtig Custos des naturhistorischen Landes-Museums zu Klagenfurt.

Klein Felix, widmete sich nach Angabe seiner Classengenossen später dem Eisenbahn-Betriebsdienste und ist gegenwärtig als Controlor der k. k. priv. Kaschau-Oderberger Eisenbahn Stationsvorstand in Orló.

Lazich Eugen, Generalmajor und Commandant der 15. Infanterie-Brigade, wurde am 8. Juli 1894 mit dem kaiserl. ottom. Medschidié-Orden 2. Cl. decoriert. Zufolge Allerhöchster Entschließung vom 6. April 1895 zum Landwehr-Divisionär in Przemyśl ernannt, avancierte er auf diesem Dienstposten am 1. Mai d. J. zum Feldmarschall-Lieutenant.

Lovetto Karl, Oberst und Regiments-Commandant bei Graf v. Lacy-Inf. Nr. 22, wurde in Anerkennung seiner mehrjährigen vorzüglichen Dienstleistung als Truppen-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 20. Oct. 1894 mit dem Orden der Eisernen Krone ausgezeichnet, mit Allerhöchster Entschließung vom 9. Jan. 1895 zum Commandanten der 55. Infanterie-Brigade zu Triest ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Mai d. J. zum Generalmajor befördert.

Passini Joseph, war zu Prag am 19. März 1837 (nicht 1838) geboren.

Pfeiffer von Ehrenstein-Rohmann Karl Freiherr, Feldmarschall-Lieut., zugetheilt dem 3. Corps Commando, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 4. April 1895 auf sein Ansuchen mit 1. Mai 1895 in den Ruhestand übernommen und bei diesem Anlasse durch die Verleihung des Ritterkreuzes des Leopold-Ordens ausgezeichnet. Er lebt in Graz. Pfeiffer ist seit 24. Aug. 1874 mit Marie, geb. Fichtner vermählt; dieser Ehe entstammen ein Sohn und zwei Töchter.

Pielsticker von Pfeilburg Arthur, Generalmajor und Landwehr-Infanterie-Brigadier in Leit-

meritz, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 28. Oct. 1895 auf sein Ansuchen mit 1. Dec. d. J. in den Ruhestand übernommen und ihm bei diesem Anlasse der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit bekanntgegeben. Er ist somit zum Tragen der Militär-Verdienst-Medaille berechtigt. Pielsticker lebt seither zu Teplitz in Böhmen.

Saffin Edler von Corpon Wilhelm, Oberst im Ruhestande, ist verehelicht; seiner Ehe entstammt nebst einer Tochter ein Sohn, Alfred, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1891.

Stransky Karl von, Titular-Feldmarschall-Lieut., kam im Jahre 1881 als Reserve-Commandant zu Franz Graf Thun-Hohenstein-Inf. Nr. 54. Er hatte die Kriegsschule in den Jahren 1860 bis 1862 absolviert und die Feldzüge 1859 als Lieutenant und Oberlieutenant, zugetheilt dem Generalstabe im Hauptquartier des 8. Armee-Corps, 1866 als Generalstabs-Hauptmann im Hauptquartier der Nordarmee, 1878 als Generalstabs-Oberstlieutenant und Souschef im Hauptquartier des 5. Armee-Corps mitgemacht. Stransky war auch schriftstellerisch thätig. Studien über die Bewaffnung, Ausrüstung und Verwendung der Cavallerie und eine größere Arbeit über die Einschließung von Metz 1870, erschienen im militär-wissenschaftlichen Vereinsorgan in den Siebziger-Jahren. Von ihm stammt auch das „*Feldtaschenbuch für Truppenofficiere*", welches er im Verein mit Oberst Prevot herausgab. Es erschien 1877 und erlebte neun Auflagen. Stransky war mit Emilie Freiin von Rüling, Tochter des Generalmajors Joseph Freiherrn von Rüling, aus dessen Ehe mit Anna Rosina, geb. Gräfin Zedtwitz-Liebenstein, vermählt und ist seit 1883 Witwer. Aus dieser Ehe stammen eine Tochter und zwei Söhne, der ältere, Emil von Stransky, ist Oberlieut. bei Freih. v. Hess-Inf. Nr. 49 (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1889), der jüngere, Maximilian von Stransky, Lieut. im 8. Feldjäger-Bataillon.

Szczuciński Ladislaus von, Oberst und Commandant des Inf.-Reg. Philipp Herzog von Württemberg Nr. 77, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 3. Febr. 1895 zum Commandanten der 6. Gebirgs-Brigade in Bilek ernannt, mit 27. März d. J. mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert und 1. Mai 1895 zum Generalmajor befördert.

Wähner Wladimir Edler von, Oberst und Regiments-Commandant von Edl. v. Krieghammer-Inf. Nr. 100, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 11. Sept. 1894 auf sein Ansuchen mit 1. Oct. 1894 in den Ruhestand übernommen und lebt seither in Wien. Im Jahre 1894 wurde er in den Adelstand mit dem Ehrenworte „Edler von" erhoben.

Waldstätten Georg Freiherr von, Feldmarschall-Lieut. und Festungs-Commandant in Krakau, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Oct. 1894 durch die Verleihung der Würde eines wirklichen Geheimen Rathes ausgezeichnet. Mit Allerhöchster Entschließung vom 31. Jan. 1896 geruhte Seine k. und k. Apostolische Majestät allergnädigst die Übernahme des Feldmarschall-Lieut. Georg Freiherrn von Waldstätten auf sein Ansuchen in den Ruhestand mit 1. März d. J. anzuordnen und ihm bei diesem Anlasse den Feldzeugmeisters-Charakter ad honores und den Orden der Eisernen Krone 2. Cl., beides mit Nachsicht der Taxe, zu verleihen. Er lebt seither in Wien. Waldstätten ist seit 16. Dec. 1871 mit Mary, geb. Holmes, vermählt; dieser Ehe entstammen vier Söhne, u. zw. Alfred, Oberlieut. beim Inf.-Reg. Nr. 81 (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1892), dann Egon, Hans und Emil.

1857.

18. August.

Albori Eugen Freiherr von, Feldmarschall-Lieut., Stellvertreter des Commandanten des 2. Corps und Commandierenden Generals in Wien, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 14. Sept. 1894 zum Commandanten des 1. Corps und Commandierenden General in Krakau ernannt und noch im selben Jahre, mit der Allerhöchsten Entschließung vom 6. Oct. durch die Verleihung der Würde eines wirklichen Geheimen Rathes ausgezeichnet. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 22. Juni 1895 erfolgte seine Ernennung zum Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 89. Seit 4. Jan. 1894 ist Albori auch mit dem königl. preuß. Kronen-Orden 1. Cl., seit 13. April 1897 mit dem Großkreuz des königl. württemb. Friedrich-Ordens decoriert.

Arbter Emil Ritter von, Generalmajor, Director des militär-geographischen Institutes, wurde auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1894 zum Feldmarschall-Lieut. befördert, zufolge Allerhöchster Entschließung vom 16. Oct. 1895 mit 1. Nov. 1895 auf sein Ansuchen in den Ruhestand übernommen und bei diesem Anlasse durch die allergnädigste Verleihung

des Comthurkreuzes des Franz Joseph-Ordens ausgezeichnet. Bald darauf, am 21. Dec. d. J., beschloss er sein Leben in Wien.

Baldissera Anton, königl. italienischer General-Lieutenant, der auf afrikanischem Kampfboden schon bewährte Heerführer, erhielt im Februar 1896, als man an dem Feldherrngeschick des Gouverneurs von Erythrea, Generals Baratieri, zu zweifeln begann, erneuert das Ober-Commando der italienischen Streitkräfte in dieser heißumstrittenen Colonie, kam jedoch erst nach der Niederlage von Adigrat in Massana an, wo es seinem richtigen Erfassen der politischen Lage und seinen energischen Maßnahmen allein gelang, weiteres Unheil zu verhüten und den Friedensschluss mit König Menelik herbeizuführen. Am 21. Juni 1896 hat ihm der König, wie wir der „Agenzia Stephanie" entnehmen, aus eigener Initiative das Großkreuz des Militär-Ordens von Savoyen verliehen.

Foresti Julius Ritter von, Oberst im Ruhestande, starb in Wien am 6. Juni 1895.

Guttenberg Karl Ritter von, Generalmajor und Commandant der 24. Infanterie-Brigade, starb auf diesem Dienstposten in Krakau am 28. März 1894.

Helly Georg Edler von, Oberst im Ruhestande, domiciliert gegenwärtig in Salzburg.

Königsbrunn Arthur Reichsfreiherr von, Oberst und Regiments-Commandant von Wilhelm I. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 8. Febr. 1895 zum Commandanten der 26. Infanterie-Brigade in Wien ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Generalmajor befördert. Er ist seit 8. Juli 1894 mit dem königl. preuß. Rothen Adler-Orden 2. Cl. in Brillanten, seit 18. Juli 1896 mit dem Stern hierzu und seit 10. Oct. d. J. mit dem kaiserl. russ. St. Stanislaus-Orden 1. Cl. decoriert.

Merizzi Friedrich Heinrich Karl von, Oberlieut. im Verhältnisse „der Evidenz" des Landw.-Bat. Korneuburg Nr. 2, wurde 16. Juli 1894 in das Verhältnis „außer Dienst" versetzt. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 5. Sept. 1894 geruhte seine Majestät ihm aus Allerhöchster Gnade den Hauptmanns-Charakter ad honores mit Nachsicht der Taxe zu verleihen.

Paar Eduard Reichsgraf von, k. und k. wirklicher Geheimer Rath, General der Cavallerie und Erster General-Adjutant Seiner Majestät des Kaisers und Königs, ist seit 8. Juli 1894 mit dem Großkreuz des herzogl. sachsen-ernest. Haus-Ordens und mit dem Großofficierskreuz des franz. Ordens der Ehrenlegion, seit 8. Jan. 1895 mit dem Großkreuz des königl. serb. Weißen Adler-Ordens, seit 19. Mai d. J. mit dem Großkreuz des großherzogl. mecklenb. Haus-Ordens der wendischen Krone, seit 18. Juli 1896 mit dem königl. preuß. Schwarzen Adler-Orden, seit 10. Oct. d. J. mit dem kaiserl. russ. St. Alexander-Newsky-Orden und mit den Brillanten zu dem Großkreuze des königl. rumän. Ordens „Stern von Rumänien" decoriert. In huldvoller Anerkennung der hervorragend treuen und hingebungsvollen Dienste geruhte ihm Seine k. und k. Apostolische Majestät mit der Allerhöchsten Entschließung vom 18. Aug. 1896 taxfrei das Großkreuz des Leopold-Ordens allergnädigst zu verleihen und aus Anlass seines zehnjährigen Dienstjubiläums auf diesem Posten am 17. April 1897 nachstehendes allergnädigstes Handschreiben an ihn zu richten:

„Lieber General der Cavallerie Graf Paar!

Es erfüllt Mich mit Freude, den Zeitpunkt wahrzunehmen, zu welchem Ich Sie vor zehn Jahren auf Ihren gegenwärtigen Posten berufen habe. Dankbarst gedenke Ich der hervorragend treuen, hingebungsvollen und vielbewährten Dienste, welche Sie Mir geleistet.

Innig wünschend, Sie in aller Kraft und Gesundheit Mir auch weiterhin erhalten zu wissen, spreche Ich Ihnen Meine besondere Zufriedenheit aus.

Wien, am 17. April 1897.

Franz Joseph m. p."

Pászthory Julius Freiherr von, Rittm. 1. Cl. und Garde-Adjutant der königl. ungar. Leibgarde, wurde am 1. Mai 1896 auf diesem Dienstposten bei gleichzeitiger Ernennung zum Garde-Vice-Wachtmeister zum Major befördert und trat zufolge Allerhöchster Entschließung vom 21. April 1897 auf sein Ansuchen in den Ruhestand, bei welchem Anlasse er mit dem Militär-Verdienstkreuze decoriert wurde. Er lebt zu Weißkirchen in Ungarn.

Pickl Edler von Witkenberg Alexander, Major des Armeestandes, trat 1. Juli 1894 in den dauernden Ruhestand und lebt seither in Wien.

Probst Heinrich, Oberst im Ruhestande, ist im Jahre 1895 zu Wien gestorben.

Probszt Edler von Ohstorff Emil, Feldmarschall-Lieut. und Commandant der 9. Infanterie-Truppen-Division, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 17. März 1894 mit dem Ritterkreuz des Leopold-Ordens decoriert, mit Allerhöchster Entschließung vom 9. Aug. 1896 zum

Commandanten des 12. Corps und Commandierenden General in Hermannstadt, mit Allerhöchster Entschließung vom 30. Jan. 1897 zum Oberst-Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 51 ernannt und mit der Allerhöchsten Entschließung vom 28. Febr. d. J. durch die taxfreie Verleihung der Würde eines Geheimen Rathes ausgezeichnet.

Schohay Edler von Borweld Edmund, Oberst und Regiments-Commandant von Galgótzy-Inf. Nr. 71, wurde in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienste als Truppen-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 20. Oct. 1894 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert, und mit Allerhöchster Entschließung vom 11. April 1895 zum Commandanten der 15. Infanterie-Brigade in Innsbruck ernannt. Am 1. Mai d. J. auf diesem Dienstposten zum Generalmajor befördert, starb Schohay schon nach wenigen Tagen, am 10. desselben Monats, in Wien.

1858.

20. August.

Adrowski Heinrich, Feldmarschall-Lieut., mit Wartegebür beurlaubt, lebt gegenwärtig in Agram.

Balás Emanuel von, Oberst und Commandant des Inf.-Reg. Alexander I. Kaiser von Russland Nr. 2, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 23. März 1894 zum Festungs-Commandanten in Peterwardein und am 1. Nov. 1896 zum Generalmajor auf diesem Dienstposten ernannt. Zufolge Allerhöchster Entschließung vom 15. April 1897 wurde Balás mit 1. Mai d. J. in den Ruhestand übernommen und ihm bei diesem Anlasse der Orden der Eisernen Krone 3. Cl. allergnädigst verliehen. Er lebt seither in Wien.

Bassarabits von Jassenova Alexander, pens. Oberst der königl. ungar. Landwehr, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 10. Sept. 1889 in Anerkennung seiner während einer mehr als 30jährigen im Kriege wie im Frieden ausgezeichneten Militärdienstleistung mit dem Prädicate „von Jassenova" in den erblichen ungarrischen Adelstand erhoben. Vor seiner Eintheilung als Hauptm. in den GQMSt. diente er bei Johann Graf v. Coronini-Cronberg-Inf. Nr. 6 (gegenwärtig Karl I. König von Rumänien-Inf. Nr. 6). Im Jahre 1880 wurde Bassarabits anlässlich der Ernennung zum Director der Ludovica-Akademie von der Leitung der 1. Abtheilung des königl. ungar. Landesvertheidigungs-Ministeriums enthoben und in allergnädigster Anerkennung der auf dem bisherigen Dienstposten geleisteten hervorragenden Dienste mit dem Allerhöchsten Handschreiben vom 26. Aug. d. J. durch die Verleihung des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. ausgezeichnet. Er lebt gegenwärtig zu Graz. Bassarabits ist seit dem Jahre 1879 mit Irma, geb. Förster vermählt, welcher Ehe ein Sohn und eine Tochter entstammen.

Bolfras von Ahnenburg Arthur, k. und k. wirklicher Geheimer Rath, Feldmarschall-Lieut. und General-Adjutant Seiner Majestät des Kaisers und Königs, ist seit 8. Juli 1894 mit dem Großkreuz des herzogl. sachsen-ernest. Haus-Ordens, seit 19. Mai 1895 mit dem Großkreuz des großherzogl. mecklenb. Greifen-Ordens, seit 10. Oct. 1896 mit dem kaiserl. russ. Weißen Adler-Orden, mit dem Großkreuz des königl. rumän. Ordens „Stern von Rumänien" und mit dem königl. serb. Takowo-Orden 1. Cl., seit 12. Jan. 1897 mit dem kaiserl. japan. Orden vom heiligen Schatze 1. Cl. decoriert und erhielt am 12. Oct. 1895 die Brillanten zum königl. preuß. Rothen Adler-Orden 1. Classe. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 18. Aug. 1896 geruhte ihm Seine k. und k. Apostolische Majestät allergnädigst den Orden der Eisernen Krone 1. Cl. mit der Kriegsdecoration der 3. Classe taxfrei zu verleihen. Seine Tochter Elly ist seit August 1896 mit Paul Ritter von Henriquez, Conceptsbeamten der Statthalterei in Zara verehelicht.

Chalaupka Ernst, Hauptm. 1. Cl. in Dienstverwendung im Kriegsarchive, wurde am 1. Nov. 1894 über eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand übernommen und ihm bei diesem Anlasse mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Oct. d. J. der Majors-Charakter ad honores verliehen.

Dillmann von Dillmont Ferdinand, Generalmajor und Commandant der 35. Infanterie-Truppen-Division in Klausenburg, wurde am 1. Mai 1894 zum Feldmarschall-Lieut. ernannt, zufolge Allerhöchster Entschließung vom 16. Oct. 1895 mit 1. Nov. d. J. auf sein Ansuchen in den Ruhestand übernommen und ihm bei diesem Anlasse das Ritterkreuz des Leopold-Ordens allergnädigst verliehen. Er lebt seither in Wien.

Halecki von Nordenhorst Oskar Ritter, Generalmajor und Commandant der 13. Infanterie-Brigade, wurde 1. April 1894 aus Gesundheitsrücksichten mit Wartegebür beurlaubt, zufolge Allerhöchster Entschließung vom 15. April 1896 auf sein Ansuchen mit 1. Mai d. J. in den Ruhestand übernommen und erhielt bei diesem Anlasse den Feldmarschall-Lieutenants-Charakter ad honores, sowie die Bekanntgabe des Ausdruckes der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille. Er lebt seither in Wien.

Henikstein Gustav Freiherr von, Generalmajor und Commandant der 16. Infanterie-Brigade, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 21. März 1895 auf sein Ansuchen mit 1. April d. J. in den Ruhestand übernommen und bei diesem Anlasse durch die allergnädigste Verleihung des Feldmarschall-Lieutenants-Charakters ad honores, sowie des Ritterkreuzes des Leopold-Ordens — mit Nachsicht der Taxen — ausgezeichnet. Er lebt seither in Salzburg.

Hofmann von Sternhort Alfred, Hauptm. 1. Cl. bei Freih. v. Merkl-Inf. Nr. 55, trat am 1. Juli 1896 in den Ruhestand, bei welchem Anlasse ihm der Majors-Charakter ad honores verliehen wurde. Er lebt in Wien.

Hofmann von Sternhort Arthur, Major des Armeestandes und Platz-Commandant in Przemyśl, wurde am 13. April 1897 mit dem königl. preuß. Rothen Adler-Orden 3. Cl. decoriert.

Kielmansegge (Kielmansegg) Oswald Reichsgraf von, Generalmajor (beurl.), seit 1. Dec. 1891 Obersthofmeister Seiner königl. Hoheit des Herzogs Ernst August von Cumberland, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg, avancierte in diesem Verhältnisse am 1. Mai 1894 zum Feldmarschall-Lieut., erhielt mit der Allerhöchsten Entschließung vom 6. Febr. 1896 taxfrei die Würde eines Geheimen Rathes und ist am 24. Sept. 1896 zu Gmunden plötzlich am Herzschlage verstorben.

Latterer von Lintenburg Constantin Ritter, Oberstlieut. und Stellvertreter des Commandanten des Militär-Invalidenhauses in Prag, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 7. März 1894 auf sein Ansuchen mit 1. April d. J. in den wohlverdienten Ruhestand bei Belassung auf seinem bisherigen Dienstposten übernommen, zufolge Allerhöchster Entschließung vom 18. April d. J. mit 1. Mai d. J. von diesem Dienstposten enthoben und erhielt bei diesem Anlasse den Oberstens-Charakter ad honores. Er lebt seither zu Eisenkappel in Kärnten.

Littke August, Oberstlieut. bei Kaiser-Husaren Nr. 1, wurde mit 17. Mai 1895 zum Commandanten dieses Regiments ernannt und am 1. Mai 1896 zum Obersten befördert.

Mraovich Emil, ist seither in bosnisch-hercegovinische Staatsdienste getreten, war früher Kreisvorsteher in Bihać und ist seit einigen Jahren Regierungsrath bei der Landesregierung in Sarajevo. Er besitzt seit dem Jahre 1882 den Orden der Eisernen Krone 3. Classe.

Pitreich Anton Ritter von, Feldmarschall-Lieut. und Commandant der 36. Infanterie Truppen-Division zu Agram, wurde auf diesem Dienstposten am 4. Jan. 1894 mit dem königl. preuß. Kronen-Orden 1. Cl. decoriert und mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Sept. d. J. dem 2. Corps-Commando in Wien zugetheilt. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 30. Jan. 1897 wurde ihm die Würde eines Geheimen Rathes taxfrei verliehen.

Pokorny Hermann Edler von, Generalmajor und Commandant der 53. Infanterie-Brigade in Kaschau, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 30. März 1894 zum Commandanten der 17. Infanterie-Truppen-Division zu Großwardein ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Mai d. J. zum Feldmarschall-Lieut. befördert. Seit 12. Jan. 1897 besitzt Pokorny das Großkreuz des königl. rumän. Ordens „Krone von Rumänien".

Pott Adolf von, Hauptm. 2. Cl. des Ruhestandes, in Dienstesverwendung beim militär-geographischen Institut, wurde am 1. Nov. 1896 bei gleichzeitiger Eintheilung in den Armeestand zum Hauptm. 1. Cl. befördert.

Rivé von Westen Norbert, Oberst und Commandant des Landw.-Inf.-Reg. Klagenfurt Nr. 4, trat 1. Dec. 1896 auf sein Ansuchen in den bleibenden Ruhestand und erhielt bei diesem Anlasse den Orden der Eisernen Krone 3. Classe. Er lebt in Graz.

Rosenzweig von Drauwehr Ferdinand Freiherr, Oberst und Commandant von Braumüller-Inf. Nr. 5, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 16. April 1895 zum Commandanten der 67. Infanterie-Brigade in Temesvár ernannt, 1. Mai d. J. zum Generalmajor auf diesem Dienstposten befördert und mit der Allerhöchsten Entschließung vom 8. Aug. 1895 in den bleibenden Ruhestand versetzt. Er lebte in Graz, trat jedoch bald darauf aus dem Heeresverbande.

Schlacher Joseph, Oberst und Commandant des Inf.-Reg. Nr. 31, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 14. Oct. 1894 zum

Commandanten der 70. Infanterie-Brigade in Klausenburg ernannt und in Anerkennung seiner mehrjährigen vorzüglichen Dienste als Truppen-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 20. Oct. d. J. mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. ausgezeichnet. Am 1. Mai 1895 erfolgte seine Beförderung zum Generalmajor.

Schreyer Moriz von, Oberstlieut. des Armeestandes, Platz-Commandant in Fiume. Dessen Erhebung in den Adelstand erfolgte im December 1894.

Schwitzer von Bayersheim Ludwig Ritter, Feldmarschall-Lieut. und Commandant der 18. Infanterie-Truppen-Division zu Mostar, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 13. Sept. 1894 in gleicher Eigenschaft zur 11. Infanterie-Truppen-Division in Lemberg übersetzt.

Seidel Heinrich, Hauptm. 1. Cl. im Status der Officiere in Localanstellungen beim Landesschützen-Reg. Innsbruck Nr. I, wurde mit 1. Mai 1895 zum Landw.-Inf.-Reg. Pilsen Nr. 7 als Verwaltungs-Officier beim Landsturmbezirks-Commando Nr. 28 in Budweis transferiert.

Steinitz Eduard Ritter von, Oberst und Commandant des Landw.-Inf.-Reg. Krakau Nr. 16, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 28. April 1894 zum Commandanten der 8. Infanterie-Brigade in Brünn ernannt und am 1. Nov. d. J. zum Generalmajor befördert. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 10. Mai 1896 wurde er in gleicher Eigenschaft zu der 1. Infanterie-Brigade in Plevlje transferiert.

Sternegg Wilhelm Freiherr von, heißt richtig **Günther von Sternegg** Wilhelm Freiherr von. Er war ein Bruder des am 19. Aug. 1867 zu Prag verstorbenen Hauptmannes Friedrich Freiherrn Günther von Sternegg von Erzh. Karl Salvator-Inf. Nr. 77. Ausmusterungsjahrg. 1855, II. und III. Band. Vergl. auch Günther von Sternegg Joseph (Siegmund Johann Nep.) Freiherr, Ausmusterungsjahrg. 1765, III. Band.

Stoits Peter, Oberst des Uhlanen-Reg. Nr. 4, mit Wartegebür beurlaubt, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 6. Juni 1894 mit 1. Juli d. J. in den Ruhestand übernommen und erhielt mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Sept. d. J. den Generalmajors-Charakter ad honores mit Nachsicht der Taxe. Er lebt in Brüssel.

Streicher Alois Freiherr von, mit Wartegebür beurlaubter Oberst von Erzh. Eugen-Inf. Nr. 41, wurde bei Magenta am 4. Juni 1859 durch einen Schuss in den Mittelfinger der rechten Hand und unmittelbar darauf durch einen Schuss in den linken Unterschenkel verwundet. Er ist seit 17. Oct. 1876 mit Hedwig Emilie Assmann vermählt. Dieser Ehe entstammt ein Sohn, Rudolf, dermal Zögling der k. k. Theresianischen Akademie in Wien und eine Tochter, Adele. Streicher lebt auf seiner Besitzung Breitenegg bei Hall in Tirol.

Succovaty Eduard, Feldmarschall-Lieut., wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 2. April 1897 zum Commandanten des 3. Corps und Commandierenden General in Graz ernannt. Er war während des Feldzuges 1866 bis zum 22. Juli als Generalstabs-Officier bei der Halb-Brigade des Majors Albertini, später bei der Brigade des Generalmajors von Kaim, endlich bei jener des Obersten von Zastavniković eingetheilt. Vom Mai 1869 bis November 1870 war er in Dienstleistung bei der 1. Infanterie-Truppen-Division in Wien, von da ab bis Ende Oct. 1871 mit der Zusammenstellung des *„Handbuches für Officiere des Generalstabes“* betraut und erst am 1. Nov. 1871 finden wir ihn in der Zutheilung zur Truppendienstleistung bei Joseph Ritt. v. Schmerling-Inf. Nr. 67. Am 12. Aug. 1872 wurde Succovaty mit dem Commando des Landw.-Schützen-Bat. Korneuburg Nr. 2 betraut. Seine Beförderung zum Oberstlieut. erfolgte am 1. Mai 1877.

Szakmáry von Nagy-Várad Georg, lebt gegenwärtig als Gutsbesitzer zu Hollo-Lomnitz in Ungarn. Auf Grund eingehender Erhebungen in den Adelsarchiven wurde die Schreibweise dieser seit dem Jahre 1572 nachweisbaren Adelsfamilie, somit auch des hier in Rede stehenden ehemaligen Zöglings der Theresianischen Militär-Akademie festgestellt mit „Georg von **Várády-Szakmáry**“. Vergl. auch den Sohn desselben Donat Szakmáry von Nagy-Várad, beziehungsweise von Várády-Szakmáry“, Ausmusterungsjahrg. 1893 (II. und III. Band).

Uhl Maximilian Ritter von, Oberlieut. außer Dienst der Landwehr und k. k. Erbpostmeister in Wien, besitzt seit dem Jahre 1895 das Marianerkreuz des Deutschen Ritter-Ordens und seit 28. April 1896 den königl. preuß. Kronen-Orden 3. Classe.

Żelawski-Jelita Severin Ritter von, Oberst und Commandant des Landw.-Inf.-Reg. Prag Nr. 8, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 26. Dec. 1895 zum Commandanten der 62. Infanterie-Brigade zu Budapest ernannt und am 1. Mai 1896 auf diesem Dienstposten zum Generalmajor befördert.

1859.

1. Mai.

Erste Ausmusterung (4. Jahrgang).

Basler Gustav, Oberst bei Freih. v. Catty-Inf. Nr. 102, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 27. April 1895 zum Commandanten des Inf.-Reg. Freih. v. Pürcker Nr. 25 ernannt.

Bayer von Bayersburg Joseph, Oberst und Regiments-Commandant von Raimund Graf v. Montecuccoli-Dragoner Nr. 8, wurde am 26. März 1894 für seine vorzügliche Dienstleistung als Regiments-Commandant mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. ausgezeichnet. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 6. Febr. 1896 zum Commandanten der 5. Cavallerie-Brigade in Jaroslau ernannt, avancierte er mit 1. Mai d. J. zum Generalmajor auf diesem Dienstposten.

Bechtel Georg, Oberst bei Erzh. Friedrich-Inf. Nr. 52, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 4. Nov. 1894 in den bleibenden Ruhestand versetzt, bei welchem Anlasse ihm der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit bekanntgegeben wurde, er demnach zum Tragen der Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande berechtigt ist. Bechtel domiciliert zu Villany in Ungarn.

Bordolo von Boreo Johann Ritter, Generalmajor und Commandant der 10. Cavallerie-Brigade in Wien, trat am 1. Sept. 1894 über eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand, bei welchem Anlasse ihm der Feldmarschall-Lieutenants-Charakter und das Ritterkreuz des Leopold-Ordens verliehen wurde. Er lebt seither in Wien.

Chlumecký Victor Ritter von, Major des nichtactiven Standes des Landw.-Inf.-Reg. Klagenfurt Nr. 4, Sectionschef im Ministerium für Landesvertheidigung, ist am 24. Mai 1894 zu Purkersdorf bei Wien gestorben.

Croce Anton, königl. italienischer Hauptmann, avancierte stufenweise bis zum Obersten und Commandanten des 25. Infanterie-Regiments und trat als solcher im Jahre 1890 in den Ruhestand. Domicil unbekannt. Er besitzt das Ritterkreuz des königl. ital. Kronen-Ordens, sowie auch des Mauritius- und Lazarus-Ordens.

Czajkowski von Berynda Alexander Ritter, Oberstlieut. bei Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 22. Mai 1895 zum Commandanten des Militär-Fecht- und Turnlehrer-Curses bei Übercompletführung im Regimente ernannt und mit 1. Mai 1896 auf diesem Dienstposten zum Obersten befördert.

Eisenbauer Karl Edler von, Oberst des Inf.-Reg. Erzh. Karl Stephan Nr. 8, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 14. Sept. 1894 zum Commandanten dieses Regiments ernannt, trat mit 1. Oct. 1895 in den bleibenden Ruhestand, bei welchem Anlasse ihm der Orden der Eisernen Krone 3. Cl. verliehen wurde. Eisenbauer lebte seitdem in Wien, wo er am 7. März 1896 starb.

Günther von Sternegg Heinrich Freiherr, hat während des Feldzuges 1859 mit dem Inf.-Reg. Kronprinz Erzh. Rudolf Nr. 19 die Schlacht bei Solferino am 24. Juni mitgemacht und war dann Brigade-Pionnier-Officier der Brigade des Generals Grafen Castiglione. An dem Feldzuge 1866 nahm er als Brigade-Adjutant des Generalmajors Drechsler bei der Süd-armee, an den Operationen in Süddalmatien (Krivošije) 1882 als Hauptmann und Compagnie-Commandant mit dem Inf.-Reg. Wilhelm Freih. v. Alemann Nr. 43 theil. Günther von Sternegg wurde am 12. Jan. 1897 mit dem kaiserl. russ. St. Annen-Orden 3. Cl. decoriert.

Gustas Leopold Edler von, Feldmarschall-Lieut. und Commandant der 1. Infanterie-Truppen-Division zu Sarajevo, wurde im Jahre 1896 in den erblichen Adelstand mit dem Ehrenworte „Edler von“ erhoben und besitzt seit 12. Jan. 1897 den kaiserl. ottom. Medschidié-Orden 1. Classe. Zufolge Allerhöchster Entschließung vom 14. April 1897 wurde Gustas aus Gesundheitsrücksichten mit 1. Mai d. J. mit Wartegebür nach Graz beurlaubt.

Hallavanya von Radoičić Georg, Oberst und Regiments-Commandant bei Philipp Graf v. Grünne-Inf. Nr. 43, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 27. März 1895 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert, mit Allerhöchster Entschließung vom 29. Oct. d. J. zum Commandanten der 3. Infanterie-Brigade in Rzeszów ernannt und am 1. Mai 1896 zum Generalmajor auf diesem Dienstposten befördert. Mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Oct. 1896 wurde Hallavanya in gleicher Eigenschaft zur königl. ungar. 84. Landwehr-Infanterie-Brigade zu Esseg transferiert.

Hegedüs de Tiszavölgy Ludwig, Feldmarschall-Lieut. und Commandant der 28. Infanterie-Truppen-Division in Laibach, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 16. Mai 1895 durch die Verleihung des Ritterkreuzes des Leopold-Ordens, am 30. Juni d. J. mit dem Großkreuz des königl. bayr. Militär-Verdienst-Ordens ausgezeichnet und ist am 24. Jan. 1897 plötzlich zu Laibach gestorben.

Ivanossich von Küstenfeld Heinrich, Oberst und Regiments-Commandent bei Joseph Graf v. Jellačić-Otočaner Inf. Nr. 79, wurde in Anerkennung seiner hervorragenden und ersprießlichen Dienstleistung als Truppen-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 26. März 1894 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert, erhielt mit Allerhöchster Entschließung vom 4. Mai d. J. das Commando der 19. Infanterie-Brigade in Josefstadt und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Generalmajor. Mit Allerhöchster Entschließung vom 26. Mai 1896 geruhte Seine k. und k. Apostolische Majestät auf sein Ansuchen dessen Übernahme in den Ruhestand mit 1. Juni d. J. anzuordnen und ihm bei diesem Anlasse das Ritterkreuz des Leopold-Ordens allergnädigst zu verleihen. Ivanossich lebt seither in Fiume.

Nechwalsky von Csókakő Joseph, Oberst und Regiments-Commandant bei Wilhelm II. König von Württemberg-Husaren Nr. 6, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 1. Aug. 1894 zum Commandanten der 7. Cavallerie-Brigade zu Temesvár ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Generalmajor befördert. Im Jahre 1896 erfolgte Nechwalskys Erhebung in den österreichischen erblichen Adelstand mit dem Prädicate von Csókakő. Er besitzt seit 12. Jan. 1897 das Großofficierskreuz des königl. rumän. Ordens „Stern von Rumänien“.

Oldofredi Leonce Graf von, Oberst im Ruhestande; bei demselben ist noch nachzutragen, dass er k. und k. Kämmerer ist.

Paar Alois Reichsgraf von, Generalmajor und Commandant der 9. Cavallerie-Brigade zu Pardubitz, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 23. Oct. 1894 zum Commandanten der Cavallerie-Truppen-Division in Krakau ernannt und mit 1. Mai 1895 zum Feldmarschall-Lieut. auf diesem Dienstposten befördert. Mit Allerhöchster Entschließung vom 6. Febr. 1896 geruhte ihn Seine k. und k. Apostolische Majestät zum General-Cavallerie-Inspector zu ernennen. Seit 18. Juli 1895 besitzt Paar das Großkreuz des königl. bayr. Militär-Verdienst-Ordens.

Scotti Philipp Freiherr von, Oberst und Commandant der 33. Infanterie-Brigade in Großwardein, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1894 zum Generalmajor, trat am 1. Nov. d. J. aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand und starb am 13. Oct. 1896 in Wien.

Sivkovich Philipp Freiherr von, Oberst und Commandant des Landw.-Inf.-Reg. Linz Nr. 2, wurde mit 23. Oct. 1896 zum Commandanten der 50. Infanterie-Brigade in Wien ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Generalmajor befördert.

Szalay de Kis-Kámon Edmund, geb. zu Budapest (nicht Tyrnau) 9. Mai 1840, wurde im December 1861 Vice-Perceptor, Depositen- und Waisenamts-Controlor der Ödenburger Comitatsbehörde und am 25. März 1867 Stadthauptmann in Pressburg. Am 1. Febr. 1872 etablierte er sich als Landes- und Wechselgerichts-Advocat, wurde Rechtsconsulent des ungar. Bodencredit-Institutes, der Waagthalbahn und im September 1873 deren leitender Director. Nach Verstaatlichung dieser Bahn wirkte Szalay wieder als Advocat, wurde im Jahre 1881 zum Reichstags-Abgeordneten gewählt und ist seit dieser Zeit Mitglied des ungarischen Parlaments sowie der reichstägigen Delegation für die gemeinsamen Angelegenheiten, endlich auch Mitglied der zur Controle der schwebenden Staatsschuld entsendeten reichstägigen Commission. Für sein öffentliches gemeinnütziges Wirken zum königl. Rathe ernannt und durch vielfache Ordensverleihungen ausgezeichnet, ist Szalay Directionsrath mehrerer hervorragender Geldinstitute und Industrie-Unternehmungen und als Grundbesitzer Virilist der Pressburger Comitatsverwaltung. Szalay ist auch Ehrenbürger der königl. Freistadt Pressburg.

Traun Vincenz Edler von, Oberst bei Freih. v. Joelson-Inf. Nr. 93, trat mit 1. Mai 1895 in den bleibenden Ruhestand, bei welchem Anlasse ihm der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande zutheil wurde. Er lebt seither in Wien.

Weissmann Karl, Generalmajor und Commandant der 67. Infanterie-Brigade in Temesvár, wurde mit 1. Mai 1895 nach Graz mit Wartegebür beurlaubt.

Zoglauer von Waldborn Arthur, Oberst und Commandant des Landw.-Inf.-Reg. Troppau Nr. 15, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 20. März 1894 in den bleibenden Ruhestand versetzt und lebt seither in Troppau.

1859.

15. Juni.

Zweite Ausmusterung (3. Jahrgang).

Angermayer Stanislaus von, Major von Heinrich Freih. v. Hess-Inf. Nr. 49, trat 1. Aug. 1894 in den dauernden Ruhestand und lebt seither in Triest.

Dunst von Adelsheim Karl, Oberstlieut. bei Philipp Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 77, avancierte mit 1. Mai 1895 zum Obersten bei Freih. v. Ramberg-Inf. Nr. 96 und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 16. Oct. d. J. zum Regiments-Commandanten ernannt.

Gerić Georg, Hauptm. 1. Cl. im Ruhestande, ist am 28. Oct. 1896 zu Agram gestorben.

Gold Karl Ritter von, Feldmarschall-Lieut. und Commandant der 5. Infanterie-Truppen-Division in Olmütz, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 3. Jan. 1896 bei Enthebung von diesem Dienstposten dem 1. Corps-Commando in Krakau zugetheilt.

Habiger von Harteneck Victor, Feldmarschall-Lieut. und Commandant der 7. Infanterie-Truppen-Division in Esseg, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 17. März 1895 mit dem Ritterkreuze des Leopold-Ordens ausgezeichnet und am 3. April d. J. mit dem königl. preuß. Kronen-Orden decoriert. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 26. Juli 1895 erfolgte seine Enthebung vom Commando der 7. Infanterie-Truppen-Division und mit Allerhöchster Entschließung vom 25. Jan. 1896 seine Beurlaubung mit Wartegebür nach Wien.

Höss Leopold, Hauptm. 1. Cl. im Status der Officiere in Localanstellungen des Landesschützen-Reg. Innsbruck Nr. 1, wurde mit 4. April 1896 als Landsturm-Referent beim Landwehr-Commando in Josefstadt eingetheilt und auf diesem Dienstposten 1. Mai d. J. zum Major befördert.

Jonak Edler von Freyenwald Gustav, Oberst, übercomplet beim Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 1, Landwehr-Cavallerie-Inspector, avancierte 1. Mai 1896 zum Generalmajor auf diesem Dienstposten.

Khautz von Eulenthal Karl, Oberst bei Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 20. März 1894 zum Commandanten von Anton Freih. v. Bils-Inf. Nr. 51 ernannt.

Klug Edler von Klugenwald Siegmund, Oberst und Commandant bei Ernst Ludwig Großherzog von Hessen und bei Rhein-Inf. Nr. 14, wurde im Jahre 1892 in den erblichen Adelstand mit dem Ehrenworte „Edler von“ und dem Prädicate „von Klugenwald“ erhoben. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 11 April 1897 wurde Klug in Anerkennung seiner vorzüglichen Truppendienstleistung als Regiments-Commandant mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. taxfrei decoriert.

Komers von Lindenbach Hugo Freiherr, Oberst und Commandant der 8. Cavallerie-Brigade in Prag, avancierte 1. Mai 1894 zum Generalmajor und wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 15. April 1897 zum Festungs-Commandanten in Peterwardein ernannt. Seit 8. Juli 1894 ist er mit dem königl. preuß. Rothen Adler-Orden 2. Cl. und dem kaiserl. russ. St. Stanislaus-Orden 2. Cl. mit dem Sterne decoriert.

Lederer Arthur Freiherr von, Oberst und Regiments-Commandant bei Leopold Freih. v. Edelsheim-Gyulai-Husaren Nr. 4, wurde in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung als Truppen-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 26. März 1894 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. ausgezeichnet. Mit 12. Oct. 1895 zum Commandanten der 63. Infanterie-Brigade zu Budapest ernannt, avancierte er mit 1. Nov. d. J. auf diesem Dienstposten zum Generalmajor.

Lenk von Treuenfeld Albert, Oberst und Regiments-Commandant von Wladimir Großfürst von Russland-Husaren Nr. 14, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 5. Oct. 1894 zum Commandanten der 21. Cavallerie-Brigade in Lemberg ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Generalmajor befördert.

Luschinsky Eduard Ritter von, Militär-Ober-Intendant 1. Cl. und Vorstand der 13. Abtheilung des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 10. April 1897 bei Enthebung von diesem Dienstposten zum Intendanz-Chef des 3. Corps in Graz ernannt und bei diesem Anlasse in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung auf dem bisherigen Dienstposten durch die Verleihung des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. ausgezeichnet.

Novaković Edler von Gjuraboi Bogumil, Garde und Rittm. 1. Cl. der königl. ungar. Leibgarde, trat 1. Sept. 1894 in den dauernden Ruhestand und erhielt bei diesem Anlasse den Majors-Charakter ad honores.

Pacor von Karstenfels und Hegyalja Wilhelm, Oberst und Regiments-Commandant bei Vincenz Freih. v. Pürcker-Inf. Nr. 25, wurde mit 23. April 1895 erneuert in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übersetzt und zum Commandanten der königl. ungar. 78. Landwehr-Infanterie-Brigade zu Szatmár-Neméti ernannt, auf welchem Dienstposten am 1. Mai d. J. seine Beförderung zum Generalmajor erfolgte. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 26. Oct. 1896 geruhte ihm Seine k. und k. Apostolische Majestät den Orden der Eisernen Krone 3. Cl. allergnädigst zu verleihen.

Preiss Edmund, früher Lieut. m. G. bei Alexander Prinz von Hessen und bei Rhein-Inf. Nr. 46 (gegenwärtig Géza Freih. v. Fejérváry), machte als solcher den Schluss des Feldzuges 1859 in Italien mit, war später Lehrer in der Regiments-Cadettenschule, dann Frequentant der Officiers-Equitation beim 7. Husaren-Reg. in Klagenfurt, im Jahre 1863 beim 7. Armee-Corps in Padua zugetheilt und im Jahre 1864 zur Ablegung der Aufnahmsprüfung für die Kriegsschule nach Wien einberufen. Die damals im Zuge befindliche Organisation des österreichischen Freiwilligen-Corps für Mexiko und die lebhafte Aufmunterung des zum Commandanten designierten Obersten Franz Grafen von Thun-Hohenstein veranlasste ihn jedoch in kaiserl. mexikanische Dienste zu treten. Schon vor dem Abmarsch der ersten Colonne in der Corpskanzlei zu Generalstabsarbeiten verwendet, lieferte Preiss nach der Landung in Veracruz über den Vormarsch nach Perote eine sehr verlässliche Terrain- und Marschrouten-Beschreibung des durchzogenen Landstriches und nahm dann an allen nun folgenden feindlichen Gelegenheiten thätig theil. Für seine im Gefechte bei Tesuitlan an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit und Umsicht ward er — inzwischen zum Premier-Lieut. vorgerückt — mit kaiserl. Handschreiben vom 24. Febr. 1865 öffentlich belobt und später mit der neu creierten Bronze-Medaille „Al merito militar“ decoriert. Bei Auflösung des österreichischen Freicorps verließ Preiss die kaiserl. mexikanischen Kriegsdienste, ohne von der an ihn ergangenen Aufforderung zum Eintritte als Major in die kaiserl. National-Armee Gebrauch zu machen und begab sich nach Nordamerika. Dem Kaiser Maximilian treu ergeben, versuchte er es jedoch durch zahlreiche Aufsätze in amerikanischen Blättern für die kaiserliche Sache in Mexiko mit allen Kräften zu wirken und ward hierfür noch im Jahre 1867 durch die Verleihung des Guadelupe-Ordens ausgezeichnet. Nach der Katastrophe von Queretaro trat Preiss in die Ingenieur-Abtheilung des Kriegs-Departements der Vereinigten Staaten in der äquiparierenden Stellung eines Majors der Bundesarmee und bekleidete dann nacheinander verschiedene öffentliche Stellungen. So war er bei der Vermessung des nunmehr im Bau begriffenen Lake Michigan- und Mississippi-Canals, bei dem Bau der Pacific-Eisenbahn, bei der Küstenvermessung in Südcarolina und der Aufnahme der Schlachtfelder in Maryland und Virginia thätig. Von den hierbei erduldeten großen Strapazen angegriffen, verzichtete Preiss auf weitere Anstellungen und etablierte sich schließlich als Civil-Ingenieur in New-York. Seine mühsam erworbenen Mittel machten ihn finanziell unabhängig und setzten ihn nunmehr in die Lage, sich auch verschiedenen Privatunternehmungen zuzuwenden. So unternahm er den Betrieb von Minen auf der Insel Cuba und in den Staaten Maine, Californien und Arizona, erwarb Grundbesitz und fungierte als Experte in Schadenersatzklagen der Grundbesitzer in den New-Yorker Straßen gegen die Hochbahngesellschaften. Aber auch in anderen Beziehungen ist Preiss ungeachtet seiner aufreibenden Berufsthätigkeit nicht zurückgeblieben. Schon als junger Lieutenant fleißiger Mitarbeiter der „*Militär-Zeitung von Dr. Hirtenfeld*“ hat er auch seither seine Feder niemals rasten lassen. Seine zahlreichen Aufsätze vermischten Inhalts, seine Skizzen, Poesien und Beschreibungen der mannigfaltigsten Art würden — wenn gesammelt — ein paar stattliche Bände bilden. Ein guter Linguist und erfahrener Weltmann, welcher von Amerika aus fast alle Theile der civilisierten und halbcivilisierten Welt bereist hatte, wurde Preiss in Anerkennung verschiedener hervorragender Verdienste durch die Verleihung mehrfacher Decorationen fremder Regierungen ausgezeichnet. So besitzt er außer den schon früher bezeichneten militärischen Anerkennungszeichen unter anderen auch die beiden Commandeurkreuze 1. Cl. mit dem Stern des königl. span. Ordens Karls III., sowie des königl. portugiesischen Christus-Ordens, das Officierskreuz mit dem Stern des kaiserl. brasil. Rosen-Ordens und das Ritterkreuz 2. Cl. des kaiserl. russ. St. Stanislaus-Ordens. Preiss ist unverehelicht geblieben und lebt in New-York.

Tarbuk von Odsiek Michael Ritter, Hauptm. 1. Cl. beim Warasdiner Inf.-Reg. Heinrich Freih. v. Giesl (früher Gustav Freih. v. Wetzlar) Nr. 16, avancierte am 1. Mai 1894 zum Major, trat mit 1. April 1895 in den bleibenden Ruhestand und lebt seither zu Belovár in Croatien.

Trnka Edler von Dornwehr Karl, Oberstlieut. bei Heinrich Freih v. Hess-Inf. Nr. 49, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberst, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 13. Juni d. J. zum Regiments-Commandanten ernannt und mit Allerhöchster Entschließung vom 25. Juni d. J. mit dem Ehrenworte „Edler von" und dem Prädicate „Dornwehr" in den erblichen Adelstand erhoben.

Weyher von Weyherfels Karl, Oberstlieut. bei Ernst Ludwig Großherzog zu Hessen-Inf. Nr. 14, avancierte 1. Mai 1895 zum Obersten und wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 3. Nov. d. J. zum Regiments-Commandanten bei Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha-Inf. Nr. 84 ernannt.

Wimmer Edler von Ebenwald Friedrich, Oberstlieut. bei Johann Freih. v. Appel-Inf. Nr. 60, avancierte am 1. Mai 1895 zum Obersten bei gleichzeitiger Ernennung zum Regiments-Commandanten.

1861.

1. September.

Auersperg Karl Reichsgraf von, Oberst, übercomplet im Dragoner-Reg. Anton Freih. v. Bechtolsheim Nr. 15, Commandant des Militär-Reitlehrer institutes, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 26. März 1894 durch die allergnädigste Verleihung des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. ausgezeichnet. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 17. April 1896 zum Commandanten der 6. Cavallerie-Brigade in Miskolcz ernannt, avancierte er auf diesem Dienstposten am 1. Mai d. J. zum Generalmajor. Seit 18. Juli 1896 besitzt Auersperg auch das Comthurkreuz des königl. sächs. Albrecht-Ordens.

Banianin Daniel, ist nach Angabe seiner Classengenossen derzeit Zeitungscorrespondent in Karlstadt.

Bauer Adolf, Oberstlieut. bei Ferdinand IV. Großherzog von Toscana-Inf. Nr. 66, wurde am 1. März 1896 auf die Dauer eines Jahres mit Wartegebür nach Wien beurlaubt.

Benkeö de Kezdi-Sárfalva Joseph, Oberst und Regiments-Commandant bei Wilhelm II. deutscher Kaiser und König von Preußen-Husaren Nr. 7, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 20. Oct. 1894 durch die Verleihung des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. ausgezeichnet, mit Allerhöchster Entschließung vom 25. Oct. d. J. zum Commandanten der 20. Cavallerie-Brigade in Krakau ernannt und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Generalmajor.

Bernath Alfons, Major bei Georg Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 97, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberstlieut., am 1. Nov. 1896 zum Obersten.

Breitenbach Ferdinand, Major bei Franz Freih. v. Kuhn- (gegenwärtig Hugo Milde v. Helfenstein-) Inf. Nr. 17, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberstlieut. und am 1. Nov. 1896 zum Obersten. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 12. Febr. 1897 wurde Breitenbach zu Eduard Freih. v. Handel-Mazzetti-Inf. Nr. 40 transf. und mit der Allerhöchsten Entschließung vom 27. März d. J. zum Regiments-Commandanten ernannt.

Bunyevacz Jaromir Ivan Edler von, war als Major vom 1. Nov. 1888 bis Ende Nov. 1889 Bataillons-Commandant in Groß-Kanizsa, von da ab bis zu seiner am 1. Mai 1892 erfolgten außertourlichen Beförderung zum Oberstlieut. bei Kaiser Leopold II.-Inf. Nr. 33 Ergänzungsbezirks-Commandant. Am 1. Mai 1895 erfolgte seine Beförderung zum Obersten, aber schon am 1. Nov. 1895 trat Bunyevacz aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand und lebt seither zu Agram.

Chavanne Ludwig Edler von, Hauptm. 1 Cl., übercomplet bei Julius Forinyák-Inf. (früher Anton Freih. v. Szveteney) Nr. 86, Commandant des Garnisons-Transportshauses in Sarajevo, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Major im Armeestande.

Dmitrović Georg, Oberstlieut. und Commandant des Feldjäger-Bat. Nr. 7, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Obersten bei Wilhelm Freih. v. Reinländer-Inf. Nr. 24 und wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 2. April 1897 zum Commandanten bei Adolf Freih. v. Catty-Inf. Nr. 102 ernannt.

Eder Julius, Major bei Anton Freih. v. Mollinary-Inf. Nr. 38, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberstlieutenant.

Eltz Ludwig von, war seit 1887 bei der Buchhandlungs-Verlagsfirma Charles Scribners Sons in New-York, Broadway 743, literarisch thätig, nebenher auch an einem Damen-Institute in Albany im Lehrfache verwendet und ist seit 20. April 1892 mit Miss Luenna, Tochter des Doctor Franklin Wright Patter in New-York vermählt.

Frank Karl, Registrator beim 11. Corps-Commando in Lemberg, wurde am 1. Mai 1896 zum k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium transferiert.

Gugger von Staudach Karl, Hauptm. 1 Cl. bei Ernst Ludwig Großherzog zu Hessen-Inf. Nr. 14, wurde mit 1. Mai 1893 bei gleichzeitiger Übersetzung in den Armeestand zum Platz-Commandanten in Linz ernannt und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Major. Am 1. Oct. 1896 erfolgte seine Übernahme in den Ruhestand. Er lebt seither in Linz.

Hell Anton, Oberstlieut. von Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen-Inf. Nr. 45, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 24. Sept. 1894 mit 1. Oct. d. J. in den Ruhestand übernommen und erhielt bei diesem Anlasse den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande. Er lebt seither in Triest.

Hervay von Kirchberg Benno Chevalier, Rittm. 1. Cl., übercomplet im Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 2, Concepts-Officier beim Landwehr-Commando in Przemyśl, wurde mit 3. Sept 1895 für eine Majors-Localanstellung vorgemerkt und ist am 15. März 1897 zu Przemyśl gestorben.

Jovanović Lazar, Oberstlieut. bei Georg Graf v. Jellačić-Inf. Nr. 69, avancierte am 1. Mai 1896 zum Obersten.

Khloyber Leopold von, Oberstlieut. bei Moriz Freih. Dahlebsky v. Sterneck- (früher Joseph Freih. v. Philippović-) Inf. Nr. 35, avancierte am 1. Mai 1896 zum Obersten.

Kleinschmidt Edler von Wilhelmsthal Franz, Generalmajor und Landwehr-Infanterie-Brigadier in Josefstadt, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 31. Dec. 1894 dem 11. Corps-Commando in Lemberg zugetheilt und auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Feldmarschall-Lieut. befördert.

Leonhardt Felix, Hauptm. 1. Cl. im nichtactiven Stande des Landw.-Bat. Graz Nr. 22, war als Lieut. von Karl Ritt. v. Franck-Inf. Nr. 79 im Jahre 1862 in das Landesbeschreibungs-Bureau des Auslandes commandiert, kam im Jahre 1864 als Bataillons-Adjutant zum selbständigen 4. Bataillon seines Regiments nach Pordenone und machte in dieser Eigenschaft als Oberlieut. den Feldzug 1866 gegen Preußen mit. Nach Umgestaltung seines vorbezeichneten früher italienischen Regiments in ein ungarisches mit dem Ergänzungsbezirk Nyiregyhaza (seit 1. Oct. 1873 Otočaner Inf.-Reg. Joseph Graf Jellačić de Bužim mit der Ergänzungsbezirks-Station Otočac), wurde Leonhardt Regiments-Adjutant, musste jedoch bald darauf infolge eines physischen Leidens dem activen Militärdienste entsagen und trat mit 1. März 1870 als Revident in die Dienste der Nordwestbahn. In dieser bürgerlichen Berufsstellung ist Leonhardt gegenwärtig Hauptm. 1. Cl. im Verhältnisse „der Evidenz“ des Landw.-Inf.-Reg. Troppau Nr. 15 mit der Widmung zu Landsturmdiensten im Landsturmbezirke Troppau Nr. 9.

Leveling Karl, Oberst und Generalstabs-Chef des 13. Corps, wurde in Anerkennung seiner mehrjährigen vorzüglichen und ersprießlichen Dienstleistung mit Allerhöchster Entschließung vom 20. Oct. 1894 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. ausgezeichnet, am 22. Jan. 1896 zum Commandanten der 2. Infanterie-Brigade zu Sarajevo ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Mai d. J. zum Generalmajor befördert.

Morawetz von Klienfeld Otto, Generalmajor und Commandant der 17. Infanterie-Brigade in Prag, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 9. Mai 1894 dem Landwehr-Commando in Josefstadt zugetheilt, mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Aug. d. J. zum Landwehr-Divisionär in Josefstadt ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Feldmarschall-Lieut. befördert.

Plentzner von Scharneck Gustav Ritter, Generalmajor und Commandant der 28. Infanterie-Brigade in Ödenburg, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 17. Oct. 1894 zum Commandanten der 30. Infanterie-Truppen-Division in Lemberg ernannt und am 1. Mai 1895 zum Feldmarschall-Lieut. befördert.

Pokorny Victor Ritter von, Generalmajor und Commandant der 27. Infanterie-Brigade in Pressburg, wurde mit 2. Oct. 1895 zum Commandanten der 14. Infanterie-Truppen-Division in Pressburg ernannt, am 1. Nov. d. J. auf diesem Dienstposten zum Feldmarschall-Lieut. befördert, am 24. Nov. 1896 aber auf sein Ansuchen aus Gesundheitsrücksichten von seinem Commando enthoben.

Pukl Adolf, Oberstlieut. und Commandant des 3. Pionnier-Bat., avancierte 1. Nov. 1894 zum Oberst beim Inf.-Reg. Nr. 89, trat mit 1. Mai

1895 unter Vormerkung für Localdienste in den Ruhestand und domiciliert seither in Karolinenthal bei Prag.

Riedlechner Otto Edler von, Oberstlieut. und Commandant des Feldjäger-Bat. Nr. 8, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberst bei Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73 und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Oct. d. J. zum Regiments-Commandanten ernannt. Seit 13. April 1897 ist er mit dem Comthurkreuz 2. Cl. des königl. württemb. Friedrich-Ordens decoriert.

Schediwy Joseph, Oberstlieut. und Commandant des Landesschützen-Reg. Trient Nr. III, avancierte 1. Mai 1895 zum Oberst.

Schreiner Emerich, Oberstlieut. beim königl. ungar. Landw.-Inf.-Reg. Nr. 22, wurde im Jahre 1894 zum Commandanten des Neutraer Landw.-Inf.-Reg. Nr. 14 ernannt und auf diesem Dienstposten 1. Nov. d. J. zum Obersten befördert, trat bald darauf in den bleibenden Ruhestand und lebt seither in Wien.

Schuppler Heinrich Edler von, Major im Armeestande und Commandant der Militär-Unterrealschule in Güns, avancierte auf diesem Dienstposten 1. Nov. 1894 zum Oberstlieut. und wurde 1. Sept. 1896 in Anerkennung seiner vorzüglichen Leistungen auf dem Gebiete des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens mit dem Ausdrucke der Allerhöchsten Zufriedenheit ausgezeichnet, ist demnach zum Tragen der Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande berechtigt.

Stanger Wilhelm, Feldmarschall-Lieut. und Commandant der 6. Infanterie-Truppen-Division in Graz, besitzt seit 3. April 1894 den königl. preuß. Kronen-Orden 1. Classe.

Steinberg Johann Edler von, Oberstlieut. beim Inf.-Reg. Nr. 46, avancierte 1. Mai 1894 zum Oberst und wurde mit 15. Febr. 1895 zum Commandanten des Inf.-Reg. Ludwig Prinz von Bayern Nr. 62 ernannt.

Tschebulz Edler von Tsebuly Franz, Generalmajor, mit Wartegebür beurlaubt, starb in Wien im März 1894.

Üblagger Julius Freiherr von, Oberstlieut. beim Inf.-Reg. Nr. 87, trat zufolge Allerhöchster Entschließung vom 13. Oct. 1894 mit 1. Nov. d. J. in den Ruhestand, bei welchem Anlasse ihm der Oberstens-Charakter ad honores mit Nachsicht der Taxe verliehen wurde. Er lebt seither in Graz.

Versbach von Hadamar Emil Ritter, Oberstlieut. des Landw.-Inf. Reg. Olmütz Nr. 13, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 7. Juli 1895 zum Commandanten des Landw.-Inf.-Reg. Lemberg Nr. 19 ernannt und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Obersten.

Woinovich von Vračevgaj Georg, Hauptm. 1. Cl. von Alexis Großfürst von Russland-Inf. Nr. 39, in Dienstverwendung beim Platz-Commando zu Budapest, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1894 zum Major im Armeestande. In Anerkennung seiner mehr als 30jährigen, im Kriege wie im Frieden gleich vorzüglichen Dienstleistung wurde Woinovich mit Allerhöchster Entschließung vom 31. Mai 1893 mit dem Prädicate „von Vračevgaj" in den erblichen ungarischen Adelstand erhoben.

Wrede Alfons Freiherr von, Hauptm. 1. Cl. des Armeestandes, in Dienstverwendung beim Kriegsarchive, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Major.

1862.

1. September.

Albrecht Julius, Oberst von Edmund Edl. v. Krieghammer-Inf. Nr. 100, Vorstand der Verwaltungsgruppe im k. und k. militär-geographischen Institute, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 15. Oct. 1894 in den Armeestand eingetheilt. Am 1. Oct. 1896 erfolgte seine Übernahme in den Ruhestand, bei welchem Anlasse er durch Bekanntgabe der Allerhöchsten Zufriedenheit ausgezeichnet wurde, demnach zum Tragen der Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande berechtigt ist. Er lebt in Wien.

Bastendorf Rudolf, Titular-Oberst im Ruhestande, lebt gegenwärtig in Wien.

Bastl Ludwig, Oberstlieut. und Commandant des Landw.-Inf.-Reg. Krakau Nr. 16, wurde am 1. Mai 1895 zum Obersten befördert.

Bauer-Hansl Felix, Oberst und Commandant des Landw.-Inf.-Reg. Wien Nr. 1, wurde in Anerkennung seiner vieljährigen, vorzüglichen Truppendienstleistung, namentlich als Regiments-Commandant, zufolge Allerhöchster Entschließung vom 10. Oct. 1895 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert und besitzt seit 10. Oct. 1896 auch den königl. preuß. Rothen Adler-Orden 2. Classe. Mit Allerhöchster Entschließung vom 20. April 1897 erfolgte seine

Ernennung zum Commandanten der 68. Infanterie-Brigade in Ungarisch-Weißkirchen.

Baum von Appelshofen Karl Freiherr, Oberstlieut. von Ludwig Andreas Graf v. Khevenhüller-Inf. Nr. 7, trat am 1. Mai 1894 in den bleibenden Ruhestand und lebt in Klagenfurt.

Benedek de Felső-Eőr Andreas, Oberst und Regiments-Commandant von Erzh. Franz Ferdinand von Österreich-Este-Inf. Nr. 19, wurde am 19. Oct. 1895 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert und mit 26. Dec. d. J. zum Commandanten der 72. Infanterie-Brigade in Agram ernannt. Mit 1. Mai 1896 bei gleichzeitiger Enthebung von diesem Dienstposten, vorbehaltlich seiner anderweitigen Dienstverwendung zum Generalmajor befördert, wurde Benedek mit Allerhöchster Entschließung vom 30. April 1896 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übersetzt und zum Commandanten der 73. königl. ungar. Landwehr-Infanterie-Brigade zu Pressburg ernannt.

Döller Joseph, Oberstlieut. und Commandant des Feldjäger-Bat. Nr. 4, avancierte mit 1. Mai 1895 zum Obersten bei Freih. v. Joelson-Inf. Nr. 93 und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 17. Oct. d. J. zum Commandanten des Inf.-Reg. Erzh. Eugen Nr. 41 ernannt.

Dragoni Edler von Rabenhorst Alfons, Oberstlieut. bei Georg I. König der Hellenen-Inf. Nr. 99, wurde am 1. Nov. 1894 bei seiner Beförderung zum Oberst zu Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen-Inf. Nr. 45 eingetheilt und mit der Allerhöchsten Entschließung vom 29. Dec. d. J. zum Regiments-Commandanten daselbst ernannt.

Gratzy Karl Edler von, Major bei Gustav Freih. v. König-Inf. Nr. 92, avancierte 1. Nov. 1894 zum Oberstlieutenant.

Hallavanya von Radoičić Theophil, Oberstlieut. bei Ludwig Wilhelm I. Markgraf von Baden-Inf. Nr. 23, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberst im Regimente.

Klobučar Wilhelm, Generalmajor und Commandant der 75. königl. ungar. Landwehr-Infanterie-Brigade, wurde mit 26. Nov. 1895 zum königl. ungar. Landwehr - Cavallerie - Inspector ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1896 zum Feldmarschall-Lieut. befördert.

Kohl Karl, Oberstlieut. bei Erzh. Friedrich- (früher Erzh. Franz Karl-) Inf. Nr. 52, avancierte 1. Mai 1896 zum Oberst, wurde am 1. Nov. d. J. nach Graz auf ein Jahr mit Wartegebür beurlaubt und ist daselbst im Monate Februar 1897 gestorben.

Möller Joseph, Major im Landw.-Inf.-Reg. Eger Nr. 6, wurde mit 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. ernannt, mit der Allerhöchsten Entschließung vom 31. Jan. 1896 in das Verhältnis „der Evidenz" des obgenannten Regiments übersetzt und lebt seither zu Schärding in Oberösterreich.

Normann von Audenhove Karl Graf, Rittm. 1. Cl. im Urlauberstande des königl. ungar. Landw.-Husaren-Reg. Nr. 8, wurde am 1. Nov. 1894, nach vorheriger Übersetzung in den Activstand dieses Regiments, zum Major beim Kaschauer Landw.-Husaren-Reg. Nr. 5 ernannt.

Obermayer Edler von Marnach Camillo, Oberstlieut. und Commandant des Landw.-Inf.-Reg. Triest Nr. 5, wurde auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Oberst befördert und mit Allerhöchster Entschließung vom 20. März 1896 in den Adelstand mit dem obenbezeichneten Prädicate erhoben.

Plentzner von Scharneck Franz Ritter, Oberstlieut. des 2. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, starb plötzlich am Schlagfluss am 10. Nov. 1895 in Wien.

Schmidburg Joseph Freiherr von, Oberstlieut. beim Inf.-Reg. Nr. 87, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberst im Regimente.

Schönaich Franz, Generalmajor, zugetheilt zur Dienstleistung bei Seiner k. und k. Hoheit dem General-Inspector des k. und k. Heeres Feldmarschall Erzherzog Albrecht, wurde am 6. Oct. 1894 mit dem Großofficierskreuz des königl. niederl. Ordens von Oranien-Nassau decoriert. Nach dem Ableben Seiner k. und k. Hoheit des Feldmarschalls Erzherzog Albrecht wurde Schönaich in Anerkennung der auf diesem Dienstposten geleisteten vorzüglichen Dienste, mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Febr. 1895 durch die allergnädigste Verleihung des Ordens der Eisernen Krone 2. Cl. ausgezeichnet, mit Allerhöchster Entschließung vom 4. April d. J. zum Commandanten der 8. Infanterie-Truppen-Division in Innsbruck ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Mai d. J. zum Feldmarschall-Lieut. befördert. Seit 13. April 1897 besitzt Schönaich auch das Comthurkreuz mit dem Sterne des königl. württemb. Ordens „der württembergischen Krone".

Schweidler Wilhelm Ritter von, Oberst des Ruhestandes, ist am 29. Febr. 1896 zu Wien gestorben.

Sypniewski Alfred Ritter von, Oberstlieut. bei Graf Clerfayt Inf. Nr. 9, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 13. Oct. 1895 in

den Stand des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums bei gleichzeitiger Übersetzung in den Armeestand transf., daselbst zum Director des Einreichungs-Protokolles ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1896 zum Obersten befördert.

Traun Jakob von, Oberstlieut. im Inf.-Reg. Nr. 26, avancierte 1. Mai 1894 zum Oberst. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 16. April 1895 wurde er zum Commandanten des Inf.-Reg. v. Braumüller Nr. 5 ernannt.

Tschida Franz, Oberstlieut. bei Ferdinand IV. Großherzog von Toscana-Inf. Nr. 66, avancierte am 1. Mai 1896 zum Obersten, wurde am 28. Oct. d. J. zu Johann Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 81 transf. und am 2. Dec. d. J. zum Regiments-Commandanten daselbst ernannt. Seit 6. Oct. 1894 ist Tschida mit dem Comthurkreuz 2. Cl. des herzogl. sachsen-ernest. Haus-Ordens decoriert.

Weiss von Weissenbruck Karl, Oberst und Commandant des Dragoner-Reg. Kaiser Franz Nr. 1, wurde am 1. Nov. 1896 durch die Verleihung des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. ausgezeichnet. Mit Allerhöchster Entschließung vom 29. Jan. 1896 wurde Weiss mit dem obenbezeichneten Prädicate in den erblichen Adelstand erhoben.

Žeravica Eduard, Major bei Otto Ferdinand Graf v. Abensperg und Traun-Inf. Nr. 21, avancierte 1. Mai 1894 zum Oberstlieut. und nach seiner Transferierung zu Julius Forinyák-Inf. Nr. 86 am 1. Nov. 1896 zum Obersten.

1863.

1. September.

Alexander Alexander von, Oberstlieut. bei Joseph Graf v. Radetzky-Husaren Nr. 5, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 14. März 1895 zum Regiments-Commandanten bei Andreas Graf Pálffy ab Erdöd-Husaren Nr. 8 ernannt und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai d. J. zum Obersten. Mit Allerhöchster Entschließung vom 1. Mai 1896 („Wiener Zeitung" vom 18. Juni 1896) wurde Alexander in den erblichen österreichischen Adelstand erhoben.

Bauer Eduard, Titular-Major des Ruhestandes, wurde mit 1. Juli 1896 in den Loco-Versorgungsstand des Militär-Invalidenhauses in Wien eingetheilt.

Bayer von Bayersburg Johann, Controlor der k. k. Tabakfabrik zu Sternberg, wurde im Jahre 1895 zum Secretär bei der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Iglau ernannt.

Benkiser von Porta Comasina Heinrich Ritter, Generalmajor, zugetheilt dem Reichs-Kriegs-Ministerium, wurde am 14. April 1894 zum Vorstande der 9. Abtheilung und Kanzlei-Director ernannt.

Benoist de Limonet Karl, Oberst und Regiments-Commandant von Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27, ist seit 8. Juli 1894 mit dem Commandeurkreuz 2. Cl. des königl. schwed. Schwert-Ordens decoriert. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 14. Sept. 1895 geruhte seine k. und k. Apostolische Majestät dessen Übernahme in den Ruhestand unter Vormerkung für Localdienste mit 1. Oct. d. J. anzuordnen und ihm bei diesem Anlasse das Militär-Verdienstkreuz allergnädigst zu verleihen. Mit 14. Sept. 1896 erfolgte — bei Belassung im Ruhestande — seine Ernennung zum Commandanten des Militär-Badehauses zu Baden bei Wien.

Czeÿda Franz, Oberst und Commandant der 17. Cavallerie-Brigade in Wien, wurde auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1894 zum Generalmajor befördert und am 12. Jan. 1897 mit dem kaiserl. russ. St. Stanislaus-Orden 1. Cl. decoriert.

Debić Johann, Oberstlieut. bei Graf v. Khevenhüller-Inf. Nr. 7, avancierte 1. Nov. 1895 zum Obersten und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 8. Febr. 1896 zum Commandanten des Inf.-Reg. Jung-Starhemberg Nr. 13 ernannt.

D'Elvert Arthur Ritter, Oberst des Generalstabs-Corps und Generalstabs-Chef des 1. Corps in Krakau, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 14. Oct. 1894 von dieser Verwendung enthoben und mit 1. April 1895 auf ein Jahr mit Wartegebür nach Chudwein in Böhmen beurlaubt. Mit Allerhöchster Entschließung vom 21. Jan. 1896 erfolgte seine Einbringung in den Präsenzstand, mit definitiver Eintheilung bei Sergius Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 101 und mit Allerhöchster Entschließung vom 19. Oct. d. J. seine Ernennung zum Commandanten der 48. Infanterie-Brigade in Przemyśl, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Generalmajor avancierte.

Dragollovics Edler von Drachenburg Albert, Oberst und Commandant des Inf.-Reg. Erzh. Leopold Nr. 53, wurde in Anerkennung der, auf

diesem Dienstposten geleisteten vorzüglichen Dienste, mit der Allerhöchsten Entschließung vom 20. April 1896 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert und mit der Allerhöchsten Entschließung vom 11. April 1897 zum Landwehr-Infanterie-Brigade-Commandanten in Krakau ernannt.

Franz Heinrich Ritter von, Hauptm. 1. Cl. des Armeestandes, Platz-Commandant in Agram avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Major.

Garger Eduard von, Oberstlieut. bei Tiroler Kaiser-Jäger, trat 1. Nov. 1894 in den Ruhestand und erhielt bei diesem Anlasse den Orden der Eisernen Krone 3. Classe. Er starb zu Wien am 22. Jan. 1896.

Gottesheim Ludwig Freiherr von, Major bei Friedrich Freih. v. Teuchert-Kauffmann-Inf. Nr. 88, wurde 19. März 1894 zum Inf.-Reg. Nr. 30 transf. und am 1. Nov. d. J. zum Oberstlieut. befördert.

Horsetzky Edler von Hornthal Karl, Generalmajor und Commandant der 10. Infanterie-Brigade in Troppau, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 9. Jan. 1896 zum Commandanten der 36. Infanterie-Truppen-Division in Agram ernannt und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai d. J. zum Feldmarschall-Lieutenant.

Kahlen Ernst, Oberstlieut. bei Erzh. Franz Ferdinand-Inf. Nr. 19, trat 1. Sept. 1896 in den Ruhestand und lebt seither in Graz.

Karl Ferdinand, Major, übercomplet bei Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47 und Commandant der Infanterie-Cadettenschule in Karlstadt, avancierte 1. Mai 1894 zum Oberstlieut., wurde 1. Nov. d. J. vom Commando der genannten Anstalt enthoben, in den Präsenzstand seines Truppenkörpers übersetzt und am 1. Sept. 1895 mit Wartegebür auf die Dauer eines Jahres nach Graz beurlaubt.

Kiesewetter Edler von Wiesenbrunn Wilhelm, Major bei Erzh. Friedrich-Inf. Nr. 52, mit Wartegebür beurlaubt, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 11. Sept. 1894 unter Vormerkung für Localdienste mit 1. Oct. d. J. in den bleibenden Ruhestand übernommen. Er lebt zu Laibach.

Konja Alexander, Oberst und Commandant des Inf.-Reg. Erzh. Joseph Nr. 37, wurde in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung auf diesem Dienstposten, mit der Allerhöchsten Entschließung vom 20. April 1896, mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. ausgezeichnet und mit Allerhöchster Entschließung vom 15. April 1897 zum Commandanten der 29. Infanterie-Brigade in Ungvár ernannt.

Kraus Victor Freiherr von, Oberst und Commandant der 13. Cavallerie-Brigade in Agram, avancierte 1. Mai 1894 zum Generalmajor.

Latscher Victor, Oberst und Commandant des Inf.-Reg. Ritt. v. Fröhlich Nr. 91, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 1. Nov. 1896 durch die allergnädigste Verleihung des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. ausgezeichnet. Seit 1. April 1896 besitzt Latscher auch das Commandeurkreuz 2. Cl. des königl. schwed. Schwert-Ordens.

Longard von Longgarde Julius, Oberstlieut. bei Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 6. Mai 1894 zum Regiments-Commandanten bei Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11 ernannt und avancierte 1. Mai d. J. zum Oberst. Longard wurde im Jahre 1894 mit dem obenbezeichneten Prädicate in den österreichischen Adelstand erhoben und besitzt seit 2. April 1895 den kaiserl. russ. St. Annen-Orden 2. Classe.

Lux Alexander, Landwehr-Bezirks-Feldwebel im Landw.-Inf.-Reg. Krakau Nr. 16, ist am 5. Febr. 1895 zu Krakau gestorben.

Mörth Wilhelm von, Fregatten-Capitän, erhielt mit Allerhöchster Entschließung vom 30. Sept. 1894 das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens und avancierte am 1. Nov. d. J. zum Linienschiffs-Capitän. Er ist der Sohn eines Forstbeamten und seit 7. Jan. 1891 mit Rosa von Haidinger, der Witwe nach dem Neffen des bekannten Geologen Wilhelm Ritter von Haidinger verehelicht. Mit dem Allerhöchst unterzeichneten Diplome vom 18. Febr. 1895 wurde Mörth in den erblichen österreichischen Adelstand erhoben.

Müller Edler von Müllenau Moriz, Oberstlieut. bei Michael Großfürst von Russland-Inf. Nr. 26, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 2. Nov. 1895 als invalid mit 1. Dec. d. J. in den Ruhestand übernommen und erhielt mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Dec. d. J. den Oberstens-Charakter ad honores mit Nachsicht der Taxe, starb jedoch schon bald darauf — am 8. März 1896 zu Lainz bei Wien.

Nestor Emil, Oberstlieut. bei Christoph Graf v. Degenfeld-Schonburg-Inf. Nr. 83, avancierte am 1. Mai 1896 zum Obersten bei Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65 und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 14. April 1897 zum Regiments-Commandanten ernannt.

Prziza Franz, Rittm. 1. Cl., in Dienstesverwendung beim Reichs-Kriegs-Ministerium, erhielt mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Oct. 1894 das Militär-Verdienstkreuz und avancierte mit 1. Mai 1895 bei gleichzeitiger Übersetzung in den Armeestand auf seinem Dienstposten zum Major.

Schlemüller Wilhelm, Oberstlieut. und Commandant des Feldjäger-Bat. Nr. 2, avancierte 1. Mai 1896 zum Obersten bei Joseph v. Watteck-Inf. Nr. 30.

Sloninka von Hołodów Julian, Oberst und Commandant von Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Oct. 1896 zum Commandanten der 8. Gebirgs-Brigade zu Foča ernannt und am 1. Mai 1897 zum Generalmajor auf diesem Dienstposten befördert. Die bei seiner Biographie, II. Bd., S. 452, irrthümlich angeführte Theilnahme an dem Feldzuge 1859 beruht auf einer während der Drucklegung unterlaufenen Verwechslung, da derselbe zu dieser Zeit sich noch als Zögling in der Akademie befand. Słoninka wurde mit Allerhöchst unterzeichnetem Diplom vom 2. April 1894 mit dem obenbezeichneten Prädicate in den erblichen österreichischen Adelstand erhoben.

Strasser Edler von Obenheimer Ludwig, Oberstlieut. bei Georg I. König der Hellenen-Inf. Nr. 99, wurde am 1. Mai 1894 aus Gesundheitsrücksichten auf ein Jahr nach Znaim mit Wartegebür beurlaubt.

Ullrich Edler von Helmschild Rudolf, Oberstlieut. und Commandant des Feldjäger-Bat. Nr. 10, starb auf diesem Dienstposten am 7. Dec. 1895 zu Steyr in Oberösterreich.

Ziętkiewicz Alfred von, Oberst und Commandant des Dragoner-Reg. Kaiser Franz Joseph Nr. 11, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 20. April 1896 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert. Seit 10. Oct. d. J. besitzt er auch den königl. preuß. Rothen Adler-Orden 2. Classe. Ziętkiewicz wurde im Jahre 1894 in den erblichen Adelstand erhoben.

1864.

1. September.

Cavallar von Grabensprung Ferdinand Ritter, Major bei Julius Forinyák-Inf. Nr. 86, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. im Regimente, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 30. März 1896 unter Vormerkung für Localdienste mit 1. Mai d. J. in den Ruhestand übernommen und bei diesem Anlasse durch die Bekanntgabe der Allerhöchsten Zufriedenheit ausgezeichnet, was ihn zum Tragen der Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande berechtigt. Er lebt in Komorn.

Dessović Wilhelm Edler von, Generalmajor und Commandant der 1. Infanterie-Brigade in Plevlje, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 10. Mai 1896 zum Commandanten der 29. Infanterie-Truppen-Division in Theresienstadt ernannt und am 1. Mai 1897 auf diesem Dienstposten zum Feldmarschall-Lieut. befördert. Er besitzt seit dem Jahre 1895 auch den kaiserl. ottom. Osmanié-Orden 2. Classe.

Dlauhowesky von Langendorf Karl Freiherr, Oberst und Regiments-Commandant bei Erzh. Otto-Uhlanen Nr. 1, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 20. April 1896 durch die Verleihung des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. ausgezeichnet und mit Allerhöchster Entschließung vom 15. April 1897 zum Commandanten der 8. Cavallerie-Brigade in Prag ernannt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Generalmajor avancierte. Er besitzt seit 18. Juli 1896 auch den königl. preuß. Rothen Adler-Orden 2. Cl., seit 12. Jan. 1897 das Commandeurkreuz 2. Cl. des großherzogl. bad. Ordens vom Zähringer Löwen.

Dubsky Julius, Major im Ruhestande, ist im December 1893 in seinem Domicil Budapest gestorben.

Eberan von Eberhorst Friedrich, Hauptm. 1. Cl. des Ruhestandes, wurde mit 1. Mai 1896 in den Armeestand übersetzt und steht gegenwärtig beim Platz-Commando zu Graz in Verwendung.

Enhuber Friedrich Edler von, Major bei Erzh. Joseph-Inf. Nr. 37, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. im Regimente.

Fischer Emerich Edler von, Major bei Kaiser-Inf. Nr. 1, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. im Regimente

Görgey de Görgő et Topporcz Joseph, Oberstlieut. und Commandant Allerhöchstihrer Leibgarde-Reiter-Escadron, avancierte am 1. Mai 1894 auf diesem Dienstposten zum Oberst und besitzt seit 12. Jan. 1897 den kaiserl. russ. St. Stanislaus-Orden 2. Cl. mit dem Sterne.

Handschuh Adolf, Major des Armeestandes, Lehrer an der technischen Militär-Akademie,

wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 25. Aug. 1895 zum Commandanten der Militär-Unterrealschule zu Eisenstadt ernannt.

Herzberg Wilhelm (auch **Hertzberg** Wilhelm Hans), lebt als kaiserl. russischer Leibgarde-Rittmeister außer Dienst in Wien. (Vergl. *„Lehmanns Allgem. Wohnungs-Anzeiger“* pro 1896, 2. Bd., S. 389.) Zur Ergänzung seiner Biographie wäre auf Grund der im December 1896 in den Wiener Tagesblättern, so auch im „Neuen Wiener Tagblatt“ vom 22. Dec. d. J., Nr. 352, enthaltenen Angaben nachzutragen, dass Herzberg nach Beendung des deutsch-französischen Krieges von 1870/71 in seine Vaterstadt Wien zurückkehrte und hier als Realitätenmakler einen bescheidenen Lebensunterhalt fand. Der Ausbruch des russisch-türkischen Krieges im Jahre 1876 gab seinem unruhigen Sinn erneuert Gelegenheit, sich den Wechselfällen des Kampfes in die Arme zu stürzen. Er eilte nach Russland, nahm Dienste in der Garde-Cavallerie und focht in allen größeren feindlichen Gelegenheiten, so auch vor Plewna, wo er verwundet wurde. Inzwischen zum Rittmeister vorgerückt, trat Herzberg nach dem Friedensschlusse in den Ruhestand und lebt seither wieder in Wien, wo er sich mit den verschiedenartigsten Geschäften, Agenturen, Realitätenvermittlungen u. d. gl. befasst.

Hofbauer Stephan, Oberstlieut. und Commandant des königl. ungar. Landw.-Inf.-Reg. Nr. 22, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberst.

Kneissler von Maixdorf Leodegar, Fregatten-Capitän, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Linienschiffs-Capitän und wurde im Monate Mai 1896 auf Grund seiner mehr als 30jährigen vorzüglichen Militärdienstleistung mit dem obenbezeichneten Prädicate in den erblichen österreichischen Adelstand erhoben. Er ist als Commandant auf Seiner Majestät Thurmschiff „Kronprinzessin Stephanie“ eingeschifft, bei der zwecks Pacificierung der Insel Kreta in die griechisch-türkischen Gewässer entsendeten österreichisch-ungarischen Blockade-Escadre des Contre-Admirals von Hinke eingetheilt und gegenwärtig zum Schutze der österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen in den Golf von Saloniki beordert.

Körmendy Ludwig, königl. ungar. Oberstlieut. und Adjutant des 1. Landwehr-Districts-Commandos, ist am 5. Dec. 1893 zu Budapest an der Cholera gestorben.

Kunkel Johann, Rittm. 1. Cl. bei Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3, mit Wartegebür beurlaubt (Domicil Lainz), wurde mit 1. Juni 1894 in den bleibenden Ruhestand übernommen.

Laube Alois, Oberstlieut. des 4. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger (früher beim 27. Jäger-Bat.), avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberst bei Oskar II. Friedrich König von Schweden und von Norwegen-Inf. Nr. 10 und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 23. Mai d. J. zum Regiments-Commandanten ernannt.

Lehrl Franz, Major im übercompleten Stande von Friedrich Josias Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57, wurde am 16. April 1894 bei gleichzeitiger Eintheilung in den Stand des militär-geographischen Institutes und vorläufiger Übercompletführung in demselben in den Armeestand übersetzt und am 1. Mai 1896 zum Oberstlieut. befördert.

Leuzendorf von Campo di Santa Lucia Arthur Freiherr, Oberstlieut. des 1. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, avancierte mit 1. Mai 1895 zum Obersten und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 6. Sept. d. J. zum Kammervorsteher Seiner k. und k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Joseph Ferdinand, bei Übercompletführung im Regimente ernannt. Seit 12. Jan. 1897 besitzt Leuzendorf das Comthurkreuz 2. Cl. des königl. sächs. Albrecht-Ordens.

Liebl Edler von Gayahorst Vincenz, Major und Ergänzungsbezirks-Commandant bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 in Wien, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut., nachdem er schon mit Allerhöchster Entschließung vom 4. Febr. d. J. in den erblichen Adelstand mit dem Ehrenworte „Edler von“ und dem Prädicate „Gayahorst“ erhoben worden war. Liebl ist seit 16. Nov. 1885 mit Gisela geb. Schneider verehelicht und seit 6. Febr. 1893 Vater eines Sohnes.

Lodgman von Auen Wilhelm Ritter, Hauptm. 1. Cl. des Ruhestandes, wurde — bei gleichzeitiger Übernahme in den Activstand und Einreihung in die 2. Gruppe des Armeestandes — beim 7. Corps-Commando eingetheilt und auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1896 zum Major befördert.

Malowetz von Malowitz und Kosoř Anton Freiherr, Oberst und Regiments-Commandant bei Karl Philipp Fürst zu Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 2, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 23. Oct. 1894 zum Commandanten der 9. Cavallerie-Brigade in Pardubitz ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Generalmajor befördert.

Meyer von Fekete-Ardó und Nagy-Tarna Guido, Oberstlieut. bei Alexis Großfürst von Russland-Inf. Nr. 39, avancierte am 1. Nov.

1894 zum Oberst. Mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Oct. 1895 erfolgte seine Transferierung zu Kaiser Leopold-Inf. Nr. 33, mit Allerhöchster Entschließung vom 23. Jan. 1896 seine Ernennung zum Regiments-Commandanten daselbst. Mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Mai 1895 (Diplom vom 14. Aug. 1895) wurde Meyer mit dem obenbezeichneten Prädicate in den erblichen Adelstand erhoben.

Moritsch Edler von Morenau Karl, Major bei Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha Inf. Nr. 84, avancierte mit 1. Mai 1895 zum Oberstlieutenant. Er wurde nach mehr als 30jähriger, im Frieden wie im Kriege ausgezeichneten Militärdienstleistung am 21. Juni 1895 mit dem obenangeführten Prädicate in den Adelstand erhoben.

Noll Ludwig Edler von, Oberstlieut. bei Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27, avancierte 1. Nov. 1894 zum Oberst bei Freih. v. Reinländer-Inf. Nr. 24 und wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 20. Oct. 1895 unter Vormerkung für Localdienste mit 1. Nov. d. J. in den Ruhestand übernommen. Er lebt in Salzburg.

Padlewski von Skorupka Julius Ritter, Oberstlieut. bei Rudolf Freih. v. Merkl- (vorher Leopold Graf Gondrecourt-) Inf. Nr. 55, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 18. Sept. 1894 unter Vormerkung für Localdienste mit 1. Oct. d. J. in den Ruhestand übernommen. Er domiciliert zu Brzeżany in Galizien.

Perl Moriz, Oberst bei Moriz Ritt. Daublebsky v. Sterneck-Inf. Nr. 35, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 18. März 1894 zum Regiments-Commandanten ernannt.

Pilzer Franz, Hauptm. 1. Cl., bei Ferdinand IV. Großherzog von Toscana-Inf. Nr. 66, trat am 1. Mai 1894 in den Ruhestand, bei welchem Anlasse ihm mit Allerhöchster Entschließung vom 23. April d. J. der Majors-Charakter ad honores verliehen wurde.

Polivka von Treuensee Theodor Ritter, Oberstlieut. bei Eugen Freih. v. Albori-Inf. Nr. 89, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberst und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 1. Aug. d. J. zum Regiments-Commandanten ernannt. Zufolge Allerhöchster Entschließung vom 12. April 1896 wurde Polivka mit 1. Mai d. J. unter Vormerkung für Localdienste in den Ruhestand übernommen und bei diesem Anlasse durch Bekanntgabe des Ausdruckes der Allerhöchsten Zufriedenheit ausgezeichnet, ist somit zum Tragen der Militär-Verdienst-Medaille berechtigt. Er lebt in Wien.

Proschinger Joseph Edler von, Oberst des Generalstabs-Corps, zur Disposition des Chefs des Generalstabes, wurde in Anerkennung der in dieser Verwendung geleisteten vorzüglichen Dienste mit Allerhöchster Entschließung vom 4. April 1895 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert und mit Allerhöchster Entschließung vom 14. April 1897 zum Commandanten der 32. Infanterie-Brigade in Hermannstadt ernannt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Generalmajor avancierte. Zufolge „Wiener Zeitung" vom 29. April 1897 wurde ihm von Seiner Majestät der erbliche Adelstand mit dem Ehrenworte „Edler von" allergnädigst verliehen.

Pucherna Eduard, Generalmajor und Commandant der 5. Infanterie-Brigade in Linz, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 31. Jan. 1896 zum Landwehr-Divisionär in Lemberg ernannt und am 1. Mai d. J. zum Feldmarschall-Lieut. befördert. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 2. Febr. 1897 erfolgte seine Ernennung zum Festungs-Commandanten in Przemyśl.

Purschka Ferdinand Ritter von, Oberstlieut. und Commandant des Feldjäger-Bat. Nr. 1, avancierte 1. Mai 1895 zum Obersten bei Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha-Inf. Nr. 84, trat mit 1. Mai 1896 in den bleibenden Ruhestand und domiciliert seither in Wien.

Rebensteiger von Blankenfeld Ferdinand, Major bei Erzh. Leopold Salvator-Inf. Nr. 18 (früher Constantin Großfürst von Russland), wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 27. Oct. 1894 zum Tiroler Kaiser-Jäger-Reg. (seit 20. April 1895 Nr. 2) übersetzt und am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. befördert.

Rieger Emil, Oberst und Commandant des Dragoner-Reg. Albrecht Prinz von Preußen Nr. 6, wurde am 1. Nov. 1896 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert. Er besitzt seit 26. Mai 1895 auch den königl. preuß. Rothen Adler-Orden 2. Classe.

Riegg Ignaz, Oberst und Regiments-Commandant bei Georg Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 97, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 17. März 1894 zum Commandanten der 96. Infanterie-Brigade zu Zara ernannt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai d. J. zum Generalmajor avancierte.

Schulheim Hyacinth Edler von, Oberst und Commandant von Nikolaus I. Kaiser von Russland-Dragoner Nr. 5, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 15. April 1895 zum Comman-

danten der 24. Infanterie-Brigade in Krakau ernannt und am 1. Nov. d. J. zum Generalmajor befördert.

Spiegelfeld Joseph Freiherr von, Oberst und Commandant der 34. Infanterie-Brigade zu Arad, avancierte am 1. Mai 1894 zum Generalmajor.

Springer Anton Edler von (seither geadelt), Oberstlieut. bei Gustav Freih. v. König-Inf. Nr. 92, wurde am 1. Nov. 1895 zum Obersten bei Ludwig Prinz zu Windisch-Graetz-Inf. Nr. 90 befördert und mit der Allerhöchsten Entschließung vom 26. Dec. 1895 zum Regiments-Commandanten ernannt. Seit 18. Juli 1896 ist Springer mit dem fürstl. montenegr. Danilo-Orden 3. Cl. decoriert. Seine Erhebung in den Adelstand mit dem Ehrenworte „Edler von" erfolgte mit Allerhöchster Entschließung vom 5. Nov. 1894.

Suttner Richard Freiherr von, Rittm. außer Dienst, gehört dem Hause Harmansdorf des nunmehr freiherrlichen Geschlechtes Suttner an und ist der Enkel des Stifters der vorbezeichneten jüngeren Linie, Ferdinand Ritter von Suttner (geb. 11. März 1786, gest. 1. März 1859). Aus den Original-Familienurkunden dieses in Niederösterreich ansässigen Geschlechtes ist zu ersehen, dass Ferdinand Suttner als „Stuck-Haubtmann" im dreißigjährigen Kriege viele Jahre hindurch für sein Vaterland focht und zuletzt in einer „Action" wider die Schweden sein Leben verlor; dass sein Sohn Leonhard sich in Niederösterreich sesshaft gemacht, bei der Belagerung Wiens durch die Türken im Jahre 1683 auf Befehl des Herzogs von Lothringen vom Schlosse Greiffenstein aus die königl. polnischen Truppen durch die Wälder nach dem „Kaltenberg" zum Angriff führte und sich bei der Vertheidigung des Schlosses Greiffenstein ausgezeichnet hat; dass ferner Leonhards Sohn, namens Matthias (geb. 1673 zu Inzersdorf), sich den Wissenschaften widmete, in Anerkennung seiner Verdienste um dieselben ein mit Wappen versehenes, auf seinen Namen lautendes Diplom dd. 22. Mai 1699 von der Universität zu Bologna erhielt, wodurch er zum Doctor der Weltweisheit und Arzneigelahrtheit ernannt wurde, dass dieser ferner den 29. Nov. 1715 vom Kaiser Karl VI. in den böhmischen Ritterstand erhoben und gleichzeitig unter die Landmannschaft in Böhmen, Mähren und Schlesien (10. Dec. 1727 auch unter die in Niederösterreich) aufgenommen wurde. Dessen Ur-Urenkel ist der Vater des hier in Rede stehenden ehemaligen Zöglings der Theresianischen Militär-Akademie, der k. und k. Kämmerer und niederösterreichische Landmarschall - Stellvertreter Karl (Gundaccar) Ritter von Suttner, welcher in Anerkennung seiner als Vice-Präsident des patriotischen Hilfsvereins während der Kriegsereignisse des Sommers 1866 geleisteten ersprießlichen Dienste, mit Allerhöchster Entschließung vom 3. Dec. 1866 taxfrei in den österreichischen Freiherrenstand erhoben wurde.

Trbuhović Emanuel, Major bei Sergius Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 101, avancierte 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. und ist am 23. Aug. 1896 zu Samobor in der Activität gestorben.

Tschebulz Edler von Tsebuly Leopold, Major bei Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut., wurde mit 1. Juni 1896 mit Wartegebür nach Steinamanger in Ungarn beurlaubt und trat zufolge Allerhöchster Entschließung vom 9. Jan. 1897 mit 1. Febr. d. J. in den bleibenden Ruhestand. Er lebt seither zu Wien.

Versbach von Hadamar Mansuet Ritter, Oberst und Commandant des Inf.-Reg. (ohne Inhaber) Nr. 94, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 16. Oct. 1895 zum Vorstande der 1. Abtheilung des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums ernannt.

Weingärtner Ferdinand, Oberlieut. im Ruhestande, ist am 15. Juni 1896 zu Groß-Mlaka gestorben.

Wlassak Ludwig, Oberstlieut. und Commandant des Landw.-Bat. Wien Nr. 1, ist in der Activität zu Aussee in Steiermark am 15. Juli 1894 gestorben.

1865.

1. September.

Bergou Gustav, Rechnungs-Revident bei der Fachrechnungs-Abtheilung des k. k. Ministeriums für Landesvertheidigung in Wien, avancierte auf diesem Dienstposten am 30. Juli 1895 zum Rechnungsrath.

Csollich Benno Freiherr von, Major des Armeestandes, in Dienstverwendung beim Platz-Commando in Wien, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 3. April 1895 zum Platz-Commandanten in Esseg ernannt. Er entstammt

einem aus der Hercegovina (Chulmien) eingewanderten altadeligen Geschlechte, welches den erblichen österreichischen Freiherrenstand mit Diplom dd. Wien am 15. Sept. 1810, das ungarische Indigenat bei gleichzeitiger Erneuerung des alten ungarischen Adels aber am 21. Juni 1820 erworben hatte. Wegen der verschiedenen Schreibweise des Geschlechtsnamens vergl. auch Paul von Csollich, Ausmusterungsjahrg. 1786; dann Adolf von Csollich, Ausmusterungsjahrg. 1835.

Diappa Gedeon, Major bei Freih. v. Šokčević-Inf. Nr. 78, avancierte mit 1. Nov. 1893 zum Oberstlieut. im Regimente, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 17. Oct. 1896 unter Vormerkung für Localdienste mit 1. Nov. d. J. in den bleibenden Ruhestand übernommen und erhielt bei diesem Anlasse den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille. Er lebt zu Agram.

Domansky Raimund, Major bei Kaiser Leopold II.-Inf. Nr. 33, avancierte 1. Mai 1895 zum Oberstlieutenant.

Dorsner von Dornimthal Wladimir, Rittm. 1. Cl. bei Nikolaus II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 5, trat 1. Jan. 1895 in den dauernden Ruhestand und lebt seither in Graz.

Dreihann von Sulzberg am Steinhof Adolf Ritter, Major bei Johann Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 81, wurde am 1. Nov. 1895 zum Oberstlieut. bei Otto Ferdinand Graf v. Abensperg und Traun-Inf. Nr. 21 befördert.

Dubsky von Wittenau Eduard, lebt gegenwärtig als Realitätenbesitzer in Pressburg.

Fehlmayr Erwin Edler von, war der Sohn des am 12. Dec. 1863 in Wien verstorbenen pensionierten Generalmajors Joseph Edlen von Fehlmayr aus dessen Ehe mit Louise Freiin von Chollich. Er trat bald nach dem Verlassen der Akademie in Militärdienste, nahm an dem Feldzuge 1866 gegen Preußen theil und ist als Lieut. von Erzh. Karl Salvator-Inf. Nr. 77 am 28. Juni d. J. bei Skalitz auf dem Felde der Ehre geblieben.

Gabeson Ludwig, Major bei Franz Edl. v. Stransky-Inf. Nr. 98, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberstlieutenant.

Galateo Alfred Nobile de, Major beim Feldjäger-Bat. Nr. 9, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberstlieut. im Bataillon, am 1. Nov. 1896 zum Obersten bei Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73.

Grimaud d'Orsay Freiherr von Rupt und Poyans von Nogent und Béthune Olivier Graf, Major und Commandant der Militär-Abtheilung im königl. ungar. Staatsgestüte in Mezőhegyes, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberstlieut. und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 18. Nov. 1896 durch die taxfreie Verleihung des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. ausgezeichnet. Er ist auch seit 6. Oct. 1894 mit dem Officierskreuz des königl. sächs. Albrecht-Ordens und seit 8. Jan. 1895 mit dem Ehrenkreuz des königl. württemb. Ordens der „württembergischen Krone“ decoriert.

Haász Joseph, ist gegenwärtig königl. ungar. Baurath in Temesvár.

Haymerle Emil, Oberst und Regiments-Commandant bei Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 19. Oct. 1895 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert und mit Allerhöchster Entschließung vom 10. Mai 1896 zum Commandanten der 8. Infanterie-Brigade in Brünn ernannt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Generalmajor befördert wurde.

Henn-Csallaközi Heinrich, Hauptm. 1. Cl. in der königl. ungar. Landwehr, hat seither den Namen Henn-Csallaközi angenommen, avancierte bis zum Oberstlieut., trat als solcher in den Ruhestand und ist gegenwärtig Ober-Inspector der „Ersten Militärdienst-Versicherungsanstalt“ in Wien.

Heržmanowsky Arthur Ritter von, soll nach Angabe seiner Classengenossen später bei der Cavallerie gedient haben und als Rittmeister gestorben sein. Die Richtigkeit dieser Angabe konnte ungeachtet aller Bemühung wegen Mangel positiver Daten nicht festgestellt werden.

Hoffmann Edler von Wendheim Norbert, Oberlieut. außer Dienst, steht im Hofdienste und ist gegenwärtig Expedits-Director in Seiner Majestät Obersthofmeister-Amte. Er ist Ritter des großherzogl. toscan. Civil-Verdienst-Ordens, des kaiserl. russ. St. Stanislaus-Ordens 3. Cl., Officier des königl. serb. Takowo-Ordens, sowie des siam. Kronen-Ordens.

Horsetzky Edler von Hornthal Adolf, Generalmajor und Commandant der 12. Infanterie-Brigade in Klagenfurt, wurde mit 12. Oct. 1895 zum Commandanten der 12. Infanterie-Truppen-Division zu Krakau ernannt und am 1. Nov. d. J. zum Feldmarschall-Lieut. befördert.

Hospodarž Julius, Major bei Wilhelm Prinz zu Schleswig-Holstein-Glücksburg-Inf. Nr. 80, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 9. April 1895 zu Georg Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 97 transf. und am 1. Nov. 1896 zum Oberstlieut. befördert.

Ivanossich von Küstenfeld Emil, Major und Commandant des Feldjäger-Bat. Nr. 17, avancierte 1. Nov. 1894 zum Oberstlieut., am 1. Mai 1897 zum Obersten bei Ludwig Ritt. v. Fröhlich-Inf. Nr. 91.

Jaworski Victor Ritter von, war als Oberlieut. bei Kaiser Ferdinand-Dragoner Nr. 4 durch zwei Jahre und bei Ludwig Graf v. Trani, Prinz beider Sicilien-Uhlanen Nr. 13 durch fünf Jahre Regiments-Adjutant und kam am 1. Mai 1878 als Rittm. 1. Cl. zu Kaiser-Uhlanen Nr. 4. Am 1. Nov. 1894 infolge der im Dienste überkommenen physischen Gebrechen in den Ruhestand versetzt, erhielt Jaworski den Oberstens-Charakter und den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, ist somit zum Tragen der Militär-Verdienst-Medaille berechtigt. Am 10. Oct. 1895 wurde er bei der Rearbitrierung für Localanstellungen classificiert und ist seither Commandant des Militär-Badehauses in Karlsbad.

Kaltenborn Árvéd von, Hauptm. 1. Cl. des Ruhestandes, legte am 1. Dec. 1894 die Officiers-Charge ab und lebt seither als Militär-Pensionist in Schwaz (Tirol).

Kerner Paul, Oberstlieut. beim Budapester königl. ungar. Landw.-Inf. Reg. Nr. 1, wurde 1. Nov. 1895 zum Obersten und Commandanten des Trentschiner königl. ungar. Landw.-Inf.-Reg. Nr. 15 befördert.

König Adolf, Major bei Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst-Inf. Nr. 87, wurde am 8. Jan. 1895 zu Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen-Inf. Nr. 45 transf. und daselbst am 1. Nov. d. J. zum Oberstlieut. befördert.

Latscher Julius, Oberst und General-Pionnier-Inspector, wurde auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1894 zum Generalmajor befördert. Seit 10. Oct. 1896 ist Latscher mit dem kaiserl. russ. St. Stanislaus-Orden 1. Cl. decoriert.

Pauer von Budahegy Franz, Major bei Daniel Freih. v. Salis-Soglio- (früher Albert Freih. Knebel v. Treuenschwert-) Inf. Nr. 76, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberstlieutenant.

Pfeiffer Ferdinand, Major und Commandant der Infanterie-Cadettenschule in Hermannstadt, avancierte daselbst am 1. Mai 1894 zum Oberstlieut., wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 16. Aug. 1896 bei Verleihung des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. von diesem Dienstposten enthoben und zu Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 transf., wo er am 1. Nov. d. J. zum Obersten avancierte.

Pidoll zu Quintenbach Franz Freiherr von, Oberstlieut. und Commandant des 25. Feldjäger-Bat., avancierte 1. Mai 1894 zum Oberst bei Ernst August Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg-Inf. Nr. 42 und wurde mit 2. April 1895 auf ein Jahr mit Wartegebür nach Wien beurlaubt.

Pidoll zu Quintenbach Karl Freiherr von, lebt gegenwärtig als Historienmaler in Frankfurt am Main.

Pukl Karl, Oberstlieut., übercomplet bei Christian IX. König von Dänemark-Inf. Nr. 75, in Dienstesverwendung beim bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 1, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 10. April 1895 zum bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 4 zugetheilt und avancierte daselbst am 1. Nov. 1895 zum Obersten. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 24. Jan. 1896 erfolgte seine Ernennung zum Commandanten des Inf.-Reg. v. Kovács Nr. 12.

Riebel von Festertreu Wilhelm, Major des Landw.-Inf.-Reg. Brünn Nr. 14, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 14. April 1895 bei Übercompletführung im genannten Regimente zum Adjutanten beim Landwehr-Commando in Prag ernannt und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Oberstlieutenant.

Rüdt von Collenberg-Bödigheim Weiprecht Graf, k. und k. Kämmerer, Oberstlieut. im Ruhestande, Grundherr zu Bödigheim, Waldhausen, Seunfeld und Eubigheim, Mitbesitzer der Fideicommisse Mudau und Unter-Neudorf, ist am 3. Juni 1896 zu Karlsruhe gestorben.

Schildenfeld Joseph Ritter von, Oberstlieut. beim Landesschützen-Reg. Bozen Nr. II, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Obersten und wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 5. Nov. d. J. zum Commandanten des Landw.-Inf.-Reg. Linz Nr. 2 ernannt.

Schrinner Gustav, Oberstlieut., Commandant des 9. Feldbataillons der Tiroler Kaiser-Jäger, starb als solcher zu Rovereto am 15. April 1894.

Sényi de Nagy-Uniom Alexander, Oberstlieut. bei Moriz Graf von Pálffy ab Erdöd-Husaren Nr. 15, trat 1. April 1894 in den Ruhestand.

Studniczka Karl, Major bei Michael Großfürst von Russland-Inf. Nr. 26, wurde 1. Mai 1896 auf sechs Monate mit Wartegebür nach Wien beurlaubt.

Wachsmann Wilhelm, Major bei Anton Freih. v. Schönfeld-Inf. Nr. 82, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 5. März 1894 zum Commandanten des Feldjäger-Bat. Nr. 28 ernannt und am 1. Nov. 1895 zum Oberstlieut. befördert.

Weeber Rudolf, Oberstlieut. und Commandant des Feldjäger-Bat. Nr. 28, trat am 1. April 1894 in den Ruhestand und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 23. Juni 1896 in Anerkennung seiner in besonderer Verwendung als Studienleiter geleisteten ersprießlichen Dienste durch die allergnädigste Verleihung des Ritterkreuzes des Franz Joseph-Ordens ausgezeichnet.

Zinnern von Burgthal Johann, trat nach Vollendung des Baues der Pusterthaler Bahn im Jahre 1872 als Sections-Ingenieur in den Dienst der ersten Siebenbürger Bahn und kam im Jahre 1881 in gleicher Eigenschaft zur königl. ungarischen Generalinspection für Eisenbahnen und Dampfschiffahrt, im Jahre 1884 aber infolge Überweisung der Bausection dieser Generalinspection an die königl. ungarischen Staatsbahnen in den Verband der letzteren. In diesem Dienstverbande bekleidet Zinnern seit dem Jahre 1891 die Stellung eines Ober-Ingenieurs mit dem Sitze in Békés-Csaba. Er ist seit dem Jahre 1870 mit Mathilde geb. Giuriccó vermählt, welcher Ehe zwei Söhne entstammen.

1866.

9. Mai.

Erste Ausmusterung (4. Jahrgang).

Bach Joseph, Oberst des königl. ungar. 26. Landw.-Inf.-Reg., wurde am 1. Nov. 1894 — nach vorheriger Ernennung zum Commandanten der 83. königl. ungar. Landwehr-Infanterie-Brigade — zum Generalmajor auf diesem Dienstposten befördert und mit der Allerhöchsten Entschließung vom 17. Mai 1896 mit dem Commando des königl. ungar. Agramer croatisch-slavonischen VII. Landwehr-Districtes betraut.

Baillou Joseph Reichsfreiherr von, Major des königl. ungar. Landw.-Husaren-Reg. Nr. 5, wurde am 1. Mai 1894 zum Oberstlieut. beim Papaer Landw.-Husaren-Reg. Nr. 7 befördert.

Bellmond Konrad, Major, übercomplet bei Julius Forinyák-Inf. Nr. 86, in Dienstverwendung beim militär-geographischen Institute, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberstlieut. auf diesem Dienstposten.

Brenneis Karl Edler von, Hauptm. 1. Cl. und Garde-Second-Wachtmeister bei der k. und k. Trabanten-Leibgarde, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 4. Nov. 1894 zum Garde-Premier-Wachtmeister ernannt.

Ceipek August, Oberstlieut. des Armeestandes, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 17. Oct. 1896 zum Vorstande der 3. Abtheilung des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums ernannt und am 1. Nov. 1896 zum Obersten auf diesem Dienstposten befördert.

Daublebsky von Sterneck zu Ehrenstein Karl Freiherr, Major im 1. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, wurde mit 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. im Regimente befördert.

Fischer von Tiefensee Karl, Major bei Erzh. Leopold-Inf. Nr. 53, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberstlieut. im Regimente.

Herczik Wenzel, Major beim Landw.-Inf.-Reg. Jičin Nr. 11, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. im Regimente.

Huber von Penig Johann, Oberst, übercomplet bei Kaiser-Dragoner Nr. 11, Vorstand der 3. Abtheilung des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 16. Oct. 1895 zum Commandanten der 22. Infanterie-Brigade zu Lemberg ernannt und am 1. Nov. d. J. zum Generalmajor befördert.

Hülgerth Heribert, Hauptm. 1. Cl., übercomplet im Feldjäger-Bat. Nr. 31, in Dienstverwendung bei der 6. Abtheilung des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Major im Armeestande.

Hurth Joseph, Hauptm. 1. Cl. des Ruhestandes, in Dienstesverwendung als Aufsichts- und Verwaltungs-Officier beim Truppenspitale in Zara, wurde krankheitshalber von diesem Dienstposten enthoben und ist am 13. März 1896 zu Linz gestorben.

Jácz Coloman, Major beim Inf.-Reg. Nr. 51, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberstlieut. im Regimente.

Kaffka Ignaz, Oberstlieut. bei Wilhelm II. deutscher Kaiser und König von Preußen-Husaren Nr. 7, wurde mit 8. Aug. 1895 zum Commandanten des Husaren-Reg. Andreas Graf v. Hadik Nr. 3 ernannt und avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberst im Regimente.

Kemenović Felix, Major des Eisenbahn- und Telegraphen-Regimentes, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberstlieut., am 1. Nov. 1896 zum Oberst im Regimente.

Kleine Eduard, Major bei Ludwig Prinz von Bayern-Inf. Nr. 62, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberstlieut. im Regimente.

Ludolf Oskar Reichsgraf von, Major bei Kaiser Franz Joseph-Uhlanen Nr. 4, avancierte 1. Nov. 1894 zum Oberstlieut., am 1. Mai 1897 zum Obersten und Regiments-Commandanten von Erzh. Otto-Uhlanen Nr. 1.

Lyro Emil, Major bei Otto Freih. v. Gagern-Uhlanen Nr. 12, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. und wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 2. Febr. 1897 zum Regiments-Commandanten ernannt.

Maasburg Johann Freiherr von, Major, übercomplet bei Graf Jellačić-Inf. Nr. 69, Commandant der Infanterie-Cadettenschule zu Triest, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1895 zum Oberstlieut., wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 16. Aug. 1896 bei Enthebung von diesem Dienstposten in den Präsenzstand seines Regiments eingetheilt und erhielt bei diesem Anlasse in Anerkennung seiner verdienstlichen Leistungen im Lehr- und Erziehungsfache das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens.

Mollinary Coloman, Major bei Erzh. Ernst-Inf. Nr. 48, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberstlieut. im Regimente.

Nagy von Radnotfay Gabriel, Rittmeister der königl. ungar. Landwehr, Professor an der Ludovica-Akademie zu Budapest, avancierte zum Major und ist als solcher am 13. April 1896 zu Meran gestorben.

Neudeck Ludwig, Major bei Ludwig Ritt. v. Fröhlich-Inf. Nr. 91, avancierte 1. Mai 1896 zum Oberstlieut. bei Friedrich Freih. v. Teuchert-Kauffmann-Inf. Nr. 88.

Pongrácz de Szent-Miklós et Óvár Vincenz Freiherr von, Major bei Anton Freih. v. Schönfeld-Inf. Nr. 82, avancierte 1. Mai 1896 zum Oberstlieut. im Regimente.

Pototschnigg Karl, Major bei Wilhelm Freih. v. Reinländer-Inf. Nr. 24, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 27. Oct. 1894 zu Rudolf Freih. v. Merkl-Inf. Nr. 55 transf. und am 1. Nov. 1895 zum Oberstlieut. im Regimente befördert.

Richter Gustav, Major bei Theodor v. Braunmüller-Inf. Nr. 5, wurde mit 1. April 1895 in den bleibenden Ruhestand versetzt und domiciliert in Wien.

Rieger Julius, Major, übercomplet bei Karl Joseph Graf v. Clerfayt-Inf. Nr. 9, Commandant der Armee-Schießschule, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Oberstlieut., wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 26. Oct. d. J. von diesem Dienstposten enthoben, in den Präsenzstand des Regiments eingebracht und bei diesem Anlasse in Anerkennung der in der gedachten Verwendung geleisteten vorzüglichen Dienste, durch die allergnädigste taxfreie Verleihung des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. ausgezeichnet. Seit 13. April 1897 ist er auch mit dem Commandeurkreuze des königl. rumän. Ordens „Stern von Rumänien" decoriert.

Rukavina von Liebstadt Emil, Major bei Tiroler Kaiser-Jäger, avancierte 1. Nov. 1894 zum Oberstlieut. und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 11. April 1895 zum Lehrer an der Theresianischen Militär-Akademie bei Übercompletführung im Regimente berufen, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Obersten befördert wurde. Seit 10. Oct. 1896 besitzt er den königl. preuß. Kronen-Orden 2. Classe.

Sommaruga Arthur Freiherr von, Major des Landw.-Inf.-Reg. Klagenfurt Nr. 4, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. im Regimente.

Torkoss de Enese August, wendete sich nach seinem Austritte aus der Militärerziehung der Landwirtschaft zu und ist seit vielen Jahren Ökonomiebeamter auf den ungarischen Besitzungen Seiner k. und k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Friedrich.

Varešanin von Vareš Marian, Oberst und Commandant der 48. Infanterie-Brigade zu Przemyśl, avancierte am 1. Mai 1894 zum Generalmajor und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 19. Oct. 1896 zur 3. Infanterie-Brigade in Rzeszów übersetzt. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 2. April 1897 erfolgte seine Ernennung zum Commandanten der 18. Infanterie-Truppen-Division zu Mostar.

Weiss Karl, früher Lieut. von Johann Graf Coronini-Inf. Nr. 6, wurde nach dem Austritte aus dem Militärverbande als Accessist bei der königl. Postdirection in Temesvár angestellt und vertauschte diese Stellung nach Jahresfrist mit der Thätigkeit eines Lehrers an der mit dem Öffentlichkeitsrechte bekleideten Unterreal- und Handels-Mittelschule des Directors Fr. Wiesner in Temesvár, ehelichte am 23. Nov. 1870 die Tochter des Gutsbesitzers Adolf Mayer und verlegte sich auf das Studium der deutschen Literatur und der ungarischen Sprache. Im Jahre 1877 legte er an der Universität in Budapest das Professoren-Staatsexamen ab und wurde Lehrer der deutschen Sprache und Literatur an der Staats-Oberrealschule zu Déva in Sieben-

bürgen, wo er sieben Jahre wirkte. Mit Allerhöchster Entschließung vom 10. Juni 1883 wurde ihm die früher bekleidete Lieutenants-Charge im Verhältnisse „außer Dienst“ wieder verliehen. Seit 1884 wirkte er als Professor in Stuhlweißenburg und seit 1886 in gleicher Eigenschaft an der Staats-Oberrealschule in Pressburg. Auf literarischem Gebiete unter dem Pseudonym Karl Schrattenthal thätig, sind es besonders zwei Richtungen, denen er seine besondere Aufmerksamkeit widmet: Die Frauendichtung und die Volksdichtung. Für seine auf diesem Felde erreichten Erfolge wurde er 1896 mit der herzogl. sächs. „Verdienst-Medaille für Kunst und Wissenschaft“ ausgezeichnet. Er ist Verfasser und Herausgeber folgender selbständiger Werke: *„Gedichte“*, 1877; — *„In Krieg und Frieden“*, Geschichten aus dem Soldatenleben, 2 Bd., 1878; — *„Die Pflegerinnen der national - germanischen Göttersage“*, 1882; — *„Deutsche Dichterinnen und Schriftstellerinnen aus Böhmen, Mähren und Schlesien“*, 1885; — *„Unsere Frauen in einer Auswahl aus ihren Dichtungen“*, 1885, 3. Aufl. 1888; — *„Die deutsche Frauenlyrik unserer Tage“*, 1893; — *„Katharina Koch, eine deutsche Naturdichterin“*, 1886, 3. Aufl. 1895; — *„Johanna Ambrosius, eine deutsche Volksdichterin“*, 1895, 32. Aufl. 1897; — *„Aus der Stille“*, Gedichte von Ada Linden, 1895; — *„Gedichte von Stine Andresen“*, 1896; — *„Weltfremd“*, Gedichte von Henni Mattsen, 1896; — *„Lieder eines Handwerksburschen“*, Rud. Liebisch, 2. Aufl., 1896; — *„Dichterstimmen aus dem Volke“*, 1. Bd. 1896, 2. Bd. 1897.

Winkler Anton, Militär-Intendant in Dienstverwendung beim k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium, avancierte am 1. Mai 1895 zum Militär-Ober-Intendanten 2. Classe.

Wirth von der Westburg Robert, Oberstlieut. im Ruhestande, starb im März 1894 zu Teplitz im Böhmen.

Wück Alois, Major bei Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44, wurde mit 1. Nov. 1895 auf ein Jahr nach Graz mit Wartegebür beurlaubt.

1866.

18. Juli.

Zweite Ausmusterung (3. Jahrgang).

Anthoine Gustav Edler von, Major beim Uhlanen-Reg. Nr. 13, wurde am 1. Mai 1896 auf die Dauer eines Jahres nach Wien mit Wartegebür beurlaubt und mit der Allerhöchsten Entschließung vom 18. Juni d. J. zum Commandanten des Militär-Invalidenhauses in Lemberg ernannt. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 31. Dec. d. J. erfolgte, mit Belassung auf diesem Dienstposten, seine Übernahme in den bleibenden Ruhestand.

Bábolnay Ludwig, Oberst und Commandant des Pecser 19. Honvéd-Inf.-Reg., trat mittlerweile in den Ruhestand und domiciliert in Wien.

Baldass Bernhard Edler von, Sohn eines k. k. Hofsecretärs (nicht eines Rechnungsrathes), eingetr. aus dem Cadetten-Institute zu Hainburg im Jahre 1863 (nicht 1862), wurde nach mehrjähriger Verwendung im Truppendienste bei seinem Regimente (Karl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach Nr. 64) und als Lehrer an der Cadettenschule in Temesvár mit 1. Mai 1874 dem Generalstabe, zur 1. Infanterie-Brigade der 31. Infanterie-Truppen-Division, Generalmajor Anton Freih. v. Schönfeld, zugetheilt und nach Absolvierung der Kriegsschule (1877 bis 1879) dauernd dem Generalstabe zugetheilt, u. zw. zur 58. Infanterie-Brigade (Generalmajor Wilhelm Binder, später Generalmajor Emil Ritter von Joly). Nach seiner mit 1. Nov. 1881 erfolgten Beförderung zum Hauptmann 1. Cl. im Generalstabs-Corps erfolgte seine Eintheilung zur 36. Infanterie-Truppen-Division in Agram; im Mai 1883 kam er zum 15. Corps-Commando in Sarajevo, im Mai 1885 aber zur 6. Infanterie-Truppen-Division in Graz. Mit 1. Mai 1886 wurde Baldass zur 5. Abtheilung des Reichs-Kriegs-Ministeriums eingetheilt und erhielt bei seiner im April 1889 erfolgten Ernennung zum Generalstabs-Chef der 7. Infanterie-Truppen-Division in Esseg für seine erfolgreiche Verwendung in der bisherigen Anstellung ein Belobungsdecret des Reichs-Kriegs-Ministeriums. Nach der mit 1. Nov. 1889 erfolgten Ernennung zum Major im Generalstabs-Corps, wurde er im Mai 1891 zum 1. Corps-Commando transferiert, am 1. Nov. 1892 zum Oberstlieut. befördert und am 18. Oct. 1893 zur Truppendienstleistung bei Hoch- und Deutschmeister Inf. Nr. 4 mit Belassung im General-

stabs-Corps eingetheilt. Am 1. Nov. 1895 erfolgte seine Beförderung zum Obersten bei Erzh. Karl Stephan-Inf. Nr. 8, bei definitiver Eintheilung in den Concretualstatus der Infanterie, wenige Monate später, im Februar 1896, seine Ernennung zum Commandanten von Karl Alexander Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64. Er ist seit 26. April 1890 mit Frau Helene Edle von Baldass, geb. Stonawski, der Witwe seines Zwillingsbruders vermählt.

Bastl Maximilian, Major bei Erzh. Karl Stephan-Inf. Nr. 8, avancierte mit 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. im Regimente.

Beck Alfred, Hauptm. von Inf. Nr. 78, trat am 1. Sept. 1894 in den bleibenden Ruhestand und steht seit längerer Zeit in Dienstesverwendung beim Ministerium für Landesvertheidigung in Wien.

Belnay Arthur von, Rittm. 1. Cl. bei Erwin Graf v. Neipperg-Dragoner Nr. 12, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 28. Aug. 1894 in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung beim Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 4 (vormals Landw.-Dragoner-Reg. Nr. 2) übersetzt und am 1. Mai 1897 zum Major befördert. Seit 6. Oct. 1894 ist Belnay mit dem kaiserl. ottom. Osmanié-Orden 4. Cl. decoriert.

Buss Hermann Ritter von, Oberst und Commandant von Friedrich Freih. v. Bouvard-Inf. Nr. 74, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 24. April 1894 zum Commandanten der 63. Infanterie-Brigade ernannt, auf diesem Dienstposten am 1. Mai d. J. zum Generalmajor befördert und mit Allerhöchster Entschließung vom 12. Oct. 1895 in gleicher Eigenschaft zur 12. Infanterie-Brigade in Klagenfurt transferiert.

Conrad Franz, Oberstlieut. des Generalstabs-Corps, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberst bei definitiver Übersetzung in den Stand von Erzh. Ernst-Inf.- Nr. 48. Mit Allerhöchster Entschließung vom 27. April 1895 erfolgte seine Transferierung zu Anton Freih. v. Mollinary-Inf. Nr. 38 und mit Allerhöchster Entschließung vom 19. Oct. 1896 seine Ernennung zum Regiments-Commandanten daselbst, auf welchem Dienstposten er am 30. April 1897 zu Budapest sein Leben beschloss.

Csalány Géza, Oberstlieut. im königl. ungar. Landw.-Inf.-Reg. Nr. 17, stand später als Vorstand der 1. Abtheilung des königl. ungar. Landesvertheidigungs-Ministeriums in Verwendung, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberst und ist gegenwärtig Commandant des Groß-Kanizsaer Honvéd-Inf.-Reg. Nr. 20.

Fischer Heinrich, Rittm. im Ruhestande, starb in Wien im Mai 1894.

Gabriel Karl, Hauptm. 1. Cl. bei Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 22. April 1894 mit dem Militär-Verdienstkreuze decoriert, avancierte am 1. Mai d. J. zum Major bei Franz Moriz Graf v. Lacy-Inf. Nr. 22 und trat noch im selben Jahre in den bleibenden Ruhestand.

Gastgeb von Fichtenzweig Moriz, Militär-Ober-Intendant 2. Cl., wurde mit 1. Sept. 1895 auf die Dauer eines Jahres mit Wartegebür nach Wien beurlaubt.

Giovannini Ferdinand, Hauptm. 1. Cl. beim 16. Feldjäger-Bat. avancierte am 1. Mai 1894 zum Major bei Moriz Freih. Daublebsky v. Sterneck-Inf. Nr. 35.

Haim von Haimhoffen Alexander Ritter, Oberlieut. außer Dienst und Official in Seiner kaiserl. und königl. Apostolischen Majestät Obersthofmeister-Amte, ist am 16. Mai 1896 in Wien gestorben.

Hettwer Emil, Hauptm. 1. Cl. bei Ernst Rüdiger v. Starhemberg-Inf. Nr. 54, avancierte am 1. Mai 1894 zum Major im Regimente.

Hubatius von Kottnov Jakob Ritter, Rittm. 1. Cl. bei Karl V. Leopold Herzog von Lothringen und Bar- (früher Wilhelm Herzog von Braunschweig-) Dragoner Nr. 7, wurde in Anerkennung seiner mehrjährigen erfolgreichen Dienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 22. April 1894 mit dem Militär-Verdienstkreuze decoriert und am 1. Mai 1895 zum Major bei Kaiser-Dragoner Nr. 1 befördert.

Igálffy von Igály Victor, Major und Commandant des Feldjäger-Bat. Nr. 12, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberstlieut. im Bataillon.

Karaturović Jakob, ist gegenwärtig Beamter der Landesregierung zu Agram und war in dieser Eigenschaft bei der ungarischen Millenniums-Ausstellung zu Budapest thätig.

Kaschnitz von Weinberg August Ritter, Landwehr-Ober-Intendant 2. Cl., Gruppen-Vorstand im Departement V des k. k. Ministeriums für Landesvertheidigung, avancierte am 1. Mai 1897 zum Landwehr-Ober-Intendanten 1. Cl. auf diesem Dienstposten.

Kramarić Eduard, Hauptm. 1. Cl., übercomplet bei Franz Moriz Graf v. Lacy-Inf. Nr. 22, Commandant des Militär-Knabenpensionates in Sarajevo, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Major im Armeestande.

Matić von Dravodol Joseph, Major bei Nikolaus II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 5,

avancierte 1. Mai 1896 zum Oberstlieut. und wurde am 12. Jan. 1897 mit dem kaiserl. russ. St. Annen-Orden 2. Cl. decoriert.

Mayrhofer Edler von Grüenbühel Ferdinand, Hauptm. 1. Cl. bei Alfred Freih. v. Joelson-Inf. Nr. 93, avancierte am 1. Mai 1894 zum Major bei Friedrich Josias Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57 und wurde 12. Dec. d. J. zum 4. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger transferiert.

Mazuth Stephan, Hauptm. 1. Cl., übercomplet bei Emil Freih. v. Kussevich-Inf. Nr. 33, Lehrer an der Militär-Unterrealschule in Güns, wurde am 1. Sept. 1896 in Anerkennung seiner Leistungen auf dem Gebiete des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens, durch Bekanntgabe des Ausdruckes der Allerhöchsten Zufriedenheit ausgezeichnet und ist demnach zum Tragen der Militär-Verdienst Medaille am rothen Bande berechtigt. Am 1. Nov. 1896 avancierte Mazuth auf seinem Dienstposten zum Major im Armeestande.

Melzer Edler von Tapferheim Leonhard, Hauptm. 1. Cl., übercomplet bei Friedrich Wilhelm Ludwig Großherzog von Baden-Inf. Nr. 50, Lehrer an der Militär-Unterrealschule in Kaschau, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1896 zum Major im Armeestande.

Nechwalsky Otto, Oberlieut. in der Reserve bei Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr. 10, erhielt mit der Allerhöchsten Entschließung vom 21. März 1896 aus Allerhöchster Gnade den Rittmeisters-Charakter ad honores.

Neuwirth Edmund Ritter von, Hauptm. 1. Cl. bei Georg Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 97, erhielt in Anerkennung seiner mehrjährigen erfolgreichen Dienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant, mit Allerhöchster Entschließung vom 22. April 1894, den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit (Militär-Verdienst-Medaille) und avancierte 1. Mai d. J. zum Major im Regimente.

Okrugić Marcus, Militär-Ober-Intendant 2. Cl., im Stande des technischen und administrativen Militär-Comités, wurde mit 1. Jan. 1895 zum administrativen Militär Facheurse transf. und wirkte bis 1. Mai 1897 als Lehrer am Intendanz-Curse, worauf seine Transferierung zur Intendanz des 1. Corps in Krakau erfolgte.

Penecke Hugo, Hauptm. 1. Cl., übercomplet bei Maximilian Ulysses Reichsgraf v. Browne-Inf. Nr. 36, Lehrer an der Militär-Oberrealschule in Weißkirchen, ist seit 29. Mai 1894 für eine Majors-Localanstellung vorgemerkt und avancierte am 1. Mai 1897 zum Major auf diesem Dienstposten bei gleichzeitiger Übersetzung in die 1. Gruppe des Armeestandes.

Philippović Daniel, Hauptm. 1. Cl. bei Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31, trat am 1. Sept. 1895 in den Ruhestand und domiciliert in Sarajevo.

Putz von Rolsberg Anton Freiherr, Oberlieut. außer Dienst, starb zu Gardone Riviera am 7. März 1894.

Rauscher Alexander, Rittm. 1. Cl. bei Kaiser-Husaren Nr. 1, trat mit 1. Mai 1897 in den Ruhestand und lebt seither in Wien.

Schmidt Karl, Militär-Intendant, avancierte am 1. Mai 1894 zum Ober-Intendanten 2. Cl. und wurde am 1. Nov. d. J. zur Intendanz des 10. Corps in Przemyśl transferiert.

Steinitzer Franz, Oberst im Generalstabs-Corps und Generalstabs-Chef des 4. Corps in Budapest, wurde in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung mit Allerhöchster Entschließung vom 20. Oct. 1894 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert, mit Allerhöchster Entschließung vom 8. Juni 1895 zum Commandanten der 18. Infanterie-Brigade in Prag ernannt und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Generalmajor.

Surányi Franz von, Oberst und erster Adjutant beim königl. ungar. Honvéd-Ober-Commando wurde, nachdem ihm für seine ersprießliche und erfolgreiche Dienstleistung in den mannigfaltigsten Verwendungen mit Allerhöchster Entschließung vom 1. Sept. 1890 der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande zutheil geworden war, mit Allerhöchster Entschließung vom 1. Nov. 1896 durch die Verleihung des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. ausgezeichnet, mit demselben Tage von seinem bisherigen Dienstposten enthoben und beim königl. ungar. III. Districts-Commando in Kaschau mit dem dort systemisierten Posten eines zugetheilten Generals, mit Allerhöchster Entschließung vom 14. Dec. d. J. aber interimistisch mit dem Commando der königl. ungar. 77. Landwehr-Brigade betraut. Er besitzt auch seit dem Jahre 1893 den königl. preuß. Rothen Adler Orden 2. Cl. und das Comthurkreuz des königl. bayr. Militär-Verdienst-Ordens, dann seit dem Jahre 1894 das Comthurkreuz des königl. serb. Takowo-Ordens. Seit Jan. 1884 ist Surányi mit Magdalena von Kohányi vermählt. Mit Allerhöchster Entschließung vom 9. Dec. 1895 wurde

ihm sein alter ungarischer Adel erneuert allergnädigst bestätigt.

Thelen Rudolf von, Hauptm. 1. Cl. beim Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., avancierte 1. Mai 1894 zum Major bei Franz Graf v. Lacy-Inf. Nr. 22.

Uchatius Georg Ritter von, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Rainer-Inf. Nr. 59, avancierte 1. Nov. 1894 zum Major bei Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha-Inf. Nr. 84.

Ziller Joseph, Hauptm. 1. Cl. beim Landw.-Inf.-Reg. Klagenfurt Nr. 4, wurde mit 1. Juni 1895 zum Landw.-Inf.-Reg. Pilsen Nr. 7 transf., wo er als Ergänzungsbezirks-Commandant in Verwendung steht.

Zimburg Edler von Reinerz Friedrich, Major und Commandant des Feldjäger-Bat. Nr. 21, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberstlieut. im Bataillon.

1868.

1. September.

Bellobraidić Johann, Militär-Intendant und Intendanz-Chef der 36. Infanterie-Truppen-Division in Agram, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Militär-Ober-Intendanten 2. Cl. bei der Intendanz des 1. Corps in Krakau.

Belnay Johann von, Major bei Wilhelm II. König von Württemberg-Husaren Nr. 6, avancierte 1. Nov. 1896 zum Oberstlieut. im Regimente.

Benčević Karl Edler von, Hauptm. 1. Cl. von Joseph Freih. v. Šokčević-Inf. Nr. 78, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 29. Mai 1894 für eine Majors-Localanstellung vorgemerkt. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 16. April 1895 wurde ihm der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille zutheil.

Berg von Falkenberg Karl, Hauptm. 1. Cl. von Anton Galgótzy-Inf. Nr. 71, avancierte am 1. Mai 1894 zum Major im Regimente.

Bier Alois, Hauptm. 1. Cl. von Philipp Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 77, avancierte am 1. Mai 1894 zum Major und wurde am 1. Oct. 1895 mit Wartegebür beurlaubt, trat 1. Dec. 1896 definitiv in den Ruhestand und domiciliert in Wiener-Neustadt.

Billig Johann, Major von Kaiser Ferdinand-Dragoner Nr. 4, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 11. April 1896 mit 1. Mai d. J. in den Ruhestand versetzt und steht gegenwärtig beim Platz-Commando in Krakau in Verwendung.

Božičević Johann, Hauptm. 1. Cl. bei Hermann Freih. v. Ramberg-Inf. Nr. 96, ist seit 8. Juli 1894 für eine Majors-Localanstellung vorgemerkt.

Englisch-Popparich Alfred von, Oberst und Regiments-Commandant von Emil Edl. v. David-Inf. Nr. 72, wurde am 2. Juni 1894 in gleicher Eigenschaft zu Ludwig Prinz zu Windisch-Graetz-Inf. Nr. 90 transf., mit Allerhöchster Entschließung vom 26. Dec. 1895 zum Commandanten der 30. Infanterie-Brigade in Miskolcz ernannt und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Generalmajor.

Fejér de Bück Anton, Major bei Galgótzy-Inf. Nr. 71, wurde mit 16. Oct. 1895 in den Stand des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums bei Übercompletführung im Regimente transferiert.

Feszl Siegmund, Major der Gestütsbranche, Leiter der Pferdezuchtanstalten in Bosnien und der Hercegovina, erhielt für seine ersprießlichen Leistungen auf diesem Dienstposten mit Allerhöchster Entschließung vom 12. Sept. 1894 das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens und in erneuerter Anerkennung seiner Verdienste um die Hebung des Pferdezuchtwesens im Occupationsgebiete, mit Allerhöchster Entschließung vom 17. Dec. 1896, den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille.

Fleischmann von Theissruck Joseph, Major bei Herzog von Lothringen-Dragoner Nr. 7, avancierte 1. Mai 1896 zum Oberstlieut. im Regimente.

Fontaine von Felsenbrunn Victor, Major bei Georg Graf Jellačić de Bužim-Inf. Nr. 69 wurde mit 1. Sept. 1895 mit Wartegebür nach Leitmeritz beurlaubt und ist dort am 13. Jan. 1896 gestorben.

Fuchs Johann, Militär-Intendant, zugetheilt dem k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium, wurde 1. Mai 1894 auf diesem Dienstposten zum Militär-Ober-Intendanten 2. Cl. ernannt und mit 16. April 1895 definitiv in den Stand des Ministeriums eingetheilt.

Gaudernak Joseph, Oberst und Regiments-Commandant von Andreas Graf v. Hadik-Husaren Nr. 3, wurde in Anerkennung seiner hervorragenden Truppendienstleistung mit Allerhöchster Entschließung vom 26. März 1894 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert. Mit Aller-

höchster Entschließung vom 8. Aug. 1895 zum Commandanten der 67. Infanterie-Brigade in Temesvár ernannt, avancierte Gaudernak am 1. Nov. d. J. zum Generalmajor und wurde mit 4. Dec. d. J. in gleicher Eigenschaft zu der 1. königl. ungar. Landwehr-Cavallerie-Brigade zu Szegedin übersetzt.

Genauck Emil, Hauptm. 1. Cl. beim Inf.-Reg. Nr. 73, ist gegenwärtig dem Truppenspitale in Bilek zur Dienstleistung zugetheilt.

Grünwald Alfred, Hauptm. 1. Cl., Lehrer an der Militär-Unterrealschule in Eisenstadt, ist seit 29. Mai 1894 für Majors-Anstellungen vorgemerkt und wurde am 1. Sept. d. J. in den Stand der Militär-Unterrealschule in Güns übersetzt.

Hackländer Wilhelm Ritter von, Rittm. 1. Cl. in der Reserve von Prinz Eugen von Savoyen-Dragoner Nr. 13, wurde mit 1. Juni 1896 in das Verhältnis „außer Dienst“ übersetzt.

Heine-Geldern Maximilian Freiherr von, Rittm. 2. Cl. im nichtactiven Stande des Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 6 (früher Landw.-Dragoner-Reg. Nr. 3), trat mit 31. Dec. 1895 in das Verhältnis „der Evidenz“ des Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 5.

Henriquez Gustav Ritter von, Rittm. 1. Cl. bei Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr. 10, mit Wartegebür beurlaubt, ist am 28. April 1897 in Wien gestorben.

Huber Karl, Hauptm. 1. Cl. bei Ernst Ludwig Großherzog zu Hessen-Inf. Nr. 14, wurde in Anerkennung seiner mehrjährigen erfolgreichen Dienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 22. April 1894 mit dem Militär-Verdienstkreuz decoriert und avancierte 1. Mai d. J. zum Major im Regimente.

Igálffy von Igály Gustav, Major, übercomplet bei Erzh. Otto-Uhlanen Nr. 1, Lehrer im Militär-Reitlehrer-Institute, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. und rückte am 28. April 1896 zur Truppendienstleistung beim Regimente wieder ein, bei welchem Anlasse er durch Verleihung des Militär-Verdienstkreuzes ausgezeichnet wurde.

Jacobs von Kantstein Friedrich Freiherr, Oberstlieut. bei Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73, mit Wartegebür beurlaubt, wurde in diesem Verhältnisse dem Platz-Commando in Wien zugetheilt und auf diesem Dienstposten mit der Allerhöchsten Entschließung vom 23. Jan. 1897 in den Armeestand übersetzt. Bezüglich der Standeserhöhungen der Familie Jacobs wäre hier noch anzuführen, dass dieselbe den österreichischen Adel mit dem Prädicate „Edle von Kantstein“ am 9. April 1817, den österreichischen Ritterstand am 10. Juni 1857 und den österreichischen Freiherrenstand am 27. März 1867 erworben hat.

Jámborffy Coloman, Major bei Friedrich Leopold Prinz von Preußen-Husaren Nr. 2, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberstlieut. im Regimente.

Koller Albert von, Oberst des Generalstabs-Corps, Generalstabs-Chef des 8. Corps in Prag, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 3. Jan. 1896 zum Commandanten der 47. Infanterie-Brigade zu Przemyśl ernannt und erhielt bei diesem Anlasse den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille. Am 1. Mai 1896 avancierte Koller zum Generalmajor.

Kummer Anton, Militär-Intendant, Intendanz-Chef der 33. Infanterie-Truppen-Division zu Komorn, avancierte 1. Mai 1894 zum Militär-Ober-Intendanten 2. Cl. und steht gegenwärtig bei der 4. Corps-Intendanz in Budapest in Verwendung.

Leonhardi Karl Freiherr von, Major bei Franz Leopold Graf v. Nádasdy-Husaren Nr. 9, wurde mit 1. April 1895 auf ein Jahr mit Wartegebür nach Wien beurlaubt, am 24. Mai 1896 in den Präsenzstand seines Regiments wieder rückversetzt, am 9. Aug. 1896 zu Joseph Graf Radetzky v. Radetz-Husaren Nr. 5 transf. und daselbst am 1. Nov. 1896 zum Oberstlieut. befördert.

Liemert Johann, Hauptm. 1. Cl. bei Otto Ferdinand Graf v. Abensperg und Traun-Inf. Nr. 21, avancierte 1. Mai 1894 zum Major bei Leopold Prinz von Croÿ-Inf. Nr. 94 und ist dortselbst Ergänzungsbezirks-Commandant.

Nagy von Radnótfáy Julius, Major bei Andreas Graf Pálffy ab Erdöd-Husaren Nr. 8, avancierte 1. Nov. 1896 zum Oberstlieutenant.

Očić Nikolaus, Hauptm. 1. Cl. bei Karl I. König von Rumänien-Inf. Nr. 6, erhielt in Anerkennung seiner mehrjährigen erfolgreichen Dienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 22. April 1894 den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit und avancierte am 1. Mai d. J. zum Major. Am 1. Nov. 1896 wurde Očić mit Wartegebür nach Jennersdorf bei Steinamanger in Ungarn beurlaubt.

Pollo Bronislaus, Major beim Uhlanen-Reg. Nr. 7, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Oberstlieut., trat zufolge Allerhöchster Ent-

schließung vom 2. April 1897 mit 1. Mai d. J. in den bleibenden Ruhestand und domiciliert seither in Lemberg.

Polović Eduard, Hauptm. 1. Cl. bei Ferdinand IV. Großherzog von Toscana-Inf. Nr. 66, avancierte 1. Mai 1894 zum Major bei Wilhelm I. Markgraf von Baden-Baden-Inf. Nr. 23.

Regenspursky Karl, Oberstlieut. bei Ludwig Ritt. v. Fröhlich-Inf. Nr. 91, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberst und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 27. Oct. d. J. zu Alexander III. Kaiser von Russland-Inf.-Nr. 61, mit Allerhöchster Entschließung vom 17. Aug. 1895 zu Philipp Graf v. Grünne-Inf. Nr. 43 transf. und mit Allerhöchster Entschließung vom 20. Oct. d. J. zum Regiments-Commandanten ernannt. Am 13. April 1897 wurde er mit dem Commandeurkreuz des königl. rumän. Ordens „Stern von Rumänien" decoriert.

Rezniček Karl Edler von, Oberst des Generalstabs-Corps, zugetheilt zur Truppendienstleistung bei Adolf Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Nassau-Inf. Nr. 15, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 4. April 1894 bei definitiver Transferierung in den Concretualstand der Infanterie zum Commandanten dieses Regiments ernannt. Seit 18. Juli 1896 besitzt er das Großofficierskreuz des großherzogl. luxemb. Ordens der Eichenkrone.

Schmidt Paul Edler von, Hauptm. I. Cl. bei Erzh. Joseph-Inf. Nr. 37, avancierte 1. Mai 1894 zum Major im Regimente.

Traun Victor Edler von, Major bei Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65, avancierte 1. Mai 1895 zum Oberstlieut., trat 1. April 1896 in den bleibenden Ruhestand und erhielt bei diesem Anlasse das Militär-Verdienstkreuz. Er lebt in Budapest.

Uzelac Simon, Major im Armeestande und Lehrer an der Militär-Oberrealschule, wurde 1. Sept. 1894 in gleicher Eigenschaft in die Theresianische Militär-Akademie übersetzt.

Wölfel Albert Edler von, Hauptm. 1. Cl. bei Ludwig Andreas Graf v. Khevenhüller-Inf. Nr. 7, trat 1. Dec. 1894 in den Ruhestand und lebt seither in Prag.

Zimburg Edler von Reinerz Wilhelm, Hauptm. 1. Cl. des Armeestandes, Lehrer an der Militär-Oberrealschule, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 25. Aug. 1895 zum Commandanten der Militär-Unterrealschule in St. Pölten ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Major befördert.

1869.

1. September.

Aulich Ernst, Hauptm. 1. Cl. bei Arnulf Prinz von Bayern-Inf. Nr. 80, avancierte am 1. Mai 1894 zum Major.

Bartha von Dalnokfalva Coloman, Intendant beim königl. ungar. VI. Landwehr-Districts-Commando, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1894 zum Ober-Intendanten 2. Classe.

Beösze Julius, Major des königl. ungar. Landw.-Inf.-Reg. Nr. 6, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberstlieut. und Commandanten des Werschetzer Landw.-Inf.-Reg. Nr. 7, am 1. Mai 1897 zum Obersten.

Bosanac August, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Ludwig Salvator-Inf. Nr. 58, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 22. April 1894 mit dem Militär-Verdienstkreuz decoriert und avancierte am 1. Mai d. J. zum Major.

Brudermann Rudolf Ritter von, Oberst und Regiments-Commandant bei Alfred Fürst zu Windisch-Graetz-Dragoner Nr. 14, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 27. März 1895 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert und zufolge Allerhöchster Entschließung vom 27. März 1897 zum Commandanten der 15. Cavallerie-Brigade zu Tarnopol ernannt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Generalmajor avancierte.

Császny Valerius, Major im Neusohler 16. königl. ungar. Landw.-Inf.-Reg., war als Lieut. von Freih. v. Ajroldi-Inf. Nr. 23 bis November 1874 theils als Instructions-Officier der Einjährig-Freiwilligen, theils als Pionnier-Officier und Bataillons-Adjutant verwendet, kam dann als Lehrer der Geographie und Geschichte in die Infanterie-Cadettenschule zu Budapest und rückte im August 1878 zur Truppendienstleistung beim Regimente wieder ein. Mit diesem nahm er an der Occupation Bosniens und der Hercegovina thätig theil, wurde im Gefechte bei Bihač schwer verwundet und nur infolge dessen zweimal mit Wartegebür beurlaubt. Auf seinem gegenwärtigen Dienstposten avancierte er am 1. Mai 1896 zum Oberstlieutenant.

Frank Liborius, Oberst, übercomplet im Generalstabs-Corps, Vorstand der 6. Abtheilung im k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium,

wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 11. April 1895 bei definitiver Transferierung in den Präsenzstand von Anton Galgótzy-Inf. Nr. 71 als Regiments-Commandant von seinem bisherigen Dienstposten enthoben und erhielt bei diesem Anlasse in Anerkennung der als Leiter des Militär-Bildungswesens erworbenen besonderen Verdienste, den Orden der Eisernen Krone 3. Classe. Seit 10. Oct. 1896 besitzt Frank auch den königl. preuß. Rothen Adler-Orden 2. Cl., seit 13. April 1897 das Commandeurkreuz des königl. port. Christus-Ordens.

Jacobs von Kantstein Karl Freiherr, Major, übercomplet beim Landesschützen-Reg. Bozen Nr. II, Gruppen-Vorstand im k. k. Ministerium für Landesvertheidigung, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberstlieut. auf diesem Dienstposten. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 27. Juni 1896 zur Truppendienstleistung beim Landw.-Inf.-Reg. Klagenfurt Nr. 4 definitiv eingetheilt, erhielt Jacobs bei diesem Anlasse für sein ersprießliches Wirken in der bisherigen Dienstleistung das Militär-Verdienstkreuz. Am 1. Nov. 1896 erfolgte seine Beförderung zum Obersten und mit der Allerhöchsten Entschließung vom 20. April 1897 seine Ernennung zum Commandanten des Landw.-Inf.-Reg. Wien Nr. 1. Er war seit 5. Dec. 1886 mit Gisela Hörmann von Wüllerstorf und Urbair verehelicht und vermählte sich nach deren am 15. Oct. 1891 erfolgten Ableben zum zweitenmale am 18. Mai 1897 mit Maria Paula Nagy de Galántha. Der ersten Ehe sind eine Tochter Marie, geb. am 26. Jan. 1889, und ein Sohn Eugen, geb. 7. Juli 1890 entsprossen. Die Familie Jacobs hat den österreichischen Adel mit dem Prädicate „Edle von Kantstein“ am 9. April 1817, den österreichischen Ritterstand am 10. Juni 1857 und den österreichischen Freiherrenstand am 27. März 1867 erworben.

Jékey de Porcsalma et Buly Alois, Major bei Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Oberstlieut. im Regimente. Die Familie Jékey führt ihren Adel bis in das Jahr 1219 zurück, doch sind die ursprünglichen Documente im Laufe der Zeiten verloren gegangen und es war lange Zeit wohl der Adel, aber nicht das Prädicat nachweisbar. Erst im Jahre 1895 wurde dem hier in Rede stehenden Oberstlieut. Alois von Jékey auf Grund der vorgelegten Nachweise für seine Person, sowie für seine Brüder und deren Descendenz die Bewilligung ertheilt, sich des Prädicates „de Porcsalma et Buly“ wieder prävalieren zu dürfen.

Kandelsdorfer Karl, Hauptm. 1. Cl. im Armeestande, in Dienstesverwendung im Landesbeschreibungs-Bureau des Generalstabes, wurde am 1. Nov. 1895 als Concepts-Officier in das Präsidial-Bureau des k. und k. Reichs Kriegs-Ministeriums berufen und erhielt für seine 14jährige vorzügliche Wirksamkeit auf dem bisherigen Dienstposten, ein äußerst schmeichelhaftes Anerkennungsschreiben des Chefs des Generalstabes für die gesammte bewaffnete Macht. Schon im Januar 1895 war Kandelsdorfer einer Einladung seines früheren erlauchten Schülers, Seiner Hoheit des Khedive Abbas II. zu einem längeren Aufenthalte in Ägypten gefolgt und nützte diese Zeit zu instructiven Zwecken nach jeder Richtung hin aus. An der Seite des ihm von Seiner Hoheit attachierten Flügel-Adjutanten Jussuf Bey machte Kandelsdorfer die Niltour bis zum zweiten Katarakt mit, wobei ihm Gelegenheit geboten war, auch alle Garnisonen zu besichtigen und alle militärischen Einrichtungen kennen zu lernen. Bezüglich seiner literarischen Thätigkeit wäre noch nachzutragen, dass er im Jahre 1896 die *„Geschichte des Feldjäger-Bataillons Nr. 7“* veröffentlichte.

Kelcz von Fületincz Siegmund, Major beim Kolozsvárer königl. ungar. Honvéd-Inf.-Reg. Nr. 21, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberstlieut. im Regimente.

Koss Julius, Hauptm. 1. Cl. bei Ludwig Prinz zu Windisch-Graetz-Inf. Nr. 90, avancierte am 1. Mai 1894 zum Major im Regimente.

Krauss Ernst, pens. Rittmeister, ist gegenwärtig Adjutant im Militär-Badehause zu Karlsbad.

Málek Wenzel, Militär-Intendant, Intendanz-Chef der 9. Infanterie-Truppen-Division in Prag, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Militär-Ober-Intendanten 2. Cl. bei der Intendanz des 2. Corps in Wien.

Mannsbart Julius, Rechnungs-Revident im Rechnungs-Departement der k. k. Statthalterei in Graz, avancierte am 1. Oct. 1895 zum Rechnungsrathe daselbst („Wiener-Zeitung“ Nr. 225 vom 27. Sept. 1895).

Mattl von Löwenkreuz Eugen Freiherr, Major im Ruhestande, war in den letzten Lebensjahren ganz erblindet und starb am 13. Nov. 1894 in Wien.

Mörk von Mörkenstein Wenzel, Hauptm. 1. Cl. des Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., avancierte am 1. Mai 1894 zum Major bei Heinrich Prinz von Preußen-Inf. Nr. 20.

Pallaich Joseph, Major des Train-Reg. Nr. 1, wurde mit Allerhöchster Entschließung

vom 28. April 1894 zum Train-Inspicierungs-Commandanten in Mostar ernannt und am 27. April 1895, bei Belassung auf seinem Dienstposten, in den Stand des Train-Reg. Nr. 3 transf., trat zufolge Allerhöchster Entschließung vom 23. April 1896 mit 1. Mai d. J. in den Ruhestand und domiciliert in Triest.

Pollack von Klumberg Leo Ritter, Major, übercomplet im Uhlanen-Reg. Kaiser Joseph II. Nr. 6, Flügel-Adjutant Seiner Majestät des Kaisers und Königs, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberstlieutenant. Mit Allerhöchster Entschließung vom 14. April 1897 erfolgte seine Enthebung von dieser Verwendung bei Eintheilung in den Präsenzstand von Karl V. Leopold Herzog von Lothringen und Bar-Dragoner Nr. 7. Er wurde am 6. Oct. 1894 mit dem Comthurkreuz 2. Cl. des herzogl. sachsen-ernest. Haus-Ordens und mit dem Officierskreuz des königl. sächs. Albrecht-Ordens, am 8. Jan. 1895 mit dem königl. serb. Takowo-Orden 3. Cl., am 19. Mai d. J. mit dem Comthurkreuz des großherzogl. mecklenb. Greifen-Ordens, am 10. Oct. 1896 mit dem Commandeurkreuz des königl. rumän. Ordens „Stern von Rumänien“ und mit dem königl. serb. Takowo-Orden 2. Cl., am 12. Jan. 1897 mit dem Commandeurkreuz des königl. ital. Ordens „Krone von Italien“ decoriert.

Resch Anton, Oberst und Generalstabs-Chef des 2. Corps in Wien, wurde in Anerkennung seiner mehrjährigen und vorzüglichen Dienstleistung zufolge Allerhöchster Entschließung vom 20. Oct. 1894 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert. Seit 18. Juli 1896 besitzt derselbe auch den königl. preuß. Rothen Adler-Orden 2. Cl. in Brillanten und seit 10. Oct. d. J. den kaiserl. russ. St. Annen-Orden 2. Cl., seit 13. April 1897 das Commandeurkreuz des königl. port. Christus-Ordens.

Sanchez de la Cerda Ludwig, Hauptm. 1. Cl. beim 31. Feldjäger-Bat., avancierte am 1. Mai 1894 zum Major bei Franz Freih. v. Kuhn-Inf. Nr. 17. Mit Allerhöchster Entschließung vom 27. Oct. 1895 wurde er zum Commandanten des Feldjäger-Bat. Nr. 7 ernannt, auf welchem Dienstposten er mit 1. Nov. 1896 zum Oberstlieut. vorrückte.

Schemua Johann, Oberst im Generalstabs-Corps und Generalstabs-Chef des 6. Corps in Kaschau, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 14. Oct. 1894 zum Chef des Directions-Bureau des Generalstabes ernannt und in Anerkennung der vorzüglichen Dienstleistung auf diesem Posten mit Allerhöchster Entschließung vom 23. März 1897 durch die allergnädigste Verleihung des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. ausgezeichnet.

Schindler von Wallenstern Karl, Hauptm. 1. Cl. bei Otto Ferdinand Graf v. Abensperg und Traun-Inf. Nr. 21, wurde in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 22. April 1894 mit dem Militär-Verdienstkreuze decoriert und avancierte am 1. Mai d. J. zum Major im Regimente.

Schmidt Karl Edler von, Major bei Theodor Braumüller v. Tannbruck-Inf. Nr. 5, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. im Regimente.

Sertić Lukas, Major bei Freih. v. Kray-Inf. Nr. 67, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberstlieut. und wurde am 30. Juli 1896 zur Dienstleistung beim bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 2 eingetheilt.

Thuránszky Peter von, Oberstlieut., übercomplet bei Wilhelm I. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34, Commandant der Infanterie-Cadettenschule zu Temesvár, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 10. April 1895 anlässlich seiner Enthebung von diesem Dienstposten und Eintheilung zur Truppendienstleistung beim Regimente mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert, am 1. Nov. d. J. zum Oberst befördert und mit 24. Oct. d. J. zum Commandanten des Inf.-Reg. Kaiserin und Königin Maria Theresia Nr. 32 ernannt. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 16. Jan. 1896 vom Commando dieses Regiments enthoben, trat Thuránszky am 1. März d. J. in den bleibenden Ruhestand und lebt seither zu Okolicsna im Liptauer Comitate Ungarns.

Wagner Adolf, Hauptm. 1. Cl. im Ruhestande, ist am 23. Aug. 1895 in der Irrenanstalt in Lainz gestorben.

Zinnern von Burgthal Karl, Hauptm. 1. Cl. bei Freih. v. Joelson-Inf. Nr. 93, wurde am 30. Nov. 1896 für eine Majors-Localanstellung vorgemerkt.

1870.

1. September.

Addobbati Simeon, Major des Landw.-Inf.-Reg. Zara Nr. 23, wurde mit 14. April 1895 zum Landw.-Inf.-Reg. Brünn Nr. 14 transf. und avancierte daselbst am 1. Mai 1897 zum Oberstlieutenant.

Andrée Oskar, ist nach Angabe seiner Classengenossen gegenwärtig Director der Versicherungsgesellschaft „Janus“ in Graz.

Ansion Friedrich Victor, Hauptm. 1. Cl. beim Feldjäger-Bat. Nr. 22, avancierte 1. Nov. 1894 zum Major beim Warasdiner Inf.-Reg. Freih. v. Giesl Nr. 16.

Attems Freiherr auf Heiligenkreuz Moriz Reichsgraf von, Oberst und Commandant des Dragoner-Reg. Herzog von Lothringen Nr. 7, erhielt mit der Allerhöchsten Entschließung vom 19. Oct. 1895 den Orden der Eisernen Krone 3. Classe.

Bach von Klarenbach Georg, Major bei Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberstlieut. im Regimente.

Bayer von Bayersburg Heinrich, Rittm. 1. Cl. und Gruppen-Vorstand im k. k. Ministerium für Landesvertheidigung, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1894 zum Major und am 1. Nov. 1896 zum Oberstlieutenant.

Bischel Wilhelm, Hauptm. 1. Cl. bei Ernst Ludwig Großherzog von Hessen-Inf. Nr. 14, war am 21. Sept. 1851 (nicht 1841) geboren und starb am 17. Dec. 1894 in der Schlosskaserne zu Linz.

Bulla Adolf, Major bei Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha-Inf. Nr. 84, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 28. April 1894 zum Commandanten des Feldjäger-Bat. Nr. 19 ernannt und avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberstlieutenant.

Butykay Adam, Major beim königl. ungar. Lugoser Landw.-Inf.-Reg. Nr. 8, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberstlieut. im Regimente.

Clausnitz Camillo, Rittm. 1. Cl. bei Albrecht Prinz von Preußen- (früher Alexander Prinz von Hessen und bei Rhein-) Dragoner Nr. 6, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 22. April 1894 für seine vorzügliche Dienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit dem Militär-Verdienstkreuze ausgezeichnet und avancierte am 1. Mai 1895 zum Major bei Freih. v. Bechtolsheim-Dragoner Nr. 15.

Dębicki Adam, Major, übercomplet im Landw.-Inf.-Reg. Czernowitz Nr. 22, Adjutant beim Landwehr-Commando in Przemyśl, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberstlieut., rückte zufolge Allerhöchster Entschließung vom 15. Juli 1895 zur Truppendienstleistung beim Regimente ein und erhielt aus diesem Anlasse mit Allerhöchster Entschließung vom 21. Aug. d. J. den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille. Am 1. Mai 1897 avancierte Dębicki zum Obersten im Regimente.

Falkenstein Maximilian Freiherr von, Rittm. 1. Cl. bei Raimund Graf v. Montecuccoli-Dragoner Nr. 8, erhielt zufolge Allerhöchster Entschließung vom 22. April 1894 den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille und avancierte am 1. Nov. d. J. zum Major bei Kaiser Franz Joseph-Dragoner Nr. 11.

Glotz Ludwig Edler von, Oberstlieut. des Generalstabs-Corps und zugetheilt zur Truppendienstleistung bei Dragoner Nr. 9, wurde 27. Oct. 1894 in diesem Dienstverhältnisse zu Nikolaus I. Kaiser von Russland-Dragoner Nr. 5 übersetzt. Mit 15. April 1895 erfolgte seine Ernennung zum Regiments-Commandanten, am 1. Mai d. J. seine Beförderung zum Obersten, mit Allerhöchster Entschließung vom 17. Oct. 1896 aber seine Designierung zum Platz-Commandanten in Prag bei gleichzeitiger Eintheilung in den Armeestand.

Görtz Franz von, Militär-Intendant bei der Intendanz des 8. Corps in Prag, avancierte mit 1. Mai 1893 zum Militär-Ober-Intendanten 2. Cl. und wurde 1. Aug. 1896 zur Intendanz des 10. Corps in Przemyśl transferiert.

Gregorowicz Leo, Hauptm. 1. Cl. bei Arnulf Prinz von Bayern-Inf. Nr. 80, erhielt mit Allerhöchster Entschließung vom 22. April 1894 in Anerkennung seiner hervorragenden Truppendienstleistung das Militär-Verdienstkreuz und avancierte am 1. Nov. d. J. zum Major im Regimente.

Grivičić Emil, wurde als Hauptm. 2. Cl. schon am 1. Sept. (nicht 1. Oct.) 1887 als ständiger Lehrer der Taktik und der französischen Sprache an die Infanterie-Cadettenschule in Prag berufen und rückte daselbst am 1. Nov. d. J. zum Hauptm. 1. Cl. vor. Von dieser Dienstes-

verwendung im Jahre 1891 zum Zwecke der Frequentierung des Stabsofficierscurses enthoben, wurde Grivičić nach Absolvierung desselben am 15. Jan. 1892 zu Erzh. Leopold-Inf. Nr. 53, am 1. Nov. d. J. zu Moriz Freih. Daublebsky v. Sterneck-Inf. Nr. 35 eingetheilt, am 1. Aug. 1894 zum Commandanten des bestandenen 5. Tiroler Kaiser-Jäger-Bat. ernannt und am 1. Nov. 1894 zum Major beim 2. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., am 1. Mai 1897 aber zum Oberstlieut. beim 4. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg. befördert. Die im Anschlusse an seine Vorrückung zum Hauptm. 1. Cl. als Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Prag auf Seite 569 des II. Bandes gegebenen Daten beruhen auf einer Namensverwechslung.

Grossmann Johann, Rittm. 1. Cl. bei Albert König von Sachsen-Dragoner Nr. 3, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Major bei Eugen Freih. v. Piret- (seit 1895 Erzh. Albrecht-) Dragoner Nr. 9.

Hartelmüller Erwin Freiherr von, Rittm. 1. Cl. bei Alfred Fürst zu Windisch-Graetz-Dragoner Nr. 14, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Major im Regimente.

Huyn Ludwig Reichsgraf von, Rittm. 1. Cl. der Gestütsbranche und Commandant des Postens in Stadl, avancierte 1. Nov. 1896 zum Major und wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 17. Dec. d. J. zum Commandanten der Militär-Abtheilung des Staats-Hengstendepots zu Stadl ernannt.

Juch Ernst, Hauptm. 1. Cl. bei Alt-Starhemberg-Inf. Nr. 54 wurde mit 16. April 1895 durch die Bekanntgabe der Allerhöchsten Zufriedenheit ausgezeichnet, welche ihn zum Tragen der Militär-Verdienst-Medaille berechtigt und avancierte am 1. Nov. d. J. zum Major im Regimente.

Kundmann Friedrich, Rittm. 1. Cl. bei Albrecht Prinz von Preußen-Dragoner Nr. 6, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Major bei Raimund Graf v. Montecuccoli-Dragoner Nr. 8.

Langer Ferdinand, Hauptm. 1. Cl. bei Alt-Starhemberg-Inf. Nr. 54 (mit Wartegebür beurlaubt), trat mit 1. Aug. 1895 in den Ruhestand und lebt in Wien.

Lányi von Jakobey Alexander, Hauptm. 1. Cl. bei Kaiserin und Königin Maria Theresia-Inf. Nr. 32, avancierte 1. Nov. 1894 zum Major im Regimente.

Marin Nikolaus, Hauptm. 1. Cl. bei Paul Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 63, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Major bei Heinrich Freih. v. Hess-Inf. Nr. 49.

Mendelein Friedrich, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Karl Stephan-Inf. Nr. 8, avancierte 1. Nov. 1894 zum Major bei Rudolf Freih. v. Merkl-Inf. Nr. 55.

Mertelmeyer Rudolf, Rittm. 1. Cl. bei Erwin Graf v. Neipperg-Dragoner Nr. 12, trat 1. April 1894 in den bleibenden Ruhestand und lebt seither zu Lübeck in Deutschland.

Pfiffer Karl Ritter von, Oberst des Generalstabs-Corps und Generalstabs-Chef des 3. Corps in Graz, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 23. März 1897 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert.

Pichel Franz, Major des Landw.-Inf.-Reg. Krakau Nr. 16, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 10. Nov. 1894 in das Verhältnis „der Evidenz“ seines Regiments versetzt und domiciliert in Pilsen.

Pott Emil von, Oberst des Generalstabs-Corps und Militär-Attaché bei der k. und k. Botschaft am königl. italienischen Hofe zu Rom, wurde am 13. April 1897 mit dem königl. preuß. Rothen Adler-Orden 2. Cl. decoriert.

Raizner Emil von, Militär-Intendant und Intendanz-Chef der 6. Infanterie-Truppen-Division, wurde am 1. Nov. 1895 zur Intendanz des 15. Corps in Sarajevo transf. und avancierte am 1. Mai 1896 zum Militär-Ober-Intendanten 2. Classe.

Reitz Victor, Major und Commandant des Pionnier-Bat. Nr. 5, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 27. April 1895 zu Ludwig Andreas Graf v. Khevenhüller-Inf. Nr. 7 transf. und avancierte am 1. Nov. 1896 zum Oberstlieutenant. Er ist seit 19. Mai 1895 mit dem Commandeurkreuz 2. Cl. des königl. schwed. Wasa-Ordens decoriert.

Sachse von Rothenberg Friedrich, Major bei Eugen Freih. v. Piret-Dragoner Nr. 9, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 7. Juli 1894 in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung beim Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 4 übersetzt und 24. Oct. d. J. mit dem Commando dieses Regiments betraut, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. und erhielt mit Allerhöchster Entschließung vom 26. Oct. d. J. definitiv das Regiments-Commando. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 17. April 1896 erfolgte seine Berufung zum Commandanten des Militär-Reitlehrer-Institutes bei gleichzeitiger Übersetzung in den Activstand von Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3 und Übercompletführung in diesem Regimente.

Savi Cato, Major des Landesschützen-Reg. Trient Nr. III, wurde am 5. Nov. 1896 zum

Landw.-Inf.-Reg. Triest Nr. 5 transf. und avancierte daselbst am 1. Mai 1897 zum Oberstlieutenant.

Steinsberg Moriz, Oberst im Generalstabs-Corps und Generalstabs-Chef des 9. Corps in Josefstadt, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 4. April 1895 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert und mit der Allerhöchsten Entschließung vom 11. März 1897, zum Commandanten der 23. Infanterie-Brigade in Krakau ernannt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Generalmajor avancierte.

Streicher Karl Freiherr von, Oberst bei Erzh. Ludwig Salvator-Inf. Nr. 58, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 27. Oct. 1894 zu Philipp Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 77 übersetzt und mit der Allerhöchsten Entschließung vom 3. Febr. 1895 zum Regiments-Commandanten ernannt.

Török de Telekes Stephan, Major und Commandant der Infanterie-Cadettenschule zu Pressburg, avancierte 1. Mai 1896 zum Oberstlieut. auf diesem Dienstposten.

Udvarnoky de Kis-Jóka Victor, Major bei Kaiserin und Königin Maria Theresia-Inf. Nr. 32, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberstlieut. im Regimente.

Wachenhusen Anton von, Hauptm. 1. Cl. des Feldjäger-Bat. Nr. 24, avancierte 1. Nov. 1895 zum Major bei Kaiser Leopold II.-Inf. Nr. 33.

Walter Emil Ritter von, Hauptm. 1. Cl. beim 23. Feldjäger-Bat., erhielt in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienste als Unterabtheilungs-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 22. April 1894 das Militär-Verdienstkreuz, wurde 10. Sept. d. J. zum 2. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg. transf. und avancierte am 1. Nov. 1894 zum Major.

Wernhardt Paul Freiherr von, Rittm. 1. Cl. bei Andreas Graf Hadik v. Futak-Husaren Nr. 3, avancierte 1. Mai 1894 zum Major bei Moriz Graf **Pálffy** ab Erdöd-Husaren Nr. 15, am 1. Nov. 1896 zum Oberstlieutenant. Seit 12. Jan. 1897 besitzt er den königl. serb. Takowo-Orden 3. Classe.

Woinovich Emil, Oberst im Generalstabs-Corps und Chef des Evidenz-Bureau des Generalstabes, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Jan. 1896 bei gleichzeitiger allergnädigster Verleihung des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. in Anerkennung der vorzüglichen Dienstleistung in der bisherigen Verwendung, zur Truppendienstleistung bei Michael Großfürst von Russland-Inf. Nr. 26 zugetheilt, mit Allerhöchster Entschließung vom 22. Oct. d. J. in den Stand dieses Regiments definitiv übersetzt und mit Allerhöchster Entschließung vom 18. Jan. 1897 zum Regiments-Commandanten ernannt. Seit 18. Juli 1896 besitzt Woinovich den königl. preuß. Rothen Adler-Orden 2. Classe.

Woitěch Ernst, Hauptm. 1. Cl. (mit Wartegebür beurlaubt) des Feldjäger-Bat. Nr. 32, wurde mit 1. Dec. 1895 in den Ruhestand versetzt und lebt in Mureck in Steiermark.

Zinnern von Burgthal Franz, Hauptm. 1. Cl. bei Ludwig Wilhelm I. Markgraf von Baden-Baden-Inf. Nr. 23, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Major bei Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31.

1871.

1. September.

Ansion Arthur, Hauptm. 2. Cl. des Ruhestandes, wurde 1. Nov. 1896 zum Hauptm. 1. Cl. im Armeestande befördert und steht im Landesbeschreibungs-Bureau des Generalstabes in Verwendung.

Audritzky (Audřicky von Audř) Rudolf Freiherr von, Rittm. 1. Cl. bei Kaiser Franz Joseph-Dragoner Nr. 1, mit Wartegebür nach Laun beurlaubt, ist dort am 15. Febr. 1896 gestorben.

Auffenberg Moriz Ritter von, Oberstlieut. des Generalstabs-Corps, eingetheilt zur Truppendienstleistung bei Hermann Freih. v. Ramberg-Inf. Nr. 96, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberst bei definitiver Transferierung in den Stand dieses Regiments. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 20. April 1895 zum Regiments-Commandanten des Inf.-Reg. Ludwig Wilhelm Markgraf von Baden Nr. 23 ernannt, wurde Auffenberg bald darauf, und zwar mit der Allerhöchsten Entschließung vom 30. Juni d. J. in gleicher Eigenschaft zu Freih. v. Šokčević-Inf. Nr. 78 transferiert.

Berghofer Emil, Rittm. 1. Cl. bei Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11, ist seit 2. April 1895 mit dem kaiserl. russ. St. Stanislaus-Orden 2. Cl. decoriert, avancierte am 1. Nov. d. J. zum Major im Regimente und wurde am 1. Dec. 1896 auf die Dauer eines Jahres nach Graz mit Wartegebür beurlaubt.

Blažeg Anton, Hauptm. 1. Cl., übercomplet bei Edl. v. David-Inf. Nr. 72, in Dienstesverwendung beim militär-geographischen Institute, wurde am 1. Nov. 1895 zum Major im Armeestande befördert und am 2. Oct. 1896 beim Platz-Commando in Wien eingetheilt.

Böck von Greissau Joseph Freiherr, Hauptm. 1. Cl. und Lehrer des Exercierreglements an der Theresianischen Militär-Akademie in Wiener-Neustadt, wurde am 1. Nov. 1894 bei gleichzeitiger Übersetzung in den Präsenzstand von Georg Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 97 zum Major befördert, am 27. Oct. 1895 zu Maximilian Ulysses Reichsgraf v. Browne-Inf. Nr. 36 transf. und trat am 1. Dec. 1896 in den Ruhestand. Er lebt zu Salzburg.

Breisky Arthur, Rittm. 1. Cl. bei Erzh. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7, trat am 1. Jan. 1895 in den Ruhestand und lebt seither in Wien.

Büchler Karl, Rittm. 1. Cl. bei Albrecht Prinz von Preußen- (früher Alexander Prinz von Hessen und bei Rhein-) Dragoner Nr. 6, erhielt mit Allerhöchster Entschließung vom 22. April 1894 den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande und avancierte am 1. Nov. 1895 zum Major im Regimente.

Burkhardt von der Klee Franz Reichsfreiherr, Rittm. 1. Cl. bei Raimund Graf v. Montecuccoli-Dragoner Nr. 8, erhielt mit Allerhöchster Entschließung vom 22. April 1894 den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande und avancierte am 1. Mai 1896 zum Major im Regimente.

Clausnitz Richard, Rittm. 1. Cl. von Eduard-Graf v. Paar- (früher Friedrich Graf v. Wrangel-) Dragoner Nr. 2, erhielt mit Allerhöchster Entschließung vom 22. April 1894 für seine vorzügliche Dienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant das Militär-Verdienstkreuz, avancierte am 1. Nov. d. J. zum Major bei Nikolaus Alexandrowitsch Großfürst und Tronfolger von Russland-Uhlanen Nr. 5 (gegenwärtig Nikolaus II. Kaiser von Russland) und avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberstlieut. im Regimente.

Conrad von Hötzendorf Franz, Oberst des Generalstabs-Corps, wurde am 13. Sept. 1894 dauernd zur Disposition dem Präses der Commission zur Beurtheilung der Stabsofficiersaspiranten, bei gleichzeitiger Einrückung zur Generalstabsdienstleistung, zugetheilt. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 16. Oct. 1895 erfolgte seine Ernennung zum Commandanten des Inf.-Reg. Kaiser Nr. 1 bei gleichzeitiger definitiver Transferierung in den Stand dieses Regiments.

Cvitković Johann, Oberstlieut. im Generalstabs-Corps, eingetheilt zur Truppendienstleistung bei Freih. v. Teuchert-Kauffmann-Inf. Nr. 88, avancierte in diesem Dienstverhältnisse mit 1. Nov. 1895 zum Obersten, wurde mit 17. Jan. 1896 wieder zu Generalstabsdiensten einberufen und steht seither beim Landesbeschreibungs-Bureau in Verwendung.

Czetz Ernst, Hauptm. 2. Cl. im Status der Officiere in Localanstellungen beim Kolozsvárer königl. ungar. Honvéd-Inf.-Reg. Nr. 21, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 1. Cl. im Regimente.

Ehrler von Ehrlenburg Guido, Major bei Victor Freih. v. Ramberg-Uhlanen Nr. 8, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. im Regimente.

Feigl Eduard, Major bei Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11, wurde am 28. April 1894 zu Jazygier und Kumanier Husaren Nr. 13 transf. und daselbst am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. befördert.

Gayer von Gayersfeld Alois, Rittm. 1. Cl. bei Anton Freih. v. Bechtolsheim-Dragoner Nr. 15, erhielt in Anerkennung seiner hervorragenden Truppendienstleistung mit Allerhöchster Entschließung vom 22. April 1894 den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande und avancierte am 1. Nov. 1895 zum Major bei Erzherzog Karl-Uhlanen Nr. 3.

Georgi Friedrich, Major des Generalstabs-Corps, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberstlieut. im Generalstabs-Corps. Mit Allerhöchster Entschließung vom 11. Nov. 1895 erfolgte seine Zutheilung zur Disposition des Präses zur Beurtheilung der Stabsofficiersaspiranten, auf welchem Dienstposten er am 1. Nov. 1896 zum Oberst vorrückte.

Haufler Gustav, Rittm. 1. Cl. beim Train-Reg. Nr. 1, wurde am 31. Mai 1895 für eine Majors-Localanstellung vorgemerkt. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 19. April 1897 wurde ihm die Bekanntgabe des Ausdruckes der Allerhöchsten Zufriedenheit somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande zutheil.

Henriquez Karl Ritter von, Rittm. 1. Cl. bei Andreas Graf Hadik v. Futak- (früher Emerich Prinz v. Thurn und Taxis-) Husaren Nr. 3, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 23. April 1896 durch Bekanntgabe des Ausdruckes der Allerhöchsten Zufriedenheit aus-

gezeichnet, ist somit zum Tragen der Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande berechtigt. Am 1. Mai 1897 avancierte Henriquez zum Major beim Jazygier und Kumanier Husaren-Reg. Nr. 13.

Jonak von Freyenwald Richard, Hauptm. 1. Cl. bei Ernst Ludwig Großherzog von Hessen und bei Rhein-Inf. Nr. 14, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Major im Regimente.

Jovičić Alexander, Rittm. 1. Cl. bei Nikolaus II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 5, wurde mit 16. April 1895 mit dem Militär-Verdienstkreuze decoriert und avancierte 1. Nov. 1896 zum Major bei Freih. v. Ramberg-Uhlanen Nr. 8.

Körber Julius von, Hauptm. 1. Cl. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Major im Regimente.

Krátky Franz, Major bei Géza Freih. v. Fejérváry-Inf. Nr. 46, avancierte mit 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. im Regimente.

Kuchinka Karl, Major im Landw.-Bat. St. Pölten Nr. 3, wurde am 1. Nov. 1894 zum Landw.-Inf.-Reg. Wien Nr. 1 transf. und am 1. Sept. 1895 als Lehrer an den Landwehr-Stabsofficierscurs berufen, auf welchem Dienstposten er am 1. Nov. 1896 abermals außertourlich zum Oberstlieut. avancierte.

Kuhn Karl, Hauptm. 1. Cl. beim Feldjäger-Bat. Nr. 12, avancierte 1. Nov. 1894 zum Major bei Otto Ferdinand Graf v. Abensperg und Traun-Inf. Nr. 21.

Kunz Karl, Militär-Intendant bei der Intendanz des 10. Corps in Przemyśl, trat 1. Mai 1894 in den bleibenden Ruhestand und lebt seither in Przemyśl.

Mamula Simon, Hauptm. 1. Cl. bei Gideon Ernst Freih. v. Loudon-Inf. Nr. 29, wurde mit 30. Nov. 1895 für eine Majors-Localanstellung vorgemerkt und erhielt in Anerkennung seiner mehrjährigen, hervorragend pflichttreuen und ersprießlichen Truppendienstleistung mit Allerhöchster Entschließung vom 28. Oct. 1896 den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande.

Mannsbart Friedrich, Hauptm. 1. Cl. bei Constantin Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst-Inf. Nr. 87, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Major und ist gegenwärtig Ergänzungsbezirks-Commandant in Cilli.

Matić Edler von Dravodol Heinrich, Rittm. 1. Cl. beim Uhlanen-Reg. Nr. 12, erhielt in Anerkennung seiner mehrjährigen ersprießlichen Truppendienstleistung mit Allerhöchster Entschließung vom 16. April 1895 die Bekanntgabe der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande und avancierte am 1. Nov. 1895 zum Major im Regimente.

Mayer Gustav, Hauptm. 1. Cl. bei Reichsgraf Browne-Inf. Nr. 36 (mit Wartegebür beurlaubt), war vom 15. Nov. 1872 bis 15. Dec. 1874, also über zwei Jahre, im Calcul-Bureau des militär-geographischen Institutes verwendet. Am 1. März 1895 in den Präsenzstand des Regiments wieder eingebracht, war Mayer durch Krankheit gezwungen, am 1. Sept. d. J. in den bleibenden Ruhestand zu treten und erhielt bei diesem Anlasse mit Allerhöchster Entschließung vom 8. Sept. d. J. den Majors-Charakter ad honores. Er lebt in Wien.

Mayer von Monte Arabico Alfred Ritter, Rittm. 1. Cl. bei Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11 (mit Wartegebür beurlaubt), trat am 1. April 1895 in den Ruhestand und ist im Frühjahre 1896 gestorben.

Mayr Rudolf, Hauptm. 1. Cl. bei Maximilian Ulysses Reichsgraf v. Browne-Inf. Nr. 36, wurde in Anerkennung seiner vieljährigen vorzüglichen Dienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 22. April 1894 mit dem Militär-Verdienstkreuz decoriert und avancierte am 1. Mai 1895 zum Major im Regimente.

Narančić Eugen, Hauptm. 1. Cl. beim Tiroler Jäger-Reg. wurde mit 1. Aug. 1894 mit Wartegebür auf ein Jahr nach Triest beurlaubt, mit 1. Juni 1895 in den Präsenzstand des 3. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger wieder eingebracht, am 1. Oct. d. J. aber in den bleibenden Ruhestand übernommen und domiciliert seither in Graz.

Orczy Cherubin Reichsfreiherr von, Oberlieut. in der Reserve von Wilhelm II. König von Württemberg-Husaren Nr. 6, wurde mit 1. März 1895 in das Verhältnis „außer Dienst" übersetzt und lebt seither zu Tarna Örs in Ungarn.

Pechmann von Massen Karl Ritter, Oberstlieut. bei Leopold Graf v. Daun-Inf. Nr. 56, wurde mit 1. Mai 1895 auf ein Jahr mit Wartegebür beurlaubt und ist am 27. Juli 1896 infolge aufopfernder Betheiligung an den Löscharbeiten bei einem Brande in Zwettl, daselbst an Gehirnschlag plötzlich verstorben.

Pollo Joseph, Rittm. 1. Cl. bei Johannes Joseph Fürst von Liechtenstein-Drag. Nr. 10, avancierte 1. Mai 1896 zum Major bei Eduard Graf v. Paar-Drag. Nr. 2, trat zufolge Allerhöchster Entschließung vom 10. April 1897 mit 1. Mai d. J. in den bleibenden Ruhestand und

domiciliert seither in Kamionka strumilowa in Galizien.

Rubin Ernst, Hauptm. 1. Cl. beim Feldjäger-Bat. Nr. 29, wurde in Anerkennung seiner ersprießlichen und vorzüglichen Dienste als Unterabtheilungs-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 22. April 1894 mit dem Militär-Verdienstkreuze decoriert und 1. Nov. d. J. zum Major bei Leopold Joseph Graf v. Daun-Inf. Nr. 56 befördert.

Rudziński von Rudno Karl, Major, übercomplet bei Kaiser-Inf. Nr. 1. Kammervorsteher Seiner k. und k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Joseph Ferdinand, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 6. Sept. 1895 bei Enthebung von dieser Verwendung zur Truppendienstleistung in den Präsenzstand seines Regiments wieder eingetheilt und bei diesem Anlasse in Anerkennung der auf dem bisherigen Dienstposten geleisteten vorzüglichen Dienste, durch die allergnädigste Verleihung des Militär-Verdienstkreuzes ausgezeichnet. Am 1. Nov. d. J. erfolgte seine Beförderung zum Oberstlieut. im Regimente.

Schenek Alfred, Rittm. 1. Cl. im nichtactiven Stande des Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 5 (früher Landw.-Dragoner-Reg. Nr. 1), avancierte am 1. Mai 1897 aus Allerhöchster Gnade und ausnahmsweise zum Major im Verhältnisse „der Evidenz" des vorgenannten Regiments.

Schneider von Arno Karl Freiherr, Major im Landw.-Inf.-Reg. Časlau Nr. 12, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 4. Sept. 1894 zum Landesschützen-Reg. Trient Nr. III transferiert.

Schoedler Franz, Oberstlieut. des Generalstabs-Corps, zugetheilt zur Truppendienstleistung bei Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31, avancierte 1. Mai 1894 zum Oberst in diesem Dienstverhältnisse und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 16. Oct. d. J. zum Regiments-Commandanten bei definitiver Transferierung in den Concretualstand der Infanterie ernannt.

Serdić Michael, Hauptm. 1. Cl. bei Joseph Ritt. v. Rodakowski-Inf. Nr. 95, avancierte am 1. Mai 1896 zum Major im Regimente.

Sonklar Edler von Innstädten Victor Ludwig, Hauptm. im Ruhestande, starb zu Graz am 5. Oct. 1895.

Szavkay Eduard von, Sohn des gleichnamigen Comitatsrathes in Kaschau aus dessen Ehe mit Francisca Pechmann, Schwester des hochverdienten Feldmarschall-Lieutenants Eduard Ritter Pechmann v. Massen (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1830), geb. zu Kaschau am 29. Mai 1850, kam aus der Pionnier-Schul-Compagnie zu Tulln im Jahre 1867 in die Theresianische Militär-Akademie, zog sich jedoch in dieser Anstalt ein Leiden zu, welches die Unbeweglichkeit des rechten Schultergelenkes zur Folge hatte. Infolgedessen wurde Szavkay, wiewohl er die Akademie mit sehr gutem Gesammterfolge absolvierte, erst mit Allerhöchster Entschließung vom 29. Sept. 1871 nur aus Allerhöchster Gnade und mit der Bedingung zum Lieutenant ernannt, dass er im Falle des Eintrittes gänzlicher Dienstuntauglichkeit vor Ablauf von fünf Jahren keinen Anspruch auf eine Militär-Pension oder ein sonstiges Militär-Beneficium erwerben kann. Er erhielt mit dem Range vom 1. Sept. 1871 seine Eintheilung bei Paul Freih. v. Ajroldi-Inf. Nr. 23 und rückte zu diesem Regimente in die Garnison Budapest ein, wo er die Strapazen der Truppendienstleistung durch ein volles Jahr nur mit äußerster Anstrengung zu überwinden vermochte. Im October 1872 traf ihn die mit Rücksicht auf sein körperliches Leiden erwünschte Berufung als Lehrer der Mathematik und Physik an die Budapester Cadettenschule, wo er sich für besonders eifrige und ersprießliche Lehrthätigkeit im Jahre 1875 die belobende Anerkennung des Reichs-Kriegs-Ministeriums erwarb und am 1. Mai 1877 zum Oberlieut. avancierte. Die Zunahme seines Leidens zwang ihn jedoch, der activen Dienstleistung zu entsagen, er trat mit 1. Sept. d. J. als invalid in den Ruhestand, hatte aber schon vorher, nach Ablegung der strengen Fachprüfungen an der Budapester Universität die Lehrbefähigung für das ganze Gebiet der Mathematik und Physik an den Obergymnasien in den Ländern der ungarischen Krone erworben und so gelang es ihm auch, seine Lehrthätigkeit in den gedachten Fächern schon am 1. Sept. als supplierender Professor am königl. ungar. katholischen Obergymnasium zu Budapest anzutreten und am 1. Oct. 1880 seine Bestätigung als ordentlicher Professor auf diesem Dienstposten zu erlangen. Gleichzeitig mit dieser definitiven Civilanstellung erfolgte auch die Übersetzung Szavkays als Oberlieut. in das Verhältnis „außer Dienst". Neben dieser Berufsthätigkeit wirkte Szavkay über Berufung durch den königl. ungar. Honvéd-Minister von Szende vom 1. Nov. 1877 bis Ende Oct. 1883 als externer Lehrer der Physik an der königl. ungar. Ludovica-Akademie mit ausgezeichnetem Erfolge und erhielt auch hier vom königl. ungar. Honvéd-Ministerium für die geleisteten Dienste die belobende Anerkennung. Aber auch als Fachschriftsteller hat

sich Szavkay besondere Verdienste erworben. Im Jahre 1882 schrieb er ein Lehrbuch der Physik: *„A természettan alapelvei“* zum Gebrauche an der königl. ungar. Ludovica-Akademie, welches vom Honvéd-Ministerium approbiert und herausgegeben wurde. Desgleichen erhielt er für die Verfassung des, vom königl. ungar. Ackerbau-Ministerium im Concurrenzwege ausgeschriebenen Lehrbuches für Ackerbauschulen: *„A természettan és vegytan alapismerete“* im Jahre 1891 den zweiten Preis. Szavkay ist seit dem Jahre 1877 mit Louise, Tochter des seither verstorbenen Großgrundbesitzers Adolf Fáhry von Rumunyest vermählt, welcher Ehe drei Kinder entstammen.

Unterrichter von Rechtenthal Lothar Freiherr, Rittm. 1. Cl. bei Kaiser Franz-Dragoner Nr. 1, avancierte 1. Nov. 1895 zum Major im Regimente.

Várjon de Mumók Ludwig, Major beim königl. ungar. Kaschauer Landw.-Inf.-Reg. Nr. 9, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberstlieut. im Regimente.

Vogler Alois, Rittm. 1. Cl. bei Wilhelm II. deutscher Kaiser und König von Preußen-Husaren Nr. 7, erhielt mit Allerhöchster Entschließung vom 16. April 1895 in Anerkennung mehrjähriger pflichtreuer und ersprießlicher Truppendienstleistung den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille und avancierte am 1. Nov. d. J. zum Major im Regimente. Mit Allerhöchster Entschließung vom 15. April 1897 trat Vogler mit 1. Mai d. J. in den Ruhestand und lebt seither in Raab. Seit 18. Juli 1896 besitzt er den königl. preuß. Rothen Adler-Orden 3. Classe.

Wanner Hermann, Hauptm. 1. Cl. bei Karl I. König von Rumänien-Inf. Nr. 6, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Major im Regimente.

Wayer Edler von Stromwell Karl, Hauptm. 1. Cl. bei Emil Edl. v. David-Inf. Nr. 72, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Major im Regimente.

Weeber Albert, Rittm. 1. Cl. bei Graf Pálffy-Husaren Nr. 8, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 16. April 1895, in Anerkennung mehrjähriger pflichttreuer und ersprießlicher Dienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit dem Militär-Verdienstkreuze decoriert und avancierte am 1. Mai d. J. zum Major bei Kaiser Franz Joseph-Husaren Nr. 1.

Wittmann Eduard, Hauptm. 1. Cl. beim 17. Feldjäger-Bat., avancierte 1. Mai 1894 zum Major bei Erzh. Leopold Salvator-Inf. Nr. 18.

1872.

20. September.

Ambrosi Friedrich, Hauptm. 2. Cl. im Armeestande, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. und steht gegenwärtig als Lehrer an der Militär-Unterrealschule zu St. Pölten in Verwendung.

Andrioli Karl Ritter von, Hauptm. 1. Cl. und Commandant des Landw.-Bat. Nr. 25, avancierte am 1. Mai 1894 zum Major im Landw.-Inf.-Reg. Nr. 4. (Bei der im Jahre 1894 durchgeführten Neuorganisation der k. k. Landwehr wurde das Landw.-Bat. Nr. 25 in das Landw.-Inf.-Reg. Nr. 4 eingetheilt.) Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 28. März 1886 wurde Andrioli zum Adjutanten beim Landwehr-Commando in Josefstadt bei Übercompletführung im Regimente ernannt, mit der Allerhöchsten Entschließung vom 26. März 1897 auf unbestimmte Zeit mit Wartegebür nach Prag beurlaubt.

Badovinac Johann, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Leopold-Inf. Nr. 53, ist am 7. Febr. 1896 in Agram plötzlich an Herzschlag verschieden.

Bárczay de Nagy-Bárcsa Victor, Oberlieut. im Verhältnisse „außer Dienst“. Demselben wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 26. Jan. 1896 aus Allerhöchster Gnade und ausnahmsweise, der Rittmeisters-Charakter ad honores mit Nachsicht der Taxe verliehen.

Bružek Alfred Edler von, Oberstlieut. des Generalstabs-Corps, eingetheilt zur Truppendienstleistung bei Friedrich Josias Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57, wurde mit 11. März 1896 definitiv in den Stand dieses Regiments transf., am 1. Mai d. J. zum Oberst bei Maximilian Ulysses Reichsgraf v. Browne-Inf. Nr. 36 befördert und mit Allerhöchster Entschließung vom 7. Sept. d. J. zum Regiments-Commandanten ernannt.

Chalaupka Maximilian Edler von, Major bei Ritt. v. Kees-Inf. Nr. 85, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 14. Nov. 1894 mit Wartegebür beurlaubt, in diesem Verhältnisse als Platz-Commandant in Görz eingetheilt und mit Allerhöchster Entschließung vom 30. Dec. 1896 in den Armeestand übersetzt.

Cruss Maximilian Ritter von, Instituts-Hauptm. 1. Cl. im Loco-Versorgungsstande des

Militär-Invalidenhauses zu Tyrnau, wurde mit 1. Aug. 1895 im gleichen Verhältnisse zum Militär-Invalidenhause in Wien transferiert.

Csák Franz, Hauptm. 1. Cl. des Feldjäger-Bat. Nr. 24, avancierte am 1. Mai 1894 zum Major bei Alexis Großfürst von Russland-Inf. Nr. 39, am 1. Mai 1897 zum Oberstlieut. im Regimente.

Dits Martial, Hauptm. 1. Cl. des Armeestandes, erhielt in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung im Kriegsarchiv mit Allerhöchster Entschließung vom 6. Nov. 1894 den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande.

Ekmečić Constantin, Hauptm. 1. Cl. bei Karl I. König von Rumänien-Inf. Nr. 6, wurde am 13. April 1897 mit dem Officierskreuze des königl. rumän. Ordens „Stern von Rumänien" decoriert.

Fleischer von Kämpfimfeld Alois, Rittm. 1. Cl. bei Nikolaus II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 5, wurde mit 16. April 1895 durch Bekanntgabe der Allerhöchsten Zufriedenheit ausgezeichnet, ist demnach zum Tragen der Militär-Verdienst-Medaille berechtigt und avancierte am 1. Mai 1897 zum Major bei Karl Philipp Fürst zu Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 2.

Froschmayr von Scheibenhof Karl Ritter, Rittm. 1. Cl. bei Otto Freih. v. Gagern-Uhlanen Nr. 12, avancierte 1. Nov. 1895 zum Major bei Erzh. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7.

Gerbert von Hornau Karl Eduard Ritter, Hauptm. 1. Cl., übercomplet bei Heinrich Prinz von Preußen-Inf. Nr. 20, Lehrer an der Militär-Unterrealschule in Güns, wurde mit 1. Sept. 1894 in den Stand der Theresianischen Akademie transferiert. Mit 30. Nov. 1895 erfolgte seine Vormerkung für eine Majors-Localanstellung.

Gölis Karl Edler von, Militär-Intendant, zugetheilt dem Verpflegsmagazin in Pressburg, wurde 1. Nov. 1894 zur Intendanz des 15. Corps in Sarajevo übersetzt.

Grivičić Johann, Oberstlieut. des Generalstabs-Corps, eingetheilt zur Truppendienstleistung bei Wilhelm I. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34, avancierte am 1. Nov. 1895 bei definitiver Transferierung in den Stand von Hermann Freih. v. Bamberg-Inf. Nr. 96 zum Oberst und wurde am 26. Dec. d. J. zum Regiments-Commandanten von Erzh. Franz Ferdinand-Inf. Nr. 19 ernannt.

Hauer Leopold Reichsfreiherr von, Rittm. 1. Cl. bei Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-(früher Alexander Herzog von Württemberg-) Husaren Nr. 11, Dienstkämmerer Ihrer k. und k. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Kronprinzessin-Witwe Erzherzogin Stephanie, avancierte in diesem Dienstverhältnisse am 1. Nov. 1894 zum Major, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 21. Mai 1895 bei Enthebung von dieser Verwendung zur Truppendienstleistung in den Stand von Joseph Graf v. Radetzky-Husaren Nr. 5 eingetheilt und erhielt bei diesem Anlasse den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille. Am 27. Aug. 1896 erfolgte seine Ernennung zum Commandanten der Cavallerie-Cadettenschule zu Mährisch-Weißkirchen, am 1. Mai 1897 seine Beförderung zum Oberstlieut. auf diesem Dienstposten.

Hauschka von Treuenfels Julius, Rittm. 1. Cl. bei Husaren Nr. 5, wurde 1. Mai 1894 dem General-Remontierungs-Inspector als Adjutant zugetheilt und avancierte am 1. Mai 1897 zum Major auf diesem Dienstposten.

Hirst Edler von Neckarsthal Hermann, Hauptm. 1. Cl. beim Feldjäger-Bat. Nr. 9, wurde 1. Febr. 1894 zu Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47 transf., am 1. April d. J. nach Wien mit Wartegebür beurlaubt und mit 1. Juni 1895 in den bleibenden Ruhestand übernommen (Domicil Brčka in Bosnien). Seither trat Hirst in die Dienste der Ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft und ist gegenwärtig als Capitän 1. Cl. Commandant des Dampfers „Linz".

Iskierski Julius, Rittm. 1. Cl. bei Eugen Freih. Piret de Bihain-Dragoner Nr. 9, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Oct. 1894 in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung beim Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 6 übersetzt und daselbst am 1. Nov. d. J. zum Major, am 1. Mai 1897 zum Oberstlieut. befördert.

Jasika Simon, früher Lieut. bei Karl Graf v. Thun-Hohenstein-Inf. Nr. 29, trat nach seinem Austritte aus dem Heeresverbande in königl. serbische Kriegsdienste, avancierte dort zum Major, trat als solcher in den Ruhestand und lebt gegenwärtig zu Belgrad.

Jonasch Felix, Hauptm. 1. Cl. bei Friedrich Freih. v. Bouvard-Inf. Nr. 74, trat mit 1. Dec. 1895 in den Ruhestand und lebt in Altbunzlau in Böhmen.

Jovanović Johann, Rittm. 1. Cl. bei Husaren Nr. 5, wurde 1. Nov. 1894 zu Graf Üxküll-Gyllenband-Husaren Nr. 16 transf., mit 16. April 1895 mit dem Militär-Verdienstkreuze decoriert und mit 1. Mai d. J. zum Major daselbst befördert. Seit 10. Oct. 1896 besitzt er das Ehrenkreuz 3. Cl. des fürstl. Schaumburg-Lippe'schen Haus-Ordens.

Karger Wilhelm, Rittm. 1. Cl. bei Graf Pálffy-Husaren Nr. 8, ist seit 16. April 1895 mit dem Militär-Verdienstkreuze decoriert. Am 1. Mai 1896 erfolgte seine Beförderung zum Major bei Graf v. Hadik-Husaren Nr. 3.

Karl Johann Ritter von, Oberstlieut. des Generalstabs-Corps und Generalstabs-Chef des Militär-Commandos in Zara, wurde 1. Nov. 1894 zum Oberst im Corps ernannt.

Kernreich Gustav, Hauptm. 1. Cl. bei Freih. v. Merkl-Inf. Nr. 55, avancierte mit 1. Mai 1895 zum Major im Regimente.

Kovács Anton, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Ernst-Inf. Nr. 48, wurde 1. Mai 1894 zum Major daselbst befördert und ist nach längerem schweren Leiden am 16. Oct. 1895 gestorben.

Kreipner Friedrich, Hauptm. 1. Cl. bei Inf. Nr. 12, wurde 1. Mai 1894 zum Major bei Ludwig Prinz von Bayern-Inf. Nr. 62 ernannt.

Krill Franz, Rittm. 1. Cl. bei Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11, wurde am 16. April 1895 mit dem Militär-Verdienstkreuze decoriert und avancierte am 1. Mai 1897 zum Major im Regimente.

Kummer Heinrich, Oberstlieut. des Generalstabs-Corps, wurde 1. Mai 1894 zum Oberst bei gleichzeitiger Ernennung zum Generalstabs-Chef des 10. Corps in Przemyśl befördert.

Máriássy de Markus- et Batizfalva Ladislaus, Rittm. 1. Cl. bei Husaren Nr. 15, wurde am 1. April 1894 zu Friedrich Leopold Prinz von Preußen-Husaren Nr. 2 transf., mit Allerhöchster Entschließung vom 23. April 1896 mit dem Militär-Verdienstkreuze decoriert, am 21. März 1897 zu Wilhelm II. deutscher Kaiser und König von Preußen-Husaren Nr. 7 transf. und avancierte am 1. Mai d. J. zum Major im Regimente.

Moese Edler von Nollendorf Arthur, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Karl Stephan-Inf. Nr. 8, erhielt in Anerkennung mehrjähriger vorzüglicher Truppendienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 16. April 1895 die Bekanntgabe der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande. Am 1. Mai 1895 avancierte Moese zum Major bei Erzh. Karl-Inf. Nr. 3.

Nagy Eugen Johann, Militär-Unter-Intendant, avancierte 1. Mai 1893 zum Militär-Intendanten und ist gegenwärtig Intendanz-Chef der 9. Infanterie-Truppen-Division in Prag.

Pechmann von Massen Anton Ritter, Rittm. 1. Cl. bei Kaiser Ferdinand-Dragoner Nr. 4, erhielt in Anerkennung mehrjähriger vorzüglicher Truppendienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 16. April 1895 das Militär-Verdienstkreuz und ist am 1. Oct. 1896 zu Wiener-Neustadt in der Activität plötzlich an Schlagfluss gestorben.

Pinter Julius, Hauptm. 2. Cl. im Verhältnisse „außer Dienst" und Consul in Canea, erhielt mit Allerhöchster Entschließung vom 20. Dec. 1895 aus Allerhöchster Gnade und ausnahmsweise den Majors-Charakter ad honores.

Plahl Joseph, Hauptm. 1. Cl. bei Ernst August Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg-Inf. Nr. 42, erhielt in Anerkennung mehrjähriger vorzüglicher Truppendienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 16. April 1895 das Militär-Verdienstkreuz und avancierte am 1. Mai d. J. zum Major bei Hermann Freih. v. Ramberg-Inf. Nr. 96.

Plechawski Johann Emil, diente nach seinem Austritte aus der Militärerziehung als Feuerwerker beim 1. Feld-Artillerie-Regiment, dann im technischen und administrativen Militär-Comité und ist gegenwärtig als Adjunct der k. k. Staatsbahnen dem k. k. Eisenbahn-Ministerium zugetheilt. Plechawski war seinerzeit ein sehr eifriger Mitkämpfer für die nunmehr perfect gewordene Einführung der „mitteleuropäischen Zeit" bei den Verkehrsanstalten. Vergl. *„Encyklopädie der gesammten Eisenbahnwissenschaften von Dr. Victor Röll, 1890, 1. Bd., pag. 286"*.

Puffer Karl Freiherr von, Oberstlieut. bei Rudolf Freih. v. Merkl-Inf. Nr. 55, ist am am 9. April 1896 zu Wien gestorben.

Rebensteiger von Blankenfeld Camillo, Hauptm. 1. Cl. bei Friedrich Josias Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57, erhielt in Anerkennung mehrjähriger vorzüglicher Truppendienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit der Allerhöchsten Entschließung vom 16. April 1895 das Militär-Verdienstkreuz und avancierte am 1. Mai d. J. zum Major bei Heinrich Prinz von Preußen-Inf. Nr. 20.

Röster Albin, Hauptm. 1. Cl. beim 2. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 19. April 1897 in Anerkennung mehrjähriger vorzüglicher Truppendienstleistung mit dem Militär-Verdienstkreuze decoriert und avancierte am 1. Mai d. J. zum Major bei gleichzeitiger Ernennung zum Commandanten des Feldjäger-Bat. Nr. 17. Er besitzt seit 5. Jan. 1896 das Ritterkreuz 1. Cl. des königl. sächs. Albrecht-Ordens.

Rupprecht von Virtsolog Heinrich, Oberstlieut. und Generalstabs-Chef der 25. Infanterie-Truppen-Division in Wien, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 16. Oct. 1894 zur Truppendienstleistung zu Erzh. Franz Ferdinand von Österreich-Este-Inf. Nr. 19 mit Belassung im Generalstabs-Corps eingetheilt, mit Allerhöchster Entschließung vom 11. März 1896 definitiv in den Stand dieses Regiments übersetzt, am 1. Mai d. J. zum Oberst befördert und am 10. Mai 1896 zum Regiments-Commandanten bei Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76 ernannt. Seit 3. April 1894 ist Rupprecht mit dem königl. preuß. Kronen-Orden 2. Cl. decoriert.

Schmidt Victor, Hauptm. 1. Cl. bei Friedrich Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57, avancierte 1. Mai 1895 zum Major im Regimente.

Šintić Joseph, Major und Commandant des Feldjäger-Bat. Nr. 30, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. im Bataillon.

Streichert Edmund, Major des Landw.-Inf.-Reg. Troppau Nr. 15, erhielt mit Allerhöchster Entschließung vom 13. Juli 1896 seine Eintheilung als Ergänzungsbezirks-Commandant beim Landesschützen-Reg. Innsbruck Nr. I. Er ist ein Sohn des infolge der Strapazen der Feldzüge 1848 und 1849 in Italien und Südtirol erkrankten und im Jahre 1850 in den zeitlichen Ruhestand übernommenen Hauptmannes von Erzh. Rainer-Inf. Nr. 59.

Szilássy de Szilás et Pilis Otto, Rittm. 1. Cl. bei Nikolaus Großfürst von Russland-Husaren Nr. 2, trat am 1. Jan. 1895 in den Ruhestand und lebt seither in Er-Ádony in Ungarn.

Szilvinyi Géza von, Oberstlieut. des Generalstabs-Corps, in Verwendung als Militär-Attaché bei der k. und k. Botschaft in Paris und bei der k. und k. Gesandtschaft in Brüssel, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 26. März 1894 von diesem Dienstposten enthoben und zur Truppendienstleistung bei Graf Pálffy-Husaren Nr. 8 mit Belassung im Generalstabs-Corps eingetheilt. Bei diesem Anlasse wurde ihm in Anerkennung der auf dem bisherigen Dienstposten geleisteten vorzüglichen Dienste der Orden der Eisernen Krone 3. Cl. verliehen. Szilvinyi besitzt seit 8. Juli d. J. das Commandeurkreuz des königl. belg. Leopold-Ordens und das Officierskreuz des franz. Ordens der Ehrenlegion. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 12. Oct. 1895 erfolgte seine Ernennung zum Commandanten des Husaren-Regiments Arthur Herzog von Connaught und Strathearn Nr. 4 bei definitiver Transferierung in den Concretualstand der Cavallerie und am 1. Nov. d. J. seine Beförderung zum Oberst.

Szulakiewicz Franz, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Eugen-Inf. Nr. 41, avancierte am 1. Mai 1894 zum Major bei Joseph Ritt. v. Rodakowski-Inf. Nr. 95. Mit Allerhöchster Entschließung vom 27. April 1895 erfolgte seine Ernennung zum Commandanten des Feldjäger-Bat. Nr. 4, auf welchem Dienstposten er am 1. Nov. 1896 zum Oberstlieut. vorrückte.

Tomljenović Adam, Major bei Ludwig Wilhelm I. Markgraf von Baden-Inf. Nr. 23, eingetheilt zur Dienstleistung beim bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 3, avancierte 1. Mai 1896 zum Oberstlieut. beim bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 2 und ist in dieser Eintheilung am 3. Juni d. J. in der Activität in Graz plötzlich gestorben.

Tschida Karl, Rittm. 1. Cl. bei Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr 10, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 16. April 1895 durch Bekanntgabe des Ausdruckes der Allerhöchsten Zufriedenheit ausgezeichnet, ist demnach zum Tragen der Militär-Verdienst-Medaille berechtigt und avancierte am 1. Mai 1897 zum Major bei Wladimir Großfürst von Russland-Husaren Nr. 14.

Unterrichter von Rechtenthal Ernst Freiherr, Rittm. 1. Cl. bei Eduard Graf v. Paar-Dragoner Nr. 2, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 16. April 1895 mit dem Militär-Verdienstkreuze decoriert und avancierte am 1. Mai d. J. zum Major bei Nikolaus I. Kaiser von Russland-Dragoner Nr. 5.

Velebit Dušan, Hauptm. 1. Cl. bei Warasdiner Freih. v. Giesl-Inf. Nr. 16, avancierte 1. Mai 1895 zum Major im Regimente.

Voitl Leopold, Rittm. 1. Cl. bei Victor Freih. v. Ramberg-Uhlanen Nr. 8, erhielt in Anerkennung mehrjähriger vorzüglicher Truppendienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 16. April 1895 den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande und avancierte am 1. Mai 1897 zum Major bei Anton Freih. v. Bechtolsheim-Dragoner Nr. 15.

Wukmirović Peter, Hauptm. 1. Cl., übercomplet bei Karl I. König von Rumänien-Inf. Nr. 6, zugetheilt dem bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 1, avancierte in diesem Dienstverhältnisse am 1. Mai 1895 zum Major, wurde mit 1. Nov. d. J. mit Wartegebür nach Wien beurlaubt, am 27. Mai 1896 aber in den Präsenzstand bei Georg Kovács v. Mad-Inf. Nr. 12 wieder eingebracht.

1873.

1. September.

Catargi Georg Edler von, Rittm. 1. Cl. des Landes-Gendarmerie-Commandos Nr. 13, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 18. Sept. 1896 in Allerhöchster Anerkennung seiner langjährigen vorzüglichen Dienstleistung durch Verleihung des Ritterkreuzes des Franz Joseph - Ordens ausgezeichnet und mit Allerhöchster Entschließung vom 21. März 1897 zum Commandanten des obgenannten Landes-Gendarmerie-Commandos ernannt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai d. J. zum Major avancierte.

Csanády Arthur von, Oberstlieut. des Generalstabs-Corps, avancierte 1. Mai 1895 bei definitiver Transferierung in den Stand des Inf.-Reg. Erzh. Ernst Nr. 48 zum Oberst und wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 17. Juli d. J. zum Regiments-Commandanten ernannt.

Cvitković Lazarus, Hauptm. 1. Cl. bei Adolf Freih. v. Catty-Inf. Nr. 102, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Major bei Erzh. Leopold Salvator-Inf. Nr. 18 und wurde mit 1. Sept. 1895 zum Commandanten der Infanterie-Cadettenschule in Königsfeld ernannt.

Dąbrowski Arthur Ritter von, Hauptm. 1. Cl. bei Alfred Freih. v. Joelson-Inf. Nr. 93, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Major bei Edmund Edl. v. Krieghammer-Inf. Nr. 100.

Dietl Anton, Rittm. 1. Cl. bei Kaiser Franz-Dragoner Nr. 1 (früher Kaiser Franz Joseph-Dragoner) wurde in Anerkennung seiner mehrjährigen ersprießlichen Truppendienstleistung mit Allerhöchster Entschließung vom 19. April 1897 durch Bekanntgabe des Ausdruckes der Allerhöchsten Zufriedenheit ausgezeichnet, besitzt somit die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande.

Dondorf Ferdinand Ritter von, Rittm. 1. Cl. bei Uhlanen Nr. 7 (früher Erzh. Karl Ludwig), avancierte am 1. Mai 1897 zum Major bei Nikolaus II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 5.

Esch Karl, Oberstlieut. des Generalstabs-Corps, eingetheilt zur Truppendienstleistung bei Freih. v. Kuhn-Inf. Nr. 17, avancierte bei definitiver Transferierung in den Stand dieses Regiments am 1. Mai 1895 zum Oberst und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 26. Juli d. J. zum Commandanten des Warasdiner Inf.-Reg. Freih. v. Giesl Nr. 16 ernannt.

Gangl Eduard, Major des Generalstabs-Corps, wurde am 1. Mai 1894 zum Oberstlieut. im Generalstabs-Corps befördert, mit Allerhöchster Entschließung vom 17. April 1895 bei Belassung im Generalstabs-Corps zur Truppendienstleistung bei Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76 eingetheilt und mit der Allerhöchsten Entschließung vom 13. März 1897 zum Generalstabs-Chef des 9. Corps in Josefstadt ernannt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Oberst avancierte.

Gayer von Ehrenberg Adolf Freiherr, Rittm. 1. Cl. bei Erzh. Otto-Uhlanen Nr. 1, avancierte 1. Nov. 1894 zum Major bei Albert König von Sachsen-Dragoner Nr. 3.

Georgievič Ladislaus, Hauptm. 1. Cl. bei Theodor v. Braumüller-Inf. Nr. 5, erhielt in Anerkennung mehrjähriger belobter Truppendienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit der Allerhöchsten Entschließung vom 23. April 1895 den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande und avancierte am 1. Mai d. J. zum Major im Regimente.

Gyurits von Vitész-Sokolgrada Johann, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65, wurde am 1. Nov. 1895 zu Erzh. Ernst-Inf. Nr. 48 transf., erhielt in Anerkennung mehrjähriger belobter Truppendienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 23. April 1896 den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande und avancierte am 1. Mai d. J. zum Major im Regimente.

Ivanka von Draskócz et Jordanföld Ladislaus, Großgrundbesitzer. Demselben wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 30. Aug. 1895 aus Allerhöchster Gnade die früher bekleidete Oberlieutenants-Charge in der Reserve mit der Eintheilung bei Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr. 10 wieder verliehen.

Kopal Wilhelm von, Rittm. 1. Cl. bei Nikolaus Großfürst von Russland- (seit 1893 Friedrich Leopold Prinz von Preußen-) Husaren Nr. 2, wurde in Anerkennung seiner mehrjährigen ersprießlichen Truppendienstleistung mit Allerhöchster Entschließung vom 19. April 1897 durch Verleihung des Militär-Verdienstkreuzes ausgezeichnet.

Kubinyi von Felső-Kubin und Nagy-Olászi Theodor, Rittm. 1. Cl. bei Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12 (früher Franz Graf v. Haller), erhielt in Anerkennung seiner mehrjährigen ersprießlichen Truppendienstleistung mit Allerhöchster Entschließung vom 19. April 1897 den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande.

Kukić Emanuel, Hauptm. 1. Cl. bei Philipp Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 77, avancierte am 1. Mai 1895 zum Major im Regimente.

Leicht recte **Leicht-Lychdorff** Vincenz, Sohn des gleichnamigen am 27. Dec. 1891 zu Graz verstorbenen Ober-Finanz-Controlors, aus dessen Ehe mit einem Fräulein Hehn von Helmburg, geb. zu Mureck in Steiermark am 13. April 1853, kam am 1. Oct. 1869 aus dem Cadetten-Institute in Marburg in die Akademie, trat nach längerer erfolgloser Behandlung im Garnisons-Spital Nr. 1 in Wien wegen eines Gehörleidens am 21. Oct. 1872 aus der Militärerziehung und besuchte nach Zurücklegung der gesetzlichen Prüfungen die technische Hochschule zu Graz. Am 1. Oct. 1873 musste er sich als Einjährig-Freiwilliger stellen und wurde als solcher zum Dragoner-Reg. Nikolaus I. Kaiser von Russland Nr. 5 eingetheilt, nach wenigen Monaten jedoch superarbitriert und aus dem Heeresverbande entlassen. Am 11. Nov. 1876 zum Assistenten an der Landes-Oberrealschule in Graz ernannt, legte Leicht-Lychdorff am 28. März 1881 vor der k. k. wissenschaftlichen Realschul-Lehramtsprüfungs-Commission in Wien die Lehramtsprüfung ab und wurde als Probecandidat der k. k. Staats-Oberrealschule in Graz zugewiesen. Am 16. Oct. 1884 erfolgte seine Ernennung zum provisorischen Lehrer an der k. k. Staats-Gewerbeschule in Innsbruck, am 27. Febr. 1885 zum wirklichen Lehrer daselbst; am 22. Febr. 1887 wurde ihm der Titel und Charakter eines k. k. Professors zuerkannt und derselbe am 15. Oct. 1893 in gleicher Eigenschaft an die k. k. Staats-Gewerbeschule nach Salzburg übersetzt. Für seine wissenschaftlichen Arbeiten: *„Zur Baugeschichte der Stadt Graz“*, *„Der Pranger zu Gradwein“*, *„Die k. und k. Burg in Graz, deren Geschichte und bauliche Veränderungen“* etc. wurde Leicht-Lychdorff im Jahre 1885 zum Correspondenten der k. k. Central-Commission für Kunst- und historische Denkmale, ebenso zum Ehrenmitgliede des k. und k. militär-wissenschaftlichen Vereines in Innsbruck ernannt. Für rein militärisch-künstlerische und wissenschaftliche Arbeiten wurde er von Seiner k. und k. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Ferdinand IV. Großherzog von Toscana durch Verleihung des Ritterkreuzes Höchstseines Civil- und Militär-Verdienst-Ordens, von Ihren Majestäten dem Könige Christian IX. von Dänemark durch Verleihung des Ritterkreuzes des Danebrog-Ordens, dem König Wilhelm II. von Württemberg durch Verleihung des Friedrich-Ordens, dem Könige Albert II. von Sachsen durch Verleihung des Albrecht-Ordens, von Ihren königl. Hoheiten dem Großherzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Strelitz durch Verleihung des Ordens der Wendischen Krone und von dem Großherzog Ernst von Hessen durch Verleihung des Ordens Philipp des Großmüthigen ausgezeichnet; das k. k. Ober-Landesgericht in Innsbruck ernannte ihn zum Sachverständigen im Bau-, Kunst- und archäologischen Fach. In neuester Zeit hat Leicht-Lychdorff die rein fachwissenschaftliche Thätigkeit mit der literarischen vertauscht und sind von ihm eine Reihe von Erzählungen und Novellen, zumeist militärischen Inhaltes, theils bei der „Union“, deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, theils bei Prohaska in Teschen erschienen; ferners arbeitete er seit dem Jahre 1888 an einem umfassenden Werke über die k. und k. österreichische Armee vom Jahre 1648 bis auf die Gegenwart, welches für die freiherrlich Lipperheid'sche Bibliothek in Berlin bestimmt ist und 1000 Aquarelle umfassen soll, von welchen 583 bereits fertiggestellt sind. Leicht-Lychdorff ist seit 31. Mai 1886 mit Francisca, geborene Reichsfreiin Egger zu Eggenwald und Grottenhof vermählt, welcher Ehe eine Tochter, Marie, entstammt.

Lončar Daniel, Hauptm. 1. Cl. bei Joseph Freih. v. Šokčević-Inf. Nr. 78, erhielt in Anerkennung mehrjähriger belobter Truppendienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit Allerhöchster Entschließung 23. April 1896 den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande. Am 1. Mai 1896 erfolgte seine Beförderung zum Major bei Erzh. Karl-Inf. Nr. 3.

Lützenburger Franz, Oberlieut. im Ruhestande, ist nach Angabe seiner Classengenossen im Jahre 1886 in der Irrenanstalt zu Lainz gestorben.

Manasterski Anton Ritter von, Rittm. 1. Cl. bei Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11 (mit Wartegebür beurlaubt), trat mit 1. Nov. 1895 in den Ruhestand und lebte seither in Budapest, wo er am 15. Juli 1896 starb.

Mörk von Mörkenstein Alexander, Hauptm. 1. Cl., übercomplet bei Prinz Friedrich August,

Herzog zu Sachsen Nr. 45, zugetheilt als Concepts-Officier dem 1. Corps-Commando in Krakau, wurde mit 16. Febr. 1895 zum Generalstabe commandiert, mit 28. Mai 1896 für eine Majors-Localanstellung vorgemerkt und steht gegenwärtig beim 8. Corps-Commando in Prag in Verwendung.

Moser Julius, Rittm. 1. Cl. bei Johannes Joseph Fürst zu Liechtenstein-Dragoner Nr. 10, starb in dieser Eintheilung im April 1894 zu Trembowla in Galizien.

Neumayer Franz, Hauptm. 1. Cl. bei Rudolf Freih. v. Merkl-Inf. Nr. 55, wurde mit 1. Sept. 1895 zum Commandanten der Infanterie-Cadettenschule zu Łobzów ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Major befördert.

Nölle Heinrich, ist gegenwärtig Conceptsbeamter der Unfallversicherungsgesellschaft und Hausbesitzer in Salzburg.

Nowak Arthur, Hauptm. 1. Cl. bei Ernst Ludwig Großherzog zu Hessen-Inf. Nr. 14, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Major bei Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73. Seit 13. April 1897 besitzt Nowak das Ritterkreuz des königl. württemb. Ordens „der württembergischen Krone".

Pecchio von Weitenfeld Adolf Ritter, Hauptm. 1. Cl. beim Landw.-Bat. Nr. 32 (gegenwärtig im Verbande des Landw.-Inf.-Reg. Časlau Nr. 12), wurde am 1. Oct. 1894 zum Landw.-Inf.-Reg. Krakau Nr. 16 transf. und avancierte daselbst am 1. Nov. 1894 zum Major.

Peraković Joseph, Hauptm. 2. Cl. des Ruhestandes, ist im Monate März 1897 zu Wien gestorben.

Preyer Karl, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Friedrich-Inf. Nr. 52, wurde 9. April 1894 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr mit der Eintheilung beim Landw.-Inf.-Reg. Nr. 19 übersetzt und daselbst am 1. Mai d. J. zum Major befördert. Preyer ist am 23. Jan. 1895 zu Lussin piccolo gestorben.

Prohaska von Marchried Rudolf, Hauptm. 1. Cl. bei Franz Edl. v. Stransky-Inf. Nr. 98, wurde am 1. Mai 1894 mit Wartegebür nach Graz beurlaubt, am 1. Juni 1895 in den bleibenden Ruhestand versetzt und domiciliert seither in Graz.

Rauscher Martin, Rittm. 1. Cl. des Armeestandes, in Dienstverwendung beim Kriegsarchive, wurde anlässlich der bei der Neuordnung und Katalogisierung der Bibliothek des Kriegsarchives erworbenen Verdienste vom k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium mittels Decret belobt.

Reitz Ludwig, Hauptm. 1. Cl. und Commandant der Pionnier-Cadettenschule in Hainburg, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1894 zum Major, am 1. Mai 1897 zum Oberstlieutenant.

Smiller Richard, Hauptm. 1. Cl. bei Hermann Freih. v. Ramberg-Inf. Nr. 96, avancierte am 1. Mai 1896 zum Major im Regimente.

Smolka Marian, Oberlieut. bei Heinrich Prinz von Preußen-Inf. Nr. 20, wurde am 1. Sept. 1894 zu Warasdiner Heinrich Freih. v. Giesl-Inf. Nr. 16 transf. und avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Classe. Mit 1. Febr. 1897 erfolgte seine Beurlaubung mit Wartegebür nach Krakau.

Vevér Karl Freiherr von, Rittm. 1 Cl. und Commandant des Landw.-Uhlanen-Regiments-Cadres Nr. 1, avancierte 1. Mai 1894 zum Major, und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Oct. d. J. mit dem Commando dieses Regiments betraut, auf welchem Dienstposten er am 1. Nov. 1896 zum Oberstlieut. avancierte. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 5. Nov. d. J. erfolgte seine Ernennung zum Commandanten dieses Regiments.

Wagner Nikolaus, Hauptm. 1. Cl. bei Michael Großfürst von Russland-Inf. Nr. 26, wurde mit 16. Dec. 1895 zu Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65 transf., erhielt in Anerkennung mehrjähriger belobter Truppendienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 23. April 1896 den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande und avancierte am 1. Mai d. J. zum Major im Regimente.

Wagner Victor I., Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Karl-Inf. Nr. 3, avancierte 1. Mai 1896 zum Major bei Gideon Ernst Freih. v. Loudon-Inf. Nr. 29.

Wilczyński Wladimir Ritter von, Rittm. 1. Cl. bei Freih. v. Bechtolsheim-Dragoner Nr. 15, wurde in Anerkennung mehrjähriger vorzüglicher Truppendienstleistung mit Allerhöchster Entschließung vom 28. Oct. 1896 durch Verleihung des Militär-Verdienstkreuzes ausgezeichnet. Am 1. Nov. d. J. avancierte Wilczyński zum Major bei Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11.

Wittmann Oskar, Rittm. 1. Cl. bei Nikolaus I. Kaiser von Russland-Dragoner Nr. 5, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Major bei Erzh. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7, am 1. Mai 1897 zum Oberstlieut. im Regimente.

Wukellić Edler von Wukovgrad Theodor, Rittm. 1. Cl. bei Leopold Graf v. Nádasdy-Husaren Nr. 9, wurde am 1. Nov. 1894 zu Andreas Graf Pálffy ab Erdöd-Husaren Nr. 8 transferiert.

1874.

1. September.

Albrecht Alfred, Hauptm. 1. Cl. von Ludwig Prinz von Bayern-Inf. Nr. 62, wurde am 10. Juni 1894 nach Absolvierung des Stabsofficierscurses zu Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76 transf., mit Allerhöchster Entschließung vom 23. Jan. 1895 mit der Eintheilung beim Stuhlweißenburger Landw.-Inf.-Reg. Nr. 17 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übersetzt und am 1. Mai d. J. zum Major befördert.

Bakálovich recte **Bakay** Constantin, Hauptm. 1. Cl. bei Anton Freih. v. Mollinary-Inf. Nr. 38, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 9. Sept. 1894 mit der Eintheilung beim Neutraer Landw.-Inf.-Reg. Nr. 14 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übersetzt und am 1. Nov. d. J. zum Major und Commandanten des 1. Bataillons befördert. Später war Bakálovich Commandant des 3. Bataillons des Szabadkaer Landw.-Inf.-Reg. Nr. 6, wurde 29. Nov. 1896 zum Budapester 1. Honvéd-Inf.-Reg. transf. und daselbst als Commandant des 1. Bataillons eingetheilt.

Barleon Victor, Major im Generalstabs-Corps, Generalstabs-Chef der 1. Infanterie-Truppen-Division, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1894 zum Oberstlieut., wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 27. Oct. 1895 mit Belassung im Generalstabs-Corps zur Truppendienstleistung beim Inf.-Reg. Erzh Eugen Nr. 41 eingetheilt, mit der Allerhöchsten Entschließung vom 8. April 1897 definitiv in den Stand des vorgenannten Regiments transf. und avancierte am 1. Mai d. J. zum Oberst im Regimente.

Bayer Karl, Hauptm. 1. Cl. bei Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27, wurde in Anerkennung seiner mehrjährigen vorzüglichen Truppendienstleistung zufolge Allerhöchster Entschließung vom 19. April 1897 durch Verleihung des Militär-Verdienstkreuzes ausgezeichnet und avancierte am 1. Mai d. J. zum Major bei Edmund Edl. v. Krieghammer-Inf. Nr. 100.

Bonelli Otto von, Hauptm. 1. Cl. beim 2. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, avancierte mit 1. Mai 1895 zum Major im Regimente und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 19. Dec. d. J. zum Commandanten des Feldjäger-Bat. Nr. 10 ernannt.

Brudermann Adolf Ritter von, Rittm. 1. Cl. bei Erzh. Otto-Uhlanen Nr. 1. Lehrer am Militär-Reitlehrer-Institute, wurde in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung in dieser Verwendung, mit Allerhöchster Entschließung vom 12. Juni 1894, mit dem Militär-Verdienstkreuze ausgezeichnet, rückte am 1. Juli d. J. zur Truppendienstleistung bei seinem Stammkörper wieder ein und avancierte am 1. Mai 1897 zum Major im Regimente.

Čanić Karl, Hauptm. 1. Cl. bei Georg Freih. v. Waldstätten- (früher Milan I. König von Serbien-) Inf. Nr. 97, wurde in Anerkennung seiner mehrjährigen vorzüglichen Truppendienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant zufolge Allerhöchster Entschließung vom 19. April 1897 mit dem Militär-Verdienstkreuze decoriert und avancierte am 1. Mai d. J. zum Major bei Adolf Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Nassau-Inf. Nr. 15.

Csatth von Cozmatelke Ludwig, Hauptm. 1. Cl. und Adjutant des VI. Landwehr-Districts-Commandos, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Major und ist gegenwärtig beim Szegediner 5. Landw.-Inf.-Reg. eingetheilt.

Dankl Victor, Major des Generalstabs-Corps, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 11. April 1894 zur Truppendienstleistung bei Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11 mit Belassung im Generalstabs-Corps, eingetheilt und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai d. J. zum Oberstlieut. im Corps. Mit Allerhöchster Entschließung vom 25. Jan. 1896 wurde Dankl zur Generalstabsdienstleistung wieder einberufen und zum Generalstabs-Chef des 13. Corps in Agram ernannt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Oberst avancierte.

Di Corte Friedrich, Oberstlieut. des Generalstabs-Corps, Generalstabs-Chef der 6. Infanterie-Truppen-Division in Graz, wurde am 3. April 1894 mit dem königl. preuß. Rothen Adler-Orden 3. Cl. decoriert, mit Allerhöchster Entschließung vom 16. April d. J. bei Friedrich Freih. v. Bouvard-Inf. Nr. 74 zur Truppendienstleistung bei Belassung im Generalstabs-Corps eingetheilt und avancierte in diesem Dienstverhältnisse am 1. Mai

1896 zum Oberst im Generalstabs-Corps. Am 8. Nov. d. J. erfolgte seine Einberufung zur Generalstabsdienstleistung mit der Eintheilung im Landesbeschreibungs-Bureau, zu dessen Chef er mit der Allerhöchsten Entschließung vom 14. April 1897 ernannt wurde.

Eichinger gegenwärtig **Elmar** Franz, Hauptm. im Ruhestande in Graz, hat im Jahre 1895 mit Allerhöchster Bewilligung den bis dahin geführten Namen in „**Elmar**“ abgeändert. Er wird seit April 1896 als Fassungs-Officier beim Montur-Depot Nr. 3 in Graz verwendet.

Fiałkowski Peter, Hauptm. 1 Cl. bei Erzh. Ludwig Salvator-Inf. Nr. 58, wurde nach Absolvierung des Stabsofficierscurses mit 1. Sept. 1895 in den Stand der Theresianischen Militär-Akademie transf., aber schon mit 16. Sept. d. J. von dieser Dienstleistung wieder enthoben, in den Stand seines Regiments rückversetzt und avancierte am 1. Mai 1897 zum Major bei Oskar II. Friedrich König von Schweden und von Norwegen-Inf. Nr. 10.

Firbas Ferdinand, Militär-Intendant und Intendanz-Chef der 29. Infanterie-Truppen-Division, wurde am 1. Mai 1897 bei Enthebung von diesem Dienstposten zur Intendanz des 2. Corps in Wien transferiert.

Fronmüller von Waidenburg und Groß-Kirchheim Eduard Freiherr, Hauptm. 1. Cl. bei Alfred Freih. v. Joelson-Inf. Nr. 93, erhielt in Anerkennung seiner mehrjährigen vorzüglichen Truppendienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 19. April 1897 den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande und avancierte am 1. Mai d. J. zum Major im Regimente.

Funck von Senfftenau Weikhard, Hauptm. 1. Cl. des Landw.-Inf.-Reg. Jičin Nr. 11, wurde mit 16. Jan. 1895 zum Landw.-Inf.-Reg. Časlau Nr. 12 transf. und ist 1896 in Triest gestorben.

Georgi Franz, Hauptm. 1. Cl. bei Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27. avancierte am 1. Nov. 1895 zum Major bei Eduard Freih. v. Handel-Mazzetti-Inf. Nr. 40 und wurde am 27. Aug. 1896 zum Commandanten des Infanterie-Cadettenschul-Provisoriums zu Strass ernannt.

Goglia Gustav, Hauptm. 1. Cl. bei Friedrich Wilhelm Ludwig Großherzog von Baden-Inf. Nr. 50, wurde nach Absolvierung des Stabsofficierscurses am 10. Juni 1894 zu Anton Freih. v. Bils-Inf. Nr. 51 eingetheilt und am 1. Aug. 1895 zu Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 transferiert. Mit Allerhöchster Entschließung vom 19. April 1897 wurde ihm in Anerkennung seiner mehrjährigen vorzüglichen Truppendienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande zutheil, worauf am 1. Mai d. J. seine Beförderung zum Major bei Alexander Ritt. v. Hold-Inf. Nr. 61 erfolgte.

Günzl Anton, Hauptm. 1. Cl. und Adjutant des Klausenburger VI. Landwehr-Districts-Commandos, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Major, am 1. Mai 1897 zum Oberstlieutenant.

Guseck Heinrich Edler von, Hauptm. 1. Cl. (mit Wartegebür beurlaubt) des Inf.-Reg. Erzh. Rainer Nr. 59, trat 1. Juli 1894 in den bleibenden Ruhestand und domiciliert seither in Graz.

Hantken von Prudnik Heinrich Ritter, wurde im Bd. II, S. 628, irrthümlich mit dem Taufnamen „Johann“ angeführt.

Hauer Wilhelm Reichsfreiherr von, Rittm. 1. Cl. bei Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 21. Mai 1895 als Dienstkämmerer zu dem Hofstaate Ihrer k. und k. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Kronprinzessin-Witwe Erzherzogin Stephanie, bei Übercompletführung im Regimente, zugetheilt und avancierte am 1. Mai 1897 zum Major auf diesem Dienstposten.

Hornik Theodor Edler von, Major des Generalstabs-Corps, Generalstabs-Chef der 33. Infanterie-Truppen-Division zu Komorn, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberstlieut. bei gleichzeitiger Transferierung zu Adolf Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Nassau-Inf. Nr. 15, am 1. Nov. 1896 zum Oberst in dieser Eintheilung und wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 11. April 1897 zum Regiments-Commandanten ernannt. Seit 18. Juli 1896 besitzt Hornik das Commandeurkreuz des großherzogl. luxemb. Ordens der Eichenkrone.

Hortstein Franz Joseph Edler von, Oberstlieut. im Generalstabs-Corps, Lehrer an der Kriegsschule, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Aug. 1895 von dieser Verwendung enthoben und mit 15. Oct. d. J. mit Belassung im Generalstabe zur Truppendienstleistung bei Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44 in Fünfkirchen eingetheilt, wo er mit 1. Mai 1896 zum Oberst im Corps avancierte. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 8. April 1897 erfolgte seine definitive Transferierung in den Stand des vorgenannten Regiments.

Hortstein Lothar Edler von, Major im Generalstab-Corps, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberstlieut. im Corps, wurde 16. Oct. d. J.

bei gleichzeitiger Verleihung des Militär-Verdienstkreuzes zur Truppendienstleistung bei Galgótzy-Inf. Nr. 71 eingetheilt, mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Oct. 1896 aber zur Generalstabsdienstleistung wieder einberufen und zum Generalstabs-Chef des 12. Corps in Hermannstadt ernannt, auf welchem Dienstposten er am 1. Nov. d. J. zum Oberst im Corps vorrückte.

Jékey de Porcsalma et Buly Alexander von, erhielt im Jahre 1895 die Bewilligung zur Fortführung des früheren Prädicates „de Porcsalma et Buly". Vergl. Alois von Jékey de Porcsalma et Buly, Ausmusterungsjahrg. 1869, II. und III. Band.

Kailer Karl Edler von, Major des Generalstabs-Corps, Generalstabs-Chef der 36. Infanterie-Truppen-Division in Agram, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberstlieut. im Corps und wurde am 30. Dec. 1894 in den Activstand der k. k. Landwehr, mit der Eintheilung als Bataillons-Commandant beim Landw.-Inf.-Reg. Linz Nr. 2 übernommen und avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberst im Regimente.

Kastner Joseph, Hauptm. 1. Cl. bei Jung-Starhemberg-Inf. Nr. 13, wurde mit 1. Aug. 1895 zu Oskar II. Friedrich König von Schweden und von Norwegen-Inf. Nr. 10 transferiert. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 19. April 1897 wurde ihm in Anerkennung seiner mehrjährigen vorzüglichen Truppendienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande zutheil, worauf er am 1. Mai d. J. zum Major im Regimente avancierte.

Kiszling Karl, Hauptm. 1. Cl. bei Ludwig Prinz von Bayern-Inf. Nr. 62, wurde 1. Mai 1895 zu Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31 transferiert. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 19. April 1897 wurde er in Anerkennung seiner mehrjährigen vorzüglichen Truppendienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit dem Militär-Verdienstkreuze decoriert und avancierte am 1. Mai d. J. zum Major bei Vincenz Freih. v. Pürcker-Inf. Nr. 25.

Klar Franz, Hauptm. 1. Cl. bei Hugo Milde v. Helfenstein- (früher Franz Freih. v. Kuhn-) Inf. Nr. 17, wurde in Anerkennung seiner mehrjährigen vorzüglichen Truppendienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant mit Allerhöchster Entschließung vom 19. April 1897 mit dem Militär-Verdienstkreuze decoriert und avancierte am 1. Mai d. J. zum Major bei Heinrich Prinz von Preußen-Inf. Nr. 20.

Kuhn von Kuhnenfeld Eugen Freiherr, Hauptm. 2. Cl. im Ruhestande, starb zu Wien im Januar 1893.

Lorenz Johann, Oberstlieut. im Generalstabs-Corps und Lehrer am Stabsofficierscurse, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 2. Juni 1894 von dieser Dienstesverwendung enthoben und erhielt aus diesem Anlasse in Anerkennung seiner ersprießlichen und vorzüglichen Dienstleistung im Lehrfache, mit Allerhöchster Entschließung vom 20. Juni d. J. den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande. Am 16. Oct. 1894 erfolgte seine Eintheilung zur Truppendienstleistung mit Belassung im Generalstabs-Corps bei Erzh. Leopold-Inf. Nr. 53, mit Allerhöchster Entschließung vom 11. März 1896 seine definitive Transferierung in den Stand dieses Regiments, in welcher Eintheilung er am 1. Mai d. J. zum Obersten avancierte; zufolge Allerhöchster Entschließung vom 11. April 1897 wurde er zum Regiments-Commandanten ernannt. Auf diesem Dienstposten ist Lorenz am 2. Mai 1897 in Agram gestorben.

Matczyński Kasimir Ritter von, Instituts-Oberlieut., ist noch vor seiner Instandnahme in den Versorgungsstand des Militär-Invalidenhauses in Wien am 24. Dec. 1890 zu Łapszyn in Galizien gestorben.

Mattanović Ernst, Hauptm. 1. Cl. bei Franz Freih. v. Kuhn-Inf. Nr. 17, avancierte mit 1. Nov. 1895 zum Major bei Warasdiner Heinrich Freih. v. Giesl-Inf. Nr. 16.

Mouillé von Brückensturm Arthur, Hauptm. 1. Cl. in der Reserve von Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 14. Jan. 1896 in den Activstand der k. k. Landwehr übersetzt und beim Landw.-Inf.-Reg. Wien Nr. 1 eingetheilt.

Nyiri Alexander, Major im Generalstabs-Corps, Flügel-Adjutant des Reichs-Kriegs-Ministers, avancierte 1. Mai 1894 zum Oberstlieut. im Corps, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Oct. 1895 von der bisherigen Verwendung enthoben, bei Belassung im Generalstabs-Corps zur Truppendienstleistung bei Alexis Großfürst von Russland-Inf. Nr. 39 eingetheilt, mit Allerhöchster Entschließung vom 30. April 1896 aber in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übersetzt und zum Commandanten des Debrecziner 3. Landw.-Inf.-Reg. ernannt, auf welchem Dienstposten er am 1. Nov. d. J. zum Oberst vorrückte.

Palletz Franz, Militär-Unter-Intendant, Intendanz-Chef der 24. Infanterie-Truppen-Division in Przemyśl, wurde 1. Nov. 1894 zum Militär-Intendanten ernannt und ist gegenwärtig dem Militär-Verpflegsmagazin in Przemyśl zugetheilt.

Polaczek Heinrich, Hauptm. 1. Cl. des Feldjäger-Bat. Nr. 30, wurde am 10. Jan. 1895 zum Feldjäger-Bat. Nr. 20 transf., am 1. Sept. 1895 zum Commandanten der Infanterie-Cadettenschule zu Marburg ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Major befördert.

Popletsan Johann, Hauptm. 1. Cl., übercomplet im Feldjäger-Bat. Nr. 23, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Hermannstadt, wurde am 1. Sept. 1895 in den Stand der Militär-Oberrealschule und am 1. Sept. 1896 mit der Bestimmung zur Truppendienstleistung zum Feldjäger-Bat. Nr. 30 transferiert. Am 1. Mai 1897 avancierte Popletsan zum Major beim 4. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger.

Roček Joseph, Hauptm. 1. Cl. bei Humbert I. König von Italien-Inf. Nr. 28, avancierte 1. Mai 1896 zum Major bei Oskar II. Friedrich König von Schweden und von Norwegen-Inf. Nr. 10.

Rukavina von Vezinovac Franz Ritter, Hauptm. 1. Cl. beim Otočaner Inf.-Reg. Graf Jellačić Nr. 79, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Major bei Galgótzy-Inf. Nr. 71.

Samz Eduard, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Ludwig Salvator-Inf. Nr. 58, avancierte am 1. Mai 1897 zum Major bei Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76.

Sathinovich Ignaz, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Franz Ferdinand-Inf. Nr. 19, avancierte am 1. Mai 1897 zum Major im Regimente.

Schemua Blasius, Major im Generalstabs-Corps, Generalstabs-Chef der 15. Infanterie-Truppen-Division in Miskolcz, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 7. Oct. 1894 zum Lehrer an der Kriegsschule ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1895 zum Oberstlieut. befördert.

Szaszkiewicz Alexander, Oberstlieut. im Generalstabs-Corps, Lehrer an der Kriegsschule, wurde auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Oberst befördert und mit Allerhöchster Entschließung vom 2. Oct. d. J. mit Belassung im Generalstabs-Corps zur Truppendienstleistung bei Sergius Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 101 in Agram eingetheilt, bei welchem Anlasse ihm der Orden der Eisernen Krone 3. Cl. verliehen wurde.

Tauschinski Franz, Hauptm. 1. Cl. bei Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47, avancierte 1. Mai 1895 zum Major im Regimente.

Teuber Oskar, Chefredacteur-Stellvertreter des „Fremdenblatt", wurde von Seiner Majestät dem Kaiser mit Allerhöchster Entschließung vom 31. März 1896 durch die Verleihung des Titels eines k. k. Regierungsrathes ausgezeichnet. Am 5. Nov. 1896 schied er nach mehr als 13jähriger Thätigkeit in diesem Wirkungskreise, aus der Redaction des „Fremdenblatt", nachdem er schon am 1. Oct. d. J. die Chefredaction des „Armeeblatt" übernommen hatte. Seit Beginn des Jahres 1897 führt Teuber gleichzeitig auch die Redaction der militärischen Angelegenheiten im „Neuen Wiener Tagblatt" und ist auch sonst noch mit zahlreichen literarischen Arbeiten beschäftigt. Von seiner einschlägigen Thätigkeit geben die nachstehend aufgeführten Werke ein beredtes Zeugnis, welche er seit dem Abschlusse seiner Biographie im II. Bande des vorliegenden Werkes veröffentlichte. Es sind dies: *„Historische Legionen Habsburgs"*, eine classische Darstellung hervorragender Regimentsgeschichten (illustriert von Ritter von Ottenfeld, erschien 1895 Prag und Wien, Verlag von F. Tempsky und G. Freytag); *„Die Österreichische Armee 1700 bis 1867"*, ein in Lieferungen erscheinendes, von Ritter von Ottenfeld illustriertes Prachtwerk, eine Cultur- und Adjustierungsgeschichte unserer Armee; *„Resurrexit!"*, neue Geschichten und Skizzen aus der Klosterwelt (Wien 1895, herausgegeben von der literarischen Gesellschaft); das Erscheinen des letzteren Werkes veranlasste die literarische Gesellschaft zur Veranstaltung eines Vorlese-Abends Teuber'scher Schriften, welchem die hervorragendsten militärischen Persönlichkeiten der Residenz anwohnten; I. Band des von der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst herausgegebenen Prachtwerkes *„Geschichte des k. k. Hofburgtheaters"* (II. Band des Gesammtwerkes „Die Theater Wiens"), Wien 1897; *„Unser Kaiserlied"* (eine gemeinsam mit Dr. Franz Schöchtner verfasste Geschichte der Volkshymne, 1897, Verlag von Seidel & Sohn); 2. (veränderte) Auflage der *„Ehrentage Österreichs"* (Wien 1895, Verlag von L. W. Seidel & Sohn). Auch eine vielbemerkte anonyme Publication stammt aus seiner Feder.

Wagner Georg, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 23. Jan. 1895 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr über-

setzt und beim Kaschauer Landw.-Inf.-Reg. Nr. 9 eingetheilt, wo er am 1. Mai d. J. zum Major avancierte. Gegenwärtig ist Wagner Commandant des 3. Bataillons des Maros-Vásárhelyer 22. Landw.-Inf.-Regiments.

Wagner Heinrich, Hauptm. 1. Cl. bei Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73, wurde nach Absolvierung des Stabsofficierscurses am 10. Juni 1894 zu Adolf Freih. v. Catty-Inf. Nr. 102 transf. und avancierte am 1. Mai 1897 zum Major bei Emil Edl. v. David-Inf. Nr. 72.

Wanka Ludwig, Oberstlieut. des Generalstabs-Corps in der Militär-Kanzlei Seiner Majestät des Kaisers und Königs, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Oberst. Seit 18. Juli 1896 ist Wanka mit dem königl. preuß. Kronen-Orden 2. Cl. decoriert.

Weissmann Johann, Hauptm. 1. Cl. bei Joseph Ritt. v. Rodakowski-Inf. Nr. 95, wurde am 1. Sept. 1894 in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung zum Landw.-Inf.-Reg. Troppau Nr. 15 übersetzt, mit 1. März 1895 zum Landesschützen-Reg. Innsbruck Nr. I transf., wo er am 1. Nov. 1896 zum Major avancierte. Am 5. Nov. d. J. erfolgte in gleicher Eigenschaft seine Transferierung zum Landw.-Inf.-Reg. Linz Nr. 2.

Zednik Edler von Zeldegg Oskar, Major, eingetheilt zur Dienstleistung beim bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 4, wurde mit 1. Sept. 1895 bei gleichzeitiger Enthebung von dieser Dienstleistung und Eintheilung bei Erzh. Leopold Salvator-Inf. Nr. 18 zum Commandanten der Infanterie-Cadettenschule in Wien ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Oberstlieut. befördert. Seit 18. Juli d. J. ist Zednik mit dem königl. preuß. Rothen Adler-Orden 3. Cl. decoriert.

Zerbs Alfred, Hauptm. 1. Cl. beim 1. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Major beim 2. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger.

Ziegler Alfred Ritter von, Oberstlieut. des Generalstabs-Corps, zugetheilt zur Truppendienstleistung bei Joseph Freih. v. Reicher-Inf. Nr. 68, wurde am 14. Oct. 1894 zur Generalstabsdienstleistung wieder einberufen und zum Generalstabs-Chef des 6. Corps in Kaschau ernannt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1895 zum Oberst vorrückte.

1875.

1. September.

Allram Lothar Ritter von, Rittm. 1. Cl. bei Alexander Graf v. Üxküll-Gyllenband- (früher Eduard Graf v. Clam-Gallas-) Husaren Nr. 16, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 6. Nov. 1895 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übersetzt, beim Budapester Landw.-Husaren-Reg. Nr. 1 eingetheilt und avancierte in dieser Diensteseintheilung bei gleichzeitiger Ernennung zum Divisions-Commandanten am 1. Nov. 1896 zum Major.

Blažeg Karl, Militär-Unter-Intendant, zugetheilt dem technischen und administrativen Militär-Comité, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1894 zum Militär-Intendanten. Er besitzt seit 2. April 1895 die 2. Cl. des königl. span. Militär-Verdienst-Ordens und seit 12. Oct. d. J. das Officierskreuz des königl. niederl. Ordens von Oranien-Nassau.

Böhm-Ermolli Eduard von, Major im Generalstabs-Corps, zugetheilt dem General-Cavallerie-Inspector, wurde am 4. Jan. 1894 mit dem königl. preuß. Rothen Adler-Orden 3. Cl. decoriert und am 1. Mai d. J. zum Oberstlieut. befördert. Mit 10. Oct. 1895 von dieser Dienstverwendung enthoben und mit Belassung im Generalstabs-Corps zur Truppendienstleistung bei Hermann Graf Nostitz-Rieneck-Uhlanen Nr. 13 eingetheilt, wurde Böhm-Ermolli am 22. Oct. 1896 in den Stand dieses Regiments definitiv transf.; am 2. Dec. d. J. erfolgte seine Ernennung zum Regiments-Commandanten bei Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3, am 1. Mai 1897 seine Beförderung zum Oberst auf diesem Dienstposten.

Cappy Albert Graf, Rittm. 1. Cl. (mit Wartegebür beurlaubt) bei Jazygier und Kumanier Husaren Nr. 13, wurde mit 1. Mai 1894 bei Arthur Herzog von Connaught und Strathearn-Husaren Nr. 4 in den Präsenzstand eingebracht.

Carina Alexander von, Rittm. 1. Cl. bei Victor Freih. v. Ramberg-Uhlanen Nr. 8, in Dienstverwendung beim k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium, erhielt am 9. Oct. 1895 die erbetene Bewilligung zum Austritte aus dem Heeresverbande.

Csicsery von Csicser Géza, Rittm. 1. Cl. im Kaschauer Landw.-Husaren-Reg. Nr. 5, avancierte mit 1. Mai 1895 zum Major im Regimente

und ist gegenwärtig Commandant der 2. Division des Debrecziner Honvéd-Husaren-Reg. Nr. 2.

Dienstl Edmund, Hauptm. 1. Cl. bei Adolf Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Nassau-Inf. Nr. 15, wurde 3. Sept. 1894 in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung beim Landw.-Inf.-Reg. Czernowitz Nr. 22 übersetzt und am 16. März 1896 zum Landesschützen-Reg. Innsbruck Nr. I transferiert. Dienstl ist am 27. Jan. 1897 im Garnisons-Spitale Nr. 1 zu Wien gestorben.

Ebersberg Alfred, Rittm. 2. Cl. des Ruhestandes, wurde mit 1. Nov. 1895 in den Loco-Versorgungsstand des Militär-Invalidenhauses in Wien eingetheilt.

Fabrizii Johann Ritter von, Hauptm. 1. Cl. des Feldjäger-Bat. Nr. 9, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Major bei Erzh. Leopold Salvator-Inf. Nr. 18.

Fail-Griessler Andreas (führte bis zum Jahre 1894 bloß den Namen „**Griessler**“), Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, zugetheilt zur Truppendienstleistung bei Moriz Freih. v. Sterneck-Inf. Nr. 35, rückte am 1. März 1894 zur Generalstabsdienstleistung beim 2. Corps-Commando in Wien wieder ein und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai d. J. zum Major im Generalstabs-Corps. Mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Aug. 1895 als Lehrer an die Kriegsschule berufen, wurde Fail-Griessler am 1. Nov. 1896 zum Oberstlieut. befördert.

Fromm Ferdinand Freiherr von, Major im Generalstabs-Corps, Generalstabs-Chef der 4. Infanterie-Truppen-Division in Brünn, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberstlieut. und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 17. April 1895 zur Truppendienstleistung, bei Belassung im Generalstabs-Corps, bei Paul Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 63 eingetheilt, in welchem Dienstverhältnisse er am 1. Nov. 1896 zum Oberst avancierte. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 11. April 1897 erfolgte seine Ernennung zum Commandanten bei Friedrich Freih. v. Teuchert-Kauffmann-Inf. Nr. 88, bei gleichzeitiger definitiver Transferierung in den Stand dieses Regiments.

Gadolla Cajetan Ritter von, Hauptm. 1. Cl. bei Julian v. Roszkowski-Inf. Nr. 87, avancierte 1. Mai 1896 zum Major bei Ludwig Ritt. Fröhlich v. Elmbach und Groara-Inf. Nr. 91.

Giesl von Gieslingen Arthur Freiherr, Major des Generalstabs-Corps, Generalstabs-Chef der Cavallerie-Truppen-Division in Lemberg, wurde mit 11. April 1894, bei Belassung im Generalstabe, zur Truppendienstleistung bei Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3 eingetheilt, am 1. Mai d. J. zum Oberstlieut. befördert und mit Allerhöchster Entschließung vom 3. Jan. 1896 zum Generalstabs-Chef des 8. Corps in Prag ernannt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Oberst im Generalstabscorps avancierte.

Görtz Lindor von, Hauptm. 1. Cl. des Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., starb im April 1894 in Bregenz.

Grünzweig von Eichensieg Arthur, Major, übercomplet im Generalstabs-Corps, in Dienstverwendung beim k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. bei gleichzeitiger Ernennung zum Vorstande der 6. Abtheilung dieses Ministeriums. Mit 11. Febr. 1896 wurde Grünzweig bei Belassung im Generalstabs-Corps zur Truppendienstleistung bei Erzh. Karl Stephan-Inf. Nr. 8 eingetheilt.

Gyurits von Vitész - Sokolgrada Belisar, Rittm. 1. Cl. beim königl. ungar. Papaer Landw.-Husaren-Reg. Nr. 7, avancierte 1. Mai 1896 zum Major im Regimente.

Herget Emanuel Ritter von, Hauptm. vom Inf.-Reg. Christian IX. König von Dänemark Nr. 75 (früher Franz Graf Folliot de Crenneville), war in den Jahren 1886 bis 1888 Commandant der Einjährig-Freiwilligenschule seines Regiments, rückte am 1. Nov. 1889 zum Hauptm. 1. Cl. vor und kam am 1. Nov. 1894 als Major zu Heinrich Freih. v. Hess-Inf. Nr. 49.

Hubrich Alexander, Rittm. 1. Cl. bei Eugen Prinz von Savoyen-Dragoner Nr. 13, trat 1. Juli 1896 in den bleibenden Ruhestand und lebt zu Lainz bei Wien.

Kirchbach Karl Freiherr von, Major des Generalstabes und Generalstabs-Chef der Cavallerie-Truppen-Division zu Stanislau, avancierte am 1. Mai 1896 auf diesem Dienstposten zum Oberstlieutenant.

Knopp von Kirchwald Franz, Oberlieut. im Ruhestande, starb am 24. Juli 1896 zu Rohitsch in Steiermark.

Kopecký Arthur, Hauptm. 1. Cl. bei Maximilian Ulysses Reichsgraf Browne-Inf. Nr. 36, wurde mit 1. Mai 1896 zu Erzh. Karl-Inf. Nr. 3 transferiert.

Kopfinger von Trebbienau Ernst, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Karl-Inf. Nr. 3, besitzt seit 19. Mai 1895 das Ritterkreuz 1. Cl. des königl. bayr. Militär-Verdienst-Ordens.

Král Karl Joseph, Hauptm. 1. Cl. bei Vincenz Freih. v. Pürcker-Inf. Nr. 25, wurde mit 1. Mai 1896 zu Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65 transferiert.

Krebs von Sturmwall Victor, Hauptm. 1. Cl. und Adjutant-Stellvertreter beim Landwehr-Ober-Commando, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1894 außer der Rangstour zum Major und wurde am 8. Juli 1894 mit dem königl. preuß. Kronen-Orden 3. Cl. decoriert.

Kühne Anton, Rittm. 1. Cl. bei Raimund Graf v. Montecuccoli - Dragoner Nr. 8, seit 1. Juni 1894 mit Wartegebür in Wien beurlaubt, wurde mit 1. Dec. 1895 wieder in den Präsenzstand seines Regiments eingebracht, 1. Aug. 1896 aber in den bleibenden Ruhestand versetzt und domiciliert in Wien.

Lehmann Georg Edler von, Rittm. 1. Cl. bei Albrecht Prinz von Preußen-Dragoner Nr. 6, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Major bei Uhlanen Nr. 13.

Lendváy von Olaszvár Oskar Ritter, Hauptm. 1. Cl. und Adjutant beim Landwehr-Commando in Lemberg, avancierte am 1. Mai 1894 zum Major. Mit 8. Sept. 1895 von dieser Dienstleistung enthoben und zur Truppendienstleistung beim Landw.-Inf.-Reg. Wien Nr. 1 eingetheilt, wurde er in Anerkennung der pflichttreuen und ersprießlichen Dienstleistung auf dem bisherigen Dienstposten mit der Allerhöchsten Entschließung vom 27. Oct. d. J. durch die Bekanntgabe der Allerhöchsten Zufriedenheit ausgezeichnet, ist somit zum Tragen der Militär-Verdienst-Medaille berechtigt.

Leutner Emil von, Hauptm. 1. Cl., übercomplet im Tiroler Jäger-Reg. Kaiser, Adjutant der Kriegsschule, wurde am 1. Febr. 1895 auf ein Jahr mit Wartegebür nach Innsbruck beurlaubt und ist daselbst am 24. Febr. 1895 gestorben.

Malek Ludwig, Hauptm. 1. Cl. von Friedrich Josias Prinz von Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57, starb zu Rožnau in Mähren am 7. Juni 1895.

Merta Theodor, Hauptm. 1. Cl. bei Inf. Nr. 98, wurde 1. Juli 1894 mit Wartegebür beurlaubt, trat am 1. Aug. 1895 in den bleibenden Ruhestand und lebt in Baden bei Wien.

Nastopil Karl, Hauptm. 1. Cl. beim Landw.-Inf.-Reg. St. Pölten Nr. 21, wurde nach Absolvierung des Stabsofficierscurses am 1. Oct. 1894 als Ergänzungsbezirks-Commandant zum Landw.-Inf.-Reg. Prag Nr. 8 transf. und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1897 zum Major.

Nestroy Gustav, Hauptm. 1. Cl. und Eisenbahn-Linien-Commandant beim 3. Corps, wurde am 1. Nov. 1894 zur Truppendienstleistung bei Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47 eingetheilt.

Olbert Ferdinand, Hauptm. 1. Cl. bei Ernst Ludwig Großherzog von Hessen und bei Rhein-Inf. Nr. 14, wurde 1. Mai 1894 zu Joseph Freih. v. Reicher-Inf. Nr. 68 übersetzt und am 1. Mai 1896 zum Major bei Sergius Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 101 befördert. Seit 19. Mai 1895 besitzt Olbert das Ritterkreuz des königl. ital. Ordens „Krone von Italien".

Pflanzer Karl Edler von, Major im Generalstabs-Corps, Lehrer des operativen Generalstabsdienstes an der Kriegsschule, avancierte auf diesem Dienstposten 1. Mai 1894 zum Oberstlieut., wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Aug. 1895 von diesem Dienstposten enthoben und mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Oct. d. J. bei Belassung im Generalstabs-Corps zur Truppendienstleistung bei Karl Philipp Fürst zu Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 2 eingetheilt, bei welchem Anlasse er mit dem Militär-Verdienstkreuze decoriert wurde, mit Allerhöchster Entschließung vom 2. Oct. 1896 aber zum Generalstabsdienste wieder einberufen und zum Generalstabs-Chef des 11. Corps in Lemberg ernannt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Obersten avancierte.

Reinsperg Hugo Freiherr von, Hauptm. 1. Cl. bei Heinrich Freih. v. Hess-Inf. Nr. 49, avancierte 1. Nov. 1895 zum Major bei Michael Großfürst von Russland-Inf. Nr. 26.

Riegler Joseph von, Rittm. 1. Cl. bei Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12, wurde mit 16. Jan. 1897 bei Übercompletführung im Regimente als Lehrer in das Militär-Reitlehrer-Institut in Wien eingetheilt und avancierte am 1. Mai 1897 auf diesem Dienstposten zum Major, bei gleichzeitiger Eintheilung in den übercompleten Stand des Husaren-Reg. Friedrich Wilhelm III. König von Preußen Nr. 10.

Roller Karl, Hauptm. 1. Cl. bei Heinrich Prinz von Preußen-Inf. Nr. 20, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 28. Oct. 1896 mit dem Militär-Verdienstkreuze ausgezeichnet, avancierte 1. Nov. d. J. zum Major bei Friedrich Josias Prinz von Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57 und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 14. April 1897 zu Erzh. Karl-Inf. Nr. 3 transferiert.

Rukavina Emil, Hauptm. 1. Cl. beim Peterwardeiner Inf.-Reg. Franz Freih. v. Philippović Nr. 70, wurde am 1. Aug. 1895 zu Ludwig Prinz zu Windisch-Graetz-Inf. Nr. 90 transferiert.

Schatzl von Mühlfort Eduard, Hauptm. 1. Cl. bei Ernst August Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg-Inf.

Nr. 42, wurde mit 10. Juni 1894 nach Absolvierung des Stabsofficierscurses zum Inf.-Reg. Nr. 89 transferiert.

Schmid Otto, Hauptm. 1. Cl. bei Eduard Freih. v. Handel-Mazzetti-Inf. Nr. 40, avancierte 1. Nov. 1895 zum Major bei Wilhelm Freih. v. Reinländer-Inf. Nr. 24.

Schnehen Wilhelm Freiherr von, Major des Generalstabs-Corps, avancierte 1. Nov. 1895 zum Oberstlieut. und wurde am 1. Febr. 1896 bei Belassung im Generalstabe zur Truppendienstleistung bei Franz Leopold Graf v. Nádasdy-Husaren Nr. 9 eingetheilt.

Schudawa Karl, Rittm. 1. Cl. beim Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 6 (früher Landw.-Dragoner-Reg. Nr. 3), wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 25. Oct. 1895 zum Commandanten der Division der berittenen Tiroler Landesschützen in Innsbruck ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Major befördert.

Steiner von Treuendorf August, Hauptm. im Ruhestande, starb zu Görz im Februar 1893.

Strasser Karl, Major im Generalstabs-Corps und Generalstabs-Chef der 35. Infanterie-Truppen-Division in Klausenburg, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 22. Oct. 1896 zu Oskar II. Friedrich König von Schweden und von Norwegen-Inf. Nr. 10 definitiv transferiert.

Szontágh Arthur, Rittm. 1. Cl. bei Franz Leopold Graf v. Nádasdy-Husaren Nr. 9, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Major bei Arthur Herzog von Connaught und Strathearn-Husaren Nr. 4.

Uherek Florentin, Hauptm. 1. Cl. bei Leopold Graf v. Daun-Inf. Nr. 56, avancierte am 1. Mai 1896 zum Major bei Adolf Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Nassau-Inf. Nr. 15. Er ist seit 18. Juli d. J. mit dem Officierskreuz des großherzogl. luxemb. Ordens der Eichenkrone decoriert.

Vajna de Páva Albert, Major des Generalstabs-Corps, erhielt nach der Einberufung zum Generalstabsdienste seine Eintheilung im Eisenbahn-Bureau und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1894 zum Oberstlieut. im Corps. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 16. April 1896 wurde er in Anerkennung der in dieser Verwendung geleisteten vorzüglichen Dienste durch Verleihung des Militär-Verdienstkreuzes ausgezeichnet, mit der Allerhöchsten Entschließung vom 30. April d. J. als Commandant des Pressburger Landw.-Inf.-Reg. Nr. 13 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übernommen, mit Allerhöchster Entschließung vom 25. Sept. d. J. aber bei gleichzeitiger Eintheilung zur Truppendienstleistung bei Freih. v. Pürcker-Inf. Nr. 25 mit Belassung im Generalstabs-Corps in das k. und k. Heer rückversetzt. Mit Allerhöchster Entschließung vom 8. April 1897 erfolgte seine definitive Transferierung in den Stand des vorgenannten Regiments, am 1. Mai d. J. seine Beförderung zum Obersten im Regimente. Vajna besitzt seit 1. April 1896 den königl. preuß. Kronen-Orden 2. Classe.

Wagner Emil Ritter von, Hauptm. 1. Cl. bei Friedrich Freih. v. Teuchert-Kauffmann-Inf. Nr. 88, avancierte 1. Nov. 1894 zum Major bei Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27.

Wallis Freiherr auf Karighmain (auch **Carighmain**) Georg Graf von, Rittm. 1. Cl. bei Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 13. Jan. 1895 als Erzieher zum Hofstaate Seiner k. und k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Otto zugetheilt.

Weber von Ebenhof Oskar Freiherr, Oberstlieut. des Generalstabes, eingetheilt zur Truppendienstleistung bei Philipp Fürst zu Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 2, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 22. Oct. 1896 definitiv in den Stand dieses Regiments eingetheilt, mit Allerhöchster Entschließung vom 3. Jan. 1897 zu Alfred Fürst zu Windisch-Graetz-Dragoner Nr. 14 transf. und mit der Allerhöchsten Entschließung vom 27. März d. J. zum Commandanten dieses Regiments ernannt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai d. J. zum Oberst avancierte.

Weigl Heinrich, Hauptm. 1. Cl. bei Kaiser Leopold II.-Inf. Nr. 33, wurde 1. Mai 1896 zu Sergius Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 101 transferiert.

Wereszczyński Felix von, Hauptm. 1. Cl. bei Eugen Freih. v. Albori-Inf. Nr. 89, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 23. Juli 1895 in den Activstand der k. k. Landwehr übersetzt und beim Landw.-Inf.-Reg. Rzeszów Nr. 17 eingetheilt, am 1. Nov. 1896 aber zum Landw.-Inf.-Reg. Lemberg Nr. 19 transferiert.

Wittmann Camillo, Hauptm. 1. Cl. bei Inf. Nr. 8, wurde am 10. Juni 1894 nach Absolvierung des Stabsofficierscurses zu Karl Alexander Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64 übersetzt und am 1. Mai 1896 zum Major bei Friedrich Wilhelm Ludwig Großherzog von Baden-Inf. Nr. 50 befördert.

Wodiczka Rudolf, Militär-Unter-Intendant bei der Intendanz des 1. Corps in Krakau, kam 1. Nov. 1894 als Intendanz-Chef zur 5. Infanterie-Truppen-Division in Olmütz, auf welchem Dienstposten er 1. Mai 1896 zum Militär-Intendanten avancierte.

1876.

1. September.

Acht Emil, Rittm. 1. Cl. des Uhlanen-Reg. Erzh. Karl Ludwig Nr. 7, zugetheilt dem Landw.-Dragoner-Reg. Nr. 2 (nunmehr Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 4), wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 28. Aug. 1894 in den Activstand der k. k. Landwehr definitiv übersetzt, am 1. Mai 1895 als Divisions-Commandant zum Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 1 transf. und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1897 zum Major.

Alexandrowicz Karl, Hauptm. 1. Cl. des Landw.-Inf.-Reg. Przemyśl Nr. 18, ist seit 1. Juni 1895 Adjutant beim Landwehr-Commando in Przemyśl.

Appel Michael Edler von, Major im Generalstabs-Corps, wurde mit 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. auf seinem Dienstposten befördert, mit der Allerhöchsten Entschließung vom 16. April 1896, bei Belassung im Generalstabe, zur Truppendienstleistung bei Wilhelm I. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34 eingetheilt.

Babić Anton, Hauptm. 1. Cl. bei Markgraf von Baden-Inf. Nr. 23, wurde 1. Sept. 1896 zum Commandanten der Infanterie-Cadettenschule zu Triest ernannt, auf welchem Dienstposten er 1. Nov. d. J. zum Major vorrückte.

Bartuska von Bartavár Maximilian, Rittm. 1. Cl. in Dienstleistung beim königl. ungar. Landwehr-Cavallerie-Inspector, wurde bei gleichzeitiger Ernennung zum Adjutanten des königl. ungar. Landwehr-Cavallerie-Inspectors mit 1. Mai 1895 zum Major befördert.

Berger Julius, Hauptm. 1. Cl. bei Humbert I. König von Italien-Inf. Nr. 28, wurde mit 1. Jan. 1897 mit Wartegebür nach Prag beurlaubt.

Biedermann Adolf, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Rainer-Inf. Nr. 59, erhielt mit der Allerhöchsten Entschließung vom 24. März 1895 in Anerkennung mehrjähriger belobter Truppendienstleistung als Unterabtheilungs-Commandant den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande.

Brandner Arnold, Hauptm. 1. Cl. von Freih. v. Rodich- (dermal Freih. v. Reicher-) Inf. Nr. 68, hat sich als Lieut. während des bosnisch-hercegovinischen Occupations-Feldzuges im Jahre 1878 im Gefechte bei Gorica, Majevica planina, Brčka und Dolnja Tuzla durch Entschlossenheit und Umsicht ausgezeichnet. Ebenso fand er auch bei den Rettungsarbeiten während der Überschwemmungen in Miskolcz im Jahre 1881 und in Tisza-Füred im Jahre 1888 Gelegenheit, sich durch aufopfernde Thätigkeit in vortheilhafter Weise hervorzuthun. Nachdem Brandner am 25. Mai und 27. Juni 1896 den vorgeschriebenen theoretischen Nachweis für die Stabsofficiers-Charge erbracht, erhielt er am 18. Aug. d. J. das Commando der Infanterie-Cadettenschule zu Hermannstadt.

Chorąży Joseph, Hauptm. 1. Cl. bei Rudolf Freih. v. Merkl-Inf. Nr. 55, wurde am 1. Mai 1895 zu Jung-Starhemberg-Inf. Nr. 13 transferiert.

Colard Hermann von, Major im Generalstabs-Corps bei der Generalstabs-Abtheilung des 15. Corps in Sarajevo, avancierte mit 1. Nov. 1895 zum Oberstlieut. und erhielt seine Eintheilung im Eisenbahn-Bureau des Generalstabes. Mit Allerhöchster Entschließung vom 6. April 1897 wurde er für seine vorzügliche Dienstleistung in dieser Verwendung, durch Verleihung des Militär-Verdienstkreuzes ausgezeichnet und mit Allerhöchster Entschließung vom 8. April 1897, bei Belassung im Generalstabs-Corps, zur Truppendienstleistung bei Wilhelm Freih. v. Reinländer-Inf. Nr. 24 eingetheilt.

Fangor Siegmund, Hauptm. 1. Cl. im Verhältnisse „der Evidenz“ des Landw.-Bat. Kołbuszów Nr. 56, trat mit 15. Aug. 1894 bei Ablegung der Officiers-Charge aus dem Landwehr-Verbande.

Fiedler Heinrich Freiherr von, Hauptm. 1. Cl. bei Alexander III. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 61, wurde nach Absolvierung des Stabsofficierscurses am 10. Juni 1894 zu Joseph Freih. v. Reicher-Inf. Nr. 68 transferiert.

Glossauer Anton, Hauptm. 1. Cl. im Landw.-Bat. Budweis Nr. 28 (gegenwärtig als 4. Bataillon im Verbande des Landw.-Inf.-Reg. Pilsen Nr. 7), wurde im Jahre 1896 zum Commandanten des 1. Bataillons dieses Regiments (in Pilsen) ernannt.

Guilleaume Maximilian, Hauptm. 1. Cl. des Landw.-Inf.-Reg. Brünn Nr. 14, wurde 1. Nov. 1896 zum Landw.-Inf.-Reg. Jungbunzlau Nr. 10 transferiert.

Guseck Richard Edler von, Hauptm. 1. Cl. bei Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47, wurde in diesem Regimente wiederholt als Commandant der Einjährig-Freiwilligenschule in Graz verwendet und bei Errichtung der Corps-Officiersschulen im December 1894 als Lehrer in diese Schule nach Graz berufen, an welcher Schule in Graz er durch zwei Jahre mit vorzüglichem Erfolge wirkte. Für seine ersprießlichen Dienste im Lehrfache wurden ihm wiederholte anerkennende Belobungen des 3. Corps-Commandos zutheil. Am 1. Mai 1896 avancierte Guseck außertourlich zum Major bei Georg Prinz von Sachsen-Inf. Nr. 11.

Henike von Temsburg Richard Ritter, Major des Generalstabs-Corps, Generalstabs-Chef bei der Cavallerie-Truppen-Division zu Lemberg, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberstlieut. auf diesem Dienstposten. Mit Allerhöchster Entschließung vom 22. Oct. d. J. erfolgte seine Eintheilung zur Truppendienstleistung bei Anton Freih. v. Bechtolsheim-Dragoner Nr. 15 mit Belassung im Generalstabs-Corps. Bei diesem Anlasse wurde ihm für seine auf dem bisherigen Dienstposten in jeder Beziehung geleisteten vorzüglichen Dienste, vom 11. Corps-Commando mit dem Erlasse vom 3. Dec. 1896, Praes. Nr. 1517, die besondere Anerkennung ausgesprochen. Er ist der Sohn des am 3. Nov. 1878 zu Zara verstorbenen pensionierten Majors, früheren Militärbaudirectors in Spalato, Adolf Henike (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1841). Nach dessen Ableben geruhte Seine k. und k. Apostolische Majestät auf Grund des ihm als Ritter des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. mit der Kriegsdecoration zugestandenen Anspruches, mit der Allerhöchsten Entschließung vom 19. Jan. 1894, seiner Witwe sowie auch seinen Kindern, somit auch dem hier in Rede stehenden Oberstlieut. Richard Henike, den österreichischen Ritterstand mit dem Prädicate „von Temsburg" allergnädigst zu verleihen.

Hofmann Oskar, Major des Generalstabes, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. und ist gegenwärtig, mit Belassung im Generalstabs-Corps, zur Truppendienstleistung bei Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31 in Hermannstadt eingetheilt.

Hofmann von Donnersberg Joseph, Hauptm. 1. Cl. bei Georg v. Kovács-Inf. Nr. 12, trat mit 1. Febr. 1895 in den bleibenden Ruhestand und lebt seither in Wien.

Józsa de Barancs Gabriel, Hauptm. 1. Cl. beim königl. ungar. Budapester Honvéd-Inf.-Reg. Nr. 1, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Major und ist gegenwärtig Commandant des 3. Bataillons des Groß-Kanizsaer Honvéd-Inf.-Reg. Nr. 20. Sein Vater, der pensionierte Major Johann Józsa wurde am 17. Sept. 1892 (vergl. „Budapesti Közlöny" 220. szám., Budapester Amtsblatt Nr. 220) mit dem obbezeichneten Prädicate in den erblichen Adelstand erhoben.

Kestřanek Paul, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Franz Ferdinand-Inf. Nr. 19, wurde am 1. Mai 1895 zum Commandanten der Infanterie-Cadettenschule in Temesvár bei Übercompletführung im Regimente ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Mai d. J. zum Major bei Christoph Graf v. Degenfeld-Schonburg-Inf. Nr. 83 befördert.

Knopp von Kirchwald Norbert, Hauptm. 1. Cl. bei Edmund Edl. v. Krieghammer-Inf. Nr. 100, avancierte am 1. Mai 1895 zum Major bei Joseph Freih. v. Šokčević-Inf. Nr. 78.

Koičić de Szokolovácz Theodor, Hauptm. 1. Cl. bei Ernst Ludwig Großherzog zu Hessen-Inf. Nr. 14, wurde mit 1. Mai 1895 auf ein Jahr nach Innsbruck mit Wartegebür beurlaubt, trat 1. Dec. 1896 in den bleibenden Ruhestand und domiciliert seither in Prag.

Kral Emanuel, Hauptm. 1. Cl. bei Georg v. Kovács-Inf. Nr. 12, wurde mit 27. Sept. 1895 in den Activstand der k. k. Landwehr übersetzt und beim Landw.-Inf.-Reg. Wien Nr. 1 eingetheilt, am 1. Nov. 1896 zum Landesschützen-Reg. Bozen Nr. II transf., woselbst er das Commando des 2. Bataillons führt.

Kreschel Edler von Wittigheim Alcides, Oberlieut. des Ruhestandes, ist seit 1. Aug. 1894 in den Loco-Versorgungsstand des Militär-Invalidenhauses in Wien mit freier Wahl des Domiciles, seit 1. Nov. 1895 in den Loco-Versorgungsstand desselben Militär-Invalidenhauses (Filiale Neu-Lerchenfeld) eingetheilt.

Krulisch Edmund, Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps, Generalstabs-Chef der 2. Infanterie-Truppen-Division in Jaroslau, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1894 zum Major, am 1. Nov. 1896 zum Oberstlieut. im Corps.

Kuczera Hugo, Hauptm. 1. Cl. bei Georg Graf v. Jellačić-Inf. Nr. 69, wurde am 1. Nov. 1896 zum Major im Generalstabs-Corps befördert und steht gegenwärtig als Generalstabs-Chef der 31. Infanterie-Truppen-Division in Budapest in Verwendung.

Lesigang Gustav Ritter von, Militär-Unter-Intendant, eingetheilt bei der Intendanz des 5. Corps in Pressburg, wurde am 1. Juli 1895 zum Divisions-Intendanz-Chef der 7. Infanterie-Truppen-Division in Esseg ernannt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Militär-Intendanten avancierte.

Peteani von Steinberg Arthur Ritter, Rittm. 1. Cl. bei Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr. 10, wurde am 1. April 1897 zu Friedrich Leopold Prinz von Preußen-Husaren Nr. 2 transferiert.

Petsics Adalbert, Hauptm. 1. Cl. des königl. ungar. Kronstädter Landw.-Inf.-Reg. Nr. 24, avancierte am 1. Mai 1896 zum Major im Regimente.

Piwonka Johann Ritter von, Hauptm. 1. Cl. beim Landesschützen-Reg. Trient Nr. III, ist gegenwärtig Commandant des 1. Feldbataillons dieses Regiments zu Trient.

Rhemen zu Barensfeld Adolf Freiherr von, Hauptm. 1. Cl. und Generalstabs-Chef der 31. Infanterie-Truppen-Division in Budapest, avancierte 1. Mai 1894 zum Major, am 1. Nov. 1896 zum Oberstlieut. im Generalstabs-Corps und ist gegenwärtig beim 2. Corps-Commando in Wien eingetheilt. Seit 18. Juli 1896 besitzt Rhemen den königl. preuß. Rothen Adler-Orden 3. Classe.

Rohr Franz, Major im Generalstabs-Corps, avancierte als Generalstabs-Chef der 13. Infanterie-Truppen-Division in Wien am 1. Mai 1894 zum Oberstlieut., wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 16. Oct. d. J. zur Truppendienstleistung bei Graf Radetzky-Husaren Nr. 5 mit Belassung im Generalstabs-Corps eingetheilt, mit Allerhöchster Entschließung vom 11. Febr. 1896 zum Vorstande der 6. Abtheilung des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums ernannt und rückte auf diesem hochwichtigen Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Oberst im Corps vor.

Ruscha Joseph, Hauptm. 1. Cl. bei Paul Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 63, trat mit 1. Dec. 1895 in den bleibenden Ruhestand und lebt in Karansebes.

Skarzyński Fortunat Ritter von, Rittm. 1. Cl. im nichtactiven Stande des Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 3, wurde 31. Dec. 1894 in das Verhältnis „der Evidenz" des Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 1 übersetzt. Er lebt gegenwärtig zu Szwejków im Bezirke Podhajce.

Suyer Eugen, Militär-Unter-Intendant bei der Intendanz des 2. Corps in Wien, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Militär-Intendanten.

Szabó Alexius von, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Franz Ferdinand von Österreich-Este-Inf. Nr. 19, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 27. Sept. 1894 zum Garden und Rittm. in der ungarischen Leibgarde ernannt.

Wachenhusen Gustav von, Militär-Unter-Intendant, Intendanz-Chef der 14. Infanterie-Truppen-Division in Pressburg, wurde 1. Mai 1894 in gleicher Eigenschaft zu der 33. Infanterie-Truppen-Division in Komorn übersetzt und mit 1. Nov. 1895 daselbst zum Militär-Intendanten befördert.

Wolgner Joseph, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Ludwig Salvator-Inf. Nr. 58, wurde am 1. März 1895 zu Joseph Ritt. v. Rodakowski-Inf. Nr. 95 transf., am 1. Juli d. J. mit Wartegebür nach Komarówka in Galizien beurlaubt und trat am 1. Sept. 1896 in den bleibenden Ruhestand.

Zerbs Gustav, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, zugetheilt zur Truppendienstleistung bei Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Major, wurde gleichzeitig zur Generalstabsdienstleistung einberufen und steht gegenwärtig beim 1. Corps-Commando in Krakau in Verwendung, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Oberstlieut. avancierte.

1877.

1. September.

Baumayer Alois, Rittm. 1. Cl. bei Wilhelm II. deutscher Kaiser und König von Preußen-Husaren Nr. 7, starb in dieser Eintheilung am 31. Jan. 1894 im Garnisons-Spital in Wien.

Beinhauer Johann, Hauptm. 1. Cl. des Inf.-Reg. Nr. 30, wurde am 1. Sept. 1894 in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung beim Landw.-Inf.-Reg. Lemberg Nr. 19 übersetzt und starb nach längerer Krankheit am 12. Mai 1895 im Garnisons-Spitale Nr. 1 in Wien.

Bobik Edmund, Hauptm. 1. Cl. von Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65, wurde am 1. Sept. 1894 in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung beim Landw.-Inf.-Reg. Zara Nr. 23 übersetzt.

Brückner Franz, Rittm. 1. Cl. bei Uhlanen Nr. 11, wurde am 1. Mai 1894 in die Reserve dieses Regiments, am 1. Mai 1897 in das Verhältnis „außer Dienst" übersetzt und lebt seither in Wien.

Colerus von Geldern Emil, Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps, Lehrer des administrativen Generalstabsdienstes an der Kriegsschule, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1894 zum Major und am 1. Nov. 1896 zum Oberstlieut. im Corps.

Dahlen von Orlaburg Franz Freiherr, Rittm. 1. Cl. bei Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3, wurde am 1. Mai 1894 zu Erwin Graf v. Neipperg-Dragoner Nr. 12 transf. und starb am 22. Juni d. J. zu Baden bei Wien.

Fróreich-Szabó Ernst von, Rittm. 1. Cl. beim königl. ungar. 10. Landw.-Husaren-Reg., ist gegenwärtig beim 3. Landw.-Husaren-Reg. eingetheilt.

Gerhauser Siegmund von, Major im Generalstabs-Corps, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberstlieut., war bis 22. Oct. 1896 beim 15. Corps-Commando zu Sarajevo eingetheilt und wurde am 1. Nov. d. J. definitiv in den Stand von Johann Freih. v. Appel-Inf. Nr. 60 transferiert.

Hausenblas Alfred, Major im Generalstabs-Corps, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 30. Oct. 1894 zum Lehrer des operativen Generalstabsdienstes an die Kriegsschule berufen und auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. befördert.

Hausner Achilles, Rittm. 1. Cl. bei Nikolaus I. Kaiser von Russland-Dragoner Nr. 5, wurde mit Beginn des Schuljahres 1894/1895 als Lehrer in die Cavallerie-Cadettenschule zu Mährisch-Weißkirchen eingetheilt.

Hoditz und Wolframitz Ludwig Reichsgraf von, Rittm. 1. Cl. bei Raimund Graf v. Montecuccoli-Dragoner Nr. 8, Personal-Adjutant des General-Infanterie-Inspectors Feldzeugmeister Freiherr von König, wurde 1. April 1894 in den Präsenzstand seines Regiments eingetheilt, am 1. Nov. d. J. mit Wartegebür beurlaubt, trat am 1. Febr. 1896 in den bleibenden Ruhestand und domiciliert in Wien.

Klose Ernst, Hauptm. 1. Cl. bei Ernst Ludwig Großherzog von Hessen und bei Rhein-Inf. Nr. 14, wurde am 1. Febr. 1897 auf ein Jahr mit Wartegebür nach Klein-Rohatetz in Böhmen beurlaubt.

Knopp von Kirchwald Alois, Hauptm. 1. Cl. von Wilhelm II. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34, ist am 12. Sept. 1893 zu Leutschau im Zipser Comitate gestorben.

Koller August Freiherr von, Rittm. 1. Cl. bei Alfred Fürst zu Windisch-Graetz-Dragoner Nr. 14, wurde am 10. Oct. 1896 mit dem pers. Sonnen- und Löwen-Orden 2. Cl. decoriert.

Korda Ignaz Edler von, Rittm. 1. Cl. bei Kaiser Ferdinand-Drag. Nr. 4, wurde am 1. Mai 1895 zum Generalstabs-Corps rücktransf., am 1. Nov. d. J. zum Major befördert und dem General-Cavallerie-Inspector zur Dienstleistung zugetheilt.

Krulisch Franz, Hauptm. 1. Cl. bei Friedrich Freih. v. Bouvard-Inf. Nr. 74, trat am 1. Juni 1896 in den Ruhestand und lebt zu Schirschowitz in Böhmen.

Kubin Karl Edler von, Hauptm. 1. Cl., übercomplet beim Landw.-Inf.-Reg. Linz Nr. 2, Lehrer an der Landwehr-Cadettenschule, wurde am 1. Aug. 1895 mit der Bestimmung zur Truppendienstleistung zum Landw.-Inf.-Reg. Wien Nr. 1 transferiert.

Lubich Victor, Rittm. 1. Cl. des Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 5 (früher Landw.-Dragoner-Reg. Nr. 1), ist am 22. Juni 1895 im Garnisons-Spitale Nr. 1 zu Wien gestorben.

Marinkov Emilian, Hauptm. 1. Cl. (mit Wartegebür beurlaubt) bei Julius Forinyák-Inf. Nr. 86, trat 1. Mai 1895 in den Ruhestand und domiciliert zu Irregh in Syrmien.

Marklowsky von Pernstein Johann Baptist, Rittm. 1. Cl. von Joseph Prinz zu Windisch-Graetz- (früher Alexander Herzog von Württemberg-) Husaren Nr. 11, Personal-Adjutant des Generals der Cavallerie Ludwig Prinzen zu Windisch-Graetz, ist seit 3. April 1894 mit dem königl. preuß. Kronen-Orden 3. Cl. decoriert.

Marschall Julius Freiherr von, Rittm. 1. Cl., übercomplet im königl. ungar. 6. Landw.-Husaren-Reg., wurde seither als Lehrer an die Ludovica-Akademie zu Budapest berufen und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Major. Marschall ist gegenwärtig Commandant der 2. Division des 8. Honvéd-Husaren-Regiments.

Mikulicz Valerian, Major im Generalstabs-Corps, Generalstabs-Chef der 24. Infanterie-Truppen-Division zu Przemyśl, avancierte 1. Mai 1896 zum Oberstlieut. und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 22. Oct. d. J. mit Belassung im Generalstabs-Corps zur Truppendienstleistung bei Paul Freih. v. Kray-Inf. Nr. 67 in Eperies zugetheilt. Mikulicz ist seit 4. Juni 1892 mit Marie, Tochter des Hofrathes Dr. Johann Kelle, Professors an der deutschen Universität in Prag, vermählt; aus dieser Ehe entspross eine Tochter.

Nesweda Richard, Hauptm. 1. Cl., übercomplet bei Erzh. Stephan-Inf. Nr. 8, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Karthaus, wurde 1. Sept. 1894 von dieser Dienstleistung

enthoben und rückte zur Truppendienstleistung bei seinem Regimente ein.

Neusser Ladislaus, Rittm. 1. Cl. beim Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 3, wurde am 1. Juni 1896 bei Übercompletführung im Regimente dem Landwehr-Cavallerie-Inspector zur Dienstleistung zugetheilt.

Novak Friedrich, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Leopold Salvator-Inf. Nr. 18, avancierte am 1. Mai 1896 zum Major bei Gideon Ernst Freih. v. Loudon-Inf. Nr. 29.

Oehler Friedrich, Hauptm. 1. Cl. bei Alt-Starhemberg-Inf. Nr. 54, trat am 1. Mai 1896 in den Ruhestand und domiciliert in Olmütz.

Philipp Eugen, Hauptm. 1. Cl. beim Feldjäger-Bat. Nr. 6, trat 1. Jan. 1896 in den Ruhestand und ist am 12. Jan. d. J. in Budweis gestorben.

Piwetz Emanuel, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, zugetheilt zur Truppendienstleistung bei Humbert I. König von Italien-Inf. Nr. 28, wurde am 1. Mai 1894 als Generalstabs-Chef der 17. Infanterie-Truppen-Division in Großwardein ernannt und auf diesem Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Major, am 1. Mai 1897 zum Oberstlieut. im Corps befördert. Gegenwärtig ist Piwetz als zweiter Stabsofficier beim 8. Corps-Commando in Prag eingetheilt.

Pöschmann Eugen, Hauptm. 1. Cl. bei Ludwig Andreas Graf v. Khevenhüller- (seinerzeit Joseph Freih. v. Maroičić-) Inf. Nr. 7, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 24. März 1895 in Anerkennung der von ihm durch mehrere Jahre bei der Ausbildung der Einjährig-Freiwilligen erzielten sehr günstigen Erfolge, durch Bekanntgabe des Ausdruckes der Allerhöchsten Zufriedenheit ausgezeichnet (Militär-Verdienst-Medaille).

Radičević Martin, Hauptm. 1. Cl. bei Ferdinand IV. Großherzog von Toscana-Inf. Nr. 66, ist seit 3. April 1894 mit dem Ritterkreuz 2. Cl. des königl. bayr. Militär - Verdienst - Ordens decoriert.

Semp Adolf, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Eugen-Inf. Nr. 41 (mit Wartegebür beurlaubt), trat 1. März 1896 in den bleibenden Ruhestand und domiciliert seither in Wien.

Smekal Richard von, trat nach Behebung seiner physischen Nichteignung bei der Artillerie in Militärdienste, absolvierte die Artillerie-Cadettenschule in Wien, avancierte nach seiner Ausmusterung stufenweise am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. und ist als solcher dermal beim 9. Divisions-Artillerie-Reg. in Klagenfurt eingetheilt.

Stauber Leopold, Hauptm. 1. Cl., übercomplet bei Paul Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 63, commandiert beim Generalstabe, trat 1. Aug. 1896 in den bleibenden Ruhestand und domiciliert seither in Wien.

Strasser Edler von Obenheimer Joseph, Hauptm. 1. Cl. bei Heinrich Freih. v. Hess-Inf. Nr. 49, wurde 1. Mai 1896 bei gleichzeitiger Ernennung zum Commandanten des Feldjäger-Bat. Nr. 1 zum Major befördert.

Teisinger Joseph, Hauptm. 1. Cl. bei Moriz Freih. Daublebsky v. Sterneck- (früher Joseph Freih. v. Philippović-) Inf. Nr. 35, wurde 1. Sept. 1894 zu Heinrich Freih. v. Hess-Inf. Nr. 49 übersetzt.

Tersztyánszky von Nádas Karl, Major im Generalstabs-Corps, Generalstabs-Chef der Cavallerie-Truppen-Division in Jaroslau, avancierte 1. Mai 1895 zum Oberstlieut. auf diesem Dienstposten. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 17. Jan. 1896 erfolgte seine Eintheilung zur Truppendienstleistung bei Wladimir Großfürst von Russland-Husaren Nr. 14, bei Belassung im Generalstabs-Corps.

Uher Karl, Hauptm. 1. Cl. des Inf.-Reg. Nr. 89, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 3. Jan. 1895 in den Activstand der k. k. Landwehr übersetzt und beim Landw.-Inf.-Reg. Prag Nr. 8 eingetheilt.

Wagenbauer von Kampfruf Aristides Ritter, Hauptm. 1. Cl. bei Kaiser Franz Joseph-Inf. Nr. 1, steht seit längerer Zeit in der Militär-Abtheilung des 1. Corps-Commandos in Krakau in Conceptsdienstleistung.

Wimmer Anton, Hauptm. 1. Cl. bei Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha- (früher Ferdinand Freih. v. Bauer-) Inf. Nr. 84, zugetheilt als Concepts-Officier in der 2. Abtheilung des Reichs-Kriegs-Ministeriums, wurde am 16. Aug. 1894 bei Übercompletführung im Regimente in den Stand dieser Centralstelle definitiv übersetzt.

Ziegler Joseph, Hauptm. 1. Cl., übercomplet bei Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha- (früher Ferdinand Freih. v. Bauer-) Inf. Nr. 84, in Dienstleistung bei der 1. Abtheilung des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, rückte am 1. März 1897 zur Truppendienstleistung bei seinem Regimente wieder ein.

1878.

1. September.

Albeck Medardus Ritter von, Hauptm. 1. Cl. bei Friedrich Josias Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57, wurde 1. Dec. 1896 auf ein Jahr nach Wien mit Wartegebür beurlaubt.

Appel Eugen Freiherr von, Rittm. 2. Cl. des Uhlanen-Reg. Nr. 12 (mit Wartegebür beurlaubt), trat mit 1. März 1895 in den bleibenden Ruhestand und lebt seither in Zorkovac bei Karlstadt in Croatien.

Čutić Ambros, Hauptm. 1. Cl. beim Inf.-Reg. Nr. 51, wurde am 1. Febr. 1896 nach Perušić in Croatien mit Wartegebür beurlaubt, am 1. Sept. d. J. aber in den Präsenzstand des Regiments wieder eingebracht.

Fekete de Bélafalva Nikolaus, Hauptm. 1. Cl. bei Wilhelm I. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34. Lehrer an der Theresianischen Militär-Akademie, welcher die Kriegsschule mit sehr gutem Erfolge absolviert hatte, rückte am 1. Juli 1894 zur Truppendienstleistung bei seinem Regimente ein und erhielt für seine ersprießliche Dienstleistung an den Militär-Bildungsanstalten die belobende Anerkennung des Reichs-Kriegs-Ministeriums. Am 1. Nov. 1895 zum Major im Regimente befördert, wurde Fekete bald darauf als Lehrer an die Corps-Officiersschule in Kaschau berufen und für seine diesfälligen Leistungen vom 6. Corps-Commando belobt. Am 1. Mai 1896 erhielt er das Commando des Feldjäger-Bat. Nr. 23 in Klausenburg. Seit 15. Juli 1888 ist Fekete mit Theodora von Eltz, der Tochter des im Jahre 1895 verstorbenen Generalmajors Theodor von Eltz, vermählt.

Flick Moriz Ritter von, Rittm. 2. Cl. beim Dragoner-Reg. Karl V. Leopold Herzog von Lothringen und Bar Nr. 7, rückte am 1. Mai 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Hanikyř Emanuel, Rittm. 2. Cl., übercomplet bei Erzh. Albrecht- (früher Eugen Freih. Piret de Bihain-) Dragoner Nr. 9, Eisenbahn-Linien-Commandant beim 9. Corps-Commando in Josefstadt, avancierte am 1. Mai 1897 zum Rittm. 1. Cl. auf diesem Dienstposten, bei gleichzeitiger Übersetzung in die 1. Gruppe des Armeestandes.

Hasch Friedrich, Hauptm. 1. Cl. bei Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47, wurde am 1. Sept. 1894 in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung beim Landw.-Inf.-Reg. Pilsen Nr. 7 übersetzt.

Heussenstamm zu Heissenstein und Gräfenhausen, Freiherr von Starhemberg Heinrich Reichsgraf, Rittm. 2. Cl. bei Anton Freih. v. Bechtolsheim-Dragoner Nr. 15, rückte am 1. Mai 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Hurter-Amman Joseph von, Oberlieut. im nichtactiven Stande des Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 4 (früher Landw. - Dragoner - Reg. Nr. 2), wurde mit 31. Dec. 1895 in das Verhältnis „der Evidenz“ des Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 5 übersetzt.

Jaroszyński Michael, Militär-Unter-Intendant bei der Intendanz des 3. Corps in Graz, avancierte 1. Mai 1896 zum Militär-Intendanten bei der Intendanz des 10. Corps in Przemyśl.

Jitschinsky Otto, Hauptm. 1. Cl. bei Arnulf Prinz von Bayern - Inf. Nr. 80, wurde am 1. Sept. 1895 zum Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Triest ernannt und am 1. Sept. 1896 in gleicher Eigenschaft in den Stand der Infanterie-Cadettenschule zu Kamenitz transferiert.

Kempski von Rakoszyn Karl Ritter, Hauptm. 1. Cl. bei Rudolf Freih. v. Merkl- (früher Leopold Graf v. Gondrecourt-) Inf. Nr. 55, wurde am 1. Mai 1894 mit Wartegebür nach Radgoszcz in Galizien beurlaubt und am 1. Dec. 1895 in den bleibenden Ruhestand übersetzt.

Kornhaber Adolf, Hauptm. 1. Cl. bei Michael Großfürst von Russland-Inf. Nr. 26, wurde am 14. März 1895 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übersetzt, beim Groß-Kanizsaer 20. Landw.-Inf.-Reg. eingetheilt und avancierte am 1. Nov. 1896 zum Major beim Gyulaer 2. Landw.-Inf.-Regiment.

Krautil Ljubomir, Rittm. 2. Cl. bei Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11, rückte am 1. Mai 1894 zum Rittm. 1. Cl. bei Friedrich Wilhelm III. König von Preußen - Husaren Nr. 10 vor.

Le Gay Edler von Lierfels Johann, technischer Assistent beim militär-geographischen Institute zu Wien, avancierte daselbst 1. Mai 1894 zum technischen Official 3. Classe.

Liebezeit von Burgschwert Philipp, Hauptm. 1. Cl. beim Landw.-Inf.-Reg. Triest Nr. 5, wurde am 1. Jan. 1896 zum Landw.-Inf.-Reg. Zara Nr. 23, am 1. Febr. 1897 zum Landw.-Inf.-Reg. Leitmeritz Nr. 9 transferiert.

Marenzi Franz Karl Graf von. Nach dem Wortlaute des für seinen Vater (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1823) ausgestellten Diploms vom 4. Juni 1864 wird der Name beziehungsweise das Prädicat wie folgt richtig gestellt: **Marenzi von Tagliuno und Talgate, Markgraf von Val Oliola, Freiherr von Marenzfeldt und Scheneck** Franz Karl Graf von, Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps, eingetheilt zur Truppendienstleistung bei Arthur Herzog von Connaught und Strathearn- (früher Leopold Freih. v. Edelsheim-Gyulai-) Husaren Nr. 4, wurde am 1. Mai 1894 bei gleichzeitiger Einrückung zum Generalstabsdienst als Generalstabs-Chef beim Festungs-Commando in Przemyśl zum Major und am 1. Nov. 1896 zum Oberstlieut. befördert, mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Jan. 1897 aber erneuert und zwar bei Paul Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 63 mit Belassung im Generalstabs-Corps zur Truppendienstleistung eingetheilt.

Máriássy de Markus- et Batizfalva Béla, Rittm. 2. Cl. beim königl. ungar. Landw.-Husaren-Reg. Nr. 5, rückte 1. Mai 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Matzek Johann Joseph, Hauptm. 2. Cl. im Ruhestande, steht gegenwärtig beim Platz-Commando in Lemberg in Verwendung, wurde auf diesem Dienstposten mit 1. April 1897 in den Armeestand (2. Gruppe) eingetheilt und avancierte am 1. Mai d. J. zum Hauptm. 1. Classe.

Mayrhofer von Grünbühel Joseph, Hauptm. 1. Cl. bei Edmund Edl. v. Krieghammer-Inf. Nr. 100, wurde 1. Mai 1894 zu Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27 transferiert.

Meduna von Riedburg Adolf Ritter, Hauptm. 1. Cl., übercomplet bei Humbert I. König von Italien-Inf. Nr. 28, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Prag, wurde mit 1. Sept. 1895 zur Truppendienstleistung in den Präsenzstand seines Regiments eingetheilt und mit Allerhöchster Entschließung vom 1. Nov. d. J. in Anerkennung seiner Leistungen auf dem Gebiete des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens durch die Bekanntgabe der Allerhöchsten Zufriedenheit ausgezeichnet. (Militär - Verdienst-Medaille am rothen Bande.)

Meixner Hugo, Major im Generalstabe, Generalstabs-Chef der 16. Infanterie-Truppen-Division in Pilsen, später in Dienstverwendung beim k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium, avancierte mit 1. Mai 1895 auf diesem Dienstposten zum Oberstlieutenant. Mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Oct. 1896 erfolgte seine Ernennung zum Vorstande der 10. Abtheilung des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums.

Meixner Otto, Major im Generalstabe, Lehrer des „Train-, Communications- und Verpflegswesens vom operativen Standpunkte“ am Militär-Intendanz-Curse, sowie am Verpflegs-Verwalter-Curse, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 25. Dec. 1894 vom Stande des technisch und administrativen Militär-Comité in den Stand der administrativen Fachcurse (Kriegsschule) transf. und avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberstlieutenant. Mit Allerhöchster Entschließung vom 23. Oct. 1896 erfolgte seine Ernennung zum Chef der III. Section im technischen Militär-Comité.

Müller Arthur, Rittm. 2. Cl. bei Wilhelm II. deutscher Kaiser und König von Preußen-Husaren Nr. 7, rückte 1. Mai 1894 zum Rittm. 1. Cl. bei Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr. 10 vor.

Nossek Edler von Nossingen Johann, Hauptm. 1. Cl., übercomplet bei Moriz Freih. Daublebsky v. Sterneck-Inf. Nr. 35, Lehrer an der Militär-Unterrealschule in St. Pölten, wurde am 1. Sept. 1894 zur Truppendienstleistung in den Präsenzstand seines Regiments eingetheilt und am 1. Nov. 1896 zu Paul Freih. Kray-Inf. Nr. 67 transferiert.

Ostermuth Johann, Rittm. 2. Cl. bei Anton Freih. v. Bechtolsheim-Dragoner Nr. 15, rückte am 1. Mai 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor und wurde am 1. Nov. 1896 zum Uhlanen-Reg. Nr. 13 transferiert.

Pill Karl, Hauptm. 1. Cl. bei Georg Graf Jellačić de Bužim-Inf. Nr. 69, wurde am 16. Oct. 1896 als Lehrer zu der Militär-Unterrealschule zu St. Pölten transferiert.

Prüsker Hugo, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Gustav Freih. v. König-Inf. Nr. 92, Lehrer an der Militär-Unterrealschule in Güns, rückte am 1. Nov. 1894 in dieser Verwendung zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Rohr Karl, Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps, in Dienstverwendung im Landesbeschreibungs-Bureau in Wien, wurde am 1. Mai 1894 zur Truppendienstleistung bei Erzh. Otto-Uhlanen Nr. 1 mit Belassung im Generalstabs-Corps eingetheilt, mit 15. April 1895 zum Generalstabe wieder einberufen und der Kriegsschule als Lehrer zugetheilt, am 1. Sept. d. J. zum definitiven Lehrer an dieser Anstalt ernannt und am 1. Nov. d. J. zum Major befördert.

Roller Johann, Rittm. 2. Cl. bei Erzh. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7, avancierte am 1. Mai

1894 zum Rittm. 1. Cl. bei Eugen Prinz von Savoyen-Dragoner Nr. 13, wurde am 1. Dec. d. J. mit Wartegebür nach Baden in Niederösterreich beurlaubt, am 1. Aug. 1896 in den bleibenden Ruhestand übernommen und lebt seither zu Czernowitz in der Bukowina.

Rukavina von Vezinovac Julius Ritter, Hauptm. 1. Cl. bei Joseph Freih. v. Šokčević-Inf. Nr. 78, wurde mit 1. Jan. 1896 auf sechs Monate nach Wien mit Wartegebür beurlaubt, am 1. Juni 1896 aber in den Präsenzstand seines Regiments wieder eingebracht.

Schilling Johann, Rittm. 2. Cl. bei Erzh. Otto-Uhlanen Nr. 1, rückte 1. Mai 1894 im Regimente zum Rittm. 1. Cl. vor.

Schweidl Karl, Hauptm. 2. Cl. bei Rudolf Freih. v. Rossbacher- (dermal Anton Galgótzy-) Inf. Nr. 71, trat am 1. Oct. 1894 aus dem Militärverbande. Sein weiteres Schicksal konnte nicht ermittelt werden.

Seibt Gottfried, Hauptm. 1. Cl. beim Generalstabe in Wien, avancierte am 1. Mai 1894 zum Major, am 1. Nov. 1896 zum Oberstlieut. im Corps und ist gegenwärtig Generalstabs-Chef der 33. Infanterie-Truppen-Division zu Komorn.

Smutný Karl, Rittm. 2. Cl., übercomplet bei Raimund Graf v. Montecuccoli- (früher Karl Prinz von Preußen-) Dragoner Nr. 8, Lehrer an der Cavallerie-Cadettenschule in Mährisch-Weißkirchen, rückte in diesem Dienstverhältnisse 1. Mai 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Truska Karl, Hauptm. 1. Cl. bei Inf. Nr. 94, ist gegenwärtig dem Platz-Commando in Wien zugetheilt.

Vuković von Vedropoljski Alois, Hauptm. 1. Cl. bei Hermann Freih. v. Ramberg-Inf. Nr. 96, erhielt in Anerkennung seiner Leistungen auf dem Gebiete des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens mit Allerhöchster Entschließung vom 29. Oct. 1894 den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Verdienst-Medaille am rothen Bande.

Wasserthal von Zuccari Hugo Ritter, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, wurde 1. Nov. 1894 zur Truppendienstleistung bei Erzh. Franz Ferdinand von Österreich-Este-Inf. Nr. 19 bei Belassung im Generalstabs-Corps eingetheilt und ist am 13. Mai 1895 in der Militär-Heilanstalt in Tyrnau gestorben.

Welschan Gustav, Rittm. 2. Cl. bei Alfred Fürst zu Windisch-Graetz-Dragoner Nr. 14, rückte am 1. Mai 1894 zum Rittm. 1. Cl. bei Fürst von Liechtenstein-Dragoner Nr. 10 vor, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 20. April 1895 in den Activstand der k. k. Landwehr übersetzt und beim Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 1 eingetheilt.

1879.

24. April.

Erste Ausmusterung (4. Jahrgang).

Abele von und zu Lilienberg Albert Freiherr, Rittm. 2. Cl. von Nikolaus I. Kaiser von Russland-Dragoner Nr. 5, rückte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor und wurde am 1. Mai 1896 zu Johannes Joseph Fürst von Liechtenstein-Dragoner Nr. 10 transferiert.

Acham Alexander, Hauptm. 1. Cl. bei Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27, wurde 1. Mai 1894 über eigenes Ansuchen zu Edmund Edl. v. Krieghammer-Inf. Nr. 100 übersetzt.

Bachzelt Matthias, Rittm. 2. Cl. bei Andreas Graf Hadik v. Futak-Husaren Nr. 3, rückte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Bugyán Rudolf, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Franz Ferdinand von Österreich-Este-Inf. Nr. 19, wurde am 1. Sept. 1894 zu Ferdinand IV. Großherzog von Toscana-Inf. Nr. 66 transferiert.

Cyrus-Sobolewski von Sobolów Joseph Ritter, Rittm. 2. Cl. von Kaiser Franz Joseph-Uhlanen Nr. 4, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 1. Cl. und wurde am 1. Mai 1896 zu Karl Philipp Fürst zu Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 2 transferiert.

Daempf Heinrich, Hauptm. 1. Cl., übercomplet im königl. ungar. Neusohler 16. Landw.-Inf.-Reg., Adjutant-Stellvertreter des Pressburger IV. Landwehr-Districts-Commandos, avancierte 1. Nov. 1896 zum Major und Bataillons-Commandanten beim Hermannstädter 23. Landw.-Inf.-Regimente.

De Vicq de Cumptich Heinrich Freiherr, Militär-Unter-Intendant des 7. Corps in Temesvár, wurde mit 1. Sept. 1895 auf sechs Monate nach Wien mit Wartegebür beurlaubt.

Fleischmann von Theissruck Emerich, Rittm. 2. Cl. bei Hermann Graf Nostitz-Rieneck-Uhlanen Nr. 13, rückte 1. Nov. 1894 zum

Rittm. 1. Cl. vor und wurde am 1. Mai 1897 zu Erzh. Otto-Uhlanen Nr. 1 transferiert.

Gross Heinrich, Hauptm. 1. Cl., übercomplet bei Wilhelm Freih. v. Reinländer- (früher Karl Ludwig Herzog von Parma-) Inf. Nr. 24, Lehrer an der Militär-Oberrealschule, rückte 1. Oct. 1894 zur Truppendienstleistung bei seinem Regimente wieder ein. Am 1. Oct. 1895 erfolgte aus Gesundheitsrücksichten seine Beurlaubung mit Wartegebür nach Wien.

Hauska Otto, Hauptm. 1. Cl. bei Ludwig Wilhelm I. Markgraf von Baden-Inf. Nr. 23, wurde am 1. Aug. 1895 zu Philipp Graf Grünne-Inf. Nr. 43 transf. und avancierte am 1. Nov. 1896 zum Major bei Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44.

Hlawa Heinrich, Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps, wurde am 1. Mai 1895 zu Eduard Graf v. Paar-Dragoner Nr. 2 transferiert.

Hubicki Emil von, Rittm. 1. Cl. beim Uhlanen-Reg. Nr. 1, rückte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor und wurde mit 1. Mai 1895 zu Kaiser Ferdinand-Dragoner Nr. 4 transferiert.

Huyn Karl Georg Reichsgraf von, Major des Generalstabs-Corps, Generalstabs-Chef der Cavallerie-Truppen-Division in Krakau, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Oberstlieutenant. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 8. April 1897 erfolgte seine Eintheilung zum Truppendienste mit Belassung im Generalstabs-Corps bei Eduard Graf v. Paar-Dragoner Nr. 2. Er besitzt seit 3. April 1894 das Commandeurkreuz des königl. rumän. Ordens „Krone von Rumänien".

Kellner Edgar, Rittm. 2. Cl. bei Kaiser Franz Joseph-Husaren Nr. 1, rückte am 1. Mai 1895 zum Rittm. 1. Cl. bei Joseph Graf v. Radetzky-Husaren Nr. 5 vor.

Kermpotich Friedrich, Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps, eingetheilt zur Truppendienstleistung bei Georg Graf Jellačić de Bužim-Inf. Nr. 69, avancierte 1. Mai 1894 zum Major bei gleichzeitiger Einberufung zum Generalstabsdienste als Generalstabs-Chef der 18. Infanterie-Truppen-Division in Mostar und am 1. Nov. 1896 zum Oberstlieut. bei Anton Freih. v. Mollinary-Inf. Nr. 38.

Kirchbach Johann Freiherr von, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, Lehrer an der Theresianischen Militär-Akademie, wurde am 1. Sept. 1894 als Generalstabs-Chef der 25. Infanterie-Truppen-Division in Wien zur Generalstabsdienstleistung einberufen und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Major im Corps. Seit 18. Juli 1896 ist Kirchbach mit dem königl. preuß. Rothen Adler-Orden 3. Cl., seit 12. Jan. 1897 mit dem kaiserl. russ. St. Stanislaus-Orden 2. Cl. decoriert.

Kleyle Karl Ritter von, Rittm. 2. Cl., übercomplet bei Kaiser-Dragoner Nr. 11, Lehrer am Militär-Reitlehrer-Institute, rückte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Klitzner Franz, Militär-Unter-Intendant bei der Intendanz des 9. Corps in Josefstadt, wurde am 1. Nov. 1895 zum Militär-Intendanten befördert.

Kromer Hugo, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, avancierte 1. Nov. 1895 zum Major im Corps und steht gegenwärtig als Lehrer an den technischen Militär-Fachcursen in Wien in Verwendung.

Langer Rudolf, Major des Generalstabs-Corps, Lehrer an der Kriegsschule, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberstlieutenant.

Ledóchowski (Halka von Ledóchow) Mieczislaus Graf, Rittm. 2. Cl., übercomplet bei Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3, Lehrer an der Cavallerie-Cadettenschule zu Mährisch-Weißkirchen, rückte auf diesem Dienstposten 1. Nov. 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor und wurde am 1. Sept. 1895 zur Truppendienstleistung in den Präsenzstand seines Regiments rückversetzt.

Letovský Adalbert, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, Unter-Director der 4. Mappierungs-Abtheilung in Czernowitz, wurde am 1. Mai 1895 zu Ludwig Ritt. v. Fröhlich-Inf. Nr. 91 transferiert.

Madlé Ottomar, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, in Dienstesverwendung bei der 5. Abtheilung des Reichs-Kriegs-Ministeriums, wurde im April 1894 zum Generalstabs-Chef der 3. Infanterie-Truppen-Division ernannt, bei welchem Anlasse ihm in Anerkennung seiner durch mehrere Jahre in der Verwendung beim Reichs-Kriegs-Ministerium geleisteten vorzüglichen Dienste, mit der Allerhöchsten Entschließung vom 17. April d. J. der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille zutheil wurde. Am 1. Nov. d. J. erfolgte seine Beförderung zum Major im Generalstabs-Corps, am 24. Aug. 1895 seine Berufung zum Lehrer an der Kriegsschule, am 1. Mai 1897 seine Beförderung zum Oberstlieut. auf diesem Dienstposten.

Merta Ignaz, Militär-Unter-Intendant, in Dienstverwendung beim Reichs-Kriegs-Ministerium, wurde am 1. Juli 1896 als Divisions-Intendanz-Chef zur 13. Infanterie-Truppen-Division zu Wien eingetheilt, 1. Nov. d. J. zum Militär-Intendanten befördert.

Mierzwiński Witold Ritter von, des Wappens Prus I^{mo}, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Eugen-Inf. Nr. 41, wurde am 16. Sept. 1895 bei Übercompletführung im Regimente als Compagnie-Commandant, sowie als Lehrer des Exercierreglements, des Gewehrwesens und des Truppendienstes in den Stand der Theresianischen Militär-Akademie eingetheilt.

Mihoković Martin, Hauptm. 1. Cl. beim Warasdiner Inf.-Reg. Heinrich Freih. v. Giesl Nr. 16, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 1. April 1896 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übersetzt und beim Karlstädter 26. Landw.-Inf.-Reg. eingetheilt.

Ogrinz Karl, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, wurde am 1. Mai 1895 bei Belassung im Generalstabs-Corps zur Truppendienstleistung beim Feldjäger-Bat. Nr. 20 eingetheilt, am 1. Nov. 1896 bei gleichzeitiger Einrückung zur Generalstabsdienstleistung zum Major befördert und ist seither Generalstabs-Chef der 16. Infanterie-Truppen-Division in Hermannstadt.

Pelz von Felinau Emanuel Ritter, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, wurde am 1. Mai 1895 bei Belassung im Corps zur Truppendienstleistung bei Erzh. Rainer-Inf. Nr. 59 eingetheilt und avancierte am 1. Mai 1896 zum Major bei gleichzeitiger Einrückung zur Generalstabsdienstleistung als Generalstabs-Chef der 5. Infanterie-Truppen-Division in Olmütz.

Poeckh von Heldenwald Karl Ritter, Hauptm. 1. Cl., von Julian v. Roszkowski- (früher Constantin Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst-) Inf. Nr. 87, war als Subalternofficier durch drei Jahre auch Regiments-Pionnier-Officier, durch vier Jahre Commandant der Einjährig-Freiwilligenschule und erhielt für seine ersprießliche und erfolgreiche Dienstleistung in der letztgedachten Verwendung im Jahre 1892 die belobende Anerkennung des 3. Corps-Commandos zu Graz.

Polak Edler von Mürzsprung Friedrich, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, eingetheilt bei der Generalstabsleitung in Wien, kam später zur Generalstabs-Abtheilung des 15. Corps-Commandos zu Sarajevo und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1894 zum Major, am 1. Mai 1897 zum Oberstlieut. im Corps.

Pramberger Emil, Hauptm. 1. Cl. und Lehrer an der Theresianischen Militär-Akademie, wurde 1. Sept. 1894 vom Lehrfache enthoben und zur Truppendienstleistung in den Präsenzstand von Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47 eingetheilt.

Preshern Vincenz, Hauptm. 1. Cl. im nichtactiven Stande des Landw.-Inf.-Reg. Triest Nr. 5, wurde mit 31. Dec. 1896 in das Verhältnis „der Evidenz“ seines Regiments übersetzt und beim Landsturmbezirk Nr. 73 (Mitterburg) eingetheilt.

Pulitzer Oskar, Militär-Unter-Intendant, eingetheilt bei der Intendanz des 9. Corps in Josefstadt, wurde am 16. April 1895 zur Intendanz des 11. Corps in Lemberg transferiert.

Radl Emanuel, Rittm. 2. Cl. bei Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11, rückte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Roth Joseph, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, in Dienstverwendung bei der 5. Abtheilung des Reichs-Kriegs-Ministeriums, wurde in Anerkennung der auf diesem Dienstposten geleisteten vorzüglichen Dienste mit Allerhöchster Entschließung vom 22. Oct. 1895 durch Bekanntgabe der Allerhöchsten Zufriedenheit (Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande) ausgezeichnet und am 1. Nov. d. J. zum Major befördert. Roth ist gegenwärtig Generalstabs-Chef der 12. Infanterie-Truppen-Division in Krakau und besitzt seit 5. Jan. 1896 den königl. preuß. Kronen-Orden 3. Classe.

Sarkotić Stephan, Hauptm. 1. Cl. im Evidenz-Bureau des Generalstabes, erhielt mit Allerhöchster Entschließung vom 17. April 1894 den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande und wurde 1. Mai d. J. zur Truppendienstleistung bei Ferdinand IV. Großherzog von Toscana-Inf. Nr. 66 mit Belassung im Generalstabs-Corps eingetheilt, am 1. Aug. 1895 aber als Generalstabs-Chef der 7. Infanterie-Truppen-Division in Esseg zum Generalstabsdienste wieder einberufen und avancierte in diesem Verhältnisse am 1. Nov. d. J. zum Major im Corps. Sarkotić wurde am 6. Oct. 1894 mit dem kaiserl. russ. St. Annen-Orden 3. Cl. decoriert.

Schmidt Rudolf, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, wurde mit 1. Nov. 1895 bei Belassung im Generalstabe zur Truppendienstleistung bei seinem früheren Regimente Erzh. Leopold Salvator-Inf. Nr. 18 eingetheilt und erhielt in Anerkennung der anlässlich der Millenniums-Landesausstellung in Budapest erworbenen Verdienste mit Allerhöchster Entschließung vom 10. Oct. 1896 das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens. Am 1. Nov. d. J. avancierte Schmidt zum Major im Corps bei gleichzeitiger Einrückung zur Generalstabsdienstleistung mit der Eintheilung bei der 10. Abtheilung des Reichs-Kriegs-Ministeriums.

Szabó de Kisjolsva Zoltán, Rittm. 1. Cl. beim Honvéd-Husaren-Reg. Nr. 3, ist gegenwärtig beim Pecser Honvéd-Husaren-Reg. Nr. 8 eingetheilt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Major avancierte.

Tschefarin Karl, Hauptm. 1. Cl. bei Joseph Graf Jellačić de Bužim-Otočaner Inf. Nr. 79, ist am 24. Sept. 1894 im k. und k. Garnisons-Spitale Nr. 8 zu Laibach gestorben.

Uieyski Appollinar Ritter von, Rittm. 2. Cl. bei Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11, rückte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Więckowski Ferdinand Ritter von, Hauptm. 1. Cl., übercomplet im Landw.-Inf.-Reg. Lemberg Nr. 19, Concepts-Officier beim Ministerium für Landesvertheidigung, wurde mit 1. Dec. 1895 behufs Frequentierung des Stabsofficierscurses von diesem Dienstposten enthoben, bei welchem Anlasse er mit der Allerhöchsten Entschließung vom 5. Dec. d. J. durch Bekanntgabe des Ausdruckes der Allerhöchsten Zufriedenheit ausgezeichnet wurde. (Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande.) Ergänzend sei noch hinzugefügt, dass seiner Ehe weiters ein zweiter Sohn (Erwin) und eine Tochter (Elisabeth) entsprossen.

Wojtěchowský Emanuel, Rittm. 2. Cl. bei Albrecht Prinz von Preußen- (früher Alexander Prinz von Hessen und bei Rhein-) Dragoner Nr. 6, rückte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Zerboni di Sposetti Julius, Hauptm. im Generalstabs-Corps, krankheitshalber mit Wartegebür beurlaubt, ist am 20. Nov. 1894 zu Budapest gestorben.

1879.

18. August.

Zweite Ausmusterung (3. Jahrgang).

Braun Joseph, Hauptm. 1. Cl. des Miskolczer Honvéd-Inf.-Reg. Nr. 10, in Dienstverwendung beim königl. ungar. Landesvertheidigungs-Ministerium, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Major und zweiten Adjutanten beim königl. ungar. Landwehr-Ober-Commando.

Brenner von Flammenberg Eugen, Hauptm. 2. Cl. bei Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. auf seinem Posten als Eisenbahn-Linien-Commandant beim 4. Corps-Commando, wurde am 1. Oct. 1895 von dieser Dienstleistung enthoben und zur Truppendienstleistung in den Präsenzstand seines Regiments wieder eingetheilt, mit Allerhöchster Entschließung vom 23. März 1895 aber in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übernommen und beim Maros-Vásárhelyer Landw.-Inf.-Reg. Nr. 22 eingetheilt.

Budeschinský Johann, Hauptm. 2. Cl. beim Feldjäger-Bat. Nr. 2, wurde am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. befördert und am 1. Sept. d. J. in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung beim Landw.-Inf.-Reg. Časlau Nr. 12 übersetzt.

Buschek Wilhelm, Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps, zur Truppendienstleistung eingetheilt bei den Tiroler Kaiser-Jägern, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Major bei gleichzeitiger Einrückung zur Generalstabsdienstleistung und Ernennung zum Generalstabs-Chef beim Festungs-Commando in Krakau, am 1. Mai 1897 zum Oberstlieut. auf diesem Dienstposten.

Catty Norbert von, Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps, Generalstabs-Chef bei der 30. Infanterie-Truppen-Division in Lemberg, avancierte am 1. Mai 1894 zum Major und wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 1. Juni 1895 zum Lehrer an der Kriegsschule berufen, auf welchem Dienstposten er am 1. Nov. 1896 zum Oberstlieut. vorrückte.

Chlebowsky Robert, Hauptm. 1. Cl. bei Eugen Freih. v. Albori- (früher Emerich Freih. v. Kaffel-) Inf. Nr. 89, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 23. Juli 1895 in den Activstand der k. k. Landwehr übersetzt und beim Landw.-Inf.-Reg. Krakau Nr. 16 eingetheilt, mit 1. Dec. d. J. aber auf ein Jahr nach Weidenau in Schlesien mit Wartegebür beurlaubt, 1. Jan. 1897 wieder in den Präsenzstand eingebracht und zum Landw.-Inf.-Reg. Jungbunzlau Nr. 10 transferiert.

Chrestels Friedrich, Oberlieut. des Ruhestandes, gelangte in diesem Verhältnisse als Adjutant in der Militär-Unterrealschule in Eisenstadt zur Verwendung und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. im Armeestande.

Cnobloch Friedrich Freiherr von, Rittm. 2. Cl. bei Alfred Fürst zu Windisch-Graetz-

Dragoner Nr. 14, rückte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Cruss Otto Ritter von, Hauptm. 2. Cl. von Wilhelm I. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor und wurde als solcher zufolge Allerhöchster Entschließung vom 1. April 1895 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übersetzt und beim Gyulaer Landw.-Inf.-Reg. Nr. 2 eingetheilt.

Culmann August, Hauptm. 2. Cl. von Sergius Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 101, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Daler Hugo, Hauptm. 1. Cl., übercomplet im Generalstabs-Corps, Lehrer an der technischen Militär-Akademie, wurde mit 1. Sept. 1895 von dieser Dienstleistung enthoben, zu Generalstabsdiensten beim 14. Corps-Commando in Innsbruck eingetheilt und avancierte in dieser Dienstverwendung am 1. Mai 1896 zum Major.

Dobrich Spiridion, Hauptm. 2. Cl. bei Franz Moriz Graf v. Lacy-Inf. Nr. 22, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor, wurde am 1. Nov. 1896 auf ein Jahr mit Wartegebür nach Topla bei Castelnuovo in Dalmatien beurlaubt.

Dondon Olivier, Hauptm. 1. Cl. beim Kolozsvárer 21. Landw.-Inf.-Reg., ist gegenwärtig Lehrer an der Ludovica-Akademie in Budapest, bei Übercompletführung im Landw.-Inf.-Reg. Nr. 24.

Eisler von Eisenhort Johann Ritter, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, wurde am 1. Mai 1895 bei Belassung im Generalstabs-Corps zur Truppendienstleistung bei Ernst Ludwig Großherzog zu Hessen-Inf. Nr. 14 eingetheilt, am 1. März 1896 als Generalstabs-Chef der 36. Infanterie-Truppen-Division zu Agram zum Generalstabsdienste wieder einberufen und auf diesem Dienstposten am 1. Mai d. J. zum Major befördert.

Ellenberger Karl Edler von, Hauptm. 2. Cl. bei Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Froreich Rudolf von, Rittm. 2. Cl. bei Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11, rückte 1. Nov. 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor und wurde am 19. Mai 1895 mit dem Ehren-Ritterkreuz des königl. preuß. Johanniter-Ordens decoriert.

Gerstenberger von Reichsegg Friedrich Ritter, Rittm. 1. Cl. bei Joseph Graf v. Radetzky-Husaren Nr. 5, wurde am 1. Mai 1895 als Generalstabs-Chef der Cavallerie-Truppen-Division zu Jaroslau zum Generalstabe transf. und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Major im Corps.

Gibel Franz, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Christian IX. König von Dänemark-Inf. Nr. 75, Lehrer und Compagnie-Commandant an der Infanterie-Cadettenschule in Prag, rückte in diesem Dienstverhältnisse am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Giesl von Gieslingen Wladimir Freiherr, Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps, Militär-Attaché bei der k. und k. Botschaft in Constantinopel, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1894 zum Major, am 1. Mai 1897 zum Oberstlieut. im Corps und wurde am 10. Oct. 1896 mit dem kaiserl. ottom. Medschidié-Orden 2. Cl., sowie mit dem fürstl. bulg. St. Alexander-Orden 3. Cl. decoriert. Giesl hat in seiner vorerwähnten Eigenschaft an dem griechisch-türkischen Kriege im Jahre 1897 in Thessalien, im Hauptquartiere des Ober-Commandanten der türkischen Armee Edhem Pascha theilgenommen.

Graff Albert Freiherr von, Rittm. 2. Cl. bei Albert König von Sachsen-Dragoner Nr. 3, wurde am 1. Mai 1894 zu Kaiser Franz Joseph-Dragoner Nr. 11 transf. und am 1. Nov. d. J. zum Rittm. 1. Cl. befördert.

Grivičić Vincenz, Hauptm. 1. Cl. beim Karlstädter Landw.-Inf.-Reg. Nr. 26, ist gegenwärtig beim Esseger 27. Landw.-Inf.-Reg. eingetheilt.

Győrffy Andreas von, Hauptm. 2. Cl. bei Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76, rückte 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 17. Sept. 1895 zur königl. ungar. Landwehr übersetzt und beim Pozsonyer Landw.-Inf.-Reg. Nr. 13 eingetheilt.

Halma Julius, Hauptm. 2. Cl. bei Adolf Großherzog von Luxemburg-Inf. Nr. 15, trat am 27. Febr. 1894 aus dem Armeeverbande. Sein weiterer Lebenslauf konnte nicht zuverlässig ermittelt werden, doch dürfte derselbe mit dem gleichnamigen Official der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn (eingetheilt bei der Geschäftsgruppe *b* der Abtheilung XI der Direction in Wien) identisch sein.

Hentke Eduard, Hauptm. 2. Cl. bei Erzh. Leopold-Inf. Nr. 53, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Hess Rudolf, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, eingetheilt beim Militär-Commando in Zara, wurde am 1. Nov. 1894 mit Belassung im Generalstabs-Corps zur Truppendienstleistung bei Géza Freih. v. Fejérváry-Inf. Nr. 46 eingetheilt, mit 1. Febr. 1896 als Generalstabs-Chef

der 6. Infanterie-Truppen-Division zu Graz zum Generalstabsdienste wieder einberufen und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai d. J. zum Major.

Hinnek Eugen, Hauptm. 2. Cl. bei Edmund Edl. v. Krieghammer-Inf. Nr. 100, rückte 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Horváth de Szent-György Emanuel, Rittm. 2. Cl. bei Joseph Graf v. Radetzky-Husaren Nr. 5, rückte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor und wurde am 1. Dec. 1896 auf ein Jahr nach Baden bei Wien mit Wartegebür beurlaubt.

Hubrich Karl, Hauptm. 2. Cl. bei Erzh. Wilhelm-Inf. Nr. 12, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Ilosvay von Ilosva Alexander, Rittm. 2. Cl. der Gestütsbranche, wurde 1. Aug. 1894 zur Militär-Abtheilung des königl. ungar. Staatsgestütes in Fogaras, mit 1. Juli 1895 zu jener in Mezőhegyes transf. und rückte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Rittm. 1. Cl. vor.

Jusa Max, Hauptm. 2. Cl. beim Montur-Depot Nr. 4 zu Kaiser-Ebersdorf, trat 1. April 1897 in den bleibenden Ruhestand und domiciliert zu Leibnitz in Steiermark.

Karg von Bebenburg Johann Reichsfreiherr, Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps, eingetheilt zur Truppendienstleistung bei Vincenz Freih. v. Pürcker-Inf. Nr. 25, avancierte am 1. Mai 1895 zum Major bei gleichzeitiger Einrückung zur Generalstabsdienstleistung als Generalstabs-Chef bei der 13. Infanterie-Truppen-Division in Wien. Seit 18. Juli 1896 besitzt er den königl. preuß. Rothen Adler-Orden 3. Cl., seit 10. Oct. d. J. den kaiserl. russ. St. Stanislaus-Orden 2. Classe.

Knopp von Kirchwald Karl Freiherr, Hauptm. 2. Cl. bei Georg Freih. v. Waldstätten-(früher Milan I. König von Serbien-) Inf. Nr. 97, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Kolar Alfred, Hauptm. 2. Cl. bei Ludwig Prinz von Bayern-Inf. Nr. 62, zugetheilt dem bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 4, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Komora Stanislaus, Unter-Intendant beim 6. Corps in Kaschau, wurde am 1. Nov. 1894 als Intendanz-Chef zur Intendanz der 25. Infanterie-Truppen-Division in Wien transferiert.

Korb Vincenz, Hauptm. 2. Cl. bei Constantin Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst-Inf. Nr. 87, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. im Regimente vor.

Koziancich Joseph, Hauptm. 2. Cl. (mit Wartegebür beurlaubt) von Daniel Freih. v. Salis-Soglio- (früher Albert Freih. v. Knebel-) Inf. Nr. 76, ist am 18. Juni 1896 zu Liebenau an Lungentuberculose gestorben.

Kretz Richard, Hauptm. 1. Cl. der königl. ungar. Landwehr, Adjutant beim II. Landwehr-Districts-Commando, ist gegenwärtig Adjutant beim IV. Landwehr-Districts-Commando bei Übercompletführung im Maria-Theresiopeler Landw.-Inf.-Reg. Nr. 6, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Major avancierte.

Kriszt Franz, Rittm. 2. Cl. bei Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11, rückte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Křitek Karl, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, eingetheilt zur Truppendienstleistung bei Heinrich Freih. v. Hess-Inf. Nr. 49, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Major im Corps bei gleichzeitiger Einberufung zur Generalstabsdienstleistung als Generalstabs-Chef der 8. Infanterie-Truppen-Division in Innsbruck, am 1. Mai 1897 zum Oberstlieut. auf diesem Dienstposten.

Kusmanek Hermann, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, zur Truppendienstleistung eingetheilt bei Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73, wurde am 8. Sept. 1894 als Lehrer an die Kriegsschule berufen, am 1. Nov. d. J. von dieser Verwendung enthoben und zum Generalstabe in Wien eingetheilt, auf welchem Dienstposten 1. Nov. 1894 seine Beförderung zum Major, am 1. Mai 1897 zum Oberstlieut. erfolgte. Er steht gegenwärtig bei der kriegsgeschichtlichen Abtheilung des Generalstabes in Verwendung.

Kyros Constantin, Hauptm. 2. Cl. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. bei Jung-Starhemberg-Inf. Nr. 13 vor.

Lang Augustin, Hauptm. 2. Cl. bei Ludwig Wilhelm I. Markgraf von Baden-Baden- (früher Joseph Freih. v. Döpfner-) Inf. Nr. 23, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor und trat am 1. Sept. d. J. aus dem Heeresverbande. Sein weiterer Lebenslauf konnte nicht ermittelt werden.

Lukas Karl, Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps, eingetheilt beim 34. Infanterie-Truppen-Divisions-Commando in Temesvár, wurde bei Belassung im Corps mit 1. Nov. 1895 zur Truppendienstleistung bei Kaiser Leopold II.-Inf. Nr. 33 eingetheilt, 1. Nov. 1896 zu Generalstabsdiensten wieder einberufen und ist gegenwärtig Generalstabs-Chef der 24. Infanterie-Truppen-Division in Przemyśl, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Major im Corps avancierte.

Lux Joseph, Hauptm. 2. Cl. bei Rüdiger Graf von Starhemberg-Inf. Nr. 54, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor und wurde mit 1. Aug. 1895 zu Erzh. Rainer-Inf. Nr. 59 transferiert.

Marenzi Markgraf von Val Oliola, Graf Taglineo (n. a. Tagliuno) und Talgate, Freiherr von Marenzfeldt und Scheneck Gabriel Graf, Rittm. 2. Cl. bei Nikolaus Großfürst von Russland-Husaren Nr. 2, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 17. Oct. 1894 in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung beim Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 5 übersetzt und rückte daselbst am 1. Nov. d. J. zum Rittm. 1. Cl. vor. Im Jahre 1896 absolvierte Marenzi den Landwehr-Stabsofficierscurs. Nach dem Wortlaute des für seinen Vater (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1823) ausgestellten Diplomes vom 4. Juni 1864 hat der volle Name, beziehungsweise das Prädicat zu lauten: „Marenzi von Tagliuno und Talgate, Markgraf von Val Oliola, Freiherr von Marenzfeldt und Scheneck Gabriel Graf von". Marenzi ist seit 6. Mai 1893 mit Gabriele Gräfin von Harrach zu Rohrau und Tannhausen vermählt.

Martinides Alfred, Hauptm. 2. Cl. bei Theodor Braumüller v. Tannbruck-Inf. Nr. 5, rückte 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Martiny Hugo, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, in Verwendung beim 16. Infanterie-Truppen-Divisions-Commando zu Hermannstadt, wurde am 1. Nov. 1894 mit Belassung im Corps zur Truppendienstleistung bei Leopold Graf Daun-Inf. Nr. 56 eingetheilt. Am 10. Febr. 1896 wieder zum Generalstabsdienst einberufen und zum Generalstabs-Chef der 11. Infanterie-Truppen-Division in Lemberg ernannt, avancierte Martiny am 1. Mai d. J. zum Major.

Matskási von Tinkova Franz, Rittm. 2. Cl. bei Alexander Graf Üxküll-Gyllenband- (früher Eduard Graf Clam-Gallas-) Husaren Nr. 16, rückte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Mattanovich Erwin Edler von, Hauptm. des Generalstabs-Corps, seit 1. Nov. 1892 bei der Generalstabs-Abtheilung der 29. Infanterie-Truppen-Division zu Theresienstadt, wurde mit 1. Nov. 1895 mit Belassung im Generalstabs-Corps zur Truppendienstleistung beim Inf.-Reg. Ludwig Andreas Graf v. Khevenhüller Nr. 7 eingetheilt, mit 1. Nov. 1896 aber bei Ernennung zum Generalstabs-Chef der 9. Infanterie-Truppen-Division zu Prag zum Generalstabsdienste wieder einberufen, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Major im Corps avancierte.

Mayer Emilian, Rittm. 2. Cl. bei Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3, rückte 1. Nov. 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Meese Bruno, Hauptm. 2. Cl. bei Friedrich Josias Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57, rückte 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor. Mit Allerhöchster Entschließung vom 27. Sept. 1895 erfolgte seine Übersetzung in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung beim Landw.-Inf.-Reg. Krakau Nr. 16.

Metz Rudolf Edler von, Hauptm. 2. Cl. bei Kaiserin und Königin Maria Theresia-Inf. Nr. 32, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Mold Edler von Mollheim Oskar, Rittm. 2. Cl. beim Uhlanen-Reg. Nr. 13 (früher Hermann Graf v. Nostitz-Rieneck), rückte 1. Nov. 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor und wurde am 1. Sept. 1896 als Lehrer in den Stand der Cavallerie-Cadettenschule zu Mährisch-Weißkirchen eingetheilt.

Nesweda Julius, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Ernst Rüdiger Graf v. Starhemberg- (früher Franz Graf v. Thun-Hohenstein-) Inf. Nr. 54, Concepts-Officier im Präsidial-Bureau des Reichs-Kriegs-Ministeriums, rückte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Pflanzer Wilhelm Edler von, Hauptm. 2. Cl. beim Inf.-Reg. Nr. 86 (gegenwärtig Julius Forinyák), rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Preyer Alexander, Hauptm. 2. Cl. bei Georg Ritt. v. Kees-Inf. Nr. 85, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Prusenowsky Konrad, Hauptm. 2. Cl., übercomplet im Inf.-Reg. Nr. 17, zugetheilt dem bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 1, rückte in dieser Eintheilung am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Ratković von Modruš Claudius, Hauptm. 2. Cl. bei Joseph Freih. v. Reicher- (früher Gabriel Freih. v. Rodich-) Inf. Nr. 68, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. im Regimente vor. Sein Vater, der k. und k. Oberst des Ruhestandes Anton Ratković, wurde auf Grund seiner ununterbrochenen, im Frieden wie im Kriege ausgezeichneten, mehr als 30jährigen Dienstzeit mit der Allerhöchsten Entschließung vom 15. Juli 1894 mit dem obbezeichneten Prädicate taxfrei in den erblichen ungarischen Adelstand erhoben.

Riegler Alois, Rittm. 2. Cl. bei Karl V. Leopold Herzog von Lothringen und Bar- (früher Wilhelm Herzog von Braunschweig-) Dragoner Nr. 7, rückte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 1. Cl.

vor und steht gegenwärtig bei der 3. Abtheilung des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums in Dienstverwendung.

Schlögl Eduard, Hauptm. 2. Cl. bei Arnulf Prinz von Bayern- (früher Wilhelm Prinz zu Schleswig-Holstein-Glücksburg-) Inf. Nr. 80, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Schmarda Karl, Hauptm. 2. Cl. beim Otočaner Inf.-Reg. Joseph Graf Jellačić de Bužim Nr. 79, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Schmidt von Ó-Hegy Georg, Hauptm. 2. Cl. bei Julius Forinyák-Inf. Nr. 86, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Schwarz Bartholomäus, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Erzh. Joseph-Inf. Nr. 37, Lehrer an der Militär-Unterrealschule in Güns, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor und wurde am 1. Sept. d. J. in gleicher Verwendung in den Stand der Infanterie-Cadettenschule in Marburg übersetzt, am 1. Nov. 1896 aber auf diesem Dienstposten in den Armeestand eingetheilt.

Severus Edler von Laubenfeld Victor, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Heinrich Prinz von Preußen-Inf. Nr. 20, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Pressburg, rückte in diesem Dienstverhältnisse am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor und wurde am 2. April 1895 mit dem Ritterkreuze des päpstl. St. Gregor-Ordens decoriert.

Springensfeld Peter Ritter von, Rittm. 2. Cl. bei Nikolaus I. Kaiser von Russland-Dragoner Nr. 5, rückte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 1. Cl. vor und wurde am 1. Dec. 1896 mit Wartegebür auf sechs Monate nach Graz beurlaubt.

Strobl Edler von Ravelsberg Ferdinand, Rittm. 2. Cl. bei Erwin Graf v. Neipperg-Dragoner Nr. 12, commandiert beim Generalstabe, rückte am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 1. Cl. vor und wurde mit 1. März 1896 zu Raimund Graf v. Montecuccoli-Dragoner Nr. 8 mit der Bestimmung zur Truppendienstleistung eingetheilt.

Vivenot Oskar Ritter von, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, Ordonnanz-Officier des General-Adjutanten Seiner k. und k. Apostolischen Majestät Generals der Cavallerie Reichsgrafen von Paar, wurde auf diesem Dienstposten am 8. Juli 1894 mit dem Ritterkreuze des königl. ital. Ordens „Krone von Italien", am 6. Oct. d. J. mit dem kaiserl. russ. St. Stanislaus-Orden 2. Cl., mit dem ihm von Seiner Hoheit dem Sultan von Johore verliehenen Orden „Krone von Johore" 2. Cl. und mit dem Ritterkreuze des franz. Ordens der Ehrenlegion decoriert. Mit 1. Mai 1895 wurde Vivenot bei Belassung im Generalstabe zur Truppendienstleistung beim Feldjäger-Bat. Nr. 21 eingetheilt und bei diesem Anlasse in Anerkennung der in der bisherigen Verwendung geleisteten vorzüglichen Dienste mit der Allerhöchsten Entschließung vom 22. April d. J. durch die allergnädigste Verleihung des Militär-Verdienstkreuzes ausgezeichnet. Mit 1. Nov. 1895 erfolgte seine Beförderung zum Major im Corps, bei gleichzeitiger Einrückung zum Generalstabsdienste als Generalstabs-Chef der 27. Infanterie-Truppen-Division in Kaschau.

Vladár de Nagy Csepcsény et Mutna Emerich, Rittm. 1. Cl. beim königl. ungar. 9. Honvéd-Husaren-Reg., ist gegenwärtig beim 7. Honvéd-Husaren-Reg. eingetheilt.

Weiss Franz Ritter von, Hauptm. 2. Cl. bei Otto Ferdinand Graf v. Abensperg und Traun-Inf. Nr. 21, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor und wurde am 1. Sept. 1896 zu Adolf Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Nassau-Inf. Nr. 15 transferiert.

Wenmaring Victor, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76, Lehrer und Compagnie-Commandant an der Infanterie-Cadettenschule in Wien, rückte in diesem Dienstverhältnisse am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor und ist am 25. Sept. 1896 zu Mayerling bei Baden in Niederösterreich gestorben.

Willerding von Vihár August, Hauptm. 2. Cl. bei Emil Edl. v. David- (früher Joseph Freih. v. Dormus-) Inf. Nr. 72, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Woschilda Ferdinand, Hauptm. 2. Cl. bei Ludwig Andreas Graf v. Khevenhüller- (früher Joseph Freih. v. Maroičić-) Inf. Nr. 7, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Zelniczek Johann, Hauptm. 2. Cl. bei Paul Freih. Kray de Krajova-Inf. Nr. 67, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Zimmermann Adolf, Militär-Unter-Intendant, eingetheilt bei der Intendanz des 15. Corps in Sarajevo, wurde am 1. Sept. 1894 über eigenes Ansuchen zur Intendanz des 14. Corps in Innsbruck und am 1. Nov. 1895 zur Intendanz der 8. Infanterie-Truppen-Division zu Innsbruck übersetzt.

Zuber Eduard, Hauptm. 2. Cl. beim Otočaner Inf.-Reg. Joseph Graf v. Jellačić Nr. 79, rückte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

1880.

18. August.

Bakalarž Victor, Hauptm. 2. Cl. bei Erzh. Ernst-Inf. Nr. 48, rückte mit 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. im Regimente vor.

Bauer Alois, Hauptm. 2. Cl. bei Jung-Starhemberg-Inf. Nr. 13, rückte 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Bergkessel Alois, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Franz Freih. v. Kuhn-Inf. Nr. 17, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Liebenau, rückte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor und steht seit 1. Sept. 1896 wieder in der Truppendienstleistung beim Regimente.

Bileczki Eduard, Hauptm. 2. Cl. bei Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44, rückte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. im Regimente vor.

Brauner Adolf, Hauptm. 2. Cl. bei Emil Edl. v. David-Inf. Nr. 72, rückte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Burget Joseph, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Géza Freih. v. Fejérváry-Inf. Nr. 46, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Temesvár, rückte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor und wurde am 1. Sept. 1896 in gleicher Eigenschaft in die Militär-Unterrealschule in Eisenstadt transferiert.

Dienstl Alexander, Rittm. 2. Cl. bei Kaiser Franz Joseph-Dragoner Nr. 11, rückte am 1. Mai 1895 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Dronowicz Wilhelm, Militär-Baurechnungs-Official 2. Cl. der Genie-Direction in Trient, wurde mit 1. März 1895 zur Militärbauabtheilung in Innsbruck übersetzt.

Dwořák Jaroslav, Rittm. 2. Cl. bei Alfred Fürst zu Windisch-Graetz-Dragoner Nr. 14, rückte am 1. Mai 1895 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Fischbach Heinrich, Hauptm. 2. Cl. bei Friedrich Freih. v. Teuchert-Kauffmann-Inf. Nr. 88, rückte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Globočnik Gustav, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabes, wurde am 1. Nov. 1896 bei Belassung im Corps zur Truppendienstleistung bei Friedrich Freih. v. Bouvard-Inf. Nr. 74 eingetheilt und mit 1. Mai 1897 definitiv in den Stand dieses Regiments transferiert.

Hartwig Joseph, Hauptm. 2. Cl. beim Inf.-Reg. Nr. 30, rückte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Hauer Victor, Hauptm. 2. Cl. bei Alfred Freih. v. Joelson-Inf. Nr. 93, rückte mit 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor und wurde nach Absolvierung des Intendanz-Curses mit 1. Aug. 1895 der Intendanz des 1. Corps zugetheilt.

Havel Johann, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, Generalstabs-Chef bei der 19. Infanterie-Truppen-Division, avancierte 1. Mai 1895 zum Major und wurde mit 24. Aug. d. J. als Lehrer an die Kriegsschule berufen. Mit 2. Oct. 1896 erfolgte seine Enthebung von dieser Dienstverwendung, bei welchem Anlasse er mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. decoriert wurde. Er ist gegenwärtig beurlaubt.

Hoschek Joseph, Hauptm. 2. Cl. bei Johann Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 81, rückte mit 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Janisch Wilhelm, Hauptm. 2. Cl. bei Georg Prinz von Sachsen-Inf. Nr. 11, rückte mit 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Kauba Joseph, Hauptm. 2. Cl. bei Erzh. Karl Stephan-Inf. Nr. 8, rückte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor, wurde am 1. Sept. d. J. krankheitshalber mit Wartegebür auf ein Jahr nach Wien beurlaubt und am 1. Oct. 1896 wieder in den Präsenzstand des Regiments eingebracht.

Khuepach zu Ried, Zimmerlehen und Haslburg Victor von, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, eingetheilt in der Militär-Kanzlei Seiner Majestät des Kaisers und Königs, wurde auf diesem Dienstposten am 8. Juli 1894 mit dem Ritterkreuz des königl. ital. Ordens „Krone von Italien", am 8. Jan. 1895 mit dem Commandeurkreuz des königl. rumän. Ordens „Krone von Rumänien" decoriert. Am 1. Mai 1896 erfolgte seine Beförderung zum Major im Generalstabs-Corps. Seiner Ehe mit Marie von Grosser sind nebst der im II. Bande bereits genannten Tochter Victoria, seither auch noch zwei Söhne, Ferdinand, geb. 5. Sept. 1894, und Odilo, geb. 9. Nov. 1895, entsprossen.

Klement Alfred, Hauptm. 2. Cl., übercomplet beim 4. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Königsfeld in Mähren, rückte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Koschatzky Otto, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Ernst August Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg-Inf. Nr. 42, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Wien, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. auf diesem Dienstposten und rückte am 1. Sept. 1896 zur Truppendienstleistung beim Regimente wieder ein.

Kronhoffmann Franz, Hauptm. 2. Cl. bei Graf Jellačić-Inf. Nr. 69, rückte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Maag Eduard, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Otto Ferdinand Graf v. Abensperg und Traun-Inf. Nr. 21, Lehrer an der Theresianischen Militär-Akademie, rückte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Mach Karl, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, wurde 1. Nov. 1894 zur Truppendienstleistung, mit Belassung im Generalstabs-Corps, bei Leopold Graf Daun-Inf. Nr. 56 eingetheilt und ist am 15. Juli 1895 zu Freiwaldau gestorben.

Nausa Joseph, Hauptm. 2. Cl. des Landw.-Inf.-Reg. Wien Nr. 1, wurde nach Absolvierung des Intendanz-Curses am 16. Oct. 1894 der Landwehr-Intendanz beim Landwehr-Commando in Zara zugetheilt und auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1894 zum Landwehr-Unter-Intendanten übersetzt. Seither stand Nausa zur Information über die einschlägigen Einrichtungen der Heeresverwaltung durch ein Jahr beim Verpflegs-Hauptmagazine in Wien in Verwendung und erhielt dann mit 16. Nov. 1896 seine Eintheilung beim Landwehr-Commando in Wien.

Netrwal Karl, Militär-Unter-Intendant bei der Intendanz des Militär Commandos in Zara, wurde 1. Nov. 1896 zur Intendanz des 13. Corps in Agram übersetzt.

Nowak Franz, Hauptm. 2. Cl. bei Michael Großfürst von Russland-Inf. Nr. 26, rückte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Öhl Anton, Hauptm. 2. Cl. bei Géza Freih. v. Fejérváry-Inf. Nr. 46, trat 1. Juni aus Gesundheitsrücksichten in den dauernden Ruhestand und lebt seither in Szegedin.

Oth Karl, Hauptm. 2. Cl. bei Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31, rückte mit 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor und wurde mit 1. Sept. 1895 als Lehrer in die Pionnier Cadettenschule eingetheilt.

Partl Ottokar, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Christian IX. König von Dänemark-Inf. Nr. 75, Lehrer an der Militär-Oberrealschule, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. und rückte am 1. Sept. 1896 zur Truppendienstleistung beim Regimente ein.

Patzoll Theodor Edler von, Rittm. 2. Cl. bei Karl Philipp Fürst zu Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 2, rückte am 1. Mai 1895 zum Rittm. 1. Cl. vor und erhielt seine Eintheilung bei Eduard Graf Paar-Dragoner Nr. 2.

Peschka Alfred Edler von, Hauptm. 2. Cl., übercomplet im Feldjäger-Bat. Nr. 12, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Innsbruck, rückte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Prica Stephan, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Erzh. Leopold-Inf. Nr. 53, Concepts-Officier beim k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium, rückte in dieser Dienstverwendung am 1. Mai 1895 in die 1. Cl. vor.

Ranzendorff Julius, Hauptm. 2. Cl. bei Emil Edl. v. David-Inf. Nr. 72, rückte mit 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Reymann Johann, Militär-Unter-Intendant bei der Intendanz der 18. Infanterie-Truppen-Division, wurde am 1. Nov. 1894 zu jener des 6. Corps, 1. Mai 1896 zur Intendanz der 27. Infanterie-Truppen-Division bei gleichzeitiger Ernennung zum Divisions-Intendanz-Chef übersetzt.

Rothbauer Karl, Oberlieut.-Rechnungsführer beim Festungs-Artillerie-Reg. Nr. 3, avancierte 1. Nov. 1894 zum Hauptm.-Rechnungsführer 2. Classe.

Rottinger Joseph, Hauptm. 2. Cl. bei Friedrich Wilhelm Ludwig Großherzog von Baden-Inf. Nr. 50, trat am 29. Mai 1896 aus dem Militärverbande. Sein weiterer Lebenslauf konnte nicht ermittelt werden.

Schmidt Edler von Fussina Ignaz, Hauptm. 2. Cl. beim Landw.-Bat. Nr. 27 (gegenwärtig als 2. Bataillon im Verbande des Landw.-Inf.-Reg. Klagenfurt Nr. 4), rückte am 1. Nov. 1894 zum Hauptm. 1. Cl. vor und wurde am 1. Nov. 1896 in der Eigenschaft als Adjutant des Landwehr-Divisionärs und als Concepts-Officier beim Landwehr-Commando in Krakau eingetheilt, am 1. März 1897 aber auf seine Bitte von dieser Dienstleistung enthoben und rückte mit der Bestimmung zum Truppendienste bei seinem Regimente wieder ein.

Schurz Alois, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Heinrich Freih. v. Hess-Inf. Nr. 49, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Prag, rückte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Sedlaczek Ferdinand, Hauptm. 2. Cl. bei Ernst Ludwig Großherzog zu Hessen-Inf. Nr. 14, rückte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Smidowicz Eduard von, Hauptm. 2. Cl. bei Adolf Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Nassau-Inf. Nr. 15, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl., wurde am 1. Nov. d. J. auf ein Jahr mit Wartegebür nach Kozowa in Galizien beurlaubt und trat am 1. Dec. 1896 in den bleibenden Ruhestand. Er lebt zu Rohatyn in Galizien.

Sommeregger Karl, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Alexander I. Kaiser von Russland-

Inf. Nr. 2 und Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Wien, wurde 1. Sept. 1894 zur Truppendienstleistung in den Stand seines Regiments eingetheilt und rückte daselbst am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor. Sommeregger befindet sich gegenwärtig in Dienstverwendung beim k. und k. Kriegsarchive.

Soretić Theodor Ritter von, Hauptm. 2. Cl. bei Forinyák-Inf. Nr. 86, rückte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. bei Wilhelm I. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34 vor.

Stremayr Richard von, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Georg Ritt. v. Kees-Inf. Nr. 85, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Wien, avancierte 1. Mai 1895 auf diesem Dienstposten zum Hauptm. 1. Classe.

Šuica Johann, Hauptm. 2. Cl. beim Peterwardeiner Inf.-Reg. Franz Freih. v. Philippović Nr. 70, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Classe.

Szczęsnowicz Stanislaus, Hauptm. 2. Cl. bei Adolf Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Nassau-Inf. Nr. 15, rückte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor und wurde am 1. Nov. 1896 zu Joseph Ritt. v. Rodakowski-Inf. Nr. 95 transferiert.

Theifert Emil, Hauptm. 2. Cl. bei Leopold Graf Daun-Inf. Nr. 56, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl., wurde am 1. Jan. 1896 nach Krakau mit Wartegebür beurlaubt und trat am 1. Sept. 1896 in den Ruhestand.

Vincz von Vinczfalva Alexander, Hauptm. 2. Cl. bei Johann Freih. v. Appel-Inf. Nr. 60, rückte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor und wurde am 2. Oct. 1896 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übersetzt und beim Landw.-Inf.-Reg. Nr. 4 eingetheilt.

Winter Otto, Hauptm. 2. Cl. im Ruhestande, starb im April 1894 in seinem Domicil Jägerndorf in Schlesien.

Wufka Leopold, Hauptm. 2. Cl. bei Erzh. Joseph-Inf. Nr. 37, rückte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Zenkl Joseph, Hauptm. 2. Cl. bei Erzh. Karl-Inf. Nr. 3, rückte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Ziegler Emil Ritter von, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, zugetheilt zur Truppendienstleistung bei Albert König von Sachsen-Dragoner Nr. 3, besitzt seit 3. April 1894 den königl. sächs. Albrechts-Orden 1. Classe. Mit 10. Jan. 1895 zu Generalstabsdiensten wieder einberufen und zum Generalstabs-Chef der 36. Infanterie-Truppen-Division in Agram ernannt, avancierte Ziegler mit 1. Mai 1895 zum Major auf diesem Dienstposten. Gegenwärtig ist Ziegler Generalstabs-Chef der Cavallerie-Truppen-Division in Wien, auf welchem Dienstposten er am 18. Juli 1896 mit dem königl. preuß. Rothen Adler-Orden 3. Cl., am 10. Oct. d. J. mit dem kaiserl. russ. St. Stanislaus-Orden 2. Cl. decoriert wurde.

Ziętkiewicz Severin, Rittm. 2. Cl. bei Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3, wurde am 1. Nov. 1894 zum Personal-Adjutanten des Commandanten des 10. Corps und Commandierenden Generals in Przemyśl, Feldmarschall-Lieutenants Galgótzy, ernannt und in diesem Dienstverhältnisse am 1. Mai 1895 zum Rittm. 1. Cl. befördert.

1881.

18. August.

Alemann Franz von, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Alexis Großfürst von Russland-Inf. Nr. 39, wurde am 1. Sept. 1895 als Lehrer in den Stand der Militär-Oberrealschule transf. und rückte in diesem Dienstverhältnisse am 1. Nov. d. J. zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Alscher Karl, Hauptm. 2. Cl. bei Ernst Ludwig Großherzog zu Hessen-Inf. Nr. 14, rückte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Arlow Gustav Ritter von, Hauptm. 2. Cl. des Inf.-Reg. Kaiserin und Königin Maria Theresia Nr. 32, seit 1. Dec. 1894 mit Wartegebür in Budapest beurlaubt, trat am 23. Juni 1895 aus dem Heeresverbande.

Bellschan Jaromir, Hauptm. 2. Cl. bei Friedrich Freih. v. Bouvard- (früher Johann Graf Nobili-) Inf. Nr. 74, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Classe.

Blechinger Leopold, Hauptm. 2. Cl., übercomplet im Feldjäger-Bat. Nr. 20, zugetheilt der Intendanz des 3. Corps in Graz, wurde auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Militär-Unter-Intendanten ernannt.

Brandner Maximus, Hauptm. 2. Cl. bei Gustav Freih. v. König-Inf. Nr. 92, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Classe.

Brunswik von Korompa Edmund, Militär-Unter-Intendant bei der Intendanz des 7. Corps,

wurde am 1. Mai 1896 als Intendanz-Chef zur Intendanz der 17. Infanterie-Truppen-Division in Großwardein eingetheilt.

Brunswik von Korompa Ludwig, Hauptm. 2. Cl. bei Ludwig Prinz von Bayern-Inf. Nr. 62, avancierte 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Classe.

Caesar Joseph von, Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps, in Dienstverwendung beim 3. Corps-Commando in Graz, wurde unter Bekanntgabe der Anerkennung dieses Corps-Commandos am 1. Mai 1895 zur Truppendienstleistung, mit Belassung im Generalstabs-Corps, beim Feldjäger-Bat. Nr. 25 eingetheilt und am 16. April 1896 definitiv in den Stand des genannten Bataillons transferiert.

Caesar Moriz von, Hauptm.-Rechnungsführer 2. Cl. bei Friedrich Freih. v. Beck-Inf.-Nr. 47, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm.-Rechnungsführer 1. Cl. im Regimente.

Cseh Anton, Hauptm. 2. Cl. bei Ferdinand IV. Großherzog von Toscana-Inf. Nr. 66, avancierte 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. im Regimente.

Dini Alexander, Hauptm. 2. Cl. bei Georg Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 97, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 3. Sept. 1894 in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung beim Landesschützen-Reg. Trient Nr. III übersetzt und 1. Dec. d. J. zum Landesschützen-Reg. Innsbruck Nr. I transf., wo er am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vorrückte.

Dobija Adalbert, Hauptm. 2. Cl. im nichtactiven Stande des Landw.-Inf.-Reg. Lemberg Nr. 19, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 26. April 1895 in den Activstand des Landw.-Inf.-Reg. Stanislau Nr. 20 übersetzt, wo er am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 1. Cl. vorrückte.

Domanský Karl, Rittm. 2. Cl. bei Nikolaus II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 5, avancierte mit 1. Nov. 1895 zum Rittm. 1. Cl. bei Otto Freih. v. Gagern-Uhlanen Nr. 12.

Eckhardt von Eckhardtsburg Gustav, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Gustav Freih. v. König-Inf. Nr. 92, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Prag, wurde mit 1. Sept. 1895 von dieser Dienstleistung enthoben und zum Regimente einrückend gemacht, wo er mit 1. Nov. d. J. zum Hauptm. 1. Cl. vorrückte.

Funke Leopold, Hauptm. 2. Cl. bei Christian IX. König von Dänemark-Inf. Nr. 75 (früher Franz Graf Folliot de Crenneville-Poutet), Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Prag, rückte am 16. April 1894 zu seinem Regimente zur Truppendienstleistung ein. Mit 1. Mai 1895 zu Gideon Freih. v. Loudon-Inf. Nr. 29 transf., avancierte er mit 1. Nov. d. J. zum Hauptm. 1. Cl. im Regimente.

Geister August, Hauptm. 2. Cl. bei Christian IX. König von Dänemark-Inf. Nr. 75 (vordem Franz Graf Folliot de Crenneville-Poutet), avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Classe.

Gottl Karl, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, in Verwendung beim Festungs-Commando in Krakau, wurde am 1. Mai 1895 unter Belassung im Generalstabs-Corps zur Truppendienstleistung beim Feldjäger-Bat. Nr. 11 eingetheilt, mit 1. Mai 1896 als Generalstabs-Chef der 17. Infanterie-Truppen-Division zu Großwardein zu Generalstabsdiensten wieder einberufen und 1. Nov. d. J. zum Major im Corps befördert.

Habit Franz, Hauptm. 2. Cl. des 2. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, rückte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Henriquez Johann Ritter von, Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps, in Dienstverwendung beim 4. Corps-Commando zu Budapest, wurde bei Übercompletführung im Corps am 1. Mai 1895 zur Truppendienstleistung beim bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 3 eingetheilt, am 1. Mai 1896 als Generalstabs-Chef der 34. Infanterie-Truppen-Division zu Temesvár zu Generalstabsdiensten wieder einberufen und auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1896 zum Major befördert. Seit 12. Jan. 1897 ist Henriquez mit dem Officierskreuz des königl. rumän. Ordens „Stern von Rumänien“ decoriert.

Hörmann von Wüllerstorf und Urbair Bernhard Ritter, Rittm. 2. Cl. der Division der berittenen Tiroler Landesschützen, rückte am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Hortig Alexander, Rittm. 2. Cl. bei Alexander Graf v. Üxküll-Gyllenband-Husaren Nr. 16, rückte am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Kaiser Julius, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabes, in Dienstesverwendung beim 13. Corps-Commando in Agram, wurde am 1. Nov. 1896 bei Belassung im Corps zur Truppendienstleistung bei Ludwig Andreas Graf v. Khevenhüller-Inf. Nr. 7 eingetheilt.

Karapancsa Edler von Kraina Nikolaus, Rittm. 2. Cl. bei Nikolaus II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 5, seit 1. Juli 1894 Personal-Adjutant des Commandanten des 13. Corps und Commandierenden Generals in Agram, General der Cavallerie Freiherrn von Bechtolsheim, rückte am 1. Nov. 1895 auf diesem Dienstposten zum Rittm. 1. Cl. vor. Mit 1. Mai 1896 wurde Karapancsa von seinem Dienstposten enthoben

und zur Truppendienstleistung zu seinem Regimente wieder rückversetzt.

Keki Hermann, Hauptm. 2. Cl. bei Moriz Graf v. Lacy-Inf. Nr. 22, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. im Regimente.

Kindl Franz, Hauptm. 2. Cl., übercomplet im Feldjäger-Bat. Nr. 17, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Königsfeld bei Brünn, rückte mit 1. Nov. 1895 auf diesem Dienstposten zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Kreuth Wilhelm, Rittm. 2. Cl. bei Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12, wurde am 1. Sept. 1894 als Lehrer der französischen Sprache in die Theresianische Militär-Akademie berufen, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 1. Cl. und rückte am 1. Sept. 1896 zur Truppendienstleistung beim Regimente wieder ein. Gegenwärtig ist Kreuth gegen Carenz der Gebüren auf ein Jahr nach Wien beurlaubt.

Kržiž August Johann, Hauptm. 2. Cl. bei Erzh. Leopold-Inf. Nr. 53, trat 1. April 1894 in den bleibenden Ruhestand und lebt seither in Graz.

Kühtreiber Anton, Hauptm. 2. Cl. bei Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha-Inf. Nr. 84, wurde mit 1. Sept. 1895 als Lehrer der Geographie in den Stand der Theresianischen Militär-Akademie bei Übercompletführung im Regimente transf. und auf diesem Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Hauptm. 1. Cl. befördert.

Kundegraber Joseph, Oberlieut. bei Joseph Graf v. Radetzky-Husaren Nr. 5, avancierte am 1. Mai 1895 zum Rittm. 2. Cl. bei Friedrich Leopold Prinz von Preußen-Husaren Nr. 2 und wurde am 16. Jan. 1897 zu Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr. 10 transferiert.

Latzer Franz, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Ludwig Ritt. v. Fröhlich-Inf. Nr. 91, Lehrer an der Theresianischen Militär-Akademie, rückte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1895 in die 1. Cl. vor.

Lax Alois, Oberlieut., übercomplet im Feldjäger-Bat. Nr. 31, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Innsbruck, avancierte in dieser Verwendung am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Classe. Mit 1. Sept. 1895 erfolgte seine Enthebung von diesem Dienstposten bei Transferierung in den Präsenzstand dieses Bataillons, wo er am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. vorrückte.

Löw Friedrich Edler von, Hauptm. 2. Cl. bei Alt-Starhemberg-Inf. Nr. 54, ist ein Sohn des im Jahre 1885 verstorbenen gleichnamigen Artillerie-Majors, also nicht, wie irrig angegeben, des Obersten Gustav Edler von Löw. Seiner Biographie wäre noch nachzutragen, dass er längere Zeit als Bataillons- und Brigade-Adjutant, durch fünf Jahre als Compagnie-Commandant und Lehrer der Officiers-Bildungsschule und vom Jahre 1888 bis zum Jahre 1893, d. i. bis zu seiner Beförderung zum Hauptm. 2. Cl. als Regiments-Adjutant in belobter Verwendung gestanden ist. Am 1. Nov. 1895 rückte Löw zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Metz Alexander Edler von, k. k. Post-Official in Marburg und Oberlieut. im nichtactiven Stande des Landw.-Inf.-Reg. Graz Nr. 3, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Hauptm. 2. Cl. und am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 1. Cl. im Regimente.

Miessel Julius, Hauptm. 2. Cl. bei Ludwig Wilhelm I. Markgraf von Baden-Baden-Inf. Nr. 23, rückte mit 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Mihanović Karl, Hauptm. 2. Cl. bei Ferdinand IV. Großherzog von Toscana-Inf. Nr. 66, rückte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Oresković Emerich, Hauptm. 2. Cl. von Ludwig Wilhelm I. Markgraf von Baden-Baden-Inf. Nr. 23, ist am 1. Mai 1895 zu Sarajevo gestorben.

Peche Karl Freiherr von, Rittm. 2. Cl., übercomplet bei Kaiser Franz-Dragoner Nr. 1, Personal-Adjutant des Militär-Commandanten in Zara, Feldzeugmeister Edler von David, rückte mit 1. Nov. 1895 auf diesem Dienstposten zum Rittm. 1. Cl. vor, wurde am 16. Nov. 1896 zur Truppendienstleistung in den Präsenzstand des Dragoner-Reg. Nikolaus I. Kaiser von Russland Nr. 5 eingetheilt.

Petersburg Eugen, Hauptm. 2. Cl., übercomplet beim Warasdiner Inf.-Reg. Heinrich Freih. Giesl v. Gieslingen Nr. 16, Lehrer an der Militär-Unterrealschule zu Eisenstadt, rückte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Philipp Gustav, Hauptm. 2. Cl. des Feldjäger-Bat. Nr. 6, trat am 1. Febr. 1896 in den Ruhestand und lebt zu Kremsier in Mähren.

Prochaska Friedrich, Rittm. 2. Cl. bei Kaiser Franz-Dragoner Nr. 1, avancierte 1. Nov. 1895 zum Rittm. 1. Classe.

Pröll Hermann, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Daniel Freih. v. Salis-Soglio- (früher Albert Freih. v. Knebel-) Inf. Nr. 76, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Wien, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. auf diesem Dienstposten und rückte am 1. Sept. 1896 zur Truppendienstleistung bei seinem Regimente wieder ein.

Reischl Karl, Hauptm. 2. Cl. beim 23. Feldjäger-Bat. avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. im Bataillon.

Rettich Alfred Edler von, Rittm. 2. Cl. bei Anton Freih. v. Bechtolsheim-Dragoner Nr. 15, wurde 1. Nov. 1894 zu Kaiser Franz Joseph-Uhlanen Nr. 4 übersetzt und am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 1. Cl. befördert.

Ruff Franz, Hauptm. 2. Cl. bei Ernst Ludwig Großherzog zu Hessen-Inf. Nr. 14, wurde mit 26. April 1895 in den Activstand der k. k. Landwehr übernommen, bei gleichzeitiger Übersetzung in den Status der Officiere in Localanstellungen zum Landesschützen-Reg. Innsbruck Nr. I als Verwaltungs-Officier beim Landsturmbezirks-Commando Nr. X zu Bregenz eingetheilt und auf diesem Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Hauptm. 1. Cl. befördert.

Sappe Franz, Hauptm. 2. Cl. im Landw.-Inf.-Reg. Zara Nr. 23, rückte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Schifferer Ludwig, Hauptm. 2. Cl. bei Gideon Ernst Freih. v. London-Inf. Nr. 29, wurde am 1. März 1895 zu Ernst Ludwig Großherzog zu Hessen-Inf. Nr. 14 transf. und am 1. Nov. d. J. zum Hauptm. 1. Cl. befördert.

Schmysingk genannt Korff Adolf Theodor Freiherr von, Hauptm. 2. Cl. im Feldjäger-Bat. Nr. 5, rückte 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Schneider Adalbert, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Liebenau, wurde 1. Sept. 1894 zur Truppendienstleistung in den Präsenzstand von Alexander III. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 61 eingetheilt, am 27. Sept. 1895 aber in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung beim Landw.-Inf.-Reg. Linz Nr. 2 übernommen und rückte 1. Nov. d. J. zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Schreyer Richard, Hauptm. des Generalstabs-Corps, welcher schon in der Akademie sich durch die ganze Zeit als Vorzüglichster seines Jahrganges behauptet hatte, kam nach ersprießlicher und belobter Verwendung in den mannigfaltigsten Zweigen des Generalstabsdienstes im April 1895 als Generalstabs-Chef zur 34. Infanterie-Truppen-Division nach Temesvár und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1895 zum Major im Corps. Am 8. April 1896 wurde Schreyer als Lehrer der Strategie an die Kriegsschule berufen. Er ist seit 23. Juli 1890 mit Amélie, geborene Hülsebusch vermählt, welcher Ehe zwei Söhne, Richard und Robert, entsprossen.

Sirowy Karl, Hauptm. 2. Cl., übercomplet beim Warasdiner Inf.-Reg. Heinrich Freih. v. Giesl Nr. 16, Lehrer der Terrainlehre und Terrainaufnahme, dann Terraindarstellung an der Theresianischen Militär-Akademie, rückte in diesem Dienstverhältnisse am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor und wurde am 1. Sept. 1896 zur Truppendienstleistung in den Präsenzstand seines Regiments rückversetzt. Sirowy war auch Verwalter des Ehrensaales und des Maria-Theresiensaales in der Theresianischen Militär-Akademie und hat sich um die Eintheilung, Vermehrung und Erhaltung dieser Schöpfungen nicht unerheblich verdient gemacht.

Stenzl Richard, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31, zugetheilt der Intendanz des 4. Corps in Budapest, wurde mit 1. Mai 1895 auf diesem Dienstposten zum Militär-Unter-Intendanten ernannt. Gegenwärtig ist Stenzl dem k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium zugetheilt.

Sterca de Siulutin Aurel, widmete sich nach seinem Austritte aus der Theresianischen Militär-Akademie den vorbereitenden Studien für das Lehrfach und soll sich gegenwärtig als Gymnasiallehrer in Bukarest befinden. Die Richtigkeit dieser Angabe konnte ungeachtet der eingehendsten Erhebungen nicht festgestellt werden.

Stoczkiewicz Kasimir, Hauptm. 2. Cl. bei Adolf Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Nassau-Inf. Nr. 15, rückte mit 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Stöger Rudolf, Oberlieut. bei Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. bei Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31.

Swozil Oskar, Oberlieut. in der Reserve von Hermann Graf v. Nostitz-Rieneck-Uhlanen Nr. 13, avancierte nach Rückübersetzung in den Activstand des Regiments am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 2. Classe.

Szalay de Kis-Kámon Ladislaus, Hauptm. im königl. ungar. Landw.-Inf.-Reg. Nr. 17, wurde am 1. Oct. 1892 als Professor der Militärgeographie an den Officiers-Bildungscurs der königl. ungar. Ludovica-Akademie, sowie der Militärgeographie und des Heerwesens an den höheren Officierscurs daselbst berufen, erkrankte jedoch nach zweijähriger Thätigkeit auf diesem Dienstposten an einem schweren Magen- und Nervenleiden, infolge dessen er am 1. Mai 1895 der activen Militärdienstleistung entsagen musste. Seither mit der Bewirtschaftung seines Besitzes zu Erlauf in Niederösterreich beschäftigt, erholte

er sich bald insoweit, um seine Thätigkeit der Actiengesellschaft „Dynamit Nobel" widmen zu können, als deren Vertreter wir ihn schon im folgenden Jahre bei der Millenniums-Ausstellung in Budapest finden, wo er für seine dortigen Leistungen mit der Mitarbeiter-Medaille ausgezeichnet wurde. Seit 1. Nov. 1896 fungiert Szalay als Secretär des vorbezeichneten großen Unternehmens in Wien. Er ist seit Januar 1893 mit Helene, Tochter des Feldmarschall-Lieutenants Karl Freiherrn Pfeiffer von Ehrenstein-Roman vermählt, welcher Ehe drei Kinder entstammen.

Szirmay de Szirma-Bessenyő Oskar, Rittm. 2. Cl. bei Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr. 10, rückte am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 1. Cl. vor und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 14. Mai 1896 als Garde und Rittm. in die ungarische Leibgarde eingetheilt.

Testa Heinrich Freiherr von, Hauptm. 2. Cl. bei Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27, rückte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Van Goethem de St. Agathe Edmund, Rittm. 2. Cl. bei Anton Freih. v. Bechtolsheim-Dragoner Nr. 15, rückte am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 1. Cl. bei Raimund Graf v. Montecuccoli-Dragoner Nr. 8 vor.

Vecsey de Vecse et Böröllyő Iságfa Ernst Freiherr, Rittm. 2. Cl., übercomplet bei Nikolaus I. Kaiser von Russland-Drag. Nr. 5, in Dienstverwendung beim militär-geographischen Institute, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 1. Classe. Am 1. Mai 1896 erfolgte seine Enthebung von diesem Dienstposten und Einrückung zum Regimente, mit Allerhöchster Entschließung vom 14. Mai d. J. seine Ernennung zum Garden und Rittm. in der ungarischen Leibgarde.

Wacarda Ferdinand, Hauptm. 2. Cl., übercomplet bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, in Dienstverwendung bei der 2. Abtheilung des Reichs-Kriegs-Ministeriums, rückte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Walter Joseph, Hauptm. 2. Cl. bei Alexander III. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 61, wurde am 1. Nov. 1894 zu Kaiser Leopold II.-Inf. Nr. 33 übersetzt, rückte hier am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Walter Karl, Hauptm. von Eduard Freih. v. Handel-Inf. Nr. 40, verließ seither den Militärdienst und ist nach Angabe seiner Classengenossen gegenwärtig im hydrographischen Amte in Wien thätig.

Weber von Ebenhof Wenzel Freiherr, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, eingetheilt zur Truppendienstleistung bei Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3, avancierte 1. Nov. 1896 zum Major bei gleichzeitiger Einrückung zur Generalstabsdienstleistung als Generalstabs-Chef der Cavallerie-Truppen-Division in Lemberg.

Wolf Edmund, Hauptm. 2. Cl. bei Ludwig Wilhelm I. Markgraf von Baden-Baden-Inf. Nr. 23, rückte am 1. Nov 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Wolf Franz, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, stand bis 1. Mai 1897 beim Landesbeschreibungs-Bureau in Wien in Verwendung, worauf seine Eintheilung zur Truppendienstleistung mit Belassung im Generalstabs-Corps beim Inf.-Reg. Nr. 17 erfolgte.

Zawadzki Anton, Rittm. 2. Cl. bei Arthur Herzog von Connaught und Strathearn-Husaren Nr. 4, wurde 13. Juli 1894 in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung beim Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 3 übersetzt und rückte 1. Nov. 1895 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Zinis Hugo von, Hauptm. 2. Cl. bei Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha-Inf. Nr. 84, rückte mit 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

1882.

18. August.

Ambrus de Velencze Anton Freiherr, Oberlieut. bei Karl V. Leopold Herzog von Lothringen-Dragoner Nr. 7, avancierte am 1. Mai 1895 zum Rittm. 2. Classe.

Barbini Gustav, Oberlieut. bei Alexander III. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 61, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. bei Karl Alexander Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64 und am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Classe.

Bellmond Edler von Adlerhorst Anton, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Wien, rückte 1. Sept. 1896 zum Generalstabe wieder ein und wurde am 1. Nov. d. J. bei Belassung im Corps zur Truppendienstleistung bei Ferdinand

Graf v. Abensperg und Traun-Inf. Nr. 21 eingetheilt.

Bixner Joseph, Oberlieut. von Ludwig Ritt. v. Fröhlich und Groara-Inf. Nr. 91, wurde am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. befördert.

Colerus von Geldern Wendelin, Oberlieut. von Franz Freih. v. Kuhn-Inf. Nr. 17, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. und 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Classe.

Conrad Edler von Heydendorf Julius, Oberlieut. von Anton Freih. v. Bils-Inf. Nr. 51, wurde am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. befördert, am 1. Sept. d. J. als Lehrer in den Stand der Infanterie-Cadettenschule in Hermannstadt transf. und rückte daselbst am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Czasson Ernst, Oberlieut. des Ruhestandes, starb im November 1894 zu Mährisch-Weißkirchen.

Dietrich Julius, Oberlieut. bei Anton Freih. v. Mollinary-Inf. Nr. 38, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. bei Sergius Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 101, am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. daselbst.

Dirnhofer Eduard, Rittm. 2. Cl. bei Hermann Graf v. Nostitz-Rieneck-Uhlanen Nr. 13, wurde am 1. Mai 1895 zu Erzh. Otto-Uhlanen Nr. 1 transf. und rückte am 1. Nov. 1896 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Eckelt Hugo, Oberlieut., übercomplet bei Emil Edl. v. David-Inf. Nr. 72, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Pressburg, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl., wurde am 1. Sept. d. J. in den Stand der Militär-Oberrealschule transf., am 16. Oct. d. J. aber in den Präsenzstand seines Regiments wieder rücktransferiert.

Friedel Victor, Oberlieut. beim Landw.-Bat. Nr. 23 (dermal im Verbande des Landw.-Inf.-Reg. Graz Nr. 3), avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. und am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Classe.

Gottwald Gustav, Oberlieut. bei Friedrich Freih. v. Beck- (früher Eduard Freih. v. Litzelhofen-) Inf. Nr. 47, wurde am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. bei Jung-Starhemberg-Inf. Nr. 13 und am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. daselbst befördert.

Grubić Milan, Oberlieut. bei Franz Freih. v. Kuhn-Inf. Nr. 17, wurde am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. bei Georg Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 97, am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. daselbst befördert.

Guilleaume Béla (Adalbert), Rittm. 2. Cl. bei Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12, avancierte am 1. Mai 1897 zum Rittm. 1. Cl. im Regimente.

Günste Franz, Rittm. 2. Cl. bei Erwin Graf v. Neipperg-Dragoner Nr. 12, rückte am 1. Nov. 1896 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Györgyi de Deákona Karl, Oberlieut. bei Karl V. Leopold Herzog von Lothringen-Dragoner Nr. 7, wurde am 1. Mai 1895 zum Rittm. 2. Cl. befördert und am 1. Oct. 1896 mit Wartegebür auf ein Jahr nach Wien beurlaubt.

Holaschke Arthur, Oberlieut. bei Erzh. Eugen-Inf. Nr. 41, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. bei Sergius Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 101, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 23. Juli 1895 in den Activstand der k. k. Landwehr bei Eintheilung zum Landw.-Inf.-Reg. Czernowitz Nr. 22 übernommen, mit 5. Sept. 1895 jedoch wieder in das k. und k. Heer rückversetzt und bei seinem früheren Regimente eingetheilt, wo er am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. vorrückte. Am 1. Mai 1897 wurde Hollaschke zu Hans Graf von der Schulenburg-Inf. Nr. 30 transferiert.

Holzhausen Ludwig Freiherr von, Oberlieut. bei Erzh. Siegmund-Inf. Nr. 45, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl., wurde am 1. Sept. 1895 in den Stand der Infanterie-Cadettenschule in Liebenau transf. und rückte daselbst am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Hromatka Ludwig, Oberlieut. beim Landw.-Bat. Wiener-Neustadt Nr. 4 (seit 1894 als 2. Bataillon im Verbande des Landw.-Inf.-Reg. St. Pölten Nr. 21), avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. und am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Classe.

Janeczek Franz, Oberlieut. bei Philipp Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 77, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. bei Heinrich Freih. v. Giesl-Warasdiner Inf. Nr. 16 und am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. daselbst. Janeczek starb am 12. Jan. 1897 zu Belovár.

Jóny de Jamnik Ladislaus, Rittm. 2. Cl. bei Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12, wurde am 23. Jan. 1895 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übersetzt, beim Fünfkirchener Landw.-Husaren-Reg. Nr. 8 eingetheilt und rückte daselbst am 1. Mai 1896 zum Rittm. 1. Cl. vor.

Kaiser Edler von Maasfeld Franz, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, wurde am 1. Sept. 1895 als Lehrer in den Stand der Infanterie-Cadettenschule zu Triest bei Übercompletführung im Corps eingetheilt.

Kaspar Emil, Oberlieut. bei Rudolf Freih. v. Merkl- (früher Leopold Graf v. Gondrecourt-) Inf. Nr. 55, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Kauba Goswin, Oberlieut. bei Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha- (früher Ferdinand Freih. v. Bauer-) Inf. Nr. 84, in Conceptsdienstleistung bei der 6. Abtheilung des Reichs-Kriegs-Ministeriums, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. und wurde 17. Oct. d. J. in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung als Concepts-Officier im Ministerium für Landesvertheidigung bei Übercompletführung im Landw.-Inf.-Reg. St. Pölten Nr. 21 übersetzt. Am 1. Oct. 1895 erfolgte seine Eintheilung als Lehrer der französischen Sprache in die Landwehr-Cadettenschule, bei Übercompletführung im Landw.-Inf.-Reg. Wien Nr. 1 und in diesem Verhältnisse am 1. Mai 1896 seine Vorrückung zum Hauptm. 1. Classe.

Kirchmayr Ludwig Felix Ritter von, Rittm. 2. Cl. bei Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr. 10, wurde am 1. Jan. 1895 q. t. zu Arthur Herzog von Connaught und Strathearn-Husaren Nr. 4 und am 1. Nov. 1896 als Rittm. 1. Cl. zu Wilhelm II. König von Württemberg-Husaren Nr. 6 transferiert.

Kirsch Friedrich Edler von, Rittm. 2. Cl., übercomplet bei Wilhelm II. deutscher Kaiser und König von Preußen-Husaren Nr. 7, zugetheilt dem Generalstabe, wurde 16. Oct. 1894 zur Truppendienstleistung bei seinem Truppenkörper einberufen und rückte am 1. Nov. 1896 zum Rittm. 1. Cl. vor. Kirsch besitzt seit 18. Juli 1896 den königl. preuß. Kronen-Orden 3. Classe.

Koblischka Julius, Oberlieut. bei Erzh. Karl-Inf. Nr. 3, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente, am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. beim Peterwardeiner Inf.-Reg. Franz Freih. v. Philippović Nr. 70.

Können Ludwig, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, in Dienstverwendung beim Landesbeschreibungs-Bureau, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1896 zum Major im Corps.

Kouff Robert, Oberlieut. bei Géza Freih. v. Fejérváry- (früher Bernhard Herzog von Sachsen-Meiningen-) Inf. Nr. 46, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Classe.

Kövess von Aszód und Harkály Albin, Oberlieut., übercomplet bei Georg v. Kovács- (früher Erzh. Wilhelm-) Inf. Nr. 12, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Karthaus (Königsfeld) bei Brünn, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. und nach seiner am 1. Sept. d. J. erfolgten Enthebung vom Lehrfache und Eintheilung in den Präsenzstand seines Regiments, am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Classe.

Langer Robert, Oberlieut., übercomplet im Feldjäger-Bat. Nr. 12, dauernd zugetheilt dem Generalstabe und Lehrer der Taktik und der Heeresorganisation an der Infanterie-Cadettenschule in Łobzów, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps.

Legat Joseph, Oberlieut., übercomplet bei Freih. v. Schönfeld-Inf. Nr. 82, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Königsfeld, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. und rückte am 1. Sept. 1896 zur Truppendienstleistung wieder ein. Am 1. Nov. d. J. erfolgte seine Transferierung als Lehrer in den Stand der Militär-Unterrealschule zu Eisenstadt, bei gleichzeitiger Übersetzung in die 1. Gruppe des Armeestandes.

Lengauer Friedrich, Oberlieut. bei Nikolaus I. Kaiser von Russland-Dragoner Nr. 5, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 2. Classe.

Lerch Karl, Oberlieut. bei Georg I. König der Hellenen-Inf. Nr. 99, avancierte 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. bei Adolf Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Nassau-Inf. Nr. 15 und am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. daselbst.

Lippert Rudolf Freiherr von, Oberlieut., übercomplet bei Wilhelm Freih. v. Reinländer-Inf. Nr. 24, zugetheilt dem Hofstaate Seiner k. und k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Ferdinand IV. Großherzogs von Toscana, als Erzieher Höchstseines Sohnes, des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Heinrich Ferdinand, avancierte in dieser Verwendung am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. und am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Classe.

Löderer Joseph, Oberlieut. beim 16. Feldjäger-Bat., wurde 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl., 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. befördert.

Madlé Arnold, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Temesvár, wurde am 1. Sept. 1896 zur Generalstabsdienstleistung einberufen und beim 15. Corps-Commando in Sarajevo eingetheilt, auf welchem Dienstposten er mit 1. Nov. d. J. zum Major im Corps avancierte.

Markus Joseph, Militär-Unter-Intendant bei der Intendanz des 4. Corps in Budapest, wurde am 1. Mai 1896 als Intendanz-Chef zur Intendanz der 19. Infanterie-Truppen-Division in Pilsen transferiert.

Markus Moriz, Oberlieut. bei Erzh. Karl-Inf. Nr. 3, avancierte am 1. Mai 1894 zum

Hauptm. 2. Cl. und am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl.

Maurer Ludwig, Oberlieut., übercomplet bei Anton Freih. v. Mollinary-Inf. Nr. 38, Lehrer an der Militär-Unterrealschule in St. Pölten, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Classe. Mit Allerhöchster Entschließung vom 23. Juli 1895 erfolgte seine Übernahme in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung beim Landesschützen-Reg. Innsbruck Nr. I, wo er am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. vorrückte.

Nagy von Töbör-Éthe Julius Freiherr, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, wurde bei Belassung im Generalstabe mit 1. Mai 1896 zur Truppendienstleistung bei Wladimir Großfürst von Russland-Husaren Nr. 14 eingetheilt.

Njegovan Victor, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, eingetheilt beim 11. Corps-Commando in Lemberg, wurde in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung auf diesem Posten mit Allerhöchster Entschließung vom 22. Oct. 1896 durch Bekanntgabe des Ausdruckes der Allerhöchsten Zufriedenheit (Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande) ausgezeichnet und mit 1. Nov. d. J., bei Belassung im Corps beim Inf.-Reg. Nr. 30 zur Truppendienstleistung eingetheilt.

Paklerski Miecislaus, Oberlieut. bei Wilhelm Freih. v. Reinländer-Inf. Nr. 24, mit Wartegebür beurlaubt, trat 1. Oct. 1894 in den dauernden Ruhestand und lebt seither in Lemberg.

Parkos Paul, Oberlieut. bei Paul Freih. Kray de Krajova-Inf. Nr. 67, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. bei Graf v. Degenfeld-Schonburg-Inf. Nr. 83 und am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. daselbst. Seit 13. April 1897 ist er mit dem Officierskreuze des königl. rumän. Ordens „Stern von Rumänien“ decoriert.

Pavan Anton, Oberlieut. bei Christoph Graf v. Degenfeld-Schonburg-Inf. Nr. 83, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 27. März 1896 in den Activstand der k. k. Landwehr übersetzt und beim Landessschützen-Reg. Trient Nr. III eingetheilt.

Pelka von Nordenstrahl Arthur, Rittm. 2. Cl. bei Eduard Graf v. Paar-Dragoner Nr. 2, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Rittm. 1. Cl. beim Uhlanen-Reg. Nr. 13.

Petrovay von Petrova und Dolha Álmos, Oberlieut. bei Georg v. Kovács- (früher Erzh. Wilhelm-) Inf. Nr. 12, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. bei Erzh. Ernst-Inf. Nr. 48 und am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Classe.

Pillepić von Lippahora Rudolf, Oberlieut. bei Johann Freih. v. Appel-Inf. Nr. 60, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. und am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Classe.

Pollák Rudolf, Oberlieut. bei Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. und am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Classe.

Polz Edler von Ruttersheim Friedrich, Oberlieut. bei Erzh. Friedrich-Inf. Nr. 52, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. und wurde am 16. Sept. 1896 zu Alexander I. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 2 transferiert.

Preuss Emerich, Oberlieut. bei Georg Graf Jellačić de Bužim-Inf. Nr. 69, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Classe.

Prikkel Karl von, Oberlieut. beim 24. Feldjäger-Bat., avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. beim 25. Feldjäger-Bat. und am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. daselbst.

Rohr Karl, Oberlieut. beim Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. daselbst und wurde 1. Nov. d. J. zum Feldjäger-Bat. Nr. 23 übersetzt, wo er am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. vorrückte.

Rössler Hugo Ritter von, Oberlieut., übercomplet bei Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha-Inf. Nr. 84, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Wien, rückte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. vor.

Rössler Julius, Oberlieut. bei Ludwig Andreas Graf v. Khevenhüller-Inf. Nr. 7, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Classe.

Rostok Robert, Oberlieut., übercomplet bei Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Hermannstadt, hat an dieser Anstalt nebst der Militär-Administration und dem Militär-Geschäftsstil, auch Physik und Chemie durch fünf Jahre vorgetragen, erhielt für vorzügliche Dienstleistung im Jahre 1893 eine Belobung des 12. Corps-Commandos in Hermannstadt und avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Classe. Am 1. Sept. d. J. in gleicher Eigenschaft an die Infanterie-Cadettenschule in Marburg übersetzt, wurde er bei diesem Anlasse in Anerkennung seiner erfolgreichen und vorzüglichen Dienste im Lehrfache, zufolge Allerhöchster Entschließung vom 29. Oct. 1894, mit dem Militär-Verdienstkreuze decoriert. Am 1. Mai 1896

erfolgte seine Vorrückung zum Hauptm. 1. Classe. Seit 13. April 1897 besitzt er das Ritterkreuz 1. Cl. des königl. württemb. Friedrich-Ordens. Rostok ist auch schriftstellerisch thätig, aus seiner Feder stammt u. a. eine Biographie des Feldzeugmeisters Wilhelm Herzog von Württemberg. Er ist seit 8. Jan. 1887 mit Leopoldine Křestan vermählt; dieser Ehe entstammt ein Sohn Bruno.

Schimm Karl, Oberlieut., übercomplet bei Humbert I. König von Italien-Inf. Nr. 28, Lehrer an der Marine-Akademie in Fiume, avancierte in diesem Dienstverhältnisse am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Classe.

Schmidt Richard, Oberlieut. beim 9. Feldjäger-Bat., avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. und wurde mit 1. Febr. 1897 mit Wartegebür beurlaubt, kurz darauf mit demselben Tage in den bleibenden Ruhestand versetzt. Er domiciliert in Graz.

Schmilauer Rudolf, Oberlieut. bei Friedrich Freih. v. Bouvard- (früher Johann Graf v. Nobili-) Inf. Nr. 74, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. bei Michael Großfürst von Russland-Inf. Nr. 26 und wurde 1. Juli d. J. über eigenes Ansuchen zu seinem früheren Regimente rückversetzt. Am 1. Mai 1896 erfolgte daselbst seine Vorrückung zum Hauptm. 1. Classe.

Schuschnigg Gilbert, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, wurde mit 1. Mai 1895 bei Belassung im Corps zur Truppendienstleistung beim Tiroler Kaiser-Jäger-Reg. eingetheilt und mit Allerhöchster Entschließung vom 20. April d. J. durch Bekanntgabe der Allerhöchsten Zufriedenheit (Militär-Verdienst-Medaille) ausgezeichnet. Am 1. Mai 1896 erfolgte seine Einberufung zum Generalstabe in Wien (Bureau für operative und besondere Generalstabsarbeiten), auf welchem Dienstposten er 1. Nov. 1896 zum Major im Corps avancierte.

Seidler Victor, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, wurde mit 1. Nov. 1895 bei Belassung im Generalstabe zur Truppendienstleistung bei Emil Edl. v. David-Inf. Nr. 72 eingetheilt, am 16. April 1896 aber zu Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76 definitiv transferiert.

Sorgan Rudolf, Oberlieut. im Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., ist im Jahre 1893 in Wien gestorben.

Soukopp Franz, Oberlieut. bei Humbert I. König von Italien-Inf. Nr. 28, wurde 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl., 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. befördert.

Stanoilović von Stanogora Stephan, Oberlieut. bei Ludwig Wilhelm I. Markgraf von Baden-Baden-Inf. Nr. 23, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. bei Erzh. Leopold Salvator-Inf. Nr. 18, am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Classe.

Stohandl Otto, Oberlieut. bei Kaiser Leopold II.-Inf. Nr. 33, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Classe.

Szirányi Edler von Ötömös Albert, Oberlieut., übercomplet bei Julius Forinyák-Inf. Nr. 86, zugetheilt dem militär-geographischen Institute, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl., bei gleichzeitiger Transferierung in den Präsenzstand seines Regiments.

Tomanek Edler von Beyerfels Friedrich, Oberlieut., übercomplet im Feldjäger-Bat. Nr. 31, zugetheilt dem militär-geographischen Institute, avancierte daselbst am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl., wurde mit 1. Mai 1895 in den Präsenzstand seines Bataillons rückversetzt und rückte hier am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Trollmann Ignaz, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, in Verwendung bei der Militär-Mappierung, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Major im Corps und ist gegenwärtig als Unter-Director der II. Mappierungs-Abtheilung in Olmütz eingetheilt.

Voinović Emil, Oberlieut. bei Alexander I. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 2, zugetheilt der Militär-Intendanz des 13. Corps in Agram, wurde in diesem Dienstverhältnisse 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. befördert und am 1. Nov. 1895 zum Militär-Unter-Intendanten ernannt.

Weissenbacher Victor, Oberlieut. bei Erzh. Franz Ferdinand von Österreich-Este-Inf. Nr. 19, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl., trat am 1. Dec. 1896 in den bleibenden Ruhestand und lebt seither in Wien.

Wieg Edler von Wickenthal Anton, Rittm. 2. Cl., übercomplet bei Wilhelm II. König von Württemberg-Husaren Nr. 6, in Dienstverwendung beim militär-geographischen Institute, rückte am 1. Mai 1895 zum Truppendienste bei seinem Regimente ein. Am 1. Sept. 1896 erfolgte seine Eintheilung als Lehrer in den Stand der Theresianischen Militär-Akademie, am 1. Nov. d. J. aber wurde er wieder in den Präsenzstand seines Regiments transferiert.

Wieshofer Alois, Oberlieut. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, avancierte am 1. Mai

1894 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Classe.

Wimmer Eduard, Oberlieut., übercomplet bei Franz Edl. v. Stransky-Inf. Nr. 98, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Łobzow, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. und wurde am 1. Sept. d. J. in gleicher Eigenschaft in die Infanterie-Cadettenschule zu Innsbruck übersetzt.

Wokoun Karl, Oberlieut. beim Otočaner Inf.-Reg. Joseph Graf Jellačić de Bužim Nr. 79, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Classe.

Wolny Julius, Oberlieut. beim Otočaner Inf.-Reg. Joseph Graf Jellačić de Bužim Nr. 79, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 2. Cl. bei Erzh. Karl Stephan-Inf. Nr. 8, am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Classe.

Žigić Budislaus, Oberlieut., zugetheilt dem Generalstabe, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps und ist gegenwärtig bei der 4. Infanterie-Truppen-Division in Brünn eingetheilt. Seit 26. Mai 1895 besitzt Žigić den königl. serb. Takowo-Orden 4. Classe.

1883.

18. August.

Adler Eugen, Oberlieut. von Nikolaus Alexandrowitsch Großfürst und Thronfolger von Russland-Uhlanen Nr. 5, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 2. Cl. und wurde mit 1. Mai 1896 zu Kaiser Joseph II.-Uhlanen Nr. 6 transferiert.

Andorfer Anton, Militär-Verpflegs-Official 2. Cl. beim Verpflegsmagazin in Mostar, wurde am 1. Mai 1894 zum Militär-Verpflegsmagazine in Görz transferiert.

Arlow Victor Ritter von, Hauptm. 2. Cl. beim Inf.-Reg. Nr. 51, rückte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. bei Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76 vor.

Babić Friedrich, Oberlieut. bei Julius Forinyák-Inf. Nr. 86, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Bachmann Victor, Oberlieut. beim Inf.-Reg. Nr. 61, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 1. Cl. im Regimente.

Brčka Johann, Oberlieut., bei Erzh. Leopold Salvator-Inf. Nr. 18, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. bei Joseph Graf v. Clerfayt-Inf. Nr. 9.

Breith Ferdinand, Oberlieut., zugetheilt dem Generalstabe, übercomplet bei Joseph Graf v. Clerfayt-Inf. Nr. 9, avancierte in diesem Dienstverhältnisse mit 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. und wurde am 1. Nov. 1896 zu Alfred Freih. v. Joelson-Inf. Nr. 93 transferiert.

Czibulka Claudius, Hauptm. 1. Cl., übercomplet im Generalstabs-Corps, Lehrer und Stellvertreter des Schul-Commandanten an der Infanterie-Cadettenschule zu Triest, rückte mit 1. Sept. 1895 wieder zur Generalstabsdienstleistung ein und erhielt seine Eintheilung bis 1. Mai 1896 bei der 7. Infanterie-Truppen-Division in Esseg. Am 1. Mai 1896 erfolgte bei Belassung im Generalstabs-Corps seine Eintheilung zur Truppendienstleistung bei Warasdiner-Inf. Heinrich Freih. v. Giesl Nr. 16, am 1. Mai 1897 seine erneuerte Einberufung zur Generalstabsdienstleistung.

Dąbrowiecki Eugen, Oberlieut. beim Landes-Gendarmerie-Commando Nr. 5 in Lemberg, avancierte 1. Mai 1896 zum Rittm. 2. Cl. und ist gegenwärtig Gendarmerie-Abtheilungs-Commandant in Rzeszów.

Du Rieux de Feyau Rudolf, Oberlieut. bei Wilhelm II. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 13. Juli 1894 in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung beim Landw.-Inf.-Reg. St. Pölten Nr. 21 übersetzt, avancierte daselbst am 1. Nov. d. J. zum Hauptm. 2. Classe. Am 16. Juli 1895 erfolgte seine Transferierung zum Landw.-Inf.-Reg. Jungbunzlau Nr. 10, wo er am 1. Mai 1897 in die 1. Classe vorrückte. Du Rieux ist seit dem Jahre 1896 mit Emilie, Tochter des gegenwärtig in Pension in Prag lebenden Vice-Präsidenten der Finanz-Landes-Direction in Böhmen, Patrik Edlen von Pokorny, verehelicht.

Dworžak von Kulmburg Wilhelm, Oberlieut., übercomplet bei Ernst Rüdiger Graf v. Starhemberg-Inf. Nr. 54, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Budapest, avancierte in diesem Dienstverhältnisse am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. und wurde am 1. Sept. 1896 zur Truppendienstleistung in den Präsenzstand seines Regiments übersetzt. Am 1. Mai 1897 avancierte Dworžak zum Hauptm. 1. Cl. im Regimente.

Festl Franz, Militär-Rechnungs-Official 3. Cl. bei der Intendanz des 3. Corps in Graz, avancierte am 1. Mai 1894 zum Official 2. Cl. und wurde am 1. Aug. d. J. der Intendanz des 15. Corps in Sarajevo zugetheilt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Militär-Unter-Intendanten ernannt wurde.

Floth Felix, Oberlieut., übercomplet bei Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44, zugetheilt der Intendanz des 4. Corps in Budapest, wurde am 1. Mai 1897 zum Militär-Unter-Intendanten mit Belassung auf seinem dermaligen Dienstposten befördert.

Frank Franz, Oberlieut. bei Franz Freih. v. Philippović-Inf. Nr. 70, trat mit 10. Jan. 1896 aus dem Heeresverbande.

Gabriel Theodor, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, wurde 1. Sept. 1894 in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung beim Landw.-Inf.-Reg. Wien Nr. 1 übersetzt und ist seit 1. Oct. 1895 als Lehrer der Taktik an der Landwehr-Cadettenschule in Wien thätig.

Gerstl Karl, Oberlieut. bei Erzh. Ernst-Inf. Nr. 48, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Gross Stephan, Oberlieut. bei Julius Fornyák-Inf. Nr. 86, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Grünbaum Ludwig, Militär-Unter-Intendant bei der Intendanz des 3. Corps zu Graz, steht gegenwärtig bei der Intendanz des 15. Corps zu Sarajevo in Dienstverwendung.

Guseck Alfred Edler von, Oberlieut. bei Anton Freih. v. Mollinary-Inf. Nr. 38, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Classe. Er ist seit 8. Juli 1894 mit dem königl. preuß. Rothen Adler-Orden 4. Cl., sowie mit dem Ritterkreuz des königl. sächs. Albrecht-Ordens 2. Cl. decoriert.

Haas August, Oberlieut. bei Ludwig Prinz zu Windisch-Graetz-Inf. Nr. 90, trat am 20. Dec. 1895 aus dem Heeresverbande.

Hammer-Purgstall Ottokar Freiherr von, Oberlieut. des Ruhestandes, befindet sich seit 1. Jan. 1895 im Verhältnisse „außer Dienst“.

Hauschka von Treuenfels Franz, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabes, wurde 1. Nov. 1896 bei Belassung im Generalstabs-Corps zur Truppendienstleistung bei Eugen Prinz von Savoyen-Dragoner Nr. 13 eingetheilt.

Hausner Humphrey, Oberlieut. des 2. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, avancierte 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl., wurde mit 1. Mai 1896 auf ein Jahr mit Wartegebür nach Wien beurlaubt und wird gegenwärtig in diesem Verhältnisse als Lehreraspirant an der Infanterie-Cadettenschule zu Budapest verwendet.

Hubinger Johann, Oberlieut., übercomplet bei Kaiser Leopold II.-Inf. Nr. 33, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Karlstadt, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Kadić Stephan, Oberlieut. bei Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen-Inf. Nr. 45, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Kallasch Eduard, Oberlieut. bei Erzh. Sigismund-Inf. Nr. 45, ist am 6. Nov. 1895 an Herz- und Lungenlähmung gestorben.

Keller Arthur, Oberlieut. bei Friedrich Freih. v. Bouvard-Inf. Nr. 74, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. und wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 23. Juli d. J. in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung beim Landw.-Inf.-Reg. Jičin Nr. 11 übersetzt.

Konečny Otto, Oberlieut. bei Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. bei Sergius Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 101.

Krauss Alfred, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, wurde am 1. Sept. 1894 als Lehrer der Taktik und als Leiter der Gefechts- und Felddienstübungen an die Theresianische Militär-Akademie berufen.

Krauss-Elislago Heinrich Ritter von, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, in Dienstverwendung im Bureau für operative und besondere Generalstabsarbeiten, wurde in Anerkennung der auf diesem Posten geleisteten vorzüglichen Dienste zufolge Allerhöchster Entschließung vom 16. April 1896 mit dem Militär-Verdienstkreuze ausgezeichnet. Am 1. Mai d. J. erfolgte, bei Belassung im Generalstabe, seine Eintheilung zur Truppendienstleistung bei Ernst Ludwig Großherzog zu Hessen-Inf. Nr. 14, am 1. Mai 1897 seine Beförderung zum Major, bei gleichzeitiger Einrückung zur Generalstabsdienstleistung. Krauss-Elislago ist seit 26. Mai 1895 mit dem kaiserl. russ. St. Annen-Orden 3. Cl. decoriert.

Kreutzbruck von Lilienfels Paul, Oberlieut. beim Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 6 (früher Landw.-Dragoner-Reg. Nr. 3), avancierte am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 2. Classe.

Kučera Karl, Oberlieut. bei Erzh. Ludwig Salvator-Inf. Nr. 58, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Langer Adolf Edler von, Oberlieut., übercomplet bei Wilhelm Freih. v. Reinländer-Inf. Nr. 24, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Wien, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2., am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 1. Classe.

Lauingen Wilhelm von, Oberlieut., übercomplet bei Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76, dauernd zugetheilt dem Generalstabe und in Dienstverwendung beim 15. Corps-Commando in Sarajevo, avancierte in diesem Verhältnisse am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1896 aber zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps und ist gegenwärtig beim 14. Corps-Commando in Innsbruck eingetheilt.

Lešić Anton, Oberlieut., übercomplet bei Joseph Freih. v. Šokčević-Inf. Nr. 78, Lehrer an der Militär-Unterrealschule zu Eisenstadt, wurde 1. Sept. 1894 vom Lehrfache, bei gleichzeitiger Einrückung zu seinem Regimente, enthoben. Am 1. Mai 1895 wurde Lešić zum Hauptm. 2. Cl. befördert, am 1. Mai 1896 zu Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65 transf. und rückte daselbst am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 1. Cl. vor.

Licudi Cajetan Ritter von, Oberlieut., übercomplet bei Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11, in Dienstverwendung beim militär-geographischen Institute, avancierte 1. Mai 1896 zum Rittm. 2. Cl. auf diesem Dienstposten.

Lindenmayer Franz, Oberlieut. bei Alexander Graf Üxküll-Gyllenband- (früher Eduard Graf v. Clam-Gallas-) Husaren Nr. 16, avancierte am 1. Mai 1896 zum Rittm. 2. Classe.

Lipoščak Anton, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, in Dienstverwendung im Evidenz-Bureau des Generalstabes, erhielt in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung auf diesem Posten, zufolge Allerhöchster Entschließung vom 20. April 1895, den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande. Seit 12. Oct. d. J. besitzt Lipoščak auch den fürstl. montenegr. Danilo-Orden 4. Classe. Er war bis 1. Mai 1897 bei der 18. Infanterie-Truppen-Division in Mostar eingetheilt, worauf seine Eintheilung zur Truppendienstleistung mit Belassung im Generalstabs-Corps bei Anton Freih. v. Schönfeld-Inf. Nr. 82 erfolgte.

Lubieński Johann Graf von, Oberlieut. bei Nikolaus II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 5, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 2. Cl. im Regimente.

Maciejowski Ludwig, Oberlieut. bei Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 2. Cl. im Regimente.

Maculan Emil, Oberlieut. bei Maximilian Ulysses Reichsgraf v. Browne-Inf. Nr. 36, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 12. April 1894 in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung zum Landw.-Inf.-Reg. Leitmeritz Nr. 9 übersetzt, am 1. Juli d. J. als Concepts-Officier in das Ministerium für Landesvertheidigung eingetheilt und avancierte in dieser Dienstesverwendung am 1. Nov. 1894 zum Hauptm. 2. Classe. Mit 16. April 1897 erfolgte seine Enthebung von diesem Dienstposten bei gleichzeitiger Transferierung zum Landw.-Inf.-Reg. Pilsen Nr. 7, bei welchem Anlasse ihm für seine bisherige ersprießliche Dienstleistung die belobende Anerkennung des Ministers für Landesvertheidigung zutheil wurde. Am 1. Mai 1897 rückte er zum Hauptm. 1. Cl. vor. Maculan ist seit 11. Aug. 1894 mit Irene Mikoletzky, Tochter des in Graz in Pension lebenden Ministerialrathes Franz Mikoletzky, vermählt.

Mannsberg Arthur Freiherr von, Oberlieut. bei Raimund Graf v. Montecuccoli-Dragoner Nr. 8, avancierte am 1. Mai 1896 zum Rittm. 2. Classe.

Maschke Karl Edler von, Oberlieut. bei Anton Galgótzy- (früher Rudolf Freih. v. Rossbacher-) Inf. Nr. 71, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 17. Oct. 1894 in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung beim Landw.-Inf.-Reg. Krakau Nr. 16 übersetzt, daselbst aber am 1. Nov. d. J. zum Hauptm. 2. Cl. und am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 1. Cl. befördert.

Mayer Victor, Oberlieut. bei Vincenz Freih. v. Pürcker-Inf. Nr. 25, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. bei Alexander I. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 2.

Obrenov Georg, Oberlieut. bei Philipp Graf v. Grünne- (früher Stephan Freih. v. Jovanović-) Inf. Nr. 43, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. bei Alt-Starhemberg-Inf. Nr. 54.

Öhlinger Joseph, Oberlieut. bei Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha- (früher Ferdinand Freih. v. Bauer-) Inf. Nr. 84, wurde am 1. Sept. 1894 als Lehrer an die Infanterie-Cadettenschule in Innsbruck berufen, rückte aber schon am 1. Febr. 1895 zur Truppendienstleistung bei seinem Regimente wieder ein und avancierte hier am 1. Mai d. J. zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 1. Classe.

Panzenböck Karl, Oberlieut. bei Heinrich Freih. v. Hess-Inf. Nr. 49, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Paša Joseph, Oberlieut. bei Franz Moriz Graf v. Lacy-Inf. Nr. 22, avancierte am 1. Mai 1895

zum Hauptm. 2. Cl. und ist als solcher am 26. Sept. d. J. zu Zara gestorben.

Paskovits Emil, Oberlieut., übercomplet bei Anton Freih. v. Schönfeld-Inf. Nr. 82, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Budapest, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. und rückte am 1. Sept. zur Truppendienstleistung bei seinem Regimente wieder ein.

Patrčka Valerian, Oberlieut. bei Gabriel Freih. v. Rodich-Inf. Nr. 68, avancierte 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. bei Ludwig Wilhelm I. Markgraf von Baden-Baden-Inf. Nr. 23.

Petković Theodor, Oberlieut. beim Otočaner Inf.-Reg. Joseph Graf v. Jellačić Nr. 69, avancierte mit 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. beim Inf.-Reg. Nr. 40.

Pflug Leo, Oberlieut., übercomplet bei Ferdinand IV. Großherzog von Toscana-Inf. Nr. 66, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Pressburg, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. auf diesem Dienstposten.

Pöschek Karl, Oberlieut. beim Inf.-Reg. Nr. 94, seit 1. Sept. 1894 als Lehrer an der Militär-Unterrealschule in St. Pölten thätig, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. und wurde am 1. Sept. d. J. als Lehrer der Heeresorganisation und der böhmischen Sprache, sowie als Dienst- und Instructions-Officier in die Theresianische Militär-Akademie übersetzt, in welchem Dienstverhältnisse am 1. Mai 1897 seine Vorrückung zum Hauptm. 1 Cl. erfolgte.

Prosser Otto, Oberlieut. bei Ferdinand Graf v. Abensperg und Traun-Inf. Nr. 21, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2 Cl.

Putti Julius Edler von, Oberlieut. bei Erzh. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7, wurde am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 2. Cl. befördert, am 1. Mai 1895 zum Uhlanen-Reg. Nr. 12 transf., am 1. Mai 1896 mit Wartegebür beurlaubt, trat 1. Juli d. J. in den bleibenden Ruhestand und lebt seither in Budapest.

Rebracha Karl Edler von, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, wurde am 1. Nov. 1896 bei Belassung im Corps zur Truppendienstleistung beim Feldjäger-Bat. Nr. 21 eingetheilt.

Rehwald Karl, Oberlieut. bei Johann Freih. v. Appel-Inf. Nr. 60, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Renvers Franz, Oberlieut. bei Paul Freih. v. Kray- (früher Joseph Ritt. v. Schmerling-) Inf. Nr. 67, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Reymann Hugo, Oberlieut. bei Joseph v. Watteck-Inf. Nr. 30, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente. Nach Absolvierung der Kriegsschule wurde Reymann mit 1. Nov. d. J. dem Generalstabe dauernd zugetheilt und beim 11. Corps-Commando in Lemberg verwendet, auf welchem Dienstposten er sich noch gegenwärtig befindet.

Richter Johann, Oberlieut., zugetheilt dem Generalstabe, wurde 1. Mai 1894 als Hauptm. 1. Cl. in das Generalstabs-Corps übersetzt und steht beim Landesbeschreibungs-Bureau in Wien in Verwendung.

Richter Rudolf, Oberlieut. bei Karl I. König von Rumänien-Inf. Nr. 6, avancierte 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. beim bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 3.

Romano Ludwig, Oberlieut. bei Friedrich Freih. v. Teuchert-Kauffmann-Inf. Nr. 88, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 1. Cl. bei Leopold Joseph Graf Daun-Inf. Nr. 56.

Sarlay et Hatne Philipp de, Oberlieut. bei Paul Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 63, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Scharapatka Rudolf, Oberlieut. von Erzh. Joseph-Inf. Nr. 37, ist im Juli 1894 zu Görz gestorben.

Schlichteisen Julius, Oberlieut. bei Erzh. Albrecht-Dragoner Nr. 4, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 2. Classe.

Schottkowsky Friedrich, Oberlieut. bei Georg Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 97, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl., wurde am 1. Sept. d. J. als Lehrer in den Stand der Infanterie-Cadettenschule zu Innsbruck transf., am 16. Oct. d. J. aber zur Truppendienstleistung in den Präsenzstand seines Regiments wieder rückversetzt. Am 1. Mai 1897 erfolgte seine Vorrückung zum Hauptm. 1. Cl. im Regimente.

Siersch Karl, Oberlieut. bei Alfred Freih. v. Joelson-Inf. Nr. 93, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. beim Warasdiner Inf.-Reg. Heinrich Freih. v. Giesl Nr. 16.

Spitzer Heinrich, Oberlieut. bei Michael Großfürst von Russland-Inf. Nr. 101, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl., am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 1. Cl. im Regimente.

Stiotta Ferdinand, Oberlieut. bei Adolf Freih. v. Catty-Inf. Nr. 102, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. bei Philipp Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 77.

Strauch Alexander, Oberlieut. bei Christoph Graf v. Degenfeld-Schonburg-Inf. Nr. 83, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. und wurde am 1. Aug. 1896 auf sechs Monate mit Wartegebür nach Pancsova beurlaubt.

Till Johann, Oberlieut. bei Erzh. Albrecht-Dragoner Nr. 4, avancierte am 1. Mai 1896 zum Rittm. 2. Cl. bei Johannes Joseph Fürst von Liechtenstein-Dragoner Nr. 10.

Urbanek Gustav, Oberlieut. bei Erzh. Rainer-Inf. Nr. 59, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl. und wurde am 1. Nov. d. J. zum Inf.-Reg. Nr. 61 transferiert.

Vetsey Eduard von, Oberlieut. bei Wladimir Großfürst von Russland-Husaren Nr. 14, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Rittm. 2. Cl. im Regimente.

Zellich Anton, Oberlieut. bei Eugen Freih. v. Piret-Dragoner Nr. 9, avancierte 1. Nov. 1894 zum Rittm. 2. Cl. im Regimente

1884.

18. August.

Andreić Alexander, Oberlieut. bei Ritt. v. Kees-Inf. Nr. 85, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Babić Othmar, Oberlieut. bei Georg Prinz von Sachsen-Inf. Nr. 11, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. bei Eugen Freih. v. Albori-Inf. Nr. 89.

Bauer von Bauernthal Philipp, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, wurde am 8. Juli 1894 mit dem königl. preuß. Kronen-Orden 3. Cl., am 10. Oct. 1896 mit dem Officierskreuz des königl. rumän. Ordens „Stern von Rumänien" decoriert. Mit Allerhöchster Entschließung vom 22. Oct. 1896 ward ihm der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande zutheil; 1. Nov. d. J. erfolgte seine Zutheilung zum Truppendienste bei Anton Freih. v. Bechtolsheim-Dragoner Nr. 15 unter Belassung im Generalstabs-Corps.

Becher von Rüdenhof Arvéd Ritter, Oberlieut. bei Hermann Graf v. Nostitz-Rieneck- (früher Ludwig Graf von Trani, Prinz beider Sicilien-) Uhlanen Nr. 13, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 2. Cl. im Regimente, wurde 1. Nov. 1896 krankheitshalber auf ein Jahr mit Wartegebür beurlaubt.

Bernhardt Friedrich Edler von, Oberlieut. von Erzh. Karl Stephan- (vormals Vincenz Freih. v. Abele-) Inf. Nr. 8, zugetheilt der Intendanz des 2. Corps in Wien, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Militär-Unter-Intendanten auf seinem Dienstposten.

Bozziano Joseph Edler von, Oberlieut. bei Wilhelm Freih. v. Reinländer-Inf. Nr. 24, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Brósch Edler von Fohraheim Alfred, Oberlieut. bei Nikolaus II. Kaiser von Russland- (früher Nikolaus Alexandrowitsch Großfürst und Thronfolger von Russland-) Uhlanen Nr. 5, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 2. Cl., wurde mit 1. Mai 1896 zu Karl Philipp Fürst zu Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 2 transf., am 16. Mai d. J. aber zu seinem früheren Regimente wieder rücktransferiert.

Csicserics von Bacsány Maximilian, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, in Dienstverwendung im Evidenz-Bureau, erhielt mit der Allerhöchsten Entschließung vom 26. Mai 1895 die Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen kaiserl. russ. St. Annen-Ordens 3. Classe. Mit 1. Mai 1897 erfolgte seine Eintheilung zur Truppendienstleistung bei Georg Ritt. v. Kees - Inf. Nr. 85 mit Belassung im Generalstabe.

Cvitković Johann Ritter von, Oberlieut., übercomplet im Feldjäger-Bat. Nr. 19, Lehrer an der Militär-Unterrealschule zu Kaschau, wurde am 1. Sept. 1895 von dieser Dienstleistung enthoben und zum vorgenannten Jäger-Bataillon rücktransf., avancierte daselbst am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Classe. Am 1. Sept. 1896 wurde Cvitković als Lehrer in den Stand des Infanterie-Cadettenschul-Provisoriums zu Strass eingetheilt.

Dobay Ludwig, Oberlieut. bei Kaiser-Husaren Nr. 1, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 2. Cl. im Regimente.

Engst Friedrich, Oberlieut. bei Georg Graf Jellačić de Bužim-Inf. Nr. 69, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Förster Alfred, Oberlieut. im Reservestande des Feldjäger-Bat. Nr. 17, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 13. Juli 1894, als Adjutant des Landwehr-Divisionärs beim Landwehr-Commando in Wien, in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Eintheilung in den übercompleten Stand des Landw.-Inf.-

Reg. Brünn Nr. 14 übersetzt und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Classe. Seit 10. Oct. 1896 besitzt er den königl. preuß. Kronen-Orden 3. Classe.

Fortis Guido, Oberlieut. bei Erzh. Otto- (früher Karl Graf v. Grünne-) Uhlanen Nr. 1, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 2. Cl. im Regimente.

Graeszl Géza, Oberlieut. bei Géza Freih. v. Fejérváry de Komlós-Keresztes-Inf. Nr. 46, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Griessmaier Joseph, Oberlieut., übercomplet bei Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Innsbruck, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. und rückte am 1. Sept. 1896 zur Truppendienstleistung bei seinem Regimente wieder ein.

Grubbauer Franz, Oberlieut. bei Johann Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 81, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Guha Joseph, Oberlieut. bei Ludwig Prinz von Bayern-Inf. Nr. 62, wurde am 1. Oct. 1894 als Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Liebenau eingetheilt und avancierte am 1. Nov. 1895 bei gleichzeitiger Einrückung zur Truppendienstleistung im Regimente zum Hauptm. 2. Classe.

Guretzky von Kornitz Rudolf Freiherr, Oberlieut. bei Ernst August Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg-Inf. Nr. 42, wurde am 1. Sept. 1895 bei Übercompletführung im Regimente als Lehrer in den Stand der Infanterie-Cadettenschule zu Liebenau eingetheilt und avancierte in diesem Dienstverhältnisse am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Hackenberg Hugo, Oberlieut. bei Constantin Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst-Inf. Nr. 87, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 27. Sept. 1895 in den Activstand der k. k. Landwehr übernommen, beim Landw.-Inf.-Reg. Klagenfurt Nr. 4 eingetheilt und avancierte am 1. Nov. d. J. zum Hauptm. 2. Classe.

Hadik von Futak Johann Reichsgraf, Oberlieut. in der Reserve bei Alexander Freih. v. Koller- (gegenwärtig Andreas Graf Pálffy ab Erdöd-) Husaren Nr. 8, wurde am 1. Jan. 1895 in das Verhältnis „außer Dienst“ übersetzt.

Härtlein Ludwig, Oberlieut. bei Kaiser Leopold II.- (früher Emil Freih. v. Kussevich-) Inf. Nr. 33, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Hellmer Karl, Oberlieut. bei Erzh. Rainer-Inf. Nr. 59, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Henneberg Hermann Ritter von, Oberlieut. bei Friedrich Leopold Prinz von Preußen- (früher Nikolaus Großfürst von Russland-) Husaren Nr. 2, avancierte 1. Nov. 1895 zum Rittm. 2. Cl. im Regimente. Am 1. Mai 1897 erfolgte seine Beurlaubung mit Wartegebür auf ein Jahr nach Hermannstadt.

Hoffmann Alfons Edler von, Oberlieut. bei Georg Freih. v. Waldstätten- (früher Milan I. König von Serbien-) Inf. Nr. 97, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Hofmann Peter, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, eingetheilt beim 4. Corps-Commando in Budapest, wurde am 2. April 1895 mit dem Ritterkreuze 1. Cl. des königl. bayr. Militär-Verdienst-Ordens decoriert. Hofmann steht gegenwärtig in der kriegsgeschichtlichen Abtheilung des k. und k. Kriegsarchives in Verwendung.

Homolacz von Homolica Karl (seither nobilitiert), Oberlieut. bei Erwin Graf v. Neipperg-Dragoner Nr. 12, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 2. Cl. im Regimente. Sein Vater, der seither verstorbene Major des Ruhestandes Moriz Homolacz, wurde in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste um die Campagne-Reiter-Gesellschaft, mit Allerhöchster Entschließung vom 13. Nov. 1894 in den erblichen Adelstand mit dem Prädicate „von Homolica“ erhoben.

Hubalek Karl, Oberlieut. bei Alfred Freih. v. Joelson-Inf. Nr. 93, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Huna Arthur, Oberlieut. bei Edmund Edl. v. Krieghammer-Inf. Nr. 100, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Jellenchich Erwin, Oberlieut., übercomplet bei Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27, zugetheilt dem Generalstabe, avancierte am 1. Mai 1894 zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps und steht gegenwärtig bei der 36. Infanterie-Truppen-Division in Agram in Verwendung.

Karpellus Alexander, Oberlieut. bei Georg I. König der Hellenen-Inf. Nr. 99, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Kemmel Ludwig, Oberlieut. bei Ludwig Prinz zu Windisch-Graetz-Inf. Nr. 90, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Kneifel Ludwig, Oberlieut. bei Jung-Starhemberg- (früher Johann Graf v. Huyn-) Inf. Nr. 13, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Kolosy de Kolos et Cseley Stephan, Oberlieut. bei Jazygier und Kumanier Theodor Galgóczy de Galantha- (früher Friedrich Prinz zu Liechtenstein-) Husaren Nr. 13, avancierte mit 1. Nov. 1895 zum Rittm. 2. Cl. im Regimente.

König Otto, Oberlieut., übercomplet beim Inf.-Reg. Nr. 84 (gegenwärtig Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha), Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Pressburg, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Koschak Wilhelm, Oberlieut. bei Heinrich Freih. v. Hess-Inf. Nr. 49, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Krasel Cornelius, Oberlieut. bei Oskar II. Friedrich König von Schweden und von Norwegen- (früher Heinrich Freih. v. Handel-) Inf. Nr. 10, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 3. Jan. 1895 in den Activstand der k. k. Landwehr mit der Bestimmung als Adjutant bei der Landwehr-Infanterie-Brigade in Przemyśl und Eintheilung beim Landw.-Inf.-Reg. Przemyśl Nr. 18 übersetzt, am 1. Nov. 1895 bei Enthebung von diesem Dienstposten zum Hauptm. 2. Cl. befördert und steht seither als Concepts-Officier beim Ministerium für Landesvertheidigung in Verwendung.

Krauss Rudolf, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Prag, rückte 1. Sept. 1896 zum Generalstabe ein und war vorerst beim Festungs-Commando in Krakau und ist gegenwärtig beim 9. Corps-Commando zu Josefstadt eingetheilt.

Krehan Joseph, Oberlieut. bei Franz Edl. Stransky v. Dresdenberg-Inf. Nr. 98, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Kuberth Julius, Oberlieut. bei Moriz Freih. Daublebsky v. Sterneck-Inf. Nr. 35, wurde am 1. Oct. 1894 über eigenes Ansuchen zu Ludwig Ritt. Fröhlich v. Elmbach und Groara-Inf. Nr. 91 transf. und daselbst am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. befördert.

Kurelec von Boine-mir Adolf Ritter, Oberlieut. bei Alexis Großfürst von Russland-Inf. Nr. 39, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Lemaić von Pasan-Brdó Paul Ritter, Oberlieut. bei Nikolaus II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 5, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 2. Cl. im Regimente.

Lobkowitz Herzog von Raudnitz August Georg Prinz von, Oberlieut. in der k. und k. Leibgarde-Reiter-Escadron, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 27. April 1894 von dieser Dienstesverwendung enthoben, mit 1. Mai d. J. zur Truppendienstleistung in den Stand von Anton Freih. v. Bechtolsheim-Dragoner Nr. 15 eingetheilt und daselbst am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 2. Cl. befördert.

Martinek Wilhelm, Oberlieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 11, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Bataillon.

Mestrović Wilhelm, Oberlieut., übercomplet bei Theodor Braumüller v. Tannbruck- (früher Ludwig II. König von Bayern-) Inf. Nr. 5, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Pressburg, avancierte in diesem Dienstverhältnisse am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Miessl Hugo, Oberlieut. beim Train-Reg. Nr. 1, avancierte am 1. Mai 1895 zum Rittm. 2. Cl. beim Train-Reg. Nr. 3.

Móga Victor von, Oberlieut. bei Sergius Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 101, wurde mit 1. Sept. 1895 bei Übercompletführung im Regimente als Lehrer in den Stand der Infanterie-Cadettenschule in Wien transf. und avancierte auf diesem Dienstposten mit 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Naglić Adalbert, Oberlieut. bei Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65, Lehreraspirant an der Infanterie-Cadettenschule in Karlstadt, war vom Jahre 1885 bis 1888 Bataillons-Adjutant, absolvierte im Jahre 1895 die Corps-Officiersschule, avancierte dann am 1. Nov. d. J. zum Hauptm. 2. Cl. und ist seither als Lehrer am k. und k. Militär-Knaben-Pensionate zu Sarajevo verwendet.

Nesweda Arnold, Oberlieut., übercomplet im Inf.-Reg. Erzh. Karl Nr. 3, zugetheilt dem Generalstabe, wurde am 1. Nov. 1895 als Hauptm. 1. Cl. definitiv in das Generalstabs-Corps übernommen und steht gegenwärtig im Directions-Bureau des Generalstabes in Wien in Verwendung.

Neumann Arthur, Oberlieut. bei Erzh. Eugen- (früher Joseph Freih. v. Vécsey-) Inf. Nr. 41, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Pablaszek Anton, Oberlieut., übercomplet bei Sergius Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 101, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Budapest, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Panz Victor von, Oberlieut. bei Joseph Graf v. Radetzky-Husaren Nr. 5, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 2. Cl. im Regimente.

Peja Georg, Oberlieut., übercomplet bei Philipp Graf Grünne- (früher Stephan Freih. v. Jovanović-) Inf. Nr. 43, in Dienstverwendung beim militär-geographischen Institute, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Poletilović Joseph, Oberlieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 23, steht seit 1. Sept. 1894 als Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Karlstadt in Verwendung und avancierte auf diesem Dienstposten am 7. Febr. 1896 zum Hauptm. 2. Classe.

Pribitzer Heinrich, Oberlieut., übercomplet bei Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73, zugetheilt dem Generalstabe, wurde am 1. Mai 1894 als Hauptm. 1. Cl. in das Generalstabs-Corps übersetzt, am 1. Juni 1895 zu Anton Galgótzy-Inf. Nr. 71 transf. und trat am 1. Oct. 1896 aus dem Militärverbande.

Reutter Kurt von, Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps, ist im November 1894 in Wien gestorben.

Roessler Friedrich, Oberlieut. bei Kaiser Ferdinand- (früher Erzh. Albrecht-) Dragoner Nr. 4, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 2. Cl. im Regimente.

Schariczer Georg, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, ist seit 8. Juli 1894 mit dem kaiserl. ottom. Medschidié-Orden 4. Cl. decoriert. Er steht gegenwärtig beim 5. Corps-Commando in Pressburg in Verwendung.

Schell von Bauschlott Franz Reichsfreiherr, Oberlieut., übercomplet bei Wilhelm II. König von Württemberg-Husaren Nr. 6, zugetheilt dem Hofstaate Seiner k. und k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Friedrich, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1895 zum Rittm. 2. Classe. Er besitzt seit 13. April 1897 den königl. preuß. Rothen Adler-Orden 3. Classe.

Schram Hugo von, Oberlieut. bei Erzh. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7, wurde am 16. Juli 1894 zum Personal-Adjutanten des Feldmarschall-Lieut. Merta, Commandanten des 9. Corps in Josefstadt, ernannt, am 5. April 1896 von diesem Dienstposten enthoben und zum Regimente einrückend gemacht.

Schüler Alfred, Oberlieut. bei Ludwig Andreas Graf v. Khevenhüller- (früher Hermann Freih. v. Dahlen-) Inf. Nr. 7, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Stampfer Ludwig Ritter von, Oberlieut., übercomplet im Feldjäger-Bat. Nr. 32, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Triest, avancierte in diesem Dienstverhältnisse am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Steinsberg Alfred, Oberlieut. bei Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen- (früher Erzh. Sigismund-) Inf. Nr. 45, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. und wurde am 1. Nov. 1896 zu Georg I. König der Hellenen-Inf. Nr. 99 transferiert.

Tomaskiewicz Karl, Oberlieut. bei Ernst Ludwig Großherzog zu Hessen-Inf. Nr. 14, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Unschuld von Melasfeld Felix Ritter, Oberlieut., übercomplet bei Gustav Freih. v. König-Inf. Nr. 92, zugetheilt dem Generalstabe, avancierte mit 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. in diesem Dienstverhältnisse, am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps und steht gegenwärtig beim 3. Corps-Commando in Graz in Verwendung.

Vavrović Joseph, Oberlieut. bei Karl I. König von Rumänien-Inf. Nr. 6, wurde am 1. Jan. 1895 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übersetzt, beim Maria-Theresiopeler Landw.-Inf.-Reg. Nr. 6 eingetheilt und avancierte daselbst mit 1. Mai 1895 zum Hauptm. 2. Cl., mit 1. Mai 1897 zum Hauptm. 1. Classe. Gegenwärtig ist Vavrović beim Esseger 28. Honvéd-Inf.-Reg. eingetheilt.

Veltzé Alois, Oberlieut., übercomplet bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, in Dienstverwendung beim Kriegsarchive, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. auf diesem Dienstposten.

Zhuber von Okrog Wilhelm, Oberlieut. bei Franz Freih. v. Kuhn-Inf. Nr. 17 (gegenwärtig Hugo Milde v. Helfenstein), avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Classe.

Zöch Karl, Oberlieut. bei Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44, avancierte 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

1885.

18. August.

Bals Julius, Oberlieut. beim Inf.-Reg. Alexander III. Kaiser von Russland Nr. 61, wurde 1895 mit dem kaiserl. russ. St. Stanislaus-Orden 3. Cl. decoriert, am 1. Sept. d. J. als Lehrer in die Militär-Unterrealschule zu Eisenstadt eingetheilt und auf diesem Dienst-

posten am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. befördert.

Barwik Arnold, Oberlieut., übercomplet bei Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65, dauernd zugetheilt dem Generalstabe und in diesem Dienstverhältnisse Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Hermannstadt, wurde am 1. Mai 1894 als Hauptm. 1. Cl. in das Generalstabs-Corps definitiv übernommen und mit 1. Sept. 1895 in gleicher Eigenschaft in die Infanterie-Cadettenschule zu Prag übersetzt.

Bauer Ernst, Oberlieut., übercomplet bei Kaiser-Dragoner Nr. 1. Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Hermanstadt, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1896 zum Rittm. 2. Classe.

Brillmayer Philibert, Oberlieut.-Rechnungsführer beim Divisions-Artillerie-Reg. Nr. 34, wurde 1. Mai 1894 zu Wilhelm I. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34 und am 1. Juni 1896 zu Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44 transferiert.

Chavanne Anton Edler von, Oberlieut. bei Albert König von Sachsen-Dragoner Nr. 3, avancierte 1. Nov. 1896 zum Rittm. 2. Cl. im Regimente.

Christianović Konrad, Oberlieut. bei Alexander I. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 2, avancierte 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. bei Franz Freih. v. Kuhn- (gegenwärtig Hugo Milde v. Helfenstein-) Inf. Nr. 17.

Dáni von Gyarmata Blasius, Oberlieut., übercomplet im Feldjäger-Bat. Nr. 24, dem Generalstabe dauernd zugetheilt, wurde am 1. Mai 1895 als Hauptm. 1. Cl. definitiv in das Generalstabs-Corps übernommen und steht gegenwärtig beim 4. Corps-Commando in Budapest in Verwendung.

Dorotka von Ehrenwall Augustin, Oberlieut., übercomplet bei Christoph Graf v. Degenfeld-Schonburg-Inf. Nr. 83, wurde mit 1. Sept. 1895 von seiner Dienstverwendung als Lehrer an der Theresianischen Militär-Akademie enthoben und rückte zum Truppendienste beim Regimente wieder ein, wo er am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. avancierte.

Ehrenfels Bernhard Freiherr von, Lieut. im nichtactiven Stande des Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 6 (vormals Landw.-Dragoner-Reg. Nr. 3), wurde mit 31. Dec. 1895 in das Verhältnis „der Evidenz" des Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 5 übersetzt.

Frank Franz, Oberlieut. bei Ernst August Herzog von Cumberland-Inf. Nr. 42, wurde mit 1. Sept. 1895 als Lehrer in die Infanterie-Cadettenschule zu Łobzów bei Krakau eingetheilt, wo er am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. avancierte.

Gärtner Johann, Oberlieut. beim 2. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. beim 3. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger.

Geisendorfer Paul, Oberlieut. und Regiments-Adjutant bei Sergius Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 101, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Goldegg und Lindenburg Anton Ritter von und zu, k. und k. Kämmerer und Oberlieut. bei Franz Leopold Graf v. Nádasdy-Husaren Nr. 9, trat im Herbste 1894 aus dem Heeresverbande.

Horsetzky Edler von Hornthal Ernst, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, in Dienstleistung beim 14. Corps-Commando in Innsbruck, ist seit 1. Sept. 1894 Lehrer der allgemeinen Kriegsgeschichte an der Theresianischen Militär-Akademie.

Horváth Ludwig, Oberlieut. beim Jazygier und Kumanier Husaren-Reg. Theodor v. Galgóczy Nr. 13, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 23. März 1896 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übersetzt, beim Kecskeméter Landw.-Husaren-Reg. Nr. 4 eingetheilt und avancierte am 1. Mai 1896 zum Rittm. 2. Classe.

Jakčin Arthur, Oberlieut. beim Warasdiner Inf.-Reg. Heinrich Freih. v. Giesl Nr. 16, wurde am 1. Nov. 1895 zu Rudolf Freih. v. Merkl-Inf. Nr. 55 transf., am 23. März 1896 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übersetzt, beim Gyulaer Landw.-Inf.-Reg. Nr. 2 eingetheilt und avancierte daselbst 1. Mai d. J. zum Hauptm. 2. Classe.

Jenemann Edler von Werthau Emil, Oberlieut. bei Johann Freih. v. Waldstätten- (früher Franz Freih. v. Vlasits-) Inf. Nr. 81, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Kailer Othmar, Oberlieut. beim Inf.-Reg. (ohne Inhaber, früher Constantin Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst) Nr. 87, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Kirchthaler Ludwig, Oberlieut. bei Alexander I. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 2, wurde am 1. Sept. 1895 als Lehrer in die Infanterie-Cadettenschule zu Prag bei Übercompletführung im Regimente eingetheilt und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Classe. Am 12. Jan. 1897 wurde Kirchthaler mit dem kaiserl. russ. St. Annen-Orden 3. Cl. decoriert.

Kölber von Páka Eleutherius, Oberlieut. der Gestütsbranche, wurde am 1. Aug. 1894 über eigenes Ansuchen zur Militär-Abtheilung des königl. ungar. Staats-Hengstendepot in Nagy-Körös transf. und daselbst 1. Nov. 1896 zum Rittm. 2. Cl. befördert. Gegenwärtig ist Kölber Commandant des Postens 5 zu Dorozsma.

Kowanda Friedrich, Oberlieut. bei Erzh. Karl Stephan- (früher Vincenz Freih. v. Abele-) Inf. Nr. 8, wurde am 1. Sept. 1895 bei Übercompletführung im Regimente in die Infanterie-Cadettenschule zu Wien eingetheilt und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Classe.

Krepl Franz Edler von, Oberlieut., übercomplet beim 4. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Łobzów, wurde am 1. Sept. 1894 in gleicher Eigenschaft in die Infanterie-Cadettenschule in Wien übersetzt, wo er am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. avancierte.

Lamatsch Edler von Waffenstein Joseph, Oberlieut. des 4. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, wurde mit 1. Aug. 1895 zur Intendanz des 2. Corps zugetheilt und avancierte in diesem Dienstverhältnisse am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Classe.

Lamatsch Edler von Waffenstein Rudolf, Oberlieut. bei Gustav Freih. v. König-Inf. Nr. 92, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. und wurde am 1. Nov. d. J. zu Erzh. Rainer-Inf. Nr. 59 transferiert.

Makowiczka Gustav, Oberlieut. bei Alexis Großfürst von Russland-Inf. Nr. 39, wurde am 8. Jan. 1895 beim Übertritte in Civil-Staatsdienste in die Reserve seines Regiments übersetzt. Er domiciliert zu Groß-Becskerek in Ungarn.

Maschke Wilhelm Edler von, Oberlieut. bei Ludwig Andreas Graf v. Khevenhüller-Inf. Nr. 7, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Miklós von Miklósvár Aladár, Oberlieut. bei Alexander Graf v. Üxküll-Gyllenband- (früher Eduard Graf v. Clam-Gallas-) Husaren Nr. 16, avancierte 1. Nov. 1896 zum Rittm. 2. Cl. im Regimente.

Mokrý Zdenko, Oberlieut. bei Josias Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57, avancierte 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. beim Peterwardeiner Inf.-Reg. Franz Freih. Philippović v. Philippsberg Nr. 70.

Mundl Johann, Oberlieut. bei Friedrich Freih. v. Bouvard-Inf. Nr. 74, wurde mit 1. Febr. 1895 auf sechs Monate mit Wartegebür nach Pilsen beurlaubt und am 1. Nov. 1896 in den Präsenzstand seines Regiments wieder eingebracht.

Navratil Eduard, Oberlieut. bei Georg Graf v. Jellačić-Inf. Nr. 69, legte 1. Nov. 1895 die Officiers-Charge ab.

Nemeczek Joseph, Oberlieut., übercomplet bei Ferdinand Freih. v. Bauer-Inf. Nr. 84, dauernd zugetheilt dem Generalstabe, wurde am 1. Mai 1894 als Hauptm. 1. Cl. definitiv in das Generalstabs-Corps eingetheilt und steht gegenwärtig im Eisenbahn-Bureau des Generalstabes in Verwendung.

Palkovics Stephan, Oberlieut., übercomplet bei Julius Forinyák- (früher Georg v. Stubenrauch-) Inf. Nr. 86, als Generalstabs-Officier der 48. Infanterie-Brigade in Przemyśl dem Generalstabe dauernd zugetheilt, wurde am 1. Mai 1896 als Hauptm. 1. Cl. definitiv in das Generalstabs-Corps übernommen und steht bei der V. Mappierungs-Abtheilung in Triest in Verwendung.

Pelikán Eduard, Oberlieut. bei Géza Freih. v. Fejérváry-Inf. Nr. 46, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Pichler Cletus, Oberlieut., übercomplet beim 7. Feldjäger-Bat., dauernd zugetheilt dem Generalstabe, wurde am 1. Nov. 1894 als Hauptm. 1. Cl. definitiv in das Generalstabs-Corps übersetzt und steht gegenwärtig bei der 35. Infanterie-Truppen-Division zu Klausenburg in Verwendung.

Pohl Emil, Oberlieut. bei Edmund Edl. v. Krieghammer-Inf. Nr. 100, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 27. Sept. 1895 in den Activstand der k. k. Landwehr übersetzt, beim Landw.-Inf.-Reg. Linz Nr. 2 eingetheilt und daselbst am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. befördert.

Pössl Julius, Oberlieut. bei Alexander I. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 2, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Postelt Wilhelm, Oberlieut. bei Gideon Freih. v. Loudon-Inf. Nr. 29, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente und wurde am 1. Nov. d. J. zu Erzh. Ludwig Salvator-Inf. Nr. 58 transferiert.

Printz Johann, Oberlieut., übercomplet bei Moriz Graf v. Lacy-Inf. Nr. 22, wurde am 1. Sept. 1894 als Lehrer in die Infanterie-Cadettenschule in Triest eingetheilt und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Classe.

Putti Victor Edler von, Oberlieut. beim Train-Reg. Nr. 1, avancierte am 1. Mai 1896 zum Rittm. 2. Cl. im Regimente.

Raimann Karl, Oberlieut. bei Karl Joseph Graf Clerfayt de Croix- (früher Friedrich Freih. v. Packenj-) Inf. Nr. 9, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Reymann Maximilian, Oberlieut., übercomplet bei Joseph v. Watteck- (früher Joseph Freih. v. Ringelsheim-) Inf. Nr. 30, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Łobzów, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Classe.

Rhemen zu Barensfeld Wilhelm Freiherr, Oberlieut. bei Eugen Prinz von Savoyen-Dragoner Nr. 13, avancierte 1. Nov. 1896 zum Rittm. 2. Cl. im Regimente.

Rössler Franz, Oberlieut., übercomplet bei Theodor Braumüller v. Tannbruck- (früher Ludwig II. König von Bayern-) Inf. Nr. 5, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Budapest, wurde am 1. Mai 1896 auf diesem Dienstposten zum Hauptm. 2. Cl. befördert.

Ruziczka Ottokar, Oberlieut. bei Ludwig Andreas Graf v. Khevenhüller-Inf. Nr. 7, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 27. Sept. 1895 in den Activstand der k. k. Landwehr übersetzt, beim Landw.-Inf.-Reg. Graz Nr. 3 eingetheilt und avancierte daselbst am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Classe.

Schenk Ernst Freiherr von, Oberlieut. bei Kaiser-Uhlanen Nr. 4, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 27. Sept. 1895 in den Activstand der k. k. Landwehr übernommen, beim Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 1 eingetheilt und daselbst am 1. Nov. d. J. zum Rittm. 2. Cl. befördert.

Schenk Ferdinand, Oberlieut., übercomplet bei Rudolf Freih. v. Merkl- (früher Leopold Graf v. Gondrecourt-) Inf. Nr. 55, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Pressburg, wurde am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. auf diesem Dienstposten befördert.

Schleinitz Victor Freiherr von, Oberlieut., übercomplet im Feldjäger-Bat. Nr. 23, zugetheilt dem Generalstabe, wurde mit 1. Nov. 1895 zum 1. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger transf. und daselbst am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. befördert.

Schneider Edler von Manns-Au Joseph, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, ist gegenwärtig im Bureau für operative und besondere Generalstabsarbeiten in Wien eingetheilt. Der erbliche österreichische Adelstand mit dem Ehrenworte „Edler von" und dem Prädicate „von Manns-Au", wurde dem Urgroßvater des hier in Rede stehenden ehemaligen Zöglings der Theresianischen Militär-Akademie, dem Oberlieut. Anton Schneider des Inf.-Reg. Nr. 17 im Jahre 1838 verliehen, und zwar in Allerhöchster Anerkennung seiner mehr als 44jährigen, stets pflichttreuen Militärdienstleistung und der in den Feldzügen 1795, 1796, 1800, 1805, 1809, 1813, 1814 und 1821 — namentlich bei Arbesau im Jahre 1813 — erworbenen hervorragenden Verdienste vor dem Feinde.

Scholze Edmund, Oberlieut., übercomplet bei Ludwig Ritt. v. Fröhlich-Inf. Nr. 91, zugetheilt dem Generalstabe, avancierte in diesem Dienstverhältnisse am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. und wurde am 1. Nov. d. J. zur Truppendienstleistung in den Präsenzstand seines Regiments eingetheilt.

Schuppler Alfred Edler von, Oberlieut. bei Adolf Freih. v. Catty-Inf. Nr. 102, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Schuschnig Arthur, Oberlieut. beim 1. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, wurde am 27. Sept. 1895 in den Activstand der k. k. Landwehr übernommen und beim Landesschützen-Reg. Trient Nr. III eingetheilt, wo er am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. avancierte.

Seidl Eduard, Oberlieut., übercomplet bei Friedrich Freih. v. Teuchert-Kauffmann-Inf. Nr. 88, als Generalstabs-Officier der 67. Infanterie-Brigade dem Generalstabe dauernd zugetheilt, wurde am 1. Mai 1896 als Hauptm. 1. Cl. in das Generalstabs-Corps definitiv übernommen und steht gegenwärtig bei der kriegsgeschichtlichen Abtheilung des k. und k. Kriegsarchivs in Verwendung.

Siersch Hermann, Oberlieut. bei Alfred Freih. v. Joelson-Inf. Nr. 93, wurde 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. bei Heinrich Prinz von Preußen-Inf. Nr. 20 befördert.

Spangel Joseph, Oberlieut., eingetheilt zur Dienstleistung beim bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 2, wurde 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. befördert.

Spiess von Braccioforte August, Oberlieut., übercomplet bei Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Hermannstadt, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Classe.

Tarbuk Johann, Oberlieut. bei Hermann Freih. v. Ramberg-Inf. Nr. 96, avancierte 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Traxler von Schrollheim Anton, Oberlieut., übercomplet bei Johannes Joseph Fürst von Liechtenstein-Dragoner Nr. 10, dauernd zugetheilt dem Generalstabe, avancierte 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps und

steht gegenwärtig bei der 16. Infanterie-Truppen-Division in Hermannstadt in Verwendung.

Urban Ferdinand, Hauptm. 1. Cl., übercomplet im Generalstabs-Corps, in Dienstverwendung beim k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium, wurde mit 1. Nov. 1895 zum Flügel-Adjutanten des Reichs-Kriegs-Ministers General der Cavallerie Edmund Edlen von Krieghammer ernannt und auf diesem Dienstposten am 18. Juli 1896 mit dem königl. preuß. Kronen-Orden 3. Cl., sowie mit dem Officierskreuz des fürstl. bulg. Alexander-Ordens decoriert.

Vitzthum Joseph, Oberlieut. bei Erzh. Franz Ferdinand- (früher Kronprinz Rudolf-) Inf. Nr. 19, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 27. Sept. 1895 in den Activstand der k. k. Landwehr übernommen, beim Landw.-Inf.-Reg. Klagenfurt Nr. 4 eingetheilt und avancierte daselbst am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Classe.

Wagner Arthur Ritter von, Oberlieut. bei Sergius Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 101, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Witzler Karl, Oberlieut. bei Georg Freih. v. Waldstätten- (früher Milan I. König von Serbien-) Inf. Nr. 97, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Wolf von Wachtentreu Friedrich Freiherr, Oberlieut., übercomplet bei Eugen Prinz von Savoyen-Dragoner Nr. 13, als Generalstabs-Officier der 5. Cavallerie-Brigade zu Jaroslau dem Generalstabe dauernd zugetheilt, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps und wurde am 1. Mai 1896 als Rittm. 1. Cl. zu Erzh. Albrecht-Dragoner Nr. 9 transferiert.

Wolgner Johann, Oberlieut. bei Jung-Starhemberg- (früher Johann Graf v. Huyn-) Inf. Nr. 13, avancierte 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Zelený Eduard, Oberlieut. bei Leopold Herzog von Lothringen und Bar-Dragoner Nr. 7, avancierte 1. Nov. 1896 zum Rittm. 2. Cl. im Regimente.

1886.

18. August.

Asboth Albert von, Oberlieut. bei Adolf Freih. v. Catty-Inf. Nr. 102, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Bartl Leo, Oberlieut. bei Alfred Freih. v. Joelson-Inf. Nr. 93, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Bellmond Edler von Adlerhorst Karl, Oberlieut. bei Constantin Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst-Inf. Nr. 87, dem Generalstabe dauernd zugetheilt als Generalstabs-Officier der 59. Infanterie-Brigade zu Doljna Tuzla, wurde am 1. Mai 1894 als Hauptm. 1. Cl. definitiv ins Generalstabs-Corps übernommen und ist seit 1. Sept. d. J. Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Marburg.

Benke Adalbert von, Oberlieut., übercomplet bei Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65, dauernd zugetheilt dem Generalstabe (bei der 11. Infanterie-Truppen-Division in Lemberg), avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps und steht gegenwärtig bei der 32. Infanterie-Truppen-Division in Budapest in Verwendung.

Blaschke David, Oberlieut. bei Arthur Herzog von Connaugth und Strathearn-Husaren Nr. 4, wurde am 1. Nov. 1894 zu Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12 transferiert.

Brecht von der Wallwacht Karl, Oberlieut. bei Christoph Graf v. Degenfeld-Schonburg-Inf. Nr. 83, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Bürger Anton, Oberlieut. bei Franz Graf Folliot de Crenneville-Poutet-Inf. Nr. 75 (gegenwärtig Christian IX. König von Dänemark), avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Dichtl Eugen, Oberlieut., übercomplet bei Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65, dem Generalstabe dauernd zugetheilt (bei der Generalstabs-Abtheilung des 2. Corps-Commandos in Wien), wurde am 1. Nov. 1894 als Hauptm. 1. Cl. ins Generalstabs-Corps definitiv übernommen und steht gegenwärtig bei der 17. Infanterie-Truppen-Division in Großwardein in Verwendung. Dichtl ist seit 18. Juli 1896 mit dem königl. preuß. Kronen-Orden 3. Cl. decoriert.

Dickinson Paul Ritter von, Oberlieut. von Johannes Joseph Fürst von Liechtenstein- (früher Wilhelm Fürst von Montenuovo-) Dragoner Nr. 10, ist der Sohn jenes Oberstlieutenants Heinrich Dickinson Esquire, von Martini-Inf. Nr. 30, welcher in der Schlacht bei Königgrätz am 3. Juli 1866 bei den letzten erbitterten Kämpfen des 1. Armee-Corps um den Besitz

von Chlum und Rozběřic den Heldentod gefunden hatte.

Dierkes Ludwig Edler von (seither nobilitiert), Oberlieut. bei Georg Graf Jellačić de Bužim-Inf. Nr. 69, wurde am 1. Sept. 1894 als Lehrer an die Infanterie-Cadettenschule in Pressburg berufen und am 1. Sept. 1895 in gleicher Eigenschaft in die Infanterie-Cadettenschule in Prag übersetzt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. avancierte. Er besitzt seit 19. März 1895 das Marianerkreuz des Deutschen Ritter-Ordens, ist seit 25. Jan. 1896 verehelicht und seit 28. Jan. 1897 Vater einer Tochter. Seinem Vater, dem in Wien domicilierenden gleichnamigen pensionierten Generalmajor wurde mit Allerhöchst unterzeichnetem Diplome vom 26. Febr. 1895 in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste der erbliche österreichische Adelstand mit dem Ehrenworte „Edler von“ verliehen.

Dittl von Wehrberg Rudolf, Oberlieut., übercomplet bei Albrecht Prinz von Preußen- (früher Alexander Prinz von Hessen und bei Rhein-) Dragoner Nr. 6, wurde mit 1. Mai 1895 unter Aufrechthaltung seiner Zutheilung beim Generalstabe dem General-Adjutanten Seiner Majestät des Kaisers und Königs, General der Cavallerie Grafen Paar, als Ordonnanz-Officier zugetheilt, in demselben Jahre mit dem Ritterkreuze des großherzogl. mecklenb. Greifen-Ordens und mit dem königl. preuß. Rothen Adler-Orden 4. Cl., am 10. Oct. 1896 mit dem kaiserl. russ. St. Stanislaus-Orden 2. Cl., mit dem Ritterkreuze 1. Cl. des königl. württemb. Friedrich-Ordens, mit dem Officierskreuz des königl. rumän. Ordens „Stern von Rumänien“ und mit dem königl. serb. Takowo-Orden 4. Cl. decoriert. Mit 1. Mai 1896 erfolgte seine Beförderung zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps auf dem vorerwähnten Dienstposten.

Doblitzky Theodor, Oberlieut., übercomplet bei Franz Freih. Philippović von Philippsberg-Inf. Nr. 70, zugetheilt zur Dienstleistung beim bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 1, ist seit 1. Nov. 1894 wieder zum Regimente eingerückt, wo er am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. avancierte.

Fischer Karl, Oberlieut., übercomplet bei Ludwig IV. Großherzog zu Hessen-Inf. Nr. 14, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Innsbruck, wurde mit 1. Sept. 1895 in den Stand der Infanterie-Cadettenschule in Kamenitz transf. und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Classe.

Galli Stephan, Oberlieut. bei Philipp Herzog von Württemberg- (früher Erzh. Karl Salvator-) Inf. Nr. 77, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Galuschge Johann, Oberlieut. bei Franz Stransky Edl. v. Dresdenberg-Inf. Nr. 98, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Gerstendörfer Gustav, Oberlieut. bei Gustav Freih. v. König-Inf. Nr. 92, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Gottwald Julius, Oberlieut., übercomplet bei Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47, dauernd zugetheilt dem Generalstabe, trat mit 1. März 1897 in den Ruhestand und erhielt bei diesem Anlasse zufolge Allerhöchster Entschließung vom 11. Febr. 1897 den Hauptmanns-Charakter ad honores mit Nachsicht der Taxe. Er lebt seither in Wien.

Greiner Leo, Oberlieut., übercomplet bei Heinrich Freih. v. Hess-Inf. Nr. 49, dauernd zugetheilt dem Generalstabe als Generalstabs-Officier der 55. Infanterie-Brigade in Triest, wurde am 1. Nov. 1895 als Hauptm. 1. Cl. in das Generalstabs-Corps definitiv eingetheilt und steht gegenwärtig bei der 13. Infanterie-Truppen-Division in Wien in Verwendung.

Gross Edler von Rechtenfels Otto, Oberlieut. bei Erzh. Rainer-Inf. Nr. 59, wurde am 8. Juli 1894 mit dem königl. preuß. Rothen Adler-Orden 4. Cl. decoriert. Mit 1. Oct. 1895 kam Gross zu Anton Freih. Mollinary v. Monte Pastello-Inf. Nr. 38, am 1. Sept. 1896 als Lehrer in die Infanterie-Cadettenschule zu Temesvár, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. avancierte.

Guha Karl, Registraturs-Official 3. Cl. beim 12. Corps-Commando in Hermannstadt, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Official 2. Classe.

Harner Doimo, Oberlieut. bei Erzh. Leopold Inf. Nr. 53, wurde am 1. Juni 1894 mit Wartegebür nach Agram beurlaubt, am 1. März 1896 aber bei gleichzeitiger Transferierung in den Stand des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums in den Präsenzstand rückübersetzt, auf welchem Dienstposten er mit 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. avancierte.

Havel Rudolf, Oberlieut. bei Reichsgraf v. Browne-Inf. Nr. 36, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 2. Cl. bei Eugen Freih. v. Albori-Inf. Nr. 89.

Huber Gottfried, Oberlieut., übercomplet bei Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha-Inf. Nr. 84, dauernd zugetheilt dem Generalstabe als Generalstabs-Officier der 16. Infanterie-

Brigade zu Trient, wurde am 1. Mai 1895 als Hauptm. 1. Cl. in das Generalstabs-Corps definitiv eingetheilt und steht gegenwärtig beim 3. Corps-Commando in Graz in Verwendung.

Jabłoński del Monte Berico Nikolaus Freiherr, Oberlieut. bei Joseph Freih. v. Šokčević-Inf. Nr. 78, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 18. Infanterie-Brigade in Prag in Verwendung, auf welchem Dienstposten er mit 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. avancierte.

Jadann von Molve Franz, Oberlieut., übercomplet bei Vincenz Freih. v. Pürcker-Inf. Nr. 25, zugetheilt dem Gendarmerie-Corps für Bosnien und die Hercegovina, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. und ist gegenwärtig Commandant des 3. Zuges in Rogatitza, des Flügels Nr. 1 in Sarajevo.

Jirsa Johann, Oberlieut. beim 6. Feldjäger-Bat., avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. beim 2. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger.

Kaempf von Baldenstein Robert, Oberlieut. bei Erzh. Joseph-Inf. Nr. 37, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Keil Rudolf Edler von, Oberlieut. bei Kaiser-Uhlanen Nr. 4, wurde im Jahre 1894 mit dem Ehrenworte „Edler von“ nobilitiert.

Keki Richard, Oberlieut., übercomplet beim Inf.-Reg. Nr. 17 (ohne Inhaber, früher Franz Freih. v. Kuhn), als Generalstabs-Officier der 37. Infanterie-Brigade in Pilsen dem Generalstabe dauernd zugetheilt, wurde am 1. Nov. 1896 als Hauptm. 1. Cl. definitiv in das Generalstabs-Corps übernommen und steht bei der 18. Infanterie-Truppen-Division in Mostar in Verwendung.

Kéry Franz, Oberlieut. bei Ludwig Prinz von Bayern-Inf. Nr. 62, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. bei Ludwig Markgraf von Baden-Inf. Nr. 23.

Kobylański Stephan, Oberlieut. bei Erzh. Eugen- (früher Joseph Freih. v. Vécsey-) Inf. Nr. 41, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Oct. 1896 in den Activstand der k. k. Landwehr übersetzt und beim Landw.-Inf.-Reg. Czernowitz Nr. 22 eingetheilt, wo er am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. avancierte.

Kochanowski Alfred, Oberlieut., übercomplet bei Adolf Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Nassau-Inf. Nr. 15, als Generalstabs-Officier der 25. Infanterie-Brigade in Wien dem Generalstabe dauernd zugetheilt, wurde am 1. Mai 1895 als Hauptm. 1. Cl. definitiv in das Generalstabs-Corps übernommen und mit 1. Sept. 1895 als Lehrer in den Stand der Pionnier-Cadettenschule eingetheilt.

Krauss Heinrich, Oberlieut. des Ruhestandes, wurde auf Grund der Allerhöchsten Entschließung vom 13. Mai 1896 mit 1. März 1897 in den Präsenzstand von Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76 eingetheilt und avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Landau Julius, Oberlieut. bei Anton Freih. v. Szveteney- (gegenwärtig Julius Forinyák-) Inf. Nr. 86, wurde am 1. Sept. 1894 als Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Liebenau eingetheilt, rückte aber schon am 1. Sept. 1895 zur Truppendienstleistung beim Regimente wieder ein und avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Langer Alfred, Oberlieut. beim 12. Feldjäger-Bat., avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. beim Feldjäger-Bat. Nr. 30.

Lanna Emil, Oberlieut. bei Wilhelm Freih. v. Reinländer-Inf. Nr. 24, wurde nach Absolvierung des Intendanz-Curses 1. Aug. 1894 der Intendanz des 2. Corps zugetheilt und auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1896 zum Militär-Unter-Intendanten ernannt.

Le Beau Philipp, Oberlieut. bei Edmund Edl. v. Krieghammer-Inf. Nr. 100, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. bei Anton Galgótzy-Inf. Nr. 71.

Markart Wilhelm, Oberlieut., übercomplet bei Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen- (früher Erzh. Sigismund-) Inf. Nr. 45, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Pressburg, rückte am 1. Sept. 1895 zur Truppendienstleistung beim Regimente wieder ein und avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Matičević Alexander, Oberlieut., übercomplet im Feldjäger-Bat. Nr. 31, in Dienstverwendung beim Gendarmerie-Corps für Bosnien und die Hercegovina, wurde mit 1. Oct. 1895 in den Stand seines Bataillons rücktransf. und trat am 1. Aug. 1896 aus dem Heeresverbande.

Mick Gustav, Oberlieut. bei Friedrich Wilhelm Kronprinz des deutschen Reiches und Kronprinz von Preußen-Inf. Nr. 20 und Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Hermannstadt, wurde am 1. Sept. 1894 vom Lehrfache enthoben, rückte zur Truppendienstleistung beim Regimente wieder ein und avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Mihailić Ivo Ritter von, Oberlieut., übercomplet bei Philipp Graf Grünne-Inf. Nr. 43, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Temesvár, wurde mit 1. Sept. 1895 in gleicher Eigen-

schaft in die Infanterie-Cadettenschule zu Kamenitz transf., auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. bei Freih. v. Mollinary-Inf. Nr. 38 avancierte.

Müller Erwin, Oberlieut., übercomplet bei Karl V. Leopold Herzog von Lothringen und Bar-Dragoner Nr. 7, dauernd zugetheilt dem Generalstabe, wurde am 1. Mai 1894 als Hauptm. 1. Cl. definitiv in das Generalstabs-Corps übernommen, am 9. Dec. 1895 dem Militär-Bevollmächtigten bei der k. und k. Botschaft in Petersburg zugetheilt und auf diesem Dienstposten am 18. Juli 1896 mit dem kaiserl. russ. St. Stanislaus-Orden 2. Cl. decoriert.

Novaković Edler von Gjuraboj Bogumil, Oberlieut. beim 8. Feldjäger-Bat., avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Bataillon.

Olivieri Karl, Oberlieut., übercomplet bei Franz Freih. v. Kuhn-Inf. Nr. 17 und Turn- und Fechtlehrer an der Militär-Unterrealschule in St. Pölten, wurde 1. Sept. 1894 in gleicher Verwendung an die Militär-Oberrealschule in Weißkirchen übersetzt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. avancierte.

Oth Friedrich, Oberlieut., übercomplet bei Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Hermannstadt, rückte am 1. Sept. 1896 zur Truppendienstleistung zum Regimente wieder ein und avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Peschka Heinrich, Oberlieut. bei Friedrich Freih. v. Teuchert-Kauffmann-Inf. Nr. 88, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. bei Warasdiner Heinrich Freih. Giesl v. Gieslingen-Inf. Nr. 16.

Petertil Joseph, Oberlieut., übercomplet bei Theodor Braumüller v. Tannbruck-Inf. Nr. 5, Personal-Adjutant des Feldmarschall-Lieut. Eugen Freiherrn von Albori, Commandierenden Generals und Commandanten des 1. Corps in Krakau, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. auf diesem Dienstposten.

Platthy Sigismund von, Oberlieut. bei Karl I. König von Rumänien-Inf. Nr. 6, trat am 22. Mai 1894 aus dem Heeresverbande. Sein weiteres Schicksal konnte nicht ermittelt werden.

Poleschensky Joseph, Oberlieut., übercomplet bei Kaiser-Inf. Nr. 1, dem Generalstabe (bei der 4. Infanterie-Truppen-Division in Brünn) dauernd zugetheilt, wurde am 1. Nov. 1894 als Hauptm. 1. Cl. in das Generalstabs-Corps definitiv übernommen und am 1. Sept. 1895 als Lehrer in die Infanterie-Cadettenschule zu Kamenitz eingetheilt.

Poletilović Alois, Oberlieut. bei Gideon Ernst Freih. v. London- (früher Anton Freih. v. Scudier-) Inf. Nr. 29, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Porges August, Oberlieut., übercomplet bei Andreas Graf v. Khevenhüller- (früher Hermann Freih. v. Dahlen-) Inf. Nr. 7, als Generalstabs-Officier der 15. Infanterie-Brigade in Innsbruck dem Generalstabe dauernd zugetheilt, wurde am 1. Mai 1895 als Hauptm. 1. Cl. definitiv in das Generalstabs-Corps übernommen und steht gegenwärtig bei der 5. Infanterie-Truppen-Division in Olmütz in Verwendung.

Putzker Joseph, Oberlieut. beim 3. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Oct. 1896 in den Activstand der k. k. Landwehr übersetzt, beim Landesschützen-Reg. Trient Nr. III eingetheilt und avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Rosenauer Felix, Oberlieut. bei Gottfried Graf v. Auersperg- (gegenwärtig Eduard Freih. v. Handel-Mazzetti-) Inf. Nr. 40, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Říha Franz Ritter von, Oberlieut., übercomplet bei Georg I. König der Hellenen-Inf. Nr. 99, dauernd zugetheilt dem Generalstabe in Wien, avancierte am 1. Mai 1895 zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps und steht gegenwärtig beim Eisenbahn-Bureau in Wien in Verwendung.

Schneider Georg, Oberlieut. bei Ludwig Prinz zu Windisch-Graetz-Inf. Nr. 90, steht gegenwärtig als Lehreraspirant an der Militär-Unterrealschule zu Güns in Verwendung, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. avancierte.

Schrabek Johann, Oberlieut. bei Erzh. Leopold Salvator-Inf. Nr. 18, wurde nach Absolvierung des Militär-Intendanz-Curses am 1. Aug. 1895 der Intendanz des 3. Corps zugetheilt, auf welchem Dienstposten er am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. avancierte.

Schuppanzigh von Frankenbach Karl, Oberlieut., übercomplet bei Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27, wurde am 19. Mai 1896 mit dem Ritterkreuze des großherzogl. hess. Verdienst-Ordens „Philipp des Großmüthigen" 2. Cl. decoriert, mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Oct. 1896 in den Activstand der k. k. Landwehr übersetzt und beim Landw.-Inf.-Reg. Graz Nr. 3 eingetheilt, wo er am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. avancierte.

Schweigert Arthur, Oberlieut., übercomplet im 4. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, Lehrer an

der Infanterie-Cadettenschule zu Prag, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. auf diesem Dienstposten.

Seitle von Seltei Ernst, Oberlieut., übercomplet bei Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Triest, rückte 1. Sept. 1896 zur Truppendienstleistung beim Regimente wieder ein und avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. bei Humbert I. König von Italien-Inf. Nr. 28.

Stojanović Gabriel, Oberlieut. bei Alexander III. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 61, wurde 1. Juli 1894 zu Leopold Prinz Croÿ- (gegenwärtig Emanuel Merta-) Inf. Nr. 94 transf. und avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Széchényi von Sárvár und Felső-Vidék Ernst Graf, k. und k. Kämmerer und Oberlieut. bei Franz Leopold Graf v. Nádasdy-Husaren Nr. 9, wurde mit 19. Mai 1895 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übersetzt und daselbst beim Pécser 8. Honvéd-Husaren-Reg. eingetheilt.

Terbojević Wladimir, Oberlieut. bei Paul Alexandrowitsch Großfürst von Russland- (früher Wilhelm III. König der Niederlande-) Inf. Nr. 63, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Theumer Victor, Oberlieut. bei Kaiser Franz-Dragoner Nr. 1, wurde mit 1. Juli 1894 in die Reserve seines Regiments übersetzt. Er domiciliert in Mauer bei Wien.

Thierry Franz, Oberlieut. beim Inf.-Reg. Nr. 94, wurde mit der Allerhöchsten Entschließung vom 24. Febr. 1895 in den Activstand der k. k. Landwehr, mit der Eintheilung beim Landw.-Inf.-Reg. Olmütz Nr. 13 übersetzt.

Tomić Anton, Oberlieut. bei Erzh. Friedrich-Inf. Nr. 52, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Trexler von Lindenau Eugen, Oberlieut. bei Erzh. Leopold-Inf. Nr. 53, wurde mit 1. Dec. 1895 auf sechs Monate mit Wartegebür beurlaubt, trat am 1. Juli 1896 in den bleibenden Ruhestand und lebt seither in Wien.

Vittorelli Richard von, Oberlieut. des Feldjäger-Bat. Nr. 20, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. beim 2. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger. Seine k. und k. Apostolische Majestät geruhte mit Allerhöchster Entschließung vom 28. Nov. 1894 (Diplom vom 22. Dec. 1894) den von seiner Familie altererbten italienischen Adel als österreichischen allergnädigst anzuerkennen und zu bestätigen.

Vitzthum Julius, Oberlieut., übercomplet beim Feldjäger-Bat. Nr. 10, dauernd zugetheilt dem Generalstabe, wurde am 1. Nov. 1895 als Hauptm. 1. Cl. definitiv in das Generalstabs-Corps übernommen und steht gegenwärtig bei der 5. Abtheilung des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums in Verwendung.

Volpi Richard, Oberlieut., übercomplet bei Friedrich Wilhelm Ludwig Großherzog von Baden-Inf. Nr. 50, Lehrer an der Militär-Unterrealschule in Eisenstadt, wurde am 1. Sept. 1894 in gleicher Eigenschaft in die Infanterie-Cadettenschule in Budapest übersetzt, auf welchem Dienstposten er mit 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. avancierte.

Woinovich Coloman von, Oberlieut. bei Georg Freih. v. Waldstätten- (früher Milan I. König von Serbien-) Inf. Nr. 97, wurde am 15. Oct. 1896 in den Activstand der k. k. Landwehr übersetzt, beim Landw.-Inf.-Reg. Triest Nr. 5 eingetheilt und avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. im Regimente.

Woinovich Edler von Trebizatdol Constantin, Oberlieut. bei Georg I. König der Hellenen-Inf. Nr. 99, ist am 1. Nov. 1894 in Wien gestorben.

Zahradniczek Karl, Oberlieut. bei Erzh. Karl-Inf. Nr. 3, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Mai 1894 dem Generalstabe zugetheilt und am 1. Nov. 1896 bei gleichzeitiger Einrückung zum Truppendienste beim bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 4 zum Hauptm. 2. Cl. befördert.

Zambaur Eduard Ritter von, Oberlieut., übercomplet im 3. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, in Dienstverwendung bei der 6. Abtheilung des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, avancierte am 1. Mai 1897 zum Hauptm. 2. Cl. auf diesem Dienstposten.

1887.

18. August.

Asboth Karl von, Oberlieut. bei Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Hauptm. 2. Cl. bei Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44.

Bańkowski Wilhelm, Oberlieut., übercomplet im Feldjäger-Bat. Nr. 10, dauernd zugetheilt dem Generalstabe als Generalstabs-Officier der 7. Infanterie-Brigade zu Znaim, wurde am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps ernannt und beim 5. Corps-Commando zu Pressburg eingetheilt. Er ist seit 26. Mai 1896 mit Auguste, Tochter des am 22. Juni 1876 verstorbenen Majors Moriz Esslinger Edlen von Esslingen (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1856), vermählt.

Bauer von Bauernthal Victor, Oberlieut. bei Albert König von Sachsen-Dragoner Nr. 3, dauernd zugetheilt dem Generalstabe, wurde in diesem Dienstverhältnisse am 1. Sept. 1895 als Lehrer in die Infanterie-Cadettenschule in Wien eingetheilt und am 1. Nov. 1895 als Hauptm. 1. Cl. definitiv in das Generalstabs-Corps übernommen.

Bazarabić Béla, Oberlieut. bei Kaiser Leopold II.-Inf. Nr. 33, mit Wartegebür beurlaubt, trat am 1. Juni 1895 in den bleibenden Ruhestand und lebt seither in Görz.

Chaule Ludwig Edler von, Oberlieut. beim Uhlanen-Reg. Nr. 13 (ohne Inhaber, früher Hermann Graf v. Nostitz-Rieneck), wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 16. Jan. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 6. Cavallerie-Brigade in Miskolcz in Verwendung.

Dessewffy von Cserneck und Tarkeő Ladislaus, Oberlieut., zugetheilt Seiner königl. Hoheit dem Herzoge Wilhelm von Württemberg, wurde am 3. April 1894 mit dem königl. preuß. Rothen Adler-Orden 4. Cl., am 8. Juli d. J. mit dem Ritterkreuz 1. Cl. des königl. bayr. Militär-Verdienst-Ordens und am 10. Oct. 1896 mit dem Ritterkreuz des königl. württemb. Ordens der „württembergischen Krone" decoriert. Mit 1. Juni 1896 trat Dessewffy aus der obbezeichneten Dienstleistung und wurde in den Präsenzstand des Husaren-Reg. Graf Radetzky Nr. 5 eingetheilt.

Dichtl Hermann, Oberlieut., übercomplet bei Nikolaus II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 5, Lehrer an der Cavallerie-Cadettenschule, trat am 1. Sept. 1895 aus dieser Dienstleistung zum Zwecke der Frequentierung der Kriegsschule, in deren 2. Jahrgang er sich gegenwärtig befindet.

Dusik Rudolf, Oberlieut. bei Ludwig Prinz zu Windisch-Graetz-Inf. Nr. 90, ist seit 1. Sept. 1894 Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Marburg.

Fössl Friedrich, Lieut. beim 1. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieutenant.

Führer Edler von Vadmező Julius, Oberlieut. bei Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11, wurde am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe zugetheilt und steht gegenwärtig bei der 11. Cavallerie-Brigade in Tarnów in Verwendung.

Gálffy Julius, Oberlieut. des 14. Pionnier-Bat., wurde am 1. Oct. 1894 zur Genie-Direction in Kaschau und am 1. Jan. 1895 der Militärbauabtheilung des Militär-Territorial-Commandos in Kaschau zugetheilt. Mit 1. Nov. 1895 erfolgte seine Transferierung zum 4. Pionnier-Bataillon.

Geřabek Karl, Oberlieut., übercomplet bei Emil Edl. v. David- (früher Joseph Freih. v. Dormus-) Inf. Nr. 72, dauernd zugetheilt dem Generalstabe, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps und steht gegenwärtig beim 1. Corps in Krakau in Verwendung.

Göpp Heinrich, Oberlieut. bei Karl I. König von Rumänien-Inf. Nr. 6, besitzt seit 13. April 1897 das Officierskreuz des königl. rumän. Ordens „Krone von Rumänien".

Haas Eduard, Oberlieut. bei Kaiser Joseph II.-Uhlanen Nr. 6, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 27. Sept. 1895 in den Activstand der k. k. Landwehr übersetzt und beim Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 3 eingetheilt.

Haas Karl, Oberlieut., übercomplet bei Karl Joseph Graf Clerfayt- (früher Friedrich Freih. v. Packenj-) Inf. Nr. 9, zugetheilt dem Generalstabe, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Hauptm. 2. Cl. bei Franz Freih. Philippović v. Philippsberg-Inf. Nr. 70 mit der Bestimmung zur Einrückung zum Truppendienste.

Hauler Otto, Oberlieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 2, wurde am 1. Sept. 1895 als Lehrer in die Infanterie-Cadettenschule zu Prag eingetheilt und rückte am 1. Sept. 1896 zur Truppendienstleistung beim Bataillon wieder ein.

Hausner Arthur, Oberlieut., übercomplet bei Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47, zuge-

theilt dem Generalstabe, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps und ist gegenwärtig als Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule zu Karlstadt thätig.

Haussman von Stetten, Stein unter Lebenberg, Lanegg und Greifenegg Rudolf Reichsfreiherr, Lieut. bei Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieutenant.

Hoen Maximilian Ritter von, Oberlieut., übercomplet bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, zugetheilt dem Generalstabe, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps und steht gegenwärtig bei der kriegsgeschichtlichen Abtheilung des k. und k. Kriegsarchives in Wien in Verwendung.

Hrozný Edler von Bojemil Joseph, Oberlieut., übercomplet bei Georg Prinz von Sachsen-Inf. Nr. 11, dauernd zugetheilt dem Generalstabe, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps und steht gegenwärtig bei der 28. Infanterie-Truppen-Division in Laibach in Verwendung.

Januszewski Eduard Karl, Oberlieut., übercomplet bei Erzh. Eugen- (früher Joseph Freih. v. Vécsey-) Inf. Nr. 41, Lehrer der französischen Sprache an der Militär-Oberrealschule, rückte am 1. Sept. 1896 zur Truppendienstleistung beim Regimente wieder ein.

Just recte **Giusto** Karl, Oberlieut. bei Georg Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 97, wurde am 1. Nov. 1895 zu Gustav Freih. v. König-Inf. Nr. 92 transferiert.

Kager Wilhelm, Oberlieut. bei Philipp Graf v. Grünne-Inf. Nr. 43, ist seit 1. Nov. 1894 Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Liebenau.

Karpellus Arthur, Lieut. bei Albert Freih. v. Knebel- (gegenwärtig Daniel Freih. v. Salis-Soglio-) Inf. Nr. 76, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. und wird gegenwärtig als Regiments-Adjutant verwendet.

Knezić Rudolf, Oberlieut., übercomplet bei Moriz Graf v. Lacy- (früher Joseph Freih. v. Weber-) Inf. Nr. 22, commandiert beim militär-geographischen Institute, wurde mit 10. Mai 1896 zur Truppendienstleistung in den Präsenzstand seines Regiments rückversetzt.

Landa Heinrich, Oberlieut. beim 13. Feldjäger-Bat., war nach Absolvierung der Kriegsschule vom 16. April bis 1. Mai 1894 dem Generalstabe zugetheilt.

Luxardo Eugen Edler von, Oberlieut. beim 1. Feldjäger-Bat., wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Mai 1894 dem Generalstabe dauernd zugetheilt, am 1. Nov. 1896 aber mit der Bestimmung zur Einrückung zum Truppendienste zum Hauptm. 2. Cl. im Bataillon befördert.

Neilreich Joseph, Lieut. bei Joseph Freih. v. Dormus (gegenwärtig David Edl. v. Rhonfeld-) Inf. Nr. 72, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Noderer Franz, Oberlieut. bei Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha-Inf. Nr. 84 (früher Ferdinand Freih. v. Bauer), wurde am 1. Mai 1897 zu Alt-Starhemberg-Inf. Nr. 54 transferiert.

Paić Joseph Ritter von, Oberlieut. bei Anton Freih. v. Mollinary-Inf. Nr. 38, wurde mit 1. Aug. 1895, nach Absolvierung des Intendanz-Curses der Intendanz des 15. Corps in Sarajevo zugetheilt, frequentiert jedoch gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Palkovics de Szenkvicz Nikolaus, Oberlieut. bei Ignaz v. Fratricsevics- (gegenwärtig Albert Eduard Prinz von Wales-) Husaren Nr. 12, wurde 1. Nov. 1894 nach Absolvierung der Kriegsschule dem Generalstabe dauernd zugetheilt und stand als Brigade-Generalstabs-Officier bei der Cavallerie-Truppen-Division in Lemberg in Verwendung, wurde jedoch anlässig seiner am 1. Mai 1897 erfolgten Beförderung zum Rittm. 2. Cl. zu Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr. 10 eingetheilt, wohin er auch zur Truppendienstleistung einrückte.

Pirschl Otto, Oberlieut., übercomplet bei Joseph v. Watteck- (früher Joseph Freih. v. Ringelsheim-) Inf. Nr. 30, dauernd zugetheilt dem Generalstabe, wurde mit 1. Nov. 1895 mit Wartegebür nach Wien beurlaubt, am 1. Dec. d. J. in den bleibenden Ruhestand übernommen und ist am 31. März 1896 zu Wien gestorben.

Prihradny von Brezno Alexius, Oberlieut. bei Moriz Graf Pálffy ab Erdöd-Husaren Nr. 15, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1894 dem Generalstabe dauernd zugetheilt, am 16. Jan. 1896 in die Reserve übersetzt und am 23. März 1896 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übernommen und bei der 2. Landwehr-Cavallerie-Brigade eingetheilt, wo er am 1. Nov. d. J. zum Rittm. 2. Cl. avancierte.

Puchalski Stanislaus von, Oberlieut., übercomplet bei Oskar II. Friedrich König von Schweden und von Norwegen-Inf. Nr. 10, als Generalstabs-Officier der 32. Infanterie-Brigade in Hermannstadt dem Generalstabe dauernd zugetheilt, wurde am 1. Mai 1896 als Hauptm. 1. Cl. in das Generalstabs-Corps definitiv übernommen

und steht gegenwärtig im Eisenbahn-Bureau des Generalstabes in Wien in Verwendung.

Reimann Friedrich Ritter von, Oberlieut., übercomplet bei Karl V. Leopold Herzog von Lothringen und Bar-Dragoner Nr. 7, dauernd zugetheilt dem Generalstabe, wurde am 1. Mai 1896 als Hauptm. 1. Cl. in das Generalstabs-Corps definitiv übernommen und steht gegenwärtig bei der 33. Infanterie-Truppen-Division in Komorn in Verwendung.

Richter Franz, Oberlieut. bei Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31, wurde nach Absolvierung des Intendanz-Curses am 1. Aug. 1894 der Intendanz des 12. Corps zu Hermannstadt zugetheilt, auf welchem Dienstposten er mit 1. Mai 1897 zum Militär-Unter-Intendanten avancierte.

Schneider Edler von Manns-Au Vincenz, Oberlieut. bei Adolf Freih. v. Catty-Inf. Nr. 102, wurde am 1. Sept. 1896 als Lehrer in die Infanterie-Cadettenschule zu Liebenau eingetheilt. Sein Urgroßvater, der Oberlieut. Anton Schneider des Inf.-Reg. Nr. 17 hat den erblichen österreichischen Adelstand mit dem Prädicate „Edler von Manns-Au“ im Jahre 1838 in Allerhöchster Anerkennung seiner mehr als 44jährigen, stets pflichttreuen Militärdienstleistung und der besonderen Verdienste vor dem Feinde erworben. Vergl. auch Joseph Schneider Edler von Manns-Au, Ausmusterungsjahrg. 1885, III. Band.

Spiedl Karl, Oberlieut. beim Train-Reg. Nr. 3, wurde mit 1. Nov. 1895 auf ein Jahr mit Wartegebür nach Prag beurlaubt.

Srnka Moriz, Oberlieut. bei Erzh. Otto-Uhlanen Nr. 1, wurde im Jahre 1895 der k. k. Landwehr zugetheilt und steht dort beim Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 4 in Dienstverwendung.

Stöhr Karl von, Oberlieut., übercomplet bei Alexis Großfürst von Russland-Inf. Nr. 39, dauernd zugetheilt dem Generalstabe, wurde am 1. Mai 1896 als Hauptm. I. Cl. definitiv in das Generalstabs-Corps übernommen und steht gegenwärtig beim 7. Corps-Commando in Temesvár in Verwendung.

Suchy Julius, Lieut. bei Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen-Inf. Nr. 45, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Wossala Ernst, Oberlieut. bei Georg Ritt. v. Kees-Inf. Nr. 85, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 16. April 1894 dem Generalstabe dauernd zugetheilt, am 1. Nov. 1896 aber mit der Bestimmung zur Einrückung zum Truppendienste zum Hauptm. 2. Cl. bei Michael Großfürst von Russland-Inf. Nr. 26 befördert.

Zólyomi Árpád, Oberlieut., übercomplet bei Michael Großfürst von Russland-Inf. Nr. 26, Lehrer an der Militär-Unterrealschule zu Güns, rückte am 1. Sept. 1895 zur Truppendienstleistung beim Regimente wieder ein.

1888.

18. August.

Arentschildt Otto von, Oberlieut. bei Andreas Graf v. Hadik-Husaren Nr. 3, wurde mit 1. Mai 1895 in die Reserve des Regiments übersetzt und lebt seither als Gutsbesitzer zu Szoláth in Ungarn. Das Adelsgeschlecht „Arentschildt“ zählt gegenwärtig zum hannoverischen Uradel, stammt aber ursprünglich aus Schweden, von wo aus es sich zur Schwedenzeit im Hannoverischen und Bremischen ansässig gemacht hat. Die Familie führte früher den Namen „von Arentzen“. Nach der im Jahre 1875 zu Stockholm erschienenen „*Svenska Adelns-Ättar-Taflor*“ hat der königliche Kriegs-Oberst Daniel von Arentzen vom König Karl XI. sub dato 30. Mai 1663 als „von Arentschild“ eine Namens- und Wappenvermehrung erhalten. Von diesem stammt der obbezeichnete Oberlieut. Otto von Arentschildt in directer Descendenz ab.

Arlow Friedrich Ritter von, Oberlieut. beim Inf.-Reg. Nr. 51 (gegenwärtig Emil Probszt Edl. v. Ohstorff), wurde mit 16. Aug. 1896 zu Theodor Braumüller v. Tannbruck-Inf. Nr. 5 transferiert.

Bacsila Trojan, Oberlieut. bei Kaiser Leopold II.-Inf. Nr. 33, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule mit 1. Mai 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 29. Infanterie-Brigade zu Ungvár in Verwendung.

Bánffy von Losoncz Franz Freiherr, Oberlieut. bei Friedrich Leopold Prinz von Preußen-(früher Nikolaus Großfürst von Russland-) Husaren Nr. 2, wurde mit 1. April 1896 in die Reserve übersetzt und domiciliert in Apa Nagyfalu in Ungarn. Er gehört einer der zwei ältesten eingewanderten Familien in Ungarn und Siebenbürgen an, welche sich (nach Angabe des Chronisten Simon Keza) von den 108 Stämmen der reinen Ungarn unterscheiden. Diese zwei ältesten Familien sind die Boxa und Thomisoba, von welch letzterer die Bánffy ihre Abstammung ableiten.

Bothmer Alexander Freiherr von, Oberlieut. bei Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und ist gegenwärtig Brigade-Generalstabs-Officier der 16. Cavallerie-Brigade in Pressburg.

Cron Otto Edler von, Oberlieut., übercomplet bei Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47, zugetheilt dem Generalstabe, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps, war beim Militär-Commando in Zara in Verwendung und ist auf diesem Dienstposten am 14. Dec. gestorben.

Czakó Franz von, Lieut. bei Joseph Graf v. Radetzky-Husaren Nr. 5, wurde am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. befördert.

D'Almeida Corrêa de Sa Johann, Oberlieut. bei Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Mai 1895 als Generalstabs-Officier der 5. Cavallerie-Brigade in Jaroslau dauernd zugetheilt und ist gegenwärtig beurlaubt.

Droffa Heinrich Edler von, Oberlieut., übercomplet bei Friedrich Freih. v. Teuchert-Kauffmann-Inf. Nr. 88, zugetheilt dem Generalstabe, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps und steht gegenwärtig beim technischen Militär-Comité in Wien in Verwendung.

Fricke von Sövényháza Emil Ritter, Oberlieut. bei Wilhelm II. deutscher Kaiser und König von Preußen-Husaren Nr. 7, wurde mit 1. Nov. 1895 in die Reserve seines Regiments übersetzt und lebt seither zu Sövényháza in Ungarn.

Fröhlich von Elmbach und Groara Rudolf Ritter, Oberlieut. bei Kaiser-Uhlanen Nr. 4, frequentiert gegenwärtig die Kriegsschule (2. Jahrgang).

Gaksch Karl, Oberlieut. bei Julius Forinyák-Inf. Nr. 86, wurde nach Absolvierung des Intendanz-Curses am 1. Aug. 1896 der Intendanz des 5. Corps in Pressburg zugetheilt.

Gregoritsch Anton, Oberlieut., übercomplet im Feldjäger-Bat. Nr. 20, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Liebenau, wurde am 1. Sept. 1895 in gleicher Eigenschaft in die Militär-Oberrealschule transf., am 1. Oct. d. J. in die Reserve übersetzt und lebt seither zu Ober-Ferlach in Kärnten.

Heller Gustav, Oberlieut. bei der Militär-Abtheilung des k. k. Staats-Hengstendepots in Drohowyże, wurde am 1. Dec. 1895 zur Militär-Abtheilung des k. k. Staatsgestütes in Radautz transferiert.

Ivanovits von Szentiványi Alexander, Oberlieut. bei Leopold Freih. v. Edelsheim-Gyulai-(gegenwärtig Arthur Herzog von Connaught und Strathearn-) Husaren Nr. 4, wurde am 1. Sept. 1894 zu Wladimir Großfürst von Russland-Husaren Nr. 14 transferiert.

Jellenchich Richard, Oberlieut., übercomplet bei Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27, dauernd zugetheilt dem Generalstabe, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps und steht beim Directions-Bureau in Wien in Verwendung.

Jeřabek Alois, Lieut. bei Ludwig Prinz zu Windisch-Graetz-Inf. Nr. 90, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Jourez Amand, Lieut. beim 1. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. beim 2. Tiroler Kaiser-Jäger-Regimente.

Kindl Ernst, Oberlieut., übercomplet im Feldjäger-Bat. Nr. 6, dauernd zugetheilt dem Generalstabe, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Hauptm. 2. Cl. beim Feldjäger-Bat. Nr. 12, mit der Bestimmung zur Einrückung zum Truppendienste.

Kreutzbruck von Lilienfels Zdenko, Oberlieut. bei Franz Leopold Graf v. Nádasdy-Husaren Nr. 9, frequentiert gegenwärtig das Reitlehrer-Institut zu Wien.

Lau Karl, Lieut. bei Julius Forinyák- (früher Anton Freih. v. Szveteney-) Inf. Nr. 86, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Ledóchowski (Halka von Ledóchow) Joseph Graf von, Oberlieut., übercomplet bei Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps und steht gegenwärtig zur Disposition des Chefs des Generalstabes. Dessen Vater wurde in der ursprünglichen Biographie (2. Th., S. 804) irrthümlich als Oberstlieut. bezeichnet, er hatte schon als Lieut. den Militärdienst verlassen. Ledóchowski befasst sich auch vielfach mit dem Studium der Meteorologie und ist auf diesem Gebiete durch seine Wetterprognosen, welche allmonatlich (am 15. für den ganzen nächsten Monat) in Wilhelm Braumüllers k. und k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung in Druck erscheinen, sehr vortheilhaft bekannt geworden.

Lindner Gustav Ritter von, Lieut. bei Wilhelm II. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Märkel-Märkel Adolf Ritter von, früher **Märkel** Adolf, Oberlieut., übercomplet bei Friedrich Freih. v. Bouvard-Inf. Nr. 74, früher Lehrer, seither Adjutant an der Theresianischen Militär-Akademie, wurde ebenso wie sein Bruder von seinem Oheim, dem k. und k. Generalmajor und Genie-Director in Komorn Georg Ritter von Märkel adoptiert, worauf Seine k. und k. Apostolische Majestät mit Allerhöchster Entschließung vom 17. Oct. 1894 allergnädigst zu gestatten geruhte, dass der Adel und das Wappen desselben auf seine beiden Adoptivsöhne übertragen werde. Seit 15. April 1896 ist Märkel-Märkel mit dem königl. preuß. Rothen Adler-Orden 4. Cl. decoriert.

Metzger Joseph, Oberlieut., übercomplet bei Erzh. Karl-Inf. Nr. 3, dauernd zugetheilt dem Generalstabe, wurde am 1. Mai 1896 als Hauptm. 1. Cl. in das Generalstabs-Corps definitiv übernommen und steht gegenwärtig beim Bureau für operative und besondere Generalstabsarbeiten in Verwendung.

Micula Edgar, Lieut. bei Franz II. König beider Sicilien- (gegenwärtig Otto Freih. v. Gagern-) Uhlanen Nr. 12, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Regiments-Adjutant verwendet.

Mitlacher Gustav, Oberlieut. bei Alexander Prinz von Hessen und bei Rhein-Dragoner Nr. 6, wurde am 1. Mai 1895 zu Kaiser Joseph II.-Uhlanen Nr. 6 transf. und frequentiert gegenwärtig das Militär-Reitlehrer-Institut zu Wien.

Müller Alfred, Oberlieut. beim 1. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., wurde am 1. Mai 1896 zum Feldjäger-Bat. Nr. 13 transferiert.

Negrelli von Moldelbe Oskar Ritter, Oberlieut. bei Alexander Graf v. Üxküll-Gyllenband- (früher Eduard Graf v. Clam-Gallas-) Husaren Nr. 16, mit Wartegebür beurlaubt, trat 1. Oct. 1896 in den bleibenden Ruhestand. Negrelli ist ein Enkel des am 1. Oct. 1858 zu Wien verstorbenen berühmten Architekten Alois Ritter Negrelli von Moldelbe (geb. zu Primiero in Südtirol am 23. Jan. 1799), für welchen in der Nummer 52 des 5. Jahrganges der „Neuen Revue“ (Wiener Literatur-Zeitung) unter dem Artikel *„Ferdinand Lesseps“* der *„Miniaturbilder aus der Zeit“*, Seite 767, das Verdienst in Anspruch genommen wird, schon im Jahre 1840, also lange vor Lesseps, den Plan des Durchstichs des Isthmus von Suez selbständig entworfen und in den Fünfziger-Jahren, nach eingehenden Studien an Ort und Stelle, fertiggestellt zu haben. Wie aus dieser Quelle hervorgeht, fand im Jahre 1856 in Paris eine Enquête statt, in welcher der Plan Negrellis einstimmig angenommen wurde; doch war es ihm nicht vergönnt die Durchführung seines Werkes, welche ihm im Frühjahre 1857 als Generalinspector der Suez-Canalarbeiten vom Khédive übertragen wurde, zu erleben. Im Jahre 1859 kaufte Lesseps sämmtliche Pläne und Schriften Negrellis und beendete genau nach diesen den Bau des Suez-Canals. Alois Negrelli war vorher, seit 1840, Generalinspector der Kaiser Ferdinands-Nordbahn, dann Ministerialrath im Handelsministerium und Generalinspector der österreichischen Eisenbahnen und wurde im Jahre 1852 in Anerkennung seiner Verdienste um die Eisenbahnbauten im Moldau- und Elbegebiete mit dem Prädicate „von Moldelbe“ in den österreichischen Ritterstand erhoben.

Rohn von Rohnau Adolf Freiherr, Oberlieut. bei Erwin Graf v. Neipperg-Dragoner Nr. 12, frequentiert gegenwärtig das Militär-Reitlehrer-Institut zu Wien.

Rudel Rudolf, Oberlieut., übercomplet bei Kaiser-Inf. Nr. 1, dauernd zugetheilt dem Generalstabe, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Hauptm. 2. Cl. bei Heinrich Prinz von Preußen-Inf. Nr. 20, mit der Bestimmung zur Einrückung zum Truppendienste.

Schaumburg-Lippe Friedrich Prinz zu, Durchlaucht, Oberlieut. bei Joseph Graf Radetzky-Husaren Nr. 5, avancierte am 1. Mai 1895 zum Rittm. 2. Cl. bei Franz Leopold Graf v. Nádasdy-Husaren Nr. 9 und wurde am 26. Mai d. J. mit dem fürstl. Waldeck'schen Militär-Verdienst-Orden 1. Cl. decoriert.

Scheidbach Franz, Oberlieut. bei Erzh. Rainer-Inf. Nr. 59, wurde am 1. Nov. 1896 zu Wilhelm I. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34 transferiert.

Scherka Béla, Oberlieut. beim königl. ungar. 7. Landw.-Inf.-Reg., ist gegenwärtig beim Groß-Kanizsaer 20. Landw.-Inf.-Reg. eingetheilt.

Schieb Karl, Oberlieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 11, wurde am 1. Sept. 1895 bei Übercompletführung im Bataillon als Lehrer in die Militär-Unterrealschule in Eisenstadt eingetheilt.

Schiefner August Edler von, Oberlieut. bei Adolf Freih. v. Catty-Inf. Nr. 102, wurde am 16. April 1894 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und bei der Militär-Mappierung verwendet. Am 1. Nov. 1896 avancierte Schiefner zum Hauptm. 2. Cl. bei Leopold Joseph Graf v. Daun-Inf. Nr. 56, mit der Bestimmung zur Einrückung zum Truppendienste.

Schönauer Wenzel, Oberlieut., übercomplet bei Herzog Wilhelm von Württemberg-Inf.

Nr. 73, als Generalstabs-Officier der 68. Infanterie-Brigade dem Generalstabe dauernd zugetheilt, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Hauptm. 2. Cl. bei Wilhelm Freih. v. Reinländer-Inf. Nr. 24, mit der Bestimmung zur Einrückung zum Truppendienste.

Seyssel d'Aix Karl Graf von, Oberlieut., übercomplet bei Constantin Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst-Inf. Nr. 87, wurde durch längere Zeit als Lehreraspirant an der Infanterie-Cadettenschule zu Wien verwendet und am 1. Sept. 1896 als ständiger Lehrer in den Stand dieser Anstalt definitiv eingetheilt.

Süss Alexander, Oberlieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 17, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 30. Sept. 1896 für die mit eigener Lebensgefahr bewirkten Rettungsarbeiten bei einem Schadenfeuer in Wallachisch-Klobouk durch Bekanntgabe des Ausdruckes der Allerhöchsten Zufriedenheit ausgezeichnet, ist demnach zum Tragen der Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande berechtigt. Er wird gegenwärtig als Pionnier-Officier verwendet.

Szmrecsányi von Szmrecsán Anton, Lieut. bei Friedrich Leopold Prinz von Preußen-Husaren Nr. 2, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. und wurde am 1. Nov. d. J. in die Reserve dieses Regiments übersetzt. Mit der Allerhöchsten Entschließung vom 9. April 1895 erfolgte seine Übernahme in den Activstand der königl. ungar. Landwehr mit der Eintheilung beim 6. Honvéd-Husaren-Regimente.

Turčić Nikolaus, Oberlieut. bei Gideon Ernst Freih. v. Loudon-Inf. Nr. 29, wurde am 1. Oct. 1894 als Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Karthaus eingetheilt und am 1. Sept. 1895 in gleicher Eigenschaft in die Infanterie-Cadettenschule zu Kamenitz übersetzt.

Urban Franz, Oberlieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 1, wurde am 1. Nov. 1894 zum Feldjäger-Bat. Nr. 22 rücktransf., nach Absolvierung der Kriegsschule am 16. April 1895 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht gegenwärtig beim 14. Corps-Commando in Innsbruck in Verwendung.

Wahl Rudolf, Oberlieut. bei Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65, wurde am 1. Jan. 1895 als Lehrer an den Militär-Fecht- und Turnlehrer-Curs in Wiener-Neustadt berufen.

Walewski Stephan, Oberlieut. beim Inf.-Reg. Nr. 40 (früher Gottfried Graf v. Auersperg), wurde am 1. Juni 1894 mit Wartegebür beurlaubt, trat am 1. Juli 1895 in den bleibenden Ruhestand und lebt seither in Krakau.

Wescher Edler von Piberau Richard, Oberlieut. bei Nikolaus I. Kaiser von Russland-Dragoner Nr. 5, wurde mit 1. Mai 1896 auf sechs Monate nach Marburg mit Wartegebür beurlaubt und nach Wiederherstellung seiner Gesundheit am 1. Sept. d. J. in den Präsenzstand seines Regiments wieder eingebracht.

Wieden Edler von Alpenbach Heinrich, Oberlieut., übercomplet im Feldjäger-Bat. Nr. 30, dauernd zugetheilt dem Generalstabe, avancierte am 1. Mai 1896 zum Hauptm. 1. Cl. im Generalstabs-Corps und steht dermal beim 10. Corps-Commando in Przemyśl in Verwendung.

Zoltán von Csepe Ernst, Oberlieut. bei Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12, wurde am 1. Dec. 1894 zu Friedrich Leopold Prinz von Preußen-Husaren Nr. 2 transferiert.

1889.

18. August.

Altmann Friedrich, Oberlieut. des 4. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1894 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und stand als Brigade-Generalstabs-Officier bei der 32. Infanterie-Brigade in Hermannstadt in Verwendung. Am 1. Mai 1897 erfolgte seine Beförderung zum Hauptm. 2. Cl. beim Feldjäger-Bat. Nr. 29, bei gleichzeitiger Einrückung zum Truppendienste.

Bauer Franz, Lieut. des 8. Feldjäger-Bat., avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Bataillon und wird gegenwärtig als Pionnier-Officier verwendet.

Bischoff Orestes Ritter von, Oberlieut. bei Ludwig Wilhelm I. Markgraf von Baden-Baden-Inf. Nr. 23, wurde am 1. Sept. 1896 als Lehrer in die Infanterie-Cadettenschule zu Innsbruck eingetheilt.

Blumfeld Emil Edler von, Lieut. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente und trat am 16. Sept. 1895 aus dem Militärdienste.

Bordolo von Boreo Johann Ritter, Lieut. bei Alt-Starhemberg-Inf. Nr. 54, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut., wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Mai 1896 dem

Generalstabe dauernd zugetheilt und steht gegenwärtig als Brigade-Generalstabs-Officier bei der 57. Infanterie-Brigade in Theresienstadt in Verwendung.

Bossi-Fedrigotti von Ochsenfeld August Graf, Lieut. beim 1. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., wurde am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. befördert und ist gegenwärtig Bataillons-Adjutant.

Bourcy Franz de, Lieut. bei Nikolaus I. Kaiser von Russland-Dragoner Nr. 5, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wurde am 1. Juni 1895 in den Stand des militär-geographischen Institutes eingetheilt.

Bruckner Hermann, Oberlieut. bei Andreas Graf v. Hadik-Husaren Nr. 3, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Mai 1897 dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Brunn Egmont Edler von, Lieut. bei Anton Freih. v. Schönfeld-Inf. Nr. 82, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Creydt August, Lieut. bei Andreas Graf Pálffy ab Erdöd-Husaren Nr. 8, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Pionnierzugs-Commandant verwendet.

Dáni von Gyarmata Adalbert, Oberlieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 32, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1894 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und stand bisher beim Militär-Commando in Zara in Verwendung. Am 1. Mai 1897 erfolgte seine Beförderung zum Hauptm. 2. Cl. beim Feldjäger-Bat. Nr. 1, bei gleichzeitiger Einrückung zur Truppendienstleistung.

Darnhofer Karl, Oberlieut. des Feldjäger-Bat. Nr. 7, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1895 mit der Bestimmung als Generalstabs-Officier der Gebirgs-Brigade in Bilek dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht gegenwärtig beim 5. Corps-Commando zu Pressburg in Verwendung.

Demus Ferdinand, Oberlieut. bei Heinrich Freih. v. Hess-Inf. Nr. 49, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1895 mit der Bestimmung als Generalstabs-Officier bei der 18. Infanterie-Truppen-Division in Mostar dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht gegenwärtig beim 14. Corps-Commando in Innsbruck in Verwendung.

Dennig Theodor, Lieut. beim Otočaner Inf.-Reg. Joseph Graf Jellačić de Bužim Nr. 79, wurde am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente befördert.

Dittmann von Vendeville Albrecht Ritter, Lieut. bei Ernst August Herzog von Cumberland-Inf. Nr. 42, wurde mit 1. Nov. 1895 zu Anton Freih. v. Mollinary-Inf. Nr. 38 transf. und avancierte daselbst am 1. Nov. 1896 zum Oberlieutenant.

Dokonal Rudolf Edler von, Oberlieut. bei Anton Freih. v. Bechtolsheim-Dragoner Nr. 15, wurde am 1. Nov. 1894 nach Absolvierung der Kriegsschule dem Generalstabe dauernd zugetheilt und war bisher als Generalstabs-Officier bei der 7. Cavallerie-Brigade in Temesvár in Verwendung. Am 1. Mai 1897 erfolgte seine Beförderung zum Rittm. 2. Cl. bei Eduard Graf v. Paar-Dragoner Nr. 2 bei gleichzeitiger Einrückung zur Truppendienstleistung.

Eberle Paul Ritter von, Lieut. bei Alexander I. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 2, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wurde am 16. Mai 1895 in den Stand des militär-geographischen Institutes übersetzt.

Eichler Victor, Lieut. bei Erzh. Karl Salvator-Inf. Nr. 77, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut., wurde am 1. Mai 1895 zu Warasdiner Heinrich Freih. v. Giesl-Inf. Nr. 16 transf., am 1. Febr. 1896 aber mit Wartegebür nach Graz beurlaubt und trat am 1. Juni d. J. aus dem Heeresverbande.

Engelbach Siegmund, Lieut. bei Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr. 10, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Fedrigoni Edler von Etschthal Julius, Lieut. bei Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27, legte am 26. Aug. 1894 die Officiers-Charge ab.

Fitz Karl, Lieut. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. und wird gegenwärtig als Proviant-Officier verwendet.

Funk Gustav, Oberlieut. bei Moriz Freih. Daublebsky v. Sterneck-Inf. Nr. 35, wurde mit 15. April 1896 dem Generalstabe zugetheilt und steht gegenwärtig bei der 1. Mappierungs-Abtheilung in Lemberg in Verwendung.

Giraldi Peter, Lieut. bei Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 101, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Grössl Ludwig, Oberlieut. bei Erzh. Rainer-Inf. Nr. 59, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule mit 15. April 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der IV. Mappierungs-Abtheilung in Görz in Verwendung.

Gruner Hugo, Lieut. bei Wilhelm III. König der Niederlande- (gegenwärtig Paul Alexandrowitsch Großfürst von Russland-) Inf. Nr. 63, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Günther von Ollenburg Otto Ritter, Lieut. bei Albert König von Sachsen-Dragoner Nr. 3, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Halászy Desiderius von, Lieut. bei Wladimir Großfürst von Russland-Husaren Nr. 14, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieutenant. Für die mit eigener Lebensgefahr bewirkte Rettung eines Untergebenen vom Tode des Ertrinkens wurde ihm mit Allerhöchster Entschließung vom 24. Aug. 1894 der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Militär-Verdienst-Medaille am rothen Bande zutheil. Halászy frequentiert gegenwärtig das Militär-Reitlehrer-Institut zu Wien.

Herold von Stoda Wenzel, Lieut. bei Ferdinand Freih. v. Bauer- (gegenwärtig Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha-) Inf. Nr. 84, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Hertlein Alexander, Lieut.-Rechnungsführer bei Georg Kovács v. Mad- (früher Erzh. Wilhelm-) Inf. Nr. 12, zugetheilt dem Garnisons-Spital Nr. 2 in Wien, avancierte mit 1. Mai 1895 zum Oberlieut.-Rechnungsführer auf diesem Dienstposten.

Höhnel Oskar, Lieut. bei Arnulf Prinz von Bayern- (früher Wilhelm Prinz zu Schleswig-Holstein-Glücksburg-) Inf. Nr. 80, wurde am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente befördert und am 1. Nov. 1896 zu Erzh. Karl-Inf. Nr. 3 transferiert.

Holzhausen Hermann Freiherr von, Lieut. bei Edmund Edl. v. Krieghammer-Inf. Nr. 100, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente. Holzhausen ist seit 4. Jan. 1894 mit dem Ordenszeichen der adeligen Gauerbschaft des Hauses Alten-Limpurg decoriert.

Honvéry Edmund, Lieut. bei Graf v. Montecuccoli-Dragoner Nr. 8, mit Wartegebür beurlaubt, trat am 31. Dec. 1892 aus dem Heeresverbande.

Hradecky Karl, Lieut. bei Kaiser-Inf. Nr. 1 und zugetheilt dem militär-geographischen Institute, avancierte in diesem Dienstverhältnisse zum Oberlieut. und frequentiert seit 1. Sept. 1895 den Intendanz-Curs.

Hranilović de Cvêtasin Oskar, Lieut. bei Erzh. Leopold-Inf. Nr. 53, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut., wurde nach Absolvierung der Kriegsschule mit 1. Nov. 1895, mit der Bestimmung als Generalstabs-Officier der 66. Infanterie-Brigade in Komorn, dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht seither in gleicher Eigenschaft bei der 3. Gebirgs-Brigade in Nevesinje in Verwendung.

Ilić Nikolaus, Lieut. bei Georg Ritt. v. Kees-Inf. Nr. 85, wurde am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente befördert und mit 1. Sept. 1895 in den Stand des Gendarmerie-Corps für Bosnien und die Hercegovina bei Übercompletführung im Regimente eingetheilt.

Janky de Bulcs Gotthard, Oberlieut. bei Kaiser-Husaren Nr. 1, frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Jasiński Alexander Ritter von, Lieut. bei Erzh. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. und trat am 1. Juli d. J. aus Gesundheitsrücksichten in den bleibenden Ruhestand. Auf Grund der Allerhöchsten Entschließung vom 11. März 1894 wurde Jasiński mit 1. Oct. d. J. bei seinem früheren Regimente erneuert zur Dienstleistung eingetheilt und wird gegenwärtig als Proviant-Officier verwendet.

Jobst von Rupprecht Joseph, Oberlieut. bei Georg Graf Jellačić de Bužim-Inf. Nr. 69, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1894 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und war bisher Generalstabs-Officier der 37. Infanterie-Brigade in Pilsen. Am 1. Mai 1897 erfolgte seine Beförderung zum Hauptm. 2. Cl. bei Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44, bei gleichzeitiger Einrückung zur Truppendienstleistung.

Kéler Ludwig von, Lieut. bei Josias Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57, wurde am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. befördert, mit 1. April 1895 auf ein Jahr mit Wartegebür nach Wien beurlaubt und mit 1. Nov. d. J. in die Reserve übersetzt.

Kirschinger Johann, Lieut. bei Michael Großfürst von Russland-Inf. Nr. 26, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Klema Heinrich, Lieut. bei Ferdinand IV. Großherzog von Toscana-Inf. Nr. 66, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang des Intendanz-Curses.

Korzer Karl, Oberlieut. bei Friedrich Freih. v. Bouvard-Inf. Nr. 74, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1894 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und stand bisher als Generalstabs-Officier bei der 67. Infanterie-Brigade in Temesvár in Verwendung. Am 1. Mai 1897 erfolgte seine Beförderung zum Hauptm. 2. Cl. bei Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65, bei gleichzeitiger Einrückung zur Truppendienstleistung. Seit 12. Jan. 1897 ist Korzer mit dem Officierskreuze des königl. rumän. Ordens „Krone von Rumänien“ decoriert.

Kovačević Paul, Oberlieut. bei Christoph Graf v. Degenfeld-Schonburg-Inf. Nr. 83, wurde

am 1. Mai 1894 dem Generalstabe zugetheilt und avancierte am 1. Nov. 1896 zum Hauptm. 2. Cl. bei Erzh. Leopold Salvator-Inf. Nr. 18, mit der Bestimmung zur Einrückung zum Truppendienste.

Kralowetz Gottlieb, Oberlieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 21, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1894 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und erhielt die Dienstesbestimmung zur Generalstabs-Abtheilung der 25. Infanterie-Truppen-Division zu Wien. Seit 18. Juli 1896 ist er mit dem königl. preuß. Rothen Adler-Orden 4. Cl. decoriert. Am 1. Nov. 1896 avancierte Kralowetz zum Hauptm. 2. Cl. beim Feldjäger-Bat. Nr. 4, mit der Bestimmung zur Einrückung zum Truppendienste.

Kromer Richard, Lieut. bei Paul Freih. v. Kray-Inf. Nr. 67, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente, wurde am 1. Oct. 1895 zu Georg I. König der Hellenen-Inf. Nr. 99 transf. und ist gegenwärtig an der Armee-Schießschule commandiert.

Landwehr von Pragenau Ottokar, Oberlieut. bei Anton Freih. v. Szveteney- (gegenwärtig Julius Forinyák-) Inf. Nr. 86, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1894 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und stand beim 13. Corps-Commando in Agram in Verwendung. Am 1. Mai 1897 erfolgte seine Beförderung zum Hauptm. 2. Cl. bei Erzh. Franz Ferdinand-Inf. Nr. 19, bei gleichzeitiger Einrückung zur Truppendienstleistung.

Loefen Paul von, Oberlieut. bei Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule dem Generalstabe dauernd zugetheilt und stand bei der 25. Infanterie-Brigade in Wien in Verwendung. Am 1. Mai 1897 erfolgte seine Beförderung zum Hauptm. 2. Cl. bei Georg I. König der Hellenen-Inf. Nr. 99, bei gleichzeitiger Einrückung zur Truppendienstleistung. Seit 18. Juli 1896 besitzt er den königl. preuß. Rothen Adler-Orden 4. Classe.

Martinek Augustin, Oberlieut. beim 11. Feldjäger-Bat., wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1894 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und am 1. Nov. 1896 zum Hauptm. 2. Cl. beim Feldjäger-Bat. Nr. 24 mit der Bestimmung zur Einrückung zum Truppendienste befördert.

Maximović Dušan, Lieut. beim Peterwardeiner-Inf.-Reg. Franz Freih. v. Philippović Nr. 70, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. und ist am 14. April 1895 zu Karlovčić in Syrmien an Lungentuberculose gestorben.

Meindl Adolf, Lieut. bei Karl Alexander Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64 und Proviant-Officier der 39. Infanterie-Brigade in Dolnja Tuzla, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Mai 1894 zum Oberlieutenant.

Mezey Géza, Lieut. bei Alexis Großfürst von Russland-Inf. Nr. 39, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Mierka Alfred, Oberlieut. bei Alexander Graf Üxküll-Gyllenband- (früher Eduard Graf v. Clam-Gallas-) Husaren Nr. 16, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1895 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und ist gegenwärtig Generalstabs-Officier bei der 4. Cavallerie-Brigade in Budapest.

Morbitzer Edler von Morgenfeld Stephan, Lieut. bei Anton Galgótzy-Inf. Nr. 71, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Mouillard Victor von (seither nobilitiert), Oberlieut. bei Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr. 10, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule als Generalstabs-Officier der 17. Cavallerie-Brigade in Wien dem Generalstabe dauernd zugetheilt und avancierte am 1. Nov. 1896 zum Rittm. 2. Cl. bei Wladimir Großfürst von Russland-Husaren Nr. 14 mit der Bestimmung zur Einrückung zum Truppendienste. Seit 18. Juli 1896 besitzt Mouillard den königl. preuß. Kronen-Orden 4. Classe.

Nawratil Ludwig, Lieut. beim 4. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. und ist gegenwärtig Regiments-Adjutant.

Nedeczky von Nedecz Ladislaus, Lieut. bei Johann Freih. v. Appel-Inf. Nr. 60, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1895 mit der Bestimmung zur Dienstleistung bei der 1. Infanterie-Truppen-Division in Sarajevo dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Neuwirth Johann, Lieut. bei Erzh. Ernst-Inf. Nr. 48, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Neuwirth Joseph, Lieut. bei Alfred Freih. v. Joelson-Inf. Nr. 93, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Nowotny - Mannagetta Johann Edler von, Lieut. bei Kaiser Ferdinand-Dragoner Nr. 4, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente, wurde am 1. Mai 1895 zu Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11, am 1. Sept. d. J. zu Karl Philipp Fürst zu Schwarzen-

berg-Uhlanen Nr. 2 transf. und am 1. Sept. 1896 als Lehrer in die Cavallerie-Cadettenschule zu Mährisch-Weißkirchen eingetheilt.

Otto Alfred, Lieut. bei Ferdinand IV. Großherzog von Toscana-Inf. Nr. 66, wurde am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente befördert und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang des Intendanz-Curses.

Pacor von Karstenfels Joseph, Oberlieut. bei Géza Freih. v. Fejérváry-Inf. Nr. 46, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1894 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und war Brigade-Generalstabs-Officier bei der 27. Infanterie-Brigade in Pressburg. Am 1. Mai 1897 erfolgte seine Beförderung zum Hauptm. 2. Cl. bei Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76, bei gleichzeitiger Einrückung zur Truppendienstleistung.

Péchy von Péchujfalu Tibor, Oberlieut. bei Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12, trat am 16. Febr. 1896 aus dem Heeresverbande.

Pflanzer Richard Edler von, Lieut. bei Anton Freih. v. Bechtolsheim-Dragoner Nr. 15, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Polonkay Andreas, Lieut., übercomplet bei Friedrich Leopold Prinz von Preußen-Husaren Nr. 2, Personal-Adjutant des Corps-Commandanten zu Hermannstadt, avancierte in dieser Dienstesverwendung am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. und wurde am 1. Nov. 1896 mit der Bestimmung zur Truppendienstleistung in den Präsenzstand seines Regiments wieder eingetheilt.

Polz Edler von Ruttersheim Rudolf, Lieut. bei Nikolaus Alexandrowitsch Großfürst und Thronfolger von Russland-Uhlanen Nr. 5, zugetheilt dem militär-geographischen Institute, avancierte in dieser Dienstverwendung am 1. Mai 1894 zum Oberlieutenant.

Popsavin Arkadian, Lieut. bei Ludwig Prinz von Bayern-Inf. Nr. 62, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Pospischill Joseph, Lieut. bei Erzh. Sigismund- (dermalen Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen-) Inf. Nr. 45, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Pospišil Ernst, Lieut. bei Kaiser-Dragoner Nr. 11, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Proviant-Officier verwendet.

Prevenhueber Karl, Lieut. bei Alexander III. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 61, wurde am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente befördert und trat am 1. Dec. 1895 aus dem Heeresverbande.

Rauer von Rauhenburg Franz, Lieut. bei Eugen Freih. v. Piret-Dragoner Nr. 9, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Rebhann von Aspernbruck Adolf Ritter, Lieut. bei Karl V. Leopold Herzog von Lothringen und Bar-Dragoner Nr. 7, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Rosa Maximilian, Lieut. bei Ludwig Andreas Graf v. Khevenhüller-Inf. Nr. 7, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Proviant-Officier verwendet.

Salomon von Friedberg Ludwig Freiherr, Lieut. bei Friedrich Freih. v. Teuchert-Kauffmann-Inf. Nr. 88, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. und wurde am 1. Nov. d. J. zu Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65 transferiert. Er ist zu Esseg in Slavonien am 3. Juli 1870 (nicht 1868) geboren; der Familienname seiner Mutter vor ihrer Verehelichung lautet: Maria Anna „Rudolph Edle von Fris“.

Schamschula Rudolf, Oberlieut. bei Joseph Freih. v. Vécsey-Inf. Nr. 41, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1894 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und avancierte am 1. Nov. 1896 zum Hauptm. 2. Cl. bei Friedrich Josias Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57 mit der Bestimmung zur Einrückung zum Truppendienste.

Schiefner Karl Edler von, Lieut. bei Adolf Freih. v. Catty-Inf. Nr. 102, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule mit 16. April 1897 dem Generalstabe zugetheilt.

Schiffmann Pinkas, Lieut. bei Adolf Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Nassau-Inf. Nr. 15, wurde am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente befördert und am 1. April 1896 in das militär-geographische Institut eingetheilt.

Schilhawsky von Bahnbrück Joseph Ritter, Oberlieut. bei Franz Freih. v. Kuhn- (gegenwärtig Hugo Milde v. Helfenstein-) Inf. Nr. 17, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1894 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und am 1. Nov. 1896 zum Hauptm. 2. Cl. bei Erzh. Joseph-Inf. Nr. 37, mit der Bestimmung zur Einrückung zum Truppendienste, befördert.

Schönhaber von Wengerot Heinrich Ritter, Lieut. bei Leopold Joseph Graf v. Daun-Inf. Nr. 56, zugetheilt dem militär-geographischen Institute, avancierte in dieser Dienstverwendung am 1. Mai 1894 zum Oberlieutenant.

Spéry Odilon, Lieut. bei Otto Freih. v. Gagern- (früher Franz II. König beider Sicilien-) Uhlanen Nr. 12, avancierte 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wurde am 1. Mai 1896 zu Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3 transferiert.

Steinitz Eduard Ritter von, Oberlieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 12, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1895 als Generalstabs-Officier der 7. Infanterie-Brigade zu Graz dem Generalstabe dauernd zugetheilt und befindet sich gegenwärtig beim 15. Corps-Commando in Sarajevo in Verwendung.

Stransky Emil von, Lieut. bei Franz Moriz Graf v. Lacy-Inf. Nr. 22, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. bei Heinrich Freih. v. Hess-Inf. Nr. 49.

Strohuber Hermann, Lieut. bei Inf. Nr. 94, (dermal Emanuel Merta), avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wurde nach entsprechender Absolvierung der Kriegsschule mit 16. April 1897 dem Generalstabe zugetheilt.

Szivó de Bunya Alexander, Oberlieut. bei Jazygier und Kumanier Husaren Theodor v. Galgóczy Nr. 13, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1895 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 10. Cavallerie-Brigade in Wien in Verwendung. Seit 18. Juli 1896 besitzt Szivó den königl. preuß. Rothen Adler-Orden 4. Classe.

Szmrecsányi Stephan von, Lieut. bei Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Tirek Hermann, Lieut. bei Erwin Graf v. Neipperg-Dragoner Nr. 12, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. und wird gegenwärtig als Regiments-Adjutant verwendet.

Trauschenfels Emil von, Lieut. bei Albrecht Prinz von Preußen-Dragoner Nr. 6, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente und legte am 1. Oct. d. J. die Officiers-Charge ab. Sein weiterer Lebenslauf konnte nicht ermittelt werden.

Tunk Joseph, Lieut. beim 1. Train-Reg., avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente und ist gegenwärtig Regiments-Adjutant.

Weeger Ottokar, Lieut. bei Hermann Freih. v. Ramberg-Inf. Nr. 96, avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Regiments-Adjutant verwendet.

Wolfram von Wolmar Rudolf, Lieut. bei Karl V. Leopold Herzog von Lothringen und Bar-Dragoner Nr. 7, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente. Er entstammt einem alten livländischen Adelsgeschlechte, aus welchem sein Großvater als Officier in österreichische Kriegsdienste trat und während der französischen Kriege in Anerkennung der hervorragenden Verdienste vor dem Feinde mit dem vorbezeichneten Prädicate in den erblichen österreichischen Adelstand erhoben wurde.

Žegarac Svetislav, Lieut. bei Karl I. König von Rumänien-Inf. Nr. 6, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Zeidler Alfred von, Lieut. beim 4. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., avancierte am 1. Mai 1894 zum Oberlieut., wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. d. J. dem Generalstabe dauernd zugetheilt und war Brigade-Generalstabs-Officier bei der 17. Infanterie-Brigade in Prag. Am 1. Mai 1897 erfolgte seine Beförderung zum Hauptm. 2. Cl. beim Feldjäger-Bat. Nr. 31, bei gleichzeitiger Einrückung zum Truppendienste.

1890.

18. August.

Auer von Randenstein Friedrich, Lieut. bei Leopold Joseph Graf v. Daun-Inf. Nr. 56, wurde mit 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente befördert.

Bárczay de Bárcza Andreas, Lieut. bei Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Pionnierzugs-Commandant verwendet.

Berzeviczy von Berzevicze und Kakas-Lomnitz Adalbert, Lieut. bei Moriz Graf v. Pálffy-Husaren Nr. 15, wurde am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. befördert, nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1895 dauernd dem Generalstabe zugetheilt und steht als Brigade-Generalstabs-Officier bei der 18. Cavallerie-Brigade zu Zloczów in Verwendung. Berzeviczy ist k. und k. Kämmerer.

Bienert Karl, Lieut. bei Milan I. König von Serbien- (gegenwärtig Georg Freih. v. Waldstätten-) Inf. Nr. 97, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Binko Bohumil, Lieut. bei Erwin Graf v. Neipperg - Dragoner Nr. 12, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Blumencron Siegmund Freiherr von, Lieut. bei Raimund Graf v. Montecuccoli-Dragoner Nr. 8, wurde am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. befördert und frequentiert gegenwärtig das Militär-Reitlehrer-Institut in Wien.

Bolfras von Ahnenburg Roderich, Lieut. bei Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente und ist gegenwärtig Frequentant des Militär-Reitlehrer-Institutes in Wien. Bolfras ist seit December 1896 mit Wilhelmine, der jüngsten Tochter des am 16. Nov. 1891 als Präsident des Obersten Militär-Gerichtshofes in Wien verstorbenen Feldzeugmeisters und Maria Theresien-Ordensritters Joseph Freiherrn von Döpfner vermählt.

Borotha von Trstenica Livius, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 29, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut., wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1895 als Brigade-Generalstabs-Officier bei der 9. Infanterie-Brigade in Olmütz dem Generalstabe dauernd zugetheilt und ist gegenwärtig beim 1. Corps-Commando in Krakau in Verwendung.

Brinzey Arthur, Lieut. bei Erzh. Friedrich-Inf. Nr. 52, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Catinelli Maximilian Ritter von, Lieut. bei Ludwig Andreas Graf v. Khevenhüller-Inf. Nr. 7, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Cocron Heinrich, Lieut., übercomplet bei Georg Graf v. Jellačić-Inf. Nr. 69, im militär-geographischen Institute, avancierte in diesem Dienstverhältnisse am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. und rückte am 1. Mai 1896 zum Truppendienste beim Regimente wieder ein.

Czaderski Franz Ritter von, Lieut. bei Friedrich Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57, avancierte mit 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Regiments-Adjutant verwendet.

Danelutti Raimund, Lieut. beim Inf.-Reg. (früher Constantin Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst) Nr. 87, wurde am 1. März 1896 beim Übertritte in den Civil-Staatsdienst in die Reserve versetzt und domiciliert zu Pisino in Istrien.

Domaschnian Georg, Lieut. bei Philipp Graf v. Grünne-Inf. Nr. 43, wurde am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente befördert, nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe zugetheilt und steht gegenwärtig bei der Generalstabs-Abtheilung der 25. Infanterie-Truppen-Division in Wien in Verwendung.

Eberle Ludwig Ritter von, Lieut. bei Alexander I. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 2, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Elmer Adalbert, Lieut. bei Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Mai 1897 dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Fest Emerich von, Lieut. bei Jazygier und Kumanier Husaren Nr. 13, avancierte 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang des Intendanz-Curses.

Fiedler Anton, Lieut. bei Maximilian Reichsgraf v. Browne-Inf. Nr. 36, avancierte 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Gaupp von Berghausen Norbert Reichsritter, Lieut. bei Albert König von Sachsen-Dragoner Nr. 3, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Gautsch Edler von Sachsenthurn Maximilian, Lieut. bei Wilhelm I. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Gebauer Edler von Fülnegg Ernst, Lieut. bei Georg I. König der Hellenen-Inf. Nr. 99, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet. Er ist seit 30. Sept. 1893 mit Johanna Raab vermählt und seit Juni 1894 Vater eines Sohnes Kurt. Sein Vater, der gegenwärtig in Brünn domicilierende Feldmarschall-Lieut. Anton Gebauer Edler von Fülnegg wurde zufolge Erlasses des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums vom 26. Dec. 1882, Praes. Nr. 7831, als Major des Inf.-Reg. Nr. 54 mit Allerhöchst unterzeichnetem Diplome Seiner k. und k. Apostolischen Majestät mit dem vorbezeichneten Prädicate in den erblichen österreichischen Adelstand erhoben.

Goldmann Adolf, Lieut. bei Erzh. Ludwig Salvator-Inf. Nr. 58, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Göttlicher Karl, Lieut. bei Erzh. Karl-Inf. Nr. 3, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 16. Nov. 1895 dem

Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 12. Infanterie-Truppen-Division in Krakau in Verwendung.

Gruber Ludwig, Lieut. bei Johannes Joseph Fürst von Liechtenstein-Dragoner Nr. 10, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Guilleaume Árpád, Lieut. bei Theodor v. Braumüller-Inf. Nr. 5, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule mit 1. Mai 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt, wo er bei der 7. Gebirgs-Brigade in Sarajevo in Verwendung steht.

Halper von Szigeth Marcell, Lieut. bei Inf. (gegenwärtig David Edl. v. Rhonfeld) Nr. 72, wurde 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente befördert, nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1895 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 2. Infanterie-Brigade in Sarajevo in Verwendung.

Hammerstein-Ecquord Wilhelm Freiherr von, Lieut. bei Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente. Hammerstein ist k. und k. Kämmerer.

Härtlein Alfred, Lieut. beim 2. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Mai 1897 dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Hirschfeld Friedrich August, Lieut. bei Sergius Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 101, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Howadik Rudolf, Lieut. bei Heinrich Prinz von Preußen-Inf. Nr. 20, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Hrozný Edler von Bojemil Emanuel, Lieut. bei Georg Prinz von Sachsen-Inf. Nr. 11, avancierte 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Regiments-Adjutant verwendet.

Jantschge Georg, Lieut. bei Oskar II. Friedrich König von Schweden und von Norwegen-Inf.-Nr. 10, avancierte am 1. Mai 1895 mit dem Range vom 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. und wurde am 1. Sept. 1895 als Lehrer in die Militär-Unterrealschule zu Güns eingetheilt.

Jenemann Edler von Werthau Gustav, Lieut. bei Anton Galgótzy-Inf. Nr. 71, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Keil Ottokar Edler von, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 20, wurde am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. befördert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet. In Anerkennung der mehr als 30jährigen im Kriege und Frieden verdienstvollen Dienstleistung seines Vaters, des Obersten und Commandanten der 22. Infanterie-Brigade Vincenz Keil, geruhte nach dessen am 2. April 1893 plötzlich erfolgten Tode, Seine Majestät der Kaiser die Witwe und die Kinder desselben, mit Diplom vom October 1896 in den erblichen österreichischen Adelstand mit dem Ehrenworte „Edle von“ allergnädigst zu erheben.

Kincel Ludwig, Lieut. bei Hermann Freih. v. Ramberg-Inf. Nr. 96, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den Militär-Fecht- und Turnlehrer-Curs zu Wiener-Neustadt.

Kliemann Victor, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 17, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Bat. und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Kratochwil de Szentkereszthegy Karl, Lieut. bei Erzh. Ernst-Inf. Nr. 48, wurde am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente befördert, nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht gegenwärtig als Brigade-Generalstabs-Officier bei der 2. Gebirgs-Brigade zu Trebinje in Verwendung.

Kraus Joseph Edler von (seither nobilitiert), Lieut. bei Erzh. Joseph-Inf. Nr. 37, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule. Der Vater des hier in Rede stehenden Zöglings, der Generalmajor des Ruhestandes Siegmund Kraus, wurde auf Grund seiner mehr als 30jährigen im Frieden und im Kriege belobten Dienstzeit, im Monate October 1896 in den erblichen österreichischen Adelstand erhoben.

Kronenfels Bernardin Ritter von, Lieut. bei Alexis Großfürst von Russland-Inf. Nr. 39, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Kunzek Karl, Lieut. bei Rudolf Freih. v. Merkl-Inf. Nr. 55, wurde am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente befördert und am 1. Sept. 1896 als Lehrer in die Infanterie-Cadettenschule zu Königsfeld eingetheilt.

Kupetz Theodor, Lieut. bei Heinrich Freih. v. Hess-Inf. Nr. 49, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Lakner Ludwig, Lieut. bei Franz Leopold Graf v. Nádasdy-Husaren Nr. 9, avancierte am

1. Mai 1895 zum Oberlieut. und trat im Januar 1896 aus dem Heeresverbande.

Lamezan-Salins Robert Graf, Lieut. bei Albrecht Prinz von Preußen-Drag. Nr. 6, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt, wo er bei der 20. Cavallerie-Brigade in Krakau in Verwendung steht.

Laxa Wladimir, Lieut. bei Erzh. Leopold-Inf. Nr. 53, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 40. Infanterie-Brigade in Banjaluka in Verwendung.

Mathiae Ludwig, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 28, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Bataillon und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Mayerhoffer Eberhard, Lieut. bei Edmund Edl. v. Krieghammer-Inf. Nr. 100, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule mit 1. Nov. 1895 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 49. Infanterie-Brigade in Wien in Verwendung.

Mitlacher Alfred, Lieut. bei Ernst August Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg-Inf. Nr. 42, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Mai 1897 dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Mosch Emil, Lieut. bei Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Regiments-Proviant-Officier verwendet.

Nagy von Sárfalva Desiderius, Lieut. bei Kaiserin und Königin Maria Theresia-Inf. Nr. 32, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Pachner Roman, Cadet-Officiers-Stellvertreter bei Erzh. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7, wurde am 23. Sept. 1894 im Superarbitrierungswege als invalid entlassen. Sein weiterer Lebenslauf konnte nicht ermittelt werden.

Papp Daniel, Lieut. bei Karl Alexander Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64, ist seit 1. Sept. 1894 Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Hermannstadt und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1894 zum Oberlieutenant.

Pasching Victor, Lieut. bei Albert Freih. v. Knebel- (gegenwärtig Daniel Freih. v. Salis-Soglio-) Inf. Nr. 76, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Perković Johann, Lieut. bei Warasdiner Heinrich Freih. v. Giesl-Inf. Nr. 16, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Pfersmann von Eichthal Victor Ritter, Lieut. bei Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Plachetka von Engelsborn Victor, Lieut. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Pohlner Ludwig, Lieut. beim 2. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut., wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1895 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 54. Infanterie-Brigade in Eperies in Verwendung.

Pospišil Joseph, Lieut. bei Erzh. Stephan-Inf. Nr. 8, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Ripp Karl Freiherr von, Lieut. bei Kaiser Franz-Dragoner Nr. 1, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. bei Alfred Fürst zu Windisch-Graetz-Dragoner Nr. 14.

Rossmanith Ferdinand, Lieut. bei Anton Freih. v. Szveteney- (gegenwärtig Julius Forinyák-) Inf. Nr. 86, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente und steht gegenwärtig als Bataillons-Adjutant in Verwendung.

Rottenberger Karl von, Lieut. bei Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47, wurde am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. befördert, nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Mai 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 66. Infanterie-Brigade in Komorn in Verwendung.

Rumerskirch Moriz Graf, Lieut. bei Kaiser-Uhlanen Nr. 4, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig das Militär-Reitlehrer-Institut. Rumerskirch ist k. und k. Kämmerer.

Rumpel Rudolf, Lieut. bei Moriz Graf v. Lacy-Inf. Nr. 22, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente, wurde am 1. Sept. 1895 als Turn- und Fechtlehrer in die Theresianische Militär-Akademie eingetheilt und rückte am 1. März 1896 zum Truppendienste bei seinem Regimente wieder ein.

Schlechta Joseph, Lieut. bei Friedrich Freih. v. Bouvard-Inf. Nr. 74, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente und

frequentiert gegenwärtig den Militär-Fecht- und Turnlehrer-Curs zu Wiener-Neustadt.

Schöbl Franz, Lieut. bei Christian IX. König von Dänemark-Inf. Nr. 75, wurde am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. ernannt, nach Absolvierung der Kriegsschule am 15. April 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und wird bei der III. Mappierungs-Abtheilung in Troppau verwendet.

Schüch Edler von Glickhfelden Friedrich, Lieut. bei Nikolaus Alexandrowitsch Großfürst und Thronfolger von Russland-Uhlanen Nr. 5, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Sendler Karl, Lieut. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Siegler Edler von Eberswald Victor, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 21. avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Bataillon und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Mai 1897 dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Sienkiewicz Oskar Ritter von, Lieut. bei Hermann Graf v. Nostitz-Rieneck-Uhlanen Nr. 13, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Słoninka von Hołodów Adolf (mittlerweile nobilitiert), Lieut. bei Paul Freih. v. Kray-Inf. Nr. 67, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 38. Infanterie-Brigade in Budweis in Verwendung. Sein Vater, der Generalmajor Julian Słoninka, wurde im Jahre 1893 in den erblichen österreichischen Adelstand mit dem Prädicate „von Hołodów" erhoben. Vergl. Ausmusterungsjahrg. 1863, III. Band.

Smekal Karl von, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 4, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Bataillon und wird gegenwärtig als Proviant-Officier verwendet.

Sóos von Bádok Karl, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 23, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Bataillon, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 13. Infanterie-Truppen-Division in Wien in Verwendung.

Spannocchi Lelio Graf, Lieut. bei Erzh. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7, wurde am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente befördert, nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 14. Cavallerie-Brigade in Rzeszów in Verwendung.

Stejin Emil, Lieut. beim Peterwardeiner Inf.-Reg. Franz Freih. v. Philippović Nr. 70, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Pionnier-Officier verwendet.

Straub Albert Ritter von, Lieut. bei Alt-Starhemberg-Inf. Nr. 54, wurde am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. befördert, nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1895 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 7. Infanterie-Truppen-Division in Esseg in Verwendung.

Strocki Anton, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 13, avancierte 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Bataillon und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang des Intendanz-Curses.

Strosse Edler von Hofwehr Rudolf, Lieut. beim 2. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Mai 1897 dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Stusche Victor, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 2, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Bataillon und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Mai 1897 dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Szily von Nagysziget Ladislaus, Lieut. bei Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr. 11, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht gegenwärtig als Brigade-Generalstabs-Officier bei der 21. Cavallerie-Brigade in Lemberg in Verwendung.

Thalheim Leo, Lieut. bei Joseph Freih. v. Šokčević-Inf. Nr. 78, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente und ist als solcher am 9. Juli 1896 zu Esseg gestorben.

Thiel Heinrich, Lieut. bei Ernst Ludwig Großherzog von Hessen und bei Rhein-Inf. Nr. 14, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut., wurde am 1. Sept. 1896 als Lehrer in die Infanterie-Cadettenschule zu Strass eingetheilt und rückte am 31. Dec. d. J. zum Truppendienste beim Regimente wieder ein.

Toepke von Keresztény-Sziget Erich, Lieut. bei Andreas Graf v. Hadik-Husaren Nr. 3, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wurde am 1. Mai 1897 nach Absolvierung der Kriegsschule dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Ullik Jaroslaus, Lieut. bei Karl I. König von Rumänien-Inf. Nr. 6, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang des Intendanz-Curses.

Van Crasbeck von Wiesenbach Richard, Lieut. bei Erzh. Franz Ferdinand von Österreich-Este-Inf. Nr. 19, wurde am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. befördert und nach absolvierter Kriegsschule mit 1. Mai 1897 dem Generalstabe zugetheilt.

Vidale Emil, Lieut. bei Erzh. Albrecht-Dragoner Nr. 9, mit Wartegebür beurlaubt, wurde am 1. Dec. 1894 in den Präsenzstand seines Regimentes wieder eingebracht, am 1. Nov. 1895 (mit dem Range vom 1. Mai 1895) zum Oberlieut. befördert und am 1. Nov. 1896 zu Albrecht Prinz von Preußen-Dragoner Nr. 6 transferiert.

Wagner Franz, Lieut. bei Georg Ritt. v. Kees-Inf. Nr. 85, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Mai 1897 dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Wasel von Waldingau Albert, Lieut. bei Ludwig Ritt. v. Fröhlich-Inf. Nr. 91, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. und wird gegenwärtig als Pionnier-Officier verwendet. Der Vater des hier in Rede stehenden Zöglings, der pensionierte Oberst Eduard Wasel, wurde in Anerkennung seiner mehr als 43jährigen, im Kriege und Frieden belobten Dienstleistung, mit dem Allerhöchst unterzeichneten Diplom vom 28. Jan. 1895 in den österreichischen erblichen Adelstand mit dem Prädicate „von Waldingau" erhoben.

Watsch Victor, Lieut. bei Karl I. König von Württemberg-Husaren Nr. 6, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Weiss von Schleussenburg Friedrich, Lieut. bei Eugen Prinz von Savoyen-Dragoner Nr. 13, wurde am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente befördert, nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht gegenwärtig als Brigade-Generalstabs-Officier bei der 15. Cavallerie-Brigade in Tarnopol in Verwendung.

Wersebe Hartwig Freiherr von, Lieut. bei Kaiser Ferdinand-Dragoner Nr. 4, wurde am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente befördert und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Wertich Wilhelm, Lieut., übercomplet bei Moriz Freih. v. Sterneck-Inf. Nr. 35 und Lehrer-aspirant an der Infanterie-Cadettenschule in Wien, wurde am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. befördert und am 1. Sept. 1895 als ständiger Lehrer in den Stand der Infanterie-Cadettenschule zu Liebenau definitiv eingetheilt.

Wiedemann von Warnhelm Ernst Ritter, Lieut. beim 3. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., wurde am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente befördert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Wolkowicki Stanislaus von, Lieut. bei Karl Philipp Fürst zu Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 2, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Zahradníček Wilhelm, Lieut. bei Karl Joseph Graf Clerfayt-Inf. Nr. 9, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Zeidler Egon von, Lieut. beim 4. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule mit 16. April 1897 dem Generalstabe zugetheilt.

Zeidler Joseph, Lieut. bei Humbert I. König von Italien-Inf. Nr. 28, legte 10. April 1895 die Officiers-Charge ab.

Zóltán de Csepe Ladislaus, Lieut. bei Friedrich Leopold Prinz von Preußen- (früher Nikolaus Großfürst von Russland-) Husaren Nr. 2, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente.

Zygadlowicz Gustav Ritter von, Lieut. bei Erzh. Karl Salvator-Inf. Nr. 77, avancierte am 1. Nov. 1894 zum Oberlieut. im Regimente, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1895 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht als Brigade-Generalstabs-Officier bei der 39. Infanterie-Brigade in Dolnja Tuzla in Verwendung.

1891.

18. August.

Akáts de Baromlak, Nagy- et Kis-Unyom Eugen, Lieut. bei Daniel Freih. v. Salis Soglio-Inf. Nr. 76, mit Wartegebür nach Graz beurlaubt, legte im Jahre 1893 die Officiers-Charge ab und diente später im Mannschaftsstande bei Erzh. Ernst-Inf. Nr. 48.

Albori Eduard von, Lieut. im Inf.-Reg. Nr. 87 (früher Constantin Prinz zu Hohenlohe-Schillings-

fürst), wurde mit 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente befördert, nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht als Brigade-Generalstabs-Officier bei der 71. Infanterie-Brigade in Fiume in Verwendung.

Alvensleben Udo von, Lieut. im Feldjäger-Bat. Nr. 25, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Aubin Karl Ritter von, Lieut. bei Friedrich Leopold Prinz von Preußen-Husaren Nr. 2, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Regiments-Adjutant verwendet.

Bardasch Joseph, Lieut. bei Emil Edl. v. David-Inf. Nr. 72, wurde am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente befördert und am 1. Dec. d. J. zu Karl Alexander Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64 transferiert.

Bittner Theodor, Lieut. bei Alexander I. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 2, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Blažek Eugen, Lieut. bei Victor Freih. v. Ramberg-Uhlanen Nr. 8, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Brüch Oskar, Lieut. bei Karl I. König von Rumänien-Inf. Nr. 6, wurde am 1. Dec. 1894 in das militär-geographische Institut eingetheilt und avancierte in dieser Dienstesverwendung am 1. Nov. 1895 zum Oberlieutenant.

Burza Árpád, Lieut. bei Anton Freih. v. Schönfeld-Inf. Nr. 82, wurde mit 1. Sept. 1895 als Lehrer in die Militär-Unterrealschule in Güns eingetheilt und avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. d. J. zum Oberlieutenant.

Butula Anton, Lieut. bei Ludwig Prinz zu Windisch-Graetz-Inf. Nr. 90, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Chwostek Ottokar, Lieut. bei Erzh. Rainer-Inf. Nr. 59, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Mai 1897 dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Cserhalmi Eugen, Lieut. bei Arthur Herzog von Connaught und Strathearn-Husaren Nr. 4, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Proviant-Officier verwendet.

Danzinger Franz, Lieut. bei Erzh. Ernst-Inf. Nr. 48, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Dessulemoustier-Bovekercke Karl Chevalier, Lieut. bei Albert König von Sachsen-Dragoner Nr. 3, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Einem William von, Lieut. bei Ernst Ludwig Großherzog zu Hessen-Inf. Nr. 14, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und ist gegenwärtig Generalstabs-Officier bei der 6. Infanterie-Brigade in Salzburg.

Eltz Wilhelm, Lieut. bei Kaiser Franz-Dragoner Nr. 1, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Emmerth Adalbert, Lieut. bei Alexander Graf Üxküll-Gyllenband-Husaren Nr. 16, trat mit 16. April 1897 in den Reservestand seines Regiments und domiciliert seither in Stuhlweißenburg.

Farkas von Nagy-Jóka Vincenz, Lieut. bei Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr. 10, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Feldmann Karl, Lieut. bei Hermann Freih. v. Ramberg-Inf. Nr. 96, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Fiedler Rudolf, Lieut. bei Edmund Edl. v. Krieghammer-Inf. Nr. 100, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wurde am 1. Sept. 1896 als Lehrer in die Infanterie-Cadettenschule zu Königsfeld eingetheilt.

Fleck von Falkhausen Richard, Lieut. bei Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht als Brigade-Generalstabs-Officier bei der 10. Infanterie-Brigade in Troppau in Verwendung.

Fries Friedrich Reichsfreiherr von, Lieut. bei Wilhelm I. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Geissenberger Friedrich, Lieut.-Rechnungsführer bei Ernst Ludwig Großherzog zu Hessen-Inf. Nr. 14, trat am 5. Juli 1894 aus dem Regimentsverbande.

Gerlich Emil, Lieut. bei Kaiser-Dragoner Nr. 11, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. bei Kaiser Ferdinand-Dragoner Nr. 4.

Gotter Karl, Lieut. bei Georg Freih. v. Waldstätten- (früher Milan I. König von Serbien-) Inf. Nr. 97, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Hacura Eduard, Lieut. bei Erwin Graf v. Neipperg-Dragoner Nr. 12, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. bei Kaiser Ferdinand-Dragoner Nr. 4.

Haller de Hilib Andreas, Lieut. bei Emil Probszt Edl. v. Ohstorff- (vormals Erzh. Heinrich-) Inf. Nr. 51, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Herczik Theodor, Lieut. bei Emil Edl. v. David-Inf. Nr. 72, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Herrmann von Herrnritt Ottokar, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 1, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Bataillon und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Heyrowsky Gustav, Lieut. bei Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Hiltl Joseph, Lieut. bei Otočaner Joseph Graf v. Jellačić-Inf. Nr. 79, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Jan. 1897 dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Hofmann Alfons, Lieut. bei Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und trat am 16. Sept. 1896 aus dem Militärverbande.

Holý Jaromir, Lieut. bei Humbert I. König von Italien-Inf. Nr. 28, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Hudeček Edler von Černucky Eugen, Lieut. bei Alfred Prinz zu Windisch-Graetz-Dragoner Nr. 14, ist seit 1. April 1894 in Prag mit Wartegebür beurlaubt.

Humpel Alois, Lieut. bei Rudolf Freih. v. Merkl-Inf. Nr. 55, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Regiments-Adjutant verwendet.

Kaempf Friedrich, Lieut. bei Erzh. Leopold Salvator-Inf. Nr. 18, avancierte am 1. Mai 1896 mit dem Range vom 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. und ist am 24. Oct. 1896 zu Krems an der Donau gestorben.

Kant Wilhelm, Lieut., übercomplet bei Vincenz Freih. v. Pürcker-Inf. Nr. 25, Proviant-Officier der 39. Infanterie-Brigade in Dolnja Tuzla, avancierte auf diesem Dienstposten am 1. Nov. 1895 zum Oberlieutenant.

Kasprzycki von Castenedolo Stephan Ritter, Lieut. bei Erzh. Albrecht-Dragoner Nr. 9, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Kastner Theodor, Lieut. bei Gideon Freih. v. Loudon-Inf. Nr. 29, trat am 14. Jan. 1895 aus dem Heeresverbande.

Knoll Paul, Lieut. bei Kaiser-Uhlanen Nr. 4, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Kostellecky Ferdinand von, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 31, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Bataillon, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht gegenwärtig im Eisenbahn-Bureau des Generalstabes in Verwendung.

Kövess von Kövessháza Emerich, Lieut. bei Eduard Graf v. Paar-Dragoner Nr. 2, wurde am 1. April 1894 zu Kaiser-Dragoner Nr. 11 transf. und avancierte daselbst am 1. Nov. 1895 zum Oberlieutenant.

Krammer von Marchau Gustav, Lieut. bei Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 31. Infanterie-Brigade in Kronstadt in Verwendung.

Krepl Karl Edler von, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 5, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Bataillon und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Kriszt Eugen, Lieut. bei Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Regiments-Adjutant verwendet.

Kuliński Miecislaus, Lieut. bei Jung-Starhemberg-Inf. Nr. 13, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Kybast Friedrich, Lieut. bei Nikolaus II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 5, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Lacchini Alexander, Lieut. bei Karl Alexander Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Lahota Joseph, Lieut. bei Heinrich Prinz von Preußen-Inf. Nr. 20, avancierte am 1 Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und ist seit

1. Sept. 1896 als Lehrer an der Militär-Unterrealschule zu Kaschau thätig.

Leidl Hermann, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 22, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut., wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 65. Infanterie-Brigade in Komorn in Verwendung.

Lempruch Rudolf Reichsfreiherr von, Lieut. bei Anton Freih. v. Bechtolsheim-Dragoner Nr. 15, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. bei Eugen Prinz von Savoyen-Dragoner Nr. 13 und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Lerch Theodor Edler von, Lieut. bei Adolf Freih. v. Catty-Inf. Nr. 102, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 59. Infanterie-Brigade in Czernowitz in Verwendung.

Lunzer Rudolf, Lieut. bei Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 30. Infanterie-Brigade in Miskolcz in Verwendung.

Lustig von Preanfeld Julius, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 9, avancierte 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Bataillon und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 16. Jan. 1897 dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Mergl Edler von Rognitzthal Leopold, Lieut. bei Moriz Freih. Daublebsky v. Sterneck-Inf. Nr. 35, avancierte mit 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule. Der Vater des hier in Rede stehenden früheren Zöglings der Theresianischen Militär-Akademie, Major des Ruhestandes Leopold Mergl, zuletzt Platz-Commandant in Olmütz, wurde im September 1895 in den Adelstand mit dem Prädicate „von Rognitzthal“ erhoben. Er hatte 40 Jahre activ gedient und wurde am 28. Juni 1866 im Gefechte bei Alt-Rognitz (2. Gefechtstag von Trautenau) schwer verwundet.

Mitteregger Franz, Lieut. beim Inf.-Reg. (früher Leopold Prinz Croÿ) Nr. 94, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wurde nach entsprechender Absolvierung der Kriegsschule mit 16. April 1897 dem Generalstabe zugetheilt.

Oppolzer Franz, Lieut. bei Gustav Freih. v. König-Inf. Nr. 92, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Oresković von Breithen-Thurn Peter, Lieut. bei Otto Freih. v. Gagern- (früher Franz II. König beider Sicilien-) Uhlanen Nr. 12, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Petrichevich-Horváth-Tholdy von Széplak, Nagy-Szalonta und Feketebátor Rudolf Graf, Lieut. bei Friedrich Leopold Prinz von Preußen-Husaren Nr. 2, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. bei Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr. 10 und wurde am 1. März 1896 zu Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12 transferiert.

Pitreich Anton Ritter von, Lieut. bei Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 als Brigade-Generalstabs-Officier der 28. Infanterie-Brigade in Ödenburg dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Porias Karl Otto, Lieut. bei Eduard Freih. v. Handel-Mazzetti- (früher Gottfried Graf v. Auersperg-) Inf. Nr. 40, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Preuschen von und zu Liebenstein Clemens Reichsfreiherr von, Lieut. bei Albrecht Prinz von Preußen-Dragoner Nr. 6, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Prileszky von Prilesz Stephan, Lieut. bei Joseph Freih. v. Reicher-Inf. Nr. 68, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Prochazka Robert, Lieut. bei Theodor v. Braumüller-Inf. Nr. 5, wurde am 1. Mai 1894 zu Erzh. Rainer-Inf. Nr. 59 transf. und avancierte daselbst am 1. Nov. 1895 zum Oberlieutenant.

Rainprecht et Ruperto Alexander, Lieut. bei Ludwig Prinz von Bayern-Inf. Nr. 62, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Regiments-Adjutant verwendet.

Raule Alexander Freiherr von, Lieut. bei Kaiser Joseph II.-Uhlanen Nr. 6, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und ist gegenwärtig Frequentant des Cavallerie-Telegraphen-Curses in Tulln.

Relković Dušan, Lieut. bei Erzh. Leopold-Inf. Nr. 53, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Mai 1897 dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Respaldiza Ferdinand Chevalier de, Lieut. bei Eugen Prinz von Savoyen-Dragoner Nr. 13,

avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Riedl Nikolaus, Lieut. bei Wilhelm II. König von Württemberg- (früher Karl I. König von Württemberg-) Husaren Nr. 6, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Rinnerer Karl, Lieut. bei Friedrich Wilhelm Ludwig Großherzog von Baden-Inf. Nr. 50, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. und wird gegenwärtig als Regiments-Adjutant verwendet.

Rossa Ludwig, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 8, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Bataillon und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Saffin Edler von Corpon Alfred, Lieut. bei Franz Leopold Graf v. Nádasdy-Husaren Nr. 9, wurde mit 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente befördert und am 16. Jan. 1897 zu Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11 transferiert.

Sallegg Joseph, Lieut. bei Erzh. Joseph-Inf. Nr. 37, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wurde am 12. Jan. 1897 mit dem Officierskreuz des königl. rumän. Ordens „Krone von Rumänien" decoriert.

Saraca Stanislaus Nobile de, Lieut. bei Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 als Brigade-Generalstabs-Officier der 8. Infanterie-Brigade in Brünn dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Scarpa Victor, Lieut. bei Constantin Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst-Inf. Nr. 87, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente, wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 dem Generalstabe dauernd zugetheilt und steht bei der 30. Infanterie-Truppen-Division in Lemberg in Verwendung.

Schaumburg-Lippe Albrecht Prinz zu, Durchlaucht, Lieut. bei Albrecht Prinz von Preußen-Dragoner Nr. 6, avancierte am 1. Mai 1895 zum Oberlieut. im Regimente. Seine Durchlaucht besitzt auch das Großkreuz des herzogl. anhalt. Haus-Ordens Albrecht des Bären und den fürstl. Waldeck'schen Militär-Verdienst-Orden 1. Classe.

Scherber Jakob, Lieut. bei Karl V. Herzog von Lothringen und Bar-Dragoner Nr. 7, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Schroll Gustav, Lieut. bei Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Schlüch Edler von Glickhfelden Robert, Lieut. bei Andreas Graf v. Pálffy-Husaren Nr. 8, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Soest Oskar Ritter von, Lieut. bei Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12, wurde am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente befördert und nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 als Brigade-Generalstabs-Officier der 8. Cavallerie-Brigade in Prag dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Spannocchi Anton Graf, Lieut. bei Erzh. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Strunz Eugen, Lieut. bei Wladimir Großfürst von Russland-Husaren Nr. 14, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Szombathelyi Adalbert von, Lieut., übercomplet bei Anton Freih. v. Mollinary-Inf. Nr. 38, war bis 1. Sept. 1896 als Lehreraspirant an der Militär-Unterrealschule in Kaschau verwendet, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Tánczos Gabriel, Lieut. bei Jazygier und Kumanier Husaren v. Galgóczy Nr. 13, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 als Generalstabs-Officier der 17. Cavallerie-Brigade in Wien dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Teleszky Desiderius, Lieut. bei Kaiser-Husaren Nr. 1, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Thun-Hohenstein Leo Reichsgraf von, Lieut. bei Erzh. Otto-Uhlanen Nr. 1, wurde am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente befördert und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Tisch Hugo, Lieut. bei Joseph Ritt. v. Rodakowski-Inf. Nr. 95, avancierte am 1. Mai 1896 mit dem Range vom 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Pionnier-Officier verwendet.

Tschauder Ludwig, Lieut. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Villám Johann, Lieut. bei Moriz Graf v. Pálffy-Husaren Nr. 15, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Wagner Karl, Lieut. bei Philipp Fürst zu Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 2, legte am 1. April 1894 die Officiers-Charge ab.

Weber Wilhelm, Lieut. bei Johannes Joseph Fürst von Liechtenstein-Dragoner Nr. 10, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente.

Wersebe Ludwig Freiherr von, Lieut. bei Kaiser Ferdinand-Dragoner Nr. 4, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Winter Johann, Lieut. bei Wilhelm Freih. v. Reinländer-Inf. Nr. 24, ist am 18. Jan. 1894 gestorben.

Wojnar Gustav, Lieut. bei Johann Freih. v. Appel-Inf. Nr. 60, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. und wurde am 10. Dec. 1896 beim militär-geographischen Institute, bei Übercompletführung im Regimente, eingetheilt.

Wollanka Karl, Lieut. bei Erzh. Franz Ferdinand-Inf. Nr. 19, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und wurde nach Absolvierung der Kriegsschule am 1. Nov. 1896 als Generalstabs-Officier der 34. Infanterie-Brigade in Arad dem Generalstabe dauernd zugetheilt.

Zimmermann Karl, Lieut. bei Kaiser Franz-Dragoner Nr. 1, wurde am 10. Sept. 1894 zum Train-Reg. Nr. 2 übersetzt und daselbst am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. befördert.

Zuna Edler von Kratký Karl, Lieut. bei Michael Großfürst von Russland-Inf. Nr. 26, avancierte am 1. Nov. 1895 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

1892.

18. August.

Seine kaiserliche und königliche Hoheit Herr Erzherzog Joseph Ferdinand Salvator, Lieutenant bei Alfred Freiherr von Joelson-Infanterie Nr. 93, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 27. October 1894 zum Oberlieutenant im Regimente ernannt und frequentiert, nach über eigene Bitte von Seiner Majestät gestatteter, sehr befriedigender Ablegung der Aufnahmsprüfung, gegenwärtig den 2. Jahrgang der k. und k. Kriegsschule.

Seine kaiserliche und königliche Hoheit ist auch Justizritter des großherzoglich toscanischen St. Stephan-Ordens.

Alberti de Poja Franz Reichsgraf, Lieut. bei Franz II. König beider Sicilien- (gegenwärtig Otto Freih. v. Gagern-) Uhlanen Nr. 12, seit 1. Sept. 1894 mit Wartegebür zu Pergine in Tirol beurlaubt, wurde am 1. Juli 1895 in den Präsenzstand des vorgenannten Regiments wieder eingetheilt, am 1. Jan. 1896 zum 1. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg. transf. und daselbst am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. befördert.

Ambróz Joseph, Lieut. bei Otto Ferdinand Graf v. Abensperg und Traun-Inf. Nr. 21, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Assmann Rudolf, Lieut. bei Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Attems Freiherr zu Petzenstein Heinrich Theodor Reichsgraf von, Lieut. bei Erwin Graf v. Neipperg-Dragoner Nr. 12, wurde am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. befördert und ist gegenwärtig Frequentant des Cavallerie-Telegraphen-Curses zu Tulln.

Babouczek Anton Edler von, Lieut. bei Erzh. Karl-Inf. Nr. 3, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Békássy von Békás Ernst, Lieut. bei Jazygier und Kumanier Husaren Theodor v. Galgóczy Nr. 13, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Benz von Albkron Otto Freiherr, Lieut. bei Andreas Graf v. Pálffy-Husaren Nr. 8, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Bezard Johann Ritter von, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 13, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Bataillon und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Binder Edler von Hohenstreben Alfons, Lieut. bei Kaiser Franz-Dragoner Nr. 1, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Binder von Degenschild Otto Ritter, Lieut. bei Leopold Graf v. Daun-Inf. Nr. 56, wurde am 1. April 1896 in das militär-geographische Institut eingetheilt und in dieser Dienstesverwendung am 1. Mai d. J. zum Oberlieut. befördert.

Bittner Karl, Lieut. bei Ludwig Ritt. v. Fröhlich-Inf. Nr. 91, wurde mit 1. Juni 1896 auf ein Jahr nach Prag mit Wartegebür beurlaubt.

Braun Victor, Lieut. bei Franz Freih. v. Kuhn- (gegenwärtig Hugo Milde v. Helfenstein-) Inf. Nr. 17, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Pionnier-Officier verwendet.

Brennerberg Julius von, Lieut. bei Alexander Graf v. Üxküll-Gyllenband-Husaren Nr. 16, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. und ist gegenwärtig Regiments-Adjutant.

Brokeš Eugen, Lieut. bei Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr. 10, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und ist gegenwärtig Frequentant des Cavallerie-Telegraphen-Curses zu Tulln.

Buchböck Karl, Lieut. bei Ludwig Wilhelm I. Markgraf von Baden-Baden-Inf. Nr. 23, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Catinelli Wilhelm Ritter von, Lieut. bei Nikolaus II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 5, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. bei Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3.

Czadek Karl Ritter von, Lieut. bei Ferdinand IV. Großherzog von Toscana-Inf. Nr. 66, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und ist am 5. Mai d. J. zu Purkersdorf bei Wien gestorben.

Dengler Edler von Düllenau August, Lieut. bei Victor Freih. v. Ramberg-Uhlanen Nr. 8, avancierte am 1. Nov. 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Dobay de Dobó Edmund, Lieut. bei Wladimir Großfürst von Russland-Husaren Nr. 14, wurde am 1. Nov. 1895 zu Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12 transf. und avancierte daselbst am 1. Mai 1896 zum Oberlieutenant.

Du Chasteler Maximilian, Lieut. bei Jung-Starhemberg-Inf. Nr. 13, wurde am 1. Nov. 1894 mit Wartegebür beurlaubt und trat mit 1. Jan. 1896 aus dem Militärverbande.

Fackh Leon Ritter von, Lieut. bei Wilhelm II. König von Württemberg-Husaren Nr. 6, wurde am 1. Nov. 1896 zum Oberlieut. befördert und ist gegenwärtig Personal-Adjutant des Statthalters und Militär-Commandanten in Zara, Feldzeugmeisters David Edlen von Rhonfeld.

Formanek Marian, Lieut. bei Oskar II. Friedrich König von Schweden und von Norwegen-Inf. Nr. 10, zugetheilt dem Gendarmerie-Corps für Bosnien und die Hercegovina, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. in diesem Dienstverhältnisse und wurde am 1. Juli d. J. in den Stand dieses Gendarmerie-Corps definitiv eingetheilt.

Friedrichsberg Franz Edler von, Lieut. bei Gustav Freih. v. König-Inf. Nr. 92, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Gariboldi Adolf Ritter von, Lieut. bei Raimund Graf v. Montecuccoli-Dragoner Nr. 8, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Giuppani Julius, Lieut. bei Paul Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 63, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Gmeiner Karl, Lieut. bei Franz Edl. v. Stransky-Inf. Nr. 98, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Grebe Heinrich, Lieut. bei Moriz Graf v. Pálffy-Husaren Nr. 15, avancierte am 1. Aug. 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Groák Adalbert, Lieut. bei Anton Freih. v. Schönfeld-Inf. Nr. 82, wurde am 1. Aug. 1894 auf sechs Monate nach Wien mit Wartegebür beurlaubt, trat mit 1. Mai 1896 in den Ruhestand und domiciliert seither zu Losoncz in Ungarn.

Gross Oskar, Lieut. bei Maximilian Reichsgraf v. Browne-Inf. Nr. 36, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Guckler Friedrich, Lieut. bei Friedrich Freih. v. Bouvard-Inf. Nr. 74, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Habacher Alois, Lieut. bei Alexis Großfürst von Russland-Inf. Nr. 39, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Hackenberg Edler von Reschheim Oskar, Lieut. bei Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha- (früher Ferdinand Freih. v. Bauer-) Inf. Nr. 84, wurde mit 1. Mai 1896 zum Oberlieut.

befördert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Hayderer Maximilian, Lieut. bei Georg Prinz von Sachsen-Inf. Nr. 11, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Hertelendy Ludwig von, Lieut. bei Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Hiltl Hermann, Lieut. bei Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Hoffer von Schavnicza Richard, Lieut. bei Christoph Graf v. Degenfeld-Schonburg-Inf. Nr. 83, wurde am 1. Aug. 1895 krankheitshalber mit Wartegebür nach Szegedin beurlaubt, am 1. März 1896 in den Präsenzstand wieder eingebracht und avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Horváth de Czabaj Johann, Lieut. bei Wilhelm II. deutscher Kaiser und König von Preußen-Husaren Nr. 7, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und wurde am 18. Juli 1896 mit dem königl. preuß. Kronen-Orden 4. Cl. decoriert.

Hržić Godimir, Lieut. bei Alexander I. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 2, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. und wird gegenwärtig als Pionnier-Officier verwendet. Seit 10. Oct. d. J. besitzt er den kaiserl. russ. St. Stanislaus-Orden 3. Classe.

Jünger Heinrich, Lieut. bei Friedrich Josias Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Jüttner Johann, Lieut. bei Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen-Inf. Nr. 45, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Kalbasa Vasilius, Lieut. bei Philipp Graf v. Grünne-Inf. Nr. 43, wurde am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. befördert und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Kalinka Johann, Lieut. bei Albert König von Sachsen-Dragoner Nr. 3, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Kamler Edler von Saarberg Arthur, Lieut. bei Humbert I. König von Italien-Inf. Nr. 28, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Károlyi de Nagy-Károly Emerich Graf, Cadet-Officiers-Stellvertreter bei Wilhelm II. deutscher Kaiser und König von Preußen-Husaren Nr. 7, wurde am 20. Nov. 1893 im Superarbitrierungswege aus dem Heeresverbande entlassen.

Kautzky Rudolf, Lieut. bei Erzh. Ludwig Salvator-Inf. Nr. 58, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und ist gegenwärtig Regiments-Adjutant.

Keszler Julius, Lieut. bei Vincenz Freih. v. Pürcker-Inf. Nr. 25, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Klein Karl, Lieut. bei Georg I. König der Hellenen-Inf. Nr. 99, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Klose Eugen, Lieut. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Knebel von Treuenschwert Aladár Ritter, Lieut. bei Joseph Freih. v. Reicher-Inf. Nr. 68, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Köbe Hugo, Lieut., übercomplet bei Ernst August Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg-Inf. Nr. 42, zugetheilt dem Gendarmerie-Corps für Bosnien und die Hercegovina, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. in diesem Dienstverhältnisse. Mit 1. Febr. 1897 wurde Köbe bei Aufrechthaltung der Übercompletführung im Regimente in den Stand des genannten Gendarmerie-Corps transf. und ist gegenwärtig Commandant des 1. Zuges des Flügels Nr. 6 in Mostar.

Koch August, Lieut. bei Philipp Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 77, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Koller Eduard, Lieut. bei Erzh. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Koneczni Leopold, Lieut. bei Paul Freih. Kray-Inf. Nr. 67, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Proviant-Officier verwendet.

Köppl Joseph, Lieut. bei Moriz Freih. Daublebsky v. Sterneck-Inf. Nr. 35, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Kossányi Edmund, Lieut. bei Anton Freih. v. Mollinary-Inf. Nr. 38, wurde am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente befördert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Krauss Hugo Freiherr von, Lieut. bei Erzh. Albrecht-Dragoner Nr. 9, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Kreneis Emil, Lieut. bei Erzh. Leopold-Inf. Nr. 53, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Kroupa Karl, Lieut. bei Friedrich Freih. v. Teuchert-Kauffmann-Inf. Nr. 88, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Leuzendorf Rudolf Ritter von, Lieut. bei Kaiser-Dragoner Nr. 11, wurde am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. befördert und ist gegenwärtig gegen Carenz der Gebüren beurlaubt.

Lewicki Leo, Lieut. bei Hermann Freih. v. Ramberg-Inf. Nr. 96, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und trat am 1. Febr. 1897 aus dem Regimentsverbande.

Lökher Roman, Lieut. bei Georg Graf Jellačić de Bužim-Inf. Nr. 69, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Magerl von Kouffheim Karl, Lieut. bei Géza Freih. v. Fejérváry-Inf. Nr. 46, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Malinowski Stephan Ritter von, Lieut. bei Kaiser-Uhlanen Nr. 4, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und wird als Proviant-Officier verwendet.

Medaček Rudolf, Lieut. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Medicus Wilhelm, Lieut. beim Inf.-Reg. Constantin Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst Nr. 87, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Mergl Edler von Rognitzthal Ottokar (seither nobilitiert), Lieut. bei Christian IX. König von Dänemark-Inf. Nr. 75, wurde am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente befördert und steht gegenwärtig als Bataillons-Adjutant in Verwendung. Er ist der Bruder des Oberlieutenants Leopold Mergl Edlen von Rognitzthal (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1891).

Mierka Emil, Lieut. bei Alexander Graf v. Üxküll-Gyllenband-Husaren Nr. 16, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Morvay Béla, Cadet-Officiers-Stellvertreter bei Jazygier und Kumanier Husaren Nr. 13, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 15. April 1894 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr mit der Eintheilung beim Landw.-Husaren-Reg. Nr. 8 übersetzt, avancierte daselbst am 1. Mai d. J. zum Lieut. und ist als solcher gegenwärtig beim Budapester Honvéd-Husaren-Reg. Nr. 1 eingetheilt.

Muić Theodor, Lieut. bei Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Müller Edler von Wandau August, Lieut. bei Arnulf Prinz von Bayern-Inf. Nr. 80, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Nadermann Friedrich, Lieut. bei Heinrich Freih. v. Hess-Inf. Nr. 49, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Nauheimer Erich, Lieut. bei Erzh. Rainer-Inf. Nr. 59, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Okrótny Ladislaus, Lieut. bei Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule. Dessen gleichnamiger Vater war zuletzt Major im Armeestande und starb als solcher im März 1894 zu Hermannstadt.

Percs Aladär, Lieut. bei Julius Forinyák-(früher Anton Freih. v. Szveteney-) Inf. Nr. 86, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Peter Friedrich, Lieut. bei Karl V. Leopold Herzog von Lothringen und Bar-Dragoner Nr. 7, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Planckh Julius, Lieut. beim Uhlanen-Reg. (früher Hermann Graf v. Nostitz-Rieneck) Nr. 13, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Preu zu Corburg und Lusenegg Erich von, Lieut. bei Erzh. Leopold Salvator-Inf. Nr. 18, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Prochaska Otto, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 10, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Bataillon und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Ptaczek Edler von Pirkstein Otto, Lieut. bei Erzh. Karl Stephan-Inf. Nr. 8, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Puthon Heinrich Freiherr von, Lieut. bei Raimund Graf v. Montecuccoli-Dragoner Nr. 8, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Raith Anton, Lieut. beim 29. Feldjäger-Bat., avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut.

im Bataillon und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Rheina-Wolbeck Johann, Lieut. bei Erzh. Otto-Uhlanen Nr. 1. avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Riedl von Riedenau Erich Ritter, Lieut. bei Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3, wurde am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. befördert und wird gegenwärtig als Regiments-Adjutant verwendet.

Sachsen - Coburg und Gotha Ludwig Prinz von, königliche Hoheit, Lieut. des 4. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Schad August, Lieut. des 4. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und steht gegenwärtig als Bataillons-Adjutant in Verwendung.

Schiefner Joseph Edler von, Lieut. bei Adolf Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Nassau-Inf. Nr. 15, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. und wurde am 1. März 1897 bei Übercompletführung im Regimente in das militär-geographische Institut eingetheilt.

Schlachta Rudolf Ritter von, Lieut. bei Emanuel Merta- (früher Leopold Prinz Croÿ-) Inf. Nr. 94, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Schönfeld Emerich Freiherr von, Lieut. bei Erzh. Franz Ferdinand-Inf. Nr. 19, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Schorsch Franz, Lieut. bei Arthur Herzog von Connaught und Strathearn-Husaren Nr. 4, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Regiments-Adjutant verwendet.

Schubert Robert, Lieut. bei Alfred Freih. v. Joelson-Inf. Nr. 93, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Schwarz Anton, Lieut. bei Alexander Ritt. v. Hold- (früher Alexander III. Kaiser von Russland-) Inf. Nr. 61, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Ségur-Cabanac Raoul Graf von, Lieut. bei Kaiser Ferdinand-Dragoner Nr. 4, wurde am 1. Nov. 1894 zu Erzh. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7 transf. und ist gegenwärtig Frequentant des Cavallerie-Telegraphen-Curses in Tulln.

Senarclens de Grancy (Emil) Friedrich Freiherr, Lieut. bei Alfred Fürst zu Windisch-Graetz-Dragoner Nr. 14, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Senarclens de Grancy Heinrich Freiherr. Lieut. beim 25. Feldjäger-Bat., avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Bataillon. Seit 1. Sept. d. J. ist Senarclens als Lehrer an der Militär-Unterrealschule zu St. Pölten thätig.

Sennyey de Kis-Sennyei Géza Freiherr. Lieut. bei Eduard Graf v. Paar-Dragoner Nr. 2, wurde am 1. Sept. 1895 in die Reserve des Regiments versetzt und domiciliert zu Csörgö in Ungarn. Sennyey ist k. und k. Kämmerer.

Slatinski Guido, Lieut. bei Eduard Freih. v. Handel-Mazzetti- (früher Gottfried Graf v. Auersperg-) Inf. Nr. 40, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Sokolowski von Trzaska Zdislav Ritter, Lieut. bei Hans Graf von der Schulenburg- (früher Joseph Freih. v. Ringelsheim-) Inf. Nr. 30 avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und wurde am 1. Mai 1897 zu Alfred Freih. v. Joelson-Inf. Nr. 93 transferiert.

Spilberger von Spilwall Eduard, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 16, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Bataillon und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Sternat Alarich, Lieut. beim 4. Feldjäger-Bat., avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Bataillon und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Stratimirović de Kulpin Milan, Lieut. bei Alexander I. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 2. avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Straub Konrad Ritter von, Lieut. bei Alt-Starhemberg-Inf. Nr. 54, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Sturm Eduard, Lieut. bei Eugen Prinz von Savoyen-Dragoner Nr. 13, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und steht gegenwärtig als Regiments-Adjutant in Verwendung.

Szveteney de Nagy-Ohay Anton Freiherr, Lieut. bei Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11, wurde am 1. Mai 1894 zu Joseph Graf v. Radetzky-Husaren Nr. 5 transf. und daseltst am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. befördert.

Szveteney de Nagy-Ohay Georg Freiherr. Lieut. bei Joseph Graf v. Radetzky-Husaren Nr. 5. avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Teuchert-Kauffmann Edler von Traunsteinburg Karl Freiherr, Lieut. bei Nikolaus I. Kaiser von Russland-Dragoner Nr. 5. avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und steht gegenwärtig als Regiments-Adjutant in Verwendung.

Theuerkauf Arthur Ritter von, Lieut. bei Sergius Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 101, wurde am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente befördert und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule. Dem Oheim des in Rede stehenden früheren Zöglings der Theresianischen Militär-Akademie, dem k. und k. Oberst des Ruhestandes Eduard Ritter von Theuerkauf, geruhte Seine k. und k. Apostolische Majestät mit der Allerhöchsten Entschließung vom 2. Aug. 1896 zu bewilligen, den erblichen österreichischen Ritterstand auf seine Neffen, somit auch auf den hier in Rede stehenden Oberlieut. Arthur Theuerkauf übertragen zu dürfen. Ergänzend wird noch hinzugefügt dass der Vater Theuerkaufs, der pensionierte Major Franz Theuerkauf mit Marie von Bose verehelicht war und am 26. Oct. 1894 zu Graz gestorben ist.

Theuerkauf Otto Ritter von, Lieut. bei Kaiser Ferdinand-Dragoner Nr. 4, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Thinágl Desiderius, Lieut. bei Anton Galgótzy-Inf. Nr. 71, wurde am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente befördert und steht gegenwärtig als Bataillons-Adjutant in Verwendung.

Thom August, Lieut. bei Erzh. Eugen-Inf. Nr. 41, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Thoss Erich, Lieut. bei Kaiser-Inf. Nr. 1, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Thurn und Taxis Friedrich (Lamoral) Prinz von, Durchlaucht, Lieut. bei Albrecht Prinz von Preußen-Dragoner Nr. 6, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule. Thurn und Taxis ist k. und k. Kämmerer.

Trauttweiller Edler von Sturmheg Joseph, Lieut. bei Michael Großfürst von Russland-Inf. Nr. 26, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Trnka Franz, Lieut. beim Peterwardeiner Inf.-Reg. Franz Freih. v. Philippović Nr. 70, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Turčić Adolf, Lieut. beim Warasdiner Inf.-Reg. Heinrich Freih. Giesl v. Gieslingen Nr. 16, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Turnovszky Desiderius, Lieut. bei Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Úrváry Ludwig, Lieut. bei Friedrich Leopold Prinz von Preußen-Husaren Nr. 2, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Vitas Bogdan, Lieut. bei Georg Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 97, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Waldstätten Alfred Freiherr von, Lieut. bei Johann Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 81, wurde am 19. Mai 1895 mit dem Ritterkreuze 2. Cl. des königl. sächs. Albrechts-Ordens decoriert, am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente befördert und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Watzesch Edler von Waldbach Edmund, Lieut. bei Erzh. Friedrich-Inf. Nr. 52, starb am 11. Juni 1894 im Garnisons-Spitale Nr. 17 zu Budapest.

Wejmann Adolf, Lieut. bei Ludwig Prinz zu Windisch-Graetz-Inf. Nr. 90, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Wenderling Theodor, Lieut. bei Edmund Edl. v. Krieghammer-Inf. Nr. 100, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Wilhelmi Friedrich, Lieut. bei Friedrich Wilhelm Ludwig Großherzog von Baden-Inf. Nr. 50, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Winternitz von Bradaburg Arnold, Lieut. bei Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente.

Wittek von Salzberg Johann, Lieut. bei Joseph Freih. v. Šokčević- (gegenwärtig Wilhelm Ritt. v. Gradl-) Inf. Nr. 78, wurde am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. befördert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Wolfram von Wolmar Erwin, Lieut. bei Johannes Joseph Fürst von Liechtenstein-Dragoner Nr. 10, avancierte am 1. Mai 1896 zum

Oberlieut. im Regimente, wurde am 1. Oct. d. J. in das militär-geographische Institut eingetheilt und am 31. März 1897 in den Präsenzstand seines Regiments rücktransferiert. Er ist ein Bruder des Oberlieut. Rudolf Wolfram von Wolmar von Karl V. Leopold Herzog von Lothringen und Bar-Dragoner Nr. 7, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1889, wo nähere Daten über Ursprung und Abstammung dieser Adelsfamilie vorkommen.

Wretschko Oskar Ritter von, Lieut. bei Nikolaus II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 5, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Würth Ludwig Edler von, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 7, avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 13 und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

1893.

18. August.

Seine kaiserliche und königliche Hoheit Herr **Erzherzog Peter Ferdinand Salvator,** Lieutenant bei Erzherzog Rainer-Infanterie Nr. 59, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 8. April 1895 zu Erzherzog Eugen-Infanterie Nr. 41 transferiert und avancierte am 1. Mai 1896 zum Oberlieutenant in diesem Regimente. Seine kaiserliche und königliche Apostolische Majestät geruhte mit Allerhöchster Entschließung vom 15. December 1896 Höchstdemselben allergnädigst die Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des Seiner kaiserlichen Hoheit verliehenen königlich sächsischen Ordens der Rautenkrone zu ertheilen. Nebst diesem, sowie dem Orden vom goldenen Vliese besitzt der Herr Erzherzog Peter Ferdinand Salvator auch das Justiz-Ritterkreuz des großherzoglich toscanischen St. Stephan-Ordens, sowie das Großkreuz des großherzoglich toscanischen Ordens vom heiligen Joseph.

Seine kaiserliche und königliche Hoheit frequentiert gegenwärtig — nach, über eigene Bitte von Seiner Majestät dem Kaiser allergnädigst gestatteter, sehr befriedigender Ablegung der Aufnahmsprüfung — den 1. Jahrgang der k. und k. Kriegsschule. Wie bekannt, ist Seine kaiserliche und königliche Hoheit der Herr **Erzherzog Peter Ferdinand** auch eminent musikalisch veranlagt. Nach einem uns vorliegenden fachmännischen Urtheil besitzt Höchstderselbe ein vorzügliches Gehör, das ihn beispielsweise instand setzt, nur einmal gehörte Melodien sofort nachzuspielen oder nachzusingen und bleibend im Gedächtnisse zu behalten.

Eine äußerst scharfe musikalische Auffassung, vereint mit tiefer Empfindung und ungemein regem Sinn für Rhythmik und Form, ermöglichten es Seiner kaiserlichen Hoheit, in überraschend kurzer Zeit in die Geheimnisse der Behandlung eines Musikinstruments einzudringen. In den Mußestunden pflegt der Erzherzog seine musikalischen Inspirationen niederzuschreiben und verdanken wir denselben schon manchen schönen Gedanken. Die Richtung der musikalischen Composition, die Seine kaiserliche und königliche Hoheit — theils durch Neigung, theils durch Veranlagung bedingt — im Speciellen cultiviert, ist der vornehme Walzer, das Lied im Volkston, sowie die ländlichen Tanzweisen. Wechseln im Walzer die vornehmen schwungvollen Motive mit prickelnden Tanzrhythmen ab, so begegnen wir im Liede einfachen, doch tief zum Herzen dringenden Gefühlstönen von überzeugender Innigkeit, während uns in den ländlichen Tanzweisen der erfrischende Hauch des Hochgebirges entgegenweht: „Tanzweisen voll Natürlichkeit, die ebenso auf genaue Kenntnis der

Volksseele hindeuten, wie auch von inniger Liebe des Erzherzogs zu seinem engeren Heimatlande Salzburg sprechen."

Von den Compositionen Seiner kaiserlichen Hoheit sind bisher im Drucke erschienen: opus 1. „Mein Liebling", Walzer, im Verlage von Körber in Salzburg; opus 3. „Nur Du", Walzer; opus 4. „N'Dirndl sei Herzload", Lied im Salzburger Volkston; opus 5. „Dahoam", Ländlerserie; opus 6. „Traute Gedanken", sämmtlich im Verlag von Julius Chmel in Wien.

Ferner sind augenblicklich druckreif die Walzer „Alpengrüße" opus 2 und ein Walzer ohne Bezeichnung opus 7. Außerdem existieren in der musikalischen Arbeitsmappe des Erzherzogs noch zahllose Skizzen von Liedern, auch ernsteren Stiles, Walzer und dergleichen mehr.

Ahazhizh Joseph, Lieut. bei Franz II. König beider Sicilien- (gegenwärtig Freih. v. Gagern-) Uhlanen Nr. 12, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Reginnente.

Asten Moriz Ritter von, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 19, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Bataillon.

Babouczek Richard Edler von, Lieut. bei Erzh. Karl-Inf. Nr. 3, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Baillou Alfons Reichsfreiherr von, Lieut. bei Hermann Graf v. Nostitz-Rieneck-Uhlanen Nr. 13, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Baller von Szurdok Eugen, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 32, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Bataillon. Er befindet sich gegenwärtig in Probedienstleistung bei Wilhelm II. König von Württemberg-Husaren Nr. 6 und ist seit dem Jahre 1895 in den Adelstand erhoben.

Barth von Barthenau Maximilian Ritter, Lieut. beim 1. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. beim 2. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger.

Baselli von Süssenberg Hermann Freiherr, Lieut. bei Christoph Graf v. Degenfeld-Schonburg-Inf. Nr. 83, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Bátory Gustav, Lieut. bei Kaiser Leopold-Inf. Nr. 33, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Beck Friedrich (Maria Johann von Nepomuk Leopold) Freiherr von, Lieut. bei Eugen Prinz von Savoyen-Dragoner Nr. 13, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Beneš von Czerchov Victor, Lieut. bei Joseph Graf Radetzky v. Radetz-Husaren Nr. 5, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Benyovszky von Benyó und Urbanó Moriz, Lieut. bei Wilhelm II. König von Württemberg-Husaren Nr. 6, wurde am 1. März 1896 auf ein Jahr nach Nagy-Lég in Ungarn mit Wartegebür beurlaubt. Die Familie Benyovszky stammt von Banus Michk, der unter König Aba Samuel (1050) Banus in Südungarn war. Seine Nachkommen blühten unter dem Namen „Vághy" zur Zeit Karl Roberts Königs von Ungarn. Als Verwandte der Familie Zách wurden sie infolge des Attentates Felician Záchs auf den König nach Polen verbannt, von wo sie erst zur Zeit König Sigismunds wieder rückkehrten, in der Schlacht bei Nikopolis 1396 sich hervorthaten und zur Belohnung ihrer kriegerischen Leistungen, die Brüder Benjamin und Urban, vom Könige im Jahre 1423 für die Besitzungen Benyó und Urbanó zwei Danationsbriefe erhielten.

Berlepsch Otto Freiherr von, Lieut. bei Kaiser Franz-Dragoner Nr. 1, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule. Dessen Vater Ludwig Freiherr von Berlepsch ist königl. sächsischer Officier außer Dienst. Die Familie „Berlepsch" gehört dem niedersächsisch-hessischen Uradel an und wurden die Glieder derselben schon im 12. Jahrhundert in den Chroniken als „Herren von Berlepsch" genannt; die in Hessen stehende gleichnamige Burg befindet sich noch heute im Besitze der gräflichen Linie dieses Hauses. Der Freiherrenstand wurde durch königl. preußische Anerkennung der Berechtigung zur Führung des Freiherrentitels durch Rescripte des Heroldamtes im Jahre 1876 und 1881 wiederholt erneuert.

Bienerth Karl Freiherr von, Lieut. bei Albrecht Prinz von Preußen-Dragoner Nr. 6, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Bolla von Csáford-Jobbaháza Gedeon, Lieut. bei Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Boos-Waldeck Victor Reichsgraf von, Lieut. bei Alfred Fürst zu Windisch-Graetz-Dragoner Nr. 14, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Bordolo von Boreo Hermann Ritter, Lieut. bei Raimund Graf v. Montecuccoli-Dragoner Nr. 8, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Bourbon Jayme (Johann Karl Alfons Philipp) Prinz von, königliche Hoheit, Sohn Seiner königl. Hoheit des Prinzen Don Carlos, Herzogs von Madrid und Höchstdessen Gemahlin weiland Ihrer königl. Hoheit der Prinzessin Margaretha geborenen Prinzessin von Bourbon-Parma, trat nach Absolvierung der Theresianischen Militär-Akademie in kaiserl. russische Kriegsdienste und ist gegenwärtig Lieut. im 24. russischen Dragoner-Reg. zu Kischenew.

Brejcha Guido, Militär-Rechnungs-Controls-Praktikant, zugetheilt der Intendanz der 29. Infanterie-Truppen-Division, wurde am 1. Nov. 1895 zum Accessisten ernannt.

Bulyovszky von Gyulafalva Karl, Lieut. bei Friedrich Wilhelm III. König von Preußen Husaren Nr. 10, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Bussche-Ippenburg Karl Freiherr von dem, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 11, ist seit 1. Dec. 1896 mit Wartegebür auf die Dauer eines Jahres nach Görbersdorf in Preußisch-Schlesien beurlaubt.

Cammerlander Richard Freiherr von, Lieut. bei Alexander I. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 2, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Christophori Karl, Lieut. bei Heinrich Prinz von Preußen-Inf. Nr. 20, wurde am 1. Mai 1896 zu Freih. v. König-Inf. Nr. 92 transf., am 1. Juni d. J. zu seinem früheren Regimente wieder rücktransf., avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Davidek Richard, Lieut. bei Victor Freih. v. Ramberg-Uhlanen Nr. 8, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Dlabač Nikolaus, Lieut. bei Kaiser-Dragoner Nr. 11, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Droffa Wilhelm Edler von, Lieut. bei Georg Prinz von Sachsen-Inf. Nr. 11, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Ebert Joseph, Lieut. bei Adolf Freih. v. Catty-Inf. Nr. 102, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Ehrenhöfer Eugen, Lieut. bei Alexander III. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 61 (gegenwärtig Alexander Ritt. v. Hold), avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Fischer von Ledenice Paul Ritter, Lieut. bei Anton Freih. v. Bechtolsheim-Dragoner Nr. 15, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente. Sein Vater, der seither verstorbene Feldmarschall-Lieut. Maximilian Ritter Fischer von Ledenice (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1846, II. Bd., S. 125) hatte den erblichen österreichischen Ritterstand mit dem vorbezeichneten Prädicate auf Grund der Ordensstatuten des ihm verliehenen Ritterkreuzes vom Leopold-Orden mit der Kriegsdecoration erworben.

Franz von Astrenberg Ferdinand Freiherr, Lieut. bei Eugen Prinz von Savoyen-Dragoner Nr. 13, wurde am 16. Nov. 1896 zum Divisions-Artillerie-Reg. Nr. 14 transf. und avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente. Sein Großvater, der k. k. Sectionschef im Ministerium für Landesvertheidigung Joseph Ritter Franz von Astrenberg, wurde infolge der mit der Allerhöchsten Entschließung vom 22. Oct. 1880 stattgefundenen Verleihung des Ordens der Eisernen Krone 2. Cl., statutenmäßig mit dem Adelsdiplome vom 10. Nov. 1880 in den erblichen Freiherrenstand erhoben.

Fröhlich Johann, Lieut. bei Gustav Freih. v. König-Inf. Nr. 92, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Gallauner Dominik, Lieut. bei Emil Edl. v. David-Inf. Nr. 72, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Glanz Friedrich, Lieut. bei Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Glöckner Karl, Lieut. beim 7. Feldjäger-Bat., avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Bataillon und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Golitschek (nicht Golischek) **Edler von Elbwart** Moriz, Lieut. bei Friedrich Freih. v. Bouvard-Inf. Nr. 74, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet. Sein Großvater, der im Jahre 1804 geborene und bereits verstorbene k. k. Grenz-Inspector und

Ober-Amtsdirector des k. k. Hauptzollamtes Bodenbach-Tetschen, Ritter des Franz Joseph-Ordens, Besitzer des Ritterkreuzes des königl. sächs. Albrechts-Ordens, Johann Golitschek wurde mit Diplom vom 1. Nov. 1870 in Anerkennung seiner vieljährigen, treuen und vorzüglichen Dienstleistung in den erblichen Adelstand mit dem Prädicate „von Elbwart" erhoben.

Gottesmann de Erdőbakta Alfred, Lieut. bei Kaiser-Husaren Nr. 1, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Grimm von Szepes-Etelvár Ludwig, Lieut. bei Nikolaus I. Kaiser von Russland-Dragoner Nr. 5, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente. Sein Vater, der gegenwärtige General-Auditor und Referent des Obersten Militär-Gerichtshofes, Gustav Grimm von Szepes-Etelvár, wurde auf Grund der Allerhöchsten Entschließung vom 1. Juli 1886 in den erblichen Adelstand erhoben. Mütterlicherseits stammt Grimm von der freiherrlichen Familie Szepessy von Negyes ab, welcher bereits Ende des 14. Jahrhunderts Erwähnung geschieht und seit 1775 freiherrlich ist.

Gross Johann, Lieut. bei Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und ist gegenwärtig Frequentant des Militär-Turn- und Fechtlehrer-Curses zu Wiener-Neustadt.

Günther von Ollenburg Ubald Ritter, Lieut. bei Erwin Graf v. Neipperg-Dragoner Nr. 12, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Proviant-Officier verwendet.

Gyömörey von Gyömöre und Teölvár Alexander, Lieut. bei Arthur Herzog von Connaught und Strathearn-Husaren Nr. 4, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Häfner Rudolf, Lieut. bei Karl Joseph Graf v. Clerfayt-Inf. Nr. 9, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Handel Karl Freiherr von, Lieut. bei Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. beim Uhlanen-Reg. (ohne Inhaber) Nr. 13.

Handel Maximilian Freiherr von, Lieut. bei Karl Philipp Fürst zu Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 2, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. beim Uhlanen-Reg. (ohne Inhaber) Nr. 13 und frequentiert gegenwärtig den Cavallerie-Telegraphen-Curs zu Tulln.

Hejda Joseph, Lieut. bei Humbert I. König von Italien-Inf. Nr. 28, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Pionnier-Officier verwendet.

Heller Wolfgang, Lieut. bei Erzh. Leopold Salvator-Inf. Nr. 18, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Helmár August von, Lieut. bei Ferdinand IV. Großherzog von Toscana-Inf. Nr. 66, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente. Helmár wurde im Jahre 1895 in den Adelstand erhoben.

Hennig Ludwig Ritter von, Lieut. beim 8. Feldjäger-Bat., avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Bataillon und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Herold Wilhelm, Lieut. bei Friedrich Freih. v. Teuchert-Kauffmann-Inf. Nr. 88, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Hohenberger Georg, Lieut. bei Hugo Milde v. Helfenstein- (früher Franz Freih. v. Kuhn-) Inf. Nr. 17, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Hołyński Karl von, Lieut. bei Joseph Ritt. v. Rodakowski-Inf. Nr. 95, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Höpler Edler von Wildaheim Rudolf, Lieut. bei Johann Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 81, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet. Sein Vater, der pensionierte Oberst Karl Höpler, wurde mit dem Allerhöchst unterzeichneten Diplome vom 25. Mai 1893 mit dem Ehrenworte „Edler von" und dem Prädicate „Wildaheim" in den erblichen Adelstand erhoben.

Horodyski von Horodyszcze Ludwig (Felix) Ritter von, Lieut. bei Joseph Graf Radetzky v. Radetz-Husaren Nr. 5, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente. Er gehört einem alten polnischen Adelsgeschlechte des Wappens „Korczak" an, welches in Österreich als ritterstandsmäßig im Jahre 1782 Allerhöchst anerkannt wurde.

Hubert Ottokar, Lieut. beim 2. Feldjäger-Bat., avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Bataillon und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Huna Ludwig, Lieut. bei Edmund Edl. v. Krieghammer-Inf. Nr. 100, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Hussarek von Heinlein Robert Ritter, Lieut. bei Erwin Graf v. Neipperg-Dragoner Nr. 12, wurde mit 1. Mai 1896 zu Nikolaus I. Kaiser von Russland-Dragoner Nr. 5 transf. und avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente. Sein Vater, der k. und k. Feldmarschall-Lieut. des Ruhestandes Johann Ritter Hussarek von

Heinlein, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 18. Oct. 1849 mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. (mit der Kriegsdecoration) ausgezeichnet und gemäß Ordensstatuten mit Diplom vom 1. Aug. 1874 in den erblichen Ritterstand erhoben.

Isopescul Georg, Lieut. bei Erzh. Eugen-Inf. Nr. 41, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. bei Emanuel Merta-Inf. Nr. 94.

Jankowski Ceslaus, Lieut. bei Kaiser-Uhlanen Nr. 4, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Jaruzelski Joseph Ritter von, Lieut. bei Karl Philipp Fürst zu Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 2, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und steht gegenwärtig als Regiments-Adjutant in Verwendung.

Jucha Otto, Lieut. bei Warasdiner Heinrich Freih. v. Giesl-Inf. Nr. 16, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Karnitschnigg Maximilian Ritter von, Lieut. bei Eduard Graf v. Paar-Dragoner Nr. 2, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente. Er ist ein Enkel des Oberlandesgerichtsrathes Wahrmund Karnitschnigg, welcher mit Allerhöchst unterzeichnetem Diplome vom 9. Aug. 1876 als Ritter des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. statutenmäßig in den erblichen österreichischen Ritterstand erhoben wurde.

Kasumović Michael, Lieut. beim Otočaner Inf.-Reg. Joseph Graf Jellačić de Bužim Nr. 79, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Keschmann Joseph, Lieut. bei Erzh. Eugen-Inf. Nr. 41, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Király Franz, Lieut. bei Erzh. Ernst-Inf. Nr. 48, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Klim Bruno, Lieut. bei Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, legte mit 16. Juli 1896 die Officiers-Charge ab.

Kodolitsch Philipp Edler von, Lieut. bei Nikolaus I. Kaiser von Russland-Dragoner Nr. 5, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente. Die Familie Kodolitsch stammt aus Serbien und ist in den Kurutzen-Kriegen nach Steiermark gekommen. Ein Franz Xaver Kodolitsch wurde im Jahre 1786 vom Kaiser Joseph II. für seine Verdienste um die steiermärkische Eisenindustrie in den römisch-deutschen Reichsadel als „Edler von“ erhoben und ihm gleichzeitig das ungarische Palatinat, sowie der österreichisch-erbländische Adelstand verliehen.

Kolb Karl, Lieut. bei Karl I. König von Rumänien-Inf. Nr. 6, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. bei Jung-Starhemberg-Inf. Nr. 13.

Koller Aurelius, Lieut. bei Ludwig Ritt. v. Fröhlich-Inf. Nr. 91, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Kopecký Emil, Lieut. bei Georg I. König der Hellenen-Inf. Nr. 99, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. bei Emanuel Merta-Inf. Nr. 94.

Lago Alexander Freiherr von, Lieut. bei Raimund Graf v. Montecuccoli-Dragoner Nr. 8, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente. Die freiherrliche Familie Lago ist altcastilianischen Ursprunges und ist mit Kaiser Karl VI. nach Österreich gekommen. Im Jahre 1809 erfolgte die Bestätigung im österreichischen Freiherrnstande. Gegenwärtig ist dieselbe auch durch Succession mit der ausgestorbenen Linie der Marquise Perez de las Aquas identisch, welcher Titel jedoch in Österreich nicht anerkannt ist.

Lažanský von Bukowa Edmund Reichsgraf, Lieut. bei Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Lechner Wilhelm, Lieut. bei Anton Freih. v. Mollinary-Inf. Nr. 38, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Lenećek Jaroslav, Lieut. bei Moriz Freih. Daublebsky v. Sterneck-Inf. Nr. 35, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Lipthay von Kisfalud Julius, Lieut. bei Franz Leopold Graf Nádasdy auf Fogaras-Husaren Nr. 9, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. bei Andreas Graf Hadik v. Futak-Husaren Nr. 3.

Ludwig Georg, Lieut. bei Wilhelm I. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Majdan Joseph, Lieut. bei Kaiserin und Königin Maria Theresia-Inf. Nr. 32, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Majthényi von Kesseleőkeő Johann (seither nobilitiert), Lieut. bei Arthur Herzog von Connaught und Strathearn-Husaren Nr. 4, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Malburg Friedrich, Lieut. bei Bechtolsheim-Dragoner Nr. 15, wurde am 1. Jan. 1897 zum Personal-Adjutanten des Commandanten des 14. Corps und Commandierenden Generals in

Innsbruck Feldmarschall-Lieut. Ritter von Hold, bei Übercompletführung im Regimente, ernannt und avancierte am 1. Mai d. J. zum Oberlieut. auf diesem Dienstposten.

Marchio Rudolf, Lieut. bei Karl Alexander Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Máriássy de Markus- et Batizfalva Bruno, Lieut. bei Anton Galgótzy-Inf. Nr. 71, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Martin Johann, Lieut. bei Theodor v. Braumüller-Inf. Nr. 5, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Maširević Fedor von, Lieut. bei Nikolaus II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 5, frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule. Die Familie Maširević, welcher auch der bekannte Karlowitzer Erzbischof, Metropolit und serbische Patriarch Samuel Maširević (Maschirevics) angehörte, besitzt nebst dem österreichisch-erbländischen auch den ungarischen Adelstand. Adelserwerber ist der Vater des obbezeichneten früheren Zöglings der Theresianischen Militär-Akademie, der königl. ungarische Curialrichter im Ruhestande, lebenslängliches Mitglied des ungarischen Magnatenhauses Samuel von Maširević, welchem mit Allerhöchster Entschließung vom 9. Juni 1867 das Ritterkreuz des österr. Leopold-Ordens und mit Allerhöchster Entschließung vom 19. Febr. 1869 der erbliche ungarische Adel „ex Gratia Principis" allergnädigst verliehen wurde.

Medritzky Franz, Lieut. bei Rudolf Freih. v. Merkl-Inf. Nr. 55, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Mengerssen Hermann Freiherr von, Lieut. bei Wladimir Großfürst von Russland-Husaren Nr. 14, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente. Die freiherrliche Familie Mengerssen gehört zum westphälischen Uradel, was den Freiherrentitel an und für sich in sich schließt. Das älteste amtlich beglaubigte Schriftstück, in welchem ein Mengerssen vorkommt (Bischof Heinrich) erliegt im Domcapitel zu Münster; es stammt aus dem Jahre 1042. Zu dieser Zeit besaß die Familie einen Burgsitz zu Borgholz in Westphalen. Die Mengerssen spielen in den Kreuzzügen, in der Reformation und in den Türkenkriegen (Hermann, kaiserlicher General), dann unter Napoleon hervorragende Rollen. Die älteste Linie wurde im Anfang dieses Jahrhunderts in den Grafenstand erhoben, der Senior des Hauses ist Erb-Thronwart von Westphalen und Ehrenritter des souveränen Malteser-Ordens. Fideicommisse, Majorate und Lehengüter besitzt die Familie in Westphalen, Hannover, Lippe und Schlesien. Seine Vettern Graf Bruno (gefallen bei Solferino 1859), Freiherr Herbert und Hermann, sein Vater und dessen Bruder dienten zwischen den Vierziger- und Sechziger-Jahren in der österreichischen Cavallerie, während ein Bruder seines Vaters bei Sedan, der andere im amerikanischen Secessionskrieg als Officiere gefallen sind. Der Vater erwarb das ungarische Heimatsrecht, trat 1871 in die königl. ungar. Landwehr, ist gegenwärtig Oberst im Ruhestande, seine Mutter ist eine geborene „von Juhos".

Mildner Joseph, Lieut. bei Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Mühlberger Rudolf, Lieut. bei Alt-Starhemberg-Inf. Nr. 54, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Mžik Karl, Lieut. bei Alfred Freih. v. Joelson-Inf. Nr. 93, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Noë Arthur, Lieut. bei Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Novák Joseph, Lieut. beim 4. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Nyáry Anton Freiherr von, Lieut. bei Franz II. König beider Sicilien-Uhlanen Nr. 12, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Ochsenheimer Ferdinand Edler von, Lieut. bei Ludwig Andreas Graf v. Khevenhüller-Inf. Nr. 7, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Pecháček Otto, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 30, wurde am 1. Nov. 1896 zum Feldjäger-Bat. Nr. 13 transf. und avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Bataillon.

Perfler Theodor, Lieut. bei Alexis Großfürst von Russland-Inf. Nr. 39, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Petrino Maximilian Freiherr von, Lieut. bei Erzh. Albrecht- (früher Eugen Freih. v. Piret-) Dragoner Nr. 9, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente. Er entstammt einer griechischen in der Moldau ansässigen Familie, aus welcher sein Großvater Apostolo Juon Petrino, seit 1813 Oberstkämmerer, seit 1818 Landes-

bojar und seit dem Jahre 1820 Großschwertträger war. Bald darauf brachte dieser die ansehnliche Herrschaft Waschkoutz in der Bukowina durch Kauf an sich und that sich daselbst durch verdienstliche Leistungen für gemeinnützige und wohlthätige Anstalten im Gebiete der Landwirtschaft, Gewerbsthätigkeit und des Handels so sehr hervor, dass er mit dem Allerhöchst unterzeichneten Diplome des Kaisers Ferdinand I. dd. 4. Mai 1836 in den erblichen österreichischen Freiherrenstand erhoben wurde.

Plachetka von Engelsborn Adolf, Lieut. bei Anton Galgótzy-Inf. Nr. 71, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet. Sein Großvater, der seither im Jahre 1882 in Austerlitz verstorbene pensionierte Lieutenant Joseph Plachetka, wurde auf Grund der mehr als 30jährigen tadellosen Dienstleistung und in Anerkennung der in den Feldzügen 1849, 1859 und 1866 vor dem Feinde erworbenen Verdienste, mit der Allerhöchsten Entschließung vom 30. Oct. 1879 mit dem Prädicate „von Engelsborn“ in den erblichen österreichischen Adelstand erhoben.

Planck Edler von Planckburg Robert, Lieut. bei Karl V. Leopold Herzog von Lothringen und Bar-Dragoner N. 7, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente. Er ist der Urenkel des am 11. Febr. 1844 verstorbenen Großhandlungschefs und Herrschaftsbesitzers Franz Planck, welcher in Anerkennung seiner großen Verdienste um den Staat, namentlich weil er im Jahre 1809 hundert Mann Landwehr auf eigene Kosten ausrüstete und während der französischen Invasion desselben Jahres Militärgut vor feindlicher Erbeutung schützte — mit Allerhöchster Entschließung vom 13. Jan. 1844 in den erblichen österreichischen Adelstand mit dem Ehrenworte „Edler von“ und dem Prädicate „von Planckburg“ erhoben wurde.

Porias Friedrich, Lieut. bei Erzh. Stephan-Inf. Nr. 8, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Possanner Edler von Ehrenthal Moriz, Lieut. bei Albert König von Sachsen-Dragoner Nr. 3, erhielt in Anerkennung der mit eigener Lebensgefahr bewirkten Rettung eines Untergebenen vom Tode des Ertrinkens mit Allerhöchster Entschließung vom 21. Sept. 1894 den Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit, somit auch die Verdienst-Medaille am rothen Bande und avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente. Er entstammt einer alten Familie, aus welcher der Befestigungs-Bauingenieur Michael Possanner, welcher früher in spanischen Diensten die Kriege gegen Frankreich mitgemacht hatte, im Jahre 1657 in österreichische Militärdienste übernommen wurde und an der Befestigung von Graz, Radkersburg und Fürstenfeld hervorragend thätig war. Bei der Belagerung von Kanizsa durch einen Kartätschenschuss schwer verwundet, wurde derselbe in Anerkennung der bei dieser Gelegenheit an den Tag gelegten Tapferkeit und Umsicht vom Kaiser Leopold I. mit Allerhöchster Entschließung vom 12. Sept. 1667 mit dem Ehrenworte „Edler von“ und dem Prädicate „Ehrenthal“ in den erblichen österreichischen Adelstand erhoben.

Putsch von Nerabrück Gustav, Lieut. bei Erzh. Joseph-Inf. Nr. 37, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. bei Paul Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 63.

Putzker Albrecht, Lieut. beim 2. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 2. Jahrgang der Kriegsschule.

Rakovszky von Nagy-Ráko und Kelemenfalva Stephan, Lieut. bei Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Rech Edler von Feleky Alexander, Lieut. bei Sergius Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 101, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule. Sein Vater, der in Vukovár lebende gleichnamige pensionierte Oberst wurde auf Grund vollstreckter, mehr als 40jähriger tadelloser Militärdienstleistung, mit der Allerhöchsten Entschließung vom 28. April 1879 in den erblichen Adelstand mit dem Ehrenworte „Edler von“ und dem Prädicate „von Feleky“ erhoben.

Redlich Ernst, Lieut. bei Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Reichardsperg Joseph Reichsritter von, Lieut. bei Erzh. Friedrich-Inf. Nr. 52, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Reichlin-Meldegg Karl Freiherr von, Lieut. bei Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente. Er entstammt einem alten stiftsfähigen, zu den ehemaligen schwäbischen Rittercantonen Hegau,

Allgau und am Bodensee gehörigen Adelsgeschlechte, dessen Stammschloss in der Schweiz lag. Ihren Ursprung führt die Familie Meldegg bis in das Jahr 1262 zurück, und zwar aus einer Vertragsurkunde zwischen dem Kloster Salem und einem Freiherrn von Datz, in welcher der Name Meldegg genannt wird. Die Urkunde aber, welche zuerst den Adel und die Ritterbürtigkeit des Hauses nachweist, ist der Adelsbrief, den Kaiser Friedrich III. dem Andreas Reichlin, Lehrer der Arznei dd. Wiener-Neustadt am Sonntage nach dem St. Jakobstag 1465 ausstellte. Der Reichsadel und die Wappenbestätigung erfolgte dd. Augsburg am 17. Sept. 1530; der Freiherrenstand ist durch Kemptenische und Constanzische Lehensbriefe bis 1652 zurückerprobt und im Königreiche Bayern seit 8. Juli 1813 immatriculiert. Karl Freiherr von Reichlin-Meldegg gehört dem zweiten katholischen Zweige der Linie Nieder-Gundelfingen an.

Reymann Leopold, Lieut. beim Inf.-Reg. (ohne Inhaber, früher Wilhelm Herzog von Württemberg) Nr. 73, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Rischanek Theodor, Lieut. bei Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Ritter-Záhony Edgar von, Lieut. bei Johannes Joseph Fürst von Liechtenstein-Dragoner Nr. 10, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Romanu Theodor, Lieut. bei Philipp Graf v. Grünne-Inf. Nr. 43, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Rouland August, Lieut. bei Emil Probszt Edl. v. Ohstorff-Inf. (früher Anton Freih. v. Bils) Nr. 51, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Sándor de Csik-Szent-Domokos Árpád, Lieut. bei Alexander Graf v. Üxküll-Gyllenband-Husaren Nr. 16, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Schiele Oskar, Lieut. bei Heinrich Freih. v. Hess-Inf. Nr. 49, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Schoefl Karl, Lieut. bei Emanuel Merta- (früher Leopold Prinz Croÿ-) Inf. Nr. 94, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Pionnier-Officier verwendet.

Schubert Walther, Lieut. bei Erzh. Wilhelm-Inf. Nr. 12, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Schüch Edler von Glickhfelden Richard, Lieut. bei Andreas Graf Pálffy ab Erdöd-Husaren Nr. 8, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Schuster August, Lieut. bei Ludwig Wilhelm Markgraf von Baden-Baden-Inf. Nr. 23, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Sladović Ferdinand, Lieut. bei Nikolaus II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 5, trat am 1. Nov. 1896 in den bleibenden Ruhestand und lebt seither in Groß-Erpenja in Croatien.

Spernoga Robert, Lieut. bei Franz Moriz Graf v. Lacy-Inf. Nr. 22, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Spulak Edler von Bahnwehr Alfred, Lieut. bei Kaiser Ferdinand-Dragoner Nr. 4, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule. Dessen Vater, der in Wien domicilierende pensionierte Oberst Johann Spulak, wurde am 8. Dec. 1879 mit dem vorbezeichneten Prädicate in den erblichen österreichischen Adelstand erhoben.

Starčević Johann, Lieut. bei Anton Freih. v. Schönfeld-Inf. Nr. 82, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Steinmetz Leo, Lieut. bei Constantin Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst-Inf. Nr. 87, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Strohschneider Wladimir, Lieut. bei Kaiser Joseph II.-Uhlanen Nr. 6, wurde am 1. März 1896 auf sechs Monate nach Doloplas in Böhmen mit Wartegebür beurlaubt, am 1. Nov. d. J. aber in den Präsenzstand seines Regiments wieder eingebracht und trat mit 16. März 1897 aus dem Regimentsverbande.

Stumpf Otto, Lieut. bei Otto Ferdinand Graf v. Abensperg und Traun-Inf. Nr. 21, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Szahlender Adalbert, Lieut. bei Moriz Graf Pálffy ab Erdöd-Husaren Nr. 15, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Regiments-Adjutant verwendet.

Szakmáry von Nagy-Várad, richtiger **Várády-Szakmáry** Donat von, Lieut. bei Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im

Regimente. Diese letztere Schreibweise dieser seit dem Jahre 1572 nachgewiesenen ungarischen Adelsfamilie wurde auf Grund eingehender Forschungen in den Adelsarchiven festgestellt. Im Schematismus für das k. und k. Heer pro 1897 erscheint der hier in Rede stehende ehemalige Zögling der Theresianischen Militär-Akademie auf pag. 696 als rangsältester Lieutenant des 12. Husaren-Regiments mit dem Namen „Donat Szakmáry von Várad" aufgeführt. Vergl. auch seinen Vater Georg Szakmáry von Nagy-Várad, beziehungsweise von Várády-Szakmáry, Ausmusterungsjahrg. 1858, II. und III. Band.

Than Karl von, Lieut. bei Alexander Graf Üxküll-Gyllenband-Husaren Nr. 16, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente. Er gehört einer alten ungarischen Familie an, welche als Belohnung für die hervorragenden Verdienste mehrerer Mitglieder derselben in den Türkenkriegen, von Matthias Corvinus in den ungarischen Adelstand erhoben wurde. Die Bestätigung dieses Adels erfolgte an Anton von Than unterm 14. Febr. 1610.

Toldalagi de Nagy-Ertse Siegmund Graf, Lieut. beim 28. Feldjäger-Bat., avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Bataillon und wird gegenwärtig als Pionnier-Officier verwendet.

Tomášek Karl, Lieut. beim 5. Feldjäger-Bat., avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Bataillon.

Tomcsányi von Tomcsány Árpád, Lieut. beim Feldjäger-Bat. Nr. 5, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Bataillon und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule. Tomcsányi gehört einem alten ungarischen Geschlechte an, welches seine Standeserhöhung in die Zeit des Königs Andreas II. verlegt und dessen Adel durch König Matthias Corvinus bekräftigt erscheint. Das Adelsdiplom dieser Familie ist vor ungefähr 200 Jahren bei einem ausgebrochenen Brande zugrunde gegangen; doch hat das k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium im Einvernehmen mit dem königl. ungarischen Ministerium des Innern die hierauf Bezug habenden Documente des Archivs des Turoczer Comitats in Verbindung mit jenen des ungarischen Landesarchivs geprüft und auf dieser Grundlage mit dem Erlasse vom 22. Sept. 1890, Abth. 6, Nr. 2862, angeordnet, dass sich der hier in Rede stehende ehemalige Zögling der Theresianischen Militär-Akademie Árpád Tomcsányi von Tomcsány zu nennen und zu schreiben habe.

Trauschenfels Gustav von, Lieut. bei Joseph Freih. v. Reicher-Inf. Nr. 68, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Trupković Albert, Lieut. bei Georg Ritt. v. Kees-Inf. Nr. 85, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Ujfalussy Ladislaus von, Lieut. bei Ludwig Prinz von Bayern-Inf. Nr. 62, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Vértesy von Vértesalja Julius, Lieut. bei Wladimir Großfürst von Russland-Husaren Nr. 14, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Vetter Anton Edler von, Lieut. bei Ernst Ludwig Großherzog zu Hessen-Inf. Nr. 14, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Vyčichl Jaroslav, Lieut. bei Wilhelm Freih. v. Reinländer-Inf. Nr. 24, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Wanke Ernst, Lieut. bei Ernst August Herzog von Cumberland-Inf. Nr. 42, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Wassilko-Serecki Alexander Freiherr von, Lieut. bei Erzh. Albrecht-Dragoner Nr. 9, wurde am 1. Dec. 1896 nach Berhomet in der Bukowina mit Wartegebür beurlaubt. Die nunmehr freiherrliche Familie Wassilko stammt aus Russland, wo Glieder derselben im Jahre 1097 als Kniazen im Kiewer Gouvernement vorkommen. Durch Kriege in die Moldau vertrieben, erhielt ein Bojar Wassilko im Jahre 1423 von Alexander dem Guten die Eigenthumsbestätigung seiner Güter, die sich auch gegenwärtig noch im Besitze der Familie befinden. Ein Nachkomme desselben zeichnete sich 1683 unter Sobieski vor Wien gegen die Türken durch hervorragende Tapferkeit aus und wurde in den polnischen Adelstand erhoben. Im Jahre 1854 gelangte der erbliche österreichische Freiherrenstand in die Familie.

Weber Cajetan, Lieut. bei Johannes Joseph Fürst von Liechtenstein-Dragoner Nr. 10, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Weindlmayer Rudolf, Lieut. bei Hermann Graf v. Nostitz-Rieneck-Uhlanen Nr. 13, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Windisch-Graetz Karl (Otto Hugo Veriand) Prinz zu, Durchlaucht, Lieut. bei Alfred Fürst zu Windisch-Graetz-Dragoner Nr. 14, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Winterle Karl, Lieut. bei Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha-Inf. Nr. 84, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im

Regimente und wird gegenwärtig als Pionnier-Officier verwendet.

Witkowski Stephan, Lieut. bei Jung-Starhemberg-Inf. Nr. 13, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Wolfram von Wolmar Alfred, Lieut. bei Karl V. Leopold Herzog von Lothringen und Bar-Dragoner Nr. 7, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente. Er ist ein Sohn des im Jahre 1894 in Wien verstorbenen Uhlanen-Majors Felix Wolfram von Wolmar aus dessen Ehe mit Karoline geborene Freiin von Haën und ein Bruder sowohl des Oberlieut. Erwin Wolfram von Wolmar, von Johannes Joseph Fürst von Liechtenstein-Dragoner Nr. 10, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1892, als auch des Oberlieut. Rudolf Wolfram von Wolmar des obbezeichneten Dragoner-Regiments, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1889, wo auch nähere Daten über Ursprung und Abstammung dieser Adelsfamilie vorkommen.

Zborowicz Ladislaus, Lieut. bei Erzh. Karl Ludwig- (gegenwärtig ohne Inhaber) Uhlanen Nr. 7, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

Zedtwitz Franz Joseph Graf von, Lieut. bei Kaiser Franz-Dragoner Nr. 1, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente und frequentiert gegenwärtig den 1. Jahrgang der Kriegsschule.

Zsivkovics von Torontál-Sziget Elias, Lieut. bei Géza Freih. v. Fejérváry-Inf. 46, avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberlieut. im Regimente.

1894.

18. August.

(Eintrittsjahr 1891.)

Allé Ludwig, wurde als Lieut. zu Georg Prinz von Sachsen-Inf. Nr. 11 ausgemustert und wird gegenwärtig als Pionnier-Officier verwendet.

Anders Franz, wurde als Cadet-Officiers-Stellvertreter zu Erzh. Joseph-Inf. Nr. 37 ausgemustert.

André Rudolf, wurde als Lieut. zu Philipp Graf Grünne-Inf. Nr. 43 ausgemustert und ist seit 1. Sept. 1896 auf die Dauer eines Jahres mit Wartegebür nach Graz beurlaubt.

Ányos von Fáisz Aladár, wurde als Lieut. zu Wladimir Großfürst von Russland-Husaren Nr. 14 ausgemustert.

Auer von Randenstein Hermann, wurde als Lieut. zu Vacat-Inf. (gegenwärtig Eugen Freih. v. Albori) Nr. 89 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Bánó von Kükemező Nikolaus (in der Theresianischen Militär-Akademie irrthümlich ohne Adelsprädicat geführt), wurde als Lieut. zu Andreas Graf Pálffy ab Erdöd-Husaren Nr. 8 ausgemustert. Er gehört einem alten ungarischen Geschlechte an, dessen Erhebung in den Adelstand bis in das 14. Jahrhundert zurückgreift.

Bartels von Bartberg Gustav Ritter, wurde als Lieut. zu Ernst August Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg-Inf. Nr. 42 ausgemustert. Der Großvater des hier in Rede stehenden Zöglings, Franz Bartels wurde am 7. Dec. 1836 als Hauptmann im Inf.-Reg. Anton Freih. v. Bertoletti Nr. 15 in den Adelstand mit dem Prädicate „Edler von Bartberg“ erhoben, dann als Oberst, in Anerkennung seiner speciell in den Jahren 1848 und 1849 als Verweser des Hunyader Comitates und Stadt-Commandant von Mühlbach in Siebenbürgen mit seltener Umsicht, Aufopferung und Todesverachtung geleisteten Dienste, am 29. Sept. 1852 mit dem Ritterkreuze des Leopold-Ordens decoriert und infolge dessen statutenmäßig am 25. Mai 1853 in den erblichen österreichischen Ritterstand erhoben.

Belrupt-Tissac Erich Graf, wurde als Cadet-Officiers-Stellvertreter zu Erwin Graf v. Neipperg-Dragoner Nr. 12 ausgemustert und mit 1. Nov. 1895 zum Lieut. ernannt.

Berger Gustav, wurde als Lieut. zu Johann Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 81 ausgemustert.

Berzeviczy Joseph von, am 10. Aug. 1892 in die Cavallerie-Cadettenschule zu Mährisch-Weißkirchen übersetzt, wurde über Bitte seines Vaters am 26. Sept. 1893 aus der Militärerziehung entlassen. Sein weiterer Verbleib konnte nicht ermittelt werden.

Biehler von Biehlersee Leo, wurde als Lieut. zu Ludwig Ritt. v. Fröhlich-Inf. Nr. 91 ausgemustert. Sein Vater, der gegenwärtig in Wien domicilierende pensionierte Artillerie-Oberstlieutenant Eduard Biehler von Biehlersee, wurde auf Grund seiner mehr als 30jährigen tadellosen Militärdienstleistung, sowie seiner vor dem Feinde erprobten Tapferkeit, mit Allerhöchster

Entschließung vom 17. Mai 1880 in den erblichen österreichischen Adelstand erhoben. Der in Kunstkreisen durch seine großartige Gemmensammlung bekannte ehemalige Gemeinderath von Wien, Tobias Bieler war der Großvater des hier in Rede stehenden ehemaligen Zöglings der Theresianischen Militär-Akademie.

Bier Marcell, wurde als Lieut. zu Anton Freih. v. Schönfeld-Inf. Nr. 82 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Bihar Franz, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 28 ausgemustert.

Botka Géza von, wurde als Lieut. zu Alexis Großfürst von Russland-Inf. Nr. 39 ausgemustert.

Bourbon-Orléans Emanuel Prinz von, königliche Hoheit, wurde als Lieut. zu Nikolaus I. Kaiser von Russland-Dragoner Nr. 5 ausgemustert und ist gegenwärtig beurlaubt. Seit 12. Jan. 1897 ist Seine königliche Hoheit mit dem Großkreuze des königl. belg. Leopold-Ordens, mit dem Großkreuze des herzogl. sachsenernest. Haus-Ordens und dem Großkreuze des souveränen Johanniter-Ordens decoriert.

Brudniok Rudolf, wurde als Lieut. zu Kaiser-Uhlanen Nr. 4 ausgemustert.

Butterweck Julius, wurde als Lieut. zu Constantin Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst-Inf. Nr. 87 ausgemustert.

Chlapec Zdenko, wurde als Lieut. zu Erzh. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7 ausgemustert.

Crusiz Guido, wurde als Lieut. zum 4. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger ausgemustert.

Csiszár Stephan von, wurde als Lieut. zu Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr. 10 ausgemustert. Er gehört einem ungarischen Geschlechte an, welches den ungarischen Adel in den Türkenkriegen des vorigen Jahrhunderts erworben hatte.

Cyrus Ferdinand, wurde als Lieut. zu Alexander III. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 61 ausgemustert.

Czerny Wilhelm, wurde als Lieut. zu Wilhelm I. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34 ausgemustert.

Damisch Heinrich, wurde als Lieut. zu Anton Freih. v. Mollinary-Inf. Nr. 38 ausgemustert.

Depauscheg Vincenz, wurde als Lieut. zu Paul Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 63 ausgemustert.

Ditfurth Moriz Freiherr von, wurde als Lieut. zu Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11 ausgemustert und am 16. Jan. 1897 zu Wilhelm II. König von Württemberg-Husaren Nr 6 transferiert. Das freiherrliche Geschlecht von Ditfurth ist „edelfreier" Abkunft und gehört zum ältesten Uradel Westphalens, des alten Sachsengaues; es führt seine Abstammung nachweisbar bis in das 9. Jahrhundert zurück. Der Stammsitz der Familie war Großen-Ditfurt bei Quedlinburg, wo die alte kaiserliche Burg Deatfurt gestanden, die von den Ahnherren dieses Geschlechtes als Burggrafen verwaltet wurde. Urkundlich beglaubigt, war die Familie auch in den Jahren 1148 bis 1498 mit dem Erbmarschallamt des Reichsstifts Quedlinburg beliehen. Nachdem diese Würde das wichtigste und ansehnlichste der Erbämter war, so gehörte die Familie, weil nicht einem Briefadel, sondern einem alten Geschlechtsadel (nobilitas avita) entsprossen, zur vornehmsten Adelsstufe des Mittelalters. Die Mitglieder dieses Geschlechtes haben sich zumeist dem Kriegerstande gewidmet. So war auch der Ur-Urgroßvater des hier in Rede stehenden Zöglings der Theresianischen Militär-Akademie, Moriz Wilhelm Freiherr von Ditfurth, General der Cavallerie in holländischen Diensten. Dessen Sohn aber war der königl. bayrische Oberst und Commandant des 11. bayrischen Inf.-Reg., Karl Freiherr von Ditfurth, der als Gegner des Tiroler Landeshelden Andreas Hofer im Entscheidungskampfe vor Innsbruck am 12. April 1809 den Heldentod fand.

Draugentz von Eddei Richard, wurde als Lieut. zu Michael Großfürst von Russland-Inf. Nr. 26 ausgemustert. Sein Vater, der Oberstlieutenant beim Debrecziner 3. Honvéd-Inf.-Reg., Johann Draugentz, wurde im Monate November 1893 nach mehr als 30jähriger, im Kriege wie im Frieden ausgezeichneten Dienstzeit, in den erblichen Adelstand mit dem Prädicate „von Eddei" erhoben.

Eltz Egon von, wurde als Lieut. zu Moriz Freih. Daublebsky v. Sterneck-Inf. Nr. 35 ausgemustert. Die Familie „von Eltz" stammt vom Rhein und führt ihre Adelserhebung bis zum Jahre 936 zurück. Seit dem Jahre 1859 gehört dieselbe dem österreichischen Staatsverbande an und wurde ihr statt des früher innegehabten Reichsfreiherrentitels, nur der einfache Adel mit dem Ehrenworte „von" bestätigt.

Faby Friedrich Edler von, wurde als Lieut. zu Anton Galgótzy-Inf. Nr. 71 ausgemustert. Sein Urgroßvater, der vorder- und niederösterreichische Appellationsrath Joseph Ignaz Faby, wurde vom Kaiser Leopold II., dd. Wien am 27. Sept. 1790 mit dem Ehrenworte „Edler von" in den erblichen österreichischen Adelstand erhoben.

Fanta Géza (Victor), wurde als Lieut. zu Wilhelm II. deutscher Kaiser und König von Preußen-Husaren Nr. 7 ausgemustert.

Fischer Emil Ritter von, wurde als Lieut. zu Joseph Freih. v. Šokčević-Inf. Nr. 78 ausgemustert. Die Familie stammt aus Sachsen, wo sie schon früher den Adelstand besessen, ist jedoch im 30jährigen Kriege um ihre Habschaften und schriftlichen Urkunden gekommen und hat auf diese Weise ihr Adelsrecht verloren. Seither wurde ein Vorfahre des hier in Rede stehenden Zöglings, der Obereinnehmer und Amtsverwalter in Niederösterreich Johann Leonhard Fischer mit dem Adelsbriefe vom 30. Nov. 1726 vom Kaiser Karl VI. in den österreichischen erblichen Ritterstand erhoben.

Flittner Friedrich, wurde als Lieut. zu Joseph Graf Radetzky v. Radetz-Husaren Nr. 5 ausgemustert.

Folberth Joseph, wurde als Lieut. zu Andreas Graf Hadik v. Futak-Husaren Nr. 3 ausgemustert.

Fürich von Fürichshain Ernst, wurde als Cadet zum Feldjäger-Bat. Nr. 8 ausgemustert und am 1. Juni 1894 zum Feldjäger-Bat. Nr. 29 transferiert. Am 21. Febr. 1895 legte Führich freiwillig die bekleidete Cadetten-Charge nieder und diente später als Unterjäger beim Feldjäger-Bat. Nr. 23. Sein weiterer Lebenslauf konnte nicht ermittelt werden.

Gebauer Edler von Fülnegg Leo, wurde als Lieut. zu Franz Edl. v. Stransky-Inf. Nr. 98 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet. Er ist der Bruder des Oberlieutenants Ernst Gebauer Edlen von Fülnegg von Georg I. König der Hellenen-Inf. Nr. 99, vergleiche Ausmusterungsjahrg. 1890, wo nähere Daten über die Erhebung seines Vaters, des in Brünn domicilierenden Feldmarschall-Lieutenants Anton Gebauer Edlen von Fülnegg, in den österreichischen erblichen Adelstand vorkommen.

Gottwald Anton, wurde als Lieut. zu Jung-Starhemberg-Inf. Nr. 13 ausgemustert und ist gegenwärtig Bataillons-Adjutant.

Graf Johann, wurde als Lieut. zu Andreas Graf v. Khevenhüller-Inf. Nr. 7 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Haas Gustav, wurde als Lieut zu Vacat-Inf. Nr. 12 ausgemustert.

Haas Richard, wurde als Lieut. zu Oskar II. Friedrich König von Schweden und von Norwegen-Inf. Nr. 10 ausgemustert.

Haas von Bilgen Friedrich, wurde als Lieut. zu Nikolaus Alexandrowitsch Großfürst und Thronfolger von Russland-Uhlanen Nr. 5 ausgemustert.

Hanamann Joseph, wurde als Lieut. zu Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen-Inf. Nr. 45 ausgemustert.

Hardegg auf Glatz und im Machlande Clemens Reichsgraf von und zu, wurde als Lieut. zu Eugen Prinz von Savoyen-Dragoner Nr. 13 ausgemustert. Er gehört der ersten Linie „auf Stetteldorf“ des reichsgräflichen Geschlechtes „Hardegg aus dem Hause Prueschenk“ an. (Vergl. auch Alois Reichsgraf zu Hardegg auf Glatz und im Machlande, Ausmusterungsjahrg. 1892.)

Hayes O'Connell Karl, wurde als Lieut. zu Erzh. Rainer-Inf. Nr. 59 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Helle Felix zur, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 16 ausgemustert. Die Familie „zur Helle“ stammt aus den Niederlanden, wo sich die letzten Spuren derselben im 16. Jahrhunderte verlieren.

Hennig Victor Ritter von, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 8 ausgemustert. Sein im Jahre 1865 zu Graz verstorbener Großvater, Anton Ritter von Hennig, Vice-Präsident des steiermärkischen Oberlandesgerichtes, wurde als Ritter des Leopold-Ordens, verliehen zufolge Allerhöchster Entschließung vom 13. Mai 1860, mit Diplom vom 23. Sept. 1860 in den erblichen Ritterstand erhoben.

Herget Richard, wurde als Lieut. zu Leopold Joseph Maria Graf v. Daun-Inf. Nr. 56 ausgemustert.

Hetz Wenzel, wurde als Lieut. zu Friedrich Freih. v. Bouvard-Inf. Nr. 74 ausgemustert.

Hevin de Navarre Paul Ritter, wurde als Lieut. zu Kaiser-Dragoner Nr. 11 ausgemustert. Er entstammt einem alten französischen Adelsgeschlechte und es wurde seinem Vater, dem pensionierten k. und k. Major Alois Hevin de Navarre, seitens des k. k. Ministeriums des Innern als obersten Adelsbehörde, unterm 17. Mai 1864 und Placat dd. 11. Juni d. J. die Bewilligung, sich sammt seiner Descendenz auf Grund der gelieferten Nachweise dieses ererbten altfranzösischen Adels, als eines ausländischen, in Österreich bedienen zu dürfen.

Hittl Ottokar, wurde als Lieut. zu Christian IX. König von Dänemark-Inf. Nr. 75 ausgemustert.

Holler Hermann, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 30 ausgemustert.

Holzgethan Melchior, wurde als Lieut. zu Joseph Graf v. Jellačić-Otočaner Inf. Nr. 79,

unter gleichzeitiger Zutheilung zum bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 4 ausgemustert.

Horváth Adolf, wurde als Lieut. zu Erzh. Ernst-Inf. Nr. 48 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Horváth Elemér, wurde als Lieut. zu Joseph Freih. v. Reicher-Inf. Nr. 68 ausgemustert und mit 1. Jan. 1896 auf ein Jahr mit Wartegebür nach Budapest beurlaubt.

Hruschka Zdenko, wurde als Lieut. zu Ludwig Prinz zu Windisch-Graetz-Inf. Nr. 90 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Hupert Witold, wurde als Lieut. zu Karl Philipp Fürst zu Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 2 ausgemustert und am 1. Mai 1897 zum Uhlanen-Reg. Nr. 13 transferiert.

Intichar Rudolf, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 7 ausgemustert und wird gegenwärtig als Pionnier-Officier verwendet.

Jäger Joseph Edler von, wurde als Lieut. zu Kaiserin und Königin Maria Theresia-Inf. Nr. 32 ausgemustert. Sein Großvater Joseph Jäger wurde als Hauptmann mit der Allerhöchsten Entschließung vom 30. Oct. 1844 auf Grund seiner mehr als 31jährigen Dienstzeit und speciell in Anerkennung seines tapferen Verhaltens vor dem Feinde bei der Belagerung von Besançon (1814) von Kaiser Ferdinand I. in den erblichen Adelstand erhoben.

Jaxa-Dembicki Leo de, wurde als Lieut. zu Otto Ferdinand Graf v. Abensperg und Traun-Inf. Nr. 21 ausgemustert.

Jelussig Albin, wurde als Lieut. zu Anton Freih. v. Bils-Inf. Nr. 51 ausgemustert.

Jelussig Victor, wurde als Lieut. zu Anton Freih. v. Bils-Inf. Nr. 51 ausgemustert.

Jenny Adalbert von, wurde als Lieut. zu Franz Leopold Graf v. Nádasdy-Husaren Nr. 9 ausgemustert und am 1. Mai 1897 zu Moriz Graf Pálffy ab Erdöd-Husaren Nr. 15 transferiert.

Jeráček Emanuel, wurde als Lieut. zu Karl Joseph Graf v. Clerfayt-Inf. Nr. 9 ausgemustert.

Keczer de Lipócz Adalbert (Béla), wurde als Lieut. zu Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12 ausgemustert. Er entstammt einem alten ungarischen Adelsgeschlechte, dessen Ursprung bis in das 11. Jahrhundert, in die Zeit des Königs Aba Sámuel zurückgreift.

Kirchlehner Theodor, wurde als Lieut. zu Gideon Freih. v. Loudon-Inf. Nr. 29 ausgemustert.

Klastersky Julius, wurde als Lieut. zu Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11 ausgemustert.

Klein Gustav, wurde als Lieut. zu Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65 ausgemustert.

Klein Hugo, wurde als Lieut. zu Erwin Graf v. Neipperg-Dragoner Nr. 12 ausgemustert.

Köbe Karl, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 2 ausgemustert.

Körmendy Alexander, wurde als Lieut. zu Wilhelm II. König von Württemberg-Husaren Nr. 6 ausgemustert.

Kossowicz Alexander, wurde als Lieut. zu Georg Ritt. v. Kees-Inf. Nr. 85 ausgemustert und am 1. Nov. 1896 zu Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12 transferiert.

Kovačević Victor, wurde als Lieut. zu Alexander I. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 2 ausgemustert.

Kwiatkowski Stephan Ritter von, wurde als Lieut. zu Maximilian Ulysses Reichsgraf Browne-Inf. Nr. 36 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Lang Severin, wurde als Lieut. zu Leopold Prinz Croÿ-Inf. Nr. 94 augemustert.

Lichy Rudolf, wurde als Lieut. zu Johann Freih. v. Appel-Inf. Nr. 60 ausgemustert und wird gegenwärtig als Pionnier-Officier verwendet.

Lieber Gisbert, wurde als Lieut. zu Philipp Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 77 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Lunzer Heinrich, wurde als Lieut. zum 1. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger ausgemustert.

Mach Franz, wurde als Lieut. zu Vacat-Inf. Nr. 80 (gegenwärtig Arnulf Prinz von Bayern) ausgemustert.

Maxon de Rövid Ludwig, wurde als Lieut. zu Alexander Graf Üxküll-Gyllenband-Husaren Nr. 16 ausgemustert. Er entstammt einem irischen Geschlechte, aus welchem sein Urgroßvater, der sich in Eperies ansässig machte, den ungarischen Adelstand erwarb.

Medržicky Franz, wurde als Lieut. zu Wilhelm Freih. v. Reinländer-Inf. Nr. 24 ausgemustert.

Meister Friedrich, wurde als Lieut. zu Rudolf Freih. v. Merkl-Inf. Nr. 55 ausgemustert.

Meyer Hubert, wurde als Lieut. zu Joseph Ritt. v. Rodakowski-Inf. Nr. 95 ausgemustert.

Mikoss Alfred von, wurde als Lieut. zu Kaiser Leopold II.-Inf. Nr. 33 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Mládek Wenzel, wurde als Lieut. zu Erzh. Ludwig Salvator-Inf. Nr. 58 ausgemustert.

Molnár Eugen, wurde als Lieut. zu Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 ausgemustert.

Mück Alois, Militär-Rechnungs-Praktikant bei der Fachrechnungs-Abtheilung des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, wurde mit 1. Mai 1894 zur Militär-Intendanz des Militär-Commandos in Zara und mit 1. Aug. 1895 wieder zu der Fachrechnungs-Abtheilung des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums rücktransferiert.

Müller Hugo, wurde als Lieut. zu Franz Freih. v. Philippović-Peterwardeiner Inf. Nr. 70 unter gleichzeitiger Zutheilung zum bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 2 ausgemustert, am 1. Nov. 1895 wieder zum Stammregimente einrückend gemacht.

Nikšić Thomas, wurde als Lieut. zu Erzh. Friedrich-Inf. Nr. 52 ausgemustert.

Novotný Stanislaus, wurde als Lieut. zu Moriz Graf v. Lacy-Inf. Nr. 22 ausgemustert.

Nowotny Edmund, wurde als Lieut. zu Friedrich Josias Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57 unter gleichzeitiger Zutheilung zum bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 3 ausgemustert, rückte am 1. Nov. 1895 wieder zum Stammregimente ein und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Oberbacher Anton Edler von, wurde als Lieut. zu Vacat-Inf. Nr. 30 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet. Sein Vater, der verstorbene gleichnamige Oberst, wurde mit Allerhöchstem Diplome vom 2. Mai 1887 in Anerkennung seiner langjährigen, im Frieden und im Kriege ausgezeichneten Dienstleistung in den erblichen Adelstand erhoben.

Obst Edler von Tarrawehr Eduard, wurde als Lieut. zum 3. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg. ausgemustert.

Odelga Johann Freiherr von, wurde als Lieut. zu Adolf Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Nassau-Inf. Nr. 15 ausgemustert. Der Adelstand der Familie Odelga stammt von dem Kreishauptmann des Saazer Kreises in Böhmen, Karl Odelga, der sich in den Jahren 1772 und 1773 bei der Urbarial-Regulierung, dann in den Feldzügen 1788 und 1789 bei der Regulierung und Beschaffung der Kriegserfordernisse, ferners um die Hebung und Neugestaltung des Schulwesens in Böhmen verdient gemacht hatte und infolge dessen mit dem Diplome vom 13. Aug. 1792 in den Ritterstand erhoben wurde. Von seinen Söhnen brachten Joseph (gestorben am 29. April 1857 als Feldzeugmeister, Geheimer Rath und zweiter Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 24) und Karl (großherzogl. toscanischer Geschäftsträger) mit Diplom vom 25. April 1838, der Sohn eines dritten Bruders der beiden Vorgenannten aber, der seither am 24. Jan. 1861 zu Innsbruck verstorbene pensionierte Oberst Karl Freiherr von Odelga, von welchem der hier in Rede stehende ehemalige Zögling der Theresianischen Militär-Akademie directe abstammt, zufolge Allerhöchster Entschließung vom 9. Oct. 1857 (Diplom vom 25. Nov. 1857) den erblichen österreichischen Freiherrenstand in die Familie.

Pachner von Eggendorf Karl, wurde als Lieut. zu Victor Freih. v. Ramberg-Uhlanen Nr. 8 ausgemustert.

Pawlowsky Rudolf, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 21 ausgemustert.

Polz Rudolf, wurde als Lieut. zu Karl I. König von Rumänien-Inf. Nr. 6, unter gleichzeitiger Zutheilung zum bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 1 ausgemustert.

Primavesi Theodor, wurde als Lieut. zu Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3 ausgemustert.

Putz Franz, wurde als Lieut. zum 2. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger ausgemustert.

Quoika Siegmund, wurde als Lieut. zu Friedrich Freih. v. Teuchert-Kauffmann-Inf. Nr. 88 ausgemustert.

Redlich Otto, wurde als Lieut. zu Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27 ausgemustert.

Reichlin-Meldegg Friedrich Freiherr von, wurde als Lieut. zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert, am 1. Nov. 1895 zu Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31 und am 1. Nov. 1896 zu Friedrich Leopold Prinz von Preußen-Husaren Nr. 2 transferiert. Er ist ein Bruder des Karl Freiherrn von Reichlin-Meldegg, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1893, wo auch nähere Daten über Ursprung und Standeserhöhungen dieses alten Geschlechtes vorkommen.

Rohn Edler von Rohnau Gustav, wurde als Lieut. zu Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha-Inf. Nr. 84 ausgemustert.

Roller Franz, wurde als Lieut. zu Paul Freih. v. Kray-Inf. Nr. 67 ausgemustert.

Rusz Victor, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 10 ausgemustert.

Salomon von Friedberg Metell, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 24 ausgemustert.

Schamschula Alexander, wurde als Lieut. zu Georg I. König der Hellenen-Inf. Nr. 99 ausgemustert.

Schavaben-Durneisz richtig **Schwaben-Durneisz von und zu Altenstadt** Julius Freiherr, am 7. März 1892 in die Cavallerie-Cadettenschule in Mährisch-Weißkirchen übersetzt, wurde am 18. Aug. 1893 als Cadet-Officiers-Stellvertreter zu Wilhelm II. deutscher Kaiser und

König von Preußen-Husaren Nr. 7 ausgemustert und daselbst am 1. Mai 1895 zum Lieut. befördert.

Schirnhofer Ferdinand, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 6 ausgemustert.

Schneider Karl, wurde als Lieut. zu Karl Alexander Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64 ausgemustert.

Schöffel Rudolf, wurde als Lieut. zu Kaiser Joseph II.-Uhlanen Nr. 6 ausgemustert.

Schrott Alfons Ritter von, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 9 ausgemustert. Auf Grund Allerhöchster Entschließung vom 26. April 1895 wurde Schrott mit 1. Dec. d. J. als Rechnungs-Accessist in die Militär-Rechnungs-Controls-Beamtenbranche übersetzt, bei der Intendanz des 13. Corps eingetheilt und ist bald darauf in Graz gestorben.

Seidel Robert, wurde als Lieut. zu Erzh. Karl-Inf. Nr. 3 ausgemustert.

Siegl Julius Ritter von, wurde als Lieut. zu Hermann Freih. v. Ramberg-Inf. Nr. 96 ausgemustert. Dessen Großvater, der seither verstorbene General-Stabsarzt Dr. Johann Siegl, wurde infolge seiner aufopfernden und der erfolgreichen Thätigkeit als Militärarzt mit Allerhöchster Entschließung vom 31. Dec. 1866 durch die allergnädigste Verleihung des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. ausgezeichnet und demgemäß, auf Grund der Statuten, mit Allerhöchst unterzeichnetem Adelsdiplom vom 1. Juli 1867 in den erblichen Ritterstand erhoben.

Slameczka Oskar, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 22 ausgemustert.

Stanslicki Adam, wurde als Lieut. zu Gustav Freih. v. König-Inf. Nr. 92 ausgemustert.

Stein Rudolf, wurde als Lieut. zu Erzh. Leopold-Inf. Nr. 53 ausgemustert.

Steiner Karl, wurde als Lieut. zu Theodor v. Braumüller-Inf. Nr. 5 ausgemustert.

Storck Karl Ritter von (seither nobilitiert), wurde als Lieut. zu Erzh. Otto-Uhlanen Nr. 1 ausgemustert.

Strasser Maximilian, wurde als Lieut. zu Ludwig Prinz von Bayern-Inf. Nr. 62 ausgemustert, am 1. Mai 1895 zu Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg Strelitz-Inf. Nr. 31 transferiert.

Stusche Julius, wurde als Lieut. zu Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73 ausgemustert.

Suttner Gundaker Freiherr von, wurde als Lieut. zu Albert König von Sachsen-Dragoner Nr. 3 ausgemustert. Er ist zu Stockern (nicht Stockerau) geboren und ein Sohn des k. und k. Rittmeisters außer Dienst Richard Freiherrn von Suttner. Vergl. diesen, Ausmusterungsjahrg. 1864, II. und III. Band, wo auch nähere Daten über Ursprung, Abstammung und Standeserhöhungen dieses Geschlechtes vorkommen.

Svoboda Franz, wurde als Lieut. zu Adolf Freih. v. Catty-Inf. Nr. 102 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Szelényi von Szepes-Remete (nicht **Szélenyi von Szepes-Remetei)** Zoltán, wurde als Lieut. zu Jazygier und Kumanier Husaren Nr. 13 ausgemustert. Er entstammt einer alten ungarischen Familie, welche sich früher „Schneider“ nannte und aus welcher Georg Schneider für sich und seine legitimen Nachfolger von Seiner Majestät Kaiser Leopold I. (als König von Ungarn) mit dem Diplom vom 24. Mai 1681 den ungarischen Adel erworben hatte. Diese Erhebung in den Adelstand wurde in der am 9. Febr. 1683 in der königlichen Freistadt Kaschau des Comitates Abanj gehaltenen Generalversammlung publiciert. Mit Allerhöchst unterzeichnetem Diplome vom 8. Sept. 1867 geruhten Seine Majestät der Kaiser Franz Joseph I. die Abänderung des Familiennamens auf „Szelényi“ mit Beibehalt des alten Adels zu gestatten. Das Prädicat „von Szepes-Remete“ wurde der Familie mit Allerhöchst unterzeichnetem Diplome vom 17. Oct. 1884 verliehen.

Themer Richard, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 10 ausgemustert.

Thurn und Taxis (Hugo) Lamoral Prinz von, Durchlaucht, wurde als Lieut. zu Albrecht Prinz von Preußen-Dragoner Nr. 6 ausgemustert.

Tinti Heinrich Freiherr von, wurde als Lieut. zu Hermann Graf v. Nostitz-Rieneck-Uhlanen Nr. 13 ausgemustert.

Tisch Wilhelm, wurde als Lieut. zu Vincenz Freih. v. Pürcker-Inf. Nr. 25 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Torday Stephan, wurde als Lieut. zu Kaiser-Husaren Nr. 1 ausgemustert.

Török de Erdőd Géza Freiherr, wurde als Lieut. zu Moriz Graf Pálffy ab Erdőd-Husaren Nr. 15 ausgemustert und am 1. Nov. 1894 zu Joseph Graf Radetzky v. Radetz-Husaren Nr. 5 transferiert. Er entstammt einem alten ungarischen Adelsgeschlechte, das schon ursprünglich das Prädicat „de Erdőd“ führte und aus welchem der Vater des hier in Rede stehenden Zöglings, der seither im Jahre 1896 verstorbene Feldmarschall-Lieutenant Joseph Török de Erdőd als

Ritter des Stephans-Ordens im Jahre 1881 in den Freiherrenstand erhoben wurde.

Tóth de Felső-Szopor Alexander, wurde als Lieut. zu Christoph Graf v. Degenfeld-Schonburg-Inf. Nr. 83 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet. Seit 13. April 1897 besitzt er das Ritterkreuz des königl. rumän. Ordens „Stern von Rumänien".

Trupković Heinrich, wurde als Lieut. zu Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44 ausgemustert.

Tunkl von Aschbrunn und Hohenstadt Johann Freiherr, wurde als Lieut. zu Franz II. König beider Sicilien-Uhlanen Nr. 12 ausgemustert.

Urban Adolf, wurde als Lieut. zu Erzh. Eugen-Inf. Nr. 41 ausgemustert, am 1. Mai 1896 zu Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11 transferiert.

Urich Hans Ritter von, wurde als Lieut. zum 1. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger ausgemustert. Sein gleichnamiger Vater, der Generalmajor und Commandant der 64. Infanterie-Brigade zu Budapest, wurde im Jahre 1878 als Generalstabs-Hauptmann mit dem Orden der Eisernen Krone 3. Cl. ausgezeichnet und auf sein Ansuchen gemäß der Ordensstatuten mit Diplom vom 11. Nov. 1879 in den erblichen Ritterstand erhoben. Die Familie ist nachweisbar über 250 Jahre in Vorarlberg ansässig.

Valentić Philipp, wurde als Lieut. zu Friedrich Wilhelm Ludwig Großherzog von Baden-Inf. Nr. 50 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Veltzé Maximilian, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 19 ausgemustert.

Vyčichl Ottokar, wurde als Lieut. zu Heinrich Freih. v. Giesl-Warasdiner Inf. Nr. 16 ausgemustert und wird gegenwärtig als Pionnier-Officier verwendet.

Warchalowski August, wurde als Lieut. zu Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47 ausgemustert.

Waydowski Michael, wurde als Lieut. zu Kaiser Ferdinand-Dragoner Nr. 4 ausgemustert.

Werner Hermann, wurde als Lieut. zum Inf.-Reg. (dermal Eduard Freih. v. Handel-Mazzetti) Nr. 40 ausgemustert und wird gegenwärtig als Pionnier-Officier verwendet.

Winger Richard, wurde als Lieut. zu Johannes Joseph Fürst von Liechtenstein-Dragoner Nr. 10 ausgemustert.

Worliczek Adolf, wurde als Lieut. zu Emil David Edl. v. Rhonfeld-Inf. Nr. 72 ausgemustert.

Würl Edler von Senten Robert, wurde als Lieut. zu Ferdinand IV. Großherzog von Toscana-Inf. Nr. 66 ausgemustert. Sein Vater, der Oberst Edmund Würl Edler von Senten, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 1. Nov. 1882 mit dem vorbezeichneten Prädicate in den erblichen Adelstand erhoben.

Zamoyski-Sariusz (eigentlich **Sariusz von Zamość-Zamoyski)** Johann Graf, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 11 ausgemustert.

Zeynek Theodor Ritter von, wurde als Lieut. zu Erzh. Karl-Inf. Nr. 3 ausgemustert. Dessen Vater, der Ministerialrath im k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht, Gustav Zeynek, wurde als Ritter des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. mit Allerhöchster Entschließung vom 26. Oct. 1881 statutenmäßig in den erblichen österreichischen Ritterstand erhoben.

Zoglauer von Waldborn Arthur, wurde als Lieut. zu Eduard Graf Paar-Dragoner Nr. 2 ausgemustert.

1895.

18. August.

(Eintrittsjahr 1892.)

Andaházy de Andaháza et Dubrava Eugen von, wurde als Lieut. zu Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 ausgemustert.

Anderle Ferdinand, wurde als Lieut. zu Friedrich Josias Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57 ausgemustert.

Auffahrt Georg, wurde als Lieut. zu Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen-Inf. Nr. 45 ausgemustert.

Bacsák von Benefa Eugen, wurde als Lieut. zu Andreas Graf v. Hadik-Husaren Nr. 3 ausgemustert, am 1. Mai 1896 zu Moriz Graf Pálffy ab Erdöd-Husaren Nr. 15 transferiert.

Bader Constantin, wurde als Lieut. zu Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65 ausgemustert.

Baillou Aurel Reichsfreiherr von, wurde als Lieut. zu Friedrich Freih. v. Teuchert-Kauffmann-Inf. Nr. 88 ausgemustert.

Baligovics Ludwig, wurde als Lieut. zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert.

Bartha Felix, wurde als Lieut. zu Erzh. Friedrich-Inf. Nr. 52 ausgemustert.

Bartsch Rudolf Edler von, wurde als Lieut. zu Heinrich Prinz von Preußen-Inf. Nr. 20 ausgemustert, am 1. Nov. 1896 zu Kaiser-Inf. Nr. 1 transferiert. Sein Vater, der gegenwärtig in Troppau lebende pensionierte Oberst Albert Bartsch, wurde in Anerkennung seiner mehr als 30jährigen, im Frieden wie im Kriege ausgezeichneten Dienstleistung Ende Juli 1895 in den österreichischen erblichen Adelstand erhoben.

Bartunek Joseph, wurde als Lieut. zu Emil Edl. v. David-Inf. Nr. 72 ausgemustert.

Baselli von Süssenberg Julius Freiherr, wurde als Lieut. zu Erzh. Albrecht-Dragoner Nr. 9 ausgemustert.

Bede von Baróth Zoltán, wurde als Lieut. zu Georg Kovács v. Mad-Inf. Nr. 12 ausgemustert.

Benel Heinrich, wurde als Lieut. zu Alexander I. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 2 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Bömches von Boor Gustav Ritter, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 29 ausgemustert.

Brabec Maximilian, wurde als Lieut. zu Kaiser Ferdinand-Dragoner Nr. 4 ausgemustert.

Brausewetter Victor, wurde als Lieut. zu Anton Freih. v. Schönfeld-Inf. Nr. 82 ausgemustert.

Brutscher Wilhelm, wurde als Lieut. zu Joseph Ritt. v. Rodakowski-Inf. Nr. 95 ausgemustert.

Bubla Heinrich, wurde als Lieut. zum bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 1 ausgemustert.

Bugarski Alexander, wurde als Lieut. zu Wilhelm II. deutscher Kaiser und König von Preußen-Husaren Nr. 7 ausgemustert.

Burchard-Bélaváry (von Bélavár) Paul von, diente in den Jahren 1893/94 als Einjährig-Freiwilliger und wurde 1. Jan. 1895 zum Lieut. in der Reserve bei Graf Üxküll-Gyllenband-Husaren Nr. 16 ernannt, mit 15. Oct. 1895 in den Berufsstand seines Regiments versetzt.

Burger Joseph Anton, wurde als Lieut. zu Georg Prinz von Sachsen-Inf. Nr. 11 ausgemustert.

Burić von Otočac Eugen (mittlerweile nobilitiert), wurde als Lieut. zum Inf.-Reg. Nr. 61 ausgemustert.

Christ Eugen, wurde als Lieut. zu Hermann Graf Nostitz-Rieneck-Uhlanen Nr. 13 ausgemustert.

Czeicke Adolf, wurde als Lieut. zu Johannes Joseph Fürst von Liechtenstein-Dragoner Nr. 10 ausgemustert.

Dierkes Eugen Edler von (seither nobilitiert), wurde als Lieut. zu Anton Galgótzy-Inf. Nr. 71 ausgemustert.

Dimter Bruno, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 4 ausgemustert.

Eisner Wilhelm, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 30 ausgemustert.

Figura Guido Edler von, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 23 ausgemustert.

Fischer Georg, wurde als Lieut. zu Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44 ausgemustert.

Fongarolli Karl, wurde als Lieut. zu Kaiser-Dragoner Nr. 11 ausgemustert.

Frum Karl, wurde als Lieut. zu Karl Joseph Graf v. Clerfayt-Inf. Nr. 9 ausgemustert.

Gablenz Richard Freiherr von, wurde als Lieut. zu Anton Freih. v. Bechtolsheim-Dragoner Nr. 15 ausgemustert.

Gariboldi Eugen Ritter von, wurde zu Moriz Graf Pálffy ab Erdőd-Husaren Nr. 15 ausgemustert.

Gattaringer Karl, wurde als Lieut. zu Vincenz Freih. v. Pürcker-Inf. Nr. 25 ausgemustert.

Gellinek Otto, wurde als Lieut. zu Philipp Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 77 ausgemustert.

Gilnreiner Edler von Freinburg Arthur, wurde als Lieut. zu Erzh. Karl Ludwig-Uhlanen Nr. 7 ausgemustert.

Grimm von Szepes-Etelvár Hubert, wurde als Lieut. zum 4. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger ausgemustert.

Gröller Leopold Ritter von, wurde als Lieut. zu Wilhelm I. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34 ausgemustert.

Gstettenhofer Franz, wurde als Lieut. zu Maximilian Ulysses Reichsgraf v. Browne-Inf. Nr. 36 ausgemustert.

Gyurits von Vitesz-Sokolgrada Theodor Freiherr, wurde als Lieut. zu Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47 ausgemustert.

Hacker Erwin, wurde als Lieut. zu Victor Freih. v. Ramberg-Uhlanen Nr. 8 ausgemustert.

Hafner Cornelius Ritter von, wurde als Lieut. zu Erzh. Franz Ferdinand-Inf. Nr. 19 ausgemustert.

Hanisch Adolf, wurde als Lieut. zu Karl Philipp Fürst zu Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 2 ausgemustert.

Hardt Camillo, wurde als Lieut. zu Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3 ausgemustert.

Haudek Cyrill, wurde als Lieut. zu Alfred Freih. v. Joelson-Inf. Nr. 93 ausgemustert.

Hauke Richard, wurde als Lieut. zu Humbert I. König von Italien-Inf. Nr. 28 ausgemustert.

Havas von Gömör Paul, wurde als Lieut. zu Ernst August Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg-Inf. Nr. 42 ausgemustert.

Hazay Ernst, wurde als Lieut. zu Karl Alexander Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64 ausgemustert.

Heppner Franz, wurde als Lieut. zu Kaiserin und Königin Maria Theresia-Inf. Nr. 32 ausgemustert.

Hetz Rudolf, wurde als Lieut. zu Gideon Ernst Freih. v. Loudon-Inf. Nr. 29 ausgemustert.

Hoffmeister Edler von Hoffenegg Egon, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 2 ausgemustert.

Höger Paul, wurde als Lieut. zu Alexander II. Kaiser v. Russland-Uhlanen Nr. 11 ausgemustert.

Hönig Edler von Hönigsberg Robert, wurde als Lieut. zu Eduard Graf Paar-Dragoner Nr. 2 ausgemustert.

Horak Franz, wurde als Lieut. zu Erzh. Ludwig Salvator-Inf. Nr. 58 ausgemustert.

Jekelfalussy von Jekel und Margitfalva Stephan, Zögling der Cavallerie-Cadettenschule, wurde am 1. Sept. 1895 als Cadet-Officiers-Stellvertreter zu Otto Freih. v. Gagern-Uhlanen Nr. 12 ausgemustert und am 1. Nov. 1896 zum Lieut. befördert.

Kapetanović Miloš, wurde als Lieut. zu Joseph Freih. v. Reicher-Inf. Nr. 68 ausgemustert.

Kaysersheimb Karl von, wurde als Lieut. zu Johann Freih. v. Appel-Inf. Nr. 60 ausgemustert.

Kiernik Stanislaus, wurde als Lieut. zu Gustav Freih. v. König-Inf. Nr. 92 ausgemustert.

Kieszkowski Julius Ritter von, wurde als Lieut. zu Otto Freih. v. Gagern-Uhlanen Nr. 12 ausgemustert.

Kirsch Maximilian, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 16 ausgemustert.

Kiss von Zilah Ludwig, wurde als Lieut. zu Wladimir Großfürst von Russland-Husaren Nr. 14 ausgemustert.

Kiwisch von Rotterau Friedrich Ritter, wurde als Lieut. zu Alfred Fürst zu Windisch-Graetz-Dragoner Nr. 14 ausgemustert.

Klusáček Karl, wurde als Lieut. zu Adolf Großherzog von Luxemberg, Herzog zu Nassau-Inf. Nr. 15 ausgemustert.

Kneusel - Herdliczka Aladár Ritter von, wurde als Lieut. zu Friedrich Leopold Prinz von Preußen-Husaren Nr. 2 ausgemustert.

Koncz Stephan, wurde als Lieut. zu Paul Freih. v. Kray-Inf. Nr. 67 ausgemustert, mit 1. Jan. 1896 in den bleibenden Ruhestand, mit dem Domicile Eperies in Ungarn versetzt. Im Monate Juli d. J. erhielt er vom k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium die Bewilligung bei der Militär-Rechnungs-Controlsbranche, und zwar in Hermannstadt in Probedienstleistung zu treten und erfolgte nach befriedigend zurückgelegter Erprobung mit 1. Febr. 1897 (auf Grund der Allerhöchsten Entschließung vom 18. Mai 1896) seine Eintheilung in die vorerwähnte Branche als Accessist bei der Intendanz des 13. Corps in Agram.

Kortüm Bruno, wurde als Lieut. zu Ludwig Prinz zu Windisch-Graetz-Inf. Nr. 90 ausgemustert.

Kozma von Kézdi-Szent-Lelek Julius, wurde als Lieut. zu Franz Leopold Graf v. Nádasdy-Husaren Nr. 9 ausgemustert.

Krepl Victor Edler von, wurde als Lieut. zu Franz Freih. v. Kuhn-Inf. Nr. 17 ausgemustert.

Kubinszky Ludwig, wurde als Lieut. zu Andreas Graf v. Pálffy-Husaren Nr. 8 ausgemustert.

Kunczar Karl, wurde als Lieut. zu Erzh. Karl Stephan-Inf. Nr. 8 ausgemustert.

Kurzbauer Roman, wurde als Lieut. zum bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 4 ausgemustert.

Lacchini Alfred, wurde als Lieut. zu Anton Freih. v. Mollinary-Inf. Nr. 38 ausgemustert.

Laky de Niczkilak és Ondód Gabriel, wurde als Lieut. zu Wilhelm II. König von Württemberg-Husaren Nr. 6 ausgemustert und ist am 9. Nov. 1896 zu Felső-Tur gestorben.

Langer von Langenrode Hermann Ritter, wurde als Lieut. zu Ludwig Andreas Graf v. Khevenhüller-Inf. Nr. 7 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Latterer von Lintenburg Franz Ritter, wurde als Lieut. zu Moriz Graf v. Lacy-Inf. Nr. 22 ausgemustert.

Lehner Edler von Lehnwalden Oskar, wurde als Lieut. zu Christoph Graf v. Degenfeld-Schonburg-Inf. Nr. 83 ausgemustert. Am 13. April 1897 wurde Lehner mit dem Ritterkreuze des königl. rumän. Ordens „Stern von Rumänien“ decoriert.

Lehóczky Adalbert, wurde als Lieut. zu Kaiser Leopold II.-Inf. Nr. 33 ausgemustert.

Lessak Emil, wurde als Lieut. zu Ludwig Prinz von Bayern-Inf. Nr. 62 ausgemustert.

Ludolf Emanuel Reichsgraf von, wurde als Lieut. zu Kaiser-Uhlanen Nr. 4 ausgemustert.

Ludwigstorff (Freiherr von Goldlamb) Alfons Freiherr von, wurde als Lieut. zu Albrecht Prinz von Preußen-Dragoner Nr. 6 ausgemustert.

Maxon de Rövid Oskar, wurde als Lieut. zu Alexander Graf Üxküll-Gyllenband-Husaren Nr. 16 ausgemustert.

Mayer Richard Edler von, wurde als Lieut. zu Nikolaus II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 5 ausgemustert.

Michalek Richard, wurde als Lieut. zu Adolf Freih. v. Catty-Inf. Nr. 102 ausgemustert.

Mocker Wilhelm, wurde als Lieut. zu Karl I. König von Rumänien-Inf. Nr. 6 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Monné Karl, wurde als Lieut. zu Moriz Freih. v. Sterneck-Inf. Nr. 35 ausgemustert und am 1. Nov. 1896 zu Adolf Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Nassau-Inf. Nr. 15 transferiert.

Mraković Dušan, wurde als Lieut. zu Alfred Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha-Inf. Nr. 84 ausgemustert.

Nedjela Hugo, wurde als Lieut. zu Rudolf Freih. v. Merkl-Inf. Nr. 55 ausgemustert.

Neffzern Vincenz Freiherr von, wurde als Lieut. in den Armeestand mit der Eintheilung beim Kriegsarchive ausgemustert, ist jedoch schon am 5. Oct. 1896 in Wien gestorben.

Nettel Emil, wurde als Lieut. zum bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 3 ausgemustert.

Obermayer Edler von Marnach Alfred, wurde als Lieut. zu Friedrich Leopold Prinz von Preußen-Husaren Nr. 2 ausgemustert. Hinsichtlich der Adelserhebung siehe bei seinem Vater Landwehr-Obersten Camillo Obermayer Edlen von Marnach (Ausmusterungsjahrg. 1862).

Obertimpfler Felix, wurde als Lieut. zu Otto Ferdinand Graf v. Abensperg und Traun-Inf. Nr. 21 ausgemustert.

Oppolzer Alfred, wurde als Lieut. zu Friedrich Freih. v. Bouvard-Inf. Nr. 74 ausgemustert.

Pap-Kovács Franz von, wurde als Lieut. zu Michael Großfürst von Russland-Inf. Nr. 26 ausgemustert.

Pelzel von Staffalo Otto Ritter, Zögling der Liebenauer Infanterie-Cadettenschule, wurde als Cadet-Officiers-Stellvertreter zu Moriz Graf v. Lacy-Inf. Nr. 22 ausgemustert und am 1. Nov. 1896 zum Lieut. befördert.

Petróczy von Petrócz Stephan, wurde als Lieut. zum 3. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger ausgemustert.

Pielsticker Ernst Freiherr von, wurde als Lieut. zu Kaiser Franz-Dragoner Nr. 1 ausgemustert.

Pitreich Hugo Ritter von, wurde als Lieut. zu Erzh. Ernst-Inf. Nr. 48 ausgemustert.

Pongrácz Karl, wurde als Lieut. zu Georg Graf v. Jellačić-Inf. Nr. 69 ausgemustert.

Popp Karl, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 17 ausgemustert.

Purtscher Alfred, wurde als Lieut. zu Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31 ausgemustert.

Raab Erwin, wurde als Lieut. zu Paul Alexandrowitsch Großfürst von Russland-Inf. Nr. 63 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Raabl Heinrich Edler von, wurde als Lieut. zu Christian IX. König von Dänemark-Inf. Nr. 75 ausgemustert.

Radits Erwin von, wurde als Lieut. zu Alexis Großfürst von Russland-Inf. Nr. 39 ausgemustert und wird gegenwärtig als Bataillons-Adjutant verwendet.

Raitz von Frentz und Schlenderhan Karl Ernst Reichsfreiherr, wurde als Lieut. zu Hermann Freih. v. Ramberg-Inf. Nr. 96 ausgemustert.

Rásky Ladislaus, wurde als Lieut. zu Friedrich Wilhelm Ludwig Großherzog von Baden-Inf. Nr. 50 ausgemustert.

Ružičić Edler von Sanodol Nikolaus, wurde als Lieut. zu Erzh. Rainer-Inf. Nr. 59 ausgemustert.

Saar Heinrich Freiherr von, wurde als Lieut. zu Franz Edl. v. Stransky-Inf. Nr. 98 ausgemustert.

Sághy Wilhelm, wurde als Lieut. zu Theodor v. Braumüller-Inf. Nr. 5 ausgemustert.

Sagner Rudolf, wurde als Lieut. zu Ernst Ludwig Großherzog zu Hessen-Inf. Nr. 14 ausgemustert.

Sartorius Edler von Thalborn Karl, wurde als Lieut. zu Oskar II. Friedrich König von Schweden und von Norwegen-Inf. Nr. 10 ausgemustert.

Sauer Heinrich, wurde als Lieut. zu Arnulf Prinz von Bayern-Inf. Nr. 80 ausgemustert.

Schellenberg Paul, wurde als Lieut. zu Raimund Graf v. Montecuccoli-Dragoner Nr. 8 ausgemustert.

Scholz Wilhelm, wurde als Lieut. zu Karl Philipp Fürst zu Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 2 ausgemustert.

Schörger Eduard, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 13 ausgemustert.

Schütze Gustav, wurde als Lieut. zu Erwin Graf v. Neipperg-Dragoner Nr. 12 ausgemustert.

Schwab Ernst, wurde als Lieut. zu Joseph v. Watteck-Inf. Nr. 30 ausgemustert.

Schwartz von Rhönstedt Rudolf, Zögling der Cavallerie-Cadettenschule in Mährisch-Weißkirchen, wurde bei der Ausmusterung am 18. Aug. 1894 zum Cadet-Officiers-Stellvertreter bei Albert König von Sachsen-Dragoner Nr. 3 ernannt und am 1. Nov. 1895 zum Lieut. im Regimente befördert.

Seewald Wilhelm Ritter von, wurde als Lieut. zu Eugen Freih. v. Albori-Inf. Nr. 89 ausgemustert.

Sekulich Constantin, wurde als Lieut. zu Erzh. Joseph-Inf. Nr. 37 ausgemustert.

Seydl Arthur, wurde als Lieut. zu Philipp Graf v. Grünne-Inf. Nr. 43 ausgemustert. Seit 13. April 1897 besitzt er das Ritterkreuz des königl. rumän. Ordens „Stern von Rumänien" und den königl. serb. Takowo-Orden 5. Classe.

Simon de Alsó-Telekes Béla, wurde als Lieut. zu Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr. 10 ausgemustert.

Sommaruga Waldemar Freiherr von, wurde als Lieut. zum Jagygier und Kumanier Husaren-Reg. Theodor v. Galgóczy Nr. 13 ausgemustert.

Sonnek (nicht **Sonneck**) Adolf, wurde als Lieut. zu Erzh. Eugen-Inf. Nr. 41 ausgemustert.

Spáček Ottokar, wurde als Lieut. zum bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 2 ausgemustert.

Strahler Karl, wurde als Lieut. zu Erzh. Leopold-Inf. Nr. 53 ausgemustert.

Stráner Edler von Tarcsaliget Johann, wurde als der Vorzüglichste seiner Classe als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 24 ausgemustert.

Streeruwitz Ernst Ritter von, wurde als Lieut. zu Leopold Herzog von Lothringen und Bar-Dragoner Nr. 7 ausgemustert.

Subotics Engelbert, wurde als Lieut. zu Erzh. Leopold Salvator-Inf. Nr. 18 ausgemustert.

Szathmáry Julius von, wurde als Lieut. zu Georg Ritt. v. Kees-Inf. Nr. 85 ausgemustert.

Thien Edler von Thienenfels Wilhelm, wurde als Lieut. zu Joseph Freih. v. Šokčević-Inf. Nr. 78 ausgemustert.

Tichý Rudolf, wurde als Lieut. zu Leopold Joseph Graf v. Daun-Inf. Nr. 56 ausgemustert, am 1. Juli 1896 auf sechs Monate nach Teplitz-Schönau mit Wartegebür beurlaubt.

Tresser Joseph, wurde als Lieut. zum 1. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger ausgemustert.

Truska Heinrich, heißt nunmehr **Walter** Heinrich, siehe diesen.

Tschauder Robert, wurde als Lieut. zu Kaiser Joseph II.-Uhlanen Nr. 6 ausgemustert.

Turčić Marcus, wurde als Lieut. zu Ferdinand IV. Großherzog von Toscana-Inf. Nr. 66 ausgemustert und trat am 1. Febr. 1896 aus dem Militärverbande.

Turner Felix, wurde als Lieut. zu Géza Freih. v. Fejérváry-Inf. Nr. 46 ausgemustert.

Wagner von Waffen Joseph Ritter, wurde als Lieut. zu Georg I. König der Hellenen-Inf. Nr. 99 ausgemustert.

Walter Heinrich (trat unter dem Namen „**Truska**" in die Akademie), wurde als Lieut. zum 28. Feldjäger-Bat. ausgemustert.

Wanka von Lenzenheim Otto, wurde als Lieut. zu Wilhelm Freih. v. Reinländer-Inf. Nr. 24 ausgemustert.

Weinek Ladislaus, wurde als Lieut. zum Inf.-Reg. Nr. 51 ausgemustert.

Widl Leopold, wurde als Lieut. zu Jung-Starhemberg-Inf. Nr. 13 ausgemustert.

Wilczek Edler von Schild Rudolf, wurde als Lieut. zum 2. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger ausgemustert.

Wiszniewski von Zwarzyło Richard Ritter, wurde als Lieut. zum Warasdiner Inf.-Reg. Heinrich Freih. v. Giesl Nr. 16 ausgemustert.

Witek Richard, wurde als Lieut. zu Eduard Freih. v. Handel-Mazzetti-Inf. Nr. 40 ausgemustert.

Wolff Friedrich, wurde als Lieut. zu Eugen Prinz von Savoyen-Dragoner Nr. 13 ausgemustert.

Wollen Karl, wurde als Lieut. zu Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 81 ausgemustert.

Zathey Stanislaus, wurde als Lieut. zum Otočaner Inf.-Reg. Joseph Graf v. Jellačić Nr. 79 ausgemustert.

Żurowski Stanislaus Ritter von, wurde als Lieut. zum Peterwardeiner Inf.-Reg. Franz Freih. v. Philippović Nr. 70 ausgemustert.

Zygadłowicz Stephan Ritter von, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 9 ausgemustert.

1896.

18. August.

(Eintrittsjahr 1893.)

Archer Hubert, wurde als Lieut. zu Kaiser-Uhlanen Nr. 4 ausgemustert.

Armandola Edler von Wehrfest Eduard, wurde als Lieut. zu Ludwig Wilhelm Markgraf von Baden-Baden-Inf. Nr. 23 ausgemustert.

Avvakumovits Otto, wurde als Lieut. zu Moriz Graf Pálffy-Husaren Nr. 15 ausgemustert.

Beniczky von Benicz und Micsinye Edmund, wurde als Lieut. zu Wladimir Großfürst von Russland-Husaren Nr. 14 ausgemustert.

Benischko von Dobroslaw Otto Ritter, wurde als Lieut. zu Erwin Graf v. Neipperg-Dragoner Nr. 12 ausgemustert.

Berger Leo Ritter von, wurde als Lieut. zu Erzh. Karl Stephan-Inf. Nr. 8 ausgemustert.

Bilimek von Waissolm Victor Ritter (im Bd. II nicht aufgenommen), Sohn des am 21. Juni 1886 verstorbenen Feldmarschall-Lieutenants und Commandanten der 32. Infanterie-Truppen-Division zu Budapest, Hugo Ritter Bilimek von Waissolm aus dessen Ehe mit Marie Kraft, geb. in Wien am 1. Juni 1874, kam nach Absolvierung des Theresianums im September 1893 in die technische Militär-Akademie, wurde im September 1895 in den 3. Jahrgang der Theresianischen Wiener-Neustädter Militär-Akademie übersetzt und aus dieser am 18. Aug. 1896 als Lieut. zu Kaiser-Dragoner Nr. 11 ausgemustert.

Bolváry Gerhard, wurde als Lieut. zu Alfred Fürst zu Windisch-Graetz-Dragoner Nr. 14 ausgemustert.

Bourbon-Orléans und Bragança Dom Pedro d'Alcantára (Ludwig Philipp) Prinz von, königliche Hoheit, wurde als Lieut. zu Kaiser-Uhlanen Nr. 4 ausgemustert.

Broschek von Boroglav Arthur Ritter, wurde als Lieut. zum bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 1 ausgemustert. Der Vater des hier in Rede stehenden früheren Zöglings, Oberst des Ruhestandes Wenzel Edler von Broschek, wurde über eigenes Ansuchen laut Diplom vom 13. Juni 1894 in den Ritterstand mit dem Prädicate „von Boroglav", auf Grund des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. (Kriegsdecoration), welchen derselbe im Occupations-Feldzuge 1878 in Bosnien als Artillerie-Chef der 7. Infanterie-Truppen-Division erhalten, für sich und seine Nachkommen erhoben.

Brunar Richard, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 11 ausgemustert.

Brunner Waldemar Ritter von, wurde als Lieut. zu Friedrich Freih. v. Beck-Inf. Nr. 47 ausgemustert.

Buley Friedrich, wurde als Lieut. zu Rudolf Freih. v. Merkl-Inf. Nr. 55 ausgemustert.

Butterweck Gustav, wurde als Lieut. zum Inf.-Reg. Nr. 87 ausgemustert.

Calbasa Nikolaus, wurde als Lieut. zu Emil Edl v. David-Inf. Nr. 72 ausgemustert.

Chorinsky Freiherr von Ledske Heinrich Graf, wurde als Lieut. zu Victor Freih. v. Ramberg-Uhlanen Nr. 8 ausgemustert.

Császár von Kolgyár Eugen (nicht Nikolaus), wurde als Lieut. zum Peterwardeiner Inf.-Reg. Franz Freih. v. Philippović Nr. 70 ausgemustert.

Czebeczauer Ludwig, wurde als Lieut. zu Vincenz Freih. v. Pürcker-Inf. Nr. 25 ausgemustert.

Czerný Gustav, wurde als Lieut. zu Johannes Joseph Fürst von Liechtenstein-Dragoner Nr. 10 ausgemustert.

Czesány Adolf Edler von, wurde als Lieut. zu Kaiser Franz-Dragoner Nr. 1 ausgemustert.

Cziharz Edler von Lauerer Rudolf, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 9 ausgemustert.

Deinhardt Eduard, wurde als Lieut. zu Jung-Starhemberg-Inf. Nr. 13 ausgemustert.

Dobner Edler von Rautenhof und Dettendorf Julius, wurde als Lieut. zum Otočaner Inf.-Reg. Joseph Graf Jellačić Nr. 79 ausgemustert.

Domiczek Joseph, wurde als Lieut. zu Moriz Freih. v. Sterneck-Inf. Nr. 35 ausgemustert.

Dzieduszycki Alexander Graf, wurde als Lieut. zu Albert König von Sachsen-Dragoner Nr. 3 ausgemustert.

Elmer Alexander, wurde als Lieut. zu Gideon Freih. v. Loudon-Inf. Nr. 29 ausgemustert.

Endte Alexander von, wurde als Lieut. zu Josias Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57 ausgemustert.

Fenz Hermann, wurde als Lieut. zu Albert Eduard Prinz von Wales-Husaren Nr. 12 ausgemustert.

Ferjentsik Ottokar, wurde als Lieut. zu Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44 ausgemustert.

Fischer Jakob, wurde als Lieut. zu Anton Galgótzy-Inf. Nr. 71 ausgemustert.

Fischer von Ledenice Moriz Ritter, der Erste unter seinen Classengenossen, wurde als Lieut. zu Anton Freih. v. Bechtolsheim-Dragoner Nr. 15 ausgemustert.

Florians Robert, wurde als Lieut. zu Ludwig Prinz von Bayern-Inf. Nr. 62 ausgemustert.

Frauendorfer genannt **Demetschek** Julius, wurde als Lieut. zu Philipp Graf v. Grünne-Inf. Nr. 43 ausgemustert.

Frauenfeld Arthur, wurde im Jahre 1894 in den 3. Jahrgang der Infanterie-Cadettenschule zu Wien übersetzt und aus dieser am 18. Aug. 1896 als Cadet-Officiers-Stellvertreter zum Inf.-Reg. Nr. 17 ausgemustert.

Fried Rudolf, wurde als Lieut. zu Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76 ausgemustert.

Gartner Edler von Romansbrück Anton, wurde als Lieut. zu Karl Philipp Fürst zu Schwarzenberg-Uhlanen Nr. 2 ausgemustert.

Gluth Emerich, wurde als Lieut. zu Ludwig Prinz zu Windisch-Graetz-Inf. Nr. 90 ausgemustert.

Gran-Ruaz Richard, wurde mit 29. Dec. 1894 in die übercomplete Abtheilung der technischen Militär-Akademie transf. und am 1. Sept. 1895 als Rechnungs-Praktikant bei der Intendanz des 14. Corps in Innsbruck eingetheilt.

Güttler Rudolf, wurde als Lieut. zum Inf.-Reg. Nr. 5 ausgemustert.

Habacher Andreas, wurde als Lieut. zu Alexis Großfürst von Russland-Inf. Nr. 39 ausgemustert.

Hackenberg Alois, wurde im Jahre 1894 in den 3. Jahrgang der Infanterie-Cadettenschule zu Karthaus übersetzt und aus diesem am 18. Aug. 1896 als Cadet-Officiers-Stellvertreter zu Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76 ausgemustert.

Hackenberg Edler von Reschheim Edmund, wurde als Lieut. zu Kaiserin und Königin Maria Theresia-Inf. Nr. 32 ausgemustert.

Haider Franz, wurde als Lieut. zu Friedrich Freih. v. Bouvard-Inf. Nr. 74 ausgemustert.

Haller von Raitenbuch Arnold, Sohn des Obersten und Commandanten des Landw.-Inf.-Reg. Nr. 14 in Brünn, Karl Haller von Raitenbuch, wurde als Lieut. zu Joseph Freih. v. Watteck-Inf. Nr. 30 ausgemustert. Dem vorbezeichneten Vater des hier in Rede stehenden ehemaligen Zöglings der Akademie wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 20. Juni 1894 die Führung des Prädicates „von Raitenbuch" gestattet.

Hammer Heinrich, wurde als Lieut. zu Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz-Inf. Nr. 31 ausgemustert.

Handel-Mazzetti Rudolf Freiherr von, wurde als Lieut. zum 3. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger ausgemustert. Er ist ein Sohn des am 31. Oct. 1896 zu Brunn am Gebirge verstorbenen Majors Gustav Freiherrn von Handel-Mazzetti (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1855) und ein Bruder des Alfons Freiherrn von Handel-Mazzetti (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1890).

Hanf Karl, wurde als Lieut. zum Inf.-Reg. Nr. 17 ausgemustert.

Hauser Wulf Freiherr von, wurde als Lieut. zum 3. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger ausgemustert und am 1. Mai 1897 zum Feldjäger-Bat. Nr. 29 transferiert.

Hauška Karl, wurde als Lieut. zu Erzh. Franz Ferdinand-Inf. Nr. 19 ausgemustert.

Havas de Gömör Peter, wurde als Lieut. zu Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 ausgemustert.

Havel Johann, wurde als Lieut. zum bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 2 ausgemustert.

Helly Alexander Ritter von, wurde als Lieut. zu Erzh. Leopold-Inf. Nr. 53 ausgemustert.

Herzig Géza, wurde als Lieut. zu Andreas Graf v. Hadik-Husaren Nr. 3 ausgemustert.

Hess von Hessenthal Ludwig, wurde als Lieut. zum 4. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger ausgemustert.

Hiller Rudolf, wurde als Lieut. zu Georg v. Kovács-Inf. Nr. 12 ausgemustert.

Hiltl Ernest, wurde als Lieut. zu Michael Großfürst von Russland-Inf. Nr. 26 ausgemustert.

Hnewkowsky Joseph, wurde als Lieut. zu Joseph Freih. v. Šokčević-Inf. Nr. 78 ausgemustert.

Höpler Edler von Wildaheim Theodor, wurde als Lieut. zu Johann Freih. v. Waldstätten-Inf. Nr. 81 ausgemustert. Derselbe ist ein Bruder des am 18. Aug. 1893 zum selben Regimente ausgemusterten Oberlieutenants Rudolf Höpler Edlen von Wildaheim, wo auch weitere Daten bezüglich der Adelserhebung zu finden sind.

Horváth Coloman, wurde als Lieut. zu Anton Freih. v. Mollinary-Inf. Nr. 38 ausgemustert.

Irblich Victor, wurde als Lieut. zu Erzh. Eugen-Inf. Nr. 41 ausgemustert.

Kalliány de Kallián Emanuel Freiherr, wurde als Lieut. zu Christian IX. König von Dänemark-Inf. Nr. 75 ausgemustert.

Kalm-Podoski Georg, wurde als Lieut. zu Victor Freih. v. Ramberg-Uhlanen Nr. 8 ausgemustert.

Kandler Otto, wurde als Lieut. zu Philipp Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 77 ausgemustert.

Karojlović von Brondolo Oskar, wurde als Lieut. zum Feldjäger-Bat. Nr. 32 ausgemustert.

Kavčić Eugen, wurde als Lieut. zu Ferdinand IV. Großherzog von Toscana-Inf. Nr. 66 ausgemustert.

Kielmansegge Eduard Reichsgraf von, wurde als Lieut. zu Joseph Prinz zu Windisch-Graetz-Husaren Nr. 11 ausgemustert.

Kinizsi Paul von, wurde als Lieut. zu Wilhelm II. König von Württemberg-Husaren Nr. 6 ausgemustert. Er erhielt auf Grund des vorgelegten Adelszeugnisses am 3. Oct. 1892 die Bewilligung, sich als gesetzlicher Nachkomme des gleichnamigen alten ungarischen Adelsgeschlechtes des ungarischen Adels mit dem Ehrenworte „von“ zu bedienen. Die Adelsfamilie Kinizsi spielte in Ungarn schon um das Jahr 1246 eine bedeutende Rolle, um welche Zeit Mika de Kinizs, Obergespan des Abaujer Comitates war. Im Anfang des 19. Jahrhunderts wanderte diese Familie in Siebenbürgen ein, wo sie im Kis-Küküllöer Comitate Landbesitz erwarb.

Klobučar Otto, wurde als Lieut. zum Uhlanen-Reg. Nr. 7 ausgemustert.

Königsbrunn Hanno Reichsfreiherr von, wurde als Lieut. zu Nikolaus II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 5 ausgemustert.

Kraft Hugo, wurde als Lieut. zum Jazygier und Kumanier Husaren-Reg. Nr. 13 ausgemustert.

Kriegelstein von Sternfeld Joseph Ritter, wurde als Lieut. zum Warasdiner Inf.-Reg. Heinrich Freih. v. Giesl Nr. 16 ausgemustert.

Kümmerlin Edler von Eichenau Johann, wurde als Lieut. zu Johann Freih. v. Appel-Inf. Nr. 60 ausgemustert.

Kunisch Eugen, wurde als Lieut. zu Erzh. Leopold Salvator-Inf. Nr. 18 ausgemustert.

Kurz Karl Ritter von, wurde als Lieut. zum 1. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger ausgemustert.

Lahodny Georg, wurde als Lieut. zum Inf.-Reg. Nr. 94 ausgemustert.

Laiter Julius, wurde als Lieut. zu Erzh. Ernst-Inf. Nr. 48 ausgemustert.

Lang Joseph, wurde als Lieut. zu Karl I. König von Rumänien-Inf. Nr. 6 ausgemustert.

Laufberger Julius, wurde als Lieut. zum bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 3 ausgemustert.

Lehner Edler von Lehnwalden Emil, wurde als Lieut. zu Christoph Graf v. Degenfeld-Schonburg-Inf. Nr. 83 ausgemustert.

Leitl Joseph, wurde als Lieut. zu Kaiser-Inf. Nr. 1 ausgemustert.

Löffler Karl, wurde als Lieut. zu Eugen Freih. v. Albori-Inf. Nr. 89 ausgemustert.

Lukačevich Maximilian, wurde als Lieut. zu Ernst Ludwig Großherzog zu Hessen-Inf. Nr. 14 ausgemustert.

Lukačevich Rudolf, ist am 24. Nov. 1896 während eines Krankenurlaubes bei seinen Angehörigen in Wien gestorben. Vergl. Eintrittsjahr 1894.

Lukács Ernest, wurde als Lieut. zu Alexander Graf Üxküll-Gyllenband-Husaren Nr. 16 ausgemustert.

Maksić Karl, wurde als Lieut. zu Karl Alexander Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach-Inf. Nr. 64 ausgemustert.

Manz von Mariensee Georg Ritter, wurde als Lieut. zu Georg Ritt. v. Kees-Inf. Nr. 85 ausgemustert.

Matsvánszky Alexander, wurde als Lieut. zum 22. Feldjäger-Bat. ausgemustert.

Matsvánszky Joseph, wurde als Lieut. zu Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3 ausgemustert.

Mende Friedrich, wurde als Lieut. zu Erzh. Ludwig Salvator-Inf. Nr. 58 ausgemustert.

Mestrović von Arly Aurel, wurde als Lieut. zu Kaiser Leopold II.-Inf. Nr. 33 ausgemustert.

Mikoletzký Franz, wurde als Lieut. zu Wilhelm I. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34 ausgemustert.

Milić von Žumberak Aurel, wurde als Lieut. zu Joseph Freih. v. Reicher-Inf. Nr. 68 ausgemustert.

Mirbach Theodor Freiherr von, wurde als Lieut. zu Franz Leopold Graf Nádasdy-Husaren Nr. 9 ausgemustert.

Mirković Dušan, wurde am 27. Sept. 1894 über Ansuchen der Angehörigen aus der Anstalt entlassen.

Molitor Anton, wurde am 2. Sept. 1896 nachträglich als Lieut. zu Wilhelm Freih. v. Reinländer-Inf. Nr. 24 ausgemustert.

Molnár de Kereszt et Vajka Alexander, wurde als Lieut. zum 25. Feldjäger-Bat. ausgemustert.

Mrázek Joseph, wurde als Lieut. zu Kaiser-Husaren Nr. 1 ausgemustert.

Müller Wilhelm, wurde als Lieut. zu Moriz Graf v. Lacy-Inf. Nr. 22 ausgemustert.

Münnich Alexander, wurde als Lieut. zu Theodor v. Braumüller-Inf. Nr. 5 ausgemustert.

Németh Maximilian, wurde als Lieut. zu Erzh. Joseph-Inf. Nr. 37 ausgemustert.

Nowák Franz, wurde als Lieut. zu Eugen Prinz von Savoyen-Dragoner Nr. 13 ausgemustert.

Nowak Johann, wurde als Lieut. zum Inf.-Reg. Nr. 61 ausgemustert.

Oberbacher Hugo Edler von, wurde als Lieut. zu Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27 ausgemustert und am 16. Jan. 1897 zu Wilhelm I. deutscher Kaiser und König von Preußen-Inf. Nr. 34 transferiert.

Oborny Wladimir, wurde als Lieut. zu Leopold Joseph Maria Graf v. Daun-Inf. Nr. 56 ausgemustert.

Oesterreicher Leopold, wurde als Lieut. zu Friedrich Wilhelm Ludwig Großherzog von Baden-Inf. Nr. 50 ausgemustert.

Otto Heinrich, wurde als Lieut. zu Joseph Ritt. v. Rodakowski-Inf. Nr. 95 ausgemustert.

Pálffy ab Erdőd Andreas Reichsgraf, wurde als Lieut. zu Joseph Graf v. Radetzky-Husaren Nr. 5 ausgemustert.

Panos Alois, wurde als Lieut. zu Georg Graf v. Jellačić-Inf. Nr. 69 ausgemustert.

Parac Karl, wurde als Lieut. zum 7. Feldjäger-Bat. ausgemustert.

Paxy von Pákos Cornel, wurde als Lieut. zu Arthur Herzog von Connaught und Strathearn-Husaren Nr. 4 ausgemustert.

Petřička Jaroslav Johann, wurde als Lieut. zum bosn.-herceg. Inf.-Reg. Nr. 4 ausgemustert.

Piotrowski Valerian, wurde als Lieut. zu Alfred Freih. v. Joelson-Inf. Nr. 93 ausgemustert.

Pohl Robert Ritter von, wurde als Lieut. zu Adolf Freih. v. Catty-Inf. Nr. 102 ausgemustert.

Pokorny Albert, wurde als Lieut. zu Hermann Freih. v. Ramberg-Inf. Nr. 96 ausgemustert.

Puthon Norbert Freiherr von, wurde am 14. Febr. 1894 über Ansuchen seiner Angehörigen aus der Militärerziehung entlassen.

Putz Jakob, wurde als Lieut. zu Erzh. Ludwig Victor-Inf. Nr. 65 ausgemustert.

Reitz Hermann, wurde als Lieut. zu Maximilian Reichsgraf v. Browne-Inf. Nr. 36 ausgemustert.

Richter Heinrich, wurde als Lieut. zum 21. Feldjäger-Bat. ausgemustert.

Richter Victor, wurde als Lieut. zu Johannes Joseph Fürst von Liechtenstein-Dragoner Nr. 10 ausgemustert.

Ronge Maximilian, wurde als Lieut. zum 2. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger ausgemustert.

Rylski von Groß-Scibor Kasimir Ritter, wurde als Lieut. zu Arnulf Prinz von Bayern-Inf. Nr. 80 ausgemustert.

Scala August von, wurde als Lieut. zum 3. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger ausgemustert.

Schlosser Paul, wurde als Lieut. zu Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen-Inf. Nr. 45 ausgemustert.

Schönfeld Anton Ritter von, wurde als Lieut. zu Anton Freih. v. Schönfeld-Inf. Nr. 82 ausgemustert.

Schrötter Karl Ritter von, wurde als Lieut. zu Georg I. König der Hellenen-Inf. Nr. 99 ausgemustert.

Schulhof Gotthard, wurde als Lieut. zu Gustav Freih. v. König-Inf. Nr. 92 ausgemustert.

Schwarz Robert, wurde als Lieut. zu Otto Graf v. Abensperg und Traun-Inf. Nr. 21 ausgemustert.

Spun-Strižić Jaroslav, wurde am 28. Mai 1894 über Ansuchen seines Vaters aus der Akademie entlassen.

Stocker Karl, wurde als Lieut. zu Friedrich Freih. v. Teuchert-Kauffmann-Inf. Nr. 88 ausgemustert.

Stubenrauch Arthur Ritter von, wurde am 10. Febr. 1895 behufs Ausbildung zum Rechnungs-Controlsbeamten in die übercomplete Abtheilung der technischen Militär-Akademie in Wien übersetzt und am 1. Sept. d. J. als Rechnungs-Praktikant der Intendanz des 3. Corps in Graz zugetheilt.

Tabora Alexander Ritter von, wurde als Lieut. zu Kaiser Joseph II.-Uhlanen Nr. 6 ausgemustert. Er war ursprünglich auch in den authentischen Behelfen nur irrthümlich ohne Adelsbezeichnung aufgeführt. Die Familie Tabora gehört dem alten Bukowinaer Adel an; die Nobilisierung erfolgte auf Grund des Allerhöchsten Patentes des Kaisers Joseph II. dd. Wien am 14. März 1787 und erscheint dieselbe in den Adelsmatriken seit 22. Oct. 1787 eingetragen.

Tegyey Julius von, wurde als Lieut. zu Paul Freih. v. Kray-Inf. Nr. 67 ausgemustert.

Tepser Albert Edler von, wurde als Lieut. zum 12. Feldjäger-Bat. ausgemustert.

Themer Maximilian, wurde als Lieut. zum 10. Feldjäger-Bat. ausgemustert.

Thury Maximilian, wurde als Lieut. zu Erzh. Albrecht-Dragoner Nr. 9 ausgemustert.

Toman Johann, wurde am 21. Sept. 1894 über Ansuchen seiner Angehörigen aus der Akademie entlassen.

Trilety Othmar, wurde als Lieut. zu Franz Edl. v. Stransky-Inf. Nr. 98 ausgemustert.

Ullmann Gustav, wurde am 23. Sept. 1896 über Ansuchen seiner Angehörigen aus der Militärerziehung entlassen.

Vesque von Püttlingen Robert Freiherr, ist am 25. Febr. 1895 zu Wien gestorben.

Vollerić Alfred, wurde als Lieut. zu Ludwig Ritt. v. Fröhlich-Inf. Nr. 91 ausgemustert.

Vrbanić Thomas, wurde als Lieut. zu Georg Prinz von Sachsen-Inf. Nr. 11 ausgemustert.

Vucskó Gustav, wurde am 11. Sept. 1894 über Ansuchen seiner Angehörigen aus der Militärerziehung entlassen.

Waldstätten Egon Freiherr von, wurde als Lieut. zu Eduard Graf Paar-Dragoner Nr. 2 ausgemustert.

Wenzlik Maximilian, wurde als Lieut. zu Alexander II. Kaiser von Russland-Uhlanen Nr. 11 ausgemustert.

Werdan Heinrich, wurde als Lieut. zu Oskar II. Friedrich König von Schweden und von Norwegen-Inf. Nr. 10 ausgemustert.

Wierschleyski-Gaszyn Roman Adam Ritter von, wurde als Lieut. zum Uhlanen-Reg. Nr. 13 ausgemustert.

Wlassack Eduard, wurde als Lieut. zum 5. Feldjäger-Bat. ausgemustert.

Wlczek Gustav, wurde als Lieut. zu Adolf Großherzog von Luxemburg-Inf. Nr. 15 ausgemustert.

Zeis Johann, wurde als Lieut. zu Joseph Graf v. Clerfayt-Inf. Nr. 9 ausgemustert.

Zerdahelyi de Nyitra-Zerdahely Eugen, wurde als Lieut. zu Erzh. Friedrich-Inf. Nr. 52 ausgemustert.

Zergényi Elemér, wurde als Lieut. zu Friedrich Wilhelm III. König von Preußen-Husaren Nr. 10 ausgemustert.

Zweythurm Karl, wurde am 26. März 1895 aus der Militärerziehung entlassen.

DIE ZÖGLINGE DER THERESIANISCHEN MILITÄR-AKADEMIE,

WELCHE

SICH GEGENWÄRTIG NOCH ZUR AUSBILDUNG

IN DER

ANSTALT BEFINDEN.

Eintrittsjahrgang 1894.

3. Jahrgang.

(Gelangt am 18. August 1897 zur regelmäßigen Ausmusterung.)

Seine kaiserliche und königliche Hoheit Herr **Erzherzog Heinrich Ferdinand Salvator** (Maria Joseph Leopold Karl Ludwig Pius Albert Rupert Catharina di Rioi) ist ein Sohn Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit des durchlauchtigsten Herrn **Erzherzogs Ferdinand IV. Großherzogs von Toscana** und Höchstdessen zweiter Gemahlin, Ihrer kaiserlichen und königlichen Hoheit der durchlauchtigsten Frau **Erzherzogin Alice**, geborenen Prinzessin von Parma. **Erzherzog Heinrich** ist zu Salzburg am 13. Februar 1878 geboren, Höchstdessen sorgfältige Erziehung und grundlegende Schulbildung nahm unter der bewährten Oberleitung des k. und k. Geheimen Rathes und Feldmarschall-Lieutenants Albin Reichsfreiherrn von Teuffenbach zu Tiefenbach und Maßwegg denselben Weg, wie jene seiner beiden älteren durchlauchtigsten Brüder, der Herren Erzherzoge Joseph Ferdinand (vergl. Ausmusterungsjahrgang 1892) und Peter Ferdinand (vergl. Ausmusterungsjahrgang 1893) vorerst im väterlichen Hause. Nach der, von Seiner kaiserlichen und königlichen Apostolischen Majestät allergnädigst gestatteten freiwilligen Ablegung der vorgeschriebenen Aufnahmsprüfung für die Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen, frequentierte nun Seine kaiserliche und königliche Hoheit durch drei Jahre diese Anstalt mit vorzüglichem Erfolge und kam mit Beginn des Schuljahres 1894/95 in die Theresianische Militär-Akademie nach Wiener-Neustadt, wo Höchstderselbe, wie dies schon bei den durchlauchtigsten Brüdern Seiner kaiserlichen Hoheit hervorgehoben wurde, gleich diesen, bezüglich der Einrichtungen der Anstalt intra muros den übrigen Zöglingen vollkommen gleichgehalten wird.

Während der Zeit des Aufenthaltes Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit in den beiden genannten Militär-Erziehungs-Anstalten war Höchstdemselben der Hauptmann Rudolf Freiherr von Lippert des Infanterie-Regiments Wilhelm Freiherr von Reinländer Nr. 24 als Erzieher zugetheilt, der selbst aus diesen Anstalten hervorgegangen ist. (Vergl. Ausmusterungsjahrgang 1882.)

Erzherzog Heinrich, der eine sehr gute Veranlagung zum Landschafts- und Porträtzeichnen besitzt, hat nach eigenen Aufnahmen in der letzten Zeit auch zwei Radierungen fertiggestellt und zur Vertheilung an höchstseine nächsten Verwandten vervielfältigen lassen. Die eine davon stellt die Stadt Lindau von der Galgeninsel aus gesehen dar und wird diese Erstlingsarbeit von Sachverständigen als sehr gelungen bezeichnet.

An dieser Stelle sei auch noch erwähnt, dass sich schon früher zwei erlauchte

Glieder des Kaiserhauses dieser edlen Kunst zugewendet hatten. Die Töchter der großen Kaiserin Maria Theresia, die Erzherzogin Maria Anna, erste Äbtissin des Hradschiner adeligen Damenstiftes in Prag sowie die Erzherzogin Clotilde waren ausgezeichnete Kupferstecherinnen und Radiererinnen und als solche Mitglieder der k. k. Kupferstecher-Akademie.

Ach Rudolf, Sohn des gleichnamigen Ministerialrathes im k. k. Finanz-Ministerium in Wien aus dessen Ehe mit Hermine Maschka, geb. zu Baden in Niederösterreich am 10. Sept. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des k. k. Franz Joseph-Obergymnasiums in Wien.

Adamek Richard, Sohn des verstorbenen Hauptmannes Joseph Adamek aus dessen Ehe mit Cölestine Wildmoser, geb. zu Linz am 20. Juli 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des k. k. Staats-Obergymnasiums in Linz.

Aichhorn Richard, Sohn des im Jahre 1879 verstorbenen ehemaligen Officiers und königl. ungar. Bahnbeamten Anton Aichhorn aus dessen Ehe mit Marie Daniel, geb. zu Budapest am 22. April 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Ödenburg.

Algya Alexander, Sohn des gleichnamigen Obersten des 3. königl. ungar. Landw.-Husaren-Regiments aus dessen Ehe mit Sylvia von Popovics, geb. zu Arad am 11. April 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Allé Ferdinand, Sohn des seither verstorbenen pensionierten Hauptmannes Ferdinand Allé aus dessen Ehe mit Marie Kremser, geb. zu Klosterbruck am 8. Sept. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des Lieutenants Ludwig Allé, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1894.

Allesch Edler von Allfest Rudolf, Sohn des zu Graz domicilierenden gleichnamigen Obersten des Ruhestandes aus dessen Ehe mit Emma Tiefenbach, geb. zu Graz am 7. Oct. 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des 1. Staats-Gymnasiums in Graz.

Appollonio Franz, Sohn des seither verstorbenen Marinedieners Gregorius Appollonio aus dessen Ehe mit Maria Grego, geb. zu Pola am 23. Sept. 1875, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Baldass Friedrich Edler von, Sohn des im Jahre 1866 verstorbenen Gutsbesitzers Jakob Edlen von Baldass aus dessen Ehe mit Helene Stonawski, geb. zu Paskau in Mähren am 12. Juli 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums in Troppau. Er ist ein Stiefsohn des Obersten Bernhard Edlen von Baldass von Erzh. Karl Stephan-Inf. Nr. 8, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1866 (2. Ausmusterung).

Ballasko Karl Edler von, Sohn des gleichnamigen zu Linz domicilierenden Obersten des Ruhestandes aus dessen Ehe mit Anna von Neubauer, geb. zu Brünn am 29. Nov. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Bartel Victor, Sohn des verstorbenen Hauptmannes Florian Bartel aus dessen Ehe mit Auguste Plischke, geb. zu Freihermersdorf in Schlesien am 26. Mai 1875, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Bayer Victor, Sohn des pensionierten k. k. Finanz-Oberrechnungsrathes Friedrich Bayer aus dessen Ehe mit Josephine Edle von Ellenberger, geb. zu Leitmeritz am 12. Juni 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des 1. Staats-Obergymnasiums in Graz.

Bečić von Rustenberg Cornelius, Sohn des früheren Grenzverwaltungs-Lieutenants, nunmehrigen königl. Secretärs bei der Landesregierung in Agram Ferdinand Bečić von Rustenberg aus dessen Ehe mit Louise Günther, geb. zu Agram am 11. Nov. 1875, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Behm Karl, Sohn des gleichnamigen Weißgerbermeisters und Hausbesitzers in Wiener-Neustadt aus dessen Ehe mit Karoline Breuer, geb. zu Wiener-Neustadt am 24. Nov. 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums in Wiener-Neustadt.

Bernnart Alfons, Sohn des verstorbenen Generalmajors Paul Bernnart aus dessen Ehe mit Clementine von Kolb, geb. zu Riva am Gardasee am 2. Nov. 1875, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Bischoff Edler von Klammstein Alois, Sohn des Sectionschefs und Baudirectors der Wiener Stadtbahn Friedrich Bischoff Edlen von Klammstein aus dessen Ehe mit Louise Geist, geb. zu Graz am 21. Juni 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Staats-Oberrealschule im I. Bezirke Wiens. Der vorbezeichnete Vater des hier in Rede stehenden Zöglings wurde mit dem Diplom Seiner

Majestät des Kaisers Franz Joseph vom 9. Oct. 1891 als Hofrath und Baudirector der österreichischen Staatsbahnen mit dem Ehrenworte „Edler von“ und dem Prädicate „Klammstein“ in den erblichen Adelstand erhoben.

Bodó von Szelefarmos Emil, Sohn des königl. ungar. Landwehr-Oberlieutenants außer Dienst und Gutsbesitzers Julius Bodó von Szelefarmos aus dessen Ehe mit Rosa Für, geb. zu Nyiregyhaza am 18. Oct. 1875, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Bogyay de Várbogya et Nagymád Arthur, Sohn des Gutsbesitzers zu Zala-Haláp Stephan Bogyay de Várbogya et Nagymád aus dessen Ehe mit Constance Nedeczky von Nedecze, geb. zu Zala-Haláp in Ungarn am 19. Dec. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Bolfras von Ahnenburg Egon, Sohn des k. und k. wirklichen Geheimen Rathes, Feldmarschall-Lieutenants und General-Adjutanten Seiner Majestät des Kaisers und Königs, Arthur Bolfras von Ahnenburg (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1858) aus dessen Ehe mit Bertha von Larcher zu Eissegg, geb. zu Wien am 14. Sept. 1875, eingetr. aus dem Theresianum in Wien. Er ist ein Bruder des Oberlieutenants Roderich Bolfras von Ahnenburg von Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3 (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1890), sowie des im 2. Jahrgange der Theresianischen Militär-Akademie befindlichen Zöglings Leo Bolfras von Ahnenburg (s. d.). Über Ursprung und Abstammung des Geschlechtes Bolfras von Ahnenburg vergl. August Bolfras von Ahnenburg, Ausmusterungsjahrg. 1820.

Braun Karl von, Sohn des Obersten und Commandanten des Inf.-Reg. Emanuel Merta Nr. 94 August von Braun aus dessen Ehe mit Mathilde Rüttger, geb. zu Theresienstadt am 15. Mai 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Kremsmünster.

Breicha Karl, Sohn des am 18. April 1882 verstorbenen böhmischen Landes-Ausschussbeamten Johann Breicha aus dessen Ehe mit Albine Freiin von Domaniovski, geb. zu Prag am 18. Jan. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Brenner Gustav, Sohn des pensionierten Hauptmannes Johann Brenner aus dessen Ehe mit Hermine Christ, geb. zu Tannwald in Böhmen am 25. Nov. 1875, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Bukowski de Ozoria Wladimir Ritter, Sohn des pensionierten k. k. Ingenieurs Wilhelm Ritter Bukowski de Ozoria aus dessen Ehe mit Anna Dellimanić, geb. zu Wien am 22. Mai 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des k. k. akademischen Obergymnasiums in Wien.

Burian von Rajecz Michael, Sohn des Richters an der königl. ungar. Tafel zu Temesvár Paul Burian von Rajecz aus dessen Ehe mit Vincencia Bacsák von Benefa, geb. zu Nagy-Szombat am 20. Mai 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Čenský Adolf, Sohn des verstorbenen Majors und langjährigen Lehrers der böhmischen Sprache an der Theresianischen Militär-Akademie Ferdinand Čenský aus dessen Ehe mit Adolfine Wurm, geb. in der Theresianischen Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt am 25. Aug. 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums in Prag.

Christianović Julius, Sohn des gleichnamigen zu Warasdin in Croatien domicilierenden pensionierten Feldmarschall-Lieutenants (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1851) aus dessen Ehe mit Palmine Michieli von Vitturi, geb. zu Agram am 28. März 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des Hauptmannes Konrad Christianović von Hugo Milde von Helfenstein-Inf. Nr. 17, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1885.

Cieński-Ciena von Pomian Stephan Ritter, Sohn des Gutsbesitzers in Kurów in Galizien Boleslaus Ritter Cieński-Ciena von Pomian aus dessen Ehe mit Mathilde Malczewska, geb. zu Tomaszowce am 20. Aug. 1875, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Csesznák Franz, Sohn des seither verstorbenen Waisenamts-Vorstandes zu Zála-Egerszég Alexander Csesznák aus dessen Ehe mit Amalie Laky, geb. zu Csáktornya am 28. Oct. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Dittrich Arthur, Sohn des pensionierten Hauptmannes Gustav Dittrich aus dessen Ehe mit Marie Mannsberger, geb. zu Ketskemét in Ungarn am 2. Nov. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Dobretzberger Joseph, Sohn des gleichnamigen Finanzwach-Oberaufsehers aus dessen Ehe mit Anna Höpfl, geb. zu Hinteranger am 23. Dec. 1875, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Donner Theodor, Sohn des Steuer- und Cassa-Amtsleiters Johann Donner aus dessen Ehe mit Pauline Grobois, geb. zu Jaispitz am

10. Oct. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Dragoni Edler von Rabenhorst Alfred, Sohn des Obersten und Regiments-Commandanten von Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen-Inf. Nr. 45 Alfons Dragoni Edlen von Rabenhorst (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1862) aus dessen Ehe mit Wilhelmine Salomon von Friedberg, geb. zu Baden in Niederösterreich am 29. Juli 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Ehrlich von Treuenstätt Ludwig Ritter, Sohn des gleichnamigen Privatiers in Reichenberg aus dessen Ehe mit Amalie Schmeidel, geb. zu Reichenberg am 25. Juni 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Reichenberg.

Eisenstein Adalbert Ritter von, Sohn des in Wien domicilierenden pensionierten Feldmarschall-Lieutenants Karl Ritter von Eisenstein aus dessen Ehe mit Marie Edle von Kollmann, geb. zu Nagy-Szombat am 20. Mai 1875, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Englisch-Popparich Eugen von, Sohn des Generalmajors und Commandanten der 30. Infanterie-Brigade zu Miskolcz Alfred von Englisch-Popparich (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1868), aus dessen erster Ehe mit Therese Brojakowska, geb. zu Brzeżany in Galizien am 4. April 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des im 1. Jahrgang der Theresianischen Militär-Akademie befindlichen Zöglings Oskar von Englisch-Popparich (s. d.).

Ferenczy Karl, Sohn des gleichnamigen Apothekers in Veszprém in Ungarn aus dessen Ehe mit Laura Brunkala, geb. zu Veszprém am 13. Febr. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Kalocsa.

Forster Paul von, Sohn des königl. ungar. Ministerialrathes Julius von Forster, eingetr. aus der Privaterziehung, wurde über Ansuchen seiner Angehörigen aus der Anstalt entlassen.

Foschetti Hannibal, Sohn des gleichnamigen, seither verstorbenen Majors aus dessen Ehe mit Marie Rázl, geb. zu Pancsova am 7. Nov. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Frank Stephan, Sohn des verstorbenen königl. ungar. Majors Anton Frank aus dessen Ehe mit Cöleste Bagienska, geb. zu Hermannstadt am 16. Dec. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Franz Erwin, Sohn des im Jahre 1884 verstorbenen k. k. Landesgerichtsrathes Emil Franz aus dessen Ehe mit Anna Wittgenstein, geb. zu Wien am 1. Febr. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Fröhlich Hermann, Sohn des Directors an der Knaben- und Mädchen-Volksschule im XVIII. Bezirke Wiens Ignaz Fröhlich aus dessen Ehe mit Philomene Kiennast, geb. zu Wien am 22. Mai 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Gymnasiums im XIX. Bezirke Wiens.

Fuchs Joseph, Sohn des pensionierten Thierarztes Alois Fuchs aus dessen Ehe mit Cäcilie Mrasek, geb. zu Wien am 11. März 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Grecul Arcadius Ritter von, Sohn des verstorbenen Hauptmannes Demeter Ritter von Grecul aus dessen Ehe mit Olympia de Vardeşu, geb. zu Kotzmann in der Bukowina am 11. Oct. 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums zu Czernowitz.

Grünenwald Walther von, Sohn des zu Graz domicilierenden pensionierten Oberstlieutenants Alfons von Grünenwald aus dessen Ehe mit Elisabeth Schmalz, geb. zu Josefstadt am 28. Mai 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Gudenus Gabriel Reichsfreiherr von, Sohn des k. und k. Kämmerers und Herrn auf Mühlbach und Fels in Niederösterreich Joseph Reichsfreiherrn von Gudenus aus dessen Ehe mit Karoline Gräfin zu Colloredo-Mannsfeld, geb. zu Opočno in Böhmen am 15. Aug. 1876, eingetr. aus der k. k. Theresianischen Akademie in Wien. Er entstammt einem alten Adelsgeschlechte, aus welchem der kurfürstlich mainzische Geheimrath und Resident am kaiserlichen Hofe in Wien Christoph von Gudenus am 20. Sept. 1696 den Reichsfreiherrenstand erworben hatte. Vergl. Johann Reichsfreiherr von Gudenus, Ausmusterungsjahrg. 1790.

Gürtler Eduard, Sohn des verstorbenen gleichnamigen Hauptmannes aus dessen Ehe mit Amalia Hackel, geb. zu Wien am 11. Oct. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Gussich Leo Freiherr von, Sohn des zu Brünn domicilierenden pensionierten Hauptmannes Vincenz Freiherrn von Gussich aus dessen Ehe mit Eleonore Emminger, geb. zu Brünn am 27. Febr. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Staats-

Oberrealschule zu Brünn. Den Freiherrenstand erwarb die Familie mit Diplom dd. Wien am 27. April 1701. Über Ursprung und Abstammung vergl. *„Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der freiherrlichen Häuser“*, Jahrg. 1849, S. 164.

Haala Richard, Sohn des im Jahre 1895 verstorbenen Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Ludwig Haala aus dessen Ehe mit Anna Pummerer, geb. zu Linz am 13. Sept. 1874, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums zu Linz.

Hallavanya von Radoičić Theophil, Sohn des gleichnamigen Obersten bei Markgraf Ludwig von Baden-Baden-Inf. Nr. 23 (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1862) aus dessen Ehe mit Helene Gräfin Zedtwitz, geb. zu Zombor am 18. Juli 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Hauska Wolfgang, Sohn des zu Neuhaus in Böhmen domicilierenden pensionierten Majors Ottokar Hauska, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen, wurde am 9. Oct. 1895 in den 3. Jahrgang der Infanterie-Cadettenschule zu Prag übersetzt.

Hausner Arthur, Sohn des zu Wien domicilierenden pensionierten Landwehr-Majors Franz Hausner aus dessen Ehe mit Gabriele Kurmański, geb. zu Zaleszczyki am 22. Febr. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des 2. Staats-Obergymnasiums zu Lemberg.

Heinz Edler von Roodenfels Franz, Sohn des im Jahre 1889 verstorbenen k. und k. Hauptmannes Anton Heinz Edlen von Roodenfels aus dessen Ehe mit Francisca Eulenstein, geb. zu Cilli am 13. Dec. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Der vorbezeichnete Vater des hier in Rede stehenden Zöglings wurde mit dem Diplome dd. Wien am 4. März 1878 mit dem Ehrenworte „Edler von“ und dem Prädicate „Roodenfels“ in den erblichen österreichischen Adelstand erhoben.

Heiss Oskar Ritter von, Sohn des k. und k. Garden und Rittmeisters der Ersten Arcièren-Leibgarde Joseph Ritter von Heiss aus dessen Ehe mit Camilla Exner, geb. zu Königgrätz am 25. Aug. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Henke Karl, Sohn des Kreisgerichts-Kanzlisten in Jungbunzlau Anton Henke aus dessen Ehe mit Marie Koliáš, geb. zu Jungbunzlau am 6. Juli 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums in Jungbunzlau.

Hennevogl Edler von Ebenburg Johann, Sohn des k. und k. Obersten im 4. Reg. der Tiroler Kaiser-Jäger Heinrich Hennevogl Edlen von Ebenburg aus dessen Ehe mit Bertha Forster, geb. zu Plan in Böhmen am 2. Sept. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Heřmann Karl, Sohn des Gymnasialprofessors Joseph Heřmann in Eger aus dessen Ehe mit Clementine Schmid, geb. zu Villach in Kärnten am 23. Sept. 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums in Eger.

Herrlinger Hermann, Sohn des verstorbenen Ober-Ingenieurs Georg Herrlinger aus dessen Ehe mit Risa Wahl, geb. zu Klausenburg am 23. Jan. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Hirsch Otto, Sohn des verstorbenen Kaufmannes Joseph Ferdinand Hirsch aus dessen Ehe mit Flora von Péchy, geb. zu Troppau am 16. Oct. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Meran.

Hödl Rudolf Edler von, Sohn des im Jahre 1881 zu Vintl in Tirol verstorbenen Oberstlieutenants Edmund Edlen von Hödl aus dessen Ehe mit Eugenie Polak, geb. zu Linz am 4. Sept. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Hofmann Wilhelm, Sohn des gleichnamigen Kaufmannes in Wien aus dessen Ehe mit Barbara Uhl, geb. zu Wien am 29. Sept. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung.

Hosp Wilhelm Edler von, Sohn des Generalmajors und Vorstandes des Militär-Departements im Ministerium für Landesvertheidigung Karl Edlen von Hosp aus dessen Ehe mit Enrica Baroni, geb. zu Hötting in Tirol am 6. Jan. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Hutschenreiter Walther, Sohn des verstorbenen Kaufmannes aus dessen Ehe mit Henriette Godwill, geb. zu Gersthof bei Wien am 15. Juni 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Oberrealschule in Graz.

Jakesch Camillo, Sohn des k. k. Bergrathes zu Wieliczka Ignaz Jakesch aus dessen Ehe mit Clotilde, Tochter des Bergverwalters Wenzel Stach, geb. zu Mizuń in Galizien am 24. Juli 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Janitti Albert, Sohn des verstorbenen Marine-Maschinisten Joseph Janitti aus dessen Ehe mit Katharina Ferković, geb. zu Pola am 2. März 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Jovanović Theodor, Sohn des Obersten und Commandanten des Husaren-Reg. Nr. 12 Georg Jovanović aus dessen Ehe mit Marie Kyryza, geb. zu Groß-Kanizsa in Ungarn am 2. Sept. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Kaiser Karl, Sohn des k. und k. Hauptmann-Rechnungsführers beim Inf.-Reg. Nr. 10 Wenzel Kaiser aus dessen Ehe mit Adelheid Prohaska, geb. zu Prag am 2. Sept. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Karaisl von Karais' Franz Freiherr, Sohn des am 18. Febr. 1890 zu Olmütz verstorbenen gleichnamigen Generalmajors (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1849, erste Ausmusterung) aus dessen Ehe mit Floriane Brigitta Freiin von Longo-Liebenstein auf Wellenburg und Langenstein, geb. zu Riva am 13. Aug. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Staats-Oberrealschule in Budweis. Der Großvater des hier in Rede stehenden Zöglings, der am 16. April 1854 in Wien verstorbene Feldmarschall - Lieutenant und General - Remontierungs-Inspector Karl Freiherr Karaisl von Karais (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1805, 5. Nov.) wurde als Oberstlieutenant des 23. Inf.-Reg. nach mehr als 30jähriger, im Kriege wie im Frieden belobter Dienstleistung auf Grund Allerhöchster Entschließung Seiner Majestät des Kaisers Ferdinand I. vom 31. März 1836 (Diplom dd. Wien 11. Juni 1836) mit dem Prädicate „Edler von Karais" in den erblichen österreichischen Adelstand und als Feldmarschall-Lieutenant und Ritter des Ordens der Eisernen Krone 2. Cl. mit Diplom Seiner Majestät des Kaisers Franz Joseph I. dd. Wien am 14. Oct. 1850 statutenmäßig unter dem Namen „Karaisl von Karais" in den österreichischen Freiherrenstand erhoben.

Kárpáthy Camillo, Sohn des verstorbenen gleichnamigen königl. ungar. Gendarmerie-Rittmeisters aus dessen Ehe mit Thekla Hentaller, geb. zu Budapest am 25. März 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des im 2. Jahrgange der Akademie befindlichen Zöglings Akusius Kárpáthy (s. d.).

Kezan Emil, Sohn des seither verstorbenen Oberlieutenants Lukas Kezan aus dessen Ehe mit Pauline Tugya, geb. zu Peterwardein am 1. April 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Klaár Desiderius, Sohn des Beamten der Creditanstalt in Wien Anton Klaár aus dessen Ehe mit Karoline von Karátson, geb. zu Marczaltő am 23. Jan. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Kochański von Lubicz Philipp Ritter, Sohn des zu Stanislau domicilierenden pensionierten Rittmeisters Anton Ritter Kochański von Lubicz aus dessen Ehe mit Marie Theodorowicz von Kamienieczanut, geb. zu Wiśnicz in Galizien am 20. April 1875, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Kochański erhielt für sein umsichtiges Benehmen und Hilfeleistung bei Gelegenheit eines in Dołpotów am 31. Juli 1894 ausgebrochenen Brandes eine Belobung des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums.

Kollmann Oskar, Sohn des verstorbenen k. k. Landwehr-Hauptmannes Paul Kollmann aus dessen Ehe mit Julie Kertész, geb. zu Prag am 9. Oct. 1875, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Krejči Victor, Sohn des zu Olmütz domicilierenden pensionierten Oberstlieutenants Johann Krejči aus dessen Ehe mit Luise Mikula, geb. zu Olmütz am 17. April 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Kubin Friedrich Edler von, Sohn des im Jahre 1889 in Brünn verstorbenen Feldmarschall-Lieutenants Ernst Edlen von Kubin aus dessen zweiter Ehe mit Anna Freiin von Wening-Ingenheim auf Hirschhorn, geb. zu Krakau am 19. Dec. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Stiefbruder des Landwehr-Hauptmannes Karl Edlen von Kubin, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1877.

Kubin Johann Edler von, Zwillingsbruder des vorigen, eingetr. aus der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

Kumstat Franz, Sohn des gleichnamigen k. und k. Militär-Cassen-Directors aus dessen Ehe mit Ida Nyul, geb. zu Kaposvár am 29. Mai 1875, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen, wurde zufolge Reichs-Kriegs-Ministerialerlass, Abtheilung 6, Nr. 4533, aus der Militärerziehung entlassen.

Láng Balthasar, Sohn des königl. ungar. Staatssecretärs und Reichstags-Abgeordneten Ludwig Láng aus dessen Ehe mit Emilie, Tochter des ehemaligen königl. ungar. Justizministers Balthasar Horváth, geb. zu Budapest am 11. März 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums zu Budapest.

Launský von Tieffenthal Franz Ritter, Sohn des k. und k. Hofzahlmeisters in Wien Robert Ritter Launský von Tieffenthal aus dessen Ehe mit Wilhelmine Riehl, geb. zu Wien am 12. Juli 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu

Mährisch-Weißkirchen. Über die Erwerbung des Adelstandes dieser aus Böhmen stammenden Familie ist dem 4. Jahrgang (1879) des *„Genealogischen Taschenbuchs der Ritter- und Adelsgeschlechter“* S. 291 zu entnehmen, dass Wenzel Ferdinand Launský a. a. L. B. et Philosophiae studiosus in Prag, als das feindliche schwedische Kriegsvolk im Jahre 1648 sich der Burg und Residenz sammt der Kleinseite in Prag bemächtigte und die Alt- und Neustadt von Prag eng cernierend, von allen Seiten 15 Wochen hindurch wiederholt im Sturme einzunehmen versuchte, gleich im Anfange dieses feindlichen Einfalls mit seinen Collegen eine Compagnie formierte und sich mit dieser, einen erfahrenen Soldaten in Nichts nachstehend, unter steter Lebensgefahr, treu, mannhaft und heldenmüthig benahm, aus welchem Anlasse derselbe auch von Kaiser Ferdinand III. unterm 24. Sept. 1652 mit dem Prädicate „von Tieffenthal“ in den erblichen böhmischen Adelstand erhoben wurde.

Lemerz Adolf, Sohn des Privatbeamten Karl Lemerz in Brünn, aus dessen Ehe mit Helene Ballaja, geb. zu Brünn, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Brünn.

Lichtblau Rudolf, Sohn des verstorbenen Hauptmannes Joseph Lichtblau aus dessen Ehe mit Ludovica Blondiau, geb. zu Olmütz am 8. Jan. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Linhard Augustin, Sohn des k. k. Majors und Landsturm-Referenten beim Landwehr-Commando in Zara Joseph Linhard aus dessen Ehe mit Josephine Vogl, geb. zu Przeworsk in Galizien am 1. Aug. 1875, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Lukačević Rudolf, Sohn des in Wien domicilierenden pensionierten Hauptmannes Vincenz Lukačević aus dessen Ehe mit Rosina von Aussee, geb. zu Wien am 4. Aug. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen im Jahre 1893 (Rep.) ist am 24. Nov. 1896 während eines Krankenurlaubes bei seinen Angehörigen in Wien gestorben.

Marceglia Franz, Sohn des pensionierten Lieutenants und Sparcasse-Directors in Budweis Matthias Marceglia aus dessen Ehe mit Therese Eisner, geb. zu Budweis am 4. April 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums in Budweis.

Mayer von Marnegg Edmund Ritter, Sohn des gleichnamigen Feldmarschall-Lieutenants und Commandanten der 35. Infanterie-Truppen-Division zu Klausenburg aus dessen Ehe mit Eleonora Hörzinzer, geb. zu Wien am 9. Juli 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Czernowitz.

Mehedin Djelal Bey ägyptischer Prinz, wurde auf Wunsch des Vormundes desselben Seiner Hoheit des Khedive Abbas II. Hilmy Pascha in Kairo, nach Absolvierung des 2. Jahrganges der Theresianischen Militär-Akademie aus der Militärerziehung entlassen.

Mindl Rudolf Edler von, Sohn des Obersten und Commandanten des Divisions-Artillerie-Regiments Nr. 16 in Kaschau Anton Edlen von Mindl aus dessen Ehe mit Karoline Czerniak, geb. zu Hermannstadt am 23. März 1874, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums in Bielitz. Der erbliche österreichische Adelstand der Familie mit dem Ehrenworte „Edler von“, wurde mit Diplom dd. Wien am 27. Sept. 1838 erworben.

Myrdacz Gustav, Sohn des Stabsarztes im Garnisons-Spital Nr. 1 in Wien Dr. Paul Myrdacz aus dessen Ehe mit Emma Zettl, geb. zu Wien am 7. Dec. 1874, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums im VIII. Bezirke Wiens.

Nádosy von Nádas Coloman, Sohn des gleichnamigen königl. ungar. Rathes und Großgrundbesitzers aus dessen Ehe mit Marie Jeszenszky von Kis-Jeszen und Megyefalva, geb. zu Szent-Lörincz in Ungarn am 29. Sept. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Nagy Aurel von, Sohn des k. und Oberstlieutenants im Husaren-Reg. Nr. 14, Präses der Remonten-Assent-Commission in Groß-Kanizsa Valerian von Nagy aus dessen Ehe mit Angela Pázsitzki, geb. zu Fünfkirchen in Ungarn am 1. April 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Nekola Rudolf, Sohn des verstorbenen Gerichtsadjuncten Johann Nekola aus dessen Ehe mit Ernestine Seeburg, geb. zu Laun in Böhmen am 3. Febr. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Neumann Ernst, Sohn des pensionierten Oberstlieutenants Hermann Neumann aus dessen Ehe mit Johanna Silberer, geb. zu Brünn am 11. Juni 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Nittner Robert, Sohn des im Jahre 1884 verstorbenen Rittmeisters Joseph Nittner aus dessen Ehe mit Emilie Watzka, geb. zu Budapest am 16. März 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Nowy Edler von Wallersberg Gustav, Sohn des k. und k. Generalmajors und Landwehr-Divisionärs in Lemberg Eduard Nowy Edlen von Wallersberg aus dessen Ehe mit Amelie Fibich, geb. zu Neuhaus in Böhmen am 31. März 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Obauer Edler von Bannerfeld Hugo, Sohn des am 8. Febr. 1884 verstorbenen Generalmajors Hugo Obauer Edlen von Bannerfeld (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1855), geb. zu St. Georgen bei Pressburg am 24. Juni 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Der vorbezeichnete Vater des hier in Rede stehenden Zöglings wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 10. Sept. 1876 mit dem Prädicate „Edler von Bannerfeld" in den erblichen österreichischen Adelstand erhoben.

Obereigner Heinrich von, Sohn des fürstlich Schönburg-Waldenburg'schen Forstdirectors Joseph von Obereigner aus dessen Ehe mit Pauline Bouček, geb. zu Schneeberg in Krain am 15. Juli 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums zu Laibach.

Obermayer Edler von Marnach Kurt, Sohn des Obersten und Commandanten des Landw.-Inf.-Reg. Triest Nr. 5 Camillo Obermayer Edlen von Marnach (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1862), aus dessen Ehe mit Gabriele Bareuther, geb. zu Hals bei Tachau am 2. Juli 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Staats-Oberrealschule in Wien.

Pensch Arthur, Sohn des in Wien lebenden pensionierten Generalmajors Christian Pensch, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen, wurde am 9. Oct. 1895 in den 3. Jahrgang der Infanterie-Cadettenschule zu Pressburg übersetzt.

Piller Adolf, Sohn des zu Pisek domicilierenden pensionierten Majors Karl Piller aus dessen Ehe mit Katharine Hradek, geb. zu Pisek am 15. April 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Pitreich Maximilian Ritter von, Sohn des Feldmarschall-Lieutenants und Stellvertreters des Chefs des Generalstabes Heinrich Ritter von Pitreich aus dessen Ehe mit Helene Dessáry, geb. zu Wien am 1. Mai 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Plachetka von Engelsborn Oskar, Sohn des verstorbenen Majors Adolf Plachetka von Engelsborn aus dessen Ehe mit Magdalena Hulanicky, geb. zu Wien am 12. Dec. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des Oberlieutenants von Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4 Victor Plachetka von Engelsborn (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1890), sowie des Oberlieutenants von Galgótzy-Inf. Nr. 71 Adolf Plachetka von Engelsborn (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1893).

Podhajský Franz, Sohn des zu Krems domicilierenden pensionierten Stabsarztes Dr. Vincenz Podhajský aus dessen Ehe mit Anna Schmidt, geb. zu Krems an der Donau am 1. Febr. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums zu Krems.

Pogledić Emerich, Sohn des gleichnamigen im Jahre 1883 verstorbenen städtischen Beamten in Agram aus dessen Ehe mit Johanna Paulić, geb. zu Agram am 11. Juli 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Pohlmüller Eduard, Sohn des verstorbenen Hauptmannes Eduard Pohlmüller aus dessen Ehe mit Katharina Ramershofer, geb. zu Güns in Ungarn am 20. Juni 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums im Convicte zu Kalocsa.

Pollák Eduard, Sohn des königl. ungar. Ober-Stuhlrichters in Muraszombat Pongrácz Pollák aus dessen Ehe mit Ida Sinkovich von Podbella, geb. zu Muraszombat in Ungarn am 3. Mai 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Raab Alois, Sohn des gleichnamigen Privatbeamten in Wiener-Neustadt aus dessen Ehe mit Josephine Fritscher, geb. zu Wien am 29. April 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Gymnasiums in Wiener-Neustadt.

Reis Arthur, Sohn des in Wien domicilierenden pensionierten Genie-Obersten Johann Reis aus dessen Ehe mit Karoline Edle von Tarianyi, geb. zu Wien am 17. Febr. 1875, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Roman Adrian, Sohn des in Kronstadt lebenden pensionierten Hauptmannes Ludwig Roman aus dessen Ehe mit Agapia Oniti, geb. zu Kronstadt am 17. Aug. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Rotter Karl, Sohn des verstorbenen pensionierten Majors Joseph Rotter aus dessen Ehe mit Therese Pichl, geb. zu Wien am 8. Dec. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Rozwadowski-Jordan von Groß-Rozwadów Adam Ritter, Sohn des Groß-Gutsbesitzers und galizischen Landtags-Abgeordneten Franz Ritter Rozwadowski-Jordan von Groß-Rozwadów aus dessen Ehe mit Maria Edle von Brochwicz-Wictor, geb. auf dem väterlichen Gute zu Dołpotów am 9. Juli 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Rozwadowski erhielt für sein umsichtiges Benehmen und Hilfeleistung bei Gelegenheit des am 31. Juli 1894 in Dołpotów ausgebrochenen Schadenfeuers die belobende Anerkennung des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums.

Šašić Feodor, Sohn des am 25. Juni 1895 verstorbenen pensionierten Oberstlieutenants Stephan Šašić (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1841) aus dessen Ehe mit Rosalia von Friznegg, geb. zu Kopreinitz in Croatien am 21. März 1875. eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Schad Karl, Sohn des Rechnungs-Revidenten bei der Landes-Buchhaltung in Prag Johann Schad, eingetr. aus der Privaterziehung, wurde nach Absolvierung des 2. Jahrganges in die übercomplete Abtheilung der technischen Militär-Akademie in Wien zur Ausbildung zum Militär-Rechnungs-Controlsbeamten übersetzt.

Schalek Karl, Sohn des verstorbenen Ober-Stabsarztes Doctor Joseph Schalek aus dessen Ehe mit Ida Zaborsky von Wahlstätten, geb. zu Smichov bei Prag am 4. Febr. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Staats-Oberrealschule in Prag.

Schanil Heinrich, Sohn des verstorbenen Landesgerichts-Officials Karl Schanil aus dessen Ehe mit Marie Hankowetz, geb. zu Wien am 15. Jan. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Scharschmid von Adlertreu Franz, Sohn des gleichnamigen Gutspächters zu Turtsch bei Duppau in Böhmen aus dessen Ehe mit Marie Haudek, geb. zu Turtsch am 29. Juli 1875, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Schefczik Rudolf, Sohn des zu Lemberg lebenden pensionierten Militär-Ober-Verpflegs-Verwalters Johann Schefczik aus dessen Ehe mit Emilie Weich, geb. zu Bruck an der Leitha am 11. Sept. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Scheiber Anton, Sohn des am 27. März 1877 verstorbenen Lieutenants Julius Scheiber aus dessen Ehe mit Sidonie Tunner, geb. zu Temesvár am 23. Mai 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Schlader Karl, Sohn des verstorbenen Büchsenmachers Philipp Schlader aus dessen Ehe mit Christine Waller, geb. zu Iglau am 1. Febr. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Schlossarek Alfred, Sohn des gleichnamigen Obersten von Emil Edl. v. David-Inf. Nr. 72 aus dessen Ehe mit Josephine Bohn, geb. zu Karlsburg, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Schönner Edler von Schöndorn Odilo, Sohn des gleichnamigen Majors von Vincenz Freih. v. Pürcker-Inf. Nr. 25 aus dessen Ehe mit Rosa Steinhauser, geb. zu Erlau am 13. Mai 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Losoncz.

Schott Ferdinand von, Sohn des verstorbenen Rittmeisters Joseph von Schott aus dessen Ehe mit Antonia Poma, geb. zu Mezöhegyes in Ungarn am 12. Dec. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Schuch Ernst, Sohn des gleichnamigen königl. sächsischen Hofrathes und General-Musikdirectors in Dresden aus dessen Ehe mit Clementine Prohazka, geb. zu Dresden am 27. Juni 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Schuppler Franz Edler von, Sohn des Oberstlieutenants und Commandanten der Militär-Unterrealschule zu Güns Heinrich Edlen von Schuppler (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1861) aus dessen Ehe mit Amalie Pogatschnigg, geb. zu Güns am 18. Febr. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Ödenburg.

Schwarz Marius, Sohn des k. k. Landesgerichtsrathes Albrecht Schwarz in Teschen aus dessen Ehe mit Louise Morpurgo, geb. zu Mährisch-Weißkirchen am 7. Juli 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Senarclens de Grancy Hugo Freiherr, Sohn des Generalmajors und Commandanten der 33. Infanterie-Brigade in Großwardein Emil Freiherrn Senarclens de Grancy aus dessen Ehe mit Susanne Steitz, geb. zu Olmütz am 8. März 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Staats-Oberrealschule im I. Bezirke Wiens. Er ist ein Bruder der beiden Oberlieutenants Friedrich und Heinrich Freiherren Senarclens de Grancy, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1892.

Siegl Theodor, Sohn des nichtactiven Landwehr-Hauptmannes und Professors außer Dienst in Wien Hermann Siegl aus dessen Ehe

mit Olivia Wolf, geb. zu Brünn am 24. Sept. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Oberrealschule im IV. Bezirke Wiens.

Šišić Karl von, Sohn des verstorbenen königl. ungar. Sectionsrathes bei der Landesregierung in Agram Jakob von Šišić aus dessen Ehe mit Ernestine Hanke, geb. zu Agram am 26. Juli 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Slavik Julian, Sohn des k. k. Postverwalters in Tabor Alois Slavik aus dessen Ehe mit Bertha Kühne, geb. zu Prag am 5. Juni 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums in Tabor.

Smekal Gilbert, Sohn des verstorbenen Hauptmannes Heinrich Smekal aus dessen Ehe mit Basilide Rodić von Berlinenkampf, geb. zu Mitterburg (Pisino) am 27. Febr. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Stark Johann, Sohn des im Jahre 1886 verstorbenen Rechnungs-Officials Joseph Stark aus dessen Ehe mit Louise Donner, geb. zu Prag am 17. März 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Steiner Rudolf, Sohn des Rechnungsrathes im k. k. Handels-Ministerium in Wien Erasmus Steiner aus dessen Ehe mit Wilhelmine Wunsch, geb. zu Wien am 10. Mai 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Gymnasiums im VIII. Bezirke Wiens.

Stojánovics Victor von, Sohn des verstorbenen Rittmeisters Vazul von Stojánovics aus dessen Ehe mit Karoline Botka von Lasztócz, geb. zu Antalfalva am 23. Nov. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Suttner Franz, Sohn des gleichnamigen Invaliden-Oberlieutenants aus dessen Ehe mit Angelika Mussik von Adlerberg, geb. zu Karlsbad am 25. Oct. 1875, eingetr. aus der Privaterziehung.

Szilley Albert von, Sohn des in Wien wohnhaften pensionierten Generalmajors Alexander von Szilley aus dessen Ehe mit Francisca Leitsinger, geb. zu Temesvár am 5. Oct. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums im Jesuiten-Collegium zu Kalksburg.

Ullrich Maximilian, Sohn des verstorbenen Bäckermeisters Jakob Ullrich aus dessen Ehe mit Katharina Wiesgrill, geb. zu Wien am 11. Juli 1875, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Varga von Tinód Alexander, Sohn des gleichnamigen königl. ungar. Rechnungsrathes beim Ackerbau-Ministerium in Budapest aus dessen Ehe mit Elise Szuk, geb. zu Budapest am 27. Dec. 1875, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Vorner Amand, Sohn des verstorbenen Hauptmannes Michael Vorner aus dessen Ehe mit Anna Petzoldt, geb. zu Graz am 11. Mai 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Vrbanić Hugo, Sohn des am 31. Aug. 1896 in Agram verstorbenen königl. croatischen Landes-Forstinspectors Michael Vrbanić aus dessen Ehe mit Vincencia von Degoriczia, geb. zu Agram am 5. Mai 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Waldschütz Otto, Sohn des verstorbenen Magistratsrathes Johann Nep. Waldschütz aus dessen Ehe mit Maria Zweig, geb. zu Hütteldorf in Niederösterreich am 7. Aug. 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Benedictiner-Obergymnasiums in Melk an der Donau.

Waněk Arthur, Sohn des verstorbenen Militär-Verpflegs-Verwalters Stephan Waněk aus dessen Ehe mit Wilhelmine Edle von Merkl, geb. zu Mühlhausen am 12. Aug. 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums in Prag.

Webern Moriz von, Sohn des verstorbenen gleichnamigen Alpin-Montanbeamten aus dessen Ehe mit Ernestine Herer, geb. zu Buchscheiden am 25. Dec. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Weisz Joseph, Sohn des verstorbenen gleichnamigen Canditenfabrikanten aus dessen Ehe mit Mathilde Wrchovszky, geb. zu Ödenburg am 31. Jan. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Wiese Heinrich, Sohn des am 20. Mai 1881 verstorbenen Cassenfabrikanten Friedrich Wiese aus dessen Ehe mit Josephine Brzezowsky, geb. zu Wien am 5. April 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Witoszyński Ambrosius, Sohn des im Jahre 1877 verstorbenen pensionierten Lieutenants Julian Witoszyński aus dessen Ehe mit Emilie Antoniewicz, geb. zu Zabie am 2. Juni 1875, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Wocher Ludwig, Sohn des Postdirections-Hauptcassiers in Wien Hippolyt Wocher aus dessen Ehe mit Sophie Gantz, geb. zu Wien am 3. März 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Woinovich Edler von Trebizatdol Emil, Sohn des zu Graz domicilierenden pensionierten Feldmarschall-Lieutenants Constantin Woinovich Edlen von Trebizatdol aus dessen Ehe mit Marie Grohmann, geb. zu Wien am 1. Nov. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des am 1. Nov. 1894 in Wien verstorbenen Constantin Woinovich Edlen von Trebizatdol, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1886.

Wüst Joseph, Sohn des verstorbenen Feldwebels Hermann Wüst aus dessen Ehe mit Marie Walenta, geb. zu Mährisch-Weißkirchen am 3. März 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Żelawski-Jelita Alexander Ritter von, Sohn des Generalmajors und Commandanten der 62. Infanterie-Brigade in Budapest Severin Ritter von Żelawski-Jelita aus dessen Ehe mit Josephine Klement, geb. zu Wien am 8. Jan. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Melk an der Donau.

Eintrittsjahrgang 1895.

2. Jahrgang.

(Gelangt am 18. August 1898 zur regelmäßigen Ausmusterung.)

Ahsbahs Friedrich, Sohn des in Wien wohnhaften pensionierten Beamten der k. k. Staatsbahn, Wilhelm Ahsbahs, aus dessen Ehe mit Mathilde Erlebach, geb. zu Steyr am 11. Juni 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Barth Stanislaus, Sohn des Gutsbesitzers in Bulovka in Böhmen, Joseph Barth, aus dessen Ehe mit Wilhelmine Stěpanek, geb. zu Smichov bei Prag am 8. Nov. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Baumrucker Edler von Rebelswald Friedrich, Sohn des pensionierten Majors Victor Baumrucker Edlen von Rebelswald aus dessen Ehe mit Ida Stromenger, geb. zu Innsbruck am 30. März 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Melk an der Donau.

Berdeis Martin, Sohn des in Esseg domicilierenden pensionierten Majors Michael Berdeis aus dessen Ehe mit Sidonie Janković von Granitz, geb. zu Esseg am 18. Mai 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Berger Ernst, Sohn des am 16. Oct. 1891 in Wien verstorbenen Obersten des Generalstabs-Corps Johann Berger (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1864) aus dessen Ehe mit Rosa Zimm, geb. zu Wien am 1. Jan. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Bittó Edler von Sárosfalva und Nadasd Alexander, Sohn des verstorbenen Notars und Gutsbesitzers Leopold Bittó Edlen von Sárosfalva und Nadasd aus dessen Ehe mit Marie Sághy, geb. zu Sarosfa in Ungarn am 10. März 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Frequentierung der technischen Hochschule in Brünn.

Blaha Karl, Sohn des verstorbenen gleichnamigen Beamten aus dessen Ehe mit Ottilie Lampa, geb. zu Wien am 11. Mai 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Bolfras von Ahnenburg Leo, Sohn des k. und k. wirklichen Geheimen Rathes, Feldmarschall-Lieutenants und General-Adjutanten Seiner Majestät des Kaisers und Königs, Arthur Bolfras von Ahnenburg (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1858) aus dessen Ehe mit Bertha von Larcher zu Eissegg, geb. zu Laibach am 24. April 1877, eingetr. aus der Theresianischen Akademie in Wien. Er ist ein Bruder des Oberlieutenants Roderich Bolfras von Ahnenburg von Erzh. Karl-Uhlanen Nr. 3 (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1890), sowie des im 3. Jahrgange der Theresianischen Militär-Akademie befindlichen Zöglings Egon Bolfras von Ahnenburg (s. d.). Über Ursprung und Abstammung des Geschlechtes Bolfras von Ahnenburg vergl. August Bolfras von Ahnenburg, Ausmusterungsjahrg. 1820.

Braulick Karl Ritter von, Sohn des gleichnamigen Landesgerichtsrathes in Wien aus dessen Ehe mit Selma Fischer von Traunach, geb. zu Neulengbach in Niederösterreich am 14. Oct. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Den Ritterstand hat für die Familie der Urgroßvater des hier in Rede stehenden Zöglings, der Hofrath Karl Braulick mit kaiserl. Diplom vom 13. März 1820 erworben.

Braun Richard Ritter von, Sohn des zu Marburg domicilierenden pensionierten Majors

Johann Ritter von Braun aus dessen Ehe mit Flora Milner, geb. zu Leibnitz in Steiermark am 22. Febr. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist der Enkel des am 1. Dec. 1864 verstorbenen pensionierten Hauptmannes Anton Braun, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1808.

Britto von Alvez Alfred Ritter, Sohn des Doctors der Medicin in Wien, Sanitäts-Consulent der k. k. Staatsbahnen, Hugo Ritter Britto von Alvez aus dessen Ehe mit Louise Hartmann, geb. zu Wien am 30. April 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums im XIX. Bezirke Wiens.

Buzek Thomas, Sohn des gleichnamigen pensionierten Amtsdieners in Brünn aus dessen Ehe mit Marie Chyta, geb. zu Brünn am 15. Juli 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Chorlé von Héthalóm Nikolaus, Sohn des gleichnamigen pensionierten königl. ungar. Landwehr-Hauptmannes aus dessen Ehe mit Emma Koleda, geb. zu Csákovár in Ungarn am 25. Mai 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Cosgaria Aurel, Sohn des verstorbenen Hauptmannes Jakob Cosgaria aus dessen Ehe mit Emilie Theodory, geb. zu Lugos in Ungarn am 22. Oct. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des königl. ungarischen Staats-Obergymnasiums zu Lugos.

Costa-Rossetti Edler von Rossanegg Rudolf, Sohn des gewesenen Obersten Anton Costa-Rossetti Edlen von Rossanegg aus dessen Ehe mit Marianne Obermüller, geb. zu Brünn am 10. März 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Cziráky von Mező-Eörs Eugen, Sohn des in Wien lebenden königl. ungar. Landwehr-Obersten des Ruhestandes Alexander Cziráky von Mező-Eörs aus dessen Ehe mit Andrée Spitzer, geb. zu Munkács in Ungarn am 3. Nov. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des königl. ungar. Staats-Obergymnasiums in Munkács.

Dobržensky von Dobrženitz Karl Kunata Freiherr, Sohn des k. und k. Kämmerers, Herrn auf Chotěboř, Dobkau und Nemojov in Böhmen, Johann Freiherrn Dobržensky von Dobrženitz aus dessen Ehe mit der k. und k. Sternkreuz-Ordens-Dame Elisabeth Gräfin Kottulinsky von Kržižkovic, geb. zu Chotěboř am 16. Sept. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Deutsch-Brod. Er entstammt einem der ältesten böhmischen Adelsgeschlechter, welches mit dem Diplom dd. Wien am 21. Febr. 1774 den böhmischen Freiherrenstand erworben hat. Der am 30. Aug. 1869 in Prag verstorbene Feldmarschall-Lieutenant und Maria Theresien-Ordensritter Anton Freiherr Dobržensky von Dobrženitz war ein Bruder des Großvaters des hier in Rede stehenden Zöglings. Vergl. „*Militärischer Maria-Theresien-Orden*“ (Neue Folge) von J. Lukeš, aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei 1891, S. 132 bis 136.

Dubelowski Richard, Sohn des in Wien wohnhaften pensionierten Hauptmann-Rechnungsführers Siegmund Dubelowski aus dessen Ehe mit Wilhelmine von Gellhorn-Petersdorf, geb. zu Stryj in Galizien am 18. April 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Eckstein Julius, Sohn des Verwalters der niederösterreichischen Landes-Irrenanstalt in Ybbs Franz Eckstein aus dessen Ehe mit Emma Hajek, geb. zu Ybbs am 15. Mai 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Melk an der Donau.

Elekes von Kézdi-Szentkatolna Gabriel, Sohn des im Jahre 1887 verstorbenen pensionierten Lieutenants und Gutsbesitzers Karl Elekes von Kézdi-Szentkatolna aus dessen Ehe mit Rosalie von Tolnay, geb. zu Szederjes in Siebenbürgen am 29. Juli 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist der Zwillingsbruder des im 1. Jahrgange der Theresianischen Militär-Akademie befindlichen Zöglings Georg Elekes von Kézdi-Szentkatolna (s. d.).

Endte Rudolf von, Sohn des zu Prossnitz wohnhaften pensionierten Majors Alexander von Endte aus dessen Ehe mit Francisca Arnold, geb. zu Prossnitz in Mähren am 15. April 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des am 18. Aug. 1896 zu Prinz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld-Inf. Nr. 57 ausgemusterten Lieutenants Alexander von Endte (s. d.).

Entlicher Egon, Sohn des Directors der niederösterreichischen Landes-Blindenanstalt zu Purkersdorf bei Wien Friedrich Entlicher aus dessen Ehe mit Marie Weber, geb. zu Purkersdorf am 31. Dec. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des niederösterreichischen Landes-Real- und Obergymnasiums zu St. Pölten.

Faszinger Adolf, Sohn des Baumeisters in Merény in der Zips Martin Faszinger aus dessen

Ehe mit Eleonore Stentzel, geb. zu Mérény am 9. Mai 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Fischer Karl Ritter von, Sohn des gleichnamigen am 22. Jan. 1883 verstorbenen Hauptmannes (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1862) aus dessen Ehe mit Marie Dreglie de Pavazza, geb. zu Capo d'Istria am 6. Jan. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er entstammt einem alten österreichischen Geschlechte, aus welchem Johann Leonhard Fischer, Obereinnehmer im Erzherzogthume Österreich unter der Enns, sammt seinen beiden Söhnen Alexander Nikolaus und Ludwig Maximilian, beide Doctoren der Rechte, mit kaiserl. Diplom vom 30. Nov. 1726 für die muthvolle Aufbringung von zwei Millionen Gulden für den bedrängten Staat durch das schwedische Kriegsfeuer unter Verlust ihrer Habschaft und wertvollen Adelsurkunden, den österreichischen erblichen Ritterstand erworben haben. Vergl. *„Genealogisches Taschenbuch der Ritter- und Adelsgeschlechter“*, 1. Jahrg. 1870, Buschak und Irrgang in Brünn, S. 107.

Fleck von Falkhausen Herbert, Sohn des Feldmarschall-Lieutenants und Festungs-Commandanten in Krakau Hugo Fleck von Falkhausen aus dessen Ehe mit Hermine Janovski, geb. zu Pilsen am 15. Jan. 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Oberrealschule zu Budweis. Er ist ein Bruder des Oberlieutenants Richard Fleck von Falkhausen von Daniel Freih. v. Salis-Soglio-Inf. Nr. 76, zugetheilt dem Generalstabe, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1891.

Florian Karl, Sohn des verstorbenen k. und k. Oberstlieutenants Friedrich Florian aus dessen Ehe mit Hermine Freiin von Komers, geb. zu Iglau in Mähren am 10. Juli 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Seitenstetten in Niederösterreich.

Fröhlich Victor, Sohn des seither verstorbenen Advocaten Doctors der Rechte Berthold Fröhlich aus dessen Ehe mit Francisca Kafka, geb. zu Brünn am 2. April 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Frequentierung der technischen Hochschule in Brünn.

Giraschek Rudolf, Sohn des Verwalters der niederösterreichischen Landes-Zwangsarbeitsanstalt zu Korneuburg Alfons Giraschek aus dessen Ehe mit Amalie Greiner, geb. zu Wien am 23. Febr. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Oberrealschule in Wien.

Grivičić Leopold Ritter von, Sohn des im Jahre 1894 verstorbenen Obersten Leopold Ritter von Grivičić aus dessen Ehe mit Adele Schmidt, geb. zu Pola am 28. Jan. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Gröller Leopold Ritter von, Sohn des verstorbenen Generalmajors Albin Ritter von Gröller, Herrn und Landstand in Kärnten, Krain und Tirol, aus dessen Ehe mit Hedwig Freiin von Aichelburg-Bodenhof, geb. zu Temesvár, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Gur Richard, Sohn des am 30. Dec. 1895 verstorbenen Militär-Bau-Rechnungs-Officials Alois Gur aus dessen Ehe mit Katharine Bouflé, geb. zu Wien am 4. Nov. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Haller Eugen Graf von, Sohn des Großgrundbesitzers auf Homorow-Héviz in Ungarn und königl. ungar. Obergespans des Udvárhelyer Comitats Johann Grafen Haller aus dessen Ehe mit Anna Freiin von Vay, geb. zu Héviz in Ungarn am 9. Juni 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er entstammt einer sehr alten fränkischen Familie, welche ursprünglich in Nürnberg ansässig war. In einem alten Manuscripte *„Das Geschlechtsbuch der Stadt Nürnberg“* benannt, wird der Ursprung dieser Familie bis in das Jahr 1198 zurückgeführt. Die ungarisch-siebenbürgische Linie dieses Geschlechtes, welcher auch der hier in Rede stehende Zögling angehört, erscheint schon im 15. Jahrhunderte in Ungarn und ein Rupert Haller, der sich in Ofen niedergelassen hat, gilt als deren Stifter. Der Freiherrenstand gelangte am 1. April 1699, der Grafenstand am 8. Juli 1713 in die Familie. Näheres zur Geschichte und Genealogie des nunmehr gräflichen Geschlechtes Haller, beziehungsweise Haller von Hallerstein oder von Hallerkeö ist zu finden in: *„Deutsche Grafenhäuser der Gegenwart“* von Dr. Ernst Heinrich Kneschke (Leipzig 1852, T. O. Weigel), Bd. I., S. 308; *„Gothaisches genealogisches Taschenbuch der gräflichen Häuser pro 1860“*, S. 315; *„Historisch-heraldisches Handbuch zum genealogischen Taschenbuch der gräflichen Häuser“* 1855, Gotha bei Justus Perthes, S. 297; *„Biographisches Lexikon des Kaiserthumes Österreich“* von Dr. Constant von Wurzbach, 7. Theil, S. 244 bis 254 etc.

Handel Adolf Freiherr von, Sohn des Gutsbesitzers auf Veste Almegg bei Lambach in

Oberösterreich Franz Freiherrn von Handel (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1856) aus dessen Ehe mit Maria von Guaita, geb. zu Albmegg am 6. Jan. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Linz. Wegen Auskünften über Ursprung und Abstammung des freiherrlichen Geschlechtes von Handel vergl. Friedrich Freiherr von Handel, Ausmusterungsjahrg. 1854.

Hanss Hieronymus, Sohn des verstorbenen Majors Moriz Hanss aus dessen Ehe mit Angela du Mont, geb. zu Leitmeritz in Böhmen am 29. Aug. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des pensionierten Hauptmannes Bernhard Hanss (Hans), vergl. Ausmusterungsjahrg. 1880.

Harbauer Karl, Sohn des gleichnamigen Stationschefs der königl. ungar. Staatsbahnen zu Detta aus dessen Ehe mit Emilie Lokay, geb. zu Szöregh in Ungarn am 1. Mai 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Haynisch Robert, Sohn des im Jahre 1885 verstorbenen Artillerie-Hauptmannes Johann Haynisch aus dessen Ehe mit Anna Holz, geb. zu Wien am 2. Sept. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums zu Kremsier.

Henikstein Alfred Freiherr von, Sohn des zu Salzburg domicilierenden pensionierten Feldmarschall-Lieutenants Gustav Freiherrn von Henikstein (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1858) aus dessen Ehe mit Pauline Gräfin Ledóchowska, geb. zu Olmütz am 13. April 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums am Jesuitencollegium zu Kalksburg. Den österreichischen Adelstand mit dem Prädicate „von Henikstein“ brachte Adam Albert Hönig, Großhändler in Wien laut Diplom vom 19. Jan. 1784 und derselbe als k. k. niederösterreichischer wirklicher Regierungsrath und galizischer Salzdirector in Wieliczka laut Diplom vom 10. Mai 1807 auch den österreichischen Ritterstand unter dem Namen „Ritter von Henikstein“ in die Familie. Sein Enkel, der seither am 29. Jan. 1882 verstorbene Geheime Rath und Feldmarschall-Lieutenant Alfred Ritter von Henikstein, der Großvater des hier in Rede stehenden Zöglings, wurde gleichzeitig mit seinen zwei Brüdern Friedrich und Wilhelm laut Allerhöchster Entschließung vom 3. Mai 1859 in den österreichischen Freiherrenstand erhoben. Das hierüber ausgefertigte Diplom trägt das Datum vom 25. Mai 1859.

Henriquez Maximilian Ritter von, Sohn des zu Pola domicilierenden pensionierten Fregatten-Capitäns Guido Ritter von Henriquez aus dessen Ehe mit Angelina Bottaro, geb. zu Pola am 20. April 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Hiller Rudolf, Sohn des gleichnamigen Stationschefs zu Friedland in Böhmen aus dessen Ehe mit Therese Zangerl, geb. zu Friedland am 2. Juni 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des am 18. Aug. 1896 aus der Akademie ausgemusterten Lieutenants Rudolf Hiller des Inf.-Reg. von Kovács Nr. 12 (s. d.).

Hinke Rudolf Edler von, Sohn des im Jahre 1895 in den erblichen österreichischen Adelstand erhobenen Contre-Admirals und Militär-Hafen-Commandanten in Pola Johann Edlen von Hinke aus dessen Ehe mit Ljuba Visin, geb. zu Pola am 26. Nov. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Hofmann Paul, Sohn des verstorbenen Militär-Rechnungsrathes Florian Hofmann aus dessen Ehe mit Therese Königer, geb. zu Wien am 24. Febr. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Höss Wilhelm, Sohn des Majors und Landsturm-Referenten beim Landwehr-Commando in Josefstadt Leopold Höss (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1859, 2. Ausmusterung) aus dessen Ehe mit Rosa von Vintler, geb. zu Innsbruck am 14. Sept. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung. Er ist ein Enkel des am 5. Dec. 1871 verstorbenen Hauptmannes Norbert Höss, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1829 und ein Bruder des am 12. Juni 1891 zu Hofgastein verstorbenen Lieutenants Anton Höss.

Hottowy Gustav, Sohn des verstorbenen gleichnamigen Staatsförsters aus dessen Ehe mit Marie Draganćić Edle von Drachenfeld, geb. zu Belovár in Croatien am 5. Mai 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der königl. Staats-Oberrealschule zu Agram.

Iszkowski Gustav, Sohn des Sectionsrathes im Ministerium des Innern in Wien Romuald Iszkowski aus dessen Ehe mit Sophie von Wex, geb. zu Lemberg am 3. April 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Jankovich von Jeszenicze Aristid, Sohn des Gutsbesitzers in Ó-Gyalla in Ungarn Aladár Jankovich von Jeszenicze aus dessen Ehe mit Eduardine Freiin von Tahy, geb. zu Für in Ungarn am 12. Dec. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Jarolimek Ägidius, Sohn des seither im Jahre 1886 verstorbenen Hofrathes und Vorstandes der k. k. Bergdirection in Přibram aus dessen Ehe mit Anna Fritsch, geb. zu Wien am 18. Dec. 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Staats-Oberrealschule in Prag.

Juriskovič von Hagendorf Rudolf, Sohn des in Wien lebenden pensionierten Generalmajors Anton Juriskovič von Hagendorf (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1852) aus dessen Ehe mit Katharina Schölsz, geb. zu St. Pölten am 21. April 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des akademischen Obergymnasiums in Wien.

Kaiserfeld Robert von, Sohn des Hauptcassiers der steiermärkischen Escompte-Bank in Graz Titus von Kaiserfeld aus dessen Ehe mit Louise Kleinoschegg, geb. zu Graz am 11. Mai 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Kállay de Nagy-Kálló Friedrich Wilhelm, Sohn des Geheimen Rathes und Reichs-Finanz-Ministers Benjamin Kállay de Nagy-Kálló aus dessen Ehe mit Vilma Gräfin von Bethlen, geb. zu Budapest am 2. Aug. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Budapest.

Kapri Jakob Freiherr von, Sohn des Gutsbesitzers Valerian Freiherrn von Kapri aus dessen Ehe mit Johanna von Petrowicz, geb. zu Czernowitz am 3. Dec. 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Melk.

Kárpáthy Akusius, Sohn des verstorbenen königl. ungar. Gendarmerie-Rittmeisters Camillo Kárpáthy aus dessen Ehe mit Thekla Hentaller, geb. zu Klausenburg am 1. Juni 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des im 3. Jahrgange der Akademie befindlichen Zöglings Camillo Kárpáthy (s. d.).

Kastner Guido, Sohn des in Agram lebenden pensionierten Oberstlieutenants Andreas Kastner aus dessen Ehe mit Marie Lazich, geb. zu Groß-Becskerek am 8. Juni 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Kietaibl Adolf, Sohn des Buchhalters in Wien Karl Kietaibl aus dessen Ehe mit Anna Sobieczky, geb. zu Wien am 20. Aug. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des k. k. Schotten-Obergymnasiums in Wien.

Kitzler Karl, Sohn des gleichnamigen Militär-Verpflegs-Verwalters in Hermannstadt aus dessen Ehe mit Marie Förster, geb. zu Brünn am 29. Jan. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums zu Linz.

Kolb Victor, Sohn des Directors der landwirtschaftlichen Mittelschule zu Neutitschein in Mähren Karl Kolb aus dessen Ehe mit Antonie Kafka, geb. zu Neutitschein am 9. Sept. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Oberrealschule zu Neutitschein. Er ist ein Bruder des Lieutenants Karl Kolb von Karl I. König von Rumänien-Inf. Nr. 6, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1893.

Kopetzky von Rechtperg Rainer, Sohn des General-Auditors und Referenten des k. und k. Militär-Obergerichtes in Wien Eugen Kopetzky von Rechtperg aus dessen Ehe mit Marie Freyer, geb. zu Wien am 13. Aug. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums bei den Schotten in Wien.

Kosak Friedrich, Sohn des gleichnamigen Beamten der österr.-ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft aus dessen Ehe mit Anna Grams, geb. zu Bodenbach in Böhmen am 10. Oct. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Prag (Kleinseite).

Kraft Edler von Helmhacker Ottokar, Sohn des Obersten und Landes-Gendarmerie-Commandanten in Prag Hermann Kraft Edlen von Helmhacker aus dessen Ehe mit Marie Kržiž, geb. zu Chrudim in Böhmen, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Kron Arthur, Sohn des Gutsbesitzers Gottlieb Kron in Běchin bei Klattau aus dessen Ehe mit Henriette Poche, geb. zu Neuhaus in Böhmen am 22. März 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums in Budweis.

Kubik Gustav, Sohn des k. und k. Militär-Ober-Intendanten 1. Cl. und Vorstand der 11. Abtheilung des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums Joseph Kubik aus dessen Ehe mit Karoline Senft, geb. zu Prag am 22. Juni 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Landt Friedrich, Sohn des verstorbenen Finanzwach-Oberaufsehers Anton Landt aus dessen Ehe mit Amalie Zwěřina, geb. zu Iglau in Mähren am 18. Juni 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Laschan von Moorland Maximilian Ritter, Sohn des mit dem Diplom dd. Wien am 14. Dec. 1883 mit dem vorbezeichneten Prädicate in den erblichen österreichischen

Ritterstand erhobenen Regierungsrathes außer Dienst und Bürgermeisters zu Laibach Anton Ritter Laschan von Moorland aus dessen Ehe mit Marie Edle von Prichling, geb. zu Laibach am 3. Febr. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung, verließ die Akademie noch im Jahre 1895.

Laszy Julius, Sohn des königl. ungar. Senatspräsidenten der königl. Tafel zu Pressburg Joseph Laszy aus dessen Ehe mit Marie Mendelényi von Meszléu, geb. zu Budapest am 6. Dec. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Gymnasiums in Pressburg.

Lichtenegger Sixtus, Sohn des in Au bei Goisern lebenden pensionierten Hauptmannes Matthias Lichtenegger, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen, wurde im Jahre 1896 in die übercomplete Abtheilung der technischen Militär-Akademie in Wien behufs Ausbildung zum Militär-Rechnungs-Controlsbeamten übersetzt.

Lichtenstein Paul, Sohn des Gutsbesitzers in Miskolcz Joseph Lichtenstein aus dessen Ehe mit Malvine Darvas de Nagyréth, geb. zu Miskolcz am 6. Aug. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Machotka Clemens Ritter von, Sohn des k. k. Zoll-Oberamts-Controlors in Wien Boleslav Ritter von Machotka aus dessen Ehe mit Elisabeth Petrides, geb. zu Prag am 16. April 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Malyevacz Ernst Edler von, Sohn des am 18. März 1893 verstorbenen gleichnamigen Majors, Adjutanten und Haus-Commandanten der k. und k. Kriegsschule aus dessen Ehe mit Bertha Rozet Edle von Brühlwalde, geb. zu Wien am 6. Oct. 1875, eingetr. aus der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

Martinek Alfred, Sohn des pensionierten Thierarztes Joseph Martinek aus dessen Ehe mit Barbara Heš, geb. zu Siófok in Ungarn am 28. Nov. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des Hauptmannes Wilhelm Martinek des Feldjäger-Bat. Nr. 11 (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1884) und des Hauptmannes Augustin Martinek des Feldjäger-Bat. Nr. 24 (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1889).

Mayer von Marnegg Othmar Ritter, Sohn des Feldmarschall-Lieutenants und Commandanten der 35. Infanterie-Truppen-Division zu Klausenburg Edmund Ritter Mayer von Marnegg aus dessen Ehe mit Eleonore Hörzinger, geb. zu Wien am 9. Juli 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums zu Czernowitz.

Medritzer Olaf Edler von, Sohn des in Graz domicilierenden pensionierten Obersten Wilhelm Edlen von Medritzer aus dessen Ehe mit Ottilie Möller, geb. zu Svendborg in Dänemark am 25. Oct. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Morawetz von Klienfeld Alfred, Sohn des Feldmarschall-Lieutenants und Landwehr-Divisionärs in Josefstadt Otto Morawetz von Klienfeld (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1861) aus dessen Ehe mit Marie Edle von Valentsits, geb. zu Graz am 8. Mai 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums in Prag (Kleinseite).

Mossig Robert, Sohn des Fabrikanten in Kanitz bei Brünn Friedrich Mossig, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen, wurde im Jahre 1895 in den 1. Jahrgang der technischen Militär-Akademie in Wien übersetzt.

Müller Oskar, Sohn des in Iglau domicilierenden pensionierten Oberstlieutenants Alois Müller aus dessen Ehe mit Bertha Rieck, geb. zu Troppau am 4. Jan. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Müller Edler von Wandau Rudolf, Sohn des pensionierten Sectionsrathes und Landwehr-Majors außer Dienst Karl Müller Edlen von Wandau aus dessen Ehe mit Marie Chalaupka, geb. zu Wien am 12. April 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des Oberlieutenants August Müller Edlen von Wandau von Arnulf Prinz von Bayern-Inf. Nr. 80 (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1892).

Muschitzky Georg, Sohn des zu Brod in Slavonien wohnhaften pensionierten Hauptmannes Johann Muschitzky aus dessen Ehe mit Katharine Pandovics, geb. zu Brod in Slavonien am 28. Febr. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Nennel Heinrich, Sohn des k. k. Landesgerichtsrathes in Przemyśl Victor Nennel, eingetr. aus der Privaterziehung, wurde am 24. Oct. 1896 aus der Militärerziehung entlassen.

Niementowski von Pobóg Stanislaus Ritter, Sohn des k. und k. Oberlieutenants außer Dienst Sigismund Ritter Niementowski von Pobóg (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1869) aus dessen Ehe mit Amalie Zagórska, geb. zu Lemberg am 15. Sept. 1877, eingetr. aus der Privat-

erziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Krakau.

Novák Anton, Sohn des gleichnamigen verstorbenen königl. ungar. Landwehr-Lieutenants aus dessen Ehe mit Louise Zankó, geb. zu Nagy-Károly in Ungarn am 29. März 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Nowak Rudolf, Sohn des k. k. Landesgerichtsrathes in Prag Wenzel Nowak, eingetr. aus der Privaterziehung, verließ die Akademie schon am 24. Jan. 1896.

Oesterreicher Karl, Sohn des gleichnamigen Central-Inspectors der k. k. österreichischen Staatsbahnen in Czernowitz aus dessen Ehe mit Elise Edle von Alt, geb. zu Czernowitz am 28. Sept. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Pacher von Linienstreit Rudolf, Sohn des in Eperies wohnhaften pensionierten Oberstlieutenants Hermann Pacher von Linienstreit aus dessen Ehe mit Gabriele Semsey de Semse, geb. zu Eperies am 10. Nov. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Eperies.

Pasch Edler von Corunione Rudolf, Sohn des zu Graz domicilierenden pensionierten Obersten Johann Pasch Edlen von Corunione aus dessen Ehe mit Hermine Jelussig-Foscarini, geb. zu Triest am 26. Sept. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des deutschen Obergymnasiums zu Cilli.

Passerar Nikolaus, Sohn des verstorbenen gleichnamigen Oberlieutenants aus dessen Ehe mit Anna Groszberger, geb. zu Pressburg am 20. Juni 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Patérnos von Pahlenburg Emerich, Sohn des zu Pressburg lebenden pensionierten Majors August Patérnos von Pahlenburg aus dessen Ehe mit Anna John, geb. zu Wien am 29. Nov. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Pawłowski Georg, Sohn eines verstorbenen Doctors der Heilkunde, eingetr. aus der Privaterziehung, verließ die Akademie schon am 5. Febr. 1896.

Pelz von Felinau Gustav Ritter, Sohn des in Wien lebenden pensionierten Hof- und Ministerialrathes Joseph Ritter Pelz von Felinau aus dessen Ehe mit Karoline Endtresser, geb. zu Wien am 24. April 1876, eingetr. aus der k. k. Theresianischen Akademie in Wien. Er ist ein Bruder des Majors vom Generalstabs-Corps Emanuel Ritter Pelz von Felinau, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1879.

Petrini Oskar von, Sohn des in Willhering bei Linz lebenden gleichnamigen Oberstlieutenants des Ruhestandes aus dessen Ehe mit Francisca Leitner, geb. zu Josefstadt am 19. Nov. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er gehört einem aus Monte Veccatesi in der einstigen Republik Lucca stammenden Geschlechte an, welches früher den italienischen Marchese-Titel führte und dessen Ahnherr nach Schweden emigrierte. Der Großvater des hier in Rede stehenden Zöglings kam im Jahre 1794 als 12jähriger Knabe nach Linz und erwarb dort später das Bürgerrecht, der als Vater dieses Zöglings obbezeichnete Oberstlieutenant aber im Jahre 1888 den österreichischen Adelstand.

Pfeiffer Richard Edler von, Sohn des zu Graz lebenden Landwehr-Obersten des Ruhestandes Karl Edlen von Pfeiffer aus dessen Ehe mit Anna, Tochter des Gymnasialdirectors Dr. Dominik Columbus, geb. zu Mährisch-Schönberg am 22. Aug. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Der obenbezeichnete Vater des hier in Rede stehenden Zöglings wurde als Oberstlieutenant des Landw.-Schützen-Bat. Korneuburg Nr. 2 mit dem Diplome dd. Wien am 25. Oct. 1884 mit dem Ehrenworte „Edler von" in den erblichen österreichischen Adelstand erhoben.

Pfersmann von Eichthal Rudolf, Sohn des in Mährisch-Trübau wohnhaften pensionierten k. k. Landwehr-Obersten Alois Pfersmann von Eichthal aus dessen Ehe mit Rosa Stelzl, geb. zu Mährisch-Trübau am 18. März 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Piller von Mérk Andreas, Sohn des Gutsbesitzers Coloman Piller von Mérk aus dessen Ehe mit Agnes Péchy, geb. zu Piller-Peklén in Ungarn, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums zu Nagy-Bánya.

Polović Eduard, Sohn des gleichnamigen Majors bei Baden-Inf. Nr. 23 aus dessen Ehe mit Michaline Zaleska, geb. zu Stanislau am 7. Dec. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Possaner Edler von Ehrenthal Heinrich, Sohn des Hof- und Gerichtsadvocaten in Wien, Doctors der Rechte Ernst Possaner Edlen von Ehrenthal aus dessen Ehe mit Laura von Reichenbach, geb. zu Wien am 12. Mai 1877, eingetr. aus der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

Powolny Maximilian Edler von, Sohn des in Wien wohnhaften pensionierten Obersten Joseph Edlen von Powolny aus dessen Ehe mit Sidonie Edle von Šostarić, geb. zu Sluin in Croatien am 2. Dec. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Pussić Eugen, Sohn des verstorbenen pensionierten Hauptmannes Paul Pussić aus dessen Ehe mit Eugenie Matzner, geb. zu Agram am 9. Aug. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Rogoyski Thaddäus Ritter von, Sohn des in Tarnów wohnhaften Lieutenants außer Dienst Witold Ritter von Rogoyski, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen wurde noch im Jahre 1895 über Ansuchen seiner Angehörigen aus der Militärerziehung entlassen.

Rost Maximilian, Sohn des zu Brünn verstorbenen k. k. Professors Joseph Rost aus dessen Ehe mit Wilhelmine Preibisch, geb. zu Brünn am 5. Dec. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Rotky Anton, Sohn des pensionierten k. k. Finanzwach - Ober-Inspectors Karl Rotky aus dessen Ehe mit Sophie Bauer, geb. zu Villach in Kärnten am 30. März 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Rudziński Stanislaus, Sohn des Gendarmerie-Rittmeisters beim Landes - Gendarmerie - Commando Nr. 5 in Lemberg Theodor Rudziński aus dessen Ehe mit Helene Rümmler, geb. zu Krakau am 19. Nov. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des 2. Staats-Obergymnasiums zu Lemberg.

Řzehák Joseph, Sohn des seither verstorbenen pensionierten Majors Johann Řzehák aus dessen Ehe mit Hermine Karkalits, geb. zu Losoncz in Ungarn am 28. Dec. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Sabolov von Sitegac Karl, Sohn des Majors Blasius Sabolov von Sitegac aus dessen Ehe mit Margarethe Filić, geb. zu Agram am 23. Sept. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Šafářović Karl, Sohn des gleichnamigen Ober-Stabsarztes 1. Cl. und Festungs-Chefarztes in Krakau aus dessen Ehe mit Susanne Feuerle, geb. zu Güns in Ungarn am 4. Sept. 1877, eingetr. aus der Militär - Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Der vorbezeichnete Vater des hier in Rede stehenden Zöglings war durch längere Zeit als Oberarzt in der Theresianischen Militär-Akademie in Verwendung.

Scherz von Cseklész Géza, Sohn des Rittmeisters, Garden und Vice - Wachtmeisters der königl. ungar. Leibgarde Karl Scherz von Csekléz aus dessen Ehe mit Gabriele Urfuss, geb. zu Budapest am 24. Febr. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Schlemlein Adolf, Sohn des Advocaten in Brünn, Doctors der Rechte Victor Schlemlein, Rittmeisters im Verhältnisse „der Evidenz" des Landw.-Uhlanen-Reg. Nr. 4, aus dessen Ehe mit Ida Homalatsch, geb. zu Brünn am 31. März 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Schödl Rudolf, Sohn des verstorbenen Major-Auditors Franz Schödl aus dessen Ehe mit Isabella Hepburn, geb. zu Budapest am 24. Juli 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Schramm Franz, Sohn des in Wien lebenden pensionierten Majors Ferdinand Schramm, eingetr. aus der Privaterziehung, verließ die Akademie über Ansuchen seiner Angehörigen am 9. Dec. 1895.

Schwarz Wilhelm, Sohn des pensionierten Oberlieutenants und Bierbrauerei - Besitzers in Wien Ludwig Schwarz, geb. zu Wien am 27. Febr. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Seidl Ferdinand, Sohn des in Olmütz lebenden pensionierten Oberlieutenants Johann Seidl aus dessen Ehe mit Louise Fiedler, geb. zu Greinergasse bei Olmütz am 20. März 1877, eingetr. aus der Militär - Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Siegl Rudolf, Sohn des gleichnamigen Generalrathes der österreichisch - ungarischen Bank in Wien aus dessen Ehe mit Hermine Hlubek, geb. zu Wien am 5. April 1876, eingetr. aus der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

Silberberg Joseph, Sohn des königl. ungar. Landwehr-Hauptmannes und Landsturm-Evidenz-Officiers zu Kezdi-Vásárhely Moriz Silberberg aus dessen Ehe mit Johanna Jakubovics, geb. zu Homonna in Ungarn am 17. Aug. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Silvatici Franz Freiherr von, Sohn des k. und k. Geheimen Rathes, Kämmerers, Generalmajors und Hofmarschalls Seiner k. und k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Ferdinand IV. Großherzogs von Toscana Joseph Freiherrn von Silvatici aus dessen Ehe mit Maria Lentz von Manderscheidt, geb. zu Salzburg am 21. Nov. 1876, eingetr. aus der Militär-Ober-

realschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des Oberlieutenants des 1. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg. Laurent Freiherrn von Silvatici, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1884.

Skal und Groß-Ellgoth Karl Freiherr von, Sohn des gleichnamigen Großgrundbesitzers Herrn auf Jungferndorf, Reisendorf, Kleinkarlowitz und Slaborowice aus dessen Ehe mit Adele Freiin von Puteani, Herrin auf Triebsch, geb. zu Stětkovice in Böhmen am 31. Jan. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Kalksburg. Über Abstammung und Standeserhöhungen dieses Geschlechtes vergl. Anton und Karl Freiherr von Skal und Groß-Ellgoth (Ellguth) Ausmusterungsjahrg. 1795.

Skerlecz von Lomnicza Julius Freiherr, Sohn des königl. ungar. Ministerialrathes und Finanz-Landes-Directors in Agram Karl Freiherrn Skerlecz von Lomnicza aus dessen Ehe mit Sarolta, Tochter des verstorbenen Geheimen Rathes und Feldmarschall-Lieutenants Johann Freiherrn Hrabovsky von Hrabova, geb. zu Fünfkirchen in Ungarn am 15. Febr. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Kalocsa.

Smolčić Emil, Sohn des zu Ludbreg bei Kopreinic lebenden pensionierten Hauptmannes Adam Smolčić aus dessen Ehe mit Katherine Butorac, geb. zu Otočac in Croatien am 30. Jan. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Soika Albert, Sohn des zu Krems lebenden pensionierten Oberst-Auditors Rafael Soika aus dessen Ehe mit Emma Bott, geb. zu Ogulin am 7. Juli 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Spiegelfeld Joseph Freiherr von, Sohn des gleichnamigen k. und k. Kämmerers, Generalmajors und Commandanten der 34. Infanterie-Brigade in Arad (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1864) aus dessen Ehe mit der seither im Jahre 1886 verstorbenen k. und k. Sternkreuz-Ordens-Dame Eleonore Freiin von Skal und Ellgoth (n. a. Ellguth), geb. zu Wien am 20. Nov. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Spindler Herbert, Sohn des verstorbenen Fregatten-Capitäns Franz Spindler aus dessen Ehe mit Francisca Freiin von Marenzi, geb. zu Laibach am 22. März 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Staats-Oberrealschule in Laibach.

Stankiewicz de Mogiła Anton, Sohn des verstorbenen Gerichtskanzlisten Julius Stankiewicz de Mogiła aus dessen Ehe mit Ottilie Duban, geb. zu Dolina in Galizien am 1. Dec. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Storożyński Joseph, Sohn des verstorbenen Büchsenmachers Karl Storożyński aus dessen Ehe mit Josephine Danschachner, geb. zu Alt-Gradisca in Slavonien am 9. März 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Strawiński des Wappens Sulima Eduard Ritter von, Sohn des Großgrundbesitzers zu Szydłowce in Galizien Gustav Ritter von Strawiński aus dessen Ehe mit Sophie Edle von Potocka, geb. zu Niżborg nowy in Galizien am 8. Oct. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Strosse Edler von Hofwehr Franz, Sohn des zu Budweis lebenden pensionierten Generalmajors Joseph Strosse Edlen von Hofwehr aus dessen Ehe mit Emilie Hof, geb. zu Bochnia in Galizien am 8. Juli 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist der Bruder des Oberlieutenants Rudolf Strosse Edlen von Hofwehr, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1890.

Swoboda Heinrich, Sohn des Advocaten in Wischau Doctors der Rechte Joseph Swoboda aus dessen Ehe mit Eleonore Derka, geb. zu Wischau am 16. Juni 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Szábó von Nemestóthi Adalbert, Sohn des pensionierten königl. ungar. Ober-Forstinspectors Alexander Szábó von Nemestóthi aus dessen Ehe mit Elisabeth von Korányi-Kamler, geb. zu Marczali in Ungarn am 9. Febr. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Staats-Oberrealschule zu Déva in Siebenbürgen.

Szappanyos Paul, Sohn des verstorbenen Weinhändlers und Gutsbesitzers Nikolaus Szappanyos aus dessen Ehe mit Pauline Schnepf, geb. zu Szamos-Ujvár am 18. Oct. 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Szent-Királlyi von Sepsi Szent-Király Adalbert, Sohn des Großgrundbesitzers in Szekely-Udvárhely Árpád Szent-Királlyi von Sepsi Szent-Király aus dessen Ehe mit Julie Koncz von Szombatfalva, geb. zu Gagy in Ungarn am 31. Juli 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Szilley Cornelius von, Sohn des verstorbenen Finanzrathes Ludwig von Szilley aus dessen Ehe mit Irene Kováts de Kovászna, geb. zu Buda-

pest am 28. Juli 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Takács Gabriel von, Sohn des Präsidenten des königl. ungar. Gerichtshofes in Ödenburg Dionysius von Takács aus dessen Ehe mit Amalie von Varsányi, geb. zu Ödenburg am 17. Oct. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Ödenburg.

Taliř Emil, Sohn des Gymnasialprofessors Joseph Taliř zu Waidhofen an der Thaya aus dessen Ehe mit Aloisia Spiesz, geb. zu Waidhofen an der Thaya am 23. April 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums zu Budweis.

Tisch Otto, Sohn des im Jahre 1877 verstorbenen Hauptmannes Arnold Tisch aus dessen Ehe mit Jenny Meissner, geb. zu Kaschau am 15. Sept. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Tomečzek Franz, Sohn des gleichnamigen pensionierten Landwehr-Majors aus dessen Ehe mit Marie Muth, geb. zu Časlau in Böhmen am 22. April 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums in Czernowitz.

Tschauder Johann, Sohn des verstorbenen gleichnamigen Privatmannes aus dessen Ehe mit Adelheid Klose, geb. zu Troppau am 11. Sept. 1875, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Ober-Gymnasiums zu Troppau. Er ist ein Bruder des Oberlieutenants Ludwig Tschauder von Kaiser Franz Joseph-Inf. Nr. 1 (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1891), sowie des Lieutenants Robert Tschauder von Kaiser Joseph II.-Uhlanen Nr. 6 (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1895).

Tunkl von Aschbrunn und Hohenstadt Ferdinand Freiherr, Sohn des Guts-Ober-Verwalters zu Dubeč in Böhmen Ottokar Freiherrn Tunkl von Aschbrunn und Hohenstadt aus dessen Ehe mit Julie von Svoboda, geb. zu Dubeč am 23. Juni 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Prag. Tunkl entstammt einem alten mährischen Adelsgeschlechte, über welches Näheres bei Ferdinand Freiherrn von Aschbrunn und Hohenstadt, Ausmusterungsjahrg. 1842 zu finden.

Turčić Wladimir, Sohn des im Jahre 1878 bei Doboj vor dem Feinde gebliebenen Hauptmannes Marcus Turčić aus dessen Ehe mit Marie Predragović, geb. zu Belovár in Croatien am 19. Sept. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder der Oberlieutenants Karl Turčić (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1887), Nikolaus Turčić (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1888), Adolf Turčić (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1892), endlich des Lieutenants Marcus Turčić (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1895).

Üxküll-Gyllenband Nikolaus Reichsgraf von, Sohn des am 3. Juli 1877 verstorbenen k. und k. Kämmerers und Oberstlieutenants Alfred Reichsgrafen von Üxküll-Gyllenband aus dessen Ehe mit Valerie Gräfin von Hohenthal, geb. zu Güns im Eisenburger Comitate Ungarns am 14. Febr. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Stuttgart. Sein vorbezeichneter Vater ist ein jüngerer Bruder des k. und k. wirklichen Geheimen Rathes und Kämmerers, Generals der Cavallerie Alexander Reichsgrafen von Üxküll-Gyllenband, dermaligen Commandanten des 2. Corps und Commandierenden Generals in Wien. Er entstammt einem alten baltischen Adelsgeschlechte, aus welchem sich Woldemar von Üxküll in schwedischen Kriegsdiensten schon unter Johann III., seine Urenkelsöhne aber unter Königin Christine sehr vortheilhaft bekannt gemacht haben. Mit dem Diplome dieser Königin vom 23. Aug. 1648 wurde Otto von Üxküll, königl. schwedischer Kriegsrath, sowie dessen Brudersöhne Reinhold Johann von Üxküll, königl. schwedischer Oberst, und Konrad von Üxküll, nachdem die Familie am 15. Jan. 1625 in das schwedische Ritterhaus eingeführt worden war, mit dem Prädicate „Gyllenband“ in den schwedischen Freiherrenstand erhoben. Reinhold Johann und Konrad von Üxküll kamen mit Gustav Adolf nach Deutschland, wo wir aus deren Descendenz den Freiherren Friedrich Johann Erich von Üxküll-Gyllenband als Etat-Minister in herzoglich württembergischen Diensten finden, welcher als solcher am 22. Febr. 1790 unter die deutsche unmittelbare Reichsritterschaft des Cantons Craichgau aufgenommen wurde. Dessen ältester Sohn Karl Gustav Friedrich Freiherr von Üxküll-Gyllenband war Gouverneur der damals württembergisch gefürsteten Grafschaft Mömpelgard und herzoglich württembergischer Oberhofmarschall und wurde vom Kaiser Leopold II. am 9. Oct. 1790 für sich und seine Descendenz in den Reichsgrafenstand erhoben.

Weidinger Otto, Sohn des Kaufmannes und Realitätenbesitzers in Melk August Weidinger aus dessen Ehe mit Francisca Zillinger, geb. zu Melk an der Donau am 24. Oct. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums in Linz.

Zaffauk Edler von Orion Victor, Sohn des in Wien lebenden pensionierten Oberstlieutenants

Joseph Zaffauk Edlen von Orion aus dessen zweiter Ehe mit Emilie Hankovec, geb. zu Wieselburg in Niederösterreich am 29. Juni 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Zagórski Julius, Sohn des Gutsbesitzers Johann Zagórski in Swoszowice bei Krakau aus dessen Ehe mit Anna Koslow, geb. zu Syngóry in Russisch-Polen am 1. Jan. 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Krakau.

Žitný Victor, Sohn des k. k. Regierungsrathes in Troppau Franz Žitný aus dessen Ehe mit Theresia Dworzak, geb. zu Troppau am 23. Oct. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums in Troppau.

Zygadłowicz Alfred Ritter von, Sohn des am 18. März 1895 verstorbenen Feldmarschall-Lieutenants Gustav Ritter von Zygadlowicz (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1855) aus dessen Ehe mit Louise Lengyel, geb. zu Chrudim in Böhmen am 10. Dec. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Przemyśl. Er ist ein Bruder des Oberlieutenants Gustav Ritter von Zygadlowicz von Philipp Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 77, zugetheilt dem Generalstabe (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1890), sowie des Lieutenants Stephan Ritter von Zygadlowicz vom Feldjäger-Bat. Nr. 9 (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1895).

Eintrittsjahrgang 1896.

1. Jahrgang.

(Gelangt am 18. August 1899 zur regelmäßigen Ausmusterung.)

Agotha von Székely-Udvarhely Árpád, Sohn des königl. ungar. Rechnungs-Controlors Karl Agotha von Székely-Udvarhely, aus dessen Ehe mit Angela Jánossy, geb. zu Budapest am 7. Febr. 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen.

Anfang Hugo, Sohn des im Jahre 1893 verstorbenen Conditoreibesitzers Ignaz Anfang aus dessen Ehe mit Emma Doppelmayr, geb. zu Bregenz am 9. Jan. 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen, wurde wegen physischer Gebrechen am 22. April 1897 aus der Militärerziehung entlassen.

Apponyi von Nagy-Appony Karl Graf, Sohn des k. und k. Kämmerers Géza Grafen Apponyi von Nagy-Appony, Majoratsherrn der Herrschaften Högyész und Pálfa, erblichen Mitgliedes des Magnatenhauses aus dessen Ehe mit der Sternkreuz-Ordens- und Palastdame Paula geb. Gräfin Széchényi, ist zu Högyész in Ungarn am 28. Aug. 1878 geb., eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Pressburg. Er entstammt einem alten ungarischen Adelsgeschlechte, welches schon im Jahre 1315 urkundlich vorkommt und früher den Namen „Peczh“ führte. Abraham Ruffus de Peczh, Castellan von Cseits, war im Jahre 1343 Gesandter des Königs von Ungarn beim Papst Clemens VI. Thomas Ruffus de Peczh vertauschte im Jahre 1392 Schloss und Herrschaft Cseklecz, sowie die Schiffsmaut an der Donau an König Sigismund gegen Schloss und Herrschaft Appony im Neutraer Comitate und nahm von diesem Besitze den Namen Apponyi an. Lazar von Apponyi erwarb für das Haus den ungarischen Freiherrenstand mit Diplom dd. Wien am 16. Febr. 1718 und den ungarischen Grafenstand mit Diplom dd. Laxenburg am 30. Mai 1739.

Arnold Anton, Sohn des gleichnamigen Hauptmannes im Ruhestande aus dessen Ehe mit Josephine Millić, geb. zu Pola am 5. Juli 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Požega in Croatien.

Auer Siegmund, Sohn des schlesischen Landescassen-Controlors Franz Auer, aus dessen Ehe mit Wilhelmine Vaczulik, geb. zu Troppau am 21. Nov. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Bambula Bohuslav, Sohn des im Jahre 1881 verstorbenen Schriftstellers und Redacteurs Joseph Bambula aus dessen Ehe mit Zoë von Horváth, geb. zu Prag am 26. April 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Battyek Julius, Sohn des pensionierten Militär-Ober-Intendanten Alois Battyek aus dessen Ehe mit Josephine Kautezki, geb. zu Pressburg am 15. März 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen.

Beck Ignaz, Sohn des im Jahre 1887 verstorbenen Regimentsarztes Ignaz Beck aus

dessen Ehe mit Helene Vagyić, geb. zu Titel in Ungarn am 25. Juli 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen.

Beier Joseph, Sohn des verstorbenen Wachtmeisters David Beier aus dessen Ehe mit Marie Binder, geb. zu Brandeis am 11. Mai 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen.

Bélik Emil, Sohn des verstorbenen königl. ungar. Finanzsecretärs Rudolf Bélik aus dessen Ehe mit Ernestine geb. Freiin Bibra von Gleicherwiesen, geb. zu Budapest am 22. Dec. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Bittner Franz, Sohn des k. k. Zolleinnehmers Joseph Bittner aus dessen Ehe mit Margarethe Jobst, geb. zu Grün in Böhmen am 15. Sept. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen.

Boda Adalbert, Sohn des königl. ungar. Ober-Ingenieurs des Ruhestandes Martin Boda aus dessen Ehe mit Rosa Mracsko, geb. zu Wien am 26. Jan. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Waitzen.

Boldeskul Karl, Sohn des seither verstorbenen Assecuranzbeamten der Krakauer Versicherungsgesellschaft Marian Boldeskul aus dessen Ehe mit Adolfine Miskolczy, geb. zu Słobódka lesna in Galizien am 4. Nov. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Radautz.

Bóné Edler von Fülpösdaróz und Gárdony Rudolf, Sohn des k. und k. Kämmerers Géza Bóné Edlen von Fülpösdaróz und Gárdony, Richters am königl. ungar. Obergerichtshofe zu Budapest, aus dessen Ehe mit Vilma Foghtüy Edle von Literát, geb. zu Stuhlweißenburg am 6. Febr. 1879, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums am Franz Josephs-Institute zu Budapest.

Bornemisza von Adamfölde und Kálnó Gabriel, Sohn des Großgrundbesitzers Franz Bornemisza von Adamfölde und Kalnó aus dessen Ehe mit Marianne von Vágújhely, geb. zu Girált im Sároser Comitate Ungarns am 12. Juni 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Pressburg.

Braun Edler von Braunwehr Eugen René, Sohn des k. und k. Husaren-Majors in Pension Wenzel Emil Braun Edlen von Braunwehr aus dessen Ehe mit Sidonie Laskay, geb. zu Wien am 19. April 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Budapest.

Brougier Rudolf, Sohn des Privatiers Hermann Brougier aus dessen Ehe mit Natalie Turneretscher, geb. zu Graz am 13. April 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des k. k. 1. Staatsgymnasiums in Graz.

Burlo von Ehrwall Anton Ritter, Sohn des k. k. Landesgerichtsrathes Albert Ritter Burlo von Ehrwall aus dessen Ehe mit Marie Baur, geb. zu Bregenz am 25. April 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des k. k. Staats-Obergymnasiums in Innsbruck.

Cavallar Ernst, Sohn des Obersten Julius Cavallar vom Inf.-Reg. Leopold II. König der Belgier Nr. 27 aus dessen Ehe mit Therese Kartin, geb. zu Wiener-Neustadt am 25. Febr. 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Chmela Emil Edler von, Sohn des zu Wien domicilierenden pensionierten k. und k. Generalmajors Oskar Edlen von Chmela aus dessen Ehe mit Clara Seifert, geb. zu Kis-Szeben in Ungarn am 2. Dec. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Chmela Oskar Edler von, Bruder des Vorhergehenden, geb. zu Eperies (Ungarn) am 24. Mai 1879, eingetr. aus der k. und k. Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Császny Constantin, Sohn des königl. ungar. Oberstlieutenants beim 16. Honvéd-Inf.-Reg. in Neusohl Valerius Czászny (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1869) aus dessen Ehe mit Olga von Lemaić, geb. zu Prag am 11. Mai 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Der Großvater dieses Zöglings mütterlicher Seite ist der zu Neusatz domicilierende pensionierte Feldmarschall-Lieutenant Georg Ritter Lemaić von Pasan-Brdo, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1846.

Czveits von Potissije Paul Ritter, Sohn des in Wien domicilierenden pensionierten Feldmarschall-Lieutenants Alexander Ritter Czveits von Potissije aus dessen Ehe mit Helene Georgievich, geb. zu Fünfkirchen am 3. Sept. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des am 17. März 1891 zu Pressburg verstorbenen Lieutenants Stephan Ritter Czveits von Potissije von Franz Leopold Graf v. Nádasdy-Husaren Nr. 9, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1889.

Dietrich Edler von Sachsenfels Maximilian, Sohn des zu Hermannstadt domicilierenden pensionierten Generalmajors Adolf Dietrich Edlen von Sachsenfels aus dessen Ehe mit Julie Schulte, geb. zu Großwardein am 3. Sept. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Droll Stephan, Sohn des pensionierten Finanzwach-Oberaufsehers Nikolaus Droll aus dessen Ehe mit Katharina Stephanowicz, geb. zu Nowosielitza am 4. Juli 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule.

Eckmann Gustav Ernst, Sohn des Ministerialrathes Dominik Eckmann, Vorstand der 15. Abtheilung des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, aus dessen Ehe mit Emilie Steutter, geb. zu Wien am 12. Febr. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums im XIX. Bezirke Wiens, wurde über Ansuchen seines Vaters im Jahre 1897 aus der Anstalt entlassen.

Eiche Heinrich, geb. zu Brünn am 10. Dec. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen.

Elekes von Kézdiszentkatolna Georg, Sohn des im Jahre 1887 verstorbenen pensionierten Lieutenants und Gutsbesitzers Karl Elekes von Kézdiszentkatolna aus dessen Ehe mit Rosalie von Tholnay, geb. zu Szederjes in Siebenbürgen am 29. Juli 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch - Weißkirchen. Er ist der Zwillingsbruder des im 2. Jahrgange der Akademie sich befindlichen Zöglings Gabriel Elekes von Kézdiszentkatolna (s. d.).

Englisch-Popparich Oskar von, Sohn des Generalmajors und Commandanten der 30. Infanterie-Brigade in Miskolcz Alfred von Englisch-Popparich (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1868) aus dessen Ehe mit Therese Brojakowska, geb. zu Lemberg am 9. Juni 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist der Bruder des gegenwärtig im 3. Jahrgange der Theresianischen Militär - Akademie befindlichen Zöglings Eugen von Englisch-Popparich.

Ernst Heinrich, Sohn des gleichnamigen pensionierten Ingenieurs, aus dessen Ehe mit Anna Mayer, geb. zu Praevali am 25. März 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Graz.

Fieger Emil, Sohn des Volks- und Bürgerschul-Directors Franz Fieger in Prag aus dessen Ehe mit Emilie Liebzeit, geb. zu Prag am 30. Juli 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Altstädter akademischen Obergymnasiums in Prag.

Fogarassy de Fogaras Alfred, Sohn des Obersten Georg Fogarassy de Fogaras, Commandanten des Husaren-Reg. Graf Nádasdy Nr. 9, aus dessen Ehe mit Maria von Takáts, geb. zu Graz am 4. Aug. 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Landes-Oberrealschule zu Graz.

Förster Felix Ritter von, Sohn des seither verstorbenen Architekten Heinrich Ritter von Förster aus dessen Ehe mit Hermine Streffleur, geb. zu Wien am 5. Dec. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Frauenfeld Adalbert, Sohn des pensionierten General-Auditors Johann Frauenfeld aus dessen Ehe mit Katharina Gerstle, geb. zu Güns am 27. April 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Fritsch Leo, Sohn des Inspectors der k. k. Staatsbahnen Otto Fritsch aus dessen Ehe mit Anna Osvadić, geb. zu Klattau am 23. März 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen.

Gaupp von Berghausen Ludwig Kurt Reichsritter, Sohn des gleichnamigen k. und k. Feldmarschall-Lieutenants und Commandanten der 2. Infanterie-Truppen-Division in Jaroslau (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1853, Bd. II, S. 235) aus dessen Ehe mit Emilie von Schauenstein, geb. zu Wiener-Neustadt am 7. April 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Seitenstetten. Er ist ein Bruder des Oberlieutenants von Albert König von Sachsen-Dragoner Nr. 3. Norbert Reichsritter von Gaupp, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1890. Gaupp stammt aus einer uralten Patricierfamilie der einstmals freien Reichsstadt Biberach an der Riess. In der Chronik dieser Stadt wird schon 1311 ein Melchior Gaupp von Bergershausen als Lehnsherr dieses Ortes angeführt. In Urkunden vom Jahre 1502 wird der Familie Gaupp als einer „seit Jahrhunderte alten Patricierfamilie" gedacht. In der Geschichte der Stadt Biberach von Georg Luz (1876) ist die Familie Gaupp als schon vor anno 1490 zu den „alten Geschlechtern" gehörig, genannt. Caspar Gaupp, geb. 1490, mit dem Beinamen Venator, erhielt unter Kaiser Karl V. dd. Ehingen an der Donau am 18. Juli 1539 einen erblichen Wappen- und Adelsbrief. Sein Urenkel Georg, regierender Bürgermeister zu Biberach, wurde dd. Linz 25. Aug. 1661 in den erblichen deutschen Ritterstand erhoben. Dessen Urenkel Karl Christian trat 1741 in die österreichische Armee, machte den Erbfolge-, dann den Siebenjährigen Krieg, letzteren im Grenadier-Regimente Grün-Laudon mit, wo er Hauptmann war, übertrat dann zum Kriegs-Commissariat und starb nach 43 Jahren activer Dienstzeit als k. k. Kriegs-Commissär. Seither dienten und dienen alle männlichen Nachkommen desselben als Officiere in der k. und k. Armee.

Gerber Lothar, Sohn des Hof- und Gerichtsadvocaten in Wien Doctors der Rechte Moriz Gerber aus dessen Ehe mit Seraphine Steker, geb. zu Wien am 19. Mai 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Melk.

Gerey von Kolocs Ludwig, Sohn des gleichnamigen Gutsbesitzers aus dessen Ehe mit Gisela László von Kászonjakabfalva, geb. zu Déva in Siebenbürgen am 11. März 1878, eingetr. aus der Privaterziehung im Jahre 1896 nach Absolvierung der Oberrealschule zu Déva.

Ghyczy de Gicz, Assa- und Ablanczkürth Julius, Sohn des seither verstorbenen Directors der Handelsakademie in Budapest Géza Ghyczy de Gicz, Assa- und Ablanczkürth aus dessen Ehe mit Anna Szmrecsányi de Szmrecsány, geb. zu Budapest am 20. Juli 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Budapest.

Gläser von Ostbrunn Theodor, Sohn des in Wien domicilierenden pensionierten k. und k. Obersten Theodor Gläser von Ostbrunn aus dessen Ehe mit Hermine Padowetz, geb. zu Brünn am 2. Juni 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Glombitza Karl, Sohn des im Jahre 1890 verstorbenen Fabrikanten und Hausbesitzers Johann Glombitza aus dessen Ehe mit Antonie Radda, geb. zu Wien am 29. Juli 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Communal-Oberrealschule im VI. Bezirke von Wien.

Haberer Theodor, Sohn des gleichnamigen Doctors der Rechte und Ministerialrathes im k. k. Handels-Ministerium aus dessen Ehe mit Elise Seidl, geb. zu Wien am 29. Mai 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Seitenstetten.

Hámorszky Arthur, Sohn des verstorbenen königl. ungar. Rechnungsrathes Stephan Hámorszky aus dessen Ehe mit Charlotte Setz, geb. zu Budapest am 12. April 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen.

Hampl Vincenz, Sohn des Ober-Stabsarztes Dr. Vincenz Hampl aus dessen Ehe mit Fanni Stárneg, geb. zu Komorn am 27. Juli 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des ev. ref. Obergymnasiums in Miskolcz.

Hanke Heinrich, Sohn des zu Graz domicilierenden gleichnamigen Obersten im Ruhestande aus dessen Ehe mit Ida Wölzenberger, geb. zu Wien am 16. Oct. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Hansemann Ludwig, Sohn des fürstlich Schaumburg-Lippe'schen Hofkammerrathes in Veröcze Adolf Hansemann aus dessen Ehe mit Marie Kunz, geb. zu Veröcze in Slavonien am 16. Oct. 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Graz.

Hazay Lorant, Sohn des Realitätenbesitzers Edmund Hazay aus dessen Ehe mit Gisela Edle von Hortstein, geb. zu Bény in Ungarn am 22. Sept. 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Oberrealschule im XVIII. Bezirk Wiens.

Hazay Rudolf, Bruder des Vorhergehenden, geb. zu Bény in Ungarn am 16. Aug. 1879, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Oberrealschule im XVIII. Bezirk Wiens. Beide Brüder wurden am 11. Nov. 1896 über Ansuchen des Vaters aus der Militärerziehung entlassen.

Heissig Friedrich, Sohn des Oberstlieutenants und Commandanten des Divisions-Artillerie-Reg. Nr. 5 in Brünn Hermann Heissig aus dessen Ehe mit Elisabeth Rathlef, geb. zu Wien am 26. Juli 1877, eingetr. aus der k. und k. technischen Militär-Akademie in Wien.

Hertelendy von Hertelend Emerich, Sohn des Gutsbesitzers Emerich Hertelendy von Hertelend aus dessen Ehe mit Marie Hodászy, geb. zu Kustány, Zalaer Comitat, in Ungarn am 6. Nov. 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des im Jahre 1889 als Lieutenant zu Joseph Graf v. Radetzky-Husaren Nr. 5 ausgemusterten Paul Hertelendy de Hertelend. Diese Familie ist berechtigt sich als Vindornyalaki Hertelendi Hertelendy zu schreiben.

Hertelendy von Hertelend Nikolaus, Sohn des früheren Husaren-Officiers und dermaligen Gutsbesitzers Julius Hertelendy von Hertelend aus dessen Ehe mit Pauline Szeliga, geb. zu Magyar-Genes, Eisenburger Comitat, in Ungarn, am 31. Mai 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Enkel des früheren Rittmeisters Nikolaus Hertelendy von Hertelend, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1832. Die Familie ist berechtigt, sich Hertelendy de Eadem zu nennen.

Heržmanowsky Arthur Ritter von, Sohn des verstorbenen gleichnamigen pensionierten Rittmeisters (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1865) aus dessen Ehe mit Auguste Prucha, geb. zu Wien am 10. Jan. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Heyderich Edler von Heinrichswall Theodor, Sohn des zu Brünn domicilierenden gleich-

namigen Obersten im Ruhestande aus dessen Ehe mit Marie Eigl, geb. zu Brünn am 28. Sept. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Brünn.

Hibler Eduard, Sohn des Advocaten Dr. Hieronymus Hibler aus dessen Ehe mit Therese Grebmer zu Wolfsthurn, geb. zu Bruneck am 17. Jan. 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums in Trient.

Hillardt Karl, Sohn des k. k. Bezirks-Thierarztes in Kotzmann Alois Hillardt aus dessen Ehe mit Hermine Markert, geb. zu Kotzmann in der Bukowina am 11. Oct. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen.

Hofer Karl, Sohn des Hauptmannes übercomplet im Landw.-Inf.-Reg. Klagenfurt Nr. 4 Eduard Hofer, Concepts-Officiers im k. k. Ministerium für Landesvertheidigung in Wien, aus dessen Ehe mit Katharine Nachtnebel, geb. zu Znaim am 10. Juni 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Holub Hugo, Sohn des Bürgerschuldirectors Edmund Holub aus dessen Ehe mit Marie Lanik, geb. zu Retz am 13. Sept. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Landes-Oberrealschule in Znaim.

Horváth Aurel Edler von, Sohn des Advocaten und Gutsbesitzers Dr. Paul Edlen von Horváth aus dessen Ehe mit Cornelie Kontur, geb. zu Budapest am 28. Febr. 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen.

Hoszowski Filaret Ritter von, Sohn des griechisch-katholischen Pfarrers Basil Ritter von Hoszowski aus dessen Ehe mit Eugenie Hryniewiecka, geb. zu Rolów in Galizien am 13. Dec. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Jacquemot Maximilian, Sohn des Majors des Ruhestandes Ludwig Jacquemot aus dessen Ehe mit Magdalena Krüger, geb. zu Klosterneuburg am 4. März 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Pressburg.

Jansa Emil, Sohn des Armeedieners Johannes Jansa aus dessen Ehe mit Emilie Stoyss, geb. zu Kronstadt am 21. Oct. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen, wurde zufolge Reichs-Kriegs-Ministerial-erlass, Abth. 6, Nr. 4597 ex 1896, behufs Ausbildung in der Rechnungs-Controlbranche in die technische Militär-Akademie übersetzt.

Jekelfalussy de Jekel et Margitfalu Aladár, Sohn des seither verstorbenen Oberlieutenants Thomas Jekelfalussy de Jekel et Margitfalu aus dessen Ehe mit Adelheid Baloghy, geb. zu Pongrácz in Ungarn am 19. April 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen. Er entstammt einer alten ungarischen Adelsfamilie, deren Ursprung in die Mitte des 14. Jahrhunderts zurückreicht.

Jombart Ludwig, Sohn des verstorbenen Comitatsvorstandes Emil Jombart aus dessen Ehe mit Paula von Magyar, geb. zu Großwardein am 5. Sept. 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Pressburg.

Kaisser Armin, Sohn des Finanzwach-Obercommissärs Hugo Kaisser aus dessen Ehe mit Francisca Déling, geb. zu Mühlbach in Siebenbürgen am 23. März 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Groß-Becskerek.

Kaltenberger Emil Alexander, Sohn des verstorbenen Kaufmannes Franz Xaver Kaltenberger aus dessen Ehe mit Leopoldine Stöhr, geb. zu Wien am 17. Febr. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen.

Kampf Wladimir, Sohn des Directors der Sparcasse und Vice-Bürgermeisters der Stadt Kremsier Leopold Kampf aus dessen Ehe mit Marie Jiříček, geb. zu Kremsier am 19. Jan. 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Kremsier.

Kandler Adolf, Sohn des verstorbenen Hauptmannes des Ruhestandes Ignaz Kandler aus dessen Ehe mit Josephine geb. Stöckl, geb. zu Hermsdorf (Mähren) am 1. Jan. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des im Jahre 1896 zum Inf.-Reg. Philipp Herzog von Württemberg Nr. 77 ausgemusterten Lieutenants Otto Kandler.

Knopp von Kirchwald Karl, Sohn des gleichnamigen Oberstlieutenants aus dessen Ehe mit Justine Nemling, geb. zu Olmütz am 1. Febr. 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Wegen Abstammung und Adelstandserhebung, vergl. auch Franz Knopp von Kirchwald, II. Bd., Ausmusterungsjahrg. 1875.

Kobbe Johann von, Sohn des gleichnamigen Generalmajors, Commandanten der 21. Infanterie-Brigade in Lemberg aus dessen Ehe mit Gabriele Freiin von Bülow-Wendhausen, geb. zu Krems an der Donau am 4. Juni 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums in Leitmeritz. Er entstammt einem alten Osterstader Junkergeschlecht, welches urkundlich zuerst im Jahre 1416 vor-

kommt, in welchem ein Junker von Kobbe zu Wurthfleth ansässig war. Der als Vater des hier in Rede stehenden Zöglings obengenannte Generalmajor Johann von Kobbe erhielt als Lieutenant und Adjutant des Genie-Bat. Nr. 3 mit Erlass des k. k. Ministeriums des Innern als oberste Adelsbehörde dd. Wien am 25. Nov. 1859 die Bewilligung, sich seines Adels als ausländischen in Österreich prävalieren zu dürfen.

Kolbenheyer Theodor, Sohn des pensionierten Oberlieutenants Emil Kolbenheyer aus dessen Ehe mit Josephine Hermann, geb. zu Lemberg am 13. Juni 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums in Bielitz.

Konjiković Georg Edler von, Sohn des k. k. Landesgerichtsrathes in Gospić Johann Edlen von Konjiković aus dessen Ehe mit Marie Žagar, geb. zu Perušić in Croatien am 1. Mai 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Gospić. Er stammt aus einer alten Uskokenfamilie, welche unter der Regierung Kaiser Leopold I. für besondere Verdienste im Türkenkriege den Adelstand erwarb.

Konja Edler von Konnsperg Oskar, Sohn des verstorbenen Obersten Julius Konja Edlen von Konsperg (vergl. Ausmusterung 1. Mai 1848) aus dessen Ehe mit Albine Achatz, geb. zu Kołomea am 21. Sept. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Korizmics von Agg-Szent-Péter Ladislaus, Sohn des Vice-Präsidenten des Appellationsgerichtshofes zu Alexandrien (Ägypten) Anton Korizmics von Agg-Szent-Péter aus dessen Ehe mit Josephine Rosman, geb. zu Domony in Ungarn am 11. Aug. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Rózsahegy.

Kreitner Oswald, Sohn des k. k. Bezirksrichters Leopold Kreitner aus dessen Ehe mit Mathilde Taussig, geb. zu Podersam am 4. Jan. 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Kriegelstein von Sternfeld Hugo Ritter, Sohn des Doctors der Heilkunde und praktischen Arztes zu Pressnitz in Böhmen Karl Ritter Kriegelstein von Sternfeld aus dessen Ehe mit Luise Wolf, geb. zu Pressnitz am 13. Febr. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des Lieutenants Joseph Kriegelstein Ritter von Sternfeld im Warasdiner Inf.-Reg. Freih. v. Giesl Nr. 16, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1896 (Eintrittsjahr 1893).

Krombholz Karl, Sohn des gleichnamigen Stationsvorstandes der k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft aus dessen Ehe mit Elise Brunotte, geb. zu Teplitz (Böhmen) am 4. Oct. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Lahociński Adam, Sohn des Bezirksrichters Stanislaus Lahociński aus dessen Ehe mit Olga Sarlini, geb. zu Tarnawiec in Galizien am 11. Oct. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung.

Lambichler Alois, Sohn des verstorbenen Landwehr-Hauptmannes des Ruhestandes Joseph Lambichler aus dessen Ehe mit Aloisia Amort, geb. zu Bozen in Tirol am 20. Sept. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Lenner Nikolaus, Sohn des Advocaten Coloman Lenner aus dessen Ehe mit Adele von Keczer, geb. zu Leutschau in der Zips am 22. Juni 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des königl. ungar. Obergymnasiums zu Leutschau.

Lukanc Edler von Savenburg Rudolf, Sohn des im Jahre 1865 in den Adelstand erhobenen Majors des Inf.-Reg. Nr. 17 (früher Franz Freih. v. Kuhn) Michael Lukanc Edlen von Savenburg aus dessen Ehe mit Eugenie Tromba, geb. zu Triest am 3. Jan. 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Maasburg Wilhelm Freiherr von, Sohn des Oberstlieutenants und Commandanten der Infanterie-Cadettenschule zu Triest Johann Freiherrn von Maasburg (vergl. erste Ausmusterung 1866) aus dessen Ehe mit Rosa von Tribuzzi, geb. zu Triest am 19. Nov. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Magerl von Kouffheim Rudolf, Sohn des in Graz domicilierenden pensionierten Obersten Karl Magerl von Kouffheim aus dessen Ehe mit Ernestine Kouff, geb. zu Fünfkirchen am 1. März 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des Oberlieutenants Karl Magerl von Kouffheim von Géza Freih. v. Fejérváry-Inf. Nr. 46, Frequentanten der Kriegsschule, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1892.

Marian Emil, Sohn des Oberstlieutenants und Militär-Ober-Bau-Ingenieurs in Agram Ladislaus Marian aus dessen Ehe mit Amalie Sommerauer, geb. zu Prag am 21. Juni 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der 1. Staats-Oberrealschule in Prag.

Matota Milutin, Sohn des seither verstorbenen pensionierten Hauptmannes Andreas

Matota aus dessen Ehe mit Marie Purgar, geb. zu Trojstvo in Croatien am 6. Febr. 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Meese Erich, Sohn des Ober-Inspectors der Südbahn Oswald Meese, aus dessen Ehe mit Julie Wütsch, geb. zu Triest am 1. April 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Gymnasiums zu Triest.

Merker Joseph, Sohn des Sparcassen-Cassiers Joseph Merker aus dessen Ehe mit Albine Viereckl, geb. zu Radonitz in Böhmen am 21. Oct. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung.

Merten Maximilian Edler von, Sohn des im Jahre 1886 verstorbenen Oberstlieutenants Karl Edlen von Merten aus dessen Ehe mit Marie Brunner, geb. zu Laibach am 10. Aug. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Mirbach Franz Freiherr von, Sohn des k. und k. Kämmerers und Groß-Gutsbesitzers Grafen Ernst Mirbach-Harff aus dessen Ehe mit Wilhelmine Gräfin Thun-Hohenstein, geb. zu Ziadlowitz in Mähren am 6. Mai 1878, eingetr. aus der k. k. Theresianischen Akademie in Wien. Er ist der Bruder des im Jahre 1896 ausgemusterten Lieutenants Theodor Freiherrn von Mirbach von Graf Nádasdy-Husaren Nr. 9 (vergl. diesen II. Bd., S. 880 und III. Bd., Ausmusterungsjahrg. 1896). In diesem Hause führt nur der Majoratsherr den Grafentitel, während die übrigen Familienmitglieder nur zum Tragen des Freiherrentitels berechtigt sind.

Molnár von Györcsanak Ludwig, Sohn des gleichnamigen Advocaten und Grundbesitzers aus dessen Ehe mit Esther Kenessey von Kenese, geb. zu Stuhlweißenburg am 8. Juni 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des katholischen Obergymnasiums zu Stuhlweißenburg.

Mostler Edmund, Sohn des pensionierten Majors Moriz Mostler aus dessen Ehe mit Wilhelmine Gloss, geb. zu Wien am 24. Sept. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Müller von Eck Karl, Sohn des Obersten im Landw.-Inf.-Reg. Leitmeritz Nr. 9 Emanuel Müller von Eck aus dessen Ehe mit Johanna Mayr, geb. zu Mährisch-Trübau am 28. Jan. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Nischelwitzer Oswald, Sohn des k. k. Statthaltereirathes in Brünn Gustav Nischelwitzer aus dessen Ehe mit Anna Russheim, geb. zu Znaim am 17. März 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Otta Ferdinand, Sohn des im Jahre 1892 verstorbenen Finanzwach-Respicienten Adolf Otta aus dessen Ehe mit Antonia Otta, geb. zu Budapest am 31. Mai 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Pachhofer Rudolf, Sohn des Kaufmannes Julius Pachhofer aus dessen Ehe mit Michaela Schill, geb. zu Wien am 23. März 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen.

Panos Erwin von, Sohn des Obersten Alois von Panos, Commandanten des Inf.-Reg. Georg Graf Jellačić de Bužim Nr. 69, aus dessen Ehe mit Josephine Sauerborn, geb. zu Peterwardein am 12. Sept. 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des 1896 aus der Theresianischen Militär-Akademie zu Georg Graf Jellačić-Inf. Nr. 69 ausgemusterten Lieutenants Alois von Panos.

Pataky Julius von, Sohn des pensionierten Hauptmannes Alexander von Pataky aus dessen Ehe mit Julie Sárközy, geb. zu Döbling am 27. Febr. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Miskolcz.

Pfleger Franz, Sohn des am 28. Juli 1890 verstorbenen Rittmeisters Georg Pfleger (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1865) aus dessen Ehe mit Gabriele von Renotière, geb. zu Prag am 3. Sept. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Pietruszewicz Wladimir, Sohn des im Jahre 1891 verstorbenen Instituts-Oberlieutenants des Militär-Invalidenhauses zu Lemberg Anton Pietruszewicz aus dessen Ehe mit Josephine Rutkowski, geb. zu Lemberg am 29. Dec. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Dem oben genannten Vater des hier in Rede stehenden Zöglings wurde bei Nachod am 26. Juni 1866 durch einen Schuss ein Bein zertrümmert und musste amputiert werden.

Pilat Karl von, Sohn des zu Klagenfurt domicilierenden pensionierten Feldmarschall-Lieutenants Franz von Pilat aus dessen Ehe mit Marie Werner, geb. zu Lemberg am 14. Febr. 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Plentzner von Scharneck Karl Ritter, Sohn des k. und k. Feldmarschall-Lieutenants Gustav Ritter Plentzner von Scharneck, Commandanten der 30. Infanterie-Truppen-Division in Lemberg (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1861), aus dessen Ehe mit Pauline Liebenberg de Zsittin, geb. zu Komorn am 25. Febr. 1878, eingetr. aus der

Privaterziehung nach Absolvierung des k. k. Obergymnasiums in Kremsmünster.

Pletz Richard, Sohn des Regimentsarztes Franz Pletz vom Inf.-Reg. Erzh. Franz Ferdinand von Österreich-Este Nr. 19 aus dessen Ehe mit Bertha Künl, geb. zu Tulln am 9. Juni 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule.

Prohaska Emanuel, Sohn des pensionierten Militär-Rechnungsrathes Wenzel Prohaska aus dessen Ehe mit Anna Neumann, geb. zu Radkersburg am 4. März 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Remiz Alfred Edler von, Sohn des zu Krems domicilierenden pensionierten Obersten Moriz Edlen von Remiz aus dessen Ehe mit Gabriele von Leippert, geb. zu Schütt-Sommerein am 25. Juni 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen.

Rosenthal August, Sohn des Privatiers und Hausbesitzers Joseph Julius Rosenthal in Graz aus dessen Ehe mit Alice Frankau, geb. zu Hohenembs in Vorarlberg am 2. Juni 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des 2. Staats-Gymnasiums in Graz.

Roubiček Victor, Sohn des verstorbenen Militär-Rechnungs-Officials 1. Cl. Johann Roubiček aus dessen Ehe mit Marie Janker, geb. zu Prag am 30. Nov. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums im VIII. Bezirke Wiens.

Rzieb Heinrich, Sohn des gleichnamigen k. k. Steuer-Ober-Inspectors aus dessen Ehe mit Walburga Edle von Plotho, geb. zu Podĕbrad in Böhmen am 19. Sept. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums zu Reichenberg.

Saar Felix Freiherr von, Sohn des am 29. April 1892 verstorbenen Oberstlieutenants Rudolf Freiherrn von Saar aus dessen Ehe mit Therese Schnel, geb. zu Rzeszów am 30. Dec. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des im Jahre 1895 ausgemusterten Heinrich Freiherrn von Saar und ein Neffe des Dichters Friedrich von Saar.

Say Victor, Sohn des im Jahre 1884 verstorbenen Apothekers Rudolf Say aus dessen Ehe mit Helene Makfalvay von Románfalva und Makfalva, geb. zu Stuhlweißenburg am 25. Dec. 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des katholischen Gymnasiums in Stuhlweißenburg.

Scheidl Johann, Sohn des verstorbenen Obersten Friedrich Scheidl aus dessen Ehe mit Bertha von Eisterer, geb. zu Salzburg am 11. Jan. 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Schilhawsky von Bahnbrück Richard Ritter, Sohn des im Jahre 1859 in den Ritterstand mit dem vorbezeichneten Prädicate erhobenen Feldmarschall-Lieutenants Joseph Ritter Schilhawsky von Bahnbrück (zugetheilt dem 8. Corps-Commando in Prag) aus dessen Ehe mit Francisca Richter, geb. zu Budapest am 18. Febr. 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist ein Bruder des Hauptmannes Joseph Ritter Schilhawsky von Bahnbrück vom Inf.-Reg. Erzh. Joseph Nr. 37, vergl. Ausmusterungsjahrg. 1889.

Schima Albert, Sohn des am 10. Jan. 1889 verstorbenen pensionierten Hauptmannes Johann Schima (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1836) aus dessen Ehe mit Therese Bruckner, geb. zu Temesvár am 29. Juni 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Schlöcht Edler von Heraltitz Johann, Sohn des k. und k. Domänen-Ober-Verwalters in Orth an der Donau Moriz Schlöcht Edlen von Heraltitz aus dessen Ehe mit Anna Buschta, geb. zu Klein-Dobrai am 13. Jan. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des k. k. deutschen Staats-Obergymnasiums in Prag (Kleinseite).

Schmid Hugo, Sohn des seither verstorbenen Oberwundarztes Ferdinand Schmid aus dessen Ehe mit Marie Paternoss, geb. zu Prossnitz am 29. Oct. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Schmid Maximilian, Sohn des Ober-Inspectors der österreichischen Nordwestbahn Julius Schmid aus dessen Ehe mit Antoinette Hüttig, geb. zu Nimburg an der Elbe am 19. Mai 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums des III. Bezirkes in Wien.

Schott Ludwig, Sohn des verstorbenen Vicegespans des Pressburger Comitates Joseph Schott aus dessen Ehe mit Elisabeth Halasy de Dévaványa, geb. zu Pressburg am 15. Mai 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Schücker Franz, Sohn des pensionierten k. k. Gendarmerie-Oberstlieutenants Franz Schücker aus dessen Ehe mit Julie Enzinger, geb. zu Linz am 2. Oct. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Staats-Obergymnasiums in Prag (Kleinseite).

Sibrik von Szarvaskend und Ovár Nikolaus, Sohn des Großgrundbesitzers Coloman

Sibrik von Szarvaskend und Ovár aus dessen Ehe mit Irma Hofbauer, geb. zu Szarvaskend im Eisenburger Comitat Ungarns am 27. Juli 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Siess Walther, Sohn des k. k. Professors Alois Siess aus dessen Ehe mit Hermine Esch, geb. zu Graz am 17. Mai 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Graz.

Stadler Oskar, Sohn des pensionierten Lieutenants Wilhelm Stadler aus dessen Ehe mit Maria Piatkowska, geb. zu Wien am 25. April 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen. Er ist der Enkel des im Jahre 1890 in Wien verstorbenen pensionierten Obersten Wilhelm Stadler (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1835).

Stein August, Sohn des seither verstorbenen Privatmannes Ferdinand Stein aus dessen Ehe mit Marie Duponchel, geb. zu Wien am 11. April 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Landes-Real- und Obergymnasiums in Horn.

Steinsdorfer Victor, Sohn des pensionierten Hauptmannes Adalbert Steinsdorfer aus dessen Ehe mit Emilie Friedrich, geb. zu Karpfen am 2. Sept. 1879, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Schemnitz.

Steyrer Ernst, Sohn des Gutsbesitzers Ernst Steyrer aus dessen Ehe mit Anna Fillaser, geb. zu Graz am 5. Nov. 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des k. k. 1. Staats-Gymnasiums in Graz.

Stranský Rudolf Edler von, Sohn des Hofrathes in der Militär-Kanzlei Seiner Majestät des Kaisers und Königs Emanuel Edlen von Stranský aus dessen Ehe mit Marie Zellhofer, geb. zu Wien am 24. Juni 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Strobl Richard, Sohn des Procuristen der Innsbrucker Spinnfabrik Joseph Strobl aus dessen Ehe mit Maria von Wisender, geb. zu Wien am 29. Aug. 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Landes-Oberrealschule in Krems.

Swoboda Johann, Sohn des gleichnamigen k. k. Ober-Ingenieurs aus dessen Ehe mit Marie Nitsche, geb. zu Freudenthal in Schlesien am 18. Febr. 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Teschen.

Szmrecsányi von Szmrecsán Darius, Sohn des Obergespans Georg Szmrecsányi von Szmrecsán aus dessen Ehe mit Sarolta von Marsovsky, geb. zu Felső-Kubin in Ungarn am 8. Mai 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Gymnasiums in Budapest.

Szuhonits Georg, Sohn des verstorbenen gleichnamigen königl. ungar. Landwehr-Hauptmannes des Ruhestandes aus dessen Ehe mit Amalia Vidra, geb. zu Szegedin am 12. März 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Tapavicza Stephan von, Sohn des Generalmajors des Ruhestandes Theodor von Tapavicza, langjährigen Lehrers und Compagnie-Commandanten an der Theresianischen Militär-Akademie (vergl. Ausmusterungsjahrg. 1849, 2. Ausmusterung) aus dessen Ehe mit Ottilie Reinisch, geb. zu Wiener-Neustadt am 14. Mai 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der k. k. Staatsgymnasiums im III. Bezirke zu Wien.

Theisz Hans, Sohn des gleichnamigen königl. ungar. Realschulprofessors aus dessen Ehe mit Paula Falb, geb. zu Pressburg am 14. Juli 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des evangelischen Lyceums in Pressburg.

Tiefnitzer Joachim, Sohn des Verwalters des steiermärkischen Krankenhauses zu Graz Alexander Tiefnitzer aus dessen Ehe mit Anna Fröhlich, geb. zu Graz am 31. Oct. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Tobisch Eduard, Sohn des gleichnamigen k. k. Secretärs im Wiener Postsparcassenamte aus dessen Ehe mit Rosa Salomon, geb. zu Wien am 12. Oct. 1877, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Reichenberg.

Toepfer Richard Robert, Sohn des Kaufmannes Leopold Toepfer aus dessen Ehe mit Amalie Devidels, geb. zu Wien am 15. Nov. 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Landes-Oberrealschule in Wiener-Neustadt.

Ujj Robert von, Sohn des pensionierten Majors Gabriel von Ujj aus dessen Ehe mit Marie Drechsler, geb. zu Wien am 15. April 1876, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule in Mährisch-Weißkirchen im Jahre 1895.

Ulmansky Fedor, Sohn des im Jahre 1894 verstorbenen General-Intendanten Sava Ulmansky aus dessen Ehe mit Marie Mayer, geb. zu Agram am 10. Sept. 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des königl. Obergymnasiums zu Agram.

Venus von Elbringen Karl, Sohn des im Jahre 1894 mit dem vorbezeichneten Prädicate in den Adelstand erhobenen Generalmajors Moriz Venus von Elbringen, Commandanten der 8. Artillerie-Brigade, aus dessen Ehe mit Wilhelmine Kreyczi, geb. zu Lemberg am 18. März 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Ward Karl Freiherr von, Sohn des Privatiers Thomas Freiherrn von Ward aus dessen Ehe mit Josephine Ott, geb. zu Wien am 1. April 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule. Er ist ein Enkel des einst allmächtigen Ministers des Herzogs Karl II. von Lucca, Thomas Ward, welcher von diesem am 21. Juni 1847 in den erblichen Freiherrenstand erhoben wurde. Vergl. auch Karl Freiherr von Ward, Ausmusterungsjahrg. 1866 (erste Ausmusterung).

Watzke Arthur, Sohn des Majors Ferdinand Watzke, Landsturm-Referenten beim Landwehr-Commando in Przemyśl, aus dessen Ehe mit Cornelia Küstel, geb. zu Suczawa am 2. Juni 1879, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Waydowicz Gustav Marcus, Sohn des k. k. Oberfinanzrathes Joseph Waydowicz aus dessen Ehe mit Ulrike von Lipold, geb. zu Wieliczka am 2. Aug. 1876, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des k. k. Staats-Obergymnasiums in Lemberg.

Wellner Paul, Sohn des Advocaten Paul Wellner, geb. zu Königsaal am 9. Juli 1878, eingetr. aus der Privaterziehung.

Winnicki von Radziewicz Karl Ritter, Sohn des Hauptmannes Calixtus Ritter Winnicki von Radziewicz von Wilhelm Freih. v. Reinländer-Inf. Nr. 24 aus dessen Ehe mit Amalie Freiin von Geyso, geb. zu Budapest am 31. Mai 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule.

Wittas Johann Ritter von, Sohn des Obersten Johann Ritter von Wittas, Commandanten des Corps-Artillerie-Reg. Freih. v. Weigl Nr. 2, aus dessen Ehe mit Emilie Schmidt, geb. zu Budapest am 8. Nov. 1878, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Wořišek Ernst, Sohn des durch längere Zeit in der Theresianischen Militär-Akademie eingetheilt gewesenen Stabsarztes Dr. Anton Wořišek, dermaligen Sanitäts-Referenten beim Landwehr-Commando in Prag, aus dessen Ehe mit Anna Gebhart, geb. zu Linz am 21. Juli 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung der Landes-Oberrealschule zu Wiener-Neustadt im Jahre 1896.

Zorics Arsen Edler von, Sohn des im Jahre 1892 verstorbenen Generalmajors Johann Edlen von Zorics aus dessen Ehe mit Kathinka Popovits, geb. zu Arad in Ungarn am 2. Oct. 1877, eingetr. aus der Militär-Oberrealschule zu Mährisch-Weißkirchen.

Zródłowski Franz, Sohn des im Jahre 1894 verstorbenen Universitätsprofessors Dr. Ferdinand Zródłowski aus dessen Ehe mit Fanny, geb. Edle von Schlosser, geb. zu Lemberg am 24. Juli 1878, eingetr. aus der Privaterziehung nach Absolvierung des Obergymnasiums in Lemberg, wurde am 7. April 1897 in die Cavallerie-Cadettenschule zu Mährisch-Weißkirchen übersetzt.

ANHANG.

Verzeichnis

der mit dem Militär-Maria-Theresien-Orden decorierten Generale, Stabs und Oberofficiere, welche Zöglinge der Theresianischen Militär-Akademie gewesen sind.

Verzeichnis

der mit dem Militär-Maria-Theresien-Orden decorierten Generale, Stabs- und Oberofficiere, welche Zöglinge der Theresianischen Militär-Akademie gewesen sind.

Ausmusterungs-Jahr	Name	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
		Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
1759	**Révay** Michael (Emerich) Freiherr von	Ritterkreuz	19. December 1790	Major von Erdödy-Husaren Nr. 9	für sein herzhaftes Benehmen bei Mehadia 28. Aug. 1789.
1761	**Spindler von Innberg** Joseph Freiherr	Ritterkreuz	19. December 1790	Oberst von Reisky-Inf. Nr. 13	für die bei der Erstürmung der Schanzen von Kalafat 26. Jan. 1790 und der darauf folgenden Verfolgung des Feindes an den Tag gelegte besondere Einsicht und Tapferkeit.
1763	**Rogovsky von Kornitz** Christoph	Ritterkreuz	7. Juli 1794	Hauptmann von Splényi-Inf. Nr. 51	für sein heldenmüthiges Benehmen bei dem Sturme auf Valenciennes am 25. Juli 1793 und im Gefechte bei Beaumont am 16. Oct. 1793.
1769	**Borwitz** Franz von	Ritterkreuz	21. December 1789	Hauptmann von Khevenhüller-Inf. Nr. 12	für seine ausgezeichneten Leistungen bei Vertheidigung des Postens Pojana Losi in der Moldau 24. April 1788, dann für seine hervorragende Tapferkeit in der Schlacht bei Martinešti 22. Sept. 1789.
1769	**Pesler** Ignaz Freiherr von	Ritterkreuz	7. Juli 1794	Major von Latour-Chev.-leg. Nr. 4	für seine im Gefechte bei Beaumont am 16. Oct. 1793 an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit und Umsicht.
1770	**Schustek von Herve** Emanuel Freiherr	Ritterkreuz	11. Mai 1796	Rittmeister von Karaiczay-Chev.-leg. Nr. 2	für die an der Spitze seiner Escadron bei Herve 4. März 1793, ungeachtet des ungünstigen Terrains, aus eigenem Antriebe unternommene Attaque einer feindlichen Batterie von 17 Kanonen, Eroberung derselben und Befreiung von vier in Gefangenschaft gerathenen Compagnien Mahony-Jäger.

Ausmusterungs-Jahr	Name	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
		Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
1772	**Aichelburg** Karl Graf	Ritterkreuz	19. December 1790	Oberlieutenant von Savoyen-Dragoner Nr. 5	für hervorragende Tapferkeit bei Deckung des Rückzuges nach dem Gefechte an der Römerschanze beim Kronstädter Pass 19. Juli 1788.
1774	**Bechard** Joseph Freiherr von	Ritterkreuz	7. Juli 1794	Hauptmann von Gyulai-Inf. Nr. 32	für seine Waffenthaten bei Speier, Rheinzabern und im Schweighauser Walde in den Jahren 1792 und 1793
1775	**Bechard** Johann Freiherr von	Ritterkreuz	5. Mai 1802	Oberst vom Ingenieur-Corps	für seine vorzüglichen Leistungen bei der Berennung von Thionville und bei der Vertheidigung von Trier im Jahre 1792, dann für die ausgezeichnete Leitung des Geniewesens bei der Belagerung der Citadelle von Alessandria.
1781	**Pflüger von Lindenfels** Philipp Freiherr	Ritterkreuz	18. Februar 1814	Generalmajor	für seine Waffenthat bei Dienville 1. Febr. 1814.
1781	**Schabitz von Löwenfeld** Heinrich Freiherr	Ritterkreuz	7. Juli 1794	Oberlieutenant vom 2. Artillerie-Reg.	für sein ausgezeichnetes Benehmen bei der Vertheidigung von Nieuport 1793.
1781	**Zocchi** Johann Ritter von	Ritterkreuz	April 1806	Hauptmann vom 2. Artillerie-Reg.	für seine Waffenthaten in der Schlacht bei Austerlitz am 2. Dec. 1805.
1782	**Eckhardt** Christoph Ludwig Freiherr von	Ritterkreuz	8. November 1814	Generalmajor	für sein tapferes Benehmen in der Schlacht am Mincio 8. Febr. 1814.
1783	**Stutterheim** Joseph Freiherr	Ritterkreuz	15. Februar 1814	Generalmajor	für seine Waffenthat in der Schlacht am Mincio 8. Febr. 1814.
1783	**Bersina von Siegenthal** Heinrich Freiherr	Ritterkreuz	26. April 1809	Generalmajor	für die während des feindlichen Aufmarsches unternommene glänzende Attaque mit einer Escadron von Albert-Kürass. bei Deckung des Rückzuges im Treffen bei Eckmühl 22. April 1809.

Ausmusterungs-Jahr	Name	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
		Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
1783	**Civalart d'Happancourt** Karl Leopold Graf	Ritterkreuz	29. Mai 1806	General-major	für seine wiederholt bewiesene Umsicht und seinen Heldenmuth, insbesondere bei Deckung des Rückzuges des Corps des Feldmarschall-Lieutenants Werneck aus Ulm nach Heidenheim am 16. Oct. 1805, dann für die Rettung seines Regiments (Rosenberg-Chev.-leg. Nr. 6) am Tage der Capitulation von Trochtelfingen.
1783	**Mayer von Heldenfeld** Anton Freiherr	Ritterkreuz	18. August 1801	Oberstlieutenant im GQMSt.	für seine Leistungen in dem Treffen bei Gernsbach und Wetzlar und in der Schlacht bei Würzburg.
1784	**Eberl** Raimund Freiherr von	Ritterkreuz	8. März 1815	Oberst von St. Julien-Inf. Nr. 61	für seine Waffenthat in der Schlacht am Mincio 8. Oct. 1814.
1784	**Klopstein von Ennsbruck** Joseph Freiherr von	Ritterkreuz	19. Mai 1809	Oberstlieutenant von Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4	für die standhafte Vertheidigung der Brücke bei Enns am 5. und 6. Mai 1809.
1784	**Schärffenberg** Friedrich Graf von	Ritterkreuz	18. August 1801	Hauptmann von Reisky-Inf. Nr. 13	für seine Waffenthaten in der Schlacht bei Magnano 5. April 1799 und im Gefechte bei Savigliano oder Genola 4. Nov. 1799.
1785	**Nostitz-Rieneck** Johann Reichsgraf	Commandeurkreuz	20. October 1813	Feldmarschall-Lieutenant	für seine ausgezeichneten Leistungen als Chef des österreichischen Kürassier-Corps in der Schlacht bei Leipzig, namentlich für die mit besonderem Scharfblick, Besonnenheit und persönlicher Tapferkeit bewirkte Degagierung des Corps Wittgenstein bei Wachau und Liebertwolkwitz am 16. Oct. 1813.

Aus-muste-rungs-Jahr	Name	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
		Kate-gorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
1786	**Kinsky von Wchinitz und Tettau** Karl Reichsgraf	Ritter-kreuz	11. Mai 1796	Major bei Kinsky-Chev.-leg. Nr. 5	für seine Waffenthat im Gefechte bei Mannheim am 18. Oct. 1795.
1786	**Stockard von Bernkopf** Joseph Otto Freiherr	Ritter-kreuz	18. August 1801	Hauptmann von Kinsky-Inf. Nr. 47	für die heldenmüthige Vertheidigung der Bergveste Bard im Aosta-Thale (vom 19. Mai bis 1. Juni 1800).
1786	**Wimpffen** Maximilian Freiherr von	Ritter-kreuz	April 1806	Oberst im GQMSt.	für seine Leistungen in der Schlacht bei Austerlitz.
		Com-man-deur-kreuz	24. Mai 1809	General-major	für seine einsichtsvollen Dispositionen und seine rastlose Thätigkeit als Generalstabs-Chef des Generalissimus Erzherzog Karl in der Schlacht bei Aspern am 21. und 22. Mai 1809.
1787	**Chimani von Mannsberg** Anton Freiherr	Ritter-kreuz	12. Juli 1809	Major von Simbschen-Inf. Nr. 43	für die heldenmüthige Vertheidigung eines für die Stellung der kaiserlichen Truppen in der Schlacht an der Piave am 8. Mai 1809 höchst wichtigen in der Front gelegenen Meierhofes.
1788	**Maretich von Riv-Alpon** Ernst Gideon Freiherr	Ritter-kreuz	5. December 1813	Major vom GQMSt.	für seine Waffenthaten im Gefechte bei Villanuova 15. Nov. 1813.
1788	**Paumgartten** Johann Baptist Freiherr von	Ritter-kreuz	1810	Major und Corps-Adjutant	für seine hervorragende Tapferkeit und Umsicht im Treffen bei Ebelsberg am 3. Mai 1809.
1788	**Portner und Höflein** Leopold Freiherr von	Ritter-kreuz	11. Juli 1809	Oberstlieutenant von Bellegarde-Inf. Nr. 44	für die in dem Gefechte bei Znaim 11. Juli 1809 an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit und Selbständigkeit im Handeln.
1790	**Bienefeld von Löwenkron** Wilhelm Freiherr	Ritter-kreuz	24. October 1809	Hauptmann von Kinsky-Inf. Nr. 36	für die am zweiten Schlachttage bei Aspern (22. Mai 1809) bei der Wiedereinnahme und Behauptung des Dorfes Aspern an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit und Umsicht.

Ausmusterungs-Jahr	Name	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
		Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
1791	**August von Auenfels** Georg Freiherr	Ritterkreuz	26. März 1850	Oberst und Festungs-Commandant in Karlsburg	für die heldenmüthige Vertheidigung der Festung Karlsburg in den Monaten Mai bis August 1849.
1791	**Rothkirch und Panthen** Leonhard Graf von	Ritterkreuz	30. October 1813	Oberst im GQMSt.	für die als Generalstabs-Chef bei dem Cavallerie-Corps Klenau in der Schlacht bei Leipzig 16. bis 18. Oct. 1813 namentlich bei der Erstürmung der Dörfer Holzhausen und Zuckelhausen an den Tag gelegte persönliche Tapferkeit und für die geschickte Einleitung der Bewegungen der Truppen.
1792	**Gattermayer von Gatterburg** Joseph Graf	Ritterkreuz	1810	Major des 3. Husaren-Reg.	für die im Treffen bei Jedlinsko am 11. Juni 1809 und den nachgefolgten Gefechten an den Tag gelegte persönliche Tapferkeit und richtiges coup d'oeuil.
1792	**Roszner von Roszenegg** Joseph Freiherr	Ritterkreuz	November 1809	Oberstlieutenant im GQMSt.	für seine Leistungen als Generalstabs-Chef des 11. Armee-Corps (Feldmarschall-Lieutenant Kienmayer), namentlich für die ausgezeichnete Führung der ihm anvertrauten Truppen angesichts des überlegenen Feindes und die am 4. Juli 1809 bewirkte Vereinigung mit dem Corps zu Plauen, dann für die mit großer Umsicht bewirkte Führung einer Umgehungs-Colonne und Verdrängung des Feindes aus dem Hohlwege bei Neudorf am 8. Juli 1809.
1793	**Haugwitz** Eugen Wilhelm Graf von	Ritterkreuz	30. October 1813	General-major	für seine in der Schlacht bei Leipzig am 16. Oct. 1813 als Commandant der linken Colonne der Division Bianchi beim Angriffe auf den bei Markkleeberg in den Auen und an der Pleiße zahlreich aufgestellten Feind an den Tag gelegte Tapferkeit und Umsicht.

Aus-muste-rungs-Jahr	Name	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
		Kate-gorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
1794	**O'Brien, Graf auf Thomond** Johann Freiherr von	Ritter-kreuz	1810	Oberstlieute-nant von Kerpen-Inf. Nr. 49	für die mit großer Umsicht und Entschlossenheit am 13. Mai 1809 ausgeführte Vereitlung des Überganges der Franzosen über die Donau bei der Jedleseer Au.
1794	**Potier des Echelles** Leopold Freiherr von	Ritter-kreuz	1815	Hauptmann im GQMSt.	für die zur Unterstützung des am 31. Jan. 1814 stattgehabten Angriffes auf den Pass la Crotte bewirkte Umgehung des Feindes mit einer Seiten-Colonne über hohe, schroffe, mit tiefem Schnee bedeckte Bergfelsen und Erobe-rung der Stadt les Echelles; dann für die in der Schlacht bei St. Julien am 1. März 1814 mit fünf Compagnien aus eigenem Antriebe unternommene und mit hervorragender Tapferkeit und großer Umsicht im entscheiden-den Augenblicke bewirkte De-gagierung des rechten Flügels.
1795	**Fleischer von Eichenkranz** Ferdinand Freiherr	Ritter-kreuz	24. October 1809	Oberstlieute-nant im GQMSt.	für seine Leistungen als General-stabs-Chef beim Corps des Feld-zeugmeisters Kolowrat im Feld-zuge 1809, namentlich für die umsichtigen Einleitungen zur Deckung des Rückzuges der Hauptarmee durch Regensburg, für die ihm über seine Bitte über-tragene und mit den Vortruppen bewirkte Deckung des Rückzuges nach dem abgeschlagenen An-griffe auf den Brückenkopf bei Linz am 17. Mai; endlich für die in der Schlacht bei Wagram unter dem heftigsten Geschütz-feuer mit großer Tapferkeit und Umsicht bewirkte Aufstellung des Corps auf den Höhen von Stam-mersdorf.

Aus-musterungs-Jahr	Name	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
		Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
1796	**Baillet von Latour** Theodor Franz de Paula Graf	Ritterkreuz	1813	Oberstlieutenant im GQMSt.	für seine während des Feldzuges 1812 im Generalstabe des Auxiliar-Corps in den Schlachten bei Podubny und Biala an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit und Umsicht.
1797	**Paar** Johann Baptist Reichsgraf	Ritterkreuz	18. Februar 1814	Oberst	für die in seiner Eigenschaft als General-Adjutant des Feldmarschalls Fürsten Schwarzenberg außerhalb der Sphäre seines Wirkungskreises gelegene, aus eigener Initiative unternommene Erstürmung der Brücke von Dienville am 1. Febr. 1814 und für die hierbei an den Tag gelegte außergewöhnliche persönliche Tapferkeit.
1803	**Hartlieb von Wallthor** Karl Vincenz Freiherr	Ritterkreuz	29. Juli 1849	Feldmarschall-Lieutenant	für seine bei der Einnahme von Wien vom 28. bis 31. Oct. 1848 erworbenen Verdienste.
1805 (15. Sept.)	**Ehrenstein** Joseph Robert Freiherr von	Ritterkreuz	1810	Oberlieutenant im GQMSt.	für die am 22. Mai 1809 bei der Wiedereinnahme von Aspern an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit und Umsicht.
1805 (15. Sept.)	**Rodiczky von Sipp Freiherr von Weichselburg** Karl	Ritterkreuz	1815	Hauptmann im GQMSt.	für die als Generalstabs-Officier der Brigade des Generalmajors Rebrovich erworbenen Verdienste, namentlich für die von ihm getroffenen Einleitungen, welche zu dem glücklichen Ausgange der Gefechte bei Weichselburg 16. Sept. 1813 und Laschitsch 27. Sept. 1813 wesentlich beigetragen haben.
1805 (5. Nov.)	**Gerstäcker von Simplon** Wenzel Freiherr	Ritterkreuz	1815	Oberlieutenant beim Walliser Jäger-Bat.	für die als Commandant einer Compagnie des Walliser Jäger-Bataillons mit Zuhilfenahme von 400 bewaffneten Bauern am 1. März 1813 bewirkte Erstürmung des kurz zuvor in Feindeshände gefallenen Simplon-Passes.

Ausmusterungs-Jahr	Name	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
		Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
1805 (5. Nov.)	**Wohlgemuth** Ludwig Freiherr von	Ritterkreuz	27. November 1848	General-major	für den durch vier Stunden gegen weit überlegene feindliche Massen geleisteten heldenmüthigen Widerstand bei Goito am 8. April 1848, wodurch das erste Armee-Corps Zeit gewann, sich zu sammeln, an den Mincio zu rücken und einem feindlichen Übergange bei Pozzolo vorzubeugen, ferners für die heldenmüthige Vertheidigung der Stellung bei Pastrengo vom 28. bis 30. April 1848.
		Commandeurkreuz	26. März 1850	Feld-marschall-Lieutenant	für die ebenso rasch als energisch und aus eigener Initiative während des anbefohlenen Marsches nach Parlasco bewirkte Degagierung des geworfenen Streif-Commandos des Oberstlieutenants Schanz am 21. März 1849 und für sein entschlossenes Zurückdrängen der weit überlegenen Angriffs-Colonne des Generals Chrzanowski auf Vigevano, wodurch der Reservepark gerettet und günstige Vorbedingungen für die Schlacht bei Novara geschaffen wurden.
1812	**Doell von Grünheim** Karl Ludwig Ritter	Ritterkreuz	27. November 1848	Oberst von Paumgartten-Inf. Nr. 21	für die beim Ausbruche der Revolution im März 1848 bewirkte Erstürmung des hartnäckig vertheidigten Stadthauses (Broletto) in Mailand, dann für die in den Gefechten bei Mezzaluna und Montanara 13. April, insbesondere aber bei Curtatone 29. Mai 1848 an den Tag gelegte todesmuthige Tapferkeit und Entschlossenheit.

Ausmusterungs-Jahr	Name	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
		Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
1812	**Mayer von Löwenschwerdt** Franz Freiherr	Ritterkreuz	27. November 1848	Major von Erzh. Franz Karl-Inf. Nr. 52	für die als Interims-Regiments-Commandant in der Schlacht bei Custoza 25. Juli 1848 mit zwei Bataillonen seines Regiments nach der Einnahme von Beretara ohne Befehl unternommene Erstürmung der Höhen von Ca del Sole und für die tapfere Behauptung dieser Position gegen einen überlegenen Feind.
1822	**Benedek** Ludwig Ritter von	Ritterkreuz	27. November 1848	Oberst und Regiments-Commandant von Gyulai-Inf. Nr. 33	für die als Commandant einer aus fünf Bataillonen und drei Escadronen zusammengestellten Brigade mit hervorragender Tapferkeit und Umsicht bewirkte Erstürmung von Curtatone am 29. Mai 1848.
		Commandeurkreuz	17. October 1859	Feldmarschall-Lieutenant	für die ausgezeichnete Leitung des 8. Armee-Corps in der Schlacht bei Solferino am 24. Juni 1859.
1824	**Pergen** Ludwig Reichsgraf von	Ritterkreuz	29. Juli 1849	Oberst von Haugwitz-Inf. Nr. 38	für den als Interims-Commandant der Brigade des erkrankten Generalmajors Gyulai in der Schlacht bei Sommacampagna am 23. Juli 1848 bewirkten Durchbruch des feindlichen Centrums durch die Erstürmung von Sona.
1833	**Feldegg** Karl Freiherr von	Ritterkreuz	27. November 1848	Oberlieutenant bei Trapp-Inf. Nr. 25	für die bei dem Übergange über den Mincio bei Salionze am 24. Juli 1848 an den Tag gelegte hervorragende Tapferkeit.
1834	**Ramming von Riedkirchen** Wilhelm Freiherr	Ritterkreuz	26. März 1850	Oberst im GQMSt.	für seine als Chef des Generalstabes der Armee in Ungarn unter Feldmarschall-Lieutenant Haynau erworbenen großen Verdienste um den Sieg bei Szöreg am 5. Aug. 1849.

Ausmusterungs-Jahr	Name	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
		Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
1835	**John** Franz Freiherr von	Ritterkreuz	26. März 1850	Hauptmann im GQMSt.	für seine hervorragenden Leistungen bei Volta am 26. Juli 1848.
		Commandeurkreuz	29. August 1866	Feldmarschall-Lieutenant	für die als Generalstabs-Chef der Südarmee um den Sieg bei Custoza 24. Juni 1866 erworbenen großen Verdienste.
1835	**Packenj von Kielstädten** Friedrich Freiherr	Ritterkreuz	26. März 1850	Hauptmann im GQMSt.	für seine als Generalstabs-Officier der Division des Feldmarschall-Lieutenants Erzherzog Albrecht erworbenen großen Verdienste um den Sieg bei Novara am 23. März 1849.
1837	**Knebel von Treuenschwert** Albert Freiherr	Ritterkreuz	29. August 1866	Generalmajor	für seine hervorragende Tapferkeit und Umsicht im Feldzuge 1866 gegen Preußen.
1837	**Kuhn von Kuhnenfeld** Franz Freiherr	Ritterkreuz	29. Juli 1849	Hauptmann im GQMSt.	für seine als Generalstabs-Officier der Brigade des Generalmajors Strasoldo bei Santa Lucia am 6. Mai 1848 und bei Mailand am 4. Aug. 1848 erworbenen hervorragenden Verdienste.
		Commandeurkreuz	29. August 1866	Feldmarschall-Lieutenant	für die ebenso geniale als erfolgreiche Durchführung der Vertheidigung Südtirols im Feldzuge 1866 gegen einen übermächtigen Feind.
1838	**Litzlhofen** Eduard Freiherr von	Ritterkreuz	17. October 1859	Oberstlieutenant	für seine als Generalstabs-Chef des 8. Armee-Corps im Feldzuge 1859, namentlich in der Schlacht bei Solferino 24. Juni erworbenen Verdienste.
1842	**Catty** Adolf Freiherr von	Ritterkreuz	17. October 1859	Oberstlieutenant im GQMSt.	für seine als Generalstabs-Chef des 3. Armee-Corps in der Schlacht bei Solferino am 24. Juni 1859 erworbenen hervorragenden Verdienste.

Ausmusterungs-Jahr	Name	Hat den Maria-Theresien-Orden erhalten			
		Kategorie	in welcher Promotion	in welcher Charge	für welche Waffenthat
1843	**Pirquet von Mordaga Freiherr von Cesenatico** Anton	Ritterkreuz	27. November 1848	Hauptmann des Tiroler Kaiser-Jäger-Reg.	für die heldenmüthige Vertheidigung der Osteria nuova bei Pastrengo am 28., 29. und 30. April 1848 gegen einen überlegenen Feind.
1843	**Döpfner** Joseph Freiherr von	Ritterkreuz	17. October 1859	Major im GQMSt.	für die als Generalstabs-Chef des 2. Armee-Corps in einem entscheidenden Momente mit hervorragender Tapferkeit und Umsicht durchgeführte Degagierung der Brigade Baltin in der Schlacht bei Magenta 4. Juni 1859.
1851	**Fejérváry de Komlós-Keresztes** Géza Freiherr	Ritterkreuz	17. October 1859	Hauptmann im GQMSt.	für die als Generalstabs-Officier im Hauptquartier des 8. Armee-Corps in der Schlacht bei Solferino am 24. Juni 1859 erworbenen hervorragenden Verdienste.
1854	**Lehmann** Moriz Ritter von	Ritterkreuz	29. August 1866	Rittmeister von Grünne-Uhlanen Nr. 1	für seine Waffenthat in dem Gefechte bei Oswięcim 27. Juni 1866.

Verzeichnis

der vor dem Feinde gebliebenen Generale, Stabs- und Oberofficiere, dann Cadetten, welche Zöglinge der Theresianischen Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt gewesen sind

Verzeichnis

der vor dem Feinde gebliebenen Generale, Stabs- und Oberofficiere, dann Cadetten, welche Zöglinge der Theresianischen Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt gewesen sind.

Ausm.-Jahrg.

1755. **Lagelberg** Joseph Freiherr von, Lieut. von Kaiser-Inf. Nr. 1, bei der Belagerung von Schweidnitz 11. Nov. 1757.

1757. **Lazarini** Johann von, Fähnr. von Reinhard Wilhelm Graf zu Neipperg-Inf. Nr. 7, in der Schlacht bei Hochkirch 14. Oct. 1758.

1761. **Caxanes** Joseph von, Hauptm. von Joseph Graf Murray de Melgum-Inf. Nr. 55, in der Schlacht bei Neerwinden 18. März 1793.

1764. **Lazarini** Franz Freiherr von, Major von Alexander v. Jordis-Inf. Nr. 59, bei der Einnahme des Dorfes Bierbeck in dem Treffen bei Löwen 22. März 1793.

1765. **Doffing** Joseph Freiherr von, Hauptm. von Karl Graf Erbach-Inf. Nr. 42, starb infolge schwerer, bei Lonato erlittener Verwundung in französischer Gefangenschaft 4. Aug. 1796.

1765. **Duratti** Joseph, Oberstlieut. vom GQMSt., im Bozza-Pass 1788.

1765. **Eckmüller** Christoph Freiherr von, Hauptm. von Ferdinand Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 38, starb an den vor dem Feinde bei der Unternehmung in das Engadin erhaltenen Blessuren 23. Mai 1799.

1767. **Otto von Ottenfeldt** Franz, Hauptm. von Anton Freih. v. Zach-Inf. Nr. 15, in der Schlacht bei Aspern 22. Mai 1809.

1767. **Starhemberg** Philipp Reichsgraf von, Rittm. von Heinrich Freih. v. Jacquemin-Kürass. Nr. 6, im Türkenkriege 1788.

1768. **Barth** Johann, Hauptm. von Johann Freih. v. Schmidfeld-Inf. Nr. 48, bei Sambucco 19. Sept. 1795.

1768. **Gredler** Johann von, Oberst von Kaiser-Inf. Nr. 1, in der Schlacht bei Abendsberg 20. April 1809.

1769. **Haidt** Johann von, Hauptm. von Patrik Graf Stuart-Inf. Nr. 18, bei Dünkirchen 28. Aug. 1793.

1770. **Mayer** Johann Karl, Oberstlieut. von Joseph Graf Colloredo-Waldsee-Inf. Nr. 57, bei dem Sturme auf Rivoli 17. Nov. 1796.

1771. **Dinefeld** Karl Freiherr von, Rittm. von Auspach-Kürass. Nr. 11, im Gefechte an der Salza 13. Dec. 1800.

1771. **Wolf** Joseph, Oberlieut. vom Liccaner Grenz-Inf.-Reg. Nr. 1, bei Dittersbach in der Nacht vom 8. auf den 9. Nov. 1778.

1772. **Aichelburg** Karl Graf, Oberst von Prinz Eugen von Savoyen-Dragoner Nr. 8, im Treffen an der Piave 8. Mai 1809.

1772. **Collard von Metzger** Johann Ritter, Hauptm. von Patrik Graf Stuart-Inf. Nr. 18, starb zu Friedberg 10. Juli 1796 infolge der vor dem Feinde erhaltenen Blessuren.

1772. **Wiedersperger von Wiedersperg** Leopold Ritter, Oberstlieut. von den slavonisch-croatischen Grenz-Husaren, bei dem Dorfe Schännis 25. Sept. 1799.

1773. **Huber** Anton von, Hauptm. von Joseph Graf Colloredo-Waldsee-Inf. Nr. 57, bei Herrenalb 9. Juli 1796.

1773. **Mantz** Franz, Hauptm. von Alexander v. Jordis-Inf. Nr. 59, im Gefechte bei Parona 30. März 1799.

Ausm.-Jahrg.

1774. **Beck** Joseph, Oberlieut. von Karl Graf Clerfayt-Inf. Nr. 9, bei Taufers 4. April 1799.

1774. **Dluck von Toschönowitz** Georg, Capitänlieut. von Karl Graf v. Pellegrini-Inf. Nr. 49, starb an der bei Erstürmung der Weißenburger Linien 13. Oct. 1793 erlittenen schweren Verwundung am darauffolgenden Tage im Spitale zu Langenkandt.

1774. **Pollonsky** Johann, Lieut. von Ernst Ludwig Prinz zu Braunschweig-Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10, bei der Belagerung von Belgrad 1789.

1775. **Taschner** Georg, Major im GQMSt., bei der Belagerung Mannheims 1. Nov. 1795.

1776. **Mayer** Johann, Fähnr. von Dominik Conte de Fabris-Inf. Nr. 15, bei dem Überfalle auf Habelschwert 18. Jan. 1779.

1776. **Rüffer** Anton, Hauptm. von Erzh. Karl-Inf. Nr. 3, beim Angriffe auf das feindliche Lager bei Kehl 1796.

1777. **Gruber** Michael, Lieut. von Karl Freih. v. Kheul-Inf. Nr. 10, bei Novi 15. Aug. 1799.

1777. **Jasper** Johann, Hauptm. von Karl Freih. v. Huff-Inf. Nr. 8, bei Novi 15. Aug. 1799.

1777. **Puteani** Thaddäus Freiherr von, Oberlieut. von Karl Freih. v. Kheul-Inf. Nr. 10, starb infolge der in der Schlacht bei Neerwinden 18. März 1793 erhaltenen schweren Wunden.

1777. **Verga** Karl Ritter von, Hauptm. von Patrik Graf Stuart-Inf. Nr. 18, in der Schlacht an der Trebbia 16. Mai 1799.

1778. **Reichmann** Karl, Hauptm. von Karl Freih. v. Huff-Inf. Nr. 8, bei Settepani 11. Juni 1800.

1778. **Starziński von Liebstein** Johann Freiherr, Oberlieut. von Joseph Freih. De Vins-Inf. Nr. 37, im Kriege gegen Frankreich 26. Juni 1794.

1778. **Surgant** Johann Graf, Hauptm. von Heinrich Fürst Reuß-Greitz-Inf. Nr. 55, in der Schlacht bei Aspern 22. Mai 1809.

1779. **Katinchich** Franz von, Hauptm. von Olivier Graf Wallis-Inf. Nr. 29, starb an der in der Affaire bei Feldkirch 23. März 1799 erlittenen schweren Verwundung 11. Mai d. J.

1781. **Langet** Andreas von, Hauptm. von Franz Graf Kinsky-Inf. Nr. 47, bei Rastadt 5. Juli 1796.

1782. **Bachmann** Wenzel, Oberstlieut. von Franz Freih. v. Levenehr-Dragoner Nr. 4, bei Abendsberg 19. April 1809.

1782. **Paulich** Anton von, Hauptm. vom 1. Banal-Grenz-Inf.-Reg. Nr. 10, auf Vorposten am Rhein bei Düsseldorf 16. Juli 1795.

1782. **Weiller** Ludwig, Lieut. vom Liccaner Grenz-Inf.-Reg. Nr. 1, bei Vertheidigung des Postens Bohera 22. Mai 1789.

1783. **Dubois de Fiennes** Ludwig, Oberst von Friedrich Graf Bellegarde-Inf. Nr. 44, in der Schlacht bei Aspern 22. Mai 1809.

1783. **Szent-Ivány** Leopold, Major von Philipp Freih. v. Vukassovich-Inf. Nr. 48, in der Schlacht bei Caldiero 30. Oct. 1805.

1784. **Gratze** Franz Joseph von, Oberst vom wallachisch-illyrischen Grenz-Inf.-Reg. Nr. 13, starb an der im Treffen bei Znaim 10. Juli 1809 erlittenen tödlichen Verwundung am folgenden Tage in Wien.

1784. **Kohlfeld von Schichenthall** Johann, Lieut. von Siegmund Freih. v. Gemmingen-Inf. Nr. 21, beim Angriffe der Franzosen auf die österreichische Stellung zwischen Esneux und Sprimont 18. Sept. 1794.

1784. **Quosdanovich** Anton, Hauptm. vom Gyulai'schen Freicorps, bei der Vertheidigung des Schlosses Cossaria 14. April 1796.

1784. **Türler** Wenzel von, Hauptm. von Karl Fürst Auersperg-Inf. Nr. 24, starb infolge der bei Montebello 7. Jan. 1801 erlittenen schweren Verwundung 3. Mai d. J. im Militärspitale zu Vicenza.

1785. **De Fiennes** Karl Joseph, Oberlieut. von Joseph Graf Murray de Melgum-Inf. Nr. 55, infolge der im Kriege gegen Frankreich erlittenen schweren Verwundung 26. Juni 1794.

1785. **Haiden** Joseph, Capitänlieut. vom Temesvárer Deutsch-Banater Grenz-Inf.-Reg. Nr. 12, an der Adda 26. April 1799.

1785. **Maldini** Ferdinand Freiherr von, Hauptm. von Ludwig Fürst Hohenlohe-Bartenstein-Inf. Nr. 41, starb an der 1. Juli 1815 bei Belfort erlittenen tödlichen Wunde noch am nämlichen Tage.

Ausm.-Jahrg.

1785. **Schwalle** Joseph, Major von Erzh. Rainer Joseph-Inf. Nr. 11, bei Ulm 11. Oct. 1805.

1785. **Unseitig von Reiffenfels** Wenzel, Fahnen-Cadet von Ernst Ludwig Prinz zu Braunschweig-Wolfenbüttel-Inf. Nr. 10, im Jahre 1788.

1786. **Jankovich** Joseph, Fähnr. von Karl Graf v. Callenberg-Inf. Nr. 54, 1793 muthmaßlich am 3. April während der Kanonade auf die französischen Posten bei Pont sur Sambre bei der Vertheidigung der Brücke vor dem Dorfe Hantes.

1786. **Keslitz** Joseph Freiherr von, Major von Friedrich Graf Bellegarde-Inf. Nr. 44, in der Schlacht bei Wagram 5. Juli 1809.

1786. **Kulmer zum Rosenpichl und Hohenstein** Johann Reichsfreiherr von, Hauptm. von Franz Freih. v. Lattermann-Inf. Nr. 45, in der Schlacht bei Castiglione 5. Aug. 1796.

1786. **Mayblümel** Arnold, Oberstlieut. von Erzh. Ludwig Joseph-Inf. Nr. 8, an der in der Schlacht bei Wagram 6. Juli 1809 erlittenen schweren Verwundung.

1786. **Ostoich** Georg von, Hauptm. von Thomas Graf Nádasdy-Inf. Nr. 39, beim Übergange über die Adda 27. April 1799.

1786. **Slivarich** Alexander, Capitänlieut. vom Warasdiner-St. Georger Grenz-Inf.-Reg. Nr. 6, in der Schlacht bei Stockach 25. März 1799.

1787. **Carrière de Tour de Camp** Joseph, Oberbrückenmeister vom Pontonier-Corps, beim Brückenbau vor Belgrad 1789.

1787. **Egermann** Maximilian, Lieut. von Dagobert Graf Wurmser-Husaren Nr. 8, bei Moncron 1794.

1787. **Enzenberg** Franz von, Hauptm. vom serbischen Freicorps, bei Erstürmung der Weißenburger Linien 13. Oct. 1793.

1787. **Gall von Gallenfels** Vincenz Freiherr, Oberlieut. von Siegmund Freih. v. Gemmingen-Inf. Nr. 21, starb infolge erlittener schwerer Verwundung in einem der Schlacht bei Würzburg vorangegangenen Gefechte am 5. Aug. 1796 zu Rovereto.

1787. **Koch von Schwarzbach** Joseph, Major von Ignaz Graf Gyulai-Inf. Nr. 60, im Gefechte bei Bar sur Aube 24. Jan. 1814.

1787. **Korzensky** Emanuel Graf, Oberlieut. von Kaiser-Inf. Nr. 1, bei Arlon 18. Juni 1794.

1787. **Lagelberg** Franz Freiherr von, Major von Ferdinand Großherzog von Würzburg-Inf. Nr. 23, in der Schlacht bei Aspern 22. Mai 1809.

1787. **Mumb** Karl, Oberst und Commandant der 8. Jäger-Division, an den in der Schlacht bei Leipzig erhaltenen Wunden 22. Oct. 1813.

1787. **Schmidt** Cajetan von, Lieut. von Joseph Graf Kinsky-Chev.-leg., bei Landrecy 20. April 1794.

1787. **Supanchich** Ignaz, Lieut. vom Otočaner Grenz-Inf.-Reg. Nr 2, bei einem Streifcommando gegen die Bosnier im Jahre 1788.

1787. **Weissenwolf,** auch **Ungnad von Weissenwolf** Anton Reichsgraf, Oberst von Ignaz Graf Gyulai-Inf. Nr. 60, starb zu Ulrichskirchen 5. Juni 1809 infolge tödlicher Verwundung in der Schlacht bei Aspern.

1788. **Aichenfeld (**n. a. **Eichfeld)** Friedrich von, Fähnr. von Ludwig Graf Brechainville-Inf. Nr. 25, bei der Vertheidigung einer Redoute bei Dubowa vor der Veteranischen Höhle 11. Aug. 1788.

1788. **Fritzberg** Joseph Adrian von, Hauptm. von Franz Marquis Lusignan-Inf. Nr. 16, bei Volano in Tirol 24. April 1809.

1789. **Gilgens** Joseph, Lieut. von Alexander v. Jordis-Inf. Nr. 59, starb an der im Gefechte bei Campolungo 8. Sept. 1796 erlittenen schweren Verwundung bald darauf zu Klagenfurt.

1789. **Kleber von Mildenberg** Franz, Lieut. vom combinierten Grenz-Scharfschützen-Corps, im Kriege gegen Frankreich 30. Juni 1796.

1789. **Mahovlich** Joseph, Oberlieut. von Philipp Freih. v. Vukassovich-Inf. Nr. 48, bei Novi 15. Aug. 1799.

1790. **Kővesdy** Ferdinand von, Fähnr. von Siegmund Freih. v. Gemmingen-Inf. Nr. 21, bei Bosier 7. Juli 1794.

1791. **Michalini** Johann, Fähnr. (Truppenkörper unbekannt) 1793.

1792. **Supanchich** Heinrich, Lieut. von Anton Graf Sztáray-Inf. Nr. 33, bei der Erstürmung des Galgenberges bei Mannheim 18. Oct. 1795.

Ausm.-
Jahrg.

1794. **Duimovich von Ehrenheim** Simon, Lieut. von Johann v. Benjovszky-Inf. Nr. 31, im Treffen bei Osterach 21. März 1799.

1794. **Farkas** Anton Heribert, Lieut. von Wilhelm Georg Prinz von Oranien-Inf. Nr. 15, bei der Belagerung der Citadelle von Alessandria in der Nacht vom 20. auf den 21. Juli 1799.

1794. **Matuszowski** Joseph, Fähnr. von Leopold Graf v. Strasoldo-Inf. Nr. 27, auf der Rocca barbena 23. Nov. 1795.

1794. **Mohr von Mohrenberg** Emanuel, Oberlieut. von Patrik Graf Stuart-Inf. Nr. 18, bei Casteggio 9. Juni 1800.

1795. **Holmer** Franz Xaver, Fähnr. von Franz Freih. v. Wenckheim-Inf. Nr. 35, bei Haimbach 18. Oct. 1796.

1795. **Niedzwiedzki** Adalbert, Fähnr. von Kaiser-Inf. Nr. 1, bei Neuwied 30. Sept. 1796.

1795. **Tretter** Johann von, Oberstlieut. vom GQMSt., in der Schlacht bei Wagram 6. Juli 1809.

1796. **Baillet-Latour** Theodor Franz de Paula Graf, Feldzeugmeister und Kriegs-Minister, starb zu Wien durch Meuchelmord 6. Oct. 1848.

1796. **Saak** Leopold Christoph, Fähnr. von Thomas Graf Nádasdy-Inf. Nr. 39, im Treffen bei Caliano 6. Juni 1796.

1797. **Bouviez** Wilhelm, Capitänlieut. von Eugen Graf Argenteau-Inf. Nr. 35, am ersten Schlachttage bei Dresden 26. Aug. 1813.

1797. **Gross von Ehrenstein** Maximilian, Lieut. von Karl Fürst zu Fürstenberg-Inf. Nr. 36, in dem Gefechte bei Ronchi 5. Nov. 1799.

1797. **Kayser** Johann, Lieut. von Karl Freih. v. Mack-Kürass. Nr. 10, im Jahre 1801 muthmaßlich im Treffen bei Ampfing (1. Dec. 1801).

1797. **Kiesewetter** Wilhelm, Major von Wilhelm Freih. v. Klebek-Inf. Nr. 14, starb an der in der Affaire bei der „Schwarzen Lacke" 13. Mai 1809 erlittenen schweren Verwundung am nächstfolgenden Tage.

1797. **Persich** Matthias Adam, Hauptm. von Heinrich Fürst Reuß-Greitz-Inf. Nr. 18, in der Schlacht bei Leipzig 18. Oct. 1813.

1797. **Prudetzky** Karl von, Lieut. von Patrik Graf Stuart-Inf. Nr. 18, bei Savigliano 16. Sept. 1799.

1797. **Schönfeld** Andreas, Fähnr. von Alexander v. Jordis-Inf. Nr. 59, bei Parona 30. März 1799.

1799. **Steyvers** Karl, Fähnr. von Joseph Graf Colloredo-Waldsee-Inf. Nr. 57, an der bei Monzambano 26. Juli 1800 erhaltenen Blessur.

1800. **Nowack** Karl, Oberlieut. von Karl Graf Kolowrat-Krakowsky-Inf. Nr. 36, in der Schlacht bei Aspern 22. Mai 1809.

1802. **Ebner** Nikolaus Freiherr von, Ingenieur-Capitänlieut., in der Schlacht bei Aspern 22. Mai 1809.

1802. **Ostermann** Joseph, Grenadier-Oberlieut. von Nikolaus Fürst Esterházy-Inf. Nr. 32, bei Wagram 6. Juli 1809.

1803. **Enis of Atter et Iveagh** Ernst Freiherr von, Lieut. der Grenadier-Division von Karl Fürst Auersperg-Inf. Nr. 24, in einem der Gefechte bei Ulm im October 1805.

1804. **Spoenla** Johann Ernst, Oberlieut. von Karl Eugen Graf Erbach-Inf. Nr. 42, an den vor dem Feinde erhaltenen schweren Wunden 31. Oct. 1809 zu Prag.

1805. (15. Sept.) **Ehrenstein** Joseph Robert Freiherr von, Major von Karl Graf Kolowrat-Krakowsky-Inf. Nr. 36, zugetheilt dem GQMSt., im Gefechte bei St. Georges vor Lyon 18. März 1814.

1805. (15. Sept.) **Frey** Ignaz von, Fähnr. von Kaiser-Inf. Nr. 1, bei Kloster Rohr in Bayern 20. April 1809.

1805. (5. Nov.) **Brangl von Grundberg** Joseph, Lieut. von Friedrich Wilhelm König von Württemberg-Dragoner Nr. 3, beim Entsatze von Kufstein 6. Juli 1809.

1805. (5. Nov.) **Förtsch** Ferdinand, Cadet von Ferdinand Großherzog von Würzburg-Inf. Nr. 23, in der Schlacht bei Hausen 19. April 1809.

1805. (5. Nov.) **Neubert** Siegmund Karl, Lieut. von Erzh. Maximilian-Inf. Nr. 35, starb an den vor dem Feinde erhaltenen schweren Wunden 24. Oct. 1805 zu Ulm.

1805. (5. Nov.) **Zeitfogel** Peter, Lieut. von Wilhelm Freih. v. Kerpen-Inf. Nr. 49, in der Schlacht bei Wagram 6. Juli 1809.

Ausm.-Jahrg.

1808. **Nugent** Karl Graf, Grenadier-Oberlieut. von Franz Graf Saint-Julien-Inf. Nr. 61, bei Feistritz 6. Sept. 1813.

1808. **Rafałowski** Jakob, Lieut. von Joseph Freih. v. Simbschen-Inf. Nr. 48, in der Schlacht bei Leipzig 18. Oct. 1813.

1809. (2. Mai.) **Grundeis** Johann, Lieut. von Louis Victor Prinz Rohan-Inf. Nr. 21, in der zweitägigen Schlacht bei Wagram 5. Juli 1809.

1809. (2. Mai.) **Hirschfeld** Joseph Franz, Fähnr. von Anton Freih. v. Zach-Inf. Nr. 15, in der Schlacht bei Aspern 22. Mai 1809.

1809. (5. Mai.) **Kroyherr von Helmfels** Karl Freiherr, Oberlieut. von Anton Prinz zu Hohenzollern-Hechingen-Kürass. Nr. 8, am ersten Schlachttage bei Leipzig 16. Oct. 1813.

1809. (5. Mai, 3. Ausmusterung.) **Freisauff von Neudegg** Eugen, Oberstlieut. von Johann Baptist Freih. v. Paumgartten-Inf. Nr. 21, starb infolge der 30. Mai 1848 bei Goito erhaltenen schweren Verwundung zu Mantua 15. Juli d. J.

1809. (5. Mai, 3. Ausmusterung.) **Fröhlich** Friedrich von, Fähnr. von Erzh. Ludwig Joseph-Inf. Nr. 8, erlag der im Treffen bei Kösen 21. Oct. 1813 erhaltenen Blessur 17. Nov. d. J.

1809. (5. Mai, 3. Ausmusterung). **Messina** Joseph Freiherr von, Fähnr. von Johann Freih. v. Hiller-Inf. Nr. 2. in der Schlacht bei Aspern 22. Mai 1809.

1812. **Richter von Bienenthal** Franz, Lieut. der 9. Jäger-Division, starb infolge der im Gefechte bei Loibl erlittenen schweren Verwundung 16. Sept. 1813 zu Klagenfurt.

1813. (31. Aug.) **Raimund** Johann, Lieut. vom 4. Jäger-Bat., starb infolge schwerer Verwundung bei Monzambano 12. März 1814.

1813. (31. Aug.) **Schulz** Johann, Oberstlieut. von Friedrich Graf Hochenegg-Inf. Nr. 20, in der Schlacht bei Novara 23. März 1849.

1813. (15. Dec.) **Benko** Ferdinand, Fähnr. von Franz Graf v. Saint-Julien-Inf. Nr. 61, bei Pozzolo 8. Febr. 1814.

1819. **Allnoch von Edelstädt** Alois, Oberst von Ferdinand Graf Ceccopieri-Inf. Nr. 23, zu Ofen 21. Mai 1849.

1820. **Ostoich** Joseph Wilhelm, Major von Erzh. Karl-Inf. Nr. 52, in der Schlacht bei Novara 23. März 1849.

1821. **Knezich** Joseph, Hauptm. vom Kaiser-Jäger-Reg., bei Goito 8. April 1848.

1821. **Zessner von Spitzenberg** Karl Freiherr, Oberst von Kaiser-Uhlanen Nr. 4, an der bei Jobbáház 1. Juni 1849 erlittenen schweren Verwundung zu Raab 8. Juni d. J.

1822. **Moser** August, Hauptm. von Fürst Karl Schwarzenberg-Inf. Nr. 19, bei der Erstürmung von Calmasino nächst Peschiera 29. Mai 1848.

1824. **Burdina von Löwenkampf** Franz, Generalmajor und Truppen-Brigadier, starb 3. Juli 1859 zu Verona infolge der in der Schlacht bei Magenta 4. Juni 1859 erhaltenen Wunden.

1827. **Fragnern** Gustav Edler von, Generalmajor und Truppen-Brigadier, im Gefechte bei Skalitz 28. Juni 1866.

1827. **Friedrich von Stromfeld** Franz, Oberstlieut. von Prokop Graf Hartmann-Inf. Nr. 9, in der Schlacht bei Magenta 4. Juni 1859.

1827. **Schokcsevich** Hugo, Hauptm. von Szluiner Grenz-Inf.-Reg. Nr. 4, auf dem Rückzuge von Bergamo nach Peschiera, beim Durchwaten des Chiese 27. März 1848.

1828. **Berg von Falkenberg** Karl, Oberstlieut. von Karl Graf Thun-Hohenstein-Inf. Nr. 29, in der Schlacht von Solferino 24. Juni 1859.

1829. **Stiber von Hornheim** Karl, Hauptm. von Leopold Großherzog von Baden-Inf. Nr. 59, starb wenige Stunden nach der im Gefechte bei Madonna della Corona 18. Juni 1848 erhaltenen schweren Wunde in feindlicher Gefangenschaft.

1831. **Mederer Edler von Wuthwehr** Joseph, Major von Erzh. Ernst-Inf. Nr. 48, starb am 19. Aug. 1859 infolge schwerer Verwundung bei Solferino (24. Juni).

1831. **Scherb** Karl Andreas, Hauptm. von Friedrich Graf Hochenegg-Inf. Nr. 20, in dem Aufstande zu Prag 12. Juni 1848.

1833. **Baumgarten** Wilhelm von, Major von Karl Fürst Schwarzenberg-Inf. Nr. 19, in der Schlacht bei Solferino 24. Juni 1859.

Ausm.-
Jahrg.

1833. **Bernière von Langwiesen** Ludwig, Oberlieut. von Franz Adolf Freih. v. Prohaska-Inf. Nr. 7, bei Sona 23. Juli 1848.

1834. **Egkh und Hungersbach** Eduard Reichsfreiherr von, Oberlieut. von Gustav Wilhelm Prinz von Hohenlohe-Langenburg-Inf. Nr. 17, starb einige Tage nach der bei Goito 30. Mai 1848 erlittenen tödlichen Verwundung in feindlicher Gefangenschaft.

1834. **Hauschka von Carpenzago** Heinrich Ritter, Oberstlieut. von Eduard Fürst Liechtenstein-Inf. Nr. 5, in der Schlacht bei Magenta 4. Juni 1859.

1836. **Slawecki** Karl, Oberst von Bernhard Herzog von Sachsen-Meiningen-Inf. Nr. 46, in der Schlacht bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1837. **Poschacher von Poschach** Ferdinand, Generalmajor und Truppen-Brigadier, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1838. (Erste Ausmusterung.) **Bonjean von Mondenheim** Ferdinand Adam, Hauptm. von Prokop Graf Hartmann-Inf. Nr. 9, bei Magenta 4. Juni 1859.

1838. (Erste Ausmusterung.) **Burkhardt von der Klee** Anton Reichsfreiherr, Hauptm. vom 24. Feldjäger-Bat., bei Solferino 24. Juni 1859.

1838. (Erste Ausmusterung.) **Schmidt** Friedrich, Oberlieut. vom 1. Banal-Grenz-Inf.-Reg. Nr. 10, bei Tre Palude 18. Juni 1848.

1838. (Zweite Ausmusterung.) **Krippel** Friedrich, Major von Friedrich Wilhelm Ludwig Großherzog von Baden-Inf. Nr. 50, in der Schlacht bei Custoza 24. Juni 1866.

1838. (Zweite Ausmusterung.) **Schwaiger** Karl, Oberst von Friedrich Wilhelm Ludwig Großherzog von Baden-Inf. Nr. 50, bei Custoza 24. Juni 1866.

1838. (Zweite Ausmusterung.) **Testa** Heinrich Freiherr von, Oberstlieut. von Erzh. Leopold-Inf. Nr. 53, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1839. **Wolf** Hugo, Oberlieut. von Johann Baptist Freih. v. Paumgartten-Inf. Nr. 21, starb infolge der beim Angriffe auf Montanara 29. Mai 1848 erhaltenen schweren Verwundung zu Mantua 6. Juni d. J.

1840. **Boschina** Karl Joseph, Lieut. von Erzh. Stephan-Inf. Nr. 58, in der Schlacht bei Isaszég 6. April 1849.

1840. **Pehm** Adolf, Oberst von Erzh. Karl-Inf. Nr. 3, bei Trautenau 27. Juni 1866.

1840. **Pillersdorf** (u. a. **Pillersdorff**) Anton Freiherr von, Oberlieut. von Julius Freih. v. Haynau-Inf. Nr. 57, starb infolge schwerer Verwundung in der Schlacht bei Porod 21. Juni 1849 zu Agram im Juli d. J.

1840. **Wernlein** Julius Karl, Lieut. vom 8. Jäger-Bat., bei Vicenza 10. Juni 1848.

1841. **Görtz von Zertin** Siegmund, Oberst und Generalstabs-Chef des 4. Armee-Corps, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1841. **Jesovits** Johann, Major vom 14. Feldjäger-Bat., bei Wysokow 27. Juni 1866.

1841. **Sekulić von Momirov** Vincenz Ritter, Major von Erzh. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1842. **Forsthuber Edler von Forstberg** Adolf, Oberstlieut. von Wilhelm Prinz zu Schleswig-Holstein-Glücksburg-Inf. Nr. 80, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1842. **Geramb** Franz Freiherr von, Oberlieut. im GQMSt., starb zu Wien durch Menchelmord 6. Oct. 1848.

1842. **Kaltenborn** Albert von, Major von Paul Freih. v. Ajroldi-Inf. Nr. 23, bei Trautenau 27. Juni 1866.

1842. **Ochsenbauer** recte **Osumbor** Richard, Oberlieut. von Joseph Friedrich Freih. v. Palombini-Inf. Nr. 36, bei Komorn 11. Juli 1849.

1843. **Eitelberg von Edelberg** Emanuel, Hauptm. von Karl Graf Thun-Hohenstein-Inf. Nr. 29, bei Solferino 24. Juni 1859.

1843. **Entner** Ernst, Major von Leopold I. König der Belgier-Inf. Nr. 27, starb 25. März 1864 in der Stadt Schleswig, infolge einer bei Oeversee 6. Febr. d. J. erhaltenen Schusswunde.

1843. **Pelikan von Plauenwald** Johann, Oberlieut. von Alois Graf Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, bei Komorn 1849.

1843. **Pirquet-Mordaga von Cesenatico** Anton Freiherr, Hauptm. vom Kaiser-Jäger-Reg., bei Rivoli 22. Juli 1848.

Ausm.-Jahrg.

1843. **Strzelecki** Stanislaus Edler von, Major von Erzh. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1844. **Auersperg** Anton Reichsgraf von, Hauptm. von Erzh. Siegmund-Inf. Nr. 45, bei Magenta 4. Juni 1859.

1845. **Freund** Ferdinand, Major von Erzh. Ludwig-Inf. Nr. 8, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1845. **Habermann** Heinrich Edler von, Oberstlieut. von Kaiser-Inf. Nr. 1, bei Trautenau 27. Juni 1866.

1845. **Höffern von Saalfeld** Ernst Ritter, Hauptm. vom 5. Feldjäger-Bat., starb an den bei Königgrätz 3. Juli 1866 erhaltenen Wunden am 29. Juli d. J. zu Nechanitz.

1845. **Schweickhard** Gustav Freiherr von, Major von Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, starb 28. Juni 1866 im Feldlazareth zu Nachod, an der am Tage vorher im Treffen bei Wysokow erlittenen schweren Verwundung.

1845. **Zerbs** Joseph, Oberst von Franz Graf v. Gyulai-Inf. Nr. 33, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1846. **Budisavljević Edler von Priedor** Emanuel, Lieut. von Erzh. Ernst-Inf. Nr. 48, starb im Armee-Feldspital zu Verona 16. Aug. 1848 infolge der bei Sommacampagna am 23. Juli d. J. erlittenen schweren Verwundung.

1846. **Dietrich von Hermannsthal** Johann Friedrich, Hauptm. von Joseph Graf Jellačić de Bužim-Inf. Nr. 46, bei Magenta 4. Juni 1859.

1846. **Fidler** Karl, Lieut. von Ferdinand Graf Ceccopieri-Inf. Nr. 23, bei der Vertheidigung von Ofen 21. Mai 1849.

1846. **Plöbst Edler von Flammenburg** Victor, Hauptm. von Gustav Wilhelm Prinz Hohenlohe-Langenburg-Inf. Nr. 17, starb am 25. Juni 1859 zu Verona, an den Folgen seiner bei Magenta (4. Juni) erlittenen Verwundung.

1847. **Binder von Bindersfeld** Victor, Oberst von Heinrich Freih. v. Hess-Inf. Nr. 49, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1847. **Carrière de Tour de Camp** Alfred, Cadet von Ludwig Graf Wallmoden-Gimborn-Kürass. Nr. 6, starb infolge schwerer Verwundung einige Tage nach der Schlacht bei Hegyes (14. Juli 1849).

1847. **Mahr** Eduard, Hauptm. von Karl Ludwig Herzog von Parma-Inf. Nr. 24, starb 30. Juni 1866, an der bei Trautenau (27. Juni d. J.) erhaltenen schweren Verwundung.

1847. **Millanovich** Joseph, Lieut. von Ferdinand Graf Ceccopieri-Inf. Nr. 23, bei der Vertheidigung von Ofen 21. Mai 1849.

1847. **Schönfeld** Franz Ritter von, Lieut. von Ludwig Ritt. v. Benedek-Inf. Nr. 28, bei der Vertheidigung von Ofen 19. Mai 1849.

1847. **Weinhengst** Franz, Hauptm. von Dom Miguel Herzog von Braganza-Inf. Nr. 39, bei Melegnano 8. Juni 1859.

1847. **Wimpfen** Heinrich Freiherr von, Hauptm. von Franz Graf Wimpffen-Inf. Nr.22, bei Kosmač 19. Nov. 1869.

1847. **Zuccarolli** Karl, Hauptm. von Erzh. Karl Ferdinand-Inf. Nr. 51, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1848. **Dobrucki** Romuald Ritter von, Major von Paul Freih. v. Ajroldi-Inf. Nr. 23, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1848. **Le Gay Edler von Lierfels** Leopold, Lieut. von Johann Freih. v. Sivkovich-Inf. Nr. 41, im verschanzten Lager zu Temesvár bei einer Pulverexplosion 15. Mai 1849.

1848. **Rösgen** Karl Edler von, Lieut. von Johann Baptist Freih. v. Paumgartten-Inf. Nr. 21, im Treffen bei Puszta Harkaly 3. Aug. 1848.

1848. **Zajatsik** Heinrich von, Hauptm. von Joseph Freih. v. Bamberg-Inf. Nr. 13, bei Trautenau 27. Juni 1866.

1849. (14. April.) **Appel** Christian Ritter von, Hauptm. vom GQMSt., bei Solferino 24. Juni 1859.

1849. (14. April.) **Czerný** Joseph Edler von, Hauptm. von Gustav Prinz von Wasa-Inf. Nr. 60, bei Skalitz 27. Juni 1866.

1849. (14. April.) **Gyurkovits** Joseph, Hauptm. von Alexander I. Kaiser von Russland-Inf. Nr. 2, bei Neu-Rognitz 28. Juni 1866.

1849. (14. April.) **Ponz von Panz** Franz, Major von Franz Prinz zu Liechtenstein-Husaren Nr. 9, im Gefechte bei Langenbruck 24. Juni 1866.

Ausm.-
Jahrg.

1849. (8. Aug.) **Carpani** Herkules, Hauptm. von Franz Graf Khevenhüller-Metsch-Inf. Nr. 35, bei Jičin 29. Juni 1866.

1849. (8. Aug.) **Gosetti** Hieronymus, Hauptm. von Eugen Graf Haugwitz-Inf. Nr. 38, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1849. (8. Aug.) **Legisfeld** Karl Freiherr von, Hauptm. von Wilhelm Prinz zu Schleswig-Holstein-Glücksburg-Inf. Nr. 80, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1851. **Katzenberger Edler von Katzenberg** Ferdinand, Hauptm. von Franz Freih. v. Paumgartten-Inf. Nr. 76, starb am 10. Juli 1866 zu Verona, infolge der bei Custoza 24. Juni d. J. erhaltenen schweren Verwundung.

1851. **La Motte von Frintropp** Karl Freiherr, Oberlieut. vom 9. Feldjäger-Bat., bei Oeversee 6. Febr. 1864.

1851. **Lehnert** Franz, Hauptm. vom 30. Feldjäger-Bat., bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1851. **Rudda** Karl, Hauptm. von Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, starb am 21. Juli 1866 zu Wien infolge der bei Königgrätz 3. Juli d. J. erhaltenen schweren Verwundung.

1852. **Perin von Wogenburg** Otto Ritter, Hauptm. von Erzh. Karl-Inf. Nr. 3, starb am 25. Sept. 1866 zu Wien infolge erhaltener Verwundung bei Königgrätz 3. Juli d. J.

1853. **Wenzl** Ludwig, Hauptm. vom GQMSt., starb am 20. Juli 1866 im preußischen Feldlazarethe zu Reinerz, an den Folgen einer bei Skalitz 28. Juni d. J. erhaltenen Wunde.

1854. **Axster** Joseph Edler von, Oberlieut. von Franz Graf v. Gyulai-Inf. Nr. 33, starb 30. Juni 1866 an den Folgen der bei Münchengrätz 28. Juni d. J. erhaltenen tödlichen Wunde.

1854. **Deuschinger Edler von Limonshöhe** Karl, Hauptm. von Georg V. König von Hannover-Inf. Nr. 42, starb zu Chlum 4. Juli 1866 infolge der am vorhergehenden Tage bei Königgrätz erhaltenen Verwundung.

1854. **Kalmucki** Alfred Ritter von, Hauptm. vom GQMSt., bei Magenta 4. Juni 1859.

1854. **Lehmann** Moriz Ritter von, Rittm. von Karl Graf Civalart-Uhlanen Nr. 1, bei Oswięcim 27. Juni 1866.

1854. **Treutler Edler von Onaker** Friedrich, Oberlieut. von Albert Kronprinz von Sachsen-Inf. Nr. 11, bei Melegnano 8. Juni 1859.

1854. **Triulzi** Ferdinand, Oberlieut. von Wilhelm Freih. v. Ramming-Inf. Nr. 72, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1856. **Andreoli** Heinrich, Lieut. von Leopold I. König der Belgier-Inf. Nr. 27, bei Magenta 4. Juni 1859.

1856. **Plöbst** Emil, Lieut. von Ludwig III. Großherzog von Hessen-Inf. Nr. 14, bei Magenta 4. Juni 1859.

1856. **Prohaska** Alois, Oberlieut. von Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, bei Wysokow 27. Juni 1866.

1857. **Feifalik** Richard, Oberlieut. vom 16. Feldjäger-Bat., bei Trautenau 27. Juni 1866.

1857. **Grubich von Heimhold** Hugo, Hauptm. vom 20. Feldjäger-Bat., starb 6. Dec. 1866 zu Panczowa an den Folgen der bei Königgrätz 3. Juli d. J. erhaltenen Wunden.

1857. **Mumme** Georg Freiherr von, Oberlieut. von Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73, bei Jičin 29. Juni 1866.

1857. **Münch-Bellinghausen** Victor Freiherr von, Oberlieut. von Karl Graf Civalart-Uhlanen Nr. 1, starb 11. Mai 1860 infolge der in der Schlacht bei Solferino 24. Juni 1859 durch den Luftdruck eines Geschützprojectils erlittenen inneren schweren Verletzung.

1857. **Oppel** Franz von, Oberlieut. von Karl Ritt. v. Franck-Inf. Nr. 70, bei Wysokow 27. Juni 1866.

1857. **Racher** Wilhelm, Oberlieut. von Leopold I. König der Belgier-Inf. Nr. 27, bei Solferino 24. Juni 1859.

1858. **Eiberg von Wartenegg** Joseph Ritter, Oberlieut. von Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44, bei Besetzung der Höhen von Zagvozdak-Veliki in Dalmatien 18. Nov. 1869.

1858. **Laiml von Dedina** Friedrich Ritter, Oberlieut. vom 9. Feldjäger-Bat., bei Oeversee 6. Febr. 1864.

1858. **Neugebauer** Franz Joseph Freiherr von, Oberlieut. von Erzh. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

Ausm.-
Jahrg.

1858. **Neunmeister** Alexander, Oberlieut. von Gustav Wilhelm Prinz Hohenlohe-Langenburg-Inf. Nr. 17, bei Trautenau 27. Juni 1866.

1858. **Sternegg** Wilhelm Freiherr von, Oberlieut. von Wilhelm Freih. v. Grueber-Inf. Nr. 54 bei Solferino 24. Juni 1859.

1859. (1. Mai.) **Andrioli** Rudolf Ritter von, Hauptm. vom GQMSt., starb 2. Aug. 1866 zu Wien infolge der bei Trautenau 27. Juni d. J. erlittenen schweren Verwundung.

1859. (1. Mai.) **Auersperg** Hugo Reichsgraf von, Oberlieut. von Georg V. König von Hannover-Inf. Nr. 42, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1859. (1. Mai.) **Burian** Jaromir, Oberlieut. von Franz Graf Khevenhüller-Metsch-Inf. Nr. 35, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1859. (1. Mai.) **Cordon** Theodor Freiherr von, Hauptm. vom GQMSt., starb im August 1866 im Feldlazarethe zu Hořic an den Folgen der bei Königgrätz 3. Juli d. J. erhaltenen schweren Verwundung.

1859. (1. Mai.) **Hadwiger** August, Oberlieut. von Karl Freih. v. Steininger-Inf. Nr. 68, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1859. (1. Mai.) **Kallina** Emil, Oberlieut. von Paul Freih. v. Ajroldi-Inf. Nr. 23, bei Trautenau 27. Juni 1866.

1859. (1. Mai.) **Latterer von Lintenburg** Karl Ritter, Oberlieut. von Siegmund Freih. v. Reischach-Inf. Nr. 21, starb zu Brescia 10. Juli 1859 an den Folgen der bei Solferino 24. Juni d. J. erlittenen schweren Verwundung.

1859. (1. Mai.) **Lochow von Harry-Kurt** Hermann Moriz, Lieut. von Siegmund Freih. v. Reischach-Inf. Nr. 21, bei Solferino 24. Juni 1859.

1859. (1. Mai.) **Maryanski** Stanislaus, Hauptm. vom GQMSt., bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1859. (1. Mai.) **Posch** Gustav, Oberlieut. von Wilhelm III. König der Niederlande-Inf. Nr. 63, bei Custoza 24. Juni 1866.

1859. (1. Mai.) **Schwaha** Wilhelm, Lieut. von Wilhelm Freih. v. Ramming-Inf. Nr. 72, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1859. (1. Mai.) **Seeling** Joseph, Lieut. von Erzh. Ernst-Inf. Nr. 48, bei Solferino 24. Juni 1859.

1859. (1. Mai.) **Stadelmann** Franz, Lieut. von Wilhelm Freih. v. Grueber-Inf. Nr. 54, starb zu Mailand 23. Juni 1859, infolge der bei Magenta 4. Juni d. J. erhaltenen Verwundung.

1859. (1. Mai.) **Völkel** August, Lieut. von Erzh. Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, bei Solferino 24. Juni 1859.

1859. (1. Mai.) **Vötter** Leopold, Oberlieut. von Erzh. Wilhelm-Inf. Nr. 12, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1859. (15. Juni.) **Bauer von Weidberg** Johann, Hauptm. vom GQMSt., starb 11. Juli 1866 zu Nachod an den Folgen der bei Königgrätz 3. Juli d. J. erhaltenen Wunden.

1859. (15. Juni.) **Bernardi** Eduard, Oberlieut. vom 3. Feldjäger-Bat., starb infolge erhaltener Wunden im Feldzuge gegen Preußen zu Böhmisch-Leipa 6. Juli 1866.

1859. (15. Juni.) **Kamerer** Friedrich, Oberlieut. von Kronprinz Erzh. Rudolf-Inf. Nr. 19, bei Custoza 24. Juni 1866.

1859. (15. Juni.) **Medl** Theodor, Oberlieut. von Kaiser-Inf. Nr. 1, bei Neu-Rognitz 28. Juni 1866.

1859. (15. Juni.) **Oehri** Otto, Lieut. von Heinrich Freih. von Hess-Inf. Nr. 49, bei Solferino 24. Juni 1859.

1861. **Borota von Budabran** Daniel Ritter, Lieut. vom 22. Feldjäger-Bat., starb an der bei Königgrätz 3. Juli 1866 erlittenen schweren Verwundung in preußischer Gefangenschaft.

1861. **Gilio-Rimoldi Nobile dalla Spada** Alfred, Lieut. von Friedrich Freih. v. Bianchi-Inf. Nr. 55, bei Wysokow 27. Juni 1866.

1861. **Grolle** Joseph Edler von, Lieut. vom 28. Feldjäger-Bat., bei Trautenau 27. Juni 1866.

1861. **Heikelmann** Karl, Lieut. von Joseph Freih. v. Šokčević-Inf. Nr. 78, starb am 5. Juli 1866 zu Königgrätz an der am 3. Juli d. J. erlittenen tödlichen Verwundung.

1861. **Herold** Johann, Lieut. vom 9. Feldjäger-Bat., bei Oeversee 6. Febr. 1864.

1861. **Karnicky** Arthur, Lieut. vom 6. Feldjäger-Bat., bei Wysokow 27. Juni 1866.

1861. **Kopal** Robert Freiherr von, Lieut. vom Tiroler Jäger-Reg. Kaiser Franz Joseph, bei Custoza 24. Juni 1866.

Ausm.-Jahrg.

1861. **Nikola** Joseph, Lieut. vom 3. Feldjäger-Bat., starb an der bei Königgrätz 3. Juli 1866 erlittenen tödlichen Verwundung.
1861. **Reyl** Joseph, Lieut. vom 18. Feldjäger-Bat., bei Ober-Selk 3. Febr. 1864.
1861. **Spielmann** Victor Freiherr von, Lieut. von Erzh. Heinrich-Inf. Nr. 62, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1861. **Szabó** Alexander von, Oberlieut. von Karl Freih. v. Steininger-Inf. Nr. 68, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1861. **Wildburg** Adolf Freiherr von, Lieut. vom 30. Feldjäger-Bat., bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1862. **Baillou** Armand Reichsfreiherr von, Oberlieut. vom 31. Feldjäger-Bat., starb zu Nachod 25. Juli 1866 infolge der bei Skalitz 28. Juni d. J. erhaltenen Verwundung.
1862. **Clodi** Emil, Oberlieut. von Hoch- und Deutschmeister-Inf. Nr. 4, starb 27. Juli 1866 an der im Treffen am Wenzelsberge 27. Juni d. J. erlittenen schweren Verwundung.
1862. **Dengler** August, Oberlieut. vom 8. Feldjäger Bat., bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1862. **Sikora** Julius, Lieut. von Erzh. Karl Salvator-Inf. Nr. 77, bei Skalitz 28. Juni 1866.
1862. **Suchodolski von Janina** Anton Ritter, Oberlieut. von der 4. Uhlanen-Escadron des ersten mexikanischen Freiwilligen-Corps, im Gefechte bei Teotitlan in Mexiko 21. Sept. 1866.
1862. **Walter** August, Lieut. von Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1862. **Wiese** Anton, Lieut. von Constantin Großfürst von Russland-Inf. Nr. 18, bei Jičin 29. Juni 1866.
1863. **Braun** Hugo, Lieut. von Wilhelm I. König von Preußen-Inf. Nr. 34, bei der Erstürmung des Königsberges bei Ober-Selk 3. Febr. 1864.
1863. **Dunst von Adelsheim** Gustav, Oberlieut. von Friedrich Franz Großherzog von Mecklenburg-Schwerin-Inf. Nr. 57, starb 17. Juli 1866 im Feldspitale zu Königinhof infolge der bei Königgrätz 3. Juli d. J. erlittenen schweren Verwundung.
1863. **Fleckhammer von Aystetten** Friedrich Freiherr, Lieut. von Gustav Prinz von Wasa-Inf. Nr. 60, starb 2. Juli 1866 an den Folgen der bei Wysokow 27. Juni d. J. erhaltenen Schusswunde.
1863. **Kubin** Wilhelm, Oberlieut. von Ernst Ritt. v. Hartung-Inf. Nr. 47, bei Zepče am 7. Aug. 1878.
1863. **Luttenberger** Stephan, Oberlieut. von Alois Graf Mazzuchelli-Inf. Nr. 10, bei Blumenau 22. Juli 1866.
1863. **Mayer** Karl, Lieut. von Karl Ritt. v. Franck-Inf. Nr. 79, bei Wysokow 27. Juni 1866.
1863. **Mylius** Victor Freiherr von, Lieut. von Erzh. Franz Karl-Inf. Nr. 52, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1863. **Naldrich** Konrad, Lieut. von Alexander Czesarewitsch Großfürst und Thronfolger von Russland-Inf. Nr. 61, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1863. **Schmerda** Alexander, Lieut. von Georg V. König von Hannover-Inf. Nr. 42, bei Jičin 29. Juni 1866.
1863. **Schosulan** Karl Ernst Edler von, Lieut. von Kaiser-Inf. Nr. 1, bei Trautenau 27. Juni 1866.
1863. **Vojvodić** Johann, Hauptm. im russischen Generalstabe, im Gefechte bei Ablama (Karakatschali) gegen die zum Entsatze von Plevna heranrückenden Türken am 6. Sept. 1877.
1863. **Weiss** Karl, Lieut. vom 27. Feldjäger-Bat., im Fort Stanjević 21. Oct. 1869.
1864. **Burger** Arthur, Lieut. vom 27. Feldjäger-Bat., bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1864. **Eder** Karl, Lieut. von Friedrich Franz Großherzog von Mecklenburg-Schwerin-Inf. Nr. 57, bei Königgrätz 3. Juli 1866.
1864. **Greschke** Richard, Lieut. von Wilhelm Herzog von Württemberg-Inf. Nr. 73, bei Jičin 29. Juni 1866.
1864. **Hankiewicz** Zeno Ritter von, Lieut. von Prokop Graf Hartmann-Klarstein-Inf. Nr. 9, bei Wysokow 27. Juni 1866.
1864. **Jezierski von Leval** Michael Ritter, Lieut. von Erzh. Stephan-Inf. Nr. 58, bei Trautenau 27. Juni 1866.
1864. **Kapunek** Johann, Lieut. von Franz Graf Folliot de Crenneville-Inf. Nr. 75, bei Custoza 24. Juni 1866.
1864. **Prinz-Ziegler** August, Lieut. von Ludwig Ritt. v. Benedek-Inf. Nr. 28, starb zu Verona 27. Juni 1866 an den Folgen der bei Custoza 24. Juni d. J. erhaltenen Wunden.
1864. **Schattanek von Ludwigsburg** Rudolf, Oberlieut. von Kaiser-Inf. Nr. 1, starb 31. Juli 1866 an den Folgen der bei Trautenau 27. Juni d. J. erhaltenen schweren Verwundung.

Ausm.-
Jahrg.

1864. **Studnička** Adolf, Lieut. von Erzh. Karl Salvator-Inf. Nr. 77, bei Skalitz 28. Juni 1866.

1864. **Wimpffen zu Mollberg** Clemens Freiherr, Lieut. von Friedrich Franz Großherzog von Mecklenburg-Schwerin-Inf. Nr. 57, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1865. **Abele von und zu Lilienberg** Franz Freiherr, Lieut. von Wilhelm I. König von Preußen-Inf. Nr. 34, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1865. **Bolfras von Ahnenburg** Ludwig Karl, Lieut. von Erzh. Stephan-Inf. Nr. 58, bei Trautenau 27. Juni 1866.

1865. **Fehlmayr** Erwin Edler von, Lieut. von Erzh. Karl Salvator-Inf. Nr. 77 bei Skalitz am 28. Juni 1866.

1865. **Gerstner** Camillo, Lieut. von Erzh. Wilhelm-Inf. Nr. 12, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1865. **Gravisi** Alfred von, Lieut. von Erzh. Franz Ferdinand d'Este-Inf. Nr. 32, bei Skalitz 28. Juni 1866.

1865. **Matieka** Eugen, Lieut. vom 5. Feldjäger-Bat., bei Skalitz 28. Juni 1866.

1865. **Pavellić** Johann, Lieut. von Joseph Freih. v. Šokčević-Inf. Nr. 78, starb 4. Juli 1866 zu Rosnice infolge der am 3. Juli d. J. bei Königgrätz erhaltenen Wunden.

1865. **Schmidburg** Karl Freiherr von, Lieut. vom 20. Feldjäger-Bat., bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1866. (9. Mai.) **Anthoine** Julius Edler von, Lieut. von Friedrich Freih. v. Kellner-Inf. Nr. 41, bei Wysokow 27. Juni 1866.

1866. (9. Mai.) **Cuny von Pierron** Eduard, Lieut. von Alexander Fürst Dietrichstein Graf v. Mensdorff-Pouilly-Uhlanen Nr. 9, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1866. (9. Mai.) **Hubernagel** Eugen von, Lieut. vom 30. Feldjäger-Bat., bei Schweinschädel 29. Juni 1866.

1866. (9. Mai.) **Hurth** Franz, Lieut. vom 26. Feldjäger-Bat., starb 6. Juli 1866 im Feldlazarethe zu Jičin, infolge der im Gefechte bei Jičin 28. Juni d. J. erhaltenen Wunden.

1866. (9. Mai.) **Mühlner** Gustav, Lieut. von Erzh. Joseph-Inf. Nr. 37, bei Schweinschädel 29. Juni 1866.

1866. (9. Mai.) **Serdić** Paul, Lieut. von Adolf Herzog zu Nassau-Inf. Nr. 15, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1866. (9. Mai.) **Straub** Zdenko Ritter von, Lieut. vom 27. Feldjäger-Bat., bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1866. (9. Mai.) **Wallner** Alfred, Lieut. von Franz Graf v. Gyulai-Inf. Nr. 33, bei Königgrätz 3. Juli 1866.

1866. (18. Juli.) **Haydegg** Hugo Ritter von, Oberlieut. vom 21. Feldjäger-Bat., zugetheilt der Militär-Intendanz, bei Maglaj 3. Aug. 1878.

1866. (18. Juli.) **Janowsky** Arthur Edler von, Oberlieut. vom 12. Feldjäger-Bat., bei Peči 16. Oct. 1878.

1872. **Schmidt** Adolf, Oberlieut. von Johann Graf v. Nobili-Inf. Nr. 74, bei Trebinje 7. Sept. 1878.

1873. **Wagner** Victor, Oberlieut. von Leopold II. König der Belgier-Inf. Nr. 27, bei der Recognoscierung gegen Klobuk 27. Sept. 1878.

1876. **Geyer** Julius, Lieut. von Joseph Freih. v. Weber-Inf. Nr. 22, bei Banjaluka 14. Aug. 1878.

1877. **Černe** Joseph, Lieut. von Franz Freih. v. Kuhn-Inf. Nr. 17, bei Jaice 7. Aug. 1878.

1877. **Marx** Adolf, Lieut. von Johann Graf v. Nobili-Inf. Nr. 74, bei Trebinje 7. Sept. 1878.

ALPHABETISCHES

GENERAL-NAMEN-VERZEICHNIS.

A.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

H.

I.

J.

K.

L.

M.

N.

O.

P.

Q.

R.

S.

T.

U.

V.

W.

Y.

Z.

Ergänzungen und Berichtigungen während der Drucklegung.

1842.

Catty Adolf Freiherr von, Feldzeugmeister des Ruhestandes, ist am 9. Mai 1897 in Wien gestorben. Vergl. II. Bd., pag. 66.

1856.

Lazich Eugen, Feldmarschall-Lieut. und Landwehr-Divisionär in Przemyśl, ist auf diesem Dienstposten am 21. Mai 1897 gestorben. Vergl. II. Bd., pag. 291 und III. Bd., pag. 19.

1858.

Biliński von Słotyło Adam Ritter, Hauptm. 1. Cl. des Ruhestandes, ist im Mai 1897 in seinem Domicil Krakau gestorben. Vergl. II. Bd., pag. 319.

Pitreich Anton Ritter von, Feldmarschall-Lieut., zugetheilt dem 2. Corps-Commando in Wien, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 7. Mai 1897 zum Präsidenten des Militär-Obergerichtes ernannt. Vergl. II. Bd., pag. 332 und III. Bd., pag. 23.

Succovaty von Vezza Eduard Ritter, Feldmarschall-Lieut., Commandant des 3. Corps und Commandierender General in Graz, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 28. Mai 1897 durch die taxfreie Verleihung der Würde eines Geheimen Rathes ausgezeichnet und im Juni d. J. als Ritter des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. mit der Kriegsdecoration statutenmäßig mit dem Prädicate „von Vezza“ in den österreichischen Ritterstand erhoben. Vgl. II. Bd., pag. 339 und III. Bd., pag. 24.

1859.

15. Juni.

Zweite Ausmusterung.

Lenk von Treuenfeld Albert, Generalmajor und Commandant der 21. Cavallerie-Brigade, ist auf diesem Dienstposten am 23. April 1897 in Lemberg gestorben. Vergl. II. Bd., pag. 379 und III. Bd., pag. 27.

Luschinsky Eduard Ritter von, Militär-Ober-Intendant 1. Cl., Intendanz-Chef des 3. Corps, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 18. Mai 1897 in gleicher Eigenschaft zum 11. Corps transferiert. Vergl. II. Bd., pag. 380 und III. Bd., pag. 27.

1861.

Bauer Adolf, Oberstlieut., trat mit 1. Juni 1897 unter Vormerkung für Localdienste in den Ruhestand und domiciliert in Wien. Vergl. II. Bd., pag. 391 und III. Bd., pag. 29.

Jovanović Lazar, Oberst bei Georg Graf v. Jellačić-Inf. Nr. 69, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 5. Mai 1897 zum Regiments-Commandanten bei Anton Freih. v. Mollinary-Inf. Nr. 38 ernannt. Vergl. II. Bd., pag. 400 und III. Bd., pag. 30.

1862.

Haardt von Hartenthurn Vincenz, Leiter der geographischen und kartographischen Anstalt „Ed. Hölzel“ in Wien, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 29. Mai 1897 zum Vorstande

1. Cl. im militär-geographischen Institute ernannt. Vergl. II. Bd., pag. 420.

Weiss von Weissenbruck Karl, Oberst und Commandant des Dragoner-Reg. Kaiser Franz Nr. 1, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 5. Mai 1897 zum Commandanten der 21. Cavallerie-Brigade in Lemberg ernannt. Vergl. II. Bd., pag. 433 und III. Bd., pag. 33.

1863.

Latscher Victor, Oberst und Commandant des Inf.-Reg. Ritt. v. Fröhlich Nr. 91, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 22. Mai 1897 zum Commandanten der 33. Infanterie-Brigade in Großwardein ernannt. Vergl. II. Bd., pag. 446 und III. Bd., pag. 34.

Strasser Edler von Obenheimer Ludwig, Oberstlieut. bei Georg I. König der Hellenen-Inf. Nr. 99, mit Wartegebür beurlaubt, trat mit 1. Juni 1897 unter Vormerkung für Localdienste in den Ruhestand und domiciliert in Eisenstadt, Ungarn. Vergl. II. Bd., pag. 452 und III. Bd., pag. 35.

1864.

Spiegelfeld Joseph Freiherr von, Generalmajor und Commandant der 34. Infanterie-Brigade zu Arad, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 24. April 1897 nach dem Ergebnisse der Superarbitrierung als derzeit dienstuntauglich mit 1. Mai 1897 auf sechs Monate mit Wartegebür nach Wien beurlaubt. Vergl. II. Bd., pag. 475 und III. Bd., pag. 38.

1865.

Ivanossich von Küstenfeld Emil, Oberst bei Ludwig Ritt. v. Fröhlich-Inf. Nr. 91, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 22. Mai 1897 zum Commandanten dieses Regiments ernannt. Vergl. II. Bd., pag. 486 und III. Bd., pag. 40.

1870.

Attems Freiherr auf Heiligenkreuz etc. Moriz Reichsgraf von, Oberst und Commandant des Dragoner-Reg. Herzog von Lothringen und Bar Nr. 7, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 24. April 1897 zum Commandanten der 4. Cavallerie-Brigade zu Budapest ernannt. Vergl. II. Bd., pag. 564 und III. Bd., pag. 51.

Grivičić Emil, Major des 2. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., avancierte am 1. Mai 1897 zum Oberstlieut. beim 4. Tiroler Kaiser-Jäger-Regimente. Vergl. II. Bd., pag. 568 und III. Bd., pag. 51.

1874.

Csatth von Cosmatelke Ludwig, Major beim königl. ungar. (Szegediner) 5. Landwehr-Inf.-Reg., soll richtig heißen: **Csatth de Kozmatelke** Ludwig, vergl. II. Bd., pag. 625 und III. Bd., pag. 64.

Günzl Anton, Oberstlieut., dessen Beförderung in diese Charge erfolgte auf dem innehabenden Dienstposten als Leiter der I. Abtheilung des königl. ungar. Landesvertheidigungs-Ministeriums. Vergl. II. Bd., pag. 627 und III. Bd., pag. 65.

Guseck Heinrich Edler von, Hauptm. des Ruhestandes, ist im März 1897 in seinem Domicil Graz gestorben. Vergl. II. Bd., pag. 627 und III. Bd., pag. 65.

Zergollern Paul von, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Karl-Inf. Nr. 3, in Dienstesverwendung beim Reichs-Kriegs-Ministerium, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 31. Mai 1897 für eine Majors-Localanstellung vorgemerkt. Vergl. II. Bd., pag. 639.

1876.

Gärtler von Blumenfeld Joseph, Hauptm. 1. Cl. des Ruhestandes, ist im Mai 1897 zu Brzezany in Galizien gestorben. Vergl. II. Bd., pag. 663.

Prebeg Alois, Hauptm. 1. Cl. bei Géza Freih. v. Fejérváry-Inf. Nr. 46, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 18. Mai 1897 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übersetzt. Vergl. II. Bd., pag. 670.

1877.

Tersztyánszky von Nádas Karl, Oberstlieut. im Generalstabs-Corps, eingetheilt zur Truppendienstleistung bei Wladimir Großfürst von Russland-Husaren Nr. 14, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 5. Mai 1897, bei definitiver Transferierung zu Kaiser Franz-Dragoner Nr. 1, zum Regiments-Commandanten daselbst ernannt. Vergl. II. Bd., pag. 684 und III. Bd., pag. 76.

1879.

24. April.

Erste Ausmusterung.

Szabó de Kisjolsva Zoltán, Major, dessen Beförderung in diese Charge erfolgte bei gleich-

zeitiger Ernennung zum Adjutanten des Stuhlweißenburger V. Landwehr-District-Commandos. Vergl. II. Bd., pag. 705 und III. Bd., pag. 82.

1879.

18. August.

Zweite Ausmusterung.

Jusa Max, Hauptm. 2. Cl. des Ruhestandes (Domicil Leibnitz in Steiermark), wurde mit 1. Juni 1897 in das Verhältnis „der Evidenz" der k. k. Landwehr übersetzt. Vergl. II. Bd., pag. 713 und III. Bd., pag. 84.

Vivenot Oskar Ritter von, Major des Generalstabs-Corps, Generalstabs-Chef der 27. Infanterie-Truppen-Division in Krakau, wurde mit Allerhöchster Entschließung vom 23. April 1897 zum Flügel-Adjutanten des General-Truppen-Inspectors, Feldzeugmeisters Wilhelm Freiherrn von Reinländer, bei Übercompletführung im Generalstabs-Corps, ernannt. Vergl. II. Bd., pag. 720 und III. Bd., pag. 86.

1880.

Bileczki Eduard, Hauptm. 1. Cl. bei Erzh. Albrecht-Inf. Nr. 44, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 18. Mai 1897 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übersetzt. Vergl. II. Bd., pag. 722 und III. Bd., pag. 87.

Stremayr Richard von, Hauptm. 1. Cl., übercomplet bei Georg Ritt. v. Kees-Inf. Nr. 85, Lehrer an der Infanterie-Cadettenschule in Wien, ist im April 1897 in Wien gestorben. Vergl. II. Bd., pag. 729 und III. Bd., pag. 89.

1883.

Gross Stephan, Hauptm. 2. Cl. bei Julius Forinyák-Inf. Nr. 86, wurde zufolge Allerhöchster Entschließung vom 18. Mai 1897 in den Activstand der königl. ungar. Landwehr übersetzt. Vergl. II. Bd., pag. 756 und III. Bd., pag. 99.

1886.

Müller Erwin, Hauptm. 1. Cl. des Generalstabs-Corps, zugetheilt dem Militär-Bevollmächtigten bei der k. und k. Botschaft in St. Petersburg, erhielt infolge Allerhöchster Entschließung vom 29. April 1895 das Militär-Verdienstkreuz. Vergl. II. Bd., pag. 788 und III. Bd., pag. 112.

1890.

Auer von Randenstein Friedrich, Oberlieut. von Leopold Joseph Graf v. Daun-Inf. Nr. 56, ist am 30. März 1897 im Garnisons-Spital zu Krakau gestorben. Vergl. I. Bd., pag. 817 und II. Bd., pag. 124.

1891.

Wollanka Karl, Oberlieut., übercomplet bei Erzh. Franz Ferdinand-Inf. Nr. 19, zugetheilt dem Generalstabe, wurde mit 16. Juni 1897 in den Präsenzstand des genannten Regiments transferiert. Vergl. II. Bd., pag. 833 und III. Bd., pag. 134.

1892.

Bittner Karl, Lieut. bei Ludwig Ritt. v. Fröhlich-Inf. Nr. 91, mit Wartegebür beurlaubt, wurde mit 1. Juli 1897 in den Präsenzstand des vorgenannten Regiments übersetzt. Vergl. II. Bd., pag. 835 und III. Bd., pag. 135.

Dembiński Stephan Ritter von, Lieut. in der Reserve bei Erzh. Otto-Uhlanen Nr. 1, trat mit 1. Juni 1897 aus dem Heeresverbande. Vergl. II. Bd., pag. 836.

Schiefner Joseph Edler von, Oberlieut., übercomplet bei Adolf Großherzog von Luxemburg, Herzog zu Nassau-Inf. Nr. 15, wurde mit 16. Mai 1897 vom militär-geographischen Institute in den Präsenzstand des genannten Regiments transferiert. Vergl. II. Bd., pag. 841 und III. Bd., pag. 138.

1893.

Baller von Szurdok Eugen, Oberlieut., übercomplet im Feldjäger-Bat. Nr. 32, in Probedienstleistung bei Wilhelm II. König von Württemberg-Husaren Nr. 6, wurde mit 16. Mai 1897 definitiv in den Stand dieses Regiments transferiert. Vergl. II. Bd., pag. 846 und III. Bd., pag. 141.

Horodyski von Horodyszcze Ludwig (Felix) Ritter von, Oberlieut. bei Joseph Graf Radetzky v. Radetz-Husaren Nr. 5, wurde mit 16. Mai 1897 in die Reserve übersetzt. Vergl. II. Bd., pag. 849 und III. Bd., pag. 143.

1895.

Tschauder Robert, Lieut. bei Kaiser Joseph II.-Uhlanen Nr. 6, trat am 1. Juni 1897 aus dem Militärverbande. Vergl. II. Bd., pag. 874 und III. Bd., pag. 159.

Dem „Verzeichnis der vor dem Feinde gebliebenen Generale, Stabs- und Oberofficiere, dann Cadetten, welche Zöglinge der Theresianischen Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt gewesen sind“ ist noch nachzutragen:

Ausm.-Jahrg.

1774. **Stuppart von Löwenthal** Johann Ritter, Oberlieut. von Nikolaus Fürst Eszterházy-Inf. Nr. 33, bei der Erstürmung von Ujpalanka am 21. Oct. 1788.

1783. **Burkel** Karl Thaddäus von, Oberlieut. beim Liccaner Grenz-Inf.-Reg. Nr. 1, bei der Vertheidigung des Postens Dobrozelo am 27. Mai 1789.

1790. **Hornberg** Franz von, Lieut. von Conte de Fabris-Inf. Nr. 15, bei der Unternehmung auf St. Luciensteig in Graubündten am 1. Mai 1799.

1794. **Dossena** Nikolaus, Fähnr. von Leopold Graf Strasoldo-Inf. Nr. 27, bei der Belagerung von Mannheim am 9. Nov. 1795.


Digitized by Google